

Polizeiliche Kriminalstatistik 2009

Kriminalität in Berlin

ISSN 0949-9539

Impressum**Herausgeber**

Der Polizeipräsident in Berlin

Platz der Luftbrücke 6

12101 Berlin

Telefon (030) 46 64 - 90 40 90

Fax (030) 46 64 - 82 29 04 19

E-Mail pressedienst@polizei.berlin.deHomepage <http://www.polizei.berlin.de>**Redaktionelle Bearbeitung**

Landeskriminalamt Berlin

LKA St 62

Druck und Verarbeitung

ZSE IV C 4

Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
--

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen zur Jahresstatistik 2009	5
Besonderheiten zum PKS-Jahresbericht 2009	5
Aufgabe und Bedeutung der Polizeilichen Kriminalstatistik	7
Inhalt.....	8
Begriffserläuterungen	8
2. Kurzfassung Kriminalität in Berlin 2009	14
Fallzahlen und relevante deliktische Entwicklungen	14
Tabellarische Kurzübersicht	20
Tatverdächtige.....	21
Opfer und Schaden.....	23
3. Deliktische Betrachtungen	24
Straftaten insgesamt	24
Entwicklung der „Kontrolldelikte“	26
Straftaten gegen das Leben.....	28
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	31
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	36
Diebstahl insgesamt	49
Diebstahlskriminalität um Fahrzeuge	53
Diebstahl ohne erschwerende Umstände.....	59
Diebstahl unter erschwerenden Umständen.....	64
Wohnraumeinbruchdiebstahl.....	65
Vermögens-/Fälschungsdelikte	73
Betrug	74
Fälschungsdelikte	85
Sonstige Straftatbestände (StGB).....	87
Strafrechtliche Nebengesetze	98
Rauschgiftdelikte.....	98
Gewaltkriminalität.....	109
Wirtschaftskriminalität.....	109
Computerkriminalität	113
Umweltkriminalität	114

Straßenkriminalität.....	115
4. Tatverdächtige.....	117
Allgemeines	117
Tatverdächtige nach Geschlecht	118
Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit.....	119
Migrationshintergrund.....	121
Tatverdächtige nach Wohnort zur Tatzeit	122
Tatverdächtige nach Alter	124
Tatverdächtige unter 21 Jahren (Jugenddelinquenz)	125
Tatverdächtige ab 60 Jahre	130
Tatverdächtigenbelastungszahl	131
Alkoholeinfluss bei der Tatausführung	132
5. Opfer und Schaden	136
Opfer und Bevölkerungsgefährdungszahl (BGZ)	136
Tabellarische Übersicht bei ausgewählten Opferdelikten	144
Schaden	145
6. Sonderthemen.....	147
Intensivtäter	147
Jugendgruppengewalt.....	152
Diversion.....	154
Straftaten an Schulen	156
Häusliche Gewalt.....	157
Internetkriminalität	160
Kriminalität im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).....	162
Schusswaffenverwendung	167
Organisierte Kriminalität	172
7. Übersicht Straftatenschlüssel	178
8. Tabellenübersicht 2009 und Tabellenanhang.....	179
Tabelle Nr. 01 - Grundtabelle	180
Tabelle Nr. 20 - Aufgliederung d. Tatverdächtigen nach Alter u. Geschlecht	211

1. Vorbemerkungen zur Jahresstatistik 2009

Besonderheiten zum PKS-Jahresbericht 2009

Im Jahr 2009 wurden im Rahmen der Fortentwicklung der bundesweiten PKS-Erstellung technische Anpassungen nötig (Statistiklieferung an das BKA als „Einzeldatensätze“ und nicht mehr als Tabellen). Diese Umstellung wirkt sich in 2009 deutlich auf die Fallzahlenentwicklung aus.

Hintergrund

Gemäß bundeseinheitlicher PKS-Richtlinie wird die Statistik erst beim Abschluss der polizeilichen Ermittlungen erstellt (Ausgangsstatistik). In Berlin wurde dies sehr konsequent umgesetzt. Die statistische Meldung erfolgte bei der ersten Abgabe des Verfahrens an die Amts- oder Staatsanwaltschaft. Wurde der Vorgang für weitere Ermittlungen an die Polizei zurück gesandt, wurde die entsprechende statistische Meldung wieder gelöscht und der Fall erst nach erneutem Abschluss der Ermittlungen gezählt. Damit war sichergestellt, dass tatsächlich nur der letzte Ermittlungsstand Einfluss auf die PKS hatte. Eine Folge war natürlich auch, dass diese Fälle relativ spät gezählt wurden. Dies wirkte sich insbesondere zum Jahresende aus, wenn Vorgänge nochmals in polizeiliche Bearbeitung übernommen und dadurch erst im Folgejahr abgeschlossen und gezählt wurden. Bis 2008 wurde somit ein relativ großer „Überhang“ an Fällen erst im Folgejahr gezählt.

Aufgrund der technischen Vereinheitlichung verändert sich dieses Vorgehen. Der Vorgang wird - wie in der Vergangenheit auch - beim erstmaligen Abschluss der polizeilichen Ermittlungen statistisch gezählt. Wird der Vorgang allerdings von der Amts- oder Staatsanwaltschaft wieder an die Polizei zurückverfügt, hat dies zunächst keinen Einfluss auf die Statistik. Nur wenn sich beim erneuten Abschluss des Vorgangs eine Änderung der statistischen Informationen ergeben hat, wird diese Änderung in der Statistik nachgepflegt. Ab 2009 wird deshalb nur noch eine viel kleinere Menge an Fällen als „Überhang“ im Folgejahr gezählt.

Diese für Berlin neue Verfahrensweise ist fachlich genauso korrekt wie die alte Programmierung. Es ergeben sich hierdurch insgesamt auch keine anderen Fallzahlen. Da sich aber der Zeitpunkt der Zählung etwas verschiebt, haben wir in diesem Jahr der Umstellung durch die Auflösung des „Überhangs“ einen einmaligen, rechnerisch bedingten Fallzahlenanstieg zu verzeichnen.

Zur Verdeutlichung: In Berlin war im Jahr 2009 letztmalig eine größere „Nachmeldung“ aus dem Vorjahr 2008 zu verarbeiten. Erstmals wird keine entsprechende Menge mehr in das nächste Jahr 2010 gemeldet, sondern alle bereits in diesem Jahr einmal abgeschlossenen Fälle werden auch in diesem Jahr gezählt. Daraus ergibt sich die einmalige „Überzählung“ in diesem Jahr.

Wie stark wirkt sich das aus?

Um diese Menge zu bestimmen, haben wir mit dem Stand Jahreswechsel 2009/2010 eine Recherche durchgeführt, wie viele Vorgänge zu diesem Zeitpunkt wieder polizeilich bearbeitet wurden, nachdem sie im laufenden Jahr bereits an die Amts- oder Staatsanwaltschaft abgegeben worden waren. Diese Vorgänge wären nach alter Zählweise erst im folgenden Jahr 2010 gezählt worden, zählen jetzt jedoch schon für das Jahr 2009.

Es handelte sich um 9.372 Fälle. Zählt man diese Fälle nicht mit, um eine mit dem Vorjahr 2008 vergleichbare Datenmenge zu haben, liegt die Zunahme für Straftaten insgesamt statt bei 2,8% nur noch bei 0,9%.

Die Veränderung wirkt sich insbesondere bei ermittlungsintensiven Fällen aus, da hier häufiger Nachermittlungen durch die Polizei anzustellen sind (somit z. B. starker Einfluss bei Tötungs- und Sexualdelikten, geringer Einfluss bei einfachem Diebstahl). Die Verzerrung zum Vorjahresergebnis fällt somit je nach Deliktsart unterschiedlich aus. Mittels der erwähnten Sonderrecherche konnten wir für jedes Delikt berechnen, wie stark sich die Änderung ausgewirkt hat.

Wie gehen wir mit diesen Erkenntnissen um?

Wir stellen für 2009 die bundeseinheitlich erhobenen und verbindlichen Daten der PKS dar, berücksichtigen die Umstellung aber bei der Interpretation. Hierzu greifen wir auf die o. a. Recherche vom 01.01.10 zurück, mit der wir die Menge derjenigen Fälle bestimmen können, die nach alter Zählweise (letztmalig 2008!) für das Jahr 2009 ermittelt worden wären. Nur die so errechneten Fallzahlen sind geeignet, die Entwicklung zum Vorjahr korrekt zu beschreiben. Wir werden aus diesem Grund bei allen dargestellten Delikten diese Vergleichszahl ergänzend zur Verfügung stellen und ggf. eine Einschätzung der jeweils zuständigen Fachdienststelle beifügen. Auch in der als Anhang beigefügten Tabelle, sind für alle Delikte diese Vergleichszahlen angegeben (Spalten 8-10 unter der Überschrift: Bisherige Zählweise) also auch für diejenigen Delikte, bei denen sich die Verzerrung nur mit einer marginalen Fallzahlenerhöhung auswirkte.

Eine solche Vergleichsrechnung ist technisch nur für die Fallzahlen möglich. Für Aufklärungsquote, Tatverdächtigen- und Opferangaben basieren die folgenden Auswertungen auf der Grundlage aller für 2009 erhobenen (und auch an das BKA übermittelten) PKS-Daten. Die statistischen Informationen (z. B. Alter, Nationalität, Schusswaffe mitgeführt oder Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung) aus der für die Fallzahlen in Abzug gebrachten Menge sind insgesamt für die Aussagen zu Tatverdächtigen, Opfern und zum aufgeklärten Fall relevant und würden sonst verloren gehen, da sie aufgrund der Umstellung für 2010 nicht mehr gezählt und ausgewertet werden.

Fazit

Da der beschriebene „Umstellungseffekt“ nur im Jahr 2009 wirksam wird, werden die Zahlen des Jahres 2010 wieder mit allen Vorjahren vor 2009 direkt vergleichbar sein. Auch bei

künftigen Langzeitvergleichen muss für 2009 immer der Vergleichswert herangezogen werden.

Die geschilderten Besonderheiten erfordern im Jahr 2009 eine besonders sorgfältige Interpretation der Fallzahlen unter Berücksichtigung der erhobenen „Vergleichszahlen“.

Diese Einschränkungen gelten im Übrigen nicht für die im Laufe des Jahres 2009 durch die Berliner Polizei veröffentlichten monatlichen Pressemeldungen zur Kriminalitätsentwicklung. Diese basierten nicht auf der bundeseinheitlichen Polizeilichen Kriminalstatistik (Erfassung bei Abgabe an die StA), die nur jährlich veröffentlicht wird, sondern auf einer Verlaufsstatistik (Erfassung bei Eingang der Anzeige), die in unveränderter Systematik erstellt wird.

Wir bitten alle Nutzer der Polizeilichen Kriminalstatistik um Verständnis für die damit verbundene erschwerte Lesbarkeit der PKS im Jahr 2009.

Aufgabe und Bedeutung der Polizeilichen Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik dient:

- der Beobachtung der Kriminalität insgesamt und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten.
- der Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschung und kriminalpolitische Maßnahmen.

Die Aussagekraft der Polizeilichen Kriminalstatistik wird dadurch eingeschränkt, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird.

Der Umfang dieses Dunkelfeldes ist abhängig von der Art des Deliktes und von dem Einfluss variabler Faktoren, die sich im Zeitablauf ändern können, wie z. B.:

- Anzeigebereitschaft der Bevölkerung
- Intensität der Verbrechensbekämpfung
- Wandel von Kontroll- oder Sicherheitseinrichtungen usw.

Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen tatsächlich begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Inhalt

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden in Monatszeiträumen die von der Polizei bearbeiteten Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche gemäß Straftatenkatalog und die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen erfasst. Einbezogen sind auch die unter Mithilfe des Zolls bearbeiteten Rauschgiftdelikte.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz wegen unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, -daten und -zeitpunkte nicht vergleichbar.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik sind nicht enthalten:

- Staatsschutzdelikte
- Verkehrsdelikte
- Verstöße gegen strafrechtliche Landes(neben)-gesetze (ausgenommen Landesdatenschutzgesetz)
- sowie Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen werden

Die Polizeiliche Kriminalstatistik des Landes Berlin wird nach den Richtlinien erstellt, die seit 1953 einheitlich für das Bundesgebiet gelten.

Die statistischen Daten der Landeskriminalämter fließen in die vom Bundeskriminalamt (BKA) zu erstellende Polizeiliche Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland ein (BKA-Gesetz i. d. F. vom 29.06.1973).

Begriffserläuterungen

Alkoholeinfluss bei Tatausführung

Alkoholeinfluss liegt vor, wenn dadurch die Urteilkraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Btm-Ersatzmittel/Ausweichmittel

Der Begriff der Betäubungsmittel bei den Beschaffungsdelikten (Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung) schließt die Btm-Ersatzmittel und Btm-Ausweichmittel ein.

Fall

In der PKS werden nur Fälle erfasst, die hinreichend konkretisiert sind: Dazu müssen überprüfte Anhaltspunkte zu dem Tatbestand (Erfüllung aller Tatbestandsmerkmale einer Strafnorm), dem Tatort und der Tatzeit/dem Tatzeitraum (mindestens das Jahr) vorliegen.

Vage, nicht überprüfbare Angaben allein - insbesondere über die Zahl begangener (Straf-) Taten - reichen nicht aus, um als Fall in die PKS aufgenommen zu werden.

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

ist die Straftat, zu der nach dem (kriminal-) polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger namentlich bekannt wurde.

Nachträglich aufgeklärter Fall

Werden Straftaten, die bereits als bekannt gewordene Fälle gemeldet worden sind, nachträglich aufgeklärt, werden die Fälle nicht nochmals gezählt, sondern nur die Aufklärung erfasst.

Kriminalitätsquotienten

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

Aufklärungsquote

bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekanntgewordene Fälle}}$$

Häufigkeitszahl

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$HZ = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Tatverdächtigenbelastungszahl

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren.

$$TVBZ = \frac{TV \text{ ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Bevölkerungsgefährdungszahl

bildet zur Berücksichtigung der Altersstruktur der Bevölkerung die Zahl der erfassten Opfer ab, errechnet auf 100.000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe.

$$BGZ = \frac{\text{Opfer} \times 100.000}{\text{Einwohner}}$$

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Sie werden zu einem ausgewählten Teil der Delikte (im Wesentlichen Tötungs-, Sexual- und Rohheitsdelikten) ausgewertet. Bei der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (vom Opfer aus gesehen) hat stets die engste Beziehung Vorrang, z. B. Verwandtschaft oder Bekanntschaft vor Landsmann und dieser vor flüchtige Vorbeziehung; dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen. Das Merkmal Verwandtschaft umfasst alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB. Das Merkmal Landsmann ist nur bei Nichtdeutschen und nur dann zu berücksichtigen, wenn Opfer und Tatverdächtiger dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen, jedoch weder miteinander verwandt noch bekannt sind.

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht erfasst. Es handelt sich dabei um die Tatbestände gem. §§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a, 234a oder 241a StGB. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

Schaden

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes (Wertminderung des Vermögens) und wird bei Vermögensdelikten ausgewertet. Schadensangaben werden kaufmännisch gerundet auf volle Euro. Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von 1,- Euro. Dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist.

Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Konkurschaden ist, ist der volle Schaden bei den Konkursstraftaten (Insolvenzstrafen) zu erfassen. Beim zugehörigen Betrugsdelikt ist ein Schaden von 1,- Euro zu erfassen.

Schusswaffe

- Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz. Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.
- Mit einer Schusswaffe gedroht ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z.B. auch durch Spielzeugpistole).

Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

Summenschlüssel

Summenschlüssel fassen Schlüsselzahlen aus verschiedenen Untergruppen zu bestimmten „Themen“ zusammen und sind in unserer tabellarischen Übersicht unter den Schlüsselzahlen ab 800000 dargestellt.

Tatort

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-) Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ereignen, sind für das Bundesland des Heimat(flug)hafens mit „Tatort unbekannt“ zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

- Bei Beförderungerschleichung ist Tatort stets der Feststellort.
- Bei Unterhaltspflichtverletzungen ist der Tatort der Wohnsitz der Unterhaltsberechtigten.
- Als Tatort beim Aufgriff von Asylbewerbern, die ihren Duldungsbereich mehr als einmal verlassen haben, gilt der Ort des Aufgriffs.
- Als Tatort bei Erstellung von strafrechtlich relevanten Internetangeboten gilt der Ort der Handlung (Ort der Dateneinstellung ins Internet durch den/die Tatverdächtigen). Dabei spielt es keine Rolle in welchem Land die Homepage geführt wird. Ist der Ort der

Handlung nicht feststellbar so ist Tatort unbekannt im bearbeitenden Bundesland zu erfassen, wenn kein Auslandstatort vorliegt.

Tatverdächtige

Tatverdächtig

ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.

Tatverdächtige mit Migrationshintergrund

Einen Migrationshintergrund besitzen gemäß bundeseinheitlicher Definition alle Personen, die trotz deutscher Staatsangehörigkeit eine nichtdeutsche Herkunft haben (Staatsangehörigkeit oder Geburtsort) oder bei denen dies für wenigstens einen Elternteil gilt.

Die Erhebungen zum Migrationshintergrund beschränken sich auf jugendliche und heranwachsende Tatverdächtige, die mit Rohheitsdelikten, Mord und Totschlag sowie Vergewaltigung und sexueller Nötigung in Erscheinung treten.

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Verkehrsdelikte

(und daher nicht zu erfassen) sind

- alle Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen wurden
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte
- die Verkehrsunfallflucht
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz i. V. m. § 370 AO

Nicht zu den Verkehrsdelikten zählen (und sind daher in der PKS zu erfassen)

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG

Wohnsitz unbekannt

ist statistisch wie "ohne festen Wohnsitz" zu bewerten.

2. Kurzfassung Kriminalität in Berlin 2009

Achtung besonderer Hinweis

Bitte unbedingt in den allgemeinen Vormerkungen (siehe Seite 5) die diesjährigen Besonderheiten zum PKS-Jahresbericht 2009 beachten!

Folgende Angaben stellen zugunsten der besseren Lesbarkeit, im Sinne eines schnellen Kurzüberblicks, ausschließlich die Entwicklung auf Basis der in den Vorbemerkungen beschriebenen, gesondert errechneten Vergleichswerte dar.

Die Angaben zu den absoluten Zahlen der Tatverdächtigen und Opfer sind aufgrund der Besonderheiten 2009 überhöht, die Prozentanteile sind jedoch durchaus vergleichbar.

Fallzahlen und relevante deliktische Entwicklungen

Die Kriminalitätsentwicklung des Jahres 2009 ist gekennzeichnet durch:

- Gesamtfallzahl leicht gestiegen (auf 487.096 Fälle, +4.331 Fälle, +0,9%) und damit die zweitniedrigste Fallzahl seit der Wiedervereinigung
- Straßenkriminalität nahm ab (103.147 Fälle, -3.441 Fälle, -3,2%)
- Gesamt-AQ (von 49,5% auf 49,4%, -0,1%-Punkte) nahezu gleichbleibend.

Relevante einzeldeliktische Entwicklungen

- **000000 Tötungsdelikte** (einschließlich fahrlässiger Tötungen) (245 Fälle, +43 Fälle, +21,3%)

darunter:

- **010000 Mord** und **020000 Totschlag** (zusammen 156 Fälle, +35 Fälle, +28,9%)

Der Fallzahlenanstieg ist offenkundig die Folge schärferer justizieller Bewertung. Grenzfälle zwischen der gefährlichen Körperverletzung und einem vorsätzlichen Tötungsdelikt wurden häufiger höherwertig eingestuft. Darüber hinaus wurden im aktuellen Jahr deutlich mehr Fälle als Mord und Totschlag qualifiziert, die zunächst als KV mit Todesfolge durch Dienststellen außerhalb der Mordkommissionen bearbeitet worden waren. Hierzu zählten u. a. sieben versuchte Morde, bei denen es sich um das Werfen von Brandsätzen auf Personen im Zusammenhang mit Ausschreitungen am 1. Mai handelte.

Abzüglich der Versuche wurden im Jahr 2009 insgesamt 56 getötete Personen gezählt. Im Vorjahr waren es insgesamt 49 Personen (siehe hierzu auch Erörterung und Fußnote auf Seite 28 f.).

- **100000 Sexualdelikte** (2.953 Fälle, +105 Fälle, +3,7%)

darunter:

- **111000 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung** (596 Fälle, +47 Fälle, +8,6%)
- **131000 sexueller Missbrauch von Kindern** (634 Fälle, -2 Fälle, -0,3%)

Nach Einschätzung der Fachdienststellen handelt es sich um normale statistische Schwankungsbreiten. Anders bei der

- **143000 Verbreitung pornographischer Erzeugnisse** (479 Fälle, +53 Fälle, +12,4%)

Der scheinbare Anstieg 2008 zu 2009 hängt mit dem 2007 bearbeiteten Großverfahren zusammen, in dessen Folge eine relative Abnahme 2008 zu verzeichnen war. Außerdem kommt es vermehrt zu Anzeigenerstattungen aufgrund erhöhter Aufmerksamkeit der Bürger, zunehmender Verfügbarkeit neuer Medien und automatisierter Recherchen im Internet.

- **200000 Rohheitsdelikte** (65.879 Fälle, -535 Fälle, -0,8%).

- Rückgänge bei **210000 Raub** (5.962 Fälle, -499 Fälle, -7,7%) und **222000 gefährlicher/schwerer Körperverletzung** (11.515 Fälle, -413 Fälle, -3,5%).
- Entgegen der rückläufigen Entwicklung beim Raub insgesamt gibt es Zunahmen beim **212000 Raub auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte** (520 Fälle, +10 Fälle, +2,0%) und **216000 Handtaschenraub** (643 Fälle, +87 Fälle, +15,6%). Ein deutlicher Rückgang ist beim **217000 sonstigen Straßenraub** (1.959 Fälle, -355 Fälle, -15,3%) zu verzeichnen.
- Bei **220000 Körperverletzungen** insgesamt (43.738 Fälle, +121 Fälle, +0,3%) ist ein geringfügiger Anstieg festzustellen. Dieser ist durch eine Zunahme bei der **225000 fahrlässigen Körperverletzung** (2.100 Fälle, +271 Fälle, +14,8%) bedingt. Hier spiegelt sich die Entscheidung wider, abhängig von der Schwere der Folgen der Alkoholisierung bei angetroffenen Minderjährigen ein Verfahren wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung einzuleiten.
- Bei der **223100 Misshandlung von schutzbefohlenen Kindern** (523 Fälle, +76 Fälle, +17,0%) ist rein zahlenmäßig ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Nach dem vorwiegend auf unterbliebene Einzelerfassungen zurückzuführenden scheinbaren Fallzahlenrückgang im Jahr 2008 (wie auch im Jahresbericht 2008 dargestellt) um 30,7% ist in diesem Jahr mit einem Anstieg um „lediglich“ 17,0% auf 523 Fälle ein tatsächlicher Fallzahlenrückgang gegenüber den für 2007 erfassten 645 Fällen festzustellen. Somit scheint der Trend der seit dem Jahr 2000 kontinuierlich steigenden Fallzahlen in diesem sensiblen, vom Anzeigeverhalten und

Aufklärungsarbeit abhängigen Deliktbereich durchbrochen. Eine ähnliche Entwicklung weist auch die häufig mit diesem Phänomen im Zusammenhang stehende **672000 Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht** auf. Auch hier beruhten die Rückgänge des Vorjahres (-24,2%) überwiegend auf einer fehlerhaften Fallzählung, so dass nunmehr trotz leichtem Anstieg auf 591 Fälle (+22 Fälle, +3,9%) im Vergleich 2008/2009 ebenfalls ein tatsächlicher Fallzahlenrückgang im Vergleich zu 2007 (751 erfasste Fälle) vorliegt.

- Leichte Abnahme bei **Delikten im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt** (16.285 Fälle, -97 Fälle, -0,6%) und deutlichere Rückgänge bei Straftaten gegen das **720011 Gewaltschutzgesetz** (804 Fälle, -171 Fälle, -17,5%), aber Zunahme bei **232400 Stalking** (841 Fälle, +41 Fälle, +5,1%). Von allen Fällen **224000 vorsätzlicher leichter Körperverletzungen** (29.439 Fälle, +161 Fälle, +0,5%) sind 24,6% (7.234 Fälle, +76 Fälle, +1,1 %) der häuslichen Gewalt zuzurechnen.
- Geringfügige Zunahme beim ******00 Diebstahl insgesamt** (183.455 Fälle, +1.083 Fälle, +0,6%), darunter leichte Abnahme beim **3***00 Einfachen Diebstahl** (93.417 Fälle, -380 Fälle, -0,4%) und Zunahmen beim **4***00 Schweren Diebstahl** (90.038 Fälle, +1.463 Fälle, +1,7%).

Anstiege gibt es insbesondere bei:

- *****100 Diebstahl von Kraftwagen** (7.161 Fälle, +1.905 Fälle, +36,2%)

Berlin liegt bei diesem Delikt im Trend der Neuen Bundesländer. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass die Erweiterung des Schengen-Raumes Ende 2007 mit ursächlich für diese Entwicklung ist.

Unter Beteiligung Berlins wurde unlängst in einer bundesweiten Projektgruppe das Bekämpfungskonzept Kraftwagendiebstahl überarbeitet. Die darin vorgeschlagenen Maßnahmen werden in Berlin zurzeit hinsichtlich der Umsetzung geprüft bzw. in Teilbereichen schon praktiziert (siehe auch Seite 54).

- **435*00 Schwerer Diebstahl in/aus Wohnräumen** (8.876 Fälle, +648 Fälle, +7,9%)

Der Anstieg des Jahres 2008 konnte zwar gebremst, aber nicht zum Stillstand gebracht werden. Die günstigen Tatgelegenheitsstrukturen durch unzureichend gesicherte Türen und Fenster machen den Wohnraumeinbruch weiterhin für Straftäter attraktiv. Neben der Durchführung von Schwerpunkteinsätzen und der Verbesserung der Quantität und Qualität der Spurensicherung soll vor allem mit verstärkten Präventionsbemühungen versucht werden, die Fallzahlen in diesem Bereich zu senken.

- **440*00 BSD aus Keller** (12.458 Fälle, +1.237 Fälle, +11,0%)
- ***26*00 Ladendiebstahl** (32.738 Fälle, +1.718 Fälle, +5,5%)

Abnahmen ergeben sich bei:

- *****300 Fahrraddiebstahl** (21.576 Fälle, -2.069 Fälle, -8,8%)

Im Vergleich 2007 zu 2008 hatte es beim Fahrraddiebstahl eine deutliche Zunahme gegeben, so dass die Zahlen von 2009 trotz Rückgang noch über dem Niveau von 2007 liegen.

- ***50*00 Diebstahl in/aus Kfz** (20.454 Fälle, -737 Fälle, -3,5%)
- ***90*00 Taschendiebstahl** (11.859 Fälle, -544 Fälle, -4,4%)
- ***55*00 Diebstahl an Kraftfahrzeugen** (8.255 Fälle, -1.349 Fälle, -14,0%)
- ***45*00 Diebstahl in/aus Rohbauten, Baustellen** (1.832 Fälle, -593 Fälle, -24,5%)
- Zunahme der **500000 Vermögens- und Fälschungsdelikte** (107.011 Fälle, +5.769 Fälle, +5,7%)

darunter:

- Zunahme des **516000 Betrugs mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel** (14.163 Fälle, +3.142 Fälle, +28,5%)

Hierunter fallen Betrugstaten mit rechtswidrig erlangten Debit- und Kreditkarten sowie die rechtswidrige Nutzung von Kreditkartendaten. Gründe für den Anstieg sind u. a. in den günstigen Tatgelegenheitsstrukturen zu sehen. Die unbare Bezahlung bestimmt weitestgehend den Handel sowohl in Geschäften als auch im Internet. Durch Phänomene wie das rechtswidrige Auslesen von Kartendaten gerät eine Vielzahl dieser Daten zur kriminellen Nutzung in den Umlauf. (**553000 Fälschung von Zahlungskarten/deren Gebrauch** 3.055 Fälle, +1.823 Fälle, +148,0%) Ferner sind diverse Begehungsweisen zum rechtswidrigen Erlangen von Zahlungskarten inzwischen verbreitet und finden Nachahmer.

- **515001 Beförderungerschleichung** (18.314 Fälle, -3.195 Fälle, -14,9%)

Der Rückgang bei diesem Kontrolldelikt wird weitestgehend mit den diesjährigen erheblichen Beeinträchtigungen im öffentlichen Personennahverkehr zu erklären sein.

- **518900 sonstige weitere Betrugsarten** (12.909 Fälle, +3.663 Fälle, +39,6%)

Unter diesem allgemeinen Erfassungsbegriff finden sich auch Betrugstaten durch Rezeptfälschungen zum Erlangen von z.B. Tilidin. Der Fallzahlenanstieg ist überwiegend aber auf ein Großverfahren gegen den Betreiber eines Reisebüros zurückzuführen, der ungedeckte Gutscheine (Voucher) für Hotelübernachtungen, Karten für Musicals oder sonstige Veranstaltungen versteigerte. Bundesweit wurden etwa 1.000 Personen geschädigt.

Weiter zugenommen haben auch Betrugsfälle, die gefälschte Fahrausweise zum Gegenstand haben.

- **Internetkriminalität** insgesamt (22.665 Fälle, +6.434 Fälle, +39,6%)

Mit der fortgesetzt ansteigenden Bedeutung des Internets steigt auch die Zahl der Straftaten unter Nutzung dieses Mediums. Hauptanteil an der Internetkriminalität haben die Betrugstaten:

- Zunahme des **510000 Betrug** unter Nutzung des Internets (19.951 Fälle, +5.861 Fälle, +41,6%)

Die Begehungsweisen sind vielfältig. Sie reichen von der Verwendung von komplexen Schadprogrammen bis hin zu schlichten Vertragsfallen. Besondere Sorgfalt sollte jeder Internetnutzer bei der Preisgabe von Kreditkarten- oder Kontodaten walten lassen. Aber auch die sorglose Eingabe von Adressdaten kann zu unbegründeten Zahlungsaufforderungen führen.

darunter:

- Zunahme beim **511000 Waren- und Warenkreditbetrug** unter Nutzung des Internets (12.509 Fälle, +3.286 Fälle, +35,6%)

Hierzu zählen der Verkauf von Waren, ohne diese nach Erhalt des Kaufpreises auszuliefern und das Bestellen von Waren, ohne diese zu bezahlen. Die Fallzahl aller Taten zu diesem Phänomen ist insgesamt zwar rückläufig (25.064 Fälle, -1.589 Fälle, -6,0%); der Anteil darin enthaltener Taten unter Nutzung des Internets hingegen ist von 44,6% auf 62,8% stark angestiegen (hier insbesondere der Warenbetrug mit einem Anteil von 85,2%).

- **Sonstige Straftatbestände**

- **632000 Hehlerei** (außer Kfz) (1.957 Fälle, +135 Fälle, +7,4%)

Hier scheint das 2008 entwickelte Hehlereikonzept zu greifen und das vorhandene Dunkelfeld etwas aufgehellt worden zu sein.

- **640000 Brandstiftungen insgesamt** (1.070 Fälle, -26 Fälle, -2,4%), aber deutlicher Anstieg der **641010 vorsätzlichen Brandstiftungen** (478 Fälle, +92 Fälle, +23,8%).

Zu den vorsätzlichen Brandstiftungen zählen auch die im öffentlichen Fokus stehenden Inbrandsetzungen von Kfz. Für das Jahr 2009 wurden insgesamt 320 solcher Fälle registriert. Das sind 24 Fälle (+8,1%) mehr als im Vorjahr. Die Übernahme der Anzündmethode politisch motivierter Kfz-Inbrandsetzer durch sonstige Brandstifter und die mediale Aufmerksamkeit haben offenkundig zur Erhöhung der Fallzahlen beigetragen.

Von den 320 Kfz-Inbrandsetzungen waren 145 (45,3%) vermutlich politisch motiviert. Im gesamten Bereich der politisch motivierten Brandanschläge (nicht nur

Kfz) gab es in diesem Jahr eine Verdoppelung der Fallzahlen von 81 auf 167. Die Angaben sind mit den PKS-Daten nur bedingt in Beziehung zu setzen, da sie Geschäftsstatistiken der Staatsschutzabteilung des LKA entnommen sind.

- Zunahme der **720002 Verstöße gegen das Versammlungsgesetz** (462 Fälle, +133 Fälle, +40,4%)

Im Jahr 2009 haben insgesamt 2.912 Versammlungen stattgefunden. Das sind 567 oder 24,2% mehr als im Jahr 2008. Damit einher geht auch ein Anstieg der **623010 Landfriedensbrüche gemäß § 125 StGB** mit 194 erfassten Fällen (+67 Fälle, +52,8%). Beim **621020 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte** waren jedoch Rückgänge auf 2.847 Fälle (-318 Fälle, -10,0%) zu verzeichnen, die aber auf Erfassungsänderungen zurückzuführen sind (siehe Seite 91).

- Im Bereich der Sachbeschädigung in der Öffentlichkeit ergab sich insbesondere eine Zunahme bei den **674311 Sonstigen Sachbeschädigungen durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen** mit 3.436 erfassten Fällen (+721 Fälle, +26,6%). Möglicherweise sind durch die häufigen Ausfälle bei der S-Bahn im Jahr 2009 die Täter auf andere öffentliche Bereiche ausgewichen.
- Die **726200 Straftaten gegen das Waffengesetz** nahmen mit 2.711 erfassten Fällen um 214 Fälle ab (-7,3%).
- Die **730000 Rauschgiftdelikte** nahmen insgesamt leicht ab (11.514 Fälle, -117 Fälle, -1,0%)

darunter:

- Abnahme beim **732000 illegalen Handel und Schmuggel von Rauschgiften** (2.352 Fälle, -220 Fälle, -8,6%)
- Zunahme der **731000 Allgemeinen Verstößen gegen das BtMG** (8.586 Fälle, +104 Fälle, +1,2%), darunter deutlicher Anstieg der Fälle im Zusammenhang mit **731200 Kokain einschl. Crack** (531 Fälle, +67 Fälle, +14,4%)

Die Sicherstellungsmengen von Cannabisharz, Marihuana, Kokain und Heroin sind angestiegen, während bei Amphetaminen, Amphetaminderivaten (Ecstasy) und Cannabispflanzen Rückgänge zu verzeichnen waren.

Die Zahl der registrierten Drogentoten nahm von 152 auf 155 zu (+2,0%).

Tabellarische Kurzübersicht

Kriminalitätsentwicklung Berlin 2009	PKS Schlüssel	2008	2009	Zu- / Abnahme	
				n	%
Straftaten insgesamt	-----	482.765	487.096	4.331	0,9
Gesamt AQ		49,5	49,4		-0,1 %-Pkt.
Tötungsdelikte	000000	202	245	43	21,3
Mord und Totschlag	010000/020000	121	156	35	28,9
Sexualdelikte	100000	2.848	2.953	105	3,7
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	111000	549	596	47	8,6
Sexueller Missbrauch von Kindern	131000	636	634	-2	-0,3
Verbreitung pornographischer Schriften	143000	426	479	53	12,4
Rohheitsdelikte	200000	66.414	65.879	-535	-0,8
Raub	210000	6.461	5.962	-499	-7,7
Sonstiger Straßenraub	217000	2.314	1.959	-355	-15,3
Gefährliche und schwere Körperverletzung	222000	11.928	11.515	-413	-3,5
Misshandlung von schutzbefohlenen Kindern	223100	447	523	76	17,0
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	224000	29.278	29.439	161	0,5
Häusliche Gewalt	PKS-Merker	16.382	16.285	-97	-0,6
Internetkriminalität	PKS-Merker	16.231	22.665	6.434	39,6
Diebstahl insgesamt	*****00	182.372	183.455	1.083	0,6
Einfacher Diebstahl insgesamt	3***00	93.797	93.417	-380	-0,4
Schwerer Diebstahl insgesamt	4***00	88.575	90.038	1.463	1,7
Kraftwagendiebstahl	***100	5.256	7.161	1.905	36,2
Fahrraddiebstahl	***300	23.645	21.576	-2.069	-8,8
Ladendiebstahl	*26*00	31.065	32.783	1.718	5,5
BSD in/aus Wohnräumen	435*00	8.228	8.876	648	7,9
Diebstahl aus Keller	*40*00	11.736	12.965	1.229	10,5
Diebstahl Baustelle	*45*00	2.425	1.832	-593	-24,5
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	*50*00	21.191	20.454	-737	-3,5
Diebstahl an Kraftfahrzeugen	*55*00	9.604	8.255	-1.349	-14,0
Taschendiebstahl	*90*00	12.403	11.859	-544	-4,4
Vermögensdelikte	500000	101.242	107.011	5.769	5,7
Beförderungserschleichung	515001	21.509	18.314	-3.195	-14,9
Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	516000	11.021	14.163	3.142	28,5
Fälschung von Zahlungskarten	553000	1.232	3.055	1.823	148,0
Sonstige Straftatbestände	600000	102.977	101.238	-1.739	-1,7
Landfriedensbruch	623010	127	194	67	52,8
Sonstige Hehlerei	632000	1.822	1.957	135	7,4
Vorsätzliche Brandstiftung	641010	386	478	92	23,8
Verletzung der Fürsorge- u. Erziehungspflicht	672000	569	591	22	3,9
Strafrechtliche Nebengesetze	700000	26.710	26.315	-395	-1,5
Straftaten gegen das Versammlungsgesetz	720002	329	462	133	40,4
Straftaten gegen das Waffengesetz	726200	2.925	2.711	-214	-7,3
Rauschgiftdelikte	730000	11.631	11.514	-117	-1,0
Allgemeine Verstöße BtmG	731000	8.482	8.586	104	1,2
Handel von und Schmuggel mit Rauschgiften	732000	2.572	2.352	-220	-8,6

Tatverdächtige

Die folgenden Angaben zu Tatverdächtigen beziehen sich auf Straftaten insgesamt und sollen nur einen kurzen Überblick zum Thema Tatverdächtige geben. Weitergehende Ausführungen zu Tatverdächtigen sind den Seiten 117 ff. zu entnehmen.

Sofern im Folgenden für Vergleichszwecke **Daten zur Bevölkerung** genannt werden, handelt es sich um Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zu melderechtlich registrierten Einwohnern in Berlin am 30. Juni 2009.

Tatverdächtige insgesamt

140.065 TV (Vorjahr: 135.146), Zunahme um 4.919 TV bzw. 3,6%.

Mit dem Anstieg der Fallzahlen um 2,8% (nach neuer und damit einmalig überhöhter Zählweise) geht auch ein Anstieg der ermittelten Tatverdächtigen um 3,6% einher.

Weibliche Tatverdächtige

36.025 weibliche TV (Vorjahr: 34.624), Zunahme um 1.401 TV bzw. 4,0%.

Anteil an allen TV: 25,7%, leicht gestiegen (Vorjahr: 25,6%).

An der Bevölkerung haben Mädchen und Frauen einen Anteil von 51,1%.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

44.162 nichtdeutsche TV (Vorjahr: 41.470), Zunahme um 2.692 TV bzw. 6,5%.

Anteil an allen TV: 31,5%, gestiegen (Vorjahr: 30,7%).

Der Ausländeranteil in Berlin beträgt 13,7% der melderechtlich registrierten Einwohner.

Intensivtäter

Der Anteil der PKS-Intensivtäter (10 oder mehr Taten) an allen ermittelten Tatverdächtigen lag bei **1,9%** (Vorjahr: 2,0%). Sie verübten 48.780 Fälle; das sind **20,1%** von allen aufgeklärten Fällen¹ (Vorjahr: 47.329 bzw. 19,8%).

Tatverdächtige unter 21 Jahren (Jugendkriminalität)

31.167 TV unter 21 Jahren (Vorjahr: 31.861), Abnahme um 694 TV bzw. 2,2%

Anteil an allen TV: 22,3%, gesunken (Vorjahr: 23,6%)

In Berlin liegt der Anteil der unter 21-jährigen an der Bevölkerung bei 17,7% (Vorjahr: 17,8%).

¹ Im Jahr 2009 wurden 243.133 Fälle aufgeklärt.

- **tatverdächtige Kinder**

5.730 tatverdächtige Kinder (Vorjahr: 5.585), Zunahme um 145 TV bzw. 2,6%
Anteil an allen TV: 4,1%, gleichbleibend (Vorjahr: 4,1%)
In Berlin liegt der Anteil der Kinder an der Bevölkerung bei 11,5% (Vorjahr: 11,3%).
Typische Delikte dieser Altersgruppe siehe Seite 127

- **tatverdächtige Jugendliche**

12.598 tatverdächtige Jugendliche (Vorjahr: 13.326), Abnahme um 728 TV bzw. 5,5%
Anteil an allen TV: 9,0%, gesunken (Vorjahr: 9,9%)
In Berlin liegt der Anteil der Jugendlichen an der Bevölkerung bei 3,0% (Vorjahr: 3,2%).
Typische Delikte dieser Altersgruppe siehe Seite 128

- **tatverdächtige Heranwachsende**

12.839 tatverdächtige Heranwachsende (Vorjahr: 12.950), Abnahme um 111 TV bzw. 0,9%
Anteil an allen TV: 9,2%, gesunken (Vorjahr: 9,6%)
In Berlin liegt der Anteil der Heranwachsenden an der Bevölkerung bei 3,2% (Vorjahr: 3,3%).
Typische Delikte dieser Altersgruppe siehe Seite 129

Jugendgruppengewalt

Definition und ausführliche Betrachtungen siehe Seite 152

Seit 2008 sind auch über die PKS verlässliche Daten zur Jugendgruppengewalt zu erlangen. Die Jugendgruppengewalt umfasst nur eine Auswahl von Delikten und ist in ihren einzeldeliktischen Betrachtungen auch nur auf diese begrenzte Teilmenge bezogen.

- Rückgang bei den Delikten der **Jugendgruppengewalt insgesamt** auf 5.142 Fälle (-329 Fälle, -6,0%)

darunter:

- Rückgang bei Raub auf 1.618 Fälle (-505 Fälle, -23,8%)
- Rückgang bei Körperverletzungen auf 1.062 Fälle (-160 Fälle, -13,1%)
- Rückgang bei den sonstigen Delikten auf 273 Fälle (-62 Fälle, -18,5%)

Zu den sonstigen Delikten der Jugendgruppengewalt zählen u.a. Bedrohungen, Verstöße gegen das Waffengesetz und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte.

- Zunahme bei Sachbeschädigungen auf 2.189 Fälle (+398 Fälle, +22,2%)

Opfer und Schaden

Angaben über Opfer werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik bundeseinheitlich nur zu einem begrenzten Teil der Straftaten(-gruppen) erfasst. Es handelt sich im Kern um Straftaten gegen die Freiheit und körperliche Unversehrtheit („PKS-Opferdelikte“).

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 79.725 Opfer zu den genannten Straftaten registriert, dies waren 1.290 bzw. 1,6% mehr als im Vorjahr. Das korrespondiert mit der generellen Fallzahl-Entwicklung der Opferdelikte, die um 1.189 Fälle bzw. 1,7% zunahm.

Die leichte Zunahme der Opferzahlen verteilt sich unterschiedlich auf die Altersgruppen. Die Opfer unter 21 Jahren nahmen ab, während bei den Altersgruppen 21 bis unter 60 Jahren sowie 60 Jahre und älter Zunahmen zu verzeichnen waren.

Von den 79.725 erfassten Opfern waren 47.707 (59,8%) männlich und 32.018 (40,2%) weiblich.

Der **Gesamtschaden** lag 2009 mit 754.575.089€ unter dem Betrag von 2008, der Schaden reduzierte sich um 113.498.022€ bzw. um 13,1%.

Der durchschnittliche Schaden pro vollendetem Fall sank von 3.359€ um 15,3% auf 2.845€. Demgegenüber stieg die Anzahl aller vollendeten Fälle mit Schadenserfassung von 258.411 Fällen auf 265.240 Fälle (2,6%).

3. Deliktische Betrachtungen

Straftaten insgesamt

496.468 erfasste Fälle

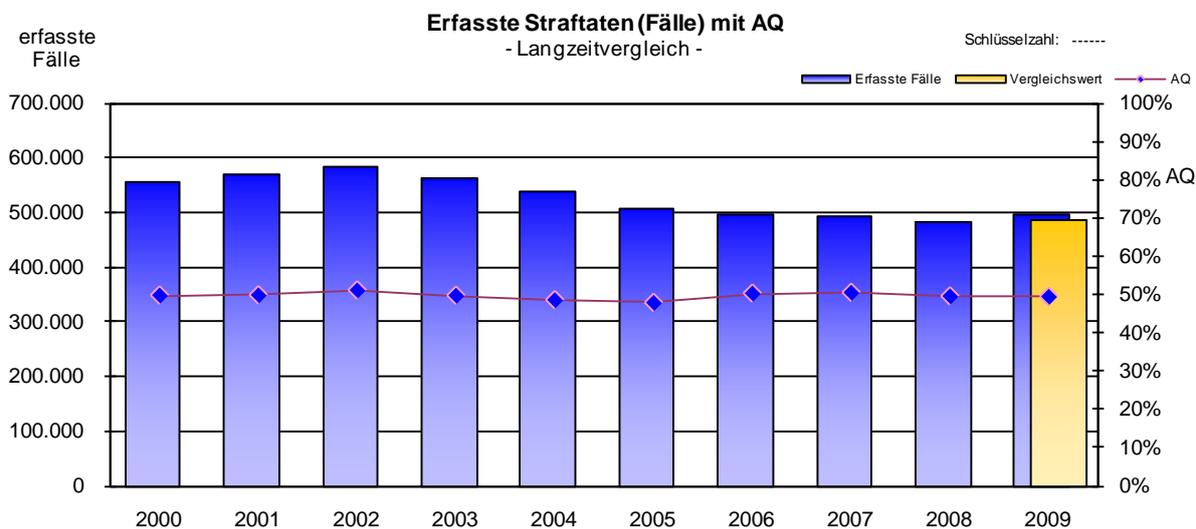
487.096 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+13.703 Fälle

+4.331 Fälle

+2,8%

+0,9%



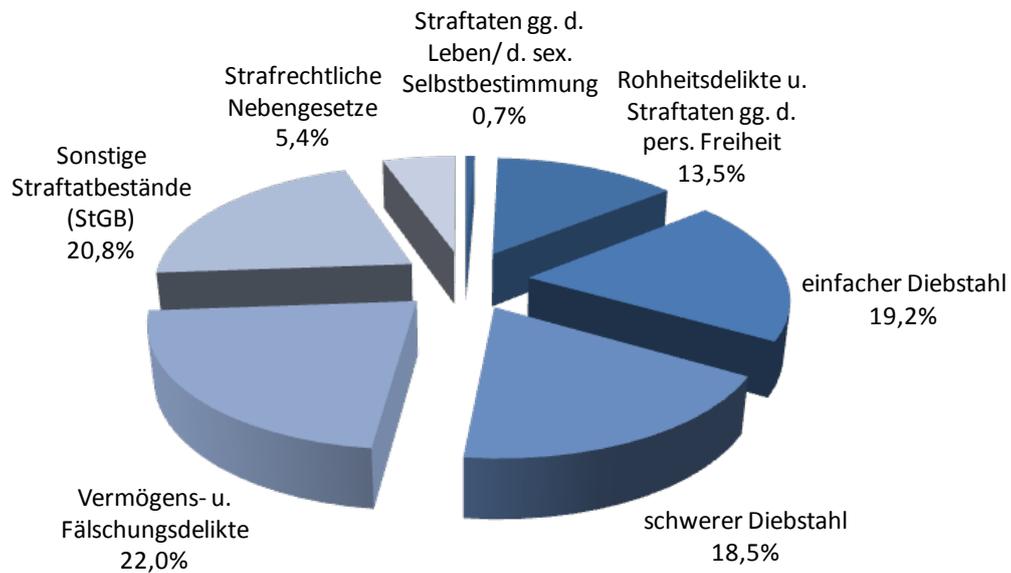
Straftaten -insgesamt

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	557.001	572.272	584.020	563.905	539.667	509.175	496.797	496.163	482.765	496.468
Aufgekl. Fälle	n	276.706	284.761	297.963	279.979	261.738	243.232	249.338	250.140	238.840	245.063
AQ	%	49,7	49,8	51,0	49,7	48,5	47,8	50,2	50,4	49,5	49,4

Die Kriminalitätsentwicklung des Jahres 2009 ist gekennzeichnet durch:

- Gesamtfallzahl nach dem Tiefstand im Vorjahr leicht gestiegen (auf 487.096 Fälle, +4.331 Fälle, +0,9%)
- Straßenkriminalität nahm ab (103.147 Fälle, -3.441 Fälle, -3,2%)
- Gesamt-AQ (von 49,5% auf 49,4%, -0,1%-Punkte) nahezu gleichbleibend.

Würde man sowohl im aktuellen Jahr wie auch im Vorjahreszeitraum die **515000 Leistungerschleichung** (fast ausschließlich „Schwarzfahren“) nicht berücksichtigen, so ergäbe sich in diesem Jahr eine AQ von 47,5% (Vorjahr 47,2%). Das heißt der Aufklärungserfolg aller Delikte ausschließlich Leistungerschleichung hätte sich leicht um 0,3%-Punkte verbessert (siehe auch Entwicklung der Kontrolldelikte Seite 26).

Die Straftaten insgesamt gliedern sich im Jahr 2009 wie folgt in die Hauptgruppen:

Zum Vorjahr haben sich nur geringfügige Änderungen der Hauptgruppen-Anteile ergeben. Als deutlichste Veränderung ist der um einen Prozentpunkt (von 21,0% auf 22,0%) gestiegene Anteil der Vermögens- und Fälschungsdelikte zu erwähnen.

Entwicklung der „Kontrolldelikte“

Hier werden Deliktsbereiche eingehender betrachtet, deren zahlenmäßige Entwicklungen weniger von tatsächlichen kriminologischen Veränderungen als vielmehr vom Anzeigeverhalten bzw. Verfolgungsdruck abhängig sind.

Bei einem Teil dieser Delikte ist die Kontrollintensität der Polizei von besonderer Bedeutung (z. B. Rauschgiftdelikte, Hehlerei und ausländerrechtliche Verstöße). Ein anderer, zahlenmäßig noch größerer Teil, ist vom Kontroll- und Anzeigeverhalten anderer Verwaltungen (z. B. Anzeige von Umwelt- oder Gewerbedelikten durch Bezirksamter, Schwarzarbeit durch den Zoll) und Unternehmen (z. B. „Schwarzfahren“ und Ladendiebstahl) abhängig.

Die folgende Tabelle liefert eine Auflistung eindeutiger bzw. zahlenmäßig bedeutsamer „Kontrolldelikte“:

Schlüssel- zahl	Straftaten -insgesamt und Kontrolldelikte	2008		2009			+ / - zum Vorjahreszeitraum		
		erfasste Fälle	AQ	erfasste Fälle	bisherige Zählw.	AQ	erfasste Fälle (Sp. 4 zu Sp. 1)		AQ
		<i>n</i>	%	<i>n</i>	<i>n</i>	%	<i>n</i>	%	%-Pkt.
		1	2	3	4	5	6	7	8
-----	Straftaten -insgesamt	482.765	49,5	496.468	487.096	49,4	4.331	0,9	-0,1
326*00	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	30.331	88,3	32.126	31.965	88,1	1.634	5,4	-0,2
515000	Erschleichen von Leistungen	21.641	97,8	18.489	18.434	97,6	-3.207	-14,8	-0,2
631000 632000	Hehlerei	1.879	92,7	2.216	2.007	93,6	128	6,8	0,9
676400	Unerlaubter Umgang mit gefährl. Abfällen	476	32,4	556	549	26,8	73	15,3	-5,6
713000	Delikte i. Z. m. illegaler Beschäftigung	18	83,3	32	32	78,1	14	77,8	-5,2
716000	Straftaten i. Z. m. Lebens- und Arzneimitteln	1.614	80,0	1.386	1.349	76,1	-265	-16,4	-3,9
725000	ausländerrechtl. Verstöße	6.526	93,3	7.027	6.946	95,2	420	6,4	1,9
730000	Rauschgiftdelikte	11.631	91,2	11.708	11.514	90,5	-117	-1,0	-0,7
	Kontrolldelikte insgesamt	74.116	91,5	73.540	72.796	91,1	-1.320	-1,8	-0,4
	Straftaten insgesamt ohne Kontrolldelikte	408.649	41,8	422.928	414.300	42,1	5.651	1,4	0,3

Besonderen Anteil am Rückgang der erfassten Fälle bei den Kontrolldelikten hat die **515000 Leistungserschleichung** und darunter insbesondere das Massendelikt **515001 Beförderungserschleichung**, bei dem im Jahr 2009 18.314 Fälle zu verzeichnen waren; das sind 3.195 erfasste Fälle bzw. 14,9% weniger als im Vorjahr (die somit für den Rückgang von 3.207 erfassten Fällen zur **515000 Erschleichen von Leistungen § 265a StGB** ursächlich sind). Der Rückgang wird weitestgehend mit den erheblichen Beeinträchtigungen des S-Bahnverkehrs zu erklären sein.

Die in der Tabelle aufgeführten Kontrolldelikte ergeben in der Summe für das Jahr 2008 74.116 erfasste Fälle, was einem Anteil von 15,4% am Wert für **Straftaten insgesamt** entspricht. Im Jahr 2009 waren dies 72.796 erfasste Fälle, was einem um 0,5%-Punkte gesunkenen Anteil von 14,9% an allen Straftaten entspricht.

Durch den erheblichen Rückgang der Verfahren zur **515000 Leistungerschleichung** (darunter fast ausschließlich die **515001 Beförderungerschleichung**), die einen Anteil von 25,3% an allen dargestellten Kontrolldelikten bildet, wird auch das Ergebnis für alle Kontrolldelikte stark beeinflusst.

Ein Vergleich der Gruppe der dargestellten Kontrolldelikte ohne die **515000 Leistungerschleichung** und **326000 Ladendiebstahl** zeigt eine Zunahme von 22.144 (2008) auf 22.397 (2009) erfasste Fälle. Dies entspricht einer Steigerung um 253 erfasste Fälle bzw. 1,1% bei den Delikten, die primär von polizeilicher Kontrollintensität abhängen.

000000	Straftaten gegen das Leben		
	261 erfasste Fälle	+59 Fälle	+29,2%
	245 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)	+43 Fälle	+21,3%

Der **Anteil** an den **Straftaten insgesamt** liegt bei **0,05%**. Mit 245 erfassten Fällen im Berichtsjahr ist gemäß Vergleichsberechnung nach einem leichten Fallzahlenrückgang im Vorjahr (mit Ausnahme der **030000 Fahrlässigen Tötung**) ein deutlich gestiegenes Fallzahlenaufkommen in den übrigen Deliktsbereichen feststellbar. Für **010000 Mord** und **020000 Totschlag** wurden in 2009 insgesamt 56 getötete Personen gezählt²; im Vorjahr waren es 49.

Zudem führte die systematische Aufarbeitung von Alt-Fällen zur Bearbeitung/Aufklärung von 5 Tötungsdelikten aus den Jahren 1967 bis 2005, die aus technischen Gründen nochmals erfasst werden mussten und dabei versehentlich nochmals für das Jahr 2009 gezählt wurden (Hintergrund hierzu ist die Umstellung auf ein neues Vorgangsbearbeitungssystem der Polizei im Jahr 2005. In einigen alten Fällen, zu denen Nachermittlungen geführt wurden, ergab sich für eine reibungslose edv-technische Übergabe dieser Vorgänge an die Staatsanwaltschaft die Notwendigkeit, eine erneute Eingabe in das neue Vorgangsbearbeitungssystem zu veranlassen. Dies hat in den fünf beschriebenen Fällen versehentlich zu einer erneuten Zählung geführt, die vor abschließender Erstellung der Jahresstatistik nicht mehr korrigiert werden konnte).

Aufgrund einer Katalogänderung seit dem 01.01.2009 sind in den Fallzahlen neben den Versuchen auch 6 versuchte Anstiftungen enthalten. Dieses Phänomen wurde bis zum 31.12.2008 unter dem (nichtdeliktischen) Erfassungsgrund „Versuch der Beteiligung“ erfasst.

Grundsätzlich ist bei Bewertung der folgenden Fallzahlenentwicklung zu bedenken, dass - insbesondere im Deliktsfeld der Tötungsdelikte mit seinen relativ geringen Fallzahlen - bereits geringe Veränderungen der absoluten Fallzahlen zu deutlichen Schwankungen in der graphischen Darstellung führen.

Für die Deliktsbereiche Mord und Totschlag wurden die getöteten Personen und die Versuchsanteile im Hinblick auf eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr mittels Handauszählung nach der bis 2008 gültigen Zählweise ermittelt.

² An dieser Stelle sei vorsorglich an eine sich hier relativ deutlich auswirkende grundsätzliche Besonderheit der PKS-Erfassung erinnert: Die PKS stellt immer die Informationen zu allen in einem Jahr abschließend bearbeiteten Fällen dar. Das bedeutet, dass sich darunter auch Fälle mit einer zurückliegenden Tatzeit befinden können. Dies wirkt sich naturgemäß gerade in diesem Deliktsbereich aus, da hier die Ermittler mit besonderer Intensität auch in lange zurückliegenden Fällen ermitteln. Auch wenn die offiziellen PKS-Zahlen sich gemäß der bundeseinheitlichen Regeln immer auf den Zeitpunkt des Abschlusses der Vorgänge beziehen (Ausgangsstatistik), sei an dieser Stelle ausnahmsweise das Ergebnis einer Sonderrecherche nach Tatzeit aufgeführt (nicht PKS sondern polizeiinterne Verlaufsstatistik!): Für die Tatzeit 2009 waren es 42 getöteten Personen, für die Tatzeit 2008 waren es 50, für die Tatzeit 2007 waren es 66 und für die Tatzeit 2006 waren es 62 getötete Personen.

010000 Mord

71 erfasste Fälle

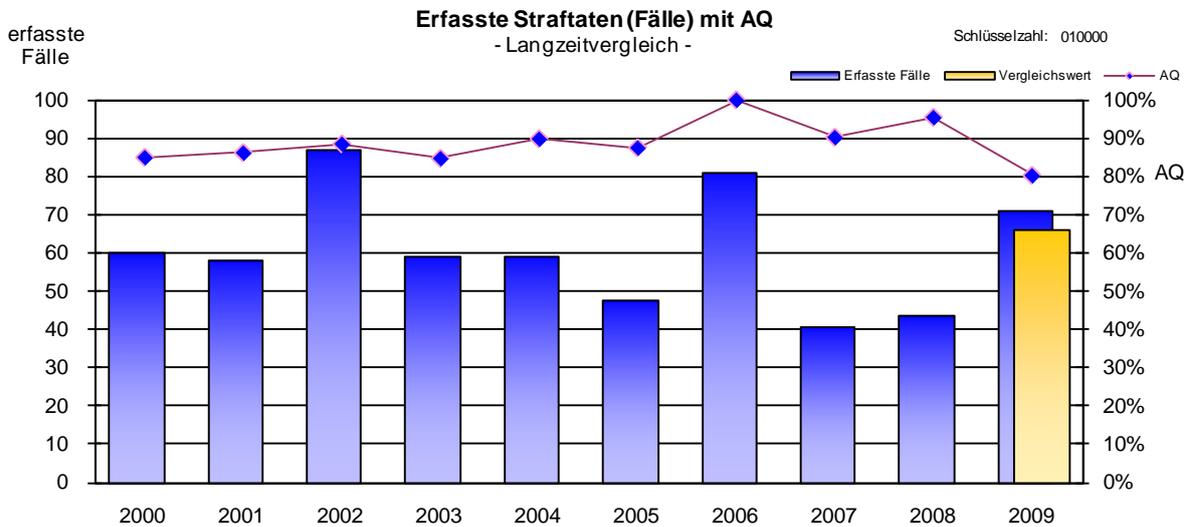
66 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+27 Fälle

+22 Fälle

+61,4%

+50%



Mord § 211 StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	60	58	87	59	59	48	81	41	44	71
	AQ	%	85,0	86,2	88,5	84,7	89,8	87,5	100,0	90,2	80,3
Aufgekl. Fälle	n	51	50	77	50	53	42	81	37	42	57
	AQ	%	85,0	86,2	88,5	84,7	89,8	87,5	100,0	90,2	95,5

Insgesamt wurden 27 Personen ermordet (Vorjahr 28 Personen). 42,4% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung. 21,0% der aufgeklärten Fälle wurden unter Alkoholeinfluss begangen. Insgesamt wurden 94 TV (davon 44 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 46,8%.

Für den deutlichen Anstieg dürfte im Wesentlichen die schärfere justizielle Bewertung von Grenzfällen zwischen gefährlicher Körperverletzung und vorsätzlichen Tötungsdelikten, insbesondere bei Versuchstaten, verantwortlich sein. Der Versuchsanteil stieg von 50,0% auf 59,2%.

Zudem wurden durch den Polizeilichen Staatsschutz wegen der Ausschreitungen zum 1. Mai 2009 erstmalig auch sieben Strafverfahren wegen versuchten Mordes eingeleitet. Ferner fanden drei Steinwürfe auf Autobahnen Eingang in die Statistik.

020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen
97 erfasste Fälle

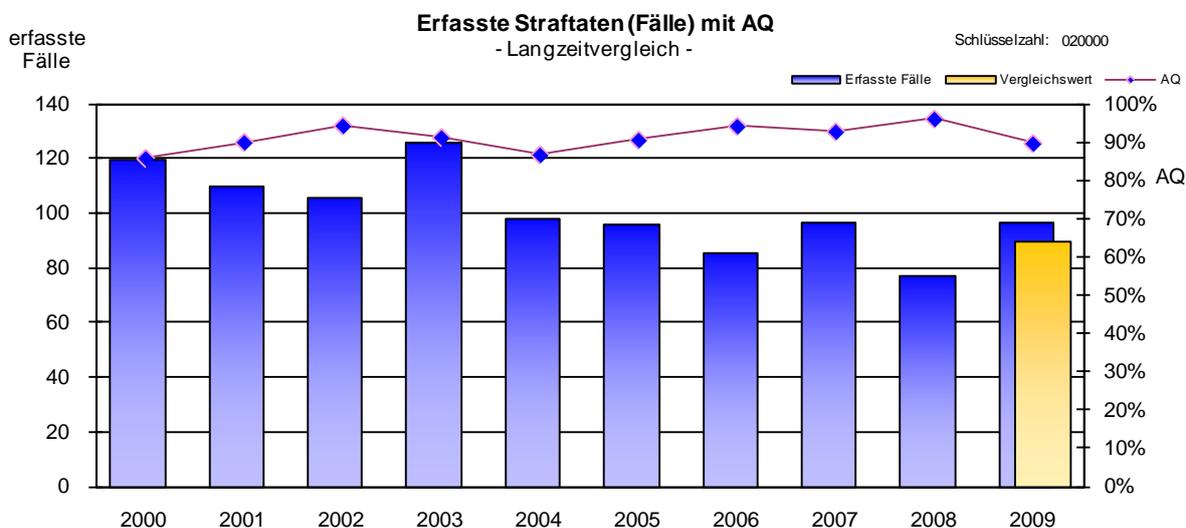
90 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+20 Fälle

+13 Fälle

+26,0%

+16,9%


Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	120	110	106	126	98	96	86	97	77	97
	AQ	85,8	90,0	94,3	91,3	86,7	90,6	94,2	92,8	96,1	89,7

Trotz eines Anstiegs nach dem Tiefstand des vergangenen Jahres liegt die Fallzahlenbelastung mit dem drittniedrigsten vergleichbarem Wert im 10-Jahresvergleich deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt.

Insgesamt wurden 29 Personen getötet (Vorjahr 21 Personen). 52,2% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung. 39,1% der aufgeklärten Fälle wurden unter Alkoholeinfluss begangen. Insgesamt wurden 126 TV (davon 66 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 52,4%.

Der Versuchsanteil verringerte sich von 74,0% im Vorjahr auf 68,9% im Jahr 2009.

030000 Fahrlässige Tötung
76 erfasste Fälle

73 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+4 Fälle

+1 Fall

+5,6%

+1,4%

Unter dieser Schlüsselzahl werden im Landeskriminalamt auch die sogenannten „ärztlichen Kunstfehler mit Todesfolge“ sowie in den Fachkommissariaten der örtlichen Direktionen „tödliche Arbeitsunfälle aufgrund von Nichteinhaltung geltender Arbeitsschutzbestimmungen“ erfasst. Nicht enthalten sind Verkehrsunfälle mit Todesfolge.

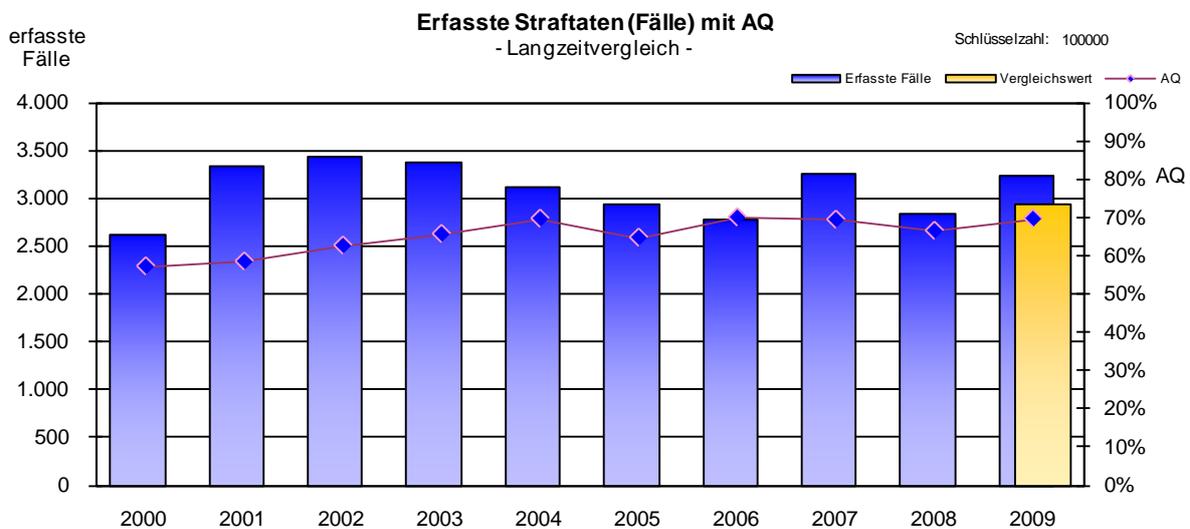
040000 Abbruch der Schwangerschaft

17 erfasste Fälle **+8 Fälle +88,9%**
 16 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) **+7 Fälle +77,8%**

Hier werden auch Verstöße gegen § 219 StGB (Beratung der Schwangeren in einer Not- und Konfliktlage), § 219a StGB (Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft) und § 219b StGB (Inverkehrbringen von Mitteln zum Abbruch der Schwangerschaft) erfasst.

100000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

3.236 erfasste Fälle **+388 Fälle +13,6%**
 2.953 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) **+105 Fälle +3,7%**



Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	2.633	3.338	3.451	3.386	3.118	2.941	2.792	3.269	2.848	3.236
Aufgekl. Fälle	n	1.503	1.948	2.158	2.220	2.169	1.900	1.952	2.266	1.891	2.252
AQ	%	57,1	58,4	62,5	65,6	69,6	64,6	69,9	69,3	66,4	69,6

Der Anteil dieses Deliktbereiches an allen Straftaten liegt bei **0,6%**.

In diesem Deliktsbereich wirken sich die in den Vorbemerkungen beschriebenen Unterschiede (siehe Seite 5) zwischen nunmehr bundesweit angepasster PKS-Erfassung und errechnetem Vergleichswert nach bisheriger Zählweise besonders deutlich aus. Eine Vielzahl der Verfahren wurde zur Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft oder zur Beantragung von Beschlüssen während der laufenden Ermittlungen nach dorthin übersandt und befand sich über den Jahreswechsel erneut in polizeilicher Bearbeitung. Nach „alter“ Zählweise wären diese Fälle nicht für 2009 statistisch gezählt worden. Die folgenden Betrachtungen zur Deliktsentwicklung beziehen sich auf die vergleichbaren Werte.

Nach dem Fallzahlenrückgang des Vorjahres sind nunmehr Zunahmen insbesondere bei der **111000 Vergewaltigung und sexuellen Nötigung** sowie, aufgrund verstärkter Dunkelfeld-

aufhellung, bei **143300 Besitz und Verschaffung** und **143400 Verbreitung von Kinderpornographie** zu verzeichnen. Auf dem Niveau des Vorjahres verblieben, bei Verschiebungen bzw. Fallzahlenschwankungen innerhalb des Deliktbereiches, die Fallzahlen beim **131000 Sexuellen Missbrauch von Kindern**. Deutlich geringere Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr sind hingegen beim **113100 Sexuellen Missbrauch von Schutzbefohlenen zum Nachteil von Kindern** festzustellen.

111000 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung

625 erfasste Fälle

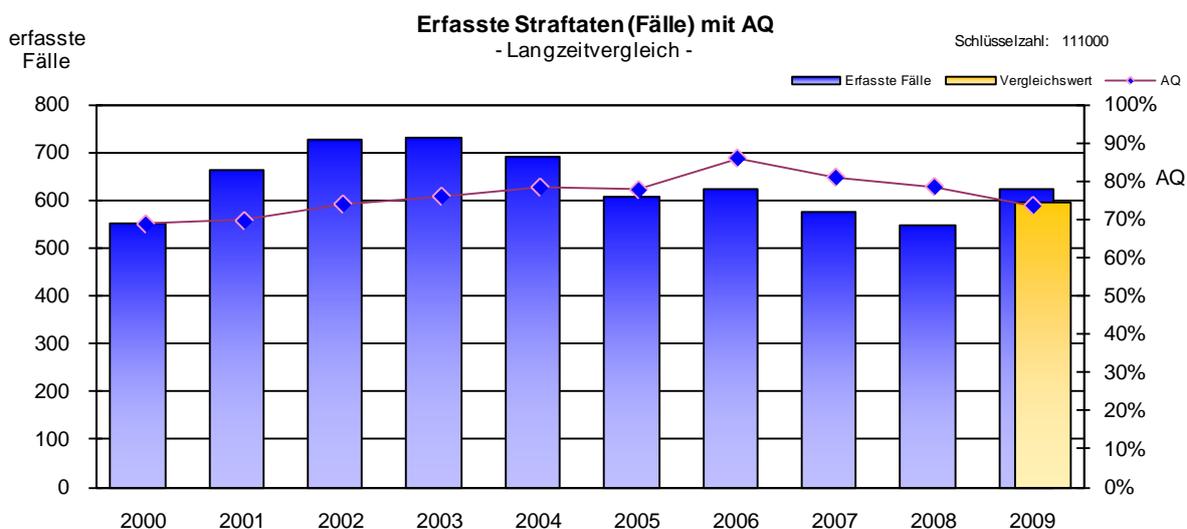
+76 Fälle

+13,8%

596 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+47 Fälle

+8,6%



Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	552	666	730	733	693	610	625	577	549	625
Aufgekl. Fälle	n	380	464	540	557	543	474	537	467	431	460
AQ	%	68,8	69,7	74,0	76,0	78,4	77,7	85,9	80,9	78,5	73,6

Nach kontinuierlichen Fallzahlenrückgängen in den Vorjahren ist im Berichtszeitraum ein leichter Fallzahlenanstieg feststellbar, der sich jedoch im Rahmen der normalen statistischen Schwankungsbreite bewegt. Relevante deliktische Entwicklungen wurden, bei Fallzahlenverschiebungen innerhalb der einzelnen Untergruppen, nicht bekannt.

Es wurden 437 TV (davon 174 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 39,8%. 83 TV waren im Alter unter 21 Jahren (19,0%). 27,8% der aufgeklärten Fälle wurden unter Alkoholeinfluss begangen. 73,1% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung. 18,1% der Fälle sind dem Bereich der Häuslichen Gewalt zuzuordnen.

113100 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen zum Nachteil von Kindern

119 erfasste Fälle

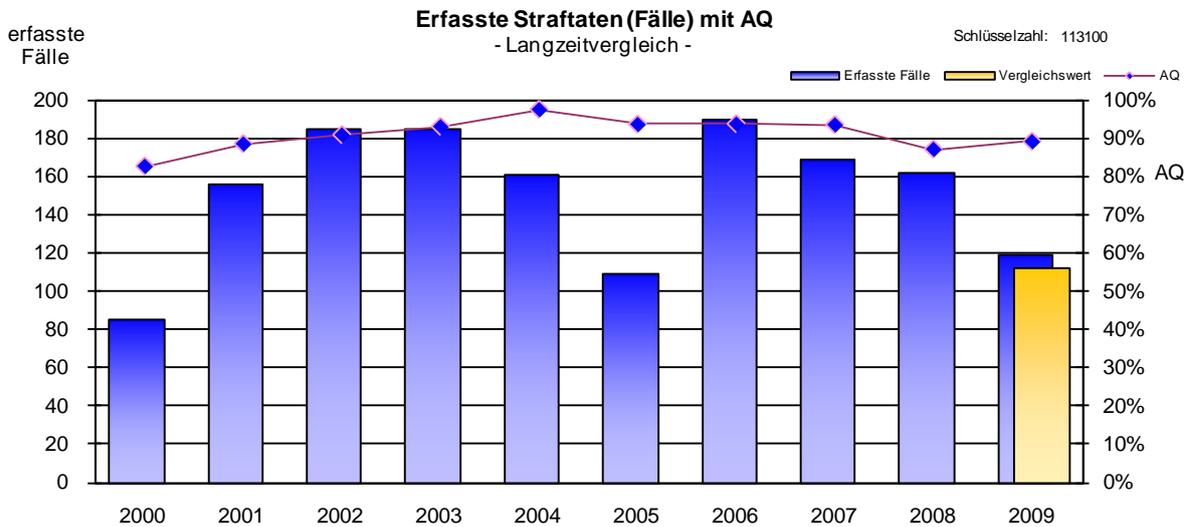
-43 Fälle

-26,5%

112 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-50 Fälle

-30,9%



Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB zum Nachteil von Kindern

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	86	156	185	185	161	109	190	169	162	119
Aufgekl. Fälle	n	71	138	168	172	157	102	178	158	141	106
AQ	%	82,6	88,5	90,8	93,0	97,5	93,6	93,7	93,5	87,0	89,1

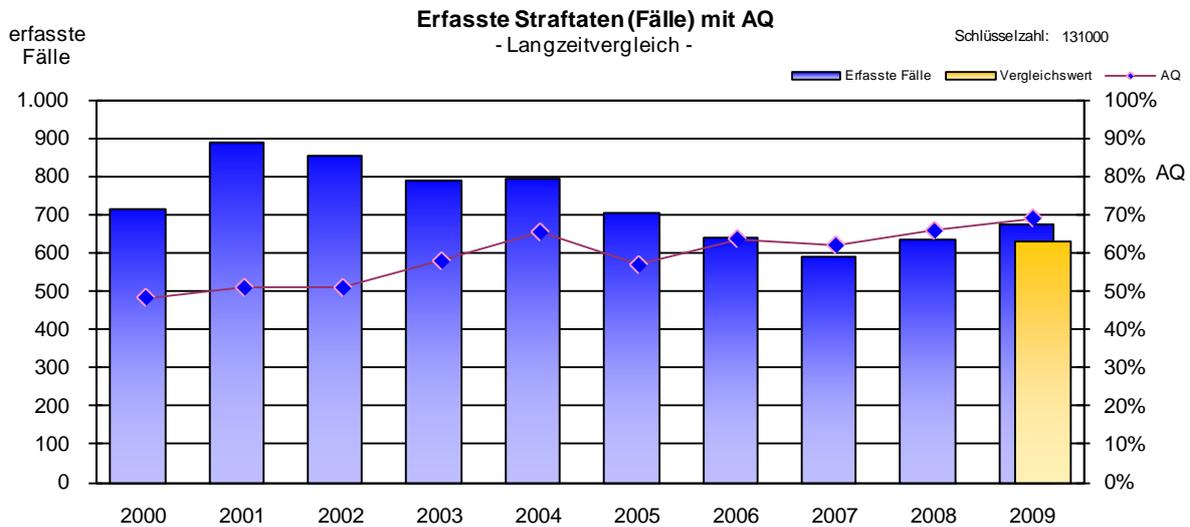
Im Bereich dieser vom Anzeigeverhalten abhängigen - und daher teilweise kräftigen Schwankungen unterliegenden - Kriminalität, die weniger dem Einfluss polizeilichen Handelns unterliegt, ist - nach dem leichten Rückgang des Vorjahres - jetzt ein deutlicher Fallzahlenrückgang feststellbar. Im zahlenmäßig bedeutsameren Deliktbereich des **131000 Sexuellen Missbrauchs von (nicht schutzbefohlenen) Kindern** hingegen verbleiben die Fallzahlen auf dem Niveau des Vorjahres (siehe im Folgenden).

131000 Sexueller Missbrauch von Kindern
677 erfasste Fälle
+41 Fälle
+6,4%

634 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-2 Fälle

-0,3%


sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	715	889	856	789	796	704	642	591	636	677
	%	48,3	50,8	50,8	57,8	65,3	56,8	63,6	61,9	65,7	69,0
Aufgekl. Fälle	n	345	452	435	456	520	400	408	366	418	467
	%	48,3	50,8	50,8	57,8	65,3	56,8	63,6	61,9	65,7	69,0

Die Fallzahlen bleiben nach einem leichten Anstieg 2008 - entsprechend dem vergleichbaren Wert zum Vorjahr - nahezu unverändert.

Es wurden 401 TV (davon 81 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 20,2%. 128 TV waren im Alter unter 21 Jahren (31,9%). 6,6% der aufgeklärten Fälle wurden unter Alkoholeinfluss begangen. 44,4% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung.

143000 Verbreitung pornographischer Schriften

649 erfasste Fälle

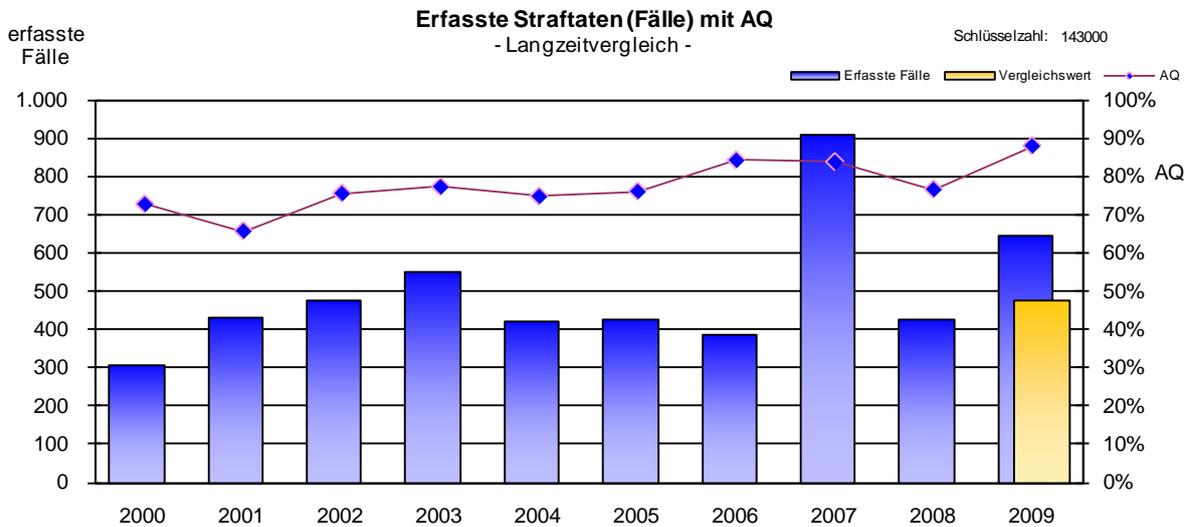
479 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+223 Fälle

+53 Fälle

+52,3%

+12,4%



Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	307	433	477	553	423	430	386	910	426	649
Aufgekl. Fälle	n	223	284	360	427	316	327	325	762	326	571
AQ	%	72,6	65,6	75,5	77,2	74,7	76,0	84,2	83,7	76,5	88,0

In 59,3% der Fälle war das Tatmittel Internet (Vorjahr 58,0%).

Nach dem deutlichen Fallzahlenrückgang im Vorjahr in der Folge eines 2007 bundesweit geführten Großverfahrens ist nunmehr wiederum ein Fallzahlenanstieg, bei teilweise deutlichen Verschiebungen innerhalb der einzelnen Deliktsbereiche, feststellbar. Der deutliche Fallzahlenanstieg um 40,9% bei **143300 Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie** ist auf vermehrte Anzeigerstattungen durch Bürger und auf übersandte Ermittlungsverfahren von Dienststellen aus dem übrigen Bundesgebiet, die im Zuge eigener Strafverfahren Tauschaktivitäten „ihrer“ Beschuldigten mit Berliner Tatverdächtigen feststellten, zurückzuführen. Ein leichter Anstieg bei der **143400 Verbreitung von Kinderpornographie** erklärt sich im Wesentlichen durch automatisierte Suchläufe nach bereits bekannten kinderpornographischen Dateien. Hingegen blieb mit 23 Fällen insgesamt der befürchtete Fallzahlenanstieg bei der Ende 2008 neu eingeführten Strafbarkeit von **Verbreitung, Erwerb und Besitzes von Jugendpornographie**, unter anderem wegen sogenannter Scheinminderjähriger und auch Zeichentrickfilmen sowie Computeranimationen, aus. Gründe hierfür sind, neben einem noch mäßigen Anzeigeverhalten, in einer recht engen Auslegung des Tatbestandes Jugendpornographie durch das Bundesverfassungsgericht zu sehen. Zudem werden in Vorgängen, die ursprünglich wegen Jugendpornographie geführt wurden, regelmäßig kinderpornographische Dateien aufgefunden und dann unter dem spezielleren Deliktschlüssel erfasst.

200000 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
67.294 erfasste Fälle

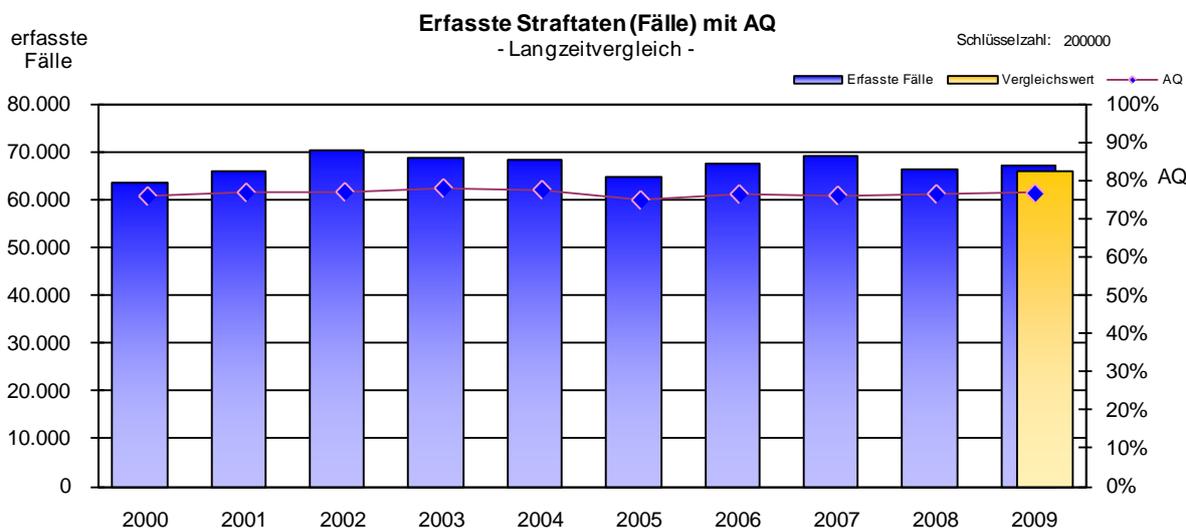
65.879 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+880 Fälle

-535 Fälle

+1,3%

-0,8%


Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	63.581	65.872	70.391	68.904	68.311	64.996	67.588	69.383	66.414	67.294
Aufgekl. Fälle	n	48.255	50.593	54.163	53.682	52.937	48.686	51.624	52.773	50.762	51.559
AQ	%	75,9	76,8	76,9	77,9	77,5	74,9	76,4	76,1	76,4	76,6

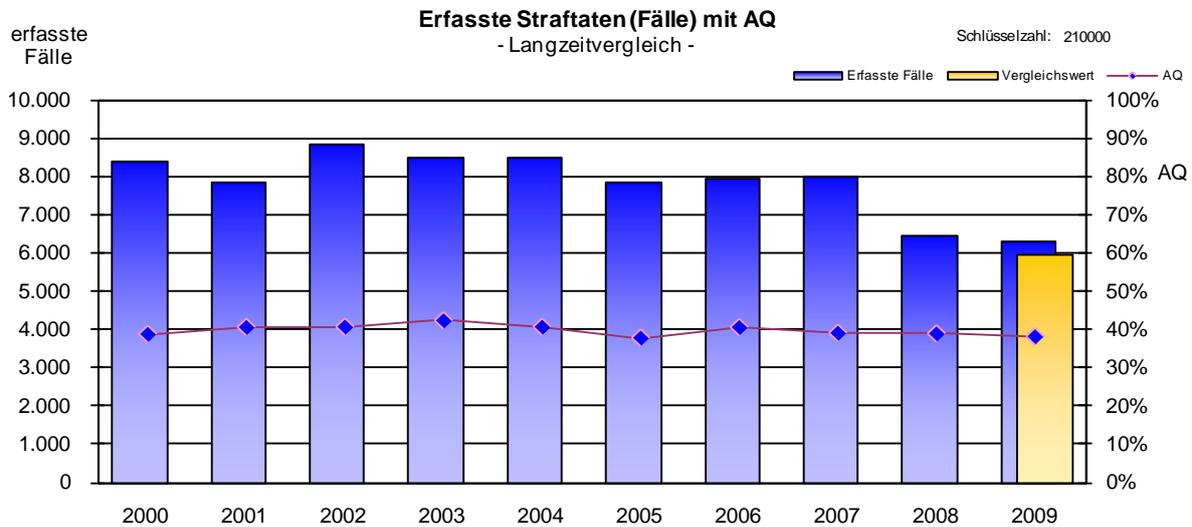
 Der Anteil der Rohheitsdelikte an allen **Straftaten – insgesamt** – liegt bei **13,5%**.

Die Rohheitsdelikte gliedern sich in 3 Obergruppen mit folgenden Entwicklungen:

- 210000 Raub, 9,0% der Rohheitsdelikte (-499 Fälle, -7,7%)
- 220000 Körperverletzung, 66,4% der Rohheitsdelikte (+121 Fälle, +0,3%)
- 230000 Straftaten gegen die persönliche Freiheit
24,6% der Rohheitsdelikte (-157 Fälle, -1,0%)

210000 Raub insgesamt

6.297 erfasste Fälle **-164 Fälle** **-2,5%**
 5.962 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) **-499 Fälle** **-7,7%**



Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	8.432	7.841	8.836	8.514	8.494	7.878	7.947	8.027	6.461	6.297
Aufgekl. Fälle	n	3.266	3.186	3.599	3.614	3.457	2.968	3.230	3.134	2.511	2.397
AQ	%	38,7	40,6	40,7	42,4	40,7	37,7	40,6	39,0	38,9	38,1

Nach den kontinuierlichen Fallzahlenrückgängen der vergangenen Jahre wird im Berichtsjahr wiederum die niedrigste Fallzahl seit Erstellung einer Gesamtberliner PKS erfasst. Relevante Zunahmen ergaben sich lediglich beim zahlenmäßig eher kleineren jugendtypischen **216000 Handtaschenraub**. Gleichzeitig sind jedoch im gleichgelagerten, quantitativ bedeutsameren Deliktsfeld **217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen**, Fallzahlenrückgänge in deutlich stärkerem Umfang feststellbar. Insofern entspricht, trotz der Fallzahlenverschiebung hin zum **216000 Handtaschenraub**, die Entwicklung der jugendtypischen Raubdelikte auch der durchweg positiven Entwicklung bei der Jugenddelinquenz. Ansonsten war nur noch beim **212000 Raub auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte** ein leichter Anstieg um 39 Fälle auf 549 Fälle festzustellen.

Es wurden 2.984 Tatverdächtige (davon 1.118 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 37,5%. 1.714 der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt (57,4%). Siehe hierzu, insbesondere auch zu den Einflüssen der Bevölkerungsentwicklung, die näheren Ausführungen zur Jugenddelinquenz (Seite 125).

Bei 397 Raubtaten (Vorjahr 444) wurde mit einer Schusswaffe gedroht, bei 11 Taten (Vorjahr 18) wurde geschossen. Weitere Angaben zur Schusswaffenverwendung siehe Seite 167.

Relevante Zunahmen im Bereich 210000 Raub ergaben sich lediglich beim:

216000 Handtaschenraub

656 erfasste Fälle

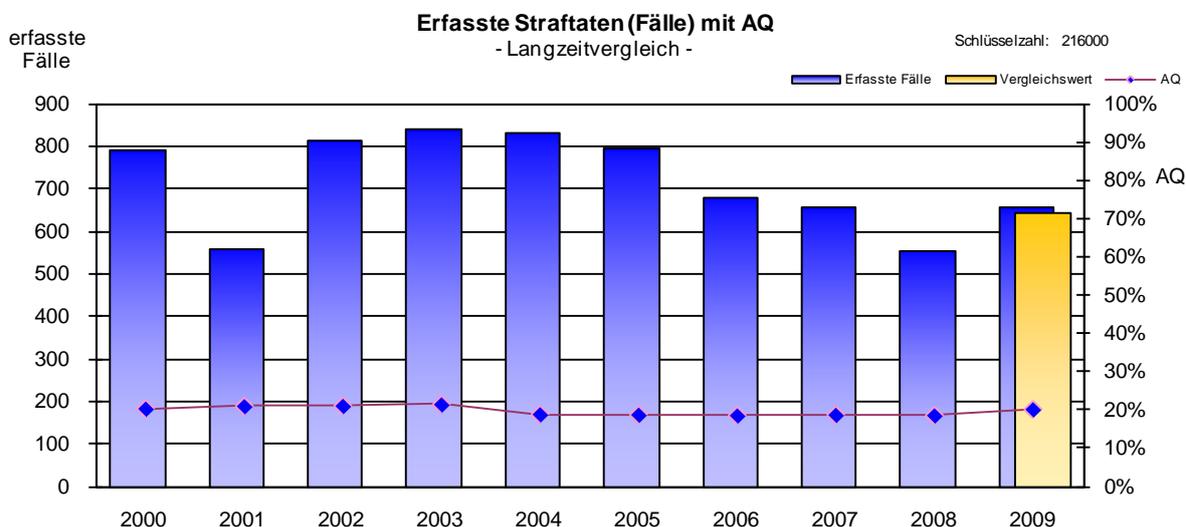
+100 Fälle

+18,0%

643 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+87 Fälle

+15,6%



Handtaschenraub

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	793	558	813	840	835	798	681	659	556	656
	Aufgekl. Fälle	161	117	171	180	157	149	126	123	103	132
AQ	%	20,3	21,0	21,0	21,4	18,8	18,7	18,5	18,7	18,5	20,1

Nach der im Langzeitvergleich niedrigsten Fallzahl im Vorjahr ist jetzt in diesem jugendtypischen Deliktbereich ein deutlicher Fallzahlenanstieg feststellbar. Wie bereits zuvor dargestellt geht diese Entwicklung einher mit einem wesentlich umfangreicheren Fallzahlenrückgang bei den ebenfalls jugendtypischen **217000 Sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen** (s. S. 39). Ursächlich für diese Fallzahlenverschiebung dürfte die einfachere Tatbegehung aufgrund des Lebensalters der häufig hochbetagten Opfer sein, welches im Übrigen auch das wesentliche Abgrenzungsmerkmal zum „Raub in der Öffentlichkeit“ mit seiner deutlich jüngeren Opfergruppe darstellt. Aufgrund der mit dem hohen Alter verbundenen körperlichen Einschränkungen ist bei Tatbegehung kaum Gegenwehr zu erwarten. Die übliche schnelle Tatausführung durch Wegreißen von hinten verringert das Entdeckungsrisiko durch Wiedererkennen oder eine verwertbare Täterbeschreibung erheblich, was sich auch in einer im Vergleich zum o. a. Straßenraub niedrigeren Aufklärungsquote äußert (20,1% gegenüber 32,7%). Nicht zuletzt dürfte die Beuteerwartung beim Handtaschenraub, zumindest in Bezug auf mitgeführte Barmittel, höher sein. Aus den genannten Gründen handelt es sich daher beim Handtaschenraub um ein klassisches Einstiegsdelikt von teilweise sehr jungen Tätern, denen für andere Begehungsweisen oder Deliktbereiche wie zum Beispiel Einbruch die „notwendige Erfahrung“ fehlt. Das bedeutet nicht, dass alle Handtaschenräuber zwangsläufig im weiteren Verlauf deliktisch anderweitig in Erscheinung treten.

Allerdings haben jugendliche bzw. heranwachsende Tatverdächtige zu Raubüberfällen auf kleinere Geschäfte, Lokale oder Kioske sowie auch zum Wohnraum- und Gewerbeeinbruch wiederum nicht selten Vorerkenntnisse als Handtaschenräuber.

Der Handtaschenraub ist ein jugendtypisches Delikt, 74 der ermittelten Tatverdächtigen in diesem Deliktfeld waren unter 21 Jahre alt (59,2%). 120 Fälle sind der Jugendgruppengewalt zuzuordnen.

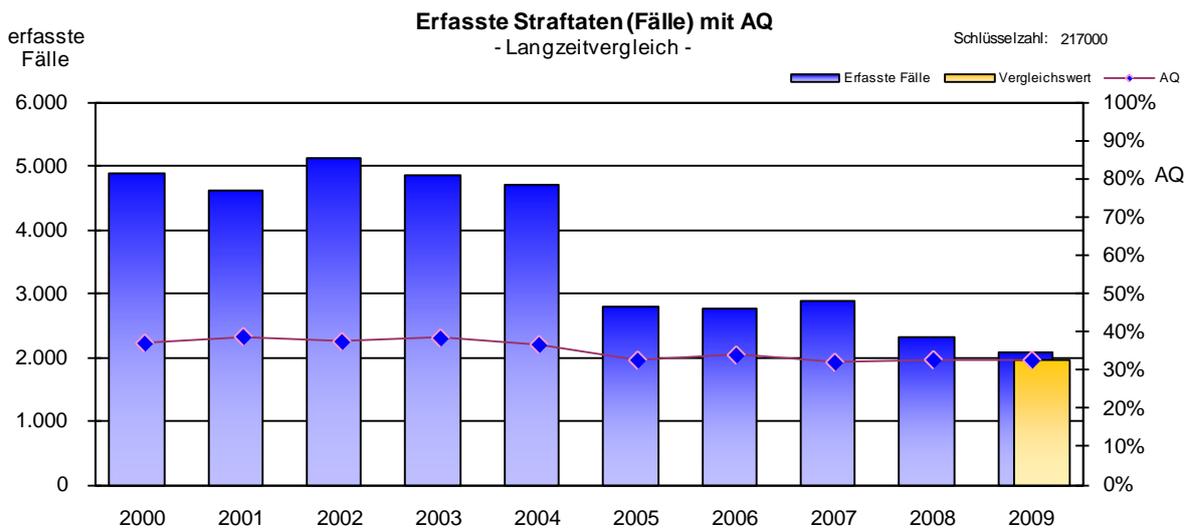
Insgesamt wurden 125 Tatverdächtige (davon 57 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 45,6%.

In 55,3% der aufgeklärten Fälle handelte der Täter allein. 109 (82,6%) der Fälle wurden durch TV begangen, die bereits zuvor polizeilich in Erscheinung getreten waren.

633 (93,4%) von 678 Opfern waren weiblich, 309 von ihnen (45,6%) 60 Jahre und älter.

217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen

2.081 erfasste Fälle **-233 Fälle -10,1%**
1.959 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *-355 Fälle -15,3%*



Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	4.895	4.630	5.142	4.874	4.729	2.796	2.771	2.896	2.314	2.081
Aufgekl. Fälle	n	1.813	1.793	1.926	1.869	1.735	913	941	931	759	680
AQ	%	37,0	38,7	37,5	38,3	36,7	32,7	34,0	32,1	32,8	32,7

Es handelt sich wiederum um die niedrigste Fallzahl im 10-Jahresvergleich. Im Vergleich zum Jahr 2000 haben sich die Fallzahlen mehr als halbiert.

Das im Vergleich zum **216000 Handtaschenraub** deutlich größere Fallzahlenaufkommen (zur Abgrenzung siehe auch Seite 38) ist in einem Mehr an Tatgelegenheiten (z.B. Freizeitaktivitäten / Schulweg / Disco- und Lokalbesuche) im Kontakt zwischen den häufig

gleichaltrigen und lose miteinander bekannten Tatverdächtigen und Geschädigten begründet. Bevorzugtes Raubgut sind nach wie vor Mobiltelefone, die häufig über An- & Verkaufsgeschäfte abgesetzt werden. Die Tatsache, dass sich Opfer häufig allein durch die bloße körperliche Präsenz der Täter oder einfache verbale Drohungen einschüchtern lassen und das Raubgut ohne Gegenwehr herausgeben (ein im Sinne der Prävention durchaus richtiges Verhalten), führt zu schnellen „Taterfolgen“. Das wiederum führt zu einer Vielzahl von Folgetaten, gerade bei aus der Gruppe handelnden Tätern. Unter den Tatverdächtigen zu **217000 Sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen** befinden sich viele Serientäter.

Insgesamt wurden 1.026 Tatverdächtige (davon 350 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 34,1%.

Die Raubüberfälle in der Öffentlichkeit sind ein jugendtypisches Delikt, 747 der ermittelten Tatverdächtigen waren demnach unter 21 Jahre alt (72,8%). 755 Fälle sind der Jugendgruppengewalt zuzuordnen.

In nur 27,9% der aufgeklärten Fälle handelte der Täter allein. 572, bzw. 55,8%, der TV waren bereits zuvor polizeilich in Erscheinung getreten.

2.005, bzw. 81,5%, von 2.460 Opfern waren männlich, 860 von ihnen oder 35,0% männliche Jugendliche oder Heranwachsende.

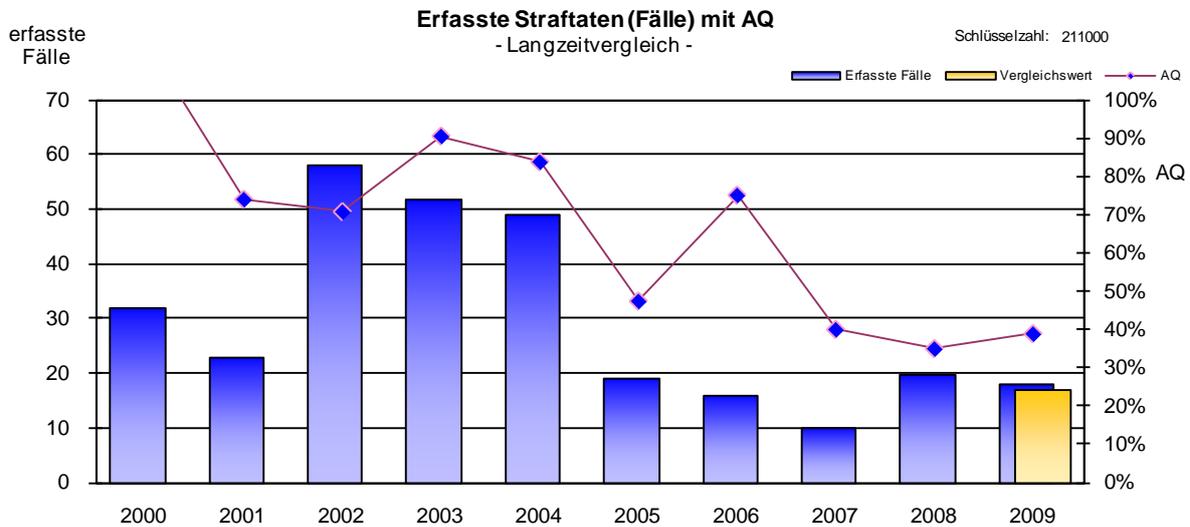
211000 Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen

18 erfasste Fälle

17 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-2 Fälle

-3 Fälle



Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	32	23	58	52	49	19	16	10	20	18
Aufgekl. Fälle	n	37	17	41	47	41	9	12	4	7	7
AQ	%	115,6	73,9	70,7	90,4	83,7	47,4	75,0	40,0	35,0	38,9

Nach dem Anstieg des Vorjahres ist für das Berichtsjahr ein leichter Rückgang feststellbar. Grundsätzlich ist zu beachten, dass unter Berücksichtigung der extrem niedrigen Fallzahlen der Vorjahre bereits geringste Ab- und Zunahmen zu deutlichen Abweichungen in der grafischen Darstellung führen. Diese geringen Fallzahlen belegen zudem die Wirksamkeit geeigneter technischer Präventions- und Sicherungsmaßnahmen.

Der Gesamtschaden (erlangte Beute) bei den 11 vollendeten Raubtaten auf Geldinstitute, Postfilialen und Agenturen sank auf deutlich unter ½ Million € (429.033 €, Vorjahr: 544.222 €).

Zu den aufgeklärten Fällen wurden 9 Tatverdächtige ermittelt (davon 5 nichtdeutsche TV).

212000 Raub auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
549 erfasste Fälle

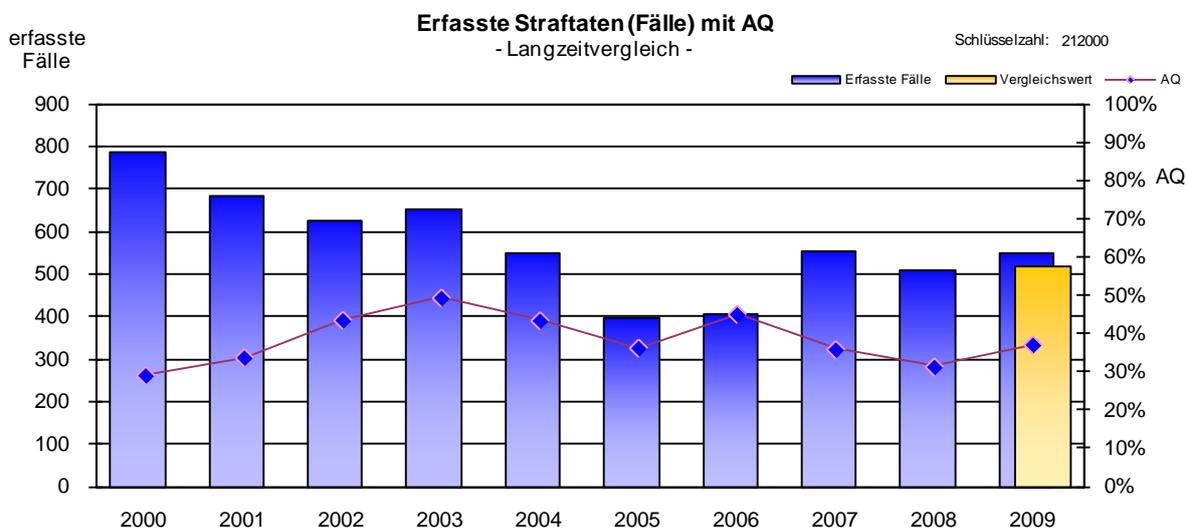
520 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+39 Fälle

+10 Fälle

+7,6%

+2%


Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	789	686	629	652	550	397	406	557	510	549
Aufgekl. Fälle	n	230	232	274	322	239	144	183	200	160	204
AQ	%	29,2	33,8	43,6	49,4	43,5	36,3	45,1	35,9	31,4	37,2

Nach dem Fallzahlenrückgang im Vorjahr ist im Berichtsjahr entsprechend dem vergleichbaren Wert zum Vorjahr ein nahezu gleichbleibendes Fallzahlenaufkommen festzustellen. Auch im Langzeitvergleich liegen die Fallzahlen unter dem 10 Jahres Durchschnitt (572,5 Fälle). Von den Taten blieben 21,3% im Versuchsstadium.

Zu den aufgeklärten Fällen wurden insgesamt 227 Tatverdächtige ermittelt (davon 8 weibliche TV). 118 bzw. 52% der Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt (70 Heranwachsende und 47 Jugendliche).

Von den 227 TV hatten 97, bzw. 42,7 % nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

Überwiegend (in 63,2% der aufgeklärten Fälle) wurde die Tat gemeinschaftlich begangen, nur 75 TV handelten allein (36,8%). 176 (86,3%) der Fälle wurden durch TV begangen, die bereits zuvor polizeilich in Erscheinung getreten waren.

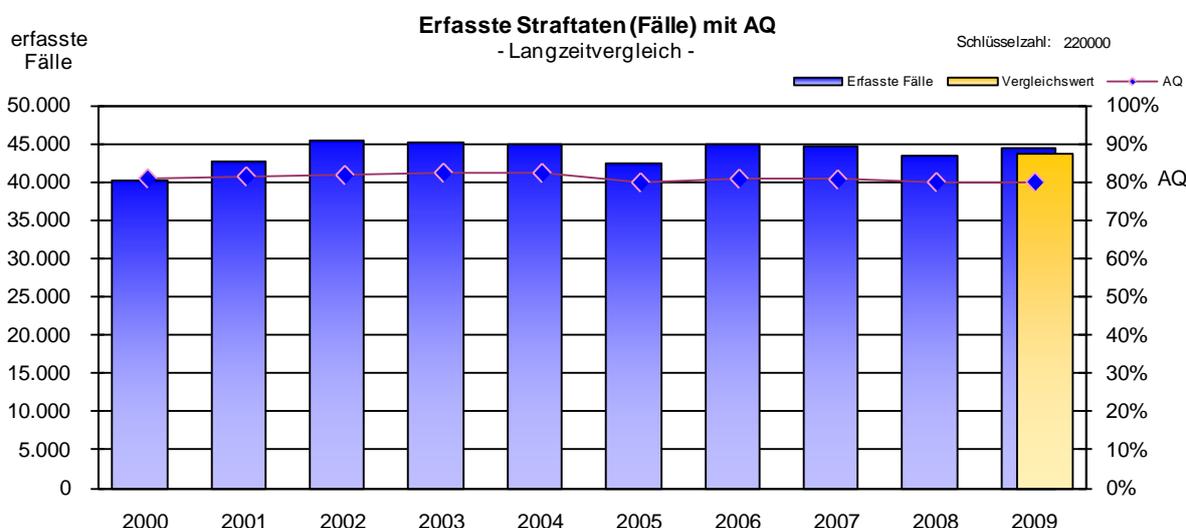
Der Gesamtschaden (erlangte Beute) der vollendeten Raubtaten auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte hat sich mehr als verdoppelt auf 1.828.039€, dies entspricht rechnerisch einer Erhöhung der durchschnittlichen Schadenssumme auf 4.232€. In den Vorjahren lag der durchschnittliche Schaden bei 2.162 € (2007) bzw. 1.718€ (2008). Dies ist zurückzuführen auf eine inzwischen aufgeklärte schadens erhöhende Serie von Taten, bei denen gezielt in Lebensmittelsupermärkten die Tagesabrechnungen zum Geschäftsschluss angegriffen wurden. Um eine Wiederholung einer solchen Tatserie zumindest zu erschweren, wird durch

die Fachdienststellen gemeinsam mit den betroffenen Handelsketten intensiv an der Umsetzung von Präventionsmaßnahmen gearbeitet.

Nach technischen Präventionsmaßnahmen gab es 2009 nochmals einen Rückgang bei den „Tresortaten“ zum Nachteil von Lebensmittel-, Drogerie- und Getränkemärkten aufgrund der Umrüstung auf neue Tresorsysteme (Tresor im Tresor), die dem Zugriff des Verkaufspersonals völlig entzogen sind. Dieser Umstand führte jedoch zu einer Verlagerung und damit zu einem stadtweiten Anstieg von sogenannten Kassentaten.

220000 Körperverletzung

44.466 erfasste Fälle **+849 Fälle** **+1,9%**
43.738 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) **+121 Fälle** **+0,3%**



Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Erfasste Fälle	n	40.290	42.712	45.480	45.168	45.052	42.617	44.917	44.838	43.617	44.466
Aufgekl. Fälle	n	32.591	34.759	37.163	37.162	37.044	34.046	36.303	36.147	34.885	35.592
AQ	%	80,9	81,4	81,7	82,3	82,2	79,9	80,8	80,6	80,0	80,0

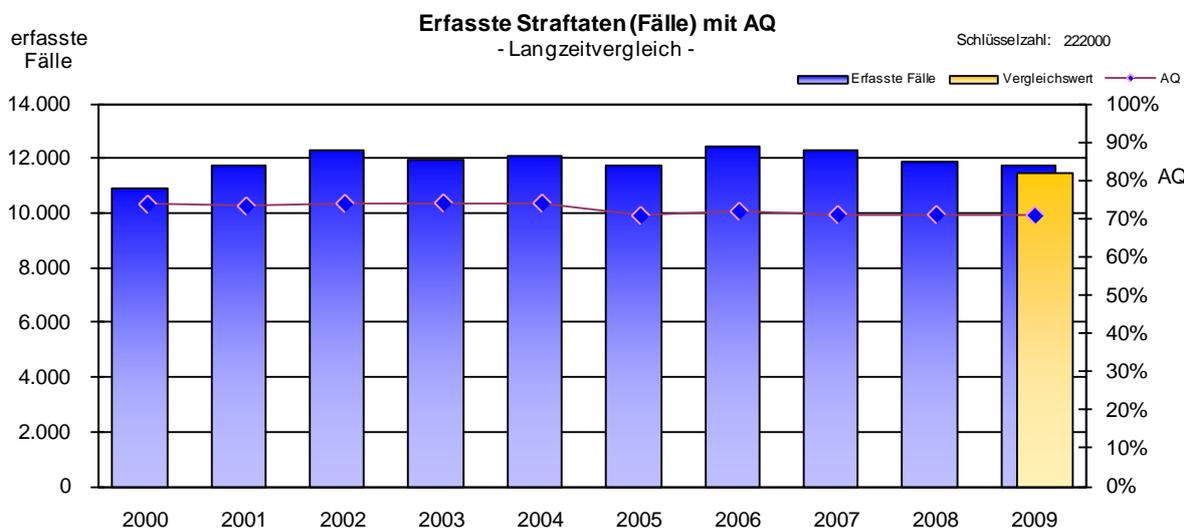
Die Gesamtfallzahlen in diesem Deliktbereich liegen nahezu unverändert auf dem Niveau des Vorjahres. Abnahmen waren bei der **222000 Gefährlichen und schweren Körperverletzung** (-3,5%), darunter insbesondere der **222100 Gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen** (-6,1%) zu verzeichnen (siehe Seite 44).

Zunahmen ergaben sich insbesondere bei der **225000 Fahrlässigen Körperverletzung**. Hier spiegelt sich die Entscheidung wider, in Abhängigkeit von der Schwere der Folgen der Alkoholisierung bei angetroffenen Minderjährigen ein Verfahren wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung einzuleiten.

Es wurden 31.182 TV (davon 9.353 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 30,0%. 7.531 der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt (24,2%).

222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung
11.789 erfasste Fälle
-139 Fälle -1,2%

11.515 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-413 Fälle -3,5%

Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	10.960	11.778	12.326	12.005	12.137	11.764	12.475	12.295	11.928	11.789
Aufgekl. Fälle	n	8.083	8.631	9.114	8.893	8.985	8.333	8.973	8.736	8.475	8.355
AQ	%	73,8	73,3	73,9	74,1	74,0	70,8	71,9	71,1	71,1	70,9

Es wurden 10.523 TV (davon 3.433 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 32,6%. 3.893 (37,0%) der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt.

34,0% der aufgeklärten Fälle wurden durch unter Alkoholeinfluss stehende sowie 63,3% von zuvor bereits polizeilich in Erscheinung getretenen Tatverdächtigen begangen.

37,3% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung. Der Anteil der Fälle im Zusammenhang mit Häuslicher Gewalt lag bei 13,3% (siehe hierzu auch die entsprechende Sonderbetrachtung, Seite 157).

45,7% der Taten fanden in der **Öffentlichkeit** statt (Schlüsselzahl **222100**). Hier gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 341 Fälle (-6,1%).

223000 Misshandlung von Schutzbefohlenen

708 erfasste Fälle

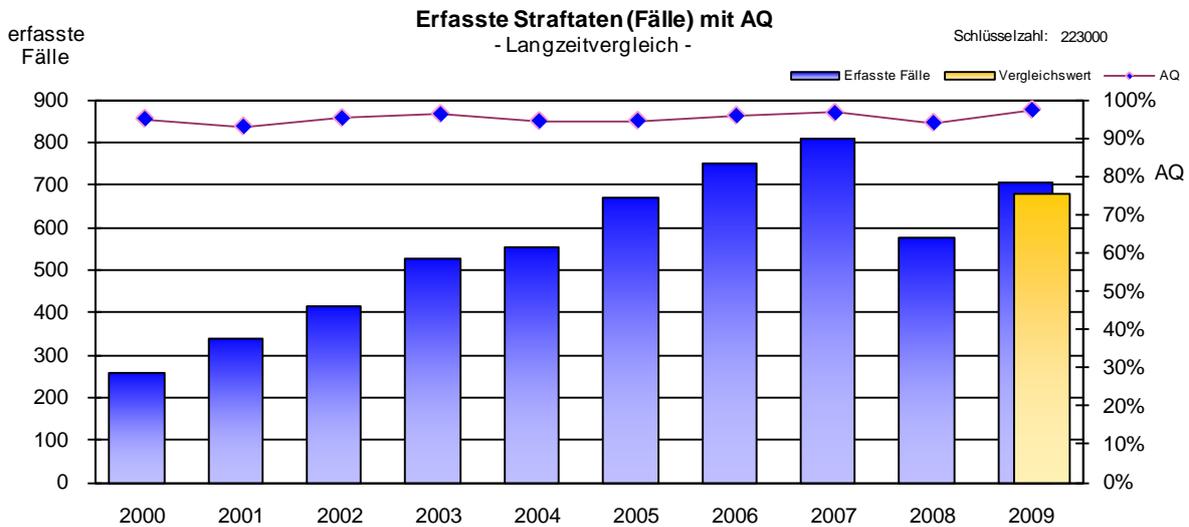
679 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+129 Fälle

+22,3%

+100 Fälle

+17,3%



Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	260	342	415	528	554	672	753	809	579	708
Aufgekl. Fälle	n	247	318	395	508	523	635	721	781	544	689
AQ	%	95,0	93,0	95,2	96,2	94,4	94,5	95,8	96,5	94,0	97,3

Für diesen Deliktbereich ist rein statistisch betrachtet ein deutlicher Fallzahlenanstieg zu verzeichnen. Nach dem vorwiegend auf statistische Erfassungsfehler (unterbliebene Einzelerfassungen) zurückzuführenden scheinbaren Fallzahlenrückgang im Jahr 2008 um 30,7% ist in diesem Jahr mit einem Anstieg um 17,3% auf 679 Fälle tatsächlich ein Fallzahlenrückgang gegenüber den für 2007 erfassten 809 Fällen festzustellen. Somit scheint der Trend der seit dem Jahr 2000 kontinuierlich steigenden Fallzahlen in diesem sensiblen, von Anzeigeverhalten und Aufklärungsarbeit abhängigen Deliktbereich durchbrochen. Eine ähnliche Entwicklung weist auch die häufig mit diesem Phänomen im Zusammenhang stehende **672000 Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht** auf. Auch hier beruhten die Rückgänge des Vorjahres (-24,2%) überwiegend auf einer fehlerhaften Fallzählung, so dass nunmehr trotz leichtem Anstieg auf 591 Fälle (+22 Fälle, +3,9%) im Vergleich 2008/2009 ebenfalls tatsächlich ein Fallzahlenrückgang im Vergleich zu 2007 (751 erfasste Fälle) vorliegt.

Ursächlich für die seit 2000 kontinuierlich gestiegenen Fallzahlen dürfte eine erhöhte Sensibilisierung und Anzeigebereitschaft aufgrund intensiver Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit (z.B. Fachvorträge vor Sozialarbeitern, Sozialpädagogen sowie öffentliche Plakataktionen) gewesen sein. Insbesondere die Schaltung des Hinweistelefons (Rufnummer: 4664 912 555) bewährte sich auch 2009 als schnelle und für den Anrufer unkomplizierte Möglichkeit, die Polizei auf Fälle von Kindeswohlgefährdung aufmerksam zu machen.

224000 Vorsätzliche leichte Körperverletzung
29.814 erfasste Fälle

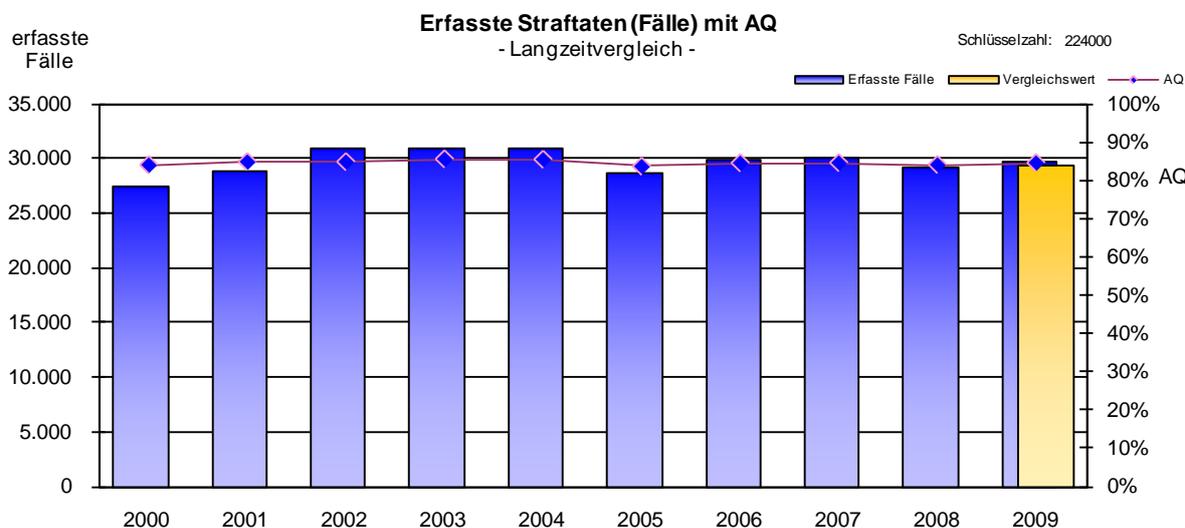
29.439 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+536 Fälle

+161 Fälle

+1,8%

+0,5%


(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	27.458	28.900	30.944	31.034	30.915	28.666	29.930	30.056	29.278	29.814
Aufgekl. Fälle	n	23.066	24.517	26.245	26.550	26.417	23.972	25.297	25.411	24.610	25.208
AQ	%	84,0	84,8	84,8	85,6	85,5	83,6	84,5	84,5	84,1	84,6

24,6% der Fälle sind dem Bereich der **Häuslichen Gewalt** zuzuordnen. Nach 24,4% im Vorjahr und wie bei der Körperverletzung insgesamt sind fast ein Viertel der vorsätzlichen leichten Körperverletzungen dem Bereich der Häuslichen Gewalt zuzuordnen (siehe hierzu auch die entsprechende Sonderbetrachtung, Seite 157).

32,4% der aufgeklärten Fälle wurden unter Alkoholeinfluss begangen. 52,0% der Opfer standen zuvor zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung.

Den größten Anteil (42,1%) der insgesamt 21.164 ermittelten Tatverdächtigen stellt hier die Altersgruppe der 30 bis unter 50jährigen mit 8.910 ermittelten TV.

Auch bei den Opfern stellen Erwachsene (hier nur auszuwerten die Altersgruppe 21 bis unter 60 Jahren) mit 72%, bzw. 22.884 von 31.800 Opfern insgesamt den größten Anteil.

Die Erkenntnisse zu Tätern und Opfern decken sich somit mit den sonstigen Erkenntnissen zur „Häuslichen Gewalt“, die generell eher zwischen Erwachsenen festzustellen ist.

230000 Straftaten gegen die persönliche Freiheit

16.531 erfasste Fälle

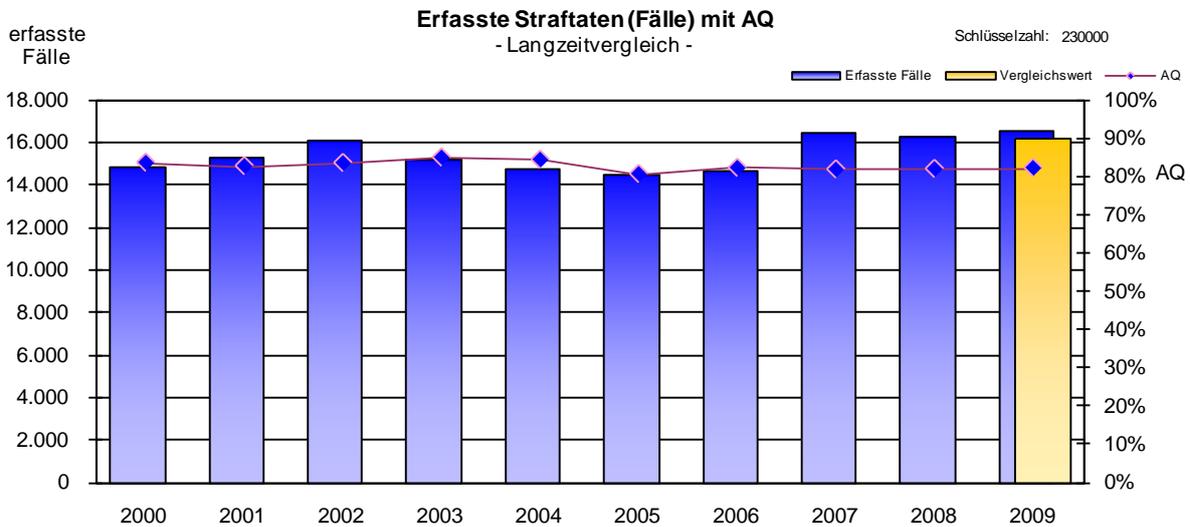
16.179 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+195 Fälle

+1,2%

-157 Fälle

-1,0%



Straftaten gegen die persönliche Freiheit gemäß §§ 232-233a, 234, 235, 236, 238-239b, 240, 241, 316c StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	14.859	15.319	16.075	15.222	14.765	14.501	14.724	16.518	16.336	16.531
Aufgekl. Fälle	n	12.398	12.648	13.401	12.906	12.436	11.672	12.091	13.492	13.366	13.570
AQ	%	83,4	82,6	83,4	84,8	84,2	80,5	82,1	81,7	81,8	82,1

Nach dem Anstieg 2007, zurückzuführen auf die Einführung einer neuen Strafbarkeit mit dem Stalking-Paragraphen (§ 238 StGB „Nachstellung“) zum 01.04.2007, liegen die Fallzahlen im Berichtsjahr - gemäß dem vergleichbaren Wert zum Vorjahr - leicht unter denen für das Jahr 2008.

Betrachtet man diesen gesamten Deliktbereich detaillierter, und hier insbesondere die **232400 Nachstellung (Stalking)**, so ist festzustellen, dass unter Außerachtlassung der Stalking-Taten bereits seit 2005 durchaus eine gleichbleibende Fallzahlenentwicklung im gesamten Deliktbereich der **230000 Straftaten gegen die persönliche Freiheit** festzustellen gewesen wäre.

Relevante deliktische Entwicklungen in den weiteren Untergruppen wurden, abgesehen von einzelnen Fallzahlschwankungen im Bereich der normalen statistischen Schwankungsbreite, nicht bekannt.

Im Deliktbereich der Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden insgesamt 11.959 TV (davon 3.704 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 31,0%.

1.910 der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt (16,0%).

58,9% der Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung. 14,5% der aufgeklärten Fälle wurden unter Alkoholeinfluss begangen und 20,6% der Fälle sind dem Bereich der Häuslichen Gewalt zuzuordnen.

232400 Nachstellung (Stalking)

2.231 erfasste Fälle	+81 Fälle	+3,8%
<i>2.163 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+13 Fälle</i>	<i>+0,6%</i>

Bei der **232400 Nachstellung (Stalking)** ist für 2009 erstmals ein seriöser Fallzahlenvergleich mit dem Vorjahr möglich. Insgesamt wurde mit 2.163 Fällen, nach 2.150 im Vorjahr, ein gleichbleibendes Fallzahlenniveau ausgewertet.

Es wurden 1.636 TV (davon 418 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 25,6%.

1.318, bzw. 80,6%, der ermittelten Tatverdächtigen waren männlich und 727, bzw. 44,4%, im Alter von 30 bis 50 Jahren.

80,4% der 2.452 Opfer standen zum TV in einer engeren oder weiteren Vorbeziehung. 7,6% der aufgeklärten Fälle wurden unter Alkoholeinfluss begangen und 38,9% der Fälle sind dem Deliktbereich der **Häuslichen Gewalt** zuzuordnen (s. Seite 157).

Betroffen sind vor allem Frauen, sie bildeten mit 78,3% die größte Opfergruppe.

In diesem Zusammenhang siehe auch unter **720011 Straftaten gegen das Gewaltschutzgesetz**, Seite 104).

******00 Diebstahl insgesamt**

184.914 erfasste Fälle

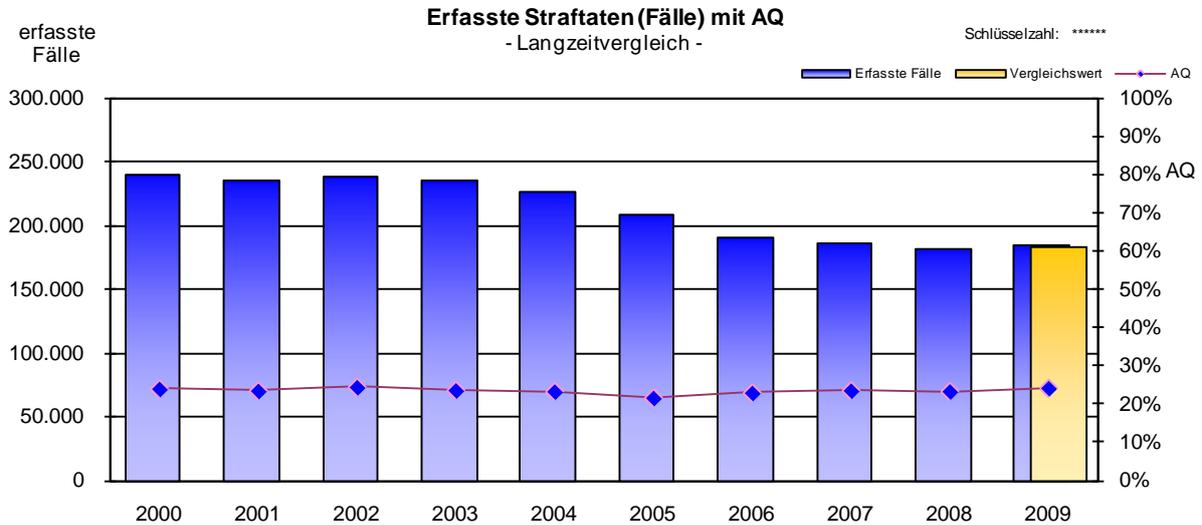
183.455 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+2.542 Fälle

+1.083 Fälle

+1,4%

+0,6%



Diebstahl -insgesamt

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	239.973	235.226	238.206	235.879	226.735	208.374	191.119	186.881	182.372	184.914
Aufgekl. Fälle	n	57.473	55.113	58.106	55.591	52.743	44.975	43.674	43.921	42.476	44.642
AQ	%	23,9	23,4	24,4	23,6	23,3	21,6	22,9	23,5	23,3	24,1

Der Anteil des Diebstahls an der Gesamtkriminalität beträgt 37,7%.

Dieser Deliktbereich unterteilt sich wie folgt:

einfacher Diebstahl insgesamt: 93.417 Fälle (-380 Fälle, -0,4%) und

schwerer Diebstahl insgesamt: 90.038 Fälle (+1.463 Fälle, +1,7%).

Der Gesamtheit aller erfassten Diebstahlfälle werden demnach 50,9% dem **einfachen Diebstahl**, sowie 49,1% dem **schweren Diebstahl** zugeordnet. Es wurden insgesamt 32.988 Tatverdächtige ermittelt, 11.343 TV waren unter 21 Jahre alt (34,3%). Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 33,3% (10.986).

***26*00 Ladendiebstahl insgesamt**
32.961 erfasste Fälle

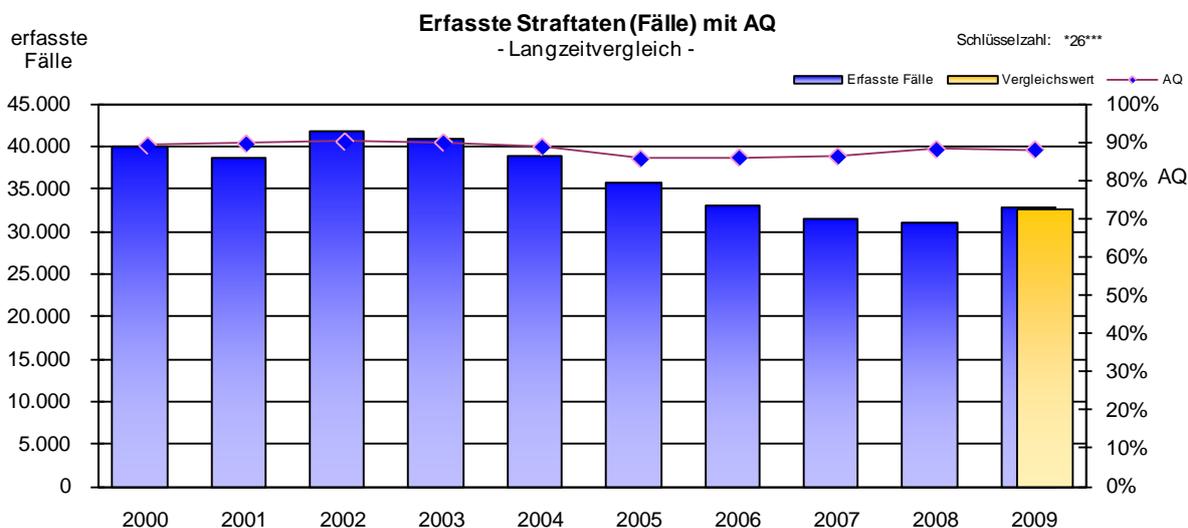
32.783 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+1.896 Fälle

+1.718 Fälle

+6,1%

+5,5%


Diebstahl -insgesamt Ladendiebstahl

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	39.975	38.696	41.760	40.892	38.928	35.858	33.209	31.642	31.065	32.961
Aufgekl. Fälle	n	35.649	34.703	37.670	36.792	34.568	30.700	28.535	27.283	27.383	29.024
AQ	%	89,2	89,7	90,2	90,0	88,8	85,6	85,9	86,2	88,1	88,1

Nach langjährigen und kontinuierlichen Fallzahlenrückgängen sind beim Ladendiebstahl steigende Werte feststellbar, dieses Deliktsfeld untergliedert sich in:

einfacher Ladendiebstahl insgesamt (326*00): Anstieg von 5,4% auf 31.965 Fälle

schwerer Ladendiebstahl insgesamt (426*00): Anstieg von 11,4% auf 818 Fälle.

Es wurden insgesamt 21.909 Tatverdächtige ermittelt (davon 7.364 nichtdeutsche TV, 33,6%). 7.568 der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt (34,5%).

Es handelt sich hier um ein polizeiunabhängiges Kontrolldelikt, bei dem die Kontrollintensität von den Aktivitäten privater Sicherheitsunternehmen bestimmt wird (siehe hierzu Sonderbetrachtung zur Entwicklung der Kontrolldelikte, Seite 26).

Als besonderes Phänomen setzte sich die bandenmäßige Begehung des Ladendiebstahls durch vietnamesische Tatverdächtige auch in 2009 fort (476 TV). Im Vergleich dazu wurden im Vorjahr 355 vietnamesische TV ermittelt.

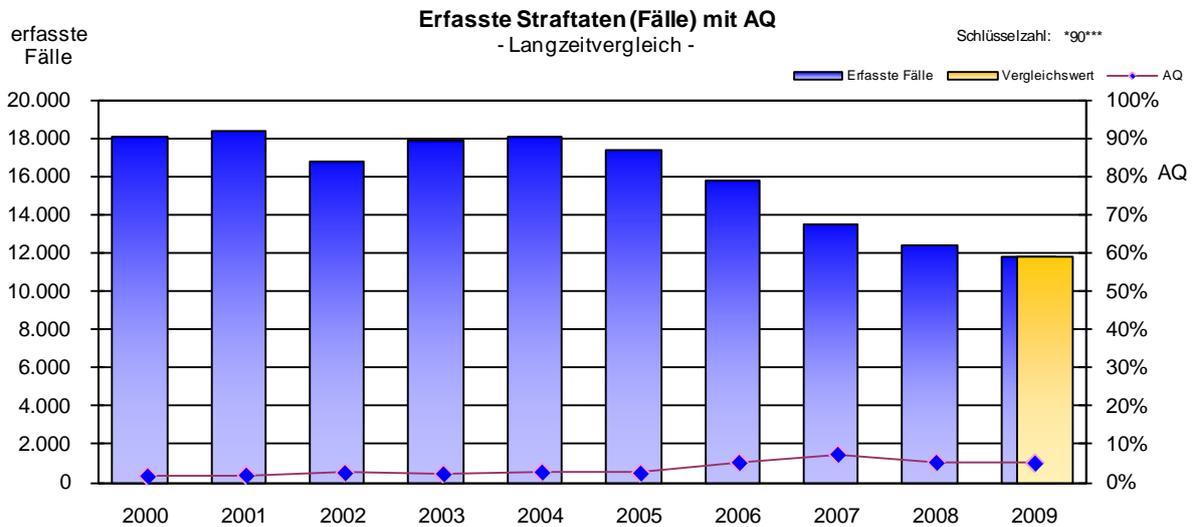
***90*00 Taschendiebstahl insgesamt**

11.883 erfasste Fälle

-520 Fälle -4,2%

11.859 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-544 Fälle -4,4%



Diebstahl -insgesamt Taschendiebstahl

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	18.084	18.409	16.829	17.933	18.074	17.387	15.850	13.563	12.403	11.883
	AQ	1,8	2,0	2,6	2,3	2,7	2,5	5,2	7,3	5,2	5,0
Aufgekl. Fälle	n	317	360	436	415	496	432	822	985	647	598
	AQ	1,8	2,0	2,6	2,3	2,7	2,5	5,2	7,3	5,2	5,0

Es handelt sich, wie schon in den beiden Jahren zuvor, mit einem nochmaligen Fallzahlenrückgang um 4,4% erneut um die niedrigste Fallzahl seit Erstellung einer Gesamtberliner PKS im Jahr 1991.

Es wurden insgesamt 481 Tatverdächtige ermittelt, von denen 150 unter 21 Jahren alt waren (31,2%). Der Anteil der nichtdeutschen TV beträgt 65,5% (315 TV).

Der Fallzahlenrückgang beim ***90*00 Taschendiebstahl insgesamt** geht einher mit einem deutlichen Fallzahlenrückgang beim gleichgelagerten **315*00 EFD in/aus Gaststätten/ Pensionen** (siehe Seite 61). Überdurchschnittlich häufig traten, wie auch in den Jahren zuvor, rumänische TV in Erscheinung. Vereinzelt - aber seltener als in den Jahren zuvor - wurden zudem weltweit und hochprofessionell agierende südamerikanische Serientäter sowie Tatverdächtige nordafrikanischer Herkunft aus den europäischen Nachbarstaaten registriert. Nach Einschätzung der Fachdienststelle ist, neben dem kontinuierlichen Fahndungsdruck, die Videoauswertung im ÖPNV bei konkreten Tatanhalten eine bewährte und wirksame Möglichkeit zur Eindämmung dieses Kriminalitätsphänomens.

Ausführungen zum Taschendiebstahl in Bezug zur Kriminalität im Öffentlichen Personennahverkehr finden sich auf Seite 165.

******99 Trickdiebstahl**

618 erfasste Fälle	-91 Fälle	-12,8%
602 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)	-107Fälle	-15,1%

Es wurden 85 Tatverdächtige ermittelt, der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 50,6% (43 TV), darunter befanden sich 32,6% Polen. 11 TV waren unter 21 Jahre alt, davon 2 TV im Kindesalter.

Der Trickdiebstahl in Wohnung definiert sich durch folgende Merkmale:

- Täter baut durch Vorbringen einer Legende ein Vertrauensverhältnis zum Opfer auf
- erlangt hierdurch Zugang zur Wohnung des Opfers
- Täter entwendet dort nach gezieltem Ablenken des Opfers zunächst unbemerkt Wertgegenstände wie Bargeld, Schmuck o. ä.

In den meisten Fällen dient die vorgebrachte Legende dazu, durch Ablenkung der zumeist lebensälteren, gesundheitlich (stark) eingeschränkten Opfer zumindest einem weiteren Täter unbemerkt den Zutritt zur Wohnung und die anschließende Suche nach Beute zu ermöglichen. Der Ablenkungsprozess erfolgt i. d. R. in der Küche, so dass Wohn- und Schlafzimmer unbeaufsichtigt sind, und wird erst dann beendet, wenn der vom Opfer unbemerkte Täter die Wohnung wieder verlassen hat. Oftmals erscheint noch eine zweite ablenkende Person in der Wohnung des Opfers, die Tücher oder Decken zum Verkauf anbietet, ausbreitet und hochhält, um so das Sichtfeld des Opfers noch zusätzlich einzuschränken. Beim „Zetteltrick“ wiederum, der am häufigsten verwendeten Legende, soll für einen angeblich nicht angetroffenen Nachbarn eine Nachricht auf einen Zettel geschrieben werden, während beim „Wassertrick“ unter Vortäuschung einer persönlichen Notlage um ein Glas Wasser gebeten wird.

Weiterhin kommt es immer wieder zu Taten durch

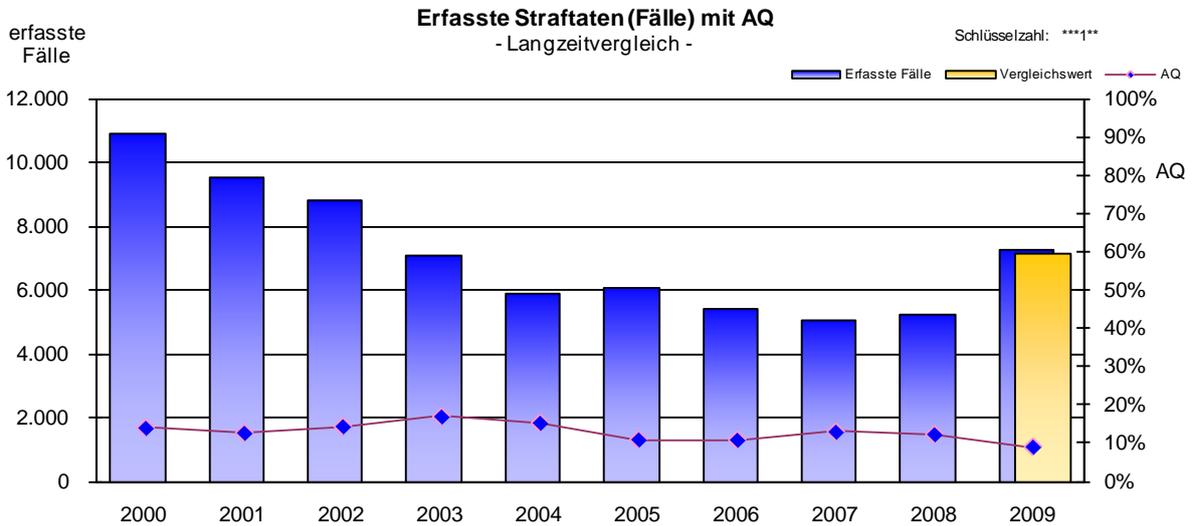
- „falsche Kriminalbeamte“, die wegen angeblicher Wohnraumeinbrüche im Haus die Bargeldverstecke überprüfen
- „falsche Handwerker“ wegen angeblicher Wasserschäden oder Leitungsprobleme
- angebliche Mitarbeiter von Geldinstituten wegen Kontounstimmigkeiten sowie
- angebliche Vertreter oder Ärzte.

Senioren stellen die bevorzugten Opfer von Trickdieben dar, deshalb sei auf die polizeiliche Broschüre: „**Der goldene Herbst – Sicherheitstipps für Senioren**“ und weitere Präventionstipps im Internet: www.polizei-beratung.de hingewiesen.

Diebstahlskriminalität um Fahrzeuge

*****100 Diebstahl insgesamt von Kraftwagen**

7.262 erfasste Fälle **+2.006 Fälle** **+38,2%**
 7.161 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) **+1.905 Fälle** **+36,2%**



Diebstahl -insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	10.940	9.527	8.832	7.118	5.885	6.084	5.446	5.102	5.256	7.262
Aufgekl. Fälle	n	1.537	1.207	1.273	1.213	903	662	586	661	646	650
AQ	%	14,0	12,7	14,4	17,0	15,3	10,9	10,8	13,0	12,3	9,0

Nach kontinuierlichen Rückgängen der Fallzahlen bis zum Jahr 2004 ist 2009 wieder ein starker Fallzahlenanstieg feststellbar.

Insgesamt wurden 711 Tatverdächtige ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 45,9% (326 TV). Insbesondere traten Tätergruppen aus dem osteuropäischen Raum, speziell Polen (48,5%) und Litauen (16,9%) in Erscheinung. 182 (25,5%) aller ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt.

Der Anteil der auf Dauer entwendeten Kfz lag bei 73,5% (Vorjahr: 73,2%).

Bei 622 Fahrzeugen lag die Schadensumme über 25.000 € und bei 232 Fahrzeugen über 50.000 €.

Ein ursächlicher Zusammenhang zwischen dem Anstieg der Fallzahlen und der Ende 2007 erfolgten Erweiterung des Schengen-Raumes, mit dem damit einhergehenden Wegfall der Grenzkontrollen, ist sehr wahrscheinlich. 2009 weitete sich der bereits in 2008 erkennbare Trend eines verstärkten Fallzahlenaufkommens in den östlichen Bundesländern auch auf Berlin aus.

Die geografische Nähe zu den osteuropäischen Nachbarstaaten sowie die hohe Fahrzeugdichte und die Anonymität der Berliner Großstadt dürften sich begünstigend auf diesen Kriminalitätsbereich auswirken.

Die in diesem Deliktsbereich handelnden Tätergruppierungen agieren mit hohem Sachverstand auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik und gehen teilweise in Banden organisiert vor.

Tatobjekte sind zunehmend Fahrzeuge aus dem Luxussegment, die meist unmittelbar nach der Tatbegehung durch international agierende Tätergruppen in den osteuropäischen Raum verschoben werden.

Entwendet werden nach wie vor jedoch auch die Fahrzeuge älterer Baujahre. Diese werden mit der Zielrichtung der weiteren Verwertung zur Ersatzteilerzeugung in das Ausland verbracht. Die Verwertung der Ersatzteile erfolgt teilweise über das Internet.

Bereits Anfang 2009 reagierte die Berliner Polizei auf diese Kriminalitätsentwicklung mit der Errichtung einer behördenweiten Ermittlungsgruppe. Im Fokus dieser Ermittlungen steht die Verschiebung hochwertiger Fahrzeuge. Die Ermittlungsgruppe konnte schon im ersten Jahr 26 Festnahmen verzeichnen, von diesen Festgenommenen erhielten 19 einen Haftbefehl.

Die professionell vorgehenden Tätergruppen umgehen die herstellerseitigen Schutzmaßnahmen der Pkw, indem sie ihre Entwendungstechniken ständig den neu entwickelten Sicherungssystemen anpassen. Auch reagieren die Täter beim Versuch, die Fahrzeuge an Polizeikontrollstellen zu stoppen, zunehmend mit Gewaltbereitschaft.

Die trotz der intensiven Polizeiarbeit gesunkene AQ dürfte zum Einen mit der schnellen Verbringung der entwendeten Kraftfahrzeuge ins Ausland zu erklären sein, da die Notwendigkeit einer Zwischenlagerung zum „Umfrisieren“ bzw. Zerlegen der entwendeten Kfz nicht mehr besteht. Durch den Wegfall der Grenzkontrollstellen verringerten sich die Chancen der Täterfestnahme.

Im Bereich des BSD von Kfz wurde festgestellt, dass lediglich 16,6% aller nichtdeutschen Tatverdächtigen über einen Berliner Wohnsitz verfügen. Im Vergleich dazu sind bezogen auf Straftaten insgesamt 75,5% der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Berlin wohnhaft.

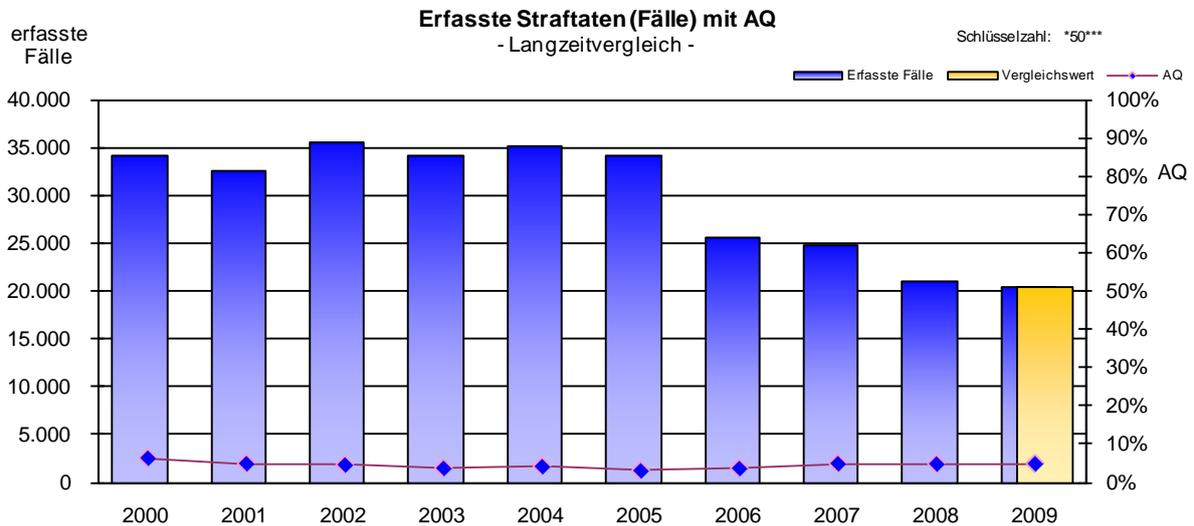
Neben einer Betrachtung geeigneter Maßnahmen auf bundesweiter Ebene versucht die Berliner Polizei mit Schwerpunkteinsätzen die Zahl der entwendeten Kraftfahrzeuge zu verringern.

Zu den am häufigsten angegriffenen Fahrzeugen gehörten Pkw der Marken BMW, Audi, VW, Porsche und Daimler Benz. Die qualitativ unterschiedlichen technischen Sicherungssysteme sowie deren Verbesserung und stetige Weiterentwicklung spielen bei der Auswahl der Tatobjekte eine entscheidende Rolle.

Rückgänge hingegen verzeichnet die Diebstahlskriminalität rund um Fahrzeuge in folgenden Bereichen:

***50*00 Diebstahl insgesamt in/aus Kfz**

20.564 erfasste Fälle **-627 Fälle** **-3,0%**
 20.454 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) **-737 Fälle** **-3,5%**



Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	34.252	32.703	35.531	34.236	35.286	34.237	25.734	24.925	21.191	20.564
Aufgekl. Fälle	n	2.157	1.591	1.608	1.248	1.443	1.023	932	1.210	1.012	990
AQ	%	6,3	4,9	4,5	3,6	4,1	3,0	3,6	4,9	4,8	4,8

In diesem Deliktsbereich ist im Zehnjahresvergleich ein fortlaufender Rückgang der Fallzahlen festzustellen. Es wurden insgesamt 696 Tatverdächtige ermittelt, der Anteil der nichtdeutschen TV betrug hier 50,4% bzw. 351 TV. 271 der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt (38,9%).

Beim erlangten Gut handelte es sich überwiegend um Kommunikationstechnik (Mobiltelefone, Notebooks) sowie um Handtaschen, Bargeld und (mobile) Navigationsgeräte. Hier stieg die Anzahl der erfassten Fälle auf 6.634 (Vorjahr 5.452 Fälle). Diese Steigerung ist jedoch auch auf eine verbesserte und qualifizierte Erfassung im POLIKS zurückzuführen.

Es werden immer wieder bandenmäßige Tatbegehungen, insbesondere durch ost- und südosteuropäische Tätergruppen, festgestellt.

Gerade in diesem Deliktsfeld kommt den eigenen Präventionsmaßnahmen potentieller Opfer eine große Bedeutung zu, da offen im Fahrzeug belassene Wertgegenstände (Kommunikationstechnik, Taschen, mobile Navigationsgeräte) auf Täter eine große Anziehungskraft ausüben.

***55*00 Diebstahl insgesamt an Kfz**
8.280 erfasste Fälle

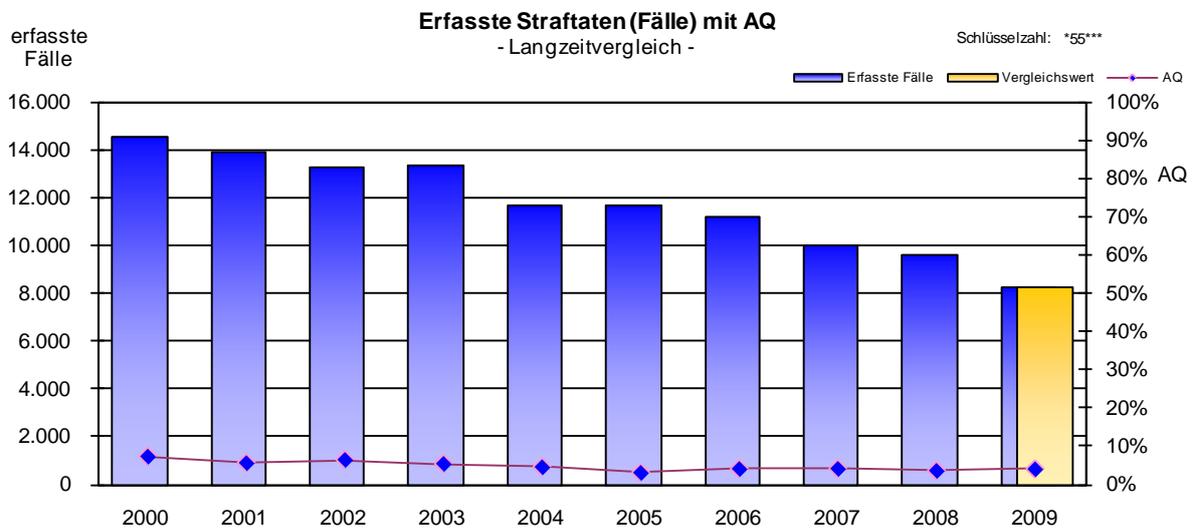
8.255 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-1.324 Fälle

-1.349 Fälle

-13,8%

-14,0%


Diebstahl -insgesamt an Kraftfahrzeugen

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	14.531	13.895	13.296	13.341	11.709	11.700	11.212	10.068	9.604	8.280
Aufgekl. Fälle	n	1.061	781	857	723	534	367	465	416	347	333
AQ	%	7,3	5,6	6,4	5,4	4,6	3,1	4,1	4,1	3,6	4,0

Mit dem Jahresergebnis 2009 setzt sich der im Zehnjahresvergleich verzeichnete kontinuierliche Fallzahlenrückgang weiter fort.

Von den insgesamt 335 ermittelten Tatverdächtigen waren 150 Tatverdächtige unter 21 Jahre alt (44,7%). Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 30,1% (101 TV).

In diesem Deliktsbereich werden immer wieder Taten zur gezielten Ersatzteilbeschaffung festgestellt.

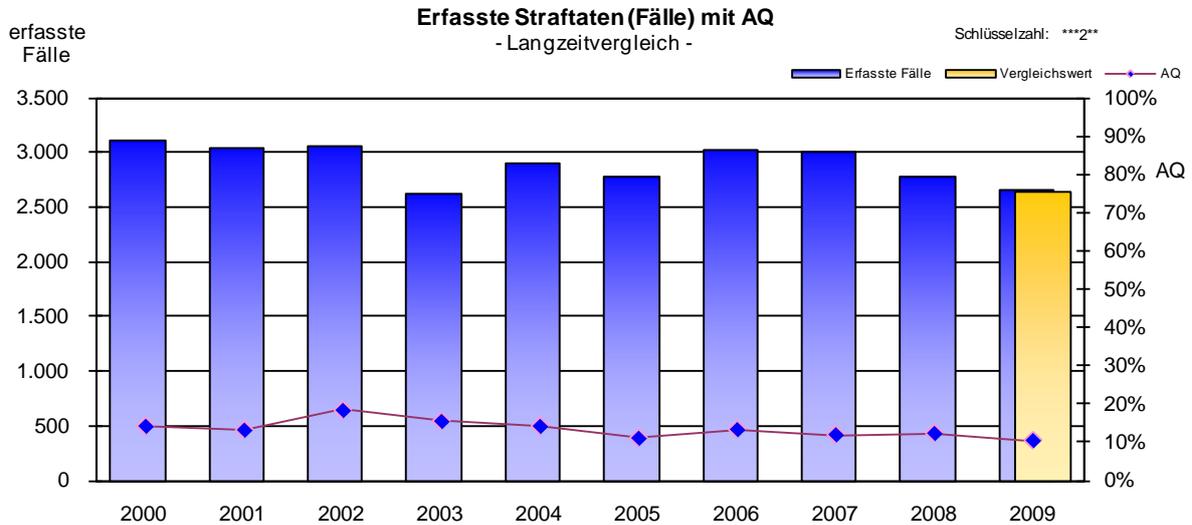
*****200 Diebstahl insgesamt von Mopeds/Krädern**

2.659 erfasste Fälle

-134 Fälle -4,8%

2.642 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-151 Fälle -5,4%



Diebstahl -insgesamt von Mopeds und Kraftfahrzeugen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	3.123	3.039	3.068	2.622	2.900	2.792	3.038	3.012	2.793	2.659
	AQ	14,2	13,2	18,4	15,5	14,2	11,0	13,3	11,9	12,3	10,4
Aufgekl. Fälle	n	443	400	565	406	411	307	405	359	343	276

Dass es sich hier um ein jugendtypisches Delikt handelt, spiegelt sich im Alter der ermittelten Tatverdächtigen wider:

Von den insgesamt 300 ermittelten TV waren insgesamt 190 TV unter 21 Jahre alt (63,3%), den größten Anteil daran bilden die TV im Alter von 14-18 Jahren (119 TV bzw. 39,7% aller TV).

Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 24,0% (72 TV).

In den Stadtbezirken Lichtenberg-Hohenschönhausen und Marzahn-Hellersdorf wurden vermehrt Straftaten im Zusammenhang mit der Entwendung von Motorrollern des Billigsegments festgestellt, die mit leicht überwindbaren Diebstahlsicherungen ausgestattet waren.

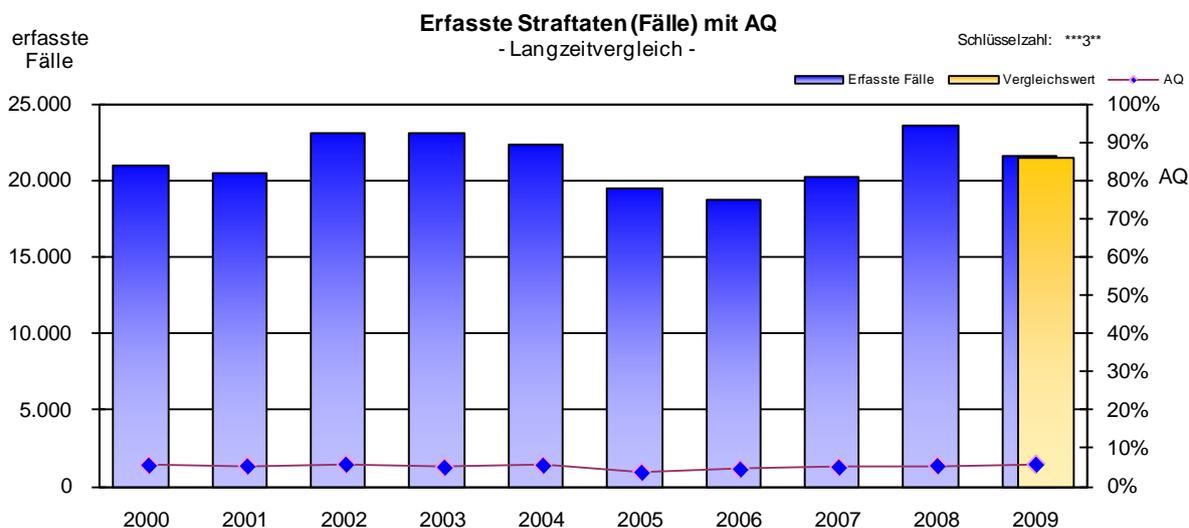
Dabei handelte es sich häufig um aus Abenteuerlust begangene Taten meist durch Kinder oder Jugendliche, die die Fahrzeuge nach ihrem Gebrauch mit leerem Tank am Straßenrand, in Grünanlagen oder an Gewässern zurückließen.

*****300 Diebstahl insgesamt von Fahrrädern**
21.689 erfasste Fälle
-1.956 Fälle
-8,3%

21.576 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-2.069 Fälle

-8,8%


Diebstahl -insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	21.072	20.489	23.159	23.153	22.362	19.497	18.775	20.246	23.645	21.689
	AQ	5,6	5,4	5,8	5,1	5,6	3,8	4,6	5,1	5,4	5,8
Aufgekl. Fälle	n	1.178	1.102	1.349	1.174	1.247	745	863	1.032	1.288	1.259

Nach den Zunahmen in den Vorjahren und der im Zehnjahresvergleich höchsten Fallzahl in 2008 ist nun ein deutlicher Rückgang in diesem Deliktbereich zu verzeichnen. Die Fallzahlen liegen aber immer noch über dem Niveau von 2005 bis 2007.

Es wurden insgesamt 1.102 Tatverdächtige ermittelt, 562 dieser Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt (50,9%). Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 27,8% (306).

Die Berliner Polizei reagierte auf die 2008 gestiegenen Fallzahlen mit intensiver Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit sowie mit diversen Präventionsprojekten. Häufige Tatorte sind weiterhin Bahnhöfe und Schulen.

Ein Großteil der verübten Fahrraddiebstähle wurde insbesondere im Innenstadtbereich von Serientätern begangen. Neben dem Weiterverkauf der Räder an hiesige An- u. Verkaufsgeschäfte wurde festgestellt, dass offensichtlich auch gut strukturierte und über die Ländergrenzen hinweg organisiert tätige Fahrradhehler für den Vertrieb und den Absatz ins osteuropäische Ausland verantwortlich waren.

3*00 Diebstahl ohne erschwerende Umstände**

94.080 erfasste Fälle

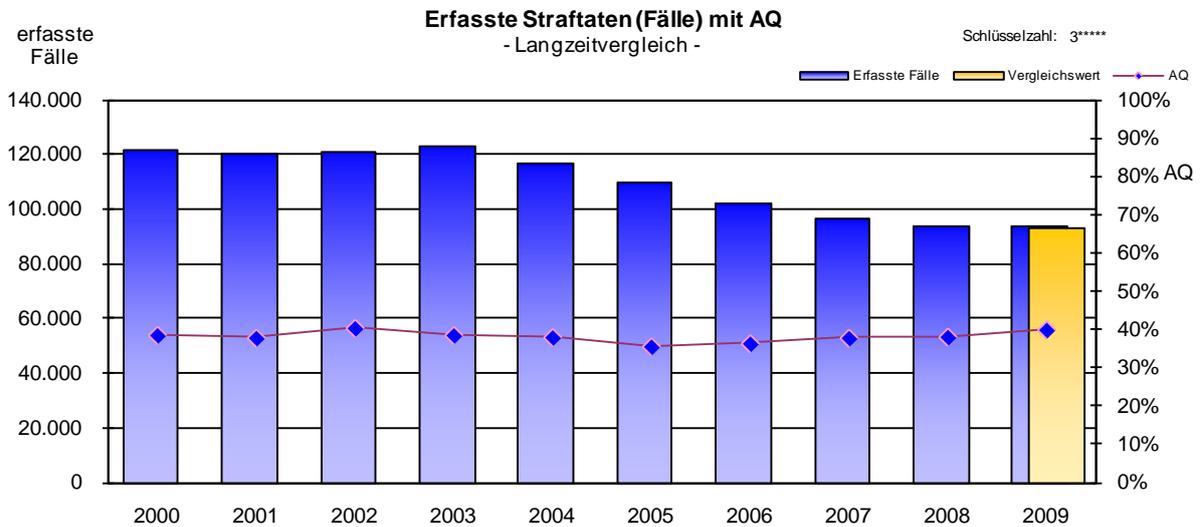
93.417 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+283 Fälle

-380 Fälle

+0,3%

-0,4%



Einfacher Diebstahl - insgesamt §§ 242, 247, 248a-c StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	121.776	120.508	121.421	123.099	116.824	109.702	102.242	97.045	93.797	94.080
Aufgekl. Fälle	n	46.966	45.648	49.129	47.491	44.434	39.028	37.169	36.739	35.776	37.624
AQ	%	38,6	37,9	40,5	38,6	38,0	35,6	36,4	37,9	38,1	40,0

Der Anteil an Straftaten insgesamt lag bei 18,9%.

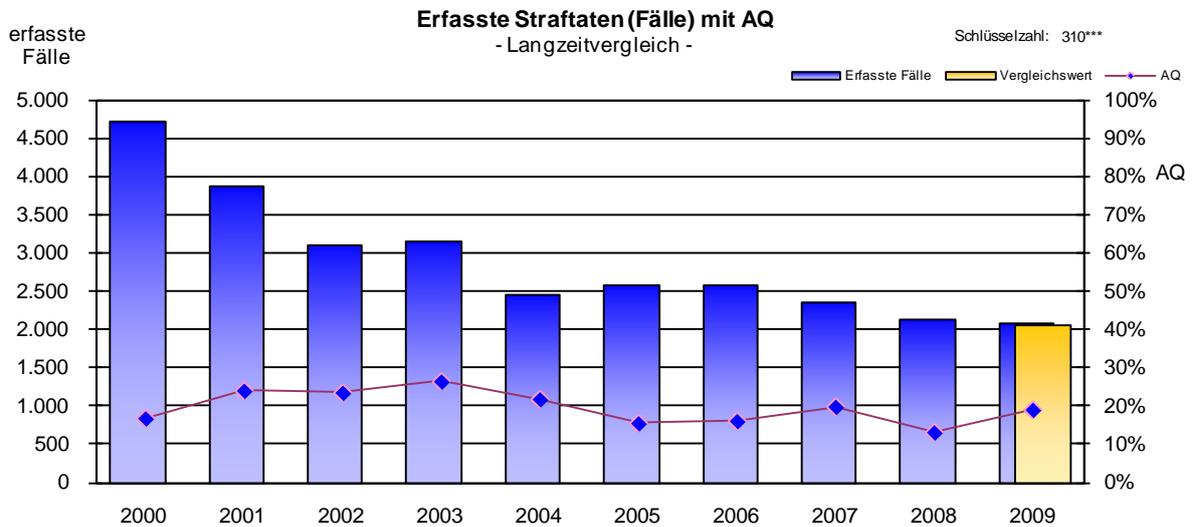
Es wurden 29.221 Tatverdächtige ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 32,2% (9.414 TV). 9.934 (33,9%) der ermittelten TV waren unter 21 Jahre alt.

Bei der Betrachtung des vergleichbaren Wertes zum Vorjahr lässt sich ein minimaler Fallzahlenrückgang von -0,4% feststellen, womit sich die rückläufige Tendenz im Zehnjahresvergleich fortsetzt.

310*00 EFD in/aus Büro
2.095 erfasste Fälle
-42 Fälle -2,0%

2.073 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-64 Fälle -3,0%


Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	4.731	3.882	3.104	3.156	2.469	2.579	2.599	2.362	2.137	2.095
Aufgekl. Fälle	n	795	935	731	837	539	400	418	469	280	399
AQ	%	16,8	24,1	23,6	26,5	21,8	15,5	16,1	19,9	13,1	19,0

Es wurden insgesamt 325 Tatverdächtige ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV beträgt 28,9% (94 TV), wiederum 94 TV (28,9%) waren unter 21 Jahre alt.

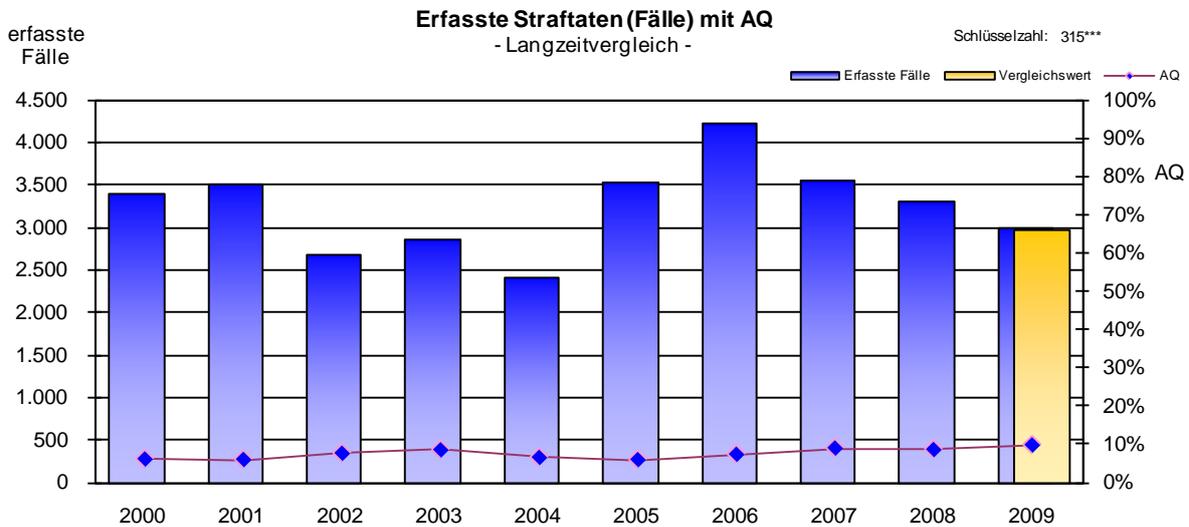
315*00 EFD in/aus Gaststätten, Pensionen

2.998 erfasste Fälle

2.979 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-314 Fälle -9,5%

-333 Fälle -10,1%



Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Erfasste Fälle	n	3.409	3.518	2.693	2.858	2.421	3.535	4.233	3.549	3.312	2.998
Aufgekl. Fälle	n	207	209	204	242	157	209	309	317	283	292
AQ	%	6,1	5,9	7,6	8,5	6,5	5,9	7,3	8,9	8,5	9,7

Seit dem Höchststand 2006, vermutlich unter dem Einfluss der Fußballweltmeisterschaft, ist nun ein kontinuierlicher Fallzahlenrückgang feststellbar.

Es wurden 317 Tatverdächtige ermittelt, die Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen betrug 114 TV (36,0%). 66 Tatverdächtige (20,8%) waren zur Tatzeit unter 21 Jahre alt.

Gerade in diesem Deliktsfeld gilt, wie auch beim ***90*00 Taschendiebstahl insgesamt**, dass aufgrund des häufig zu beobachtenden sorglosen Umgangs der Geschädigten mit ihrem Eigentum (Mobiltelefonen, Taschen, Börsen und Notebooks) den Tatverdächtigen besonders gute Tatgelegenheiten geboten werden. Beispielhaft ist die Tatbegehung der oftmals aus dem nordafrikanischen Raum stammenden TV, die Rücken an Rücken zum Geschädigten sitzend hochprofessionell und arbeitsteilig Mobiltelefone und Geldbörsen aus über Stuhllehnen gehangenen Jacken entnehmen. Die Geldbörsen werden dann häufig, um das Scheingeld erleichtert, zurückgesteckt, so dass den Geschädigten der Diebstahl oft erst beim Bezahlen oder noch später auffällt.

335*00 EFD in/aus Wohnungen
3.697 erfasste Fälle

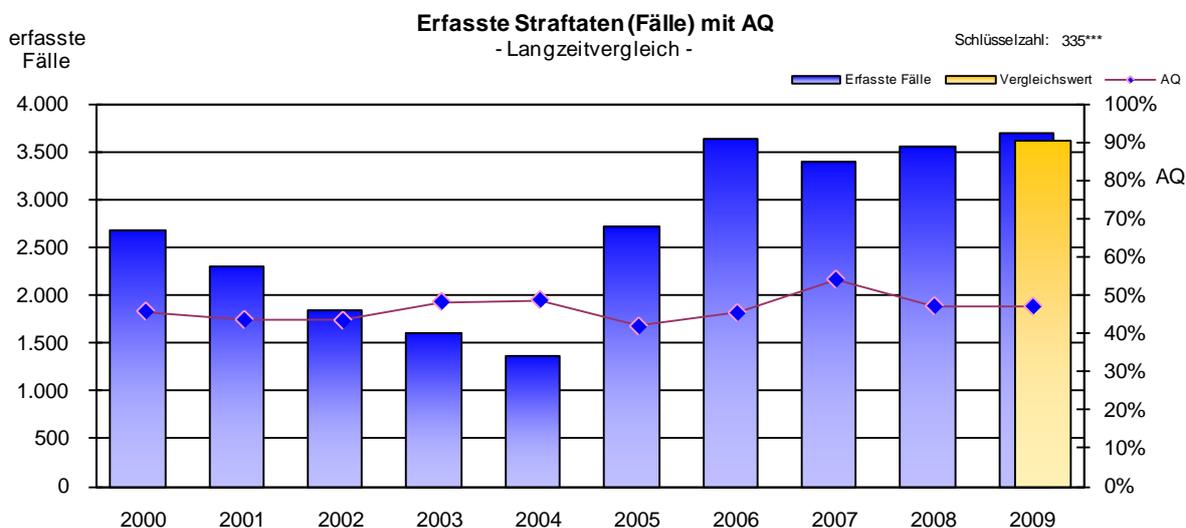
3.617 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+129 Fälle

+49 Fälle

+3,6%

+1,4%


Einfacher Diebstahl - insgesamt in/aus Wohnungen

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	2.692	2.312	1.844	1.614	1.383	2.733	3.651	3.410	3.568	3.697
Aufgekl. Fälle	n	1.230	1.006	799	778	674	1.143	1.653	1.842	1.680	1.738
AQ	%	45,7	43,5	43,3	48,2	48,7	41,8	45,3	54,0	47,1	47,0

Es wurden 1.756 Tatverdächtige ermittelt, die Anzahl der nichtdeutschen TV betrug 426 (24,3%). 477 TV (27,1%) waren unter 21 Jahre alt.

Wie bereits in 2008 ist hier ein leichter Fallzahlenanstieg feststellbar.

Bei dieser Form der Kriminalität entstammen die Tatverdächtigen häufig dem sozialen Umfeld der Geschädigten. Den Möglichkeiten präventiver Einflussnahme durch die Polizei sind somit naturgemäß sehr enge Grenzen gesetzt.

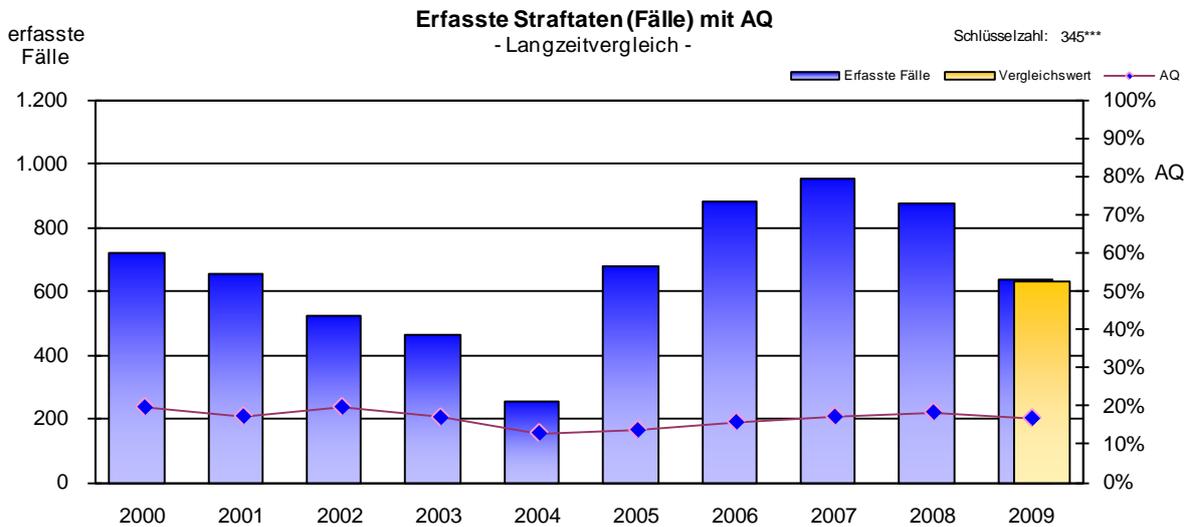
345*00 EFD in/aus Baustellen

638 erfasste Fälle

635 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-240 Fälle -27,3%

-243 Fälle -27,7%



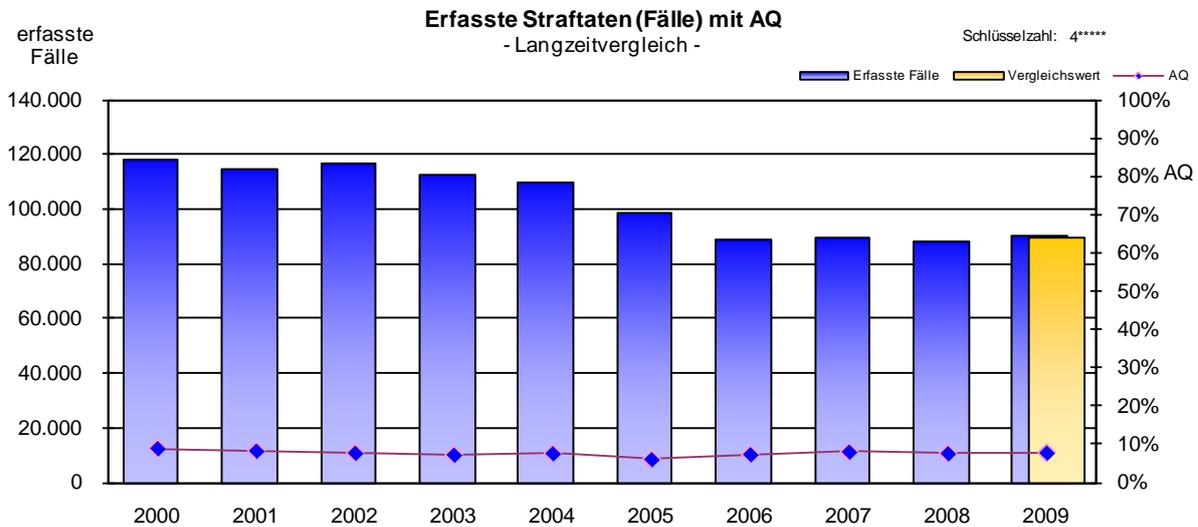
Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	722	659	523	465	256	680	881	953	878	638
Aufgekl. Fälle	n	142	114	103	79	33	93	139	164	161	107
AQ	%	19,7	17,3	19,7	17,0	12,9	13,7	15,8	17,2	18,3	16,8

Es konnten insgesamt 138 Tatverdächtige ermittelt werden, der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 24,6% (34 TV) und ist damit im Vorjahresvergleich (36,4%) rückläufig. 28 TV waren unter 21 Jahre alt (20,3%).

Der bereits im Vorjahr 2008 festgestellte deutliche Fallzahlenrückgang setzte sich nun auch in 2009 fort.

Einen noch stärkeren Rückgang der absoluten Fallzahlen, der auch mit der sinkenden Bautätigkeit aufgrund der Wirtschaftskrise zusammenhängen dürfte, verzeichnet der **445*00 BSD Baustelle** (-350 Fälle, -22,6%); siehe auch Seite 72. Ebenso ursächlich für die Rückgänge beim einfachen Diebstahl in/aus Baustellen sind die besseren Sicherungstechniken seitens der betroffenen Baufirmen.

4*00 Diebstahl unter erschwerenden Umständen**
90.834 erfasste Fälle
+2.259 Fälle
+2,6%
90.038 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)
+1.463 Fälle
+1,7%

Schwerer Diebstahl - insgesamt §§ 243-244a StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	118.200	114.718	116.785	112.780	109.911	98.672	88.877	89.836	88.575	90.834
Aufgekl. Fälle	n	10.507	9.465	8.977	8.100	8.309	5.947	6.505	7.182	6.700	7.018
AQ	%	8,9	8,3	7,7	7,2	7,6	6,0	7,3	8,0	7,6	7,7

Der Anteil dieser Hauptgruppe an Straftaten insgesamt lag bei 18,5%.

Es wurden insgesamt 5.393 Tatverdächtige ermittelt, der Anteil der TV unter 21 Jahre betrug 39,1% (2.106 TV). 2.219 TV (41,1%) wurden als nichtdeutsche TV erfasst.

Nachdem gemäß Zehnjahresvergleich kontinuierliche Rückgänge zu verzeichnen waren, weist der **schwere Diebstahl insgesamt** jetzt eine geringe Steigerung auf (siehe Seite 65).

435*00 Wohnraumeinbruchdiebstahl

9.028 erfasste Fälle

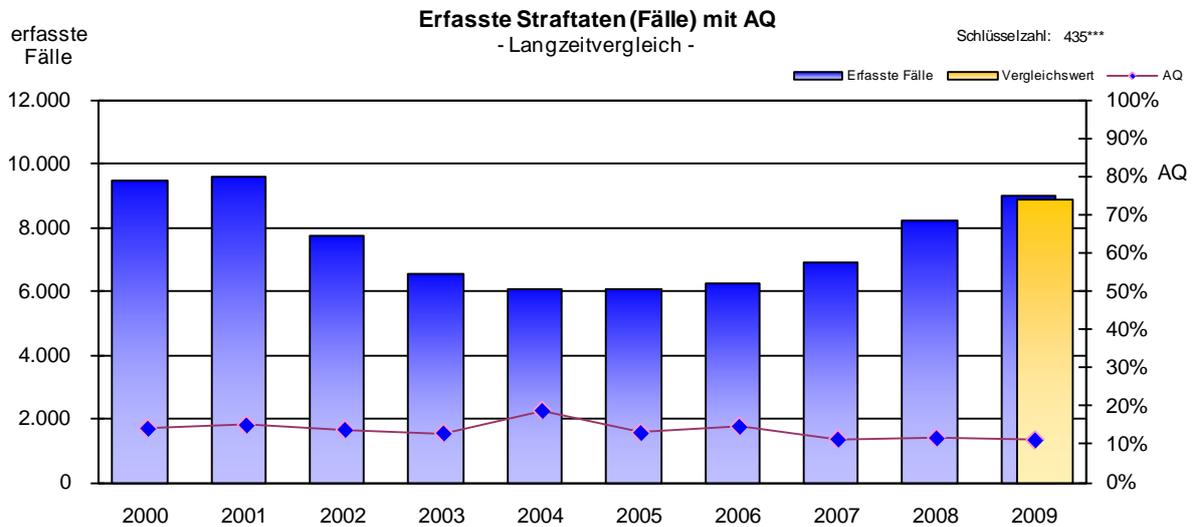
8.876 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+800 Fälle

+648 Fälle

+9,7%

+7,9%



Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnung (incl. TWE 436*)**

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	9.513	9.615	7.787	6.543	6.097	6.061	6.285	6.933	8.228	9.028
Aufgekl. Fälle	n	1.342	1.437	1.075	844	1.137	790	915	786	959	1.006
AQ	%	14,1	14,9	13,8	12,9	18,6	13,0	14,6	11,3	11,7	11,1

Der Gesamtanstieg beim Wohnraumeinbruch von 7,9% ist vor allem auf den starken Zuwachs der Fallzahlen beim Wohnungseinbruch zurückzuführen (7.625 Fälle, +849 Fälle, +12,5%).

Im **435*00 Wohnraumeinbruchdiebstahl** ist auch der **4***98 Villen-/Einfamilienhaushaus-einbruchdiebstahl** mit 1.251 erfassten Fällen (14,1% aller Wohnraumeinbrüche) enthalten, welcher im Vergleich zum Vorjahr mit -201 Fällen (-13,8%) einen deutlichen Fallzahlenrückgang aufweist (2008 lag der Anteil an allen Wohnraumeinbrüchen bei 17,6%).

Der Versuchsanteil lag beim Wohnraumeinbruchdiebstahl insgesamt bei 36,7% (Vorjahr 36,4%), beim Villen-/Einfamilienhaushaus-einbruchdiebstahl bei 31,4% (Vorjahr 34,8%). Es wurden insgesamt 795 Tatverdächtige ermittelt, davon 323 Nichtdeutsche (40,6%). 303 aller Tatverdächtigen (38,1%) waren unter 21 Jahre alt, davon 25 TV im Kindesalter (3,1% aller TV).

Beim Einbruch in Villen bzw. Einfamilienhäuser wurden insgesamt 66 TV (2008: 70 TV) ermittelt, der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 48,5% (2008: 51,4%). 25,0% der erfassten nichtdeutschen TV haben die serbische (Republik Serbien sowie ehemaliges Serbien und Montenegro) und 18,8% die polnische Staatsangehörigkeit. 19 TV (28,8%) waren unter 21 Jahre alt (2008: 20,0%).

Das Eindringen in die Häuser erfolgte bevorzugt über eine rückwärtig gelegene Tür/Terrasse. Entwendet wurden insbesondere Bargeld, Schmuck, Mobiltelefone, EC-Karten und leicht transportable Technik.

Aufgrund der kontinuierlichen Anstiege ist der Wohnungseinbruch besonders im Fokus der polizeilichen Maßnahmen. Im Jahr 2009 wurden daher nicht nur Schwerpunkteinsätze durchgeführt, sondern auch die weitere Verbesserung der Quantität und Qualität der Spurensicherung verfolgt.

Im Innenstadtbereich werden durch die städtebauliche Situation bedingt eher Wohnungseinbrüche begangen, während es in den Außenstadtbezirken eher zu Villeneinbrüchen kommt.

Bei der Begehung der Taten ist insbesondere in Altbaugebieten vermehrt festzustellen, dass die Täter unter Anwendung bloßer körperlicher Gewalt oder mittels einfacher Werkzeuge in die Wohnungen eindringen. Der Zugang zu Erdgeschosswohnungen erfolgt darüber hinaus bevorzugt über Balkone oder angekippte Fenster. Dies belegt, wie wichtig individuelle Sicherungen sind.

Neben den Polizeibroschüren/Hinweisen im Internet unter www.polizei-beratung.de kann sich jeder Bürger auch in der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle zur individuellen Verbesserung der Wohnungs- oder Haussicherung beraten lassen. Eine solche Beratung ist auch vor Ort möglich.

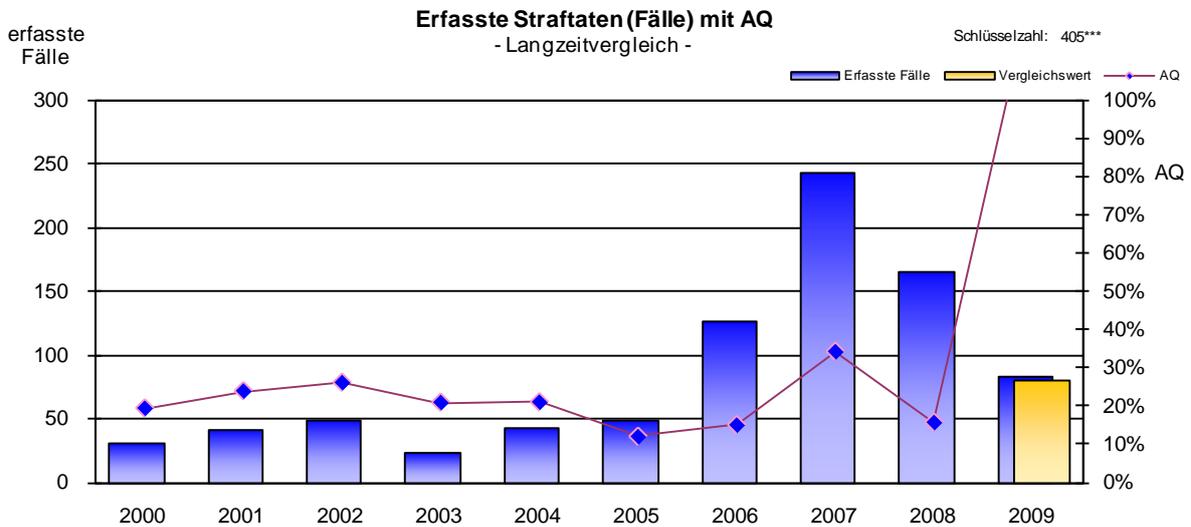
405*00 BSD in/aus Banken, Sparkassen usw.

83 erfasste Fälle

81 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-83 Fälle -50,0%

-85 Fälle -51,2%



Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	31	42	50	24	43	50	127	244	166	83
Aufgekl. Fälle	n	6	10	13	5	9	6	19	83	26	108
AQ	%	19,4	23,8	26,0	20,8	20,9	12,0	15,0	34,0	15,7	130,1

Es wurden insgesamt 9 Tatverdächtige ermittelt (davon 5 Nichtdeutsche). Ein Tatverdächtiger war unter 21 Jahre alt.

Nachdem sich im Vorjahr eine Serie von aufgebrochenen Schließfächern in Banken fallzahlensteigernd auswirkte, führte das Ausbleiben einer solchen Serie in 2009 zu dem deutlichen Rückgang der erfassten Fälle.

Da die polizeiliche Erfassung dieser fallzahlensteigernden Serie bereits im Jahr 2008 erfolgte, die Tatserie jedoch erst in 2009 aufgeklärt wurde, lässt sich für das Berichtsjahr eine um 114,4%-Punkte erhöhte Aufklärungsquote feststellen (von 15,7% in 2008 auf 130,1% in 2009).

Typisch für diesen Deliktsbereich ist das Handeln von mehreren Tätern gemeinsam, selten handelt es sich um Einzeltäter.

410*00 Büroeinbruch
4.651 erfasste Fälle

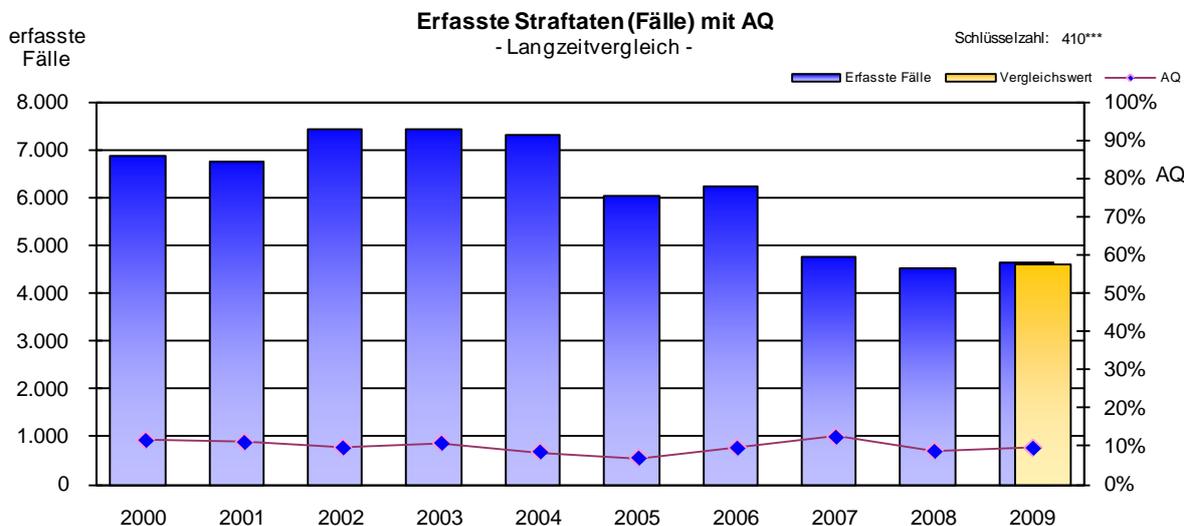
4.601 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+112 Fälle

+62 Fälle

+2,5%

+1,4%


Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	6.893	6.779	7.427	7.460	7.321	6.030	6.245	4.784	4.539	4.651
Aufgekl. Fälle	n	797	747	711	806	619	408	596	596	391	440
AQ	%	11,6	11,0	9,6	10,8	8,5	6,8	9,5	12,5	8,6	9,5

Es wurden 428 Tatverdächtige ermittelt (davon 145 Nichtdeutsche), 188 der Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt (44,0%).

Der schon im Jahr 2008 mit 38,0% relativ hohe Versuchsanteil stieg in 2009 auf 39,2%. In diesem Deliktsbereich wurde teilweise ein eher unkoordiniertes Tätervorgehen festgestellt. Der Zugang in die Büros erfolgte häufig mittels einfacher körperlicher Gewalt, sofern die Tatobjekte nicht mittels einbruchshemmenden Sicherungen ausgestattet waren. Entwendet wurden bevorzugt Notebooks, Mobiltelefone und Bargeld.

415*00 BSD in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen

2.363 erfasste Fälle

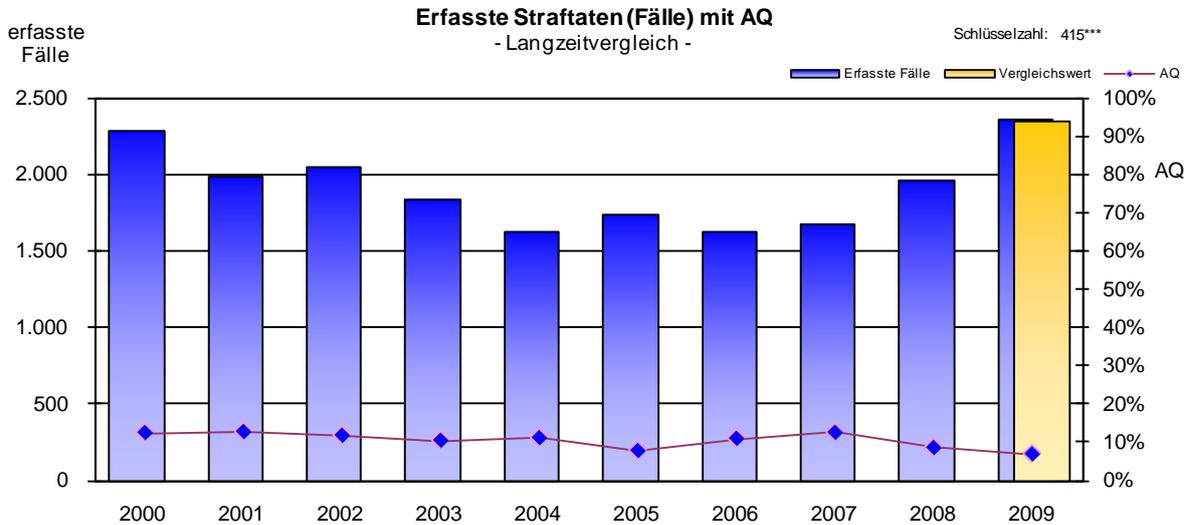
2.349 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+395 Fälle

+20,1%

+381 Fälle

+19,4%



Schwerer Diebstahl - insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	2.294	1.994	2.057	1.838	1.633	1.739	1.627	1.674	1.968	2.363
Aufgekl. Fälle	n	285	253	241	191	181	134	178	209	167	161
AQ	%	12,4	12,7	11,7	10,4	11,1	7,7	10,9	12,5	8,5	6,8

Es wurden insgesamt 184 Tatverdächtige ermittelt, davon 81 Nichtdeutsche (44,0%).

55 Tatverdächtige (29,9%) waren unter 21 Jahre alt.

Wie bereits im Vorjahr ist in diesem Deliktsbereich ein erneuter Fallzahlenanstieg erkennbar.

Tatobjekte waren vermehrt Kneipen und Internetcafés, in denen die aufgestellten Geldspielautomaten zur Erlangung des Bargeldes aufgebrochen wurden, auch alkoholische Getränke waren begehrtes Diebesgut.

In diesem Deliktsfeld agieren häufig auch jugendliche Täter. Sie sind hier einem geringen Entdeckungsrisiko bei gleichzeitig relativ geringer Straferwartung ausgesetzt. Die Ermittlungsarbeit der Polizei erbrachte Hinweise auf verstärktes Tätigwerden von Tätern, die ursprünglich aus dem Raub- bzw. Jugendgruppengewaltbereich stammen.

Der Versuchsanteil lag 2009 bei 25,9% (26,3% in 2008).

425*00 BSD Geschäft
3.447 erfasste Fälle

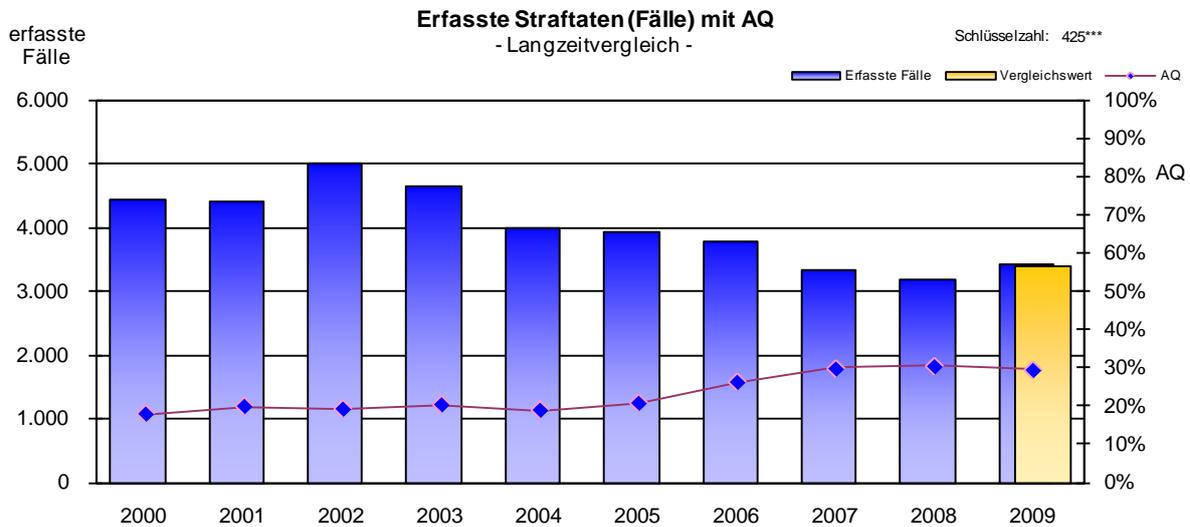
3.411 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+255 Fälle

+219 Fälle

+8,0%

+6,9%


Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	4.440	4.415	5.006	4.664	4.003	3.928	3.791	3.329	3.192	3.447
Aufgekl. Fälle	n	791	877	958	946	754	814	997	994	973	1.016
AQ	%	17,8	19,9	19,1	20,3	18,8	20,7	26,3	29,9	30,5	29,5

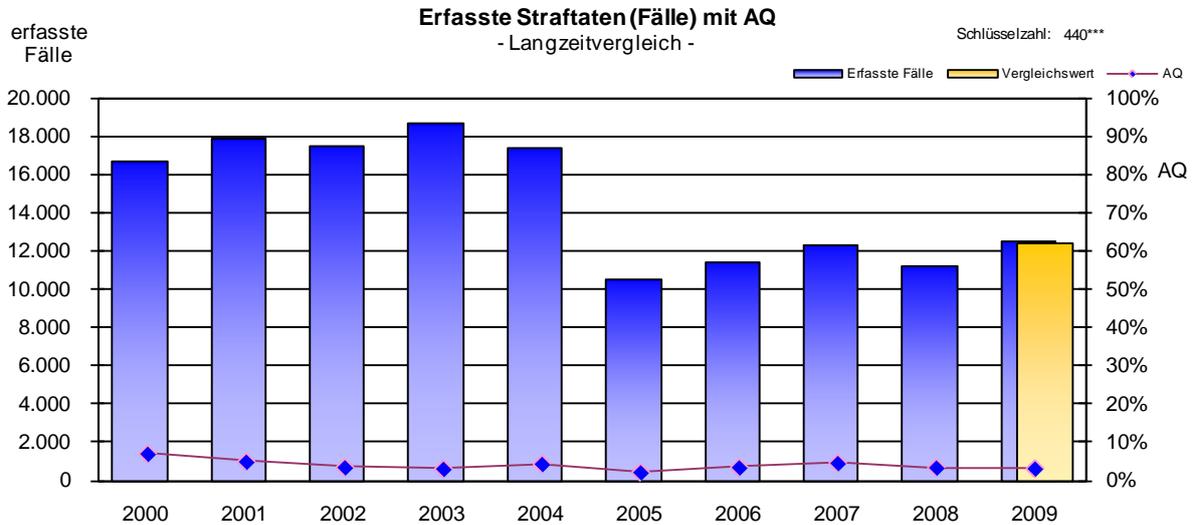
Es wurden insgesamt 1.057 Tatverdächtige ermittelt (davon 557 Nichtdeutsche, 52,7%).

395 TV waren unter 21 Jahre alt (37,4%).

Der BSD Geschäft beinhaltet den Geschäftseinbruch, sowie den **426*00 Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen** (818 Fälle, +84 Fälle), der ca. ein Viertel dieses Deliktsbereiches ausmacht. Letzterer beinhaltet u.a. die bandenmäßige Begehung und das Überwinden zusätzlicher Sicherungen wie Vitrinen sowie an hochwertigen Textilien.

440*00 Kellereinbruch

12.516 erfasste Fälle **+1.295 Fälle** **+11,5%**
12.458 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *+1.237 Fälle* *+11,0%*



Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	16.689	17.900	17.524	18.737	17.402	10.577	11.422	12.298	11.221	12.516
Aufgekl. Fälle	n	1.182	896	618	585	767	233	400	571	388	400
AQ	%	7,1	5,0	3,5	3,1	4,4	2,2	3,5	4,6	3,5	3,2

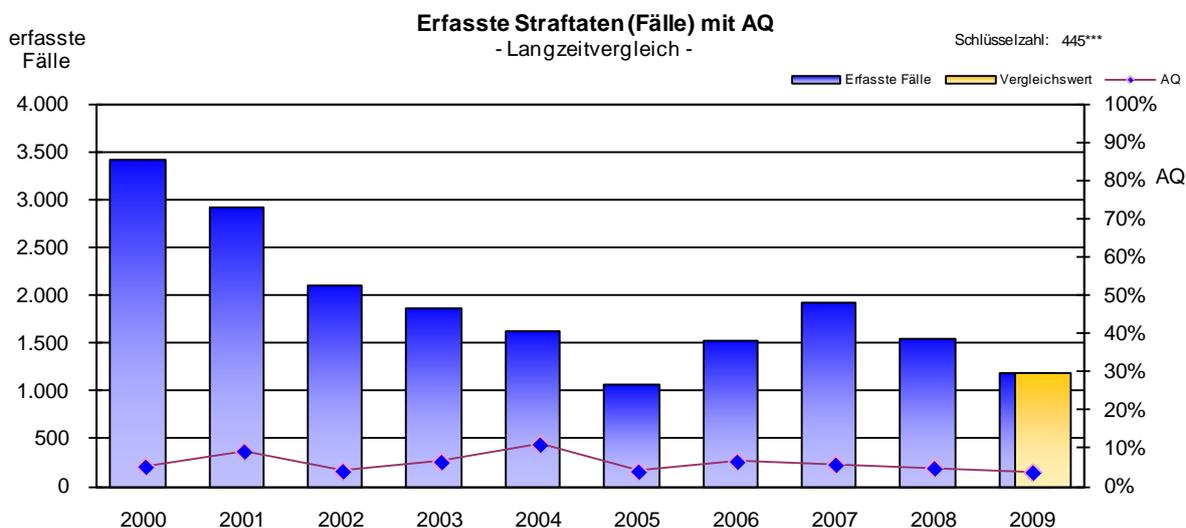
Nachdem im Vorjahr der zweitniedrigste Wert im Zehnjahresvergleich erfasst wurde, kam es in 2009 wieder zu einem Fallzahlenanstieg.

Es wurden insgesamt 257 Tatverdächtige ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 21,8%. 108 (42,0%) der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt.

Der Versuchsanteil lag bei 18,6% (2.324 Versuchstaten).

445*00 BSD Baustelle
1.202 erfasste Fälle

1.197 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-345 Fälle -22,3%
-350 Fälle -22,6%

Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Neubuden und Baustellen

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	3.417	2.918	2.116	1.861	1.633	1.084	1.536	1.933	1.547	1.202
Aufgekl. Fälle	n	180	271	87	121	181	43	101	112	75	45
AQ	%	5,3	9,3	4,1	6,5	11,1	4,0	6,6	5,8	4,8	3,7

Es wurden insgesamt 80 Tatverdächtige ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 35,0% (28 nichtdeutsche TV). 21 der ermittelten TV waren zum Zeitpunkt der Tatbegehung unter 21 Jahre alt (26,3%).

Die Abnahme der Fallzahlen dürfte mit der Wirtschaftskrise und den dadurch bedingten Auftragsrückgängen im Bauhauptgewerbe zusammenhängen. Gemäß Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ergab sich von Januar bis Oktober 2009 ein Rückgang um 17,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Ferner dürften sich verbesserte Sicherungstechniken seitens der betroffenen Baufirmen, wie auch beim **345*00 einfachen Baustellendiebstahl** (-243 Fälle, -27,7%), auf den deutlichen Fallzahlenrückgang ausgewirkt haben.

50000 Vermögens-/Fälschungsdelikte

111.328 erfasste Fälle

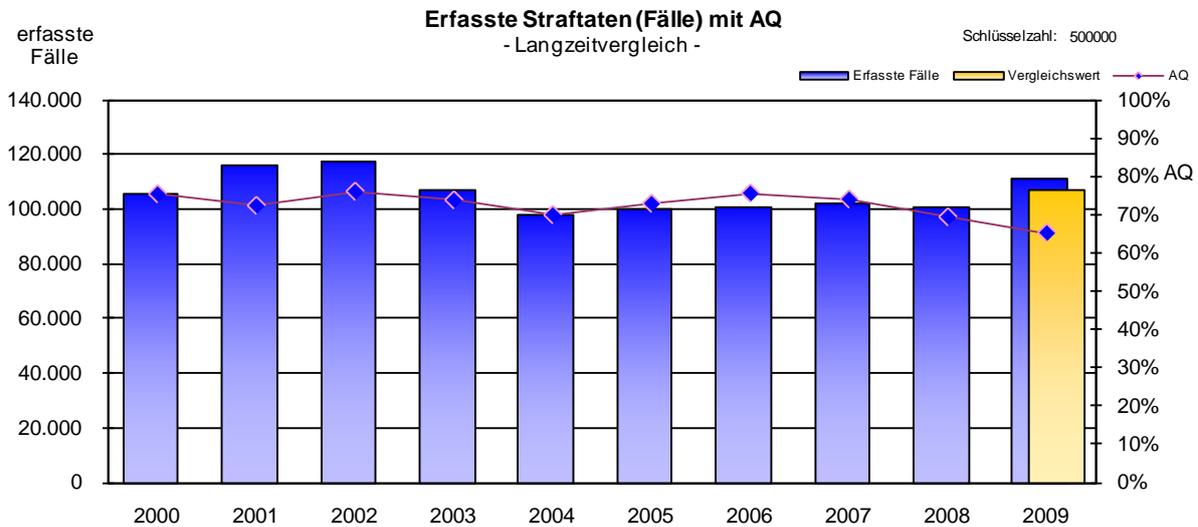
107.011 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+10.086 Fälle

+5.769 Fälle

+10,0%

+5,7%



Vermögens- und Fälschungsdelikte

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	105.657	116.234	117.919	107.571	98.118	100.079	101.096	102.652	101.242	111.328
Aufgekl. Fälle	n	79.522	83.984	89.575	79.284	68.519	72.864	76.377	75.894	70.131	72.526
AQ	%	75,3	72,3	76,0	73,7	69,8	72,8	75,5	73,9	69,3	65,1

Die Fallzahlen sind die höchsten seit dem Jahr 2002. Insbesondere im Bereich des Betruges halten sich die Fälle seit Jahren auf einem hohen Niveau. Im Jahr 2009 wurden besondere Anstrengungen unternommen, Ermittlungen im Zusammenhang mit Betrugstaten beschleunigt abzuschließen. Dadurch wurden auch viele Fälle älteren Tatdatums abgeschlossen, worin eine der Ursachen für die hohen Fallzahlen zu sehen ist (Im Jahr 2009 wurde eine höhere Abschlussquote erreicht, als in den Vorjahren.).

Die Anstiege sind überwiegend in den Bereichen Zahlungskartendelikte, dem damit oft in Verbindung stehenden Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug und dem Leistungsbetrug zu finden. Ein Rückgang zeigt sich beim Waren- und Warenkreditbetrug.

Bei Zahlungskartendelikten liegt die AQ i. d. R. deutlich unterhalb der durchschnittlichen AQ der Betrugstaten. Mit dem Anstieg dieser Delikte bei gleichzeitigem Rückgang der Fälle, die eine AQ von nahezu 100% aufweisen (Beförderungerschleichung) findet die niedrigste AQ der vergangenen 10 Jahre ihre Ursache.

Der Anteil der Vermögens- und Fälschungsdelikte an der Gesamtkriminalität liegt bei 22,0% (im Vorjahr 21,0%) und nimmt damit weiter zu.

Die begonnene Optimierung der Kriminalitätsbekämpfung bei Betrugsdelikten wird auch im Jahr 2010 einen Schwerpunkt der strategischen Entwicklung der Behörde bilden und neben den bislang sichtbaren quantitativen Auswirkungen zunehmend qualitative nach sich ziehen.

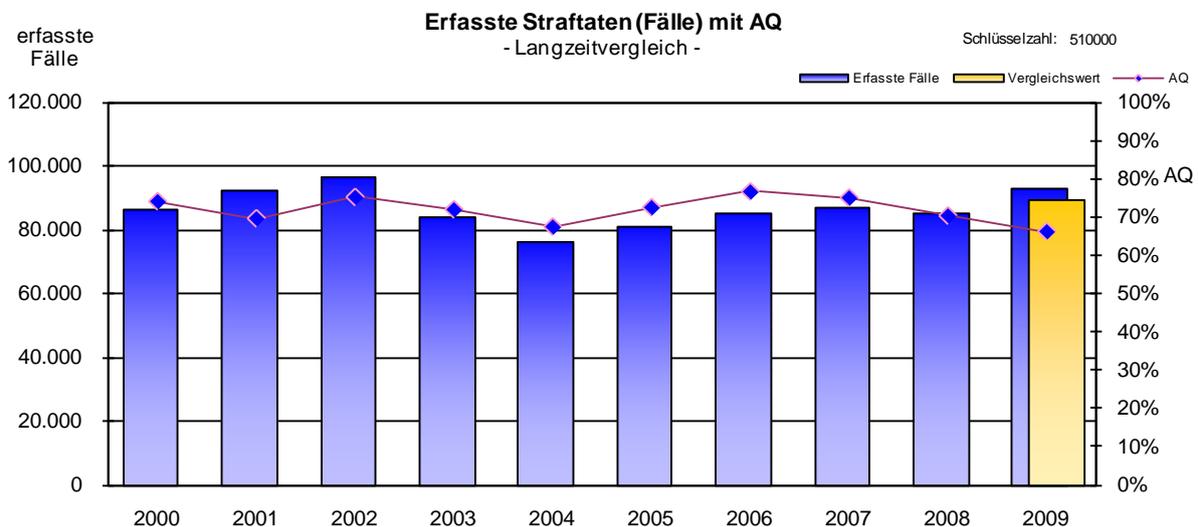
Schaden:

Insgesamt wurden zu Vermögensdelikten 321.303.975€ als Schaden erfasst (im Vorjahr 327.968.118€). Das ist ein Anteil von 42,6% am Gesamtschaden (Vorjahr 37,8%).

Allein beim **510000 Betrug** wurden davon 200.032.860€ registriert; weitere 91.017.387€ entfielen gemäß PKS auf **520000 Veruntreuungen**.

Betrug
510000 Betrug insgesamt

92.998 erfasste Fälle **+7.762 Fälle** **+9,1%**
89.588 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *+4.352 Fälle* *+5,1%*


Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	86.801	92.725	96.450	83.959	76.487	81.345	85.645	87.239	85.236	92.998
	AQ	%	74,1	69,6	75,3	71,9	67,3	72,5	76,7	75,1	70,3
Aufgekl. Fälle	n	64.325	64.492	72.580	60.390	51.497	59.009	65.680	65.503	59.915	61.447

In den 89.588 Fällen sind 18.314 Fälle der Beförderungerschleichung enthalten, d. h. ohne „Schwarzfahren“ wurden im letzten Jahr 71.274 Fälle des Betruges erfasst (im Vorjahr 63.727 Fälle, somit ein Anstieg um 11,8%).

27,7% der Betrugstaten (ohne Beförderungerschleichung) weisen als ein Merkmal der Tatdurchführung das Internet auf (im Vorjahr 16,5%). Infolge der großen und eher noch wachsenden Bedeutung des Internets wird sich die negative Entwicklung der Vermögensdelikte unter Ausnutzung dieses Mediums vermutlich fortsetzen.

Zur Entwicklung der AQ vergleiche Seite 73.

Zahlungskartendelikte

Als Zahlungskarten sind gemäß bundeseinheitlicher Zuständigkeitsregelung alle Karten zu verstehen, die zum Bezug von Geld oder Waren, bzw. zur Inanspruchnahme von Dienstleistungen berechtigen. Darunter fallen alle Kreditkarten, Debitkarten sowie Kunden- und Servicekarten von Handelsunternehmen wie z. B. Versandhäuser, Mineralölfirmen und Kaufhausketten. Es ist kaum möglich, eine abschließende Aufzählung zu erstellen, da immer wieder neue Kartenarten entwickelt werden.

Im Bereich der Zahlungskartendelikte spielen die sogenannten „Vortaten“ eine große Rolle, durch die Karten und/oder Kartendaten erlangt werden. Hierzu gehören u. a.:

- Eigentumsdelikte (Raub, Diebstahl, Unterschlagung, Postwegverlust)
- Betrügerische Kartenantragstellung
- Vortäuschungsfälle (Nichterhalt, Weitergabe, Verlust)
- Datenbeschaffung (z. B. Hackerprogramme, Verwendung von Belastungsbelegen, Skimming, Phishing oder Manipulationen an POS-Terminals)

Die Vortat mündet in die sogenannte „Verwertungstat“, bei der die erlangten Karten und Daten missbräuchlich verwendet werden. Grundsätzlich muss unterschieden werden zwischen

- dem Einsatz gefälschter Zahlungskarten (verfälschte Karten, vollständige Dubletten und sogenannte neutrale Karten, den White Plastics, u. a.)
- der Verwendung von Kartendaten (immer häufiger im Internet)
- und dem missbräuchlichen Einsatz von echten Zahlungskarten (sowohl rechtmäßig als auch widerrechtlich erlangter Karten).

Begriffserläuterungen:

Phishing

Beim „Phishing“ handelt es sich um das Ausspähen von Passwörtern und Geheimzahlen mittels manipulierter Internetauftritte. Eine große Bedeutung haben dabei Trojaner, d.h. Schadsoftware, die Zugangsdaten ausspäht und auch gezielt Manipulationen an Empfänger und Betrag im Rahmen von Onlineüberweisungen vornimmt.

Skimming

Unter „Skimming“ versteht man das Ausspähen von Daten und PIN von Maestro (EC-Karten) oder Kreditkarten mittels technischer Hilfsmittel an Geldausgabeautomaten. Der Täter installiert einen so genannten „Skimmer“ (aus dem engl. = Abstreifer), z. B. am Kartenein-

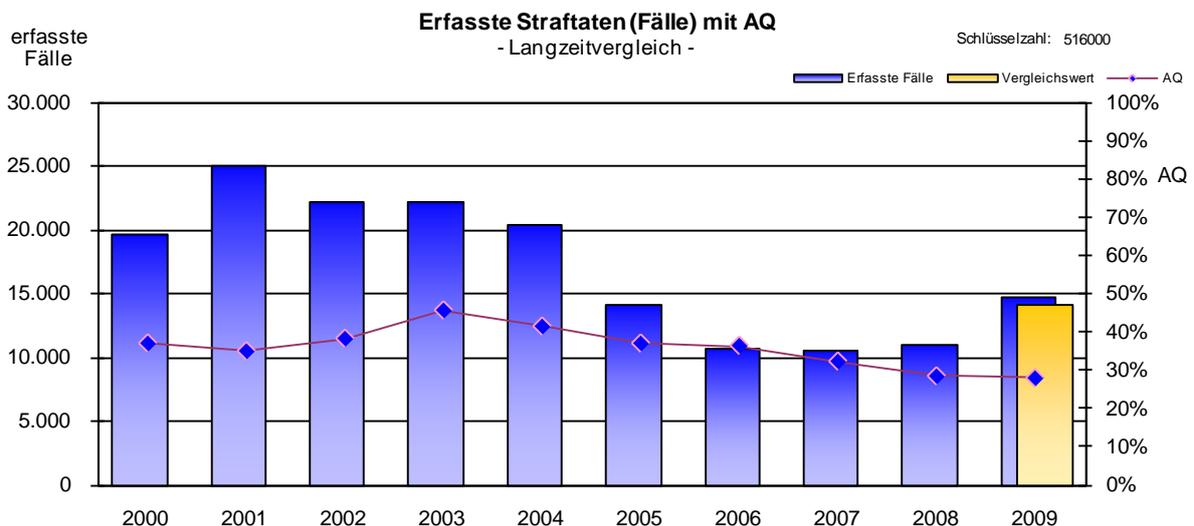
zugsschacht eines Geldausgabeautomaten, mit dem die Kartendaten ausgelesen und gespeichert werden. Parallel hierzu wird verdeckt eine Minikamera installiert, oder eine Auflagetastatur angebracht, mittels derer die PIN-Eingabe aufgezeichnet wird. Mit diesen Daten werden anschließend Kartendubletten erzeugt und unberechtigte Geldverfügungen im Ausland vorgenommen.

POS-Terminal

Ein POS-Terminal (Point Of Sales) ist ein Online-Terminal zum bargeldlosen Bezahlen. Unseriöse Händler (oder Gaststättenbetreiber) können ähnlich wie beim Skimming ein solches Terminal auch zum Auslesen einer Karte missbrauchen (modus operandi, der teils nach Auslandsreisen festzustellen ist).

516000 Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel

14.705 erfasste Fälle **+3.684 Fälle** **+33,4%**
14.163 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *+3.142 Fälle* *+28,5%*



Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	19.675	25.073	22.293	22.197	20.465	14.122	10.793	10.635	11.021	14.705
Aufgekl. Fälle	n	7.257	8.748	8.504	10.095	8.454	5.218	3.914	3.426	3.128	4.099
AQ	%	36,9	34,9	38,1	45,5	41,3	36,9	36,3	32,2	28,4	27,9

Die Fallzahlen beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel stiegen im vergangenen Jahr auf 14.163 Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr), was einer Fallzunahme um 28,5% entspricht.

Gründe für den Anstieg sind vor allen Dingen in den günstigen Tatgelegenheitsstrukturen zu sehen. Sowohl im Internet als auch in Geschäften wird der Handel weitestgehend durch die unbare Zahlung bestimmt.

Durch die zuvor genannten Phänomene der Datenbeschaffung kann eine Vielzahl von Kartendaten zur kriminellen Nutzung in den Umlauf kommen.

Diverse Begehungsweisen zum rechtswidrigen Erlangen von Zahlungskarten, wie z. B. die Einreise nach Deutschland zur Kontoeröffnung, anschließende Nutzung der erlangten Karten ohne Zahlungswillen bzw. -fähigkeit sind inzwischen weit verbreitet und finden viele Nachahmer.

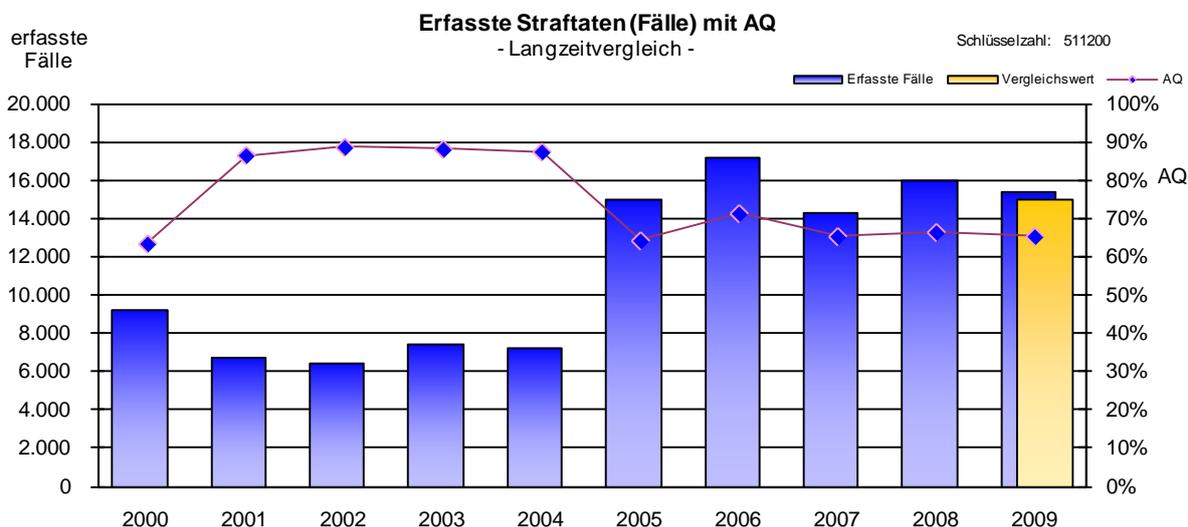
Die Erhöhung der Fallzahlen im Bereich 516000 geht neben anderem mit der Zunahme des **518300 Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetruges** einher (siehe Seite 82).

Zu den 4.099 aufgeklärten Fällen wurden 1.489 Tatverdächtige ermittelt. 57,8% waren deutscher Staatsangehörigkeit. 353 Tatverdächtige waren weiblichen Geschlechts (23,7%). Es wurden u. a. 106 polnische, 83 kamerunische und 80 türkische Tatverdächtige ermittelt.

Nachstehende Straftaten standen bei Zahlungskartendelikten im Jahr 2009 im Vordergrund:

516200	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN		
	4.067 erfasste Fälle	+761 Fälle	+23,0%
	<i>3.969 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+663 Fälle</i>	<i>+20,1%</i>
516300	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN		
	3.857 erfasste Fälle	+445 Fälle	+13,0%
	<i>3.710 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+298 Fälle</i>	<i>+8,7%</i>
516400	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten		
	2.718 erfasste Fälle	+1.145 Fälle	+72,8%
	<i>2.538 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+965 Fälle</i>	<i>+61,3%</i>
516500	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten		
	3.783 erfasste Fälle	+1.281 Fälle	+51,2%
	<i>3.681 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+1.179 Fälle</i>	<i>+47,1%</i>
553000	Fälschen von Zahlungskarten (inkl. Gebrauch)		
	3.074 erfasste Fälle	+1.842 Fälle	+149,5%
	<i>3.055 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+1.823 Fälle</i>	<i>+148,0%</i>

Die Daten zum Fälschen von Zahlungskarten werden maßgeblich durch Skimming erlangt.

Waren- und Warenkreditbetrug
511200 Sonstiger Warenkreditbetrug
15.421 erfasste Fälle
-591 Fälle
-3,7%
14.998 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)
-1.014 Fälle
-6,3%

Sonstiger Warenkreditbetrug

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	9.252	6.765	6.493	7.419	7.303	14.991	17.255	14.304	16.012	15.421
Aufgekl. Fälle	n	5.865	5.853	5.754	6.536	6.385	9.630	12.307	9.341	10.629	10.069
AQ	%	63,4	86,5	88,6	88,1	87,4	64,2	71,3	65,3	66,4	65,3

In der Schlüsselzahl 511200 sind insgesamt 4.936 Fälle des **511201 Tankbetruges** enthalten (32,9%). Hier ergab sich ein Rückgang um 857 Fälle im Vergleich zum Vorjahr, worauf die Abnahme der Fallzahlen beim sonstigen Warenkreditbetrug maßgeblich zurückzuführen ist.

Zum sonstigen Warenkreditbetrug zählen im Weiteren die Delikte:

511279 Weitere Arten des Warenkreditbetruges
10.427 erfasste Fälle
242 Fälle
+2,4%
10.043 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)
-142 Fälle
-1,4%

Hierunter fallen in Sonderheit Taten, bei denen der Täter eine Ware erlangt (bestellt), ohne die vereinbarte Bezahlung zu leisten.

511300 Warenbetrug

10.278 erfasste Fälle

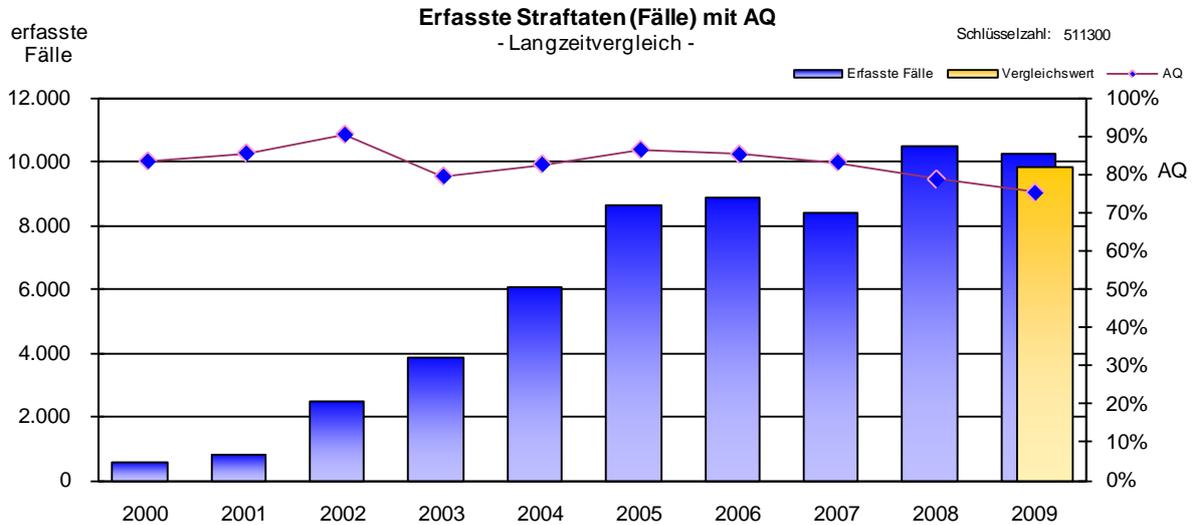
9.865 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-243 Fälle

-2,2%

-647 Fälle

-6,2%



Warenbetrug

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	618	815	2.515	3.890	6.094	8.629	8.873	8.419	10.512	10.278
Aufgekl. Fälle	n	515	696	2.269	3.090	5.030	7.449	7.549	6.994	8.265	7.731
AQ	%	83,3	85,4	90,2	79,4	82,5	86,3	85,1	83,1	78,6	75,2

Beim Warenbetrug wird gegen eine Bezahlung eine Ware versprochen, tatsächlich aber nicht oder in minderwertiger Qualität ausgeliefert (z. B. im Rahmen von Online-Auktionen).

Bemerkenswert ist der Rückgang der Fallzahlen beim Warenbetrug, der auf Grund der Bedeutung des Handels über Internetauktionshäuser kaum zu erwarten war. Tatsächlich ist die Anzahl der **Taten unter Nutzung des Internets** entgegen diesem rückläufigen Trend angestiegen: Von 9.865 Fällen des Warenbetruges wurden 8.377 im Jahr 2009 mittels Internet begangen (Anteil: 84,9%). Im Jahr 2008 wurden 6.684 Fälle i. Z. m. dem Internet erfasst (Anteil: 63,6%). Somit sind beim **Warenbetrug** die Internettaten um 1.693 Fälle (+25,3%) angestiegen.

Auch beim **511279 Warenkreditbetrug** ist ein deutlicher Anstieg der Internetkriminalität zu verzeichnen. Der Anteil stieg von 24,9% im Jahr 2008 auf nunmehr 41,1%.

Weitere Begehungsarten des Betruges
--

517000	Sonstiger Betrug		
---------------	-------------------------	--	--

33.088 erfasste Fälle	+7.822 Fälle	+31,0%
<i>31.192 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+5.926 Fälle</i>	<i>+23,5%</i>

Unter diesen Sammelbegriff fallen diverse modi operandi. Die bedeutendsten Entwicklungen waren im vergangenen Jahr bei den folgenden Delikten festzustellen:

517100	Leistungsbetrug		
---------------	------------------------	--	--

2.410 erfasste Fälle	+1.343 Fälle	+125,9%
<i>2.360 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+1.293 Fälle</i>	<i>+121,2%</i>

Beim Leistungsbetrug wird gegen eine Be- oder Anzahlung eine Leistung versprochen, tatsächlich aber nicht erbracht.

Der Fallzahlenanstieg ist überwiegend auf ein Großverfahren gegen den Betreiber eines Reisebüros zurückzuführen. Über ein Online-Auktionshaus wurden nicht termingebundene Gutscheine (Voucher) für Hotelübernachtungen, Karten für Musicals oder sonstige Veranstaltungen versteigert. Der Verkauf war nicht kostendeckend. Um bestehenden Forderungen nachzukommen, wurden weitere Angebote ins Internet eingestellt, die schließlich zur Zahlungsunfähigkeit führten. Bundesweit wurden etwa 1.000 Personen geschädigt.

Das Verfahren hatte ferner Auswirkungen auf die Fallzahlenentwicklung der **Sonstigen weiteren Betrugsarten (518900)**.

517200	Leistungskreditbetrug		
---------------	------------------------------	--	--

3.007 erfasste Fälle	+322 Fälle	+12,0%
<i>2.842 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+157 Fälle</i>	<i>+5,8%</i>

Der Täter erlangt eine Leistung, ohne die vereinbarte Gegenleistung/Bezahlung zu erbringen.

517300	Arbeitsvermittlungsbetrug		
---------------	----------------------------------	--	--

450 erfasste Fälle	+402 Fälle	+837,5%
<i>444 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+396 Fälle</i>	<i>+825,0%</i>

Zum Arbeitsvermittlungsbetrug siehe Wirtschaftskriminalität, Seite 109.

517900	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten		
---------------	---	--	--

1.899 erfasste Fälle	+426 Fälle	+28,9%
<i>1.534 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+61 Fälle</i>	<i>+4,0%</i>

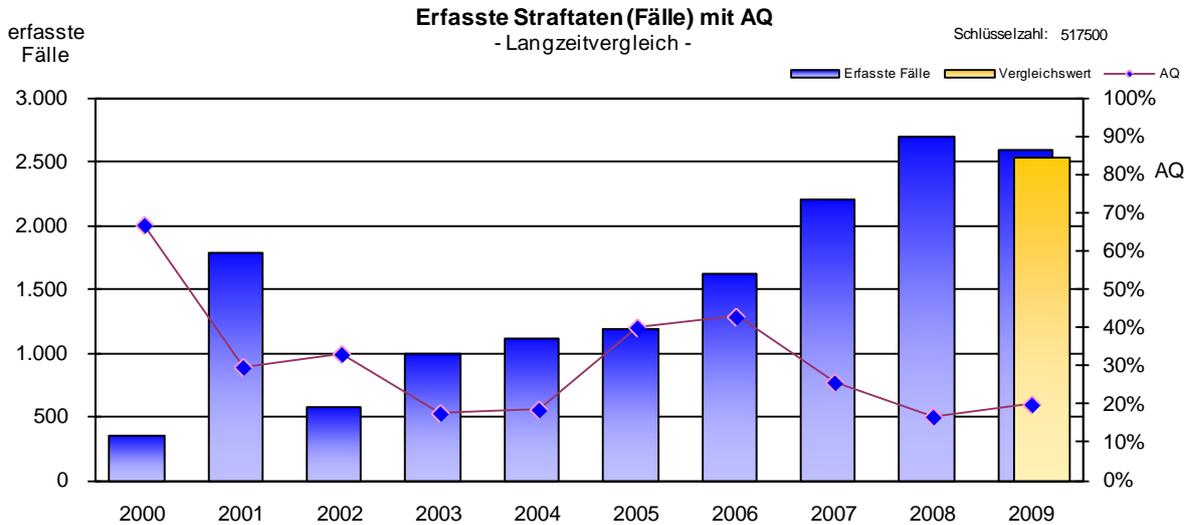
517500 Computerbetrug

2.592 erfasste Fälle

-106 Fälle -3,9%

2.541 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-157 Fälle -5,8%



Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüssel 5163 bzw. 5179 zu erfassen)

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	361	1.786	581	998	1.115	1.189	1.620	2.205	2.698	2.592
Aufgekl. Fälle	n	241	530	192	176	207	476	694	566	451	516
AQ	%	66,8	29,7	33,0	17,6	18,6	40,0	42,8	25,7	16,7	19,9

Fälle, die mittels des modus operandi **Phishing** (Erläuterung siehe Seite 75) begangen werden, fallen bspw. unter den Computerbetrug. Phishingtaten stehen oft mit dem Delikt **Geldwäsche** im Zusammenhang. Zum Transferieren der inkriminierten Gelder stellen an der Vortat i. d. R. nicht beteiligte Personen Konten bereit und können dadurch als so genannte Finanzagenten in den Verdacht der Geldwäsche geraten.

518300 Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug
5.232 erfasste Fälle

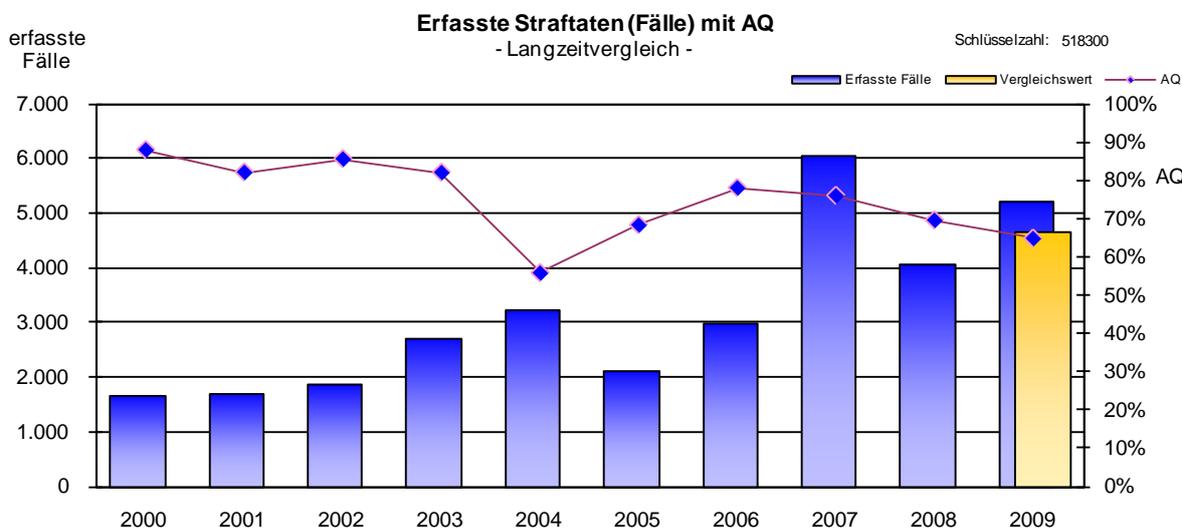
4.682 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+1.168 Fälle

+618 Fälle

+28,7%

+15,2%


Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	1.657	1.702	1.890	2.725	3.230	2.108	3.007	6.069	4.064	5.232
Aufgekl. Fälle	n	1.457	1.397	1.617	2.235	1.801	1.439	2.345	4.611	2.826	3.390
AQ	%	87,9	82,1	85,6	82,0	55,8	68,3	78,0	76,0	69,5	64,8

Auf den **Kontoeröffnungsbetrug** entfallen 1.390 Fälle (+219 Fälle, +18,7%), auf den **Überweisungsbetrug** 3.292 (+399 Fälle, +13,8%). Der Anstieg ist auch im Zusammenhang mit den Entwicklungen der Zahlungskartendelikte zu sehen (siehe Seite 75).

Als besondere Begehungsart zum Erlangen von Überweisungsträgern wurde im vergangenen Jahr das Verwenden von handelsüblichen Briefkästen festgestellt, die mit doppelseitigem Klebeband vor den Kundenbriefkästen einer Bank befestigt wurden. Die verwendeten Briefkästen ähnelten dem Original derart, dass arglose Kunden ihre Überweisungsträger fälschlich einwarfen.

518900 Sonstige weitere Betrugsarten
13.242 erfasste Fälle

12.909 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+3.996 Fälle

+3.663 Fälle

+43,2%

+39,6%

Unter diesem allgemeinen Erfassungsbegriff finden sich alle denkbaren Tatausführungen des Betruges, die keinem gesonderten Schlüssel zuzuordnen sind. Eine Bewertung der Entwicklung in diesem Sammelbereich ist entsprechend schwierig. Zu den Ursachen des Anstiegs der Fallzahlen siehe Ausführungen zum **517100 Leistungsbetrug** (Seite 80).

Das **Fälschen von Fahrausweisen** und der Gebrauch der Fälsifikate hat ebenfalls Einfluss auf den Deliktsbereich der sonstigen weiteren Betrugsarten. Hier lag im vergangenen Jahr ein

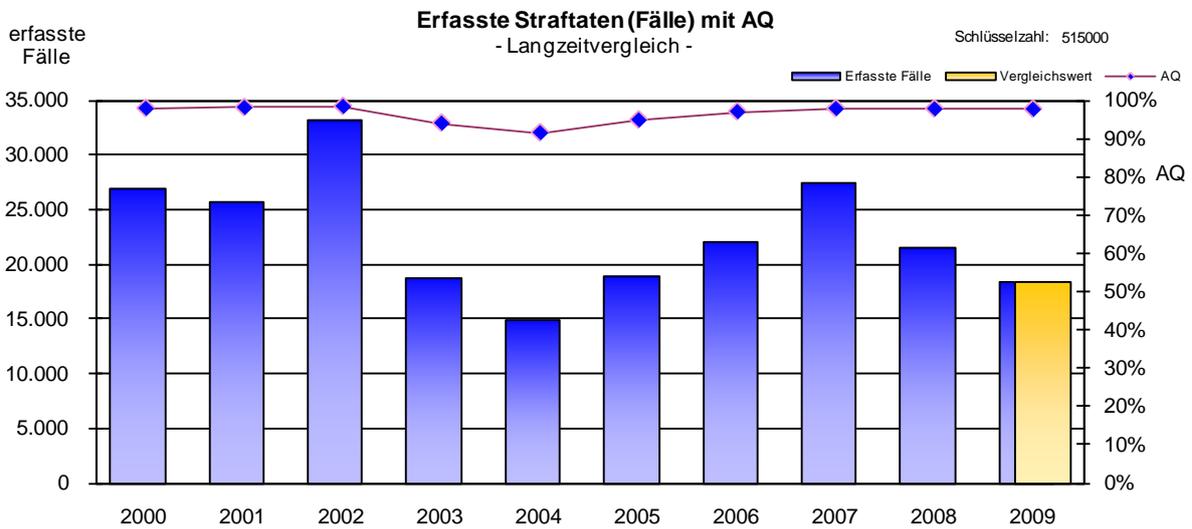
Schwerpunkt der Ermittlungen, da eine Tätergruppierung mit Thermopapier aus Originalbeständen Tageskarten für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nachahmte und in den Umlauf brachte.

515001 Beförderungerschleichung

18.369 erfasste Fälle **-3.140 Fälle -14,6%**
18.314 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *-3.195 Fälle -14,9%*

Die Fallzahlen des Kontrolldelikts Beförderungerschleichung sind abhängig von der Kontrollintensität der ÖPNV-Betreiber. Der Rückgang wird weitestgehend mit den erheblichen Beeinträchtigungen des S-Bahnverkehrs zu erklären sein.

Die Beförderungerschleichung verbirgt sich in den Fallzahlen der **515000 Leistungerschleichung**. Zu diesem Erfassungsgrund liegt ein Zehnjahresvergleich vor³:



Erschleichen von Leistungen § 265a StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	27.054	25.711	33.284	18.826	15.010	18.964	22.125	27.438	21.641	18.489
Aufgekl. Fälle	n	26.477	25.224	32.752	17.687	13.720	17.970	21.468	26.841	21.155	18.053
AQ	%	97,9	98,1	98,4	93,9	91,4	94,8	97,0	97,8	97,8	97,6

³ Der Erfassungsgrund Beförderungerschleichung ist erst seit dem Jahr 2005 gesondert existent.

Dem Betrug vorbeugen

Man ist den verschiedenen Handlungen der Täter nicht schutzlos ausgesetzt. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit gilt es folgende allgemeine Grundsätze zu beherzigen:

- Besondere Sorgfalt und ein gesundes Maß an Misstrauen sollte jeder Internetnutzer bei der Preisgabe von Kreditkarten- oder Kontodaten walten lassen. Aber auch die sorglose Eingabe von Adressdaten kann zu ungerechtfertigten Zahlungsaufforderungen führen (Achtung Vertragsfallen).
- Rechner sind dringend mit Schutzmaßnahmen (Firewall, Antivirenprogramme usw.) gegen Schadprogramme zu versehen. Diese sind beständig zu aktualisieren.
- Niemand sollte leichtfertig sein Konto für fremde Zahlungsvorgänge zur Verfügung stellen.
- Beim Geldabheben ist darauf zu achten, ob der Automat neue unbekannte Anbauten aufweist. Im Zweifel lieber einen anderen Geldausgabeautomaten nutzen.
- **Sperrnotruf 116 116** (gebührenfrei): Bei Verlust einer Zahlungskarte (gleich ob Kredit- oder Maestrokarte usw.) ist diese umgehend zu sperren. Weitere Informationen sind im Internet zu finden (Informationskampagne „Sicher mit Karte unterwegs“).
- Wer mit einem ge- oder verfälschten Fahrausweis angetroffen wird, macht sich strafbar. Daher Fahrausweise nur bei den dafür autorisierten Verkaufsstellen beziehen.

Ausführliche und umfangreiche Präventionshilfen finden Sie im Internet:

- www.polizei-beratung.de
- www.kaufenmitverstand.de

Darüber hinaus sind die am Zahlungsverkehr beteiligten Institutionen stets aufgefordert, personelle und technische Präventionsmaßnahmen den aktuellen Gegebenheiten anzupassen, um Ihre Kunden vor Betrug zu schützen.

Fälschungsdelikte

Hierunter fallen Urkundenfälschungen ebenso wie Geld- und Wertzeichenfälschungen sowie das Inverkehrbringen von Falschgeld. (Fälschung von Zahlungskarten siehe Seiten 17, 77).

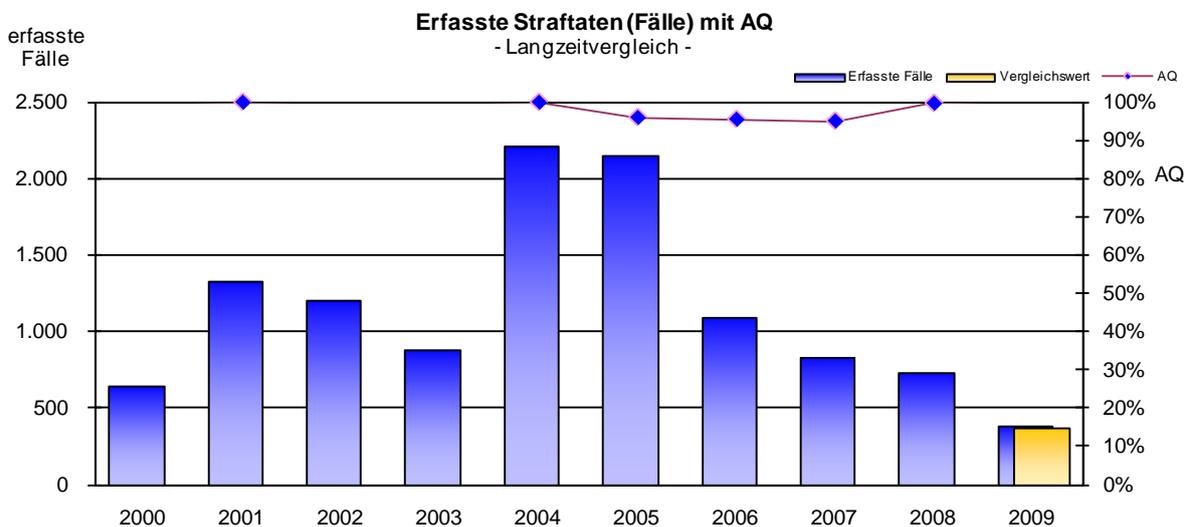
540000 Urkundenfälschung

5.874 erfasste Fälle **+206 Fälle** **+3,6%**
5.573 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *-95 Fälle* *-1,7%*

551000 Geld- und Wertzeichenfälschung

552000 Inverkehrbringen von Falschgeld

387 erfasste Fälle **-347 Fälle** **-47,3%**
378 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *-356 Fälle* *-48,5%*



Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen plus Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	651	1.334	1.207	884	2.214	2.156	1.096	835	734	387
Aufgekl. Fälle	n	652	1.334	1.209	886	2.214	2.068	1.046	793	732	388
AQ	%	100,2	100,0	100,2	100,2	100,0	95,9	95,4	95,0	99,7	100,3

Der starke Rückgang ist ausschließlich dem Umstand geschuldet, dass die Fälschung von Fahrausweisen seit dem Jahr 2009 nicht mehr als Wertzeichenfälschung erfasst wird, sondern der Richtlinie für die Führung der PKS entsprechend unter dem Erfassungsgrund **518900 sonstige weitere Betrugsarten**, siehe Seite 82.

Neben 205 Fällen des **Inverkehrbringens von Falschgeld** (Vorjahr 84) wurden in diesem Jahr 10 Fälle (Vorjahr 6) der **Geldfälschung** bekannt. Als Inverkehrbringen von Falschgeld oder Geldfälschung wird ein Fall in der PKS nur erfasst, sofern der Tatverdächtige bekannt ist.

Obendrein wurden 3.453 Anhaltefälle⁴ (Feststellung von Falschgeld im Umlauf ohne konkreten Hinweis auf einen Tatverdächtigen) im Jahr 2009 festgestellt (+78,0%).

Die Zunahme beim Inverkehrbringen von Falschgeld geht u. a. auf zwei Tatserien zurück. In einem Großverfahren wurden 11 Tatverdächtige ermittelt. In einem weiteren brachten jugendliche und heranwachsende Täter selbst hergestelltes Falschgeld (Farbkopien von 50 € Scheinen) in den Umlauf. Dieses Phänomen war weitestgehend auf den Bezirk Spandau konzentriert.

⁴ gemäß Sonderrecherche

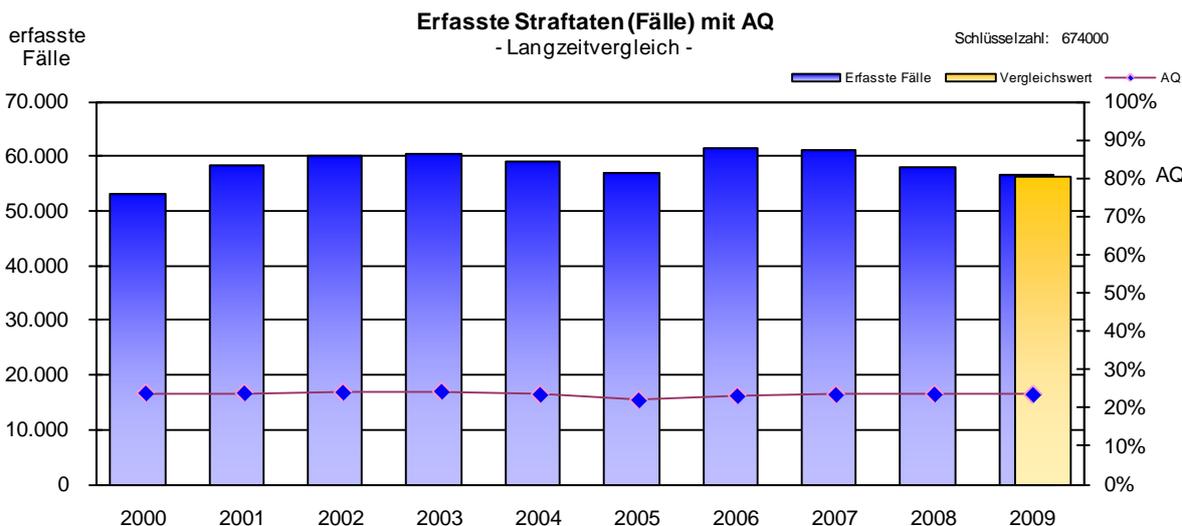
600000 Sonstige Straftatbestände (StGB)

102.587 erfasste Fälle **-390 Fälle** **-0,4%**
101.238 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *-1.739 Fälle* *-1,7%*

Die geringfügige Abnahme insgesamt resultiert insbesondere aus der Entwicklung bei der:

674000 Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB

56.660 erfasste Fälle **-1.521 Fälle** **-2,6%**
56.258 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *-1.923 Fälle* *-3,3%*



Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	53.380	58.368	60.164	60.680	59.168	56.973	61.524	61.281	58.181	56.660
	AQ	23,8	23,8	24,0	24,3	23,5	22,0	23,1	23,4	23,5	23,4
Aufgekl. Fälle	n	12.708	13.917	14.446	14.716	13.877	12.555	14.199	14.350	13.694	13.276

Es wurden 11.163 TV (davon 2.358 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 21,1%. 5.001 der ermittelten Tatverdächtigen bzw. 44,8% (nach 5.711 TV, 47,3% im Vorjahr) in diesem jugendtypischen Deliktfeld waren unter 21 Jahre alt. Zu den Einflüssen der Bevölkerungsentwicklung siehe im Übrigen auch die Ausführungen zur Jugenddelinquenz, Seite 125.

Der kontinuierliche Fallzahlenrückgang setzt sich - nach dem Höchststand 2006 - fort. Bei detaillierter Betrachtung der einzelnen Deliktbereiche zeigt sich allerdings ein durchaus differenziertes Bild: So wird der Rückgang bei der **674000 Sachbeschädigung insgesamt** durch teils deutliche Fallzahlenrückgänge insbesondere bei den sonstigen und gemeinschädlichen Sachbeschädigungen (allgemein und mit Graffiti) getragen, während bei der **674311 Sachbeschädigungen durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen** Zunahmen zu verzeichnen waren. Diese auf den ersten Blick widersprüchliche Entwicklung liegt zumindest teilweise in einer im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Anzahl von „PKS-Meldungen“ seitens der Bundespolizei begründet. Ursächlich dafür dürften die hinlänglich bekannten technischen Probleme mit den daraus resultierenden längerfristigen

Angebotseinschränkungen der S-Bahn sein. Zu vermuten ist, dass in Ermangelung von Tatgelegenheiten bei der bislang für Tätergruppierungen durchaus attraktiven S-Bahn eine Verschiebung von Graffiti-Straftaten an S-Bahnen hinein in den Bereich von „Straßen, Wegen und Plätzen“ stattgefunden hat. Siehe hierzu auch die Betrachtungen zur Sachbeschädigung im ÖPNV, Seite 164.

Abnahmen ergaben sich insbesondere bei:

674010 Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB

31.265 erfasste Fälle	-1.280 Fälle	-3,9%
<i>31.048 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-1.496 Fälle</i>	<i>-4,6%</i>

(ohne 674100 Sachbeschädigung an Kfz und 674300 sonst. Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen),

darunter:

674011 Sachbeschädigung durch Graffiti

10.629 erfasste Fälle	-561 Fälle	-5,0%
<i>10.539 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-651 Fälle</i>	<i>-5,8%</i>

(ohne 674111 Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz und 674311 Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen) und bei

674019 Sonstige Sachbeschädigung

19.088 erfasste Fälle	-749 Fälle	-3,8%
<i>18.969 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-868 Fälle</i>	<i>-4,4%</i>

(ohne 674119 Sonstige Sachbeschädigung an Kfz und 674319 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen).

Sowie bei:

674020 Gemeenschädliche Sachbeschädigung

1.486 erfasste Fälle	-389 Fälle	-20,7%
<i>1.468 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-407 Fälle</i>	<i>-21,7%</i>

(ohne 674320 Gemeenschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen),

darunter:

674021 Gemeenschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti

504 erfasste Fälle	-227 Fälle	-31,1%
<i>492 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-239 Fälle</i>	<i>-32,7%</i>

(ohne 674321 Gemeenschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen) und bei

674029 Sonstige gemeinschädliche Sachbeschädigung

941 erfasste Fälle	-175 Fälle	-15,7%
<i>935 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-181 Fälle</i>	<i>-16,2%</i>

(ohne 674329 Sonstige gemeinschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen).

Außerdem bei der:

674329 Sonst. gemeinschäd. Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

335 erfasste Fälle	-289 Fälle	-46,3%
<i>331 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-293 Fälle</i>	<i>-47,0%</i>

und bei der

674100 Sachbeschädigung an Kfz

16.933 erfasste Fälle	-346 Fälle	-2,0%
<i>16.835 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-444 Fälle</i>	<i>-2,6%</i>

Zunahmen ergaben sich hingegen bei:

674310 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

6.077 erfasste Fälle	+696 Fälle	+12,9%
<i>6.022 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+641 Fälle</i>	<i>+11,9%</i>

darunter:

674311 Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen

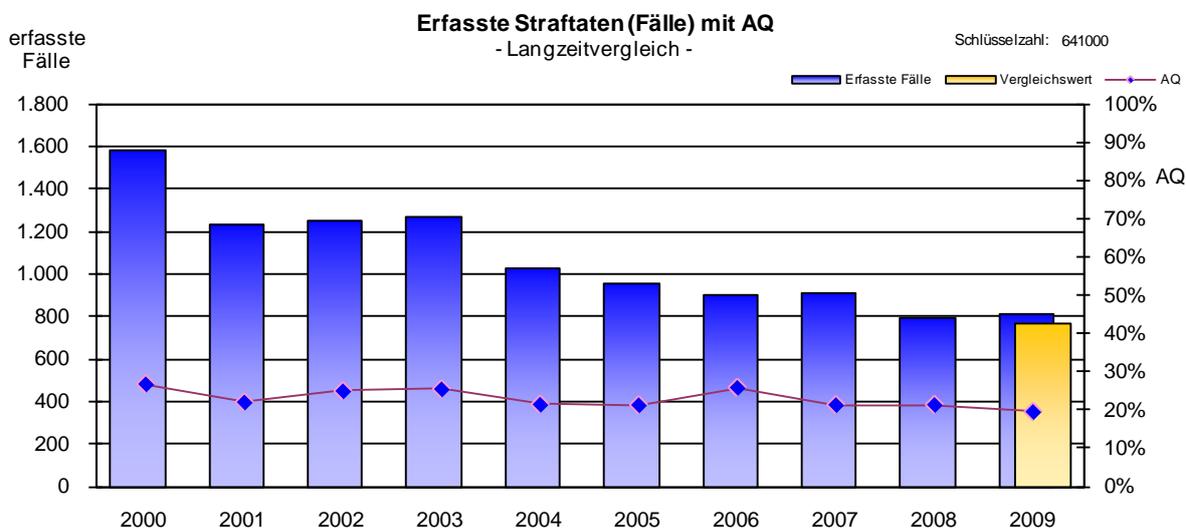
3.482 erfasste Fälle	+767 Fälle	+28,3%
<i>3.436 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+721 Fälle</i>	<i>+26,6%</i>

641000 Vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr
818 erfasste Fälle
+23 Fälle
+2,9%

773 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-22 Fälle

-2,8%


(Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	1.583	1.235	1.252	1.271	1.026	955	908	909	795	818
Aufgekl. Fälle	n	423	272	312	323	220	203	234	194	170	160
AQ	%	26,7	22,0	24,9	25,4	21,4	21,3	25,8	21,3	21,4	19,6

Nach einem erneuten leichten Fallzahlenrückgang kann wiederum -gemäß dem vergleichbaren Wert zum Vorjahr- trotz einer andauernden stadtweiten Serie von vorsätzlichen Brandstiftungen an Kfz sowie vereinzelt Brandanschlägen auf hochwertige Wohnprojekte und Gebäuden von Behörden und Institutionen die niedrigste Fallzahl seit Erstellung einer Gesamtberliner PKS ausgewiesen werden. Der auf die genannten Brandstiftungen zurückzuführende Fallzahlenanstieg bei der **641010 vorsätzlichen Brandstiftung** mit 478 erfassten Fällen (+92 Fälle, +23,8%) wird jedoch durch die Abnahme bei der **641020 schweren Brandstiftung** mit 287 erfassten Fällen (-111 Fälle, -32,2%) mehr als kompensiert.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 320 Fälle vorsätzlicher **Kfz-Inbrandsetzungen**, 24 bzw. 8,1% mehr als im Vorjahr, gezählt. Dabei wurden 401 Pkw direkt angegriffen. Von diesen 320 Kfz-Inbrandsetzungen waren 145 vermutlich politisch motiviert. Bei den 145 politisch motivierten Brandstiftungen wurden 221 Kfz direkt angegriffen sowie 74 weitere in Mitleidenschaft gezogen. Für den gesamten Deliktsbereich der politisch motivierten Brandanschläge, also nicht nur der auf Kfz, wird in den (nur bedingt mit der PKS vergleichbaren) Geschäftsstatistiken der Staatsschutzabteilung des LKA eine Verdoppelung der Fallzahlen von 81 auf 167 ausgewiesen. Zu diesem Phänomen wird im gesonderten **Bericht über die politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2009** detailliert Stellung genommen.

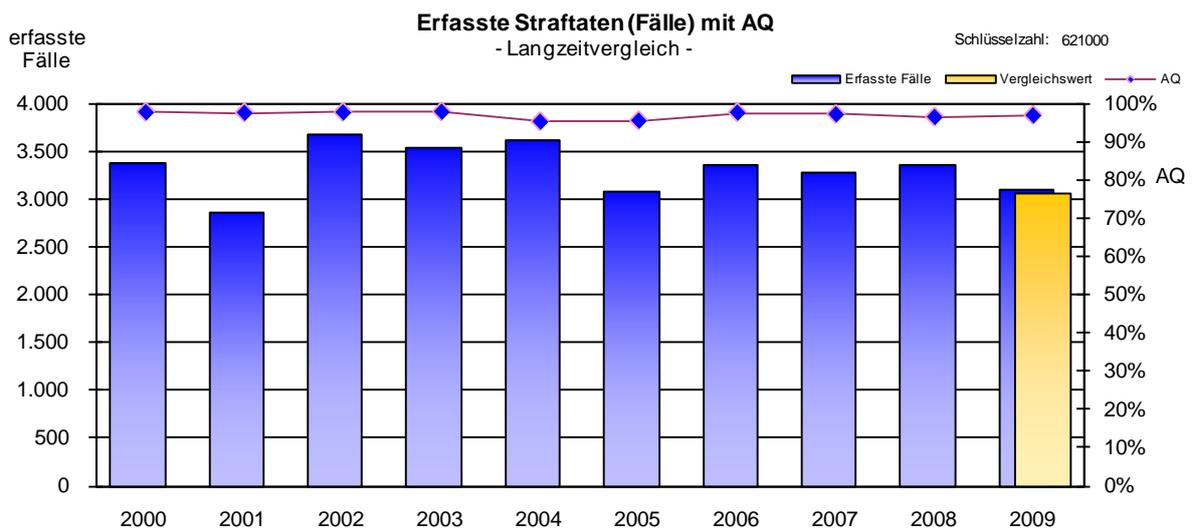
Grundsätzlich deutet der im Gegensatz zur aufgezeigten Entwicklung bei den Brandstiftungen allgemein stehende Anstieg bei den Brandstiftungen auf Kfz darauf hin, dass vermehrt Brandstifter unabhängig von einer politischen Motivation, ihre Aktivitäten beispielsweise von Müllbehältern/-unterständen hin zu Kfz verlegt haben. Eine nicht zu unterschätzende Motivation dürfte daher - neben der sehr einfachen Tatausführung, der praktisch unbeschränkten Verfügbarkeit von geeigneten Brandbeschleunigern sowie des relativ geringen Entdeckungsrisikos - das im Vergleich zu den ansonsten angegriffenen Tatobjekten ungleich höhere Medieninteresse sein.

Es wurden insgesamt 190 TV (davon 43 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug somit 22,6%.

87 (45,8%) der ermittelten TV waren unter 21 Jahre alt.

621000 Widerstand gegen die Staatsgewalt

3.102 erfasste Fälle **-269 Fälle -8,0%**
 3.057 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) **-314 Fälle -9,3%**



Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	3.379	2.871	3.689	3.548	3.617	3.084	3.369	3.276	3.371	3.102
	Aufgekl. Fälle	3.298	2.798	3.599	3.467	3.445	2.944	3.285	3.180	3.250	3.003
AQ	%	97,6	97,5	97,6	97,7	95,2	95,5	97,5	97,1	96,4	96,8

64,3% der aufgeklärten Fälle wurden unter Alkoholeinfluss begangen.

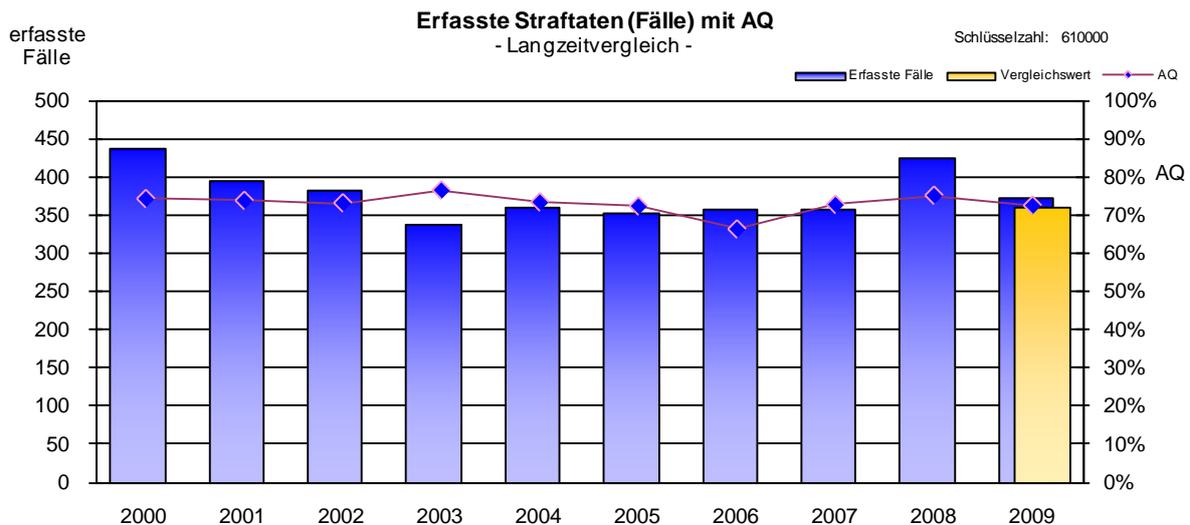
Es wurden 2.774 TV (davon 810 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 29,2%. 585 (21,1%) der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt.

Die Abnahmen in diesem Deliktsbereich sind auf Rückgänge beim **621020 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte** um 10,0% (-318 Fälle auf 2.847 Fälle) zurückzuführen. Hier wurde mit Beginn des Jahres 2009 im Rahmen der Qualitätssicherung verstärkt umgesetzt,

entsprechend der bundesweiten PKS-Richtlinie, bei Tateinheit von z. B. gefährlicher Körperverletzung zum Nachteil von Polizeibeamten und Widerstand, nur das schwerwiegendere Delikt der gefährlichen Körperverletzung zu zählen. Ein Teil der Widerstandshandlungen ist aufgrund dieser Erfassungsregel in der PKS nicht sichtbar.

610000 Erpressung gemäß § 253 StGB
374 erfasste Fälle
-51 Fälle -12,0%

360 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

-65 Fälle -15,3%

Erpressung § 253 StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	438	396	383	339	360	354	357	359	425	374
Aufgekl. Fälle	n	325	292	280	259	264	256	237	261	319	271
AQ	%	74,2	73,7	73,1	76,4	73,3	72,3	66,4	72,7	75,1	72,5

Vom Fallzahlenanstieg 2008 abgesehen kann seit 2004 ein gleichbleibendes Fallzahlenniveau ausgewiesen werden. Mit 360 erfassten Fällen im Berichtsjahr liegen die Fallzahlen sogar etwas unter dem langjährigen Durchschnitt von 378 Taten. Die Zunahme 2008 ist zurückzuführen auf eine (unter der Schlüsselzahl **610001 Schutzgelderpressung** erfasste) bereits Ende 2007 geklärte Serie von Schutzgelderpressungen durch 2 Tatverdächtige zum Nachteil italienischer Gastwirte. Diese Taten wurden aufgrund der damals über den Jahreswechsel geführten Ermittlungen erst 2008 abgeschlossen und für die PKS gezählt.

Insgesamt wurden in 2009 zur Erpressung gemäß § 253 StGB 335 Tatverdächtige (davon 141 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 42,1%. 284 Tatverdächtige oder 84,8% waren männlich. 70 der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt (20,9%), 17 von ihnen waren Kinder.

183 bzw. 48,9% der Fälle waren Versuche. In 67,9% der aufgeklärten Fälle handelte der Täter allein. 66,7% wurden durch TV begangen, die bereits zuvor polizeilich in Erscheinung

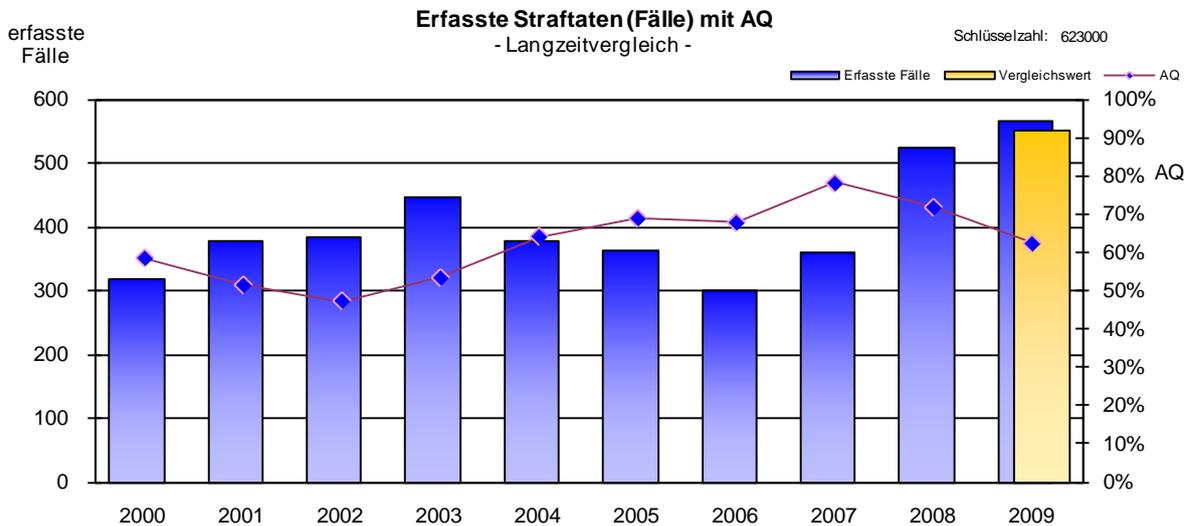
getreten waren. 11 (aufgeklärte) Taten wurden durch Konsumenten harter Drogen und 10 durch TV unter Alkoholeinfluss begangen.

10 Fälle waren der Jugendgruppengewalt zuzuordnen, davon wurden 7 aufgeklärt. 6 Fälle waren Versuche. Zu diesen Fällen der Jugendgruppengewalt wurden insgesamt 13 TV (davon 3 Nichtdeutsche) ermittelt. 11 TV waren männlich.

Zunahmen im Bereich 600000 Sonstige Straftatbestände StGB ergaben sich insbesondere bei:

623000 Landfriedensbruch

567 erfasste Fälle **+42 Fälle** **+8,0%**
551 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *+26 Fälle* *+5,0%*



Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	320	380	386	447	379	363	301	362	525	567
Aufgekl. Fälle	n	187	195	182	238	243	250	204	283	377	353
AQ	%	58,4	51,3	47,2	53,2	64,1	68,9	67,8	78,2	71,8	62,3

Hier enthalten sind auch Fälle des **623020 besonders schweren Landfriedensbruchs gemäß § 125a StGB**, der um 41 Fälle auf 357 zurückging (-10,3%), während der **623010 Landfriedensbruch gemäß § 125 StGB** um 67 Fälle auf 194 (+52,8%) stieg (siehe auch die vorherigen Betrachtungen zum **621000 Widerstand gegen die Staatsgewalt**).

Es wurden 518 TV (davon 84 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 16,2% (nach 40,7% im Vorjahr).

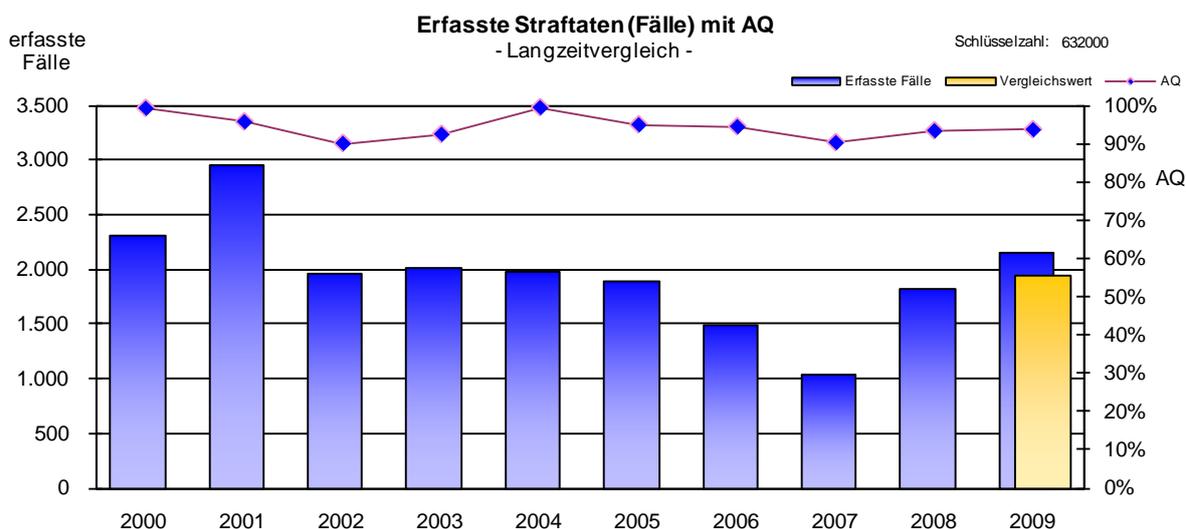
256 (49,4%) der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt.

53,3% der aufgeklärten Fälle wurden unter Alkoholeinfluss begangen.

Zum Landfriedensbruch kommt es meist im Zusammenhang mit unfriedlich verlaufenden Demonstrationen, Veranstaltungen oder auch Fußballspielen. Weiterhin werden vereinzelte Fälle von Auseinandersetzungen zwischen Jugendgruppen/Heranwachsenden sowie im Rotlicht- bzw. Rockermilieu angezeigt. Der im Berichtsjahr mehr als halbierte Anteil nichtdeutscher TV gibt einen Hinweis auf die Hintergründe für den erneuten Fallzahlenanstieg: Während im Vorjahr eine Vielzahl von Auseinandersetzungen im Umfeld arabischer Autohändler für die Zunahme verantwortlich war, sind die Ursachen nunmehr in einer deutlichen Zunahme von Straftaten im Zusammenhang mit den unfriedlich verlaufenden Demonstrationen am 1. Mai sowie den sogenannten „action weeks“ und damit einhergehenden Ereignissen um den ehemaligen Flughafen Tempelhof zu suchen. Zu diesem Themenbereich wird im **Bericht über die politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2009** detailliert Stellung genommen.

632000 Sonstige Hehlerei
2.154 erfasste Fälle
+332 Fälle +18,2%

1.957 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+135 Fälle +7,4%

Sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	2.320	2.960	1.973	2.021	1.987	1.894	1.495	1.039	1.822	2.154
Aufgekl. Fälle	n	2.303	2.832	1.775	1.867	1.976	1.797	1.412	937	1.700	2.016
AQ	%	99,3	95,7	90,0	92,4	99,4	94,9	94,4	90,2	93,3	93,6

Der erneute Fallzahlenanstieg ist ein Ergebnis der erfolgreichen und konsequenten Umsetzung eines behördenweiten Hehlereikonzeptes seit Mitte 2008. Der Fallzahlenanstieg - bei Verschiebungen innerhalb der einzelnen Deliktgruppen - ist demnach kein Hinweis auf eine generelle Zunahme dieses Phänomens. Vielmehr gelang es, vermehrt Taten aus dem Dunkelfeld zu holen. Hierzu werden stadtweit spezialisierte Fahnder in Hehler- bzw. Sachfahndungstreifen zur Kontrolle von An- und Verkaufsgeschäften sowie Trödelmärkten eingesetzt. Zusätzlich erfolgen systematische Auswertungen/Ermittlungen im Zusammenhang mit Auktions- und Handelsplattformen im Internet.

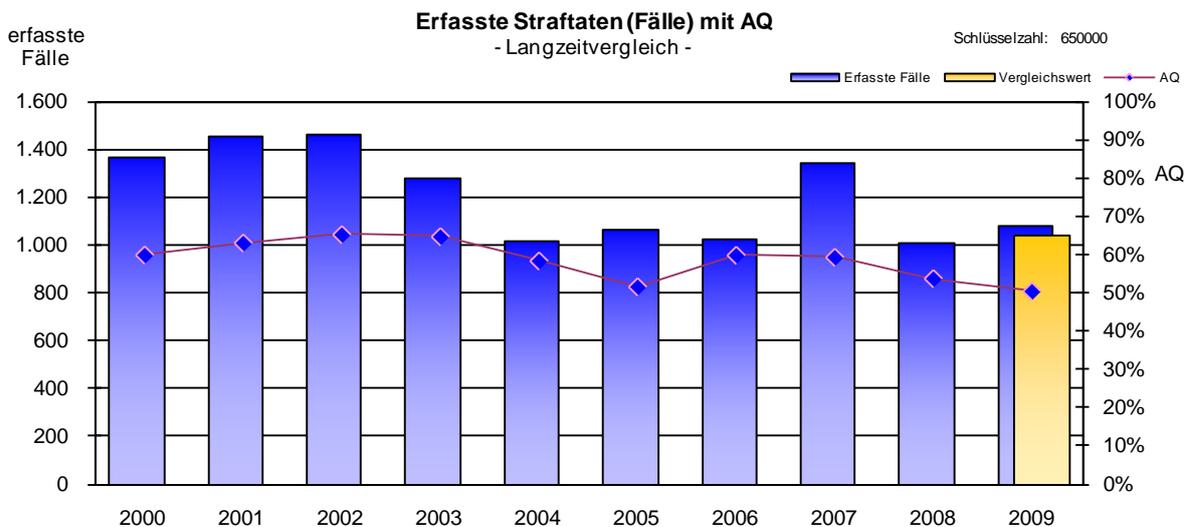
Es wurden 1.278 TV (davon 601 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 47,0%.

284 (22,2%) der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt.

Der Anteil der Internetkriminalität betrug 21,2%.

650000 Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte

1.083 erfasste Fälle **+73 Fälle** **+7,2%**
1.040 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *+30 Fälle* *+3,0%*



Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	1.373	1.455	1.464	1.282	1.018	1.070	1.023	1.348	1.010	1.083
Aufgekl. Fälle	n	822	917	955	830	593	551	612	799	542	545
AQ	%	59,9	63,0	65,2	64,7	58,3	51,5	59,8	59,3	53,7	50,3

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insbesondere aus der Entwicklung bei der:

655100 Körperverletzung im Amt

718 erfasste Fälle **+92 Fälle** **+14,7%**
702 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *+76 Fälle* *+12,1%*

Dieser Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist besonders deutlich, da hier im Jahr 2008 mit 626 Fällen der niedrigste Wert der letzten Jahre vorlag. Die durchschnittliche jährliche Fallbelastung der letzten 10 Jahre in diesem Deliktsbereich lag bei 717 Fällen. Das Jahresergebnis 2009 liegt damit 15 Fälle bzw. 2,1% unter dem Durchschnittsjahreswert.

Mit ursächlich für den Fallzahlenanstieg dürften die unter **623000 Landfriedensbruch** (Seite 93) sowie **621020 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte** (Seite 91) aufgeführten Erklärungsansätze sein (siehe auch **720002 Verstöße gegen das Versammlungsgesetz**, Seite

104. Unabhängig davon liegen die Fallzahlen im Langzeitvergleich durchaus im unteren Bereich.

670007	Falsche Verdächtigung		
	2.134 erfasste Fälle	+81 Fälle	+3,9%
	<i>2.114 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+61 Fälle</i>	<i>+3,0%</i>

Unter dieser immer wieder statistischen Schwankungen unterworfenen Schlüsselzahl werden häufig Gegenanzeigen z. B. bei gegenseitigen Auseinandersetzungen und Beschuldigungen im Bereich der Diebstahls- und Körperverletzungsdelikte sowie bei Gegenanzeigen im Zusammenhang mit Polizeieinsätzen erfasst.

Es wurden 2.035 TV (davon 490 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 24,1%. 271 (13,3%) der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt.

672000	Verletzung der Fürsorge-oder Erziehungspflicht		
	598 erfasste Fälle	+29 Fälle	+5,1%
	<i>591 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+22 Fälle</i>	<i>+3,9%</i>

Die Taten stehen im Zusammenhang mit der **223100 Misshandlung von schutzbefohlenen Kindern**. Siehe hierzu auch die Ausführungen auf Seite 15.

67600 Straftaten gegen die Umwelt

687 erfasste Fälle

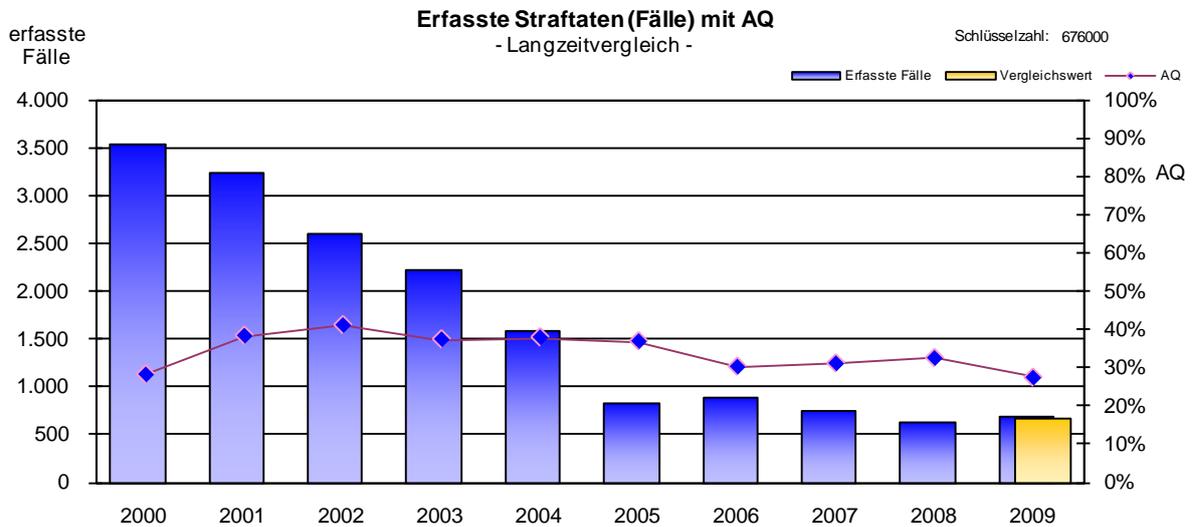
+55 Fälle

+8,7%

680 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+48 Fälle

+7,6%



Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	3.550	3.243	2.609	2.224	1.591	835	902	760	632	687
Aufgekl. Fälle	n	1.000	1.240	1.069	830	601	307	272	236	205	188
AQ	%	28,2	38,2	41,0	37,3	37,8	36,8	30,2	31,1	32,4	27,4

Nach kontinuierlichen Fallzahlenrückgängen, mit den im Zehnjahresvergleich niedrigsten Fallzahlen im Jahr 2008, ist nunmehr im Rahmen der normalen statistischen Schwankungsbreite ein leichter Fallzahlenanstieg feststellbar.

Es wurden 243 TV (davon 74 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 30,4%.

Der Fallzahlenanstieg ist, bei leichten Abnahmen und Schwankungen in den übrigen Deliktbereichen, insbesondere auf die Zunahme beim Kontrolldelikt **676400 Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen** (+73 auf 549 Fälle, +15,3%) zurückzuführen.

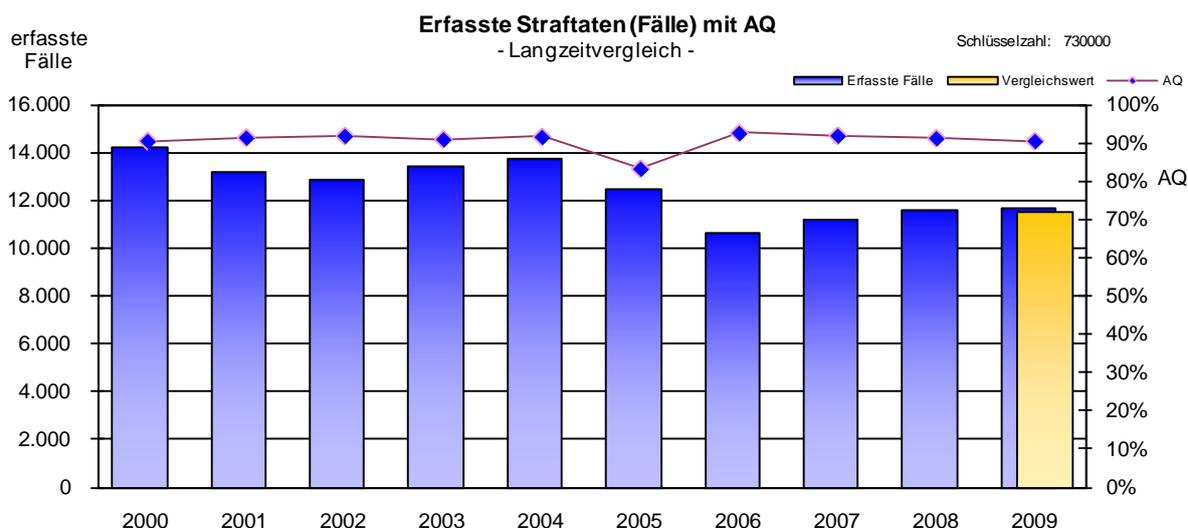
70000 Strafrechtliche Nebengesetze

26.848 erfasste Fälle **+138 Fälle** **+0,5%**
 26.315 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) -395 Fälle -1,5%

Zahlenmäßig bedeutsamster Deliktsbereich bei den **70000 Strafrechtlichen Nebengesetzen** sind die:

73000 Rauschgiftdelikte

11.708 erfasste Fälle **+77 Fälle** **+0,7%**
 11.514 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) -117 Fälle -1,0%

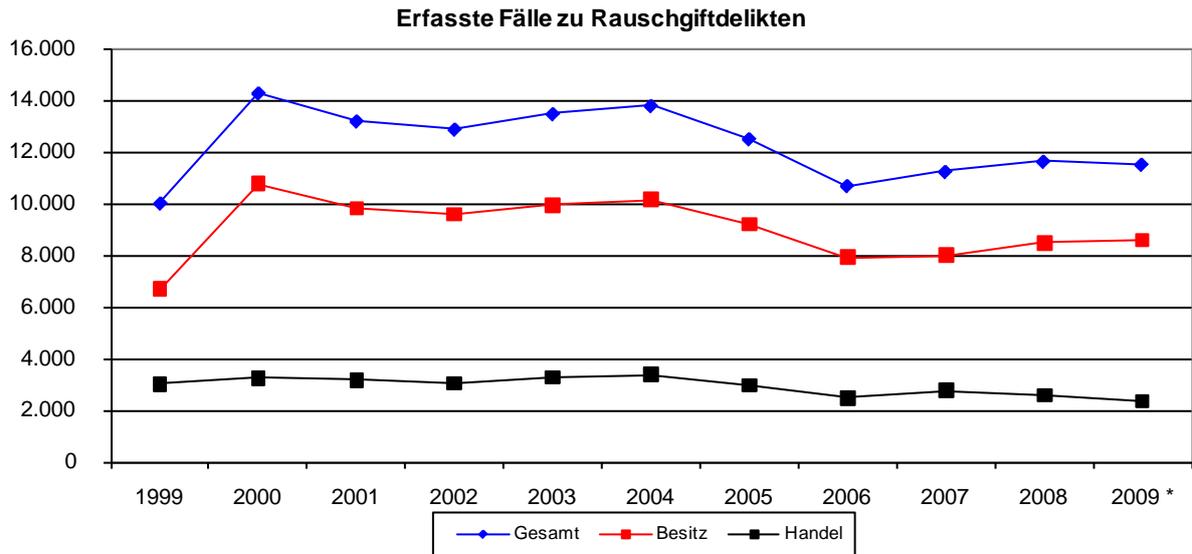

Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) davon:

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	14.278	13.193	12.878	13.475	13.788	12.504	10.689	11.236	11.631	11.708
Aufgekl. Fälle	n	12.922	12.058	11.830	12.255	12.627	10.398	9.896	10.328	10.613	10.597
AQ	%	90,5	91,4	91,9	90,9	91,6	83,2	92,6	91,9	91,2	90,5

Bei den Rauschgiftdelikten handelt es sich bekanntermaßen um Kontrolldelikte, deren Fallzahlen die polizeilichen Aktivitäten widerspiegeln. Somit geben sie nur bedingt Aufschluss über die Rauschgiftsituation in Berlin, da die polizeilichen Daten nur das sogenannte Hellfeld erfassen.

Die Rauschgiftdelikte lassen sich grob klassifizieren in Besitz-u. Handelsformen.

Die folgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung dieser Phänomene im Vergleich zur Gesamtentwicklung der Rauschgiftdelikte.



	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009 *
Gesamt	10.014	14.278	13.193	12.878	13.475	13.788	12.504	10.689	11.236	11.631	11.514
Besitz	6.687	10.759	9.805	9.565	9.937	10.151	9.205	7.918	7.994	8.482	8.586
Handel	3.021	3.241	3.169	3.032	3.261	3.368	2.956	2.479	2.750	2.572	2.352

2009 * = Zahlenwert entspricht dem vergleichbaren Wert vom Vorjahr

Bei den **731000 Allgemeinen Verstößen gegen §29 BtMG (Erwerb, Besitz)** gab es einen Anstieg um 104 Fälle auf 8.586 erfasste Fälle (+1,2%).

Betrachtet man die Rauschgiftarten im Bereich der Allgemeinen Verstöße gegen §29 BtMG, gab es Rückgänge bei:

731100 Allgemeiner Verstoß (§29 BtMG) mit Heroin
842 erfasste Fälle **-84 Fälle** **-9,1%**
839 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *-87 Fälle* *-9,4%*

731500 Allgemeiner Verstoß (§29 BtMG) mit (Meth-)/Amphetaminen in Tablettenform
112 erfasste Fälle **-31 Fälle** **-21,7%**
111 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *-32 Fälle* *-22,4%*

Zunahmen ergaben sich bei:

731200 Allgemeiner Verstoß (§29 BtMG) mit Kokain einschl. Crack
537 erfasste Fälle **+73 Fälle** **+15,7%**
531 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *+67 Fälle* *+14,4%*

731900 Allgemeiner Verstoß (§29 BtMG) mit sonstigen Betäubungsmitteln
780 erfasste Fälle **+243 Fälle** **+45,3%**
770 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *+233 Fälle* *+43,4%*

Der deutliche Fallzahlenanstieg beim **731900 Allgemeinen Verstoß (§29 BtMG) mit sonstigen Betäubungsmitteln** dürfte auf ungenaue Erfassungseingaben im POLIKS zurückzuführen sein. Es ist zu vermuten, dass die Zahl der nicht mit den PKS-Richtlinien

konformen Erfassungen wieder zugenommen hat. Oft wird **731900...** verwendet, obwohl mindestens eines der unter anderen Schlüsseln zu erfassenden Betäubungsmitteln Tatgegenstand ist.

Im Rahmen einer Sonderauswertung wurde festgestellt, dass in deutlich weniger als der Hälfte aller unter dieser Schlüsselzahl in 2009 angelegten Ermittlungsverfahren mittels einer Zusatzbezeichnung ein bestimmtes Betäubungsmittel dezidiert erfasst wurde. Wurde eine Zusatzbezeichnung genannt, bezog sich diese in ca. 30% auf Substitutionsmittel (Methadon oder Subutex, die tatsächlich sonstige Btm sind, wurde in gut 100 Fällen erfasst).

Im Bereich **732000 Rauschgifthandel bzw. -schmuggel** gingen die Fallzahlen um 220 Fälle auf 2.352 Fälle zurück (-8,6%).

Ebenfalls rückläufige Fallzahlen sind im Bereich **733000 illegale Einfuhr in nicht geringer Menge** festzustellen, Rückgang um 15 Fälle auf 19 erfasste Fälle. Hier muss berücksichtigt werden, dass die PKS-Erfassung im Bundesland des Tatortes stattfindet, d. h. Einfuhrschmuggel kann in Berlin nur über den Flughafen Tegel stattfinden.

Die folgenden Angaben zu **Tatverdächtigen** beziehen sich auf die originären Rauschgiftdelikte zuzüglich der direkten Beschaffungskriminalität (gerichtet auf den direkten Erhalt von Btm) gemäß bundesweitem Summenschlüssel **891000 Rauschgiftkriminalität**.

In diesem Zusammenhang wurden insgesamt 9.356 TV ermittelt, was einem Rückgang von 99 TV (-1,0%) entspricht. Der Anteil der nichtdeutschen TV lag bei 30,5%. 22,8 % (2133) aller TV waren unter 21 Jahren alt. Der Anteil der männlichen Personen an den ermittelten TV beträgt 90,5%; bei lediglich 9,5% (887 TV) handelte es sich um Frauen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 155 **Drogentote** registriert (2008: 152). Diese Anzahl unterteilt sich in 132 männliche und 23 weibliche Personen. Von diesen Drogentoten war eine männliche Person unter 21 Jahren alt. Im Vergleich dazu verstarben 2008 noch 6 männliche und 4 weibliche Drogenkonsumenten unter 21 Jahren.

Die folgenden Angaben zu den Sicherstellungsmengen von Betäubungsmitteln und den Erstkonsumenten harter Drogen sind der bundesweiten Falldatei Rauschgift entnommen.

Rückgänge der Sicherstellungsmengen bei:

- Amphetaminen um 53,6% auf 22,3 kg
- Amphetaminderivaten (Ecstasy) um 73,9% auf 26.758 Konsumeinheiten
- Cannabispflanzen um 14,9% auf 8.843 Stück

Zunahmen der Sicherstellungsmengen bei:

- Cannabisharz um 19,6% auf 160,6 kg
- Marihuana um 38,1% auf 220,1 kg
- Heroin um 647,9% auf 140,6 kg
- Kokain um 44,0% auf 10,8 kg

Die Höhe der sichergestellten Mengen an Betäubungsmitteln unterliegt u. a. dem Einfluss einzelner Großsicherstellungen und stellt für sich alleine keinen Indikator für Ermittlungserfolge dar.

Die Anzahl der **Erstauffälligen Konsumenten harter Drogen** verringerte sich von 942 (2008) auf 689 (2009), was einem Rückgang von 26,9% entspricht. Dabei fiel der Rückgang der Heroin-Erstkonsumenten mit 17,1% am geringsten aus.

Zur Kategorie der „harten Drogen“ gehören Heroin, Kokain, LSD, Amphetamin und Amphetaminderivate (Ecstasy).

Diese Entwicklung sollte vorsichtig interpretiert werden. Es handelt sich um ein Kontrolldelikt und der polizeiliche Verfolgungsdruck konzentriert sich eher auf Händler als auf Konsumenten. Außerdem dürfte sich hier auch die demografische Entwicklung auswirken (Rückgang der jugendlichen Wohnbevölkerung gegenüber 2008 um 5,7%).

Weitere Ausführungen siehe auch bei „Kriminalität im ÖPNV“, Seite 165.

Darüber hinaus ergaben sich Zunahmen bei:

715000 Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen

683 erfasste Fälle

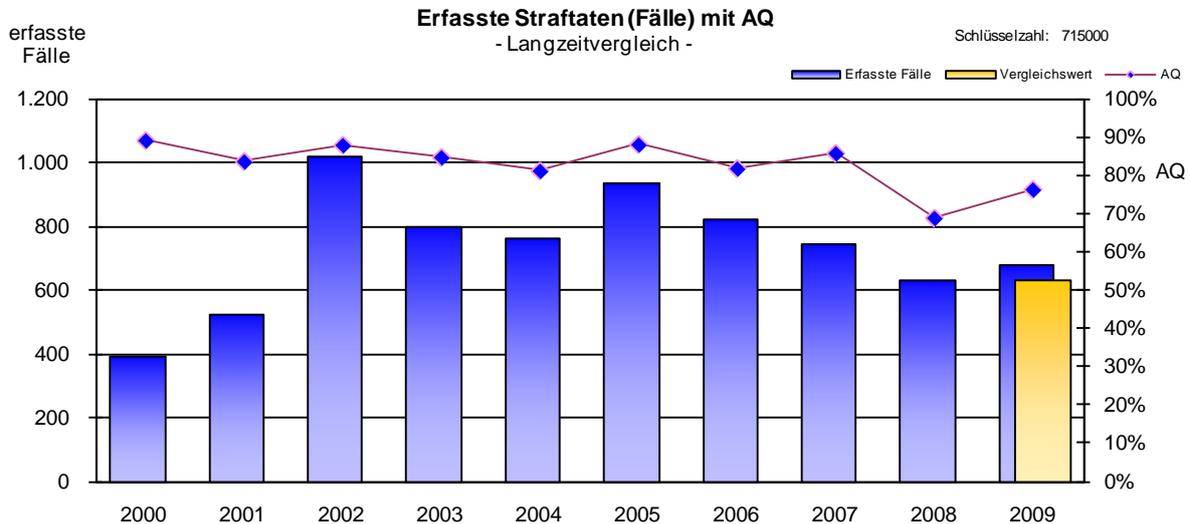
+48 Fälle

+7,6%

635 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

0 Fälle

0%



Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	397	526	1.020	800	765	936	824	746	635	683
Aufgekl. Fälle	n	354	440	897	678	621	825	674	640	437	521
AQ	%	89,2	83,7	87,9	84,8	81,2	88,1	81,8	85,8	68,8	76,3

In diesem Deliktsbereich handelt es sich überwiegend um Fälle von Produktpiraterie, dominierendes Vertriebsmedium ist hier das Internet (Auktionsplattformen). Der Anteil der Fälle, bei denen das Internet als Tatmittel genutzt wurde, stieg von 37,8% (im Vorjahr) auf 47,9% (304 Fälle).

716200 Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz

536 erfasste Fälle

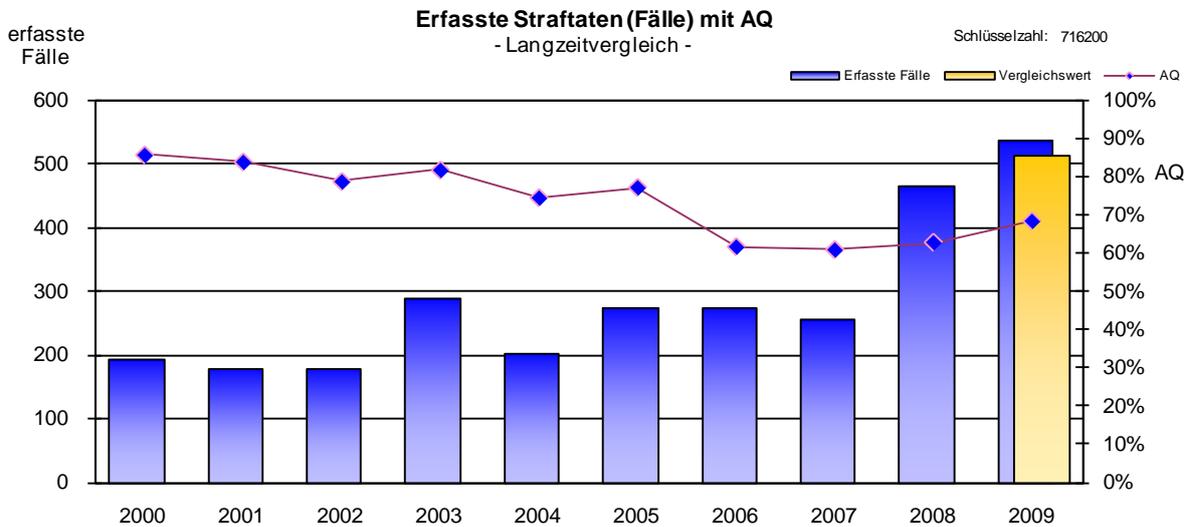
514 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)

+70 Fälle

+48 Fälle

+15,0%

+10,3%



Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	195	179	178	289	203	275	275	257	466	536
Aufgekl. Fälle	n	167	150	140	236	151	212	169	156	292	366
AQ	%	85,6	83,8	78,7	81,7	74,4	77,1	61,5	60,7	62,7	68,3

Der weitere Vorgangsanstieg lässt sich auf mehrere Gründe zurückführen: So werden generell aufgrund einer bereits am 28.11.2007 erfolgten Änderung des Arzneimittelgesetzes (AMG) hinsichtlich der **Besitzstrafbarkeit von Dopingmitteln** bei Überschreitung einer verbindlich festgelegten **nicht geringen Menge** Ermittlungsverfahren eingeleitet. Fallzahlensteigernd wirkten zudem der unerlaubte Handel mit Drogensatzstoffen wie z.B. Rohypnol oder Diazepam sowie mit im Umlauf befindlichen verschreibungspflichtigen Psychopharmaka. Eine häufig genutzte Vertriebsplattform ist das Internet, wo verschreibungspflichtige Medikamente verhältnismäßig problemlos im Ausland bestellt werden können. Seinen Niederschlag in den Fallzahlen findet zudem ein offensichtlich weit verbreiteter Trend des Konsums von Psychopharmaka/psychoaktiven Pflanzen zur vermeintlichen Erhöhung der Stresstoleranz bzw. zum Stressabbau. Häufig werden die genannten Substanzen auch in Form von Zufallsfunden bei polizeilichen Einsätzen sichergestellt. Desweiteren werden nach wie vor bundesweit Ermittlungsverfahren wegen unerlaubten Handels mit nicht der Überwachung unterliegenden Grundstoffen/Vorläuferprodukten zur Herstellung synthetischer Drogen eingeleitet. Daraus abgeleitete Trennverfahren werden nach dem Tatortprinzip automatisiert im Berliner Zuständigkeitsbereich gezählt.

720002 Verstöße gegen das Versammlungsgesetz

480 erfasste Fälle	+151 Fälle	+45,9%
<i>462 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+133 Fälle</i>	<i>+40,4%</i>

Im Jahr 2009 haben insgesamt 2.912 Versammlungen stattgefunden. Das sind 567 oder 24,2% mehr als im Jahr 2008. Damit einher geht auch ein Anstieg der **623010 Landfriedensbrüche gemäß § 125 StGB** mit 194 erfassten Fällen (+67 Fälle, +52,8%). (Weitere Ausführungen zur allgemeinen Entwicklung des **623000 Landfriedensbruch** siehe Seite 93).

Bei:

720011 Straftaten gegen das Gewaltschutzgesetz

829 erfasste Fälle	-146 Fälle	-15,0%
<i>804 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-171 Fälle</i>	<i>-17,5%</i>

ergaben sich Rückgänge.

Am 31.03.2007 trat das Gesetz - § 238 StGB Nachstellung (Stalking) - zum strafrechtlichen Schutz von Stalking-Opfern in Kraft.

Der für diese Delikte in 2008 eingeführte Erfassungsgrund **232400 Nachstellung (Stalking)** beinhaltet auch die Erfassung von Verstößen gegen Kontaktverbote oder Wegweisungen, die zuvor als **720011 Straftaten gegen das Gewaltschutzgesetz** ausgewiesen wurden.

Der leichte Fallzahlenanstieg bei der Nachstellung/Stalking (+0,6%) geht offensichtlich mit dem kontinuierlichen Fallzahlenrückgang bei **720011 Straftaten gegen das Gewaltschutzgesetz** einher (2008: -10,8%, 2009: -17,5%).

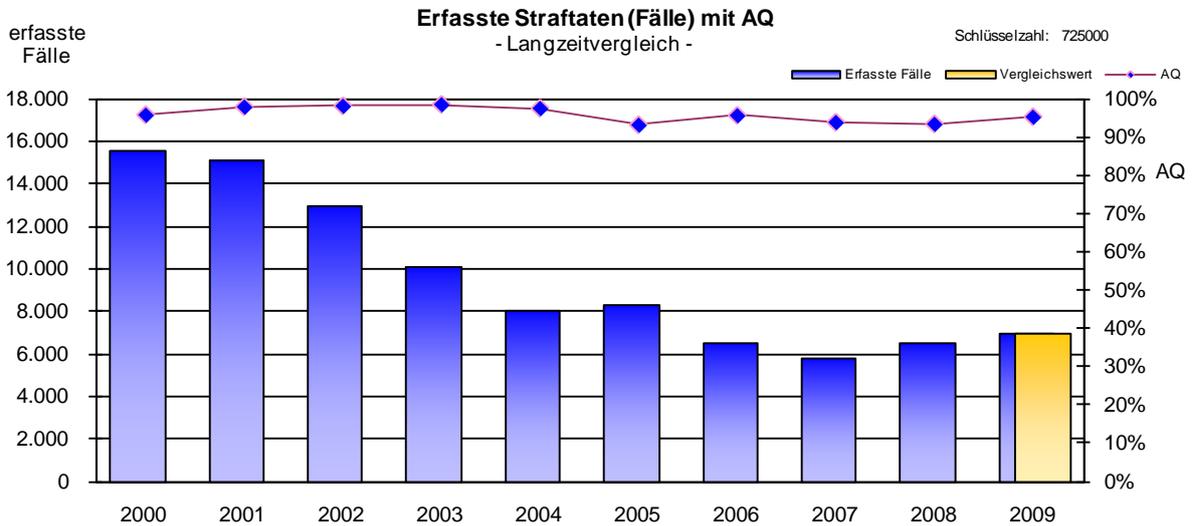
Siehe weitere Kommentierungen zu **232400 Nachstellung (Stalking)**, Seite 48 und Sonderthema **Häusliche Gewalt (HG)**, Seite 157.

Es wurden insgesamt 415 Tatverdächtige ermittelt (davon 156 nichtdeutsche TV bzw. 37,6%). Der Anteil männlicher Tatverdächtiger daran beträgt 94,0%. 15 Tatverdächtige (3,6%) waren unter 21 Jahre alt.

Weitere Zunahmen ergaben sich bei:

725000 Straftaten gg. Aufenthalts-, Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU

7.027 erfasste Fälle **+501 Fälle** **+7,7%**
6.946 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) **+420 Fälle** **+6,4%**



Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	15.549	15.110	13.004	10.156	8.070	8.299	6.578	5.836	6.526	7.027
Aufgekl. Fälle	n	14.887	14.788	12.756	10.003	7.867	7.729	6.291	5.474	6.092	6.691
AQ	%	95,7	97,9	98,1	98,5	97,5	93,1	95,6	93,8	93,3	95,2

Nach dem im Wesentlichen auf gesetzliche Rahmenbedingungen und geopolitische Entwicklungen zurückzuführenden kontinuierlichen Fallzahlenrückgang der vergangenen Jahre, ist nach 2008 für 2009 wiederum ein leichter Fallzahlenanstieg feststellbar.

Der Anstieg bildet jedoch nicht die tatsächliche Fallzahlenbelastung ab, sondern ist auf Erfassungsfehler bei der **725100 Unerlaubten Einreise gem. §95 Abs. 1 Nr. 3 u. Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz** zurückzuführen, die nicht mehr in der Jahresstatistik korrigiert werden konnten (+605 Fälle, +94,8%). Tatsächlich dürften sich die Fallzahlen bei der **725100 Unerlaubten Einreise...** analog der Fallzahlen beim **725700 Illegalen Aufenthalt gem. §95 Abs. 1 Nr. 1, 2 u. Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz** entwickelt haben (-49 Fälle, -1,7%), so dass für den Gesamtbereich **725000 Straftaten gg. Aufenthaltsg, AsylverfG und FreizügigkeitsG/EU** ein leichter Rückgang ausgewiesen werden müsste.

Es wurden insgesamt 4.358 Tatverdächtige ermittelt, der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 96,8% (4217). 1.215 (27,9%) der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt.

Die Tatbestandsvoraussetzungen in diesem Deliktsfeld können überwiegend nur durch nicht-deutsche TV erfüllt werden.

Den größten Anteil der nichtdeutschen TV stellen die vietnamesischen Staatsangehörigen mit 36,8% dar (Türkei 7,2%, Libanon 5,4%, Russische Föderation 4,7%).

Fallzahlenrückgänge innerhalb dieses Deliktsbereiches ergaben sich bei:

725200	Einschleusen von Ausländern gem. § 96 Aufenthaltsgesetz		
	426 erfasste Fälle	-22 Fälle	-4,9%
	<i>411 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-37 Fälle</i>	<i>-8,3%</i>
725300	Erschleichen eines Aufenthaltstitels gem. §95 Abs. 2 Nr. 2		
	302 erfasste Fälle	-85 Fälle	-22,0%
	<i>287 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-100 Fälle</i>	<i>-25,8%</i>
725700	Illegaler Aufenthalt gem. §95 Abs. 1 Nr. 1, 2 u. Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz		
	2.767 erfasste Fälle	-34 Fälle	-1,2%
	<i>2.752 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-49 Fälle</i>	<i>-1,7%</i>
725900	Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz		
	1.483 erfasste Fälle	-406 Fälle	-21,5%
	<i>1.473 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-416 Fälle</i>	<i>-22,0%</i>

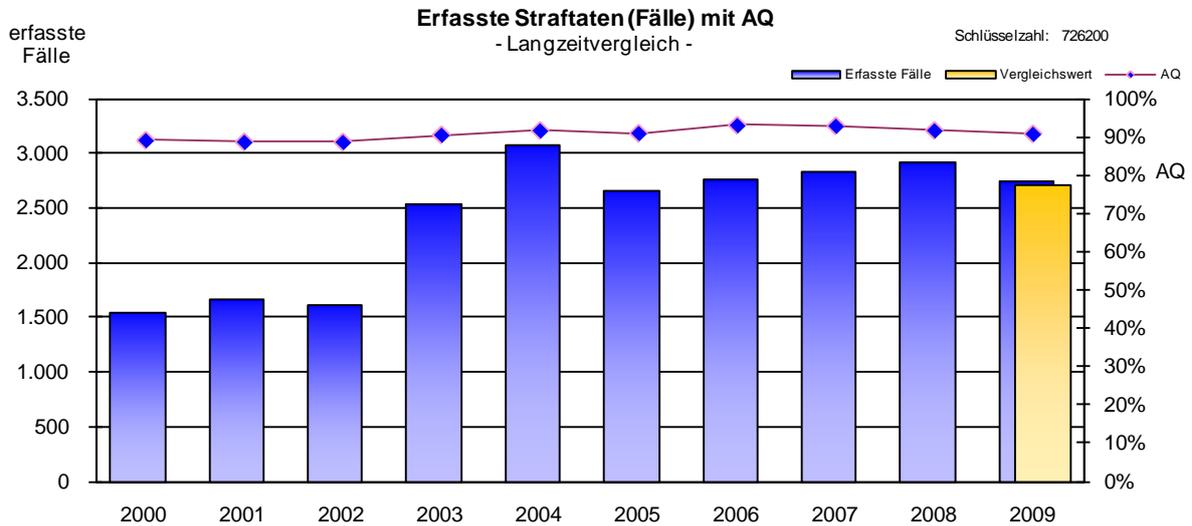
durch den auf Seite 105 angeführten Erfassungsfehler ergaben sich Zunahmen bei:

725100	Unerlaubter Einreise gem. §95 Abs. 1 Nr. 3 u. Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz		
	1.247 erfasste Fälle	+609 Fälle	+95,5%
	<i>1.243 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+605 Fälle</i>	<i>+94,8%</i>

Rückläufig sind die:

726200 Straftaten gegen das Waffengesetz

2.756 erfasste Fälle **-169 Fälle** **-5,8%**
2.711 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) *-214 Fälle* *-7,3%*



Straftaten gegen das Waffengesetz

Jahr		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erfasste Fälle	n	1.555	1.679	1.613	2.549	3.087	2.666	2.762	2.831	2.925	2.756
	AQ	89,1	88,7	88,7	90,5	91,7	91,0	93,1	92,9	91,7	90,8
Aufgekl. Fälle	n	1.386	1.489	1.430	2.308	2.831	2.426	2.572	2.631	2.683	2.503
	AQ	89,1	88,7	88,7	90,5	91,7	91,0	93,1	92,9	91,7	90,8

Am 25.07.2009 trat eine Neuregelung des Waffengesetzes (§58 Abs. 8 WaffG - Amnestieregelung) in Kraft: Wer eine in seinem Besitz befindliche unerlaubte Waffe bis zum 31.12.2009 unbrauchbar machte, einem Berechtigten überließ oder der zuständigen Behörde oder einer Polizeidienststelle übergab, wird nicht wegen unerlaubten Erwerbs, unerlaubten Besitzes oder unerlaubten Verbringens bestraft.

Vom Inkrafttreten dieser Amnestie für Besitzer illegaler Waffen am 25.07.09 wurden bis zum 31.12.2009 insgesamt **2.005 Schusswaffen** und **84.133 Schuss Munition** abgegeben. Diese Abgaben unterteilen sich in:

- 353 illegale, erlaubnispflichtige Schusswaffen und 33.198 Schuss illegale, scharfe Munition
- aufgrund der von der Berliner Polizei beworbenen Abgabe von Waffen wurden zusätzlich 958 erlaubnisfreie Schusswaffen (u. a. Schreckschuss- oder Druckluftwaffen) und 694 legale, erlaubnispflichtige Schusswaffen abgegeben (z.B. scharfe Pistolen, Revolver oder Jagdwaffen, für die eine Waffenbesitzkarte vorhanden war)
- weiterhin 32.180 Schuss erlaubnispflichtige und 18.755 Schuss erlaubnisfreie Munition.

Da diese Fälle der Amnestieregelung nicht für die PKS erfasst wurden, war für dieses Berichtsjahr insgesamt ein Fallzahlenrückgang auszuweisen.

Es wurden 2.515 TV (davon 796 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 31,7%. 921 (36,7%) der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt.

Entwicklung der bundesweiten Summenschlüssel

892000	Gewaltkriminalität
---------------	---------------------------

18.899 erfasste Fälle	-170 Fälle	-0,9%
<i>18.247 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-822 Fälle</i>	<i>-4,3%</i>

Unter der Bezeichnung Gewaltkriminalität wird nach bundeseinheitlicher Übereinkunft im Statistikbereich eine Reihe von Straftaten(-gruppen) zusammengeführt. Der Definitionsrahmen zum Gewaltbegriff ist dabei relativ eng gefasst, da er sich nur auf die schweren Delikte beschränkt und damit nicht jeder Betrachtungsweise gerecht wird. So fehlen beispielsweise alle Straftaten der **224000 vorsätzlichen leichten Körperverletzung**, aber auch solche, die unter Einbeziehung psychischer Gewalt begangen werden wie z. B. **673000 Beleidigung** und **232300 Bedrohung**. Für eine allgemeinere Aussage zum Thema Gewalt bietet sich daher ergänzend eine Betrachtung der Deliktsgruppe **200000 Rohheitsdelikte** an (siehe Seite 36).

Die Gewaltkriminalität weist gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme auf, die hauptsächlich von der Entwicklung im Bereich des **210000 Raubes** mit 5.962 erfassten Fällen (-499 Fälle, -7,7%) sowie der **222000 gefährlichen und schweren Körperverletzung** mit 11.515 erfassten Fällen (-413 Fälle, -3,5%) beeinflusst wird.

Es wurden 13.522 TV (davon 4.621 Nichtdeutsche) ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen TV betrug 34,2%.

5.316 (39,3%) der ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt.

29,8% der aufgeklärten Fälle zur Gewaltkriminalität wurden durch Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss begangen. 9,3% der Fälle der Gewaltkriminalität sind dem Bereich der Häuslichen Gewalt zuzuordnen.

893000	Wirtschaftskriminalität
---------------	--------------------------------

13.895 erfasste Fälle	+4.477 Fälle	+47,5%
<i>12.360 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+2.942 Fälle</i>	<i>+31,2%</i>

Unter dem Begriff Wirtschaftskriminalität erfasst die Polizeiliche Kriminalstatistik nach bundeseinheitlicher Definition

- alle in § 74c Abs. 1 Nr. 1 bis 6 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) aufgeführten Straftaten außer Computerbetrug und
- Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Fälle, die dieser Definition entsprechen, werden beim Abschluss der polizeilichen Ermittlungen mit der Sonderkennung „Wirtschaftskriminalität“ versehen und im Summenschlüssel 893000 verarbeitet. Sie finden sich ferner als ursprünglicher Bestandteil in den Deliktsbereichen: **Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)**, **Sonstige Straftatbestände StGB (600000)** oder **Strafrechtliche Nebengesetze (700000)**.

Wirtschaftskriminalität ist ein Deliktsbereich mit einem hohen Dunkelfeldanteil, d. h. stark abhängig vom Anzeigeverhalten der Betroffenen. Dem „Kriminalitätsbarometer 2009“ (Basis: Befragung von 4.000 Unternehmen) des Arbeitskreises für Unternehmenssicherheit der IHK Berlin-Brandenburg zufolge, zeigen Firmen einen Betrug in rund 50% der Fälle an. Infolge der Aufdeckung großer Tatkomplexe können Fallzahlen von Jahr zu Jahr deutlich schwanken.

Die PKS ist eine Ausgangsstatistik. Da Ermittlungen im Zusammenhang mit der Wirtschaftskriminalität häufig über einen längeren Zeitraum andauern, kann eine Vielzahl der letztjährig abgeschlossenen Fälle, eine (mitunter weit) zurückliegende Tatzeit aufweisen. Bearbeitungszuständigkeiten liegen auch bei anderen Verfolgungsbehörden (z. B. beim Zoll), deren Erkenntnisse im Rahmen der PKS nicht berücksichtigt werden.

Unter diesen Voraussetzungen sollte die Deutung der Daten zur Wirtschaftskriminalität behutsam erfolgen.

Die statistisch betrachteten Teilbereiche der Wirtschaftskriminalität haben sich wie folgt entwickelt⁵:

893100	Wirtschaftskriminalität bei Betrug		
	8.201 erfasste Fälle	+2.578 Fälle	+45,8%
	<i>7.244 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+1.621 Fälle</i>	<i>+28,8%</i>

Der Summenschlüssel „**893100 Wirtschaftskriminalität bei Betrug**“ kann über eine Sonderkennung in Verbindung mit den Schlüsseln 510000 des Straftatenkataloges erfasst werden.

893200	Wirtschaftskriminalität bei Insolvenzstraftaten		
	787 erfasste Fälle	+302 Fälle	+62,3%
	<i>471 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-14 Fälle</i>	<i>-2,9%</i>

Folgende Einzeldelikte werden in der PKS dieser Deliktsgruppe zugeordnet:

- Bankrott § 283 StGB
- Besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB

⁵ Bestimmte, im Summenschlüssel Wirtschaftskriminalität (893000) enthaltene Delikte können in den folgenden Teilbereichen 893100 bis 893600 mehrfach berücksichtigt werden. Andere Delikte wiederum, die im Summenschlüssel Eingang finden, sind in keinem der Teilbereiche enthalten. D. h. die Fälle und Schadenssummen der genannten Schlüssel dürfen nicht direkt miteinander in Beziehung gesetzt werden.

- Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB
- Gläubigerbegünstigung § 283c StGB
- Schuldnerbegünstigung § 283d StGB
- Insolvenzverschleppung § 84 GmbH-Gesetz , §§ 130b, 177a HGB

Ausgenommen sind jene strafbaren Handlungen, welche nur mittelbar im Zusammenhang mit Insolvenzen oder dem Internet als Tatmittel stehen. Hier handelt es sich vor allem um Straftaten wie z. B. Waren- und Leistungskreditbetrug i. Z. m. Insolvenzen. Diese werden unter dem Straftatenschlüssel 511279, Weitere Arten des Warenkreditbetruges, bzw. 517200, Leistungskreditbetrug, gesondert registriert.

Der Anstieg der Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität bei **Insolvenzstraftaten** ist u. a. auf den zwischenzeitlichen Abschluss eines Großverfahrens zurückzuführen, in dem etliche Tathandlungen eines Täters (zu unterschiedlichen Tatzeiten) zusammengefasst wurden. Die Diskrepanz zwischen dem PKS-Wert und dem vergleichbaren Wert zum Vorjahr verdeutlicht die Auswirkungen der neuen PKS-Erhebung bei ermittlungintensiven Vorgängen (vgl. Seite 6, „Wie stark wirkt sich das aus?“).

893300 Wirtschaftskriminalität im Anlage- u. Finanzierungsbereich			
	235 erfasste Fälle	-66 Fälle	-21,9%
	<i>212 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-89 Fälle</i>	<i>-29,6%</i>

Hierunter sind folgende Delikte erfasst:

- Beteiligung- und Kapitalanlagebetrug
- Kreditbetrug § 265b StGB
- Kreditbetrug § 263 StGB
- Wechselbetrug § 263 StGB
- Wertpapierbetrug § 263 StGB
- Straftaten i. V. m. d. Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz

893400 Wirtschaftskriminalität bei Wettbewerbsdelikten			
	554 erfasste Fälle	+162 Fälle	+41,3%
	<i>520 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+128 Fälle</i>	<i>+32,7%</i>

Zu diesem Summenschlüssel gehören die folgenden Delikte:

- Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB

- Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen
- Straftaten nach UWG ohne § 17

893500	Wirtschaftskriminalität i. Z. m. Arbeitsverhältnissen		
	783 erfasste Fälle	+485 Fälle	+162,8%
	<i>752 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+454 Fälle</i>	<i>+152,3%</i>

Hierzu gehören die Bereiche:

- Arbeitsvermittlungsbetrug § 263 StGB
- Betrug z. N. von Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
- Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB
- Delikte i. Z. m. illegaler Beschäftigung gemäß §§ 10, 11 SchwarzArbG, §§ 15, 15a AÜG und Erschleichung von Sozialleistungen i. Z. m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen gemäß § 9 SchwarzArbG (713000)

Der Anstieg der **Wirtschaftskriminalität i. Z. m. Arbeitsverhältnissen** ist im Wesentlichen auf ein Großverfahren zurückzuführen, das Ermittlungen wegen des Verdachts des Arbeitsvermittlungsbetruges mit Vermittlungsgutscheinen zum Inhalt hatte. Private Arbeitsvermittler und Arbeitgeberbetriebe täuschen dabei die Vermittlung von Arbeitssuchenden in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis vor, um eine Vermittlungsprämie von der Bundesagentur für Arbeit zu erlangen.

893600	Wikri. bei Betrug und Untreue i. Z. m. Beteiligungen und Kapitalanlagen		
	150 erfasste Fälle	-47 Fälle	-23,9%
	<i>129 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-68 Fälle</i>	<i>-34,5%</i>

Im Einzelnen beinhaltet diese Gruppe folgende Delikte:

- Prospektbetrug § 264a StGB
- Anlagebetrug § 263 StGB
- Betrug bei Börsenspekulationen § 263 StGB
- Beteiligungsbetrug § 263 StGB
- Untreue bei Kapitalanlagegeschäften § 266 StGB

Schaden der Wirtschaftskriminalität:

Der im Berichtsjahr durch Wirtschaftsdelikte verursachte Schaden betrug 387.889.286 € (Vorjahr 413.434.095 €). Der PKS-Gesamtschaden betrug 754.575.089 €. Im Jahr 2009 wurden somit 51,4% des Gesamtschadens durch Wirtschaftskriminalität hervorgerufen.

Der Anteil der Fälle an der Gesamtkriminalität lag hingegen nur bei 2,8%.

Hohe Schäden wurden insbesondere durch **Wirtschaftskriminalität bei Insolvenzstraftaten** und durch **Wirtschaftskriminalität im Anlage- u. Finanzierungsbereich** verursacht.

897000 Computerkriminalität			
	9.736 erfasste Fälle	+930 Fälle	+10,6%
	<i>9.129 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+323 Fälle</i>	<i>+3,7%</i>
Im Summenschlüssel Computerkriminalität werden nachstehende Delikte zusammengefasst:			
516300	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN		
	3.857 erfasste Fälle	+445 Fälle	+13,0%
	<i>3.710 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+298 Fälle</i>	<i>+8,7%</i>
517500	Computerbetrug - §263a StGB		
	2.592 erfasste Fälle	-106 Fälle	-3,9%
	<i>2.541 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-157 Fälle</i>	<i>-5,8%</i>
517900	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten		
	1.899 erfasste Fälle	+426 Fälle	+28,9%
	<i>1.534 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+61 Fälle</i>	<i>+4,1%</i>
543000	Fälschung beweisbarer Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung - §§ 269, 270 StGB		
	413 erfasste Fälle	-33 Fälle	-7,4%
	<i>402 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-44 Fälle</i>	<i>-9,9%</i>
674200	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB		
	317 erfasste Fälle	+68 Fälle	+27,3%
	<i>311 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+62 Fälle</i>	<i>+24,9%</i>
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschließlich Vorbereitungshandlungen		
	607 erfasste Fälle	+133 Fälle	+28,1%
	<i>588 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+114 Fälle</i>	<i>+24,1%</i>

Der Anteil der Fälle, bei denen das **Internet als Tatmittel** genutzt wurde, stieg von 27,1% auf nunmehr 28,0%.

Zur Computerkriminalität wird ferner die **Softwarepiraterie** (715100 und 715200) gezählt. Mit 51 Fällen im Jahr 2009 (vergleichbarer Wert zum Vorjahr: 43) fällt sie jedoch kaum ins Gewicht.

Entwicklungen im Rahmen der Computerkriminalität sind bei den Betrugsdelikten anschaulicher dargestellt (Erläuterungen zu den Phänomenen des Betruges s. Seite 74 ff.).

898000	Umweltkriminalität		
	2.754 erfasste Fälle	-258 Fälle	-8,6%
	<i>2.694 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-318 Fälle</i>	<i>-10,6%</i>

Abnahmen ergaben sich insbesondere bei:

676900 Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB

16 erfasste Fälle	-19 Fälle
<i>16 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-19 Fälle</i>

Nach den sehr hohen Fallzahlen 2007 wegen einer stadtweiten Serie von Graffiti-Taten unter Verwendung von hochgiftiger und stark ätzender Flusssäure, die unter dieser Schlüsselnummer erfasst werden, wird nach dem starken Rückgang im Vorjahr wiederum ein deutlicher Fallzahlenrückgang ausgewiesen. Als sogenannte „Flusssäuretataten“ wurden im Berichtsjahr nur noch 4 Fälle bekannt.

743000 Straftaten n. d. Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und PflanzenschutzG

428 erfasste Fälle	-142 Fälle	-24,9%
<i>419 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-151 Fälle</i>	<i>-26,5%</i>

Diese Schlüsselnummer unterliegt immer wieder starken Schwankungen, da hier u. a. retrograd Serien mit Handelsfällen von Produkten geschützter Tierarten über Internet-Auktionsplattformen erfasst werden.

Zunahmen gab es bei:

676400 Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB

556 erfasste Fälle	+80 Fälle	+16,8%
<i>549 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+73 Fälle</i>	<i>+15,3%</i>

Unter diesem typischen Kontrolldelikt, das weniger dem Einfluss polizeilichen Handelns unterliegt, wird z. B. auch das Abstellen von Autobatterien, Kühlschränken oder auch Autowracks (aufgrund der enthaltenen Betriebsstoffe) erfasst.

716200 Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz

536 erfasste Fälle	+70 Fälle	+15,0%
<i>514 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+48 Fälle</i>	<i>+10,3%</i>

Zu diesem Themenbereich siehe auch die ausführliche Kommentierung auf Seite 103.

899000 Straßenkriminalität			
	104.001 erfasste Fälle	-2.587 Fälle	-2,4%
	<i>103.147 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-3.441 Fälle</i>	<i>-3,2%</i>
<p>Unter dem Begriff Straßenkriminalität werden bundeseinheitlich eine Reihe von Straftaten (gruppen) zusammengefasst, die ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen - einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel - begangen werden und die durch Präventionsmaßnahmen reduzierbar sind. Der Begriff „Straße“ umfasst dabei auch die Sportstadien.</p>			
<u>Abnahmen insbesondere bei:</u>			
***200	Diebstahl insgesamt von Mopeds/Krädern		
	2.659 erfasste Fälle	-134 Fälle	-4,8%
	<i>2.642 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-151 Fälle</i>	<i>-5,4%</i>
***300	Diebstahl insgesamt von Fahrrädern		
	21.689 erfasste Fälle	-1.956 Fälle	-8,3%
	<i>21.576 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-2.069 Fälle</i>	<i>-8,8%</i>
*55*00	Diebstahl insgesamt an Kfz		
	8.280 erfasste Fälle	-1.324 Fälle	-13,8%
	<i>8.255 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-1.349 Fälle</i>	<i>-14,0%</i>
*50*00	Diebstahl insgesamt in/aus Kfz		
	20.564 erfasste Fälle	-627 Fälle	-3,0%
	<i>20.454 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-737 Fälle</i>	<i>-3,5%</i>
*90*00	Taschendiebstahl insgesamt		
	11.883 erfasste Fälle	-520 Fälle	-4,2%
	<i>11.859 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-544 Fälle</i>	<i>-4,4%</i>
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen		
	2.081 erfasste Fälle	-233 Fälle	-10,1%
	<i>1.959 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-355 Fälle</i>	<i>-15,3%</i>
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen		
	5.390 erfasste Fälle	-209 Fälle	-3,7%
	<i>5.258 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-341 Fälle</i>	<i>-6,1%</i>
674100	Sachbeschädigung an Kfz		
	16.933 erfasste Fälle	-346 Fälle	-2,0%
	<i>16.835 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>-444 Fälle</i>	<i>-2,6%</i>

Zunahmen insbesondere bei:

***100	Diebstahl insgesamt von Kfz		
	7.262 erfasste Fälle	+2.006 Fälle	+38,2%
	<i>7.161 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+1.905 Fälle</i>	<i>+36,2%</i>
***700	Diebstahl insgesamt von/aus Automaten		
	797 erfasste Fälle	+96 Fälle	+13,7%
	<i>791 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+90 Fälle</i>	<i>+12,8%</i>
623000	Landfriedensbruch		
	567 erfasste Fälle	+42 Fälle	+8,0%
	<i>551 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+26 Fälle</i>	<i>+5,0%</i>
674300	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen		
	6.602 erfasste Fälle	+419 Fälle	+6,8%
	<i>6.541 erfasste Fälle (vergleichbarer Wert zum Vorjahr)</i>	<i>+358 Fälle</i>	<i>+5,8%</i>

4. Tatverdächtige

Allgemeines

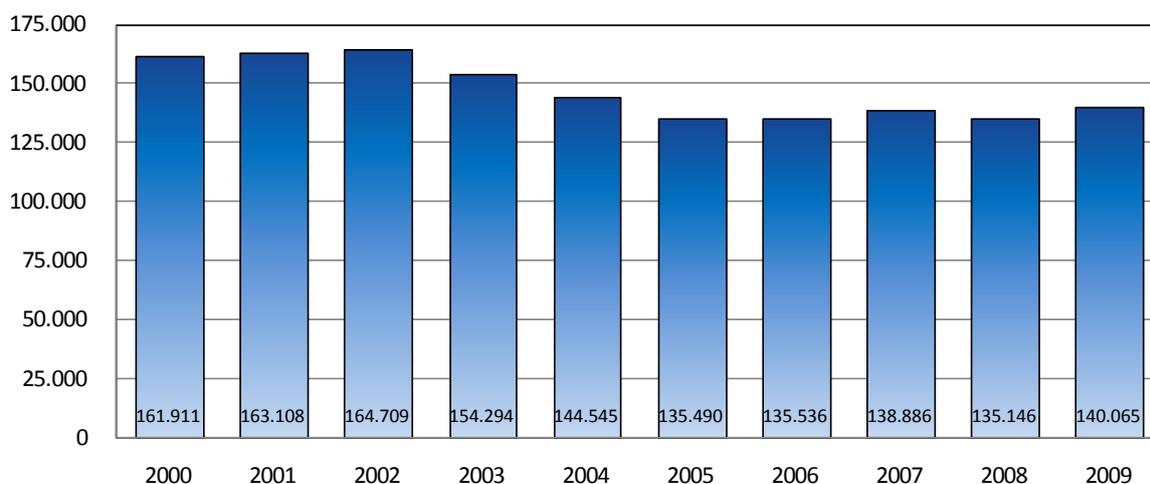
Die in den Vorbemerkungen genannten Methoden zur Ermittlung mit dem Vorjahreszeitraum vergleichbarer Fallzahlen können nicht auf Tatverdächtige angewendet werden. In den im Folgenden genannten absoluten Zahlen zu den Tatverdächtigen sind auch die Tatverdächtigen zu den 9.372 Fällen, die nach der bis 2008 gültigen Zählweise nicht in der Jahresstatistik enthalten gewesen wären, berücksichtigt. Die absoluten Tatverdächtigen-Zahlen für das Jahr 2009 sind somit grundsätzlich im Vergleich zu den Vorjahren überhöht. Bei Analysen zu Tatverdächtigen sind jedoch vor allem die Anteile bestimmter Gruppen an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen von Interesse. Diese Werte können auch mit den überhöhten Zahlen errechnet werden und sind durchaus mit den entsprechenden Vorjahres-Werten vergleichbar.

Sofern im Folgenden für Vergleichszwecke Daten zur Bevölkerung genannt werden, handelt es sich um Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zu melderechtlich registrierten Einwohnern in Berlin am 30. Juni 2009.

Im Jahr 2009 wurden 140.065 Tatverdächtige in der PKS erfasst. Das sind 4.919 Tatverdächtige bzw. 3,6% mehr als im Vorjahr. Mit dem Anstieg der Fallzahlen um 2,8% (nach neuer und damit einmalig überhöhter Zählweise) geht ein Anstieg der ermittelten Tatverdächtigen um 3,6% einher.

Der folgenden Grafik ist die Entwicklung der Zahl der Tatverdächtigen in den letzten 10 Jahren zu entnehmen. Trotz der grundsätzlichen Überhöhung der Zahl der Tatverdächtigen für 2009 liegt sie deutlich unter denen vor dem Jahr 2005.

Ermittelte Tatverdächtige zu Straftaten insgesamt im Langzeitvergleich



Tatverdächtige nach Geschlecht

Im Jahr 2009 wurden zu **Straftaten insgesamt** 36.025 weibliche und 104.040 männliche Tatverdächtige ermittelt. Daraus ergibt sich eine Verteilung von 25,7% weiblichen und 74,3% männlichen Tatverdächtigen. Im Vorjahr waren es 34.624 (25,6%) weibliche und 100.522 (74,4%) männliche Tatverdächtige. Im Zehnjahresvergleich ist der diesjährige Anteil von 25,7% weiblichen Tatverdächtigen der höchste; der niedrigste Anteil war mit 24,2% im Jahr 2000 zu verzeichnen. Dazwischen ist jedoch kein kontinuierlicher Anstieg des Anteils feststellbar.

An der Gesamtzahl der deutschen Tatverdächtigen haben weibliche einen Anteil von 25,9%. Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen beträgt dieser Anteil 25,3%. Bei den Altersgruppen sind weibliche Kinder mit 29,5% aller tatverdächtigen Kinder, weibliche Jugendliche mit 31,4% aller tatverdächtigen Jugendlichen und Frauen ab 60 Jahre mit 30,0% aller Tatverdächtigen über 60 Jahren überdurchschnittlich belastet.

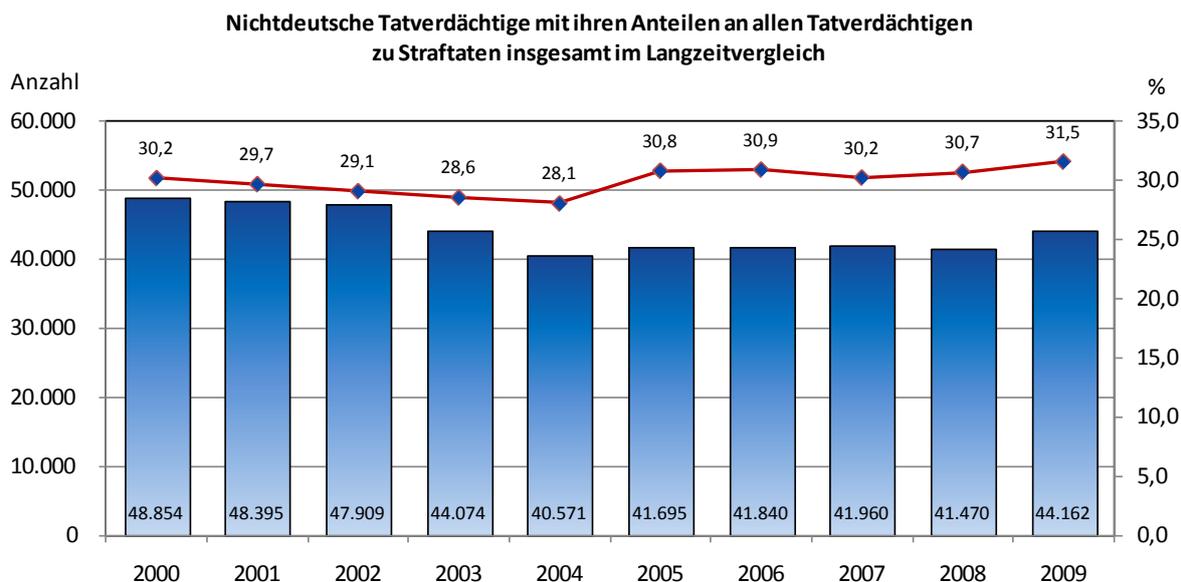
Setzt man den Anteil von 25,7% weiblichen Tatverdächtigen mit dem Bevölkerungsanteil von 51,1% Mädchen und Frauen an der Gesamtbevölkerung in Verbindung, zeigt sich insgesamt eine deutlich geringere „kriminelle Belastung“ weiblicher Personen.

Nachfolgend werden beispielhaft Delikte mit über- bzw. unterdurchschnittlichen Anteilen weiblicher Tatverdächtiger aufgelistet. Dabei werden nur Delikte betrachtet, zu denen mindestens 100 Tatverdächtige insgesamt ermittelt wurden.

Schlüssel	Delikt	weibliche Tatverdächtige		
		2009		2008
		Anzahl	Anteil an allen TV des Delikts	Anteil an allen TV des Delikts
672000	Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht	350	70,9	74,0
673020	üble Nachrede	245	49,1	45,9
231200	Entziehung Minderjähriger	78	46,2	50,0
670007	falsche Verdächtigung	937	46,0	44,2
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen	261	41,2	43,0
725200	Einschleusen von Ausländern gem. §96 Aufenthaltsgesetz	55	38,7	30,2
326000	einfacher Ladendiebstahl	8.248	38,2	39,2
517800	sonstiger Sozialleistungsbetrug	519	37,6	38,0
225000	fahrlässige Körperverletzung	442	32,6	31,5
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	2.824	31,4	33,3
-----	Straftaten insgesamt	36.025	25,7	25,6
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	189	7,5	7,0
623000	Landfriedensbruch	35	6,8	6,1
720011	Gewaltschutzgesetz	25	6,0	6,7
674011	Sachbeschädigung durch Graffiti	86	5,1	5,2
***300	Diebstahl von Fahrrädern	56	5,1	4,7
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	94	4,9	3,9
*55000	Diebstahl an Kraftfahrzeugen	16	4,8	6,9
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	18	3,8	2,5
450*00	schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	19	3,4	3,4
216000	Handtaschenraub	4	3,2	11,3

Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

Von den 140.065 im Jahr 2009 in der PKS registrierten Tatverdächtigen sind 44.162 Nichtdeutsche. Das entspricht einem Anteil von 31,5%. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 30,7%. Der diesjährige Anteil von 31,5% ist der höchste im Zehnjahresvergleich. Die Entwicklung der Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen und ihres Anteils an allen Tatverdächtigen in den letzten 10 Jahren ist der folgenden Grafik zu entnehmen.



Da die PKS unter dem Schlüssel **725000** auch **Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU** enthält und diese Delikte überwiegend nur von Ausländern begangen werden können, wurde im Jahr 2002 bundesweit der Summenschlüssel **890000** eingeführt. Dieser enthält **alle Straftaten ohne** die genannten **ausländerrechtlichen Verstöße**. Der Anteil der Nichtdeutschen an allen Tatverdächtigen zu 890000 beträgt 30,1% und ist der höchste seit Einführung dieses Schlüssels.

Eine weitere Verzerrung der Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen ergibt sich durch das Mitzählen von illegal aufhältlichen Personen, Touristen und Durchreisenden, also Personen, die von ihrem Aufenthaltsstatus her keinen engeren Bezug zu Berlin bzw. Deutschland haben. Betrachtet man nur die sogenannten „ansässigen“ Nichtdeutschen zu allen Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße, reduziert sich ihr Anteil an allen Tatverdächtigen zu 890000 auf 27,4%.

Der Ausländeranteil der melderechtlich registrierten Einwohner in Berlin beträgt 13,7%; 2008 betrug dieser Anteil 14,1%. Es ist zu beachten, dass bei der Melderegisterbereinigung durch die Vergabe einheitlicher Steuer-Identifikationsnummern überdurchschnittlich viele Ausländer von Amts wegen abgemeldet wurden. Die Ausländerzahlen der Wohnbevölkerung für die Jahre vor 2009 waren somit tendenziell überhöht.

Nachfolgend werden beispielhaft Delikte mit über- bzw. unterdurchschnittlichen Anteilen nichtdeutscher Tatverdächtiger aufgelistet. Dabei werden nur Delikte betrachtet, zu denen

mindestens 100 Tatverdächtige insgesamt ermittelt wurden und die nicht zu den ausländerrechtlichen Verstößen zählen.

		nichtdeutsche Tatverdächtige		
Schlüssel	Delikt	2009		2008
		Anzahl	Anteil an allen TV des Delikts	Anteil an allen TV des Delikts
518310	Kontoeröffnungsbetrug	519	78,2	83,0
732110	illegaler Handel mit Heroin	297	74,3	73,8
*90*00	Taschendiebstahl	315	65,5	65,5
661010	unerlaubte Veranstaltung eines Glückspiels	87	60,4	60,7
426000	schwerer Ladendiebstahl	379	58,6	48,9
4**100	schwerer Diebstahl von Kraftwagen	253	56,9	48,4
516500	Betrug unter Verwendung von Zahlungskarten	235	55,6	43,2
020010	Totschlag	66	53,2	34,3
632000	sonstige Hehlerei	601	47,0	46,4
216000	Handtaschenraub	57	45,6	37,4
-----	Straftaten insgesamt	44.162	31,5	30,7
440*00	schwerer Diebstahl in/aus Keller, Böden, Waschküchen	56	21,8	15,9
560000	Insolvenzstraftaten	59	20,4	19,5
674100	Sachbeschädigung an Kfz	472	20,0	19,7
623000	Landfriedensbruch	84	16,2	40,7
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	74	15,7	14,9
113000	sexueller Missbrauch v. Schutzbefohlenen unter Ausnutzung einer Amtstellung od. eines Vertrauensverhältnisses	21	14,3	17,4
143000	Verbreitung pornographischer Schriften/Erzeugnisse	76	12,9	14,1
732410	illegaler Handel mit Amphetaminen in Pulverform	14	12,8	10,4
674011	Sachbeschädigung durch Graffiti	203	12,2	10,8
734100	illegaler Anbau von Betäubungsmitteln	26	11,4	18,2

Häufig festgestellte Staatsangehörigkeiten

Unter den 44.162 nichtdeutschen Tatverdächtigen befinden sich Personen aus 162 Staaten, dazu Staatenlose, Personen mit unbekannter Staatsangehörigkeit und solche, zu denen keine Angabe dazu vorliegt. Die drei zuletzt genannten „Staatsangehörigkeiten“ werden im Folgenden zusammengefasst, weil sonst ein Vergleich mit den Einwohnerdaten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg nicht möglich wäre.

Der folgenden Tabelle sind die am häufigsten festgestellten Staatsangehörigkeiten der ermittelten Tatverdächtigen und die entsprechenden Bevölkerungszahlen zu entnehmen.

	Tatverdächtige		Einwohner	
	Anzahl	Anteil an allen TV in %	Anzahl	Anteil an allen Einwohnern in %
staatenlos, ungeklärt, keine Angabe	8.915	6,4	13.258	0,4
Türkei	8.393	6,0	109.720	3,3
Polen	4.155	3,0	42.538	1,3
Vietnam	2.602	1,9	12.718	0,4
Rumänien	1.444	1,0	3.898	0,1
Libanon	1.404	1,0	7.385	0,2
Russische Föderation	1.164	0,8	14.695	0,4

Der deutlichste Unterschied bei den Anteilen an den Tatverdächtigen bzw. den Einwohnern ist bei der Gruppe „staatenlos, ungeklärt, keine Angabe“ zu verzeichnen. Hierbei sind Erfassungsungenauigkeiten, insbesondere zu „keine Angabe“, nicht auszuschließen. Mit „keine Angabe“ zur Staatsangehörigkeit wurden alleine 6.369 Tatverdächtige, das sind 4,5% aller Tatverdächtigen, erfasst.

Migrationshintergrund

Die Unterscheidung der Tatverdächtigen nach „deutsch“ und „nichtdeutsch“ ist oberflächlich und nur eingeschränkt aussagefähig. Aufgrund der sich ändernden Bevölkerungsstruktur gibt es sowohl in der Bevölkerung als auch bei den Tatverdächtigen zunehmend Personen mit Migrationshintergrund.

Gemäß bundeseinheitlicher Definition besitzen einen Migrationshintergrund:

- alle nichtdeutschen Personen und
- Personen, die trotz deutscher Staatsangehörigkeit eine nichtdeutsche Herkunft haben (frühere Staatsangehörigkeit oder Geburtsort) oder bei denen dies für wenigstens ein Elternteil gilt.

Während Nichtdeutsche über ihre Staatsangehörigkeit eindeutig zu bestimmen sind, ist das der Polizei bei Deutschen mit Migrationshintergrund allein aus den Angaben zur Person nicht möglich. Das trifft insbesondere auf die Personen zu, die den Migrationshintergrund über mindestens ein Elternteil besitzen.

Bis zum Oktober 2008 wurden Informationen zu Deutschen mit Migrationshintergrund nur über eine Geschäftsstatistik im Bereich der Jugendgruppengewalt erhoben. Danach wurde ein Verfahren eingeführt, das es dem Sachbearbeiter ermöglicht, einen bestehenden Migrationshintergrund zu deutschen Staatsangehörigen im polizeilichen Datensystem zu erfassen. Die Erhebungen zum Migrationshintergrund beschränken sich auf jugendliche und heranwachsende Tatverdächtige, die mit Rohheitsdelikten, Mord und Totschlag sowie Vergewaltigung und sexueller Nötigung in Erscheinung treten.

Die Erfassung des Migrationshintergrundes ist keine Pflichteingabe. Stichproben ergaben, dass die Möglichkeit dazu nicht im vorgesehenen Umfang genutzt wird. Zurzeit dürfte die Erfassungsquote deutlich unter 50% liegen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ergibt eine aufwändige Analyse nur unvollständiger Daten keinen Sinn.

Um verlässliche Aussagen anhand einer validen Datenbasis treffen zu können, werden unverzüglich qualitätssichernde Maßnahmen in Hinblick auf die Erfassung eines bestehenden Migrationshintergrundes getroffen. Anschließend wird eine gesonderte Analyse zum Thema „Tatverdächtige mit Migrationshintergrund“ erstellt werden.

Vollständigkeitshalber sei erwähnt, dass der Anteil von Jugendlichen und Heranwachsenden mit Migrationshintergrund in der Bevölkerung 33,6% aller Personen dieser Altersgruppen beträgt.

Tatverdächtige nach Wohnort zur Tatzeit
--

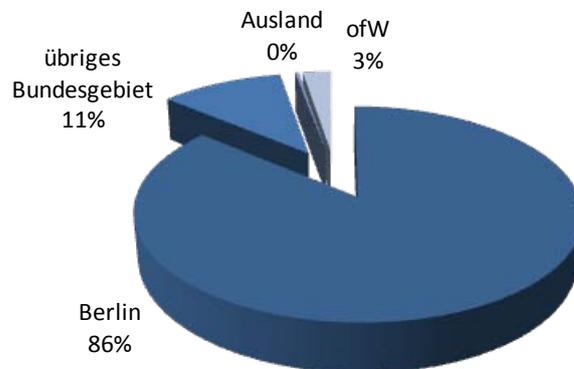
Die statistischen Daten ermöglichen eine Auswertung der Beziehung zwischen dem Tatort (Berlin) und dem Wohnsitz des Täters zur Tatzeit. Beim Wohnort wird zwischen Berlin, übriges Bundesgebiet, Ausland und ohne festen Wohnsitz unterschieden. Wechselt ein Tatverdächtiger seinen Wohnort innerhalb des Berichtsjahres zwischen den genannten Kategorien und begeht mit beiden Wohnorten mindestens eine Straftat, wird er je einmal für die betroffene Kategorie gezählt. In der Zahl der Tatverdächtigen zu **Straftaten insgesamt**, ohne Berücksichtigung des Wohnsitzes, wird diese Person nur einmal gezählt (Echtzählung). Die Gesamtzahl der Wohnortangaben ist somit höher als die Gesamtzahl der tatverdächtigen Personen. Der folgenden Tabelle ist die prozentuale Verteilung der Wohnorte zur Tatzeit für alle Tatverdächtigen zu **Straftaten insgesamt** zu entnehmen.

	Tatverdächtige nach Wohnort zur Tatzeit		
	Anzahl	Anteil an den Wohnortangaben in %	Anteil an allen TV in %
Berlin	118.185	81,2	84,4
übriges Bundesgebiet	13.753	9,5	9,8
Ausland	4.685	3,2	3,3
ohne festen Wohnsitz	8.876	6,1	6,3
Gesamtzahl der Wohnortangaben	145.499	100,0	103,9
Gesamtzahl der Tatverdächtigen	140.065		100,0

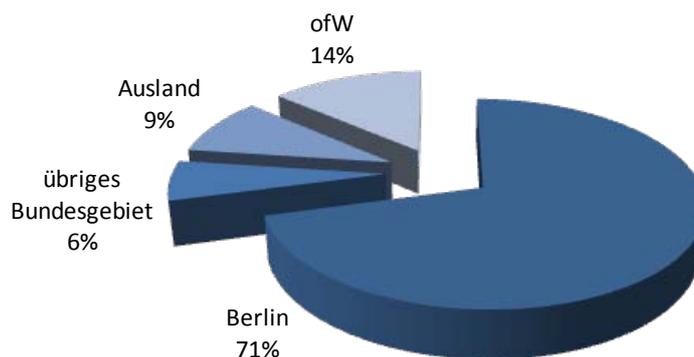
Die Differenz von 5.434 zwischen der Gesamtzahl der Wohnortangaben und der der Tatverdächtigen gibt die maximale Anzahl der Tatverdächtigen an, die für mehr als eine Wohnortkategorie im Berichtszeitraum gezählt wurden.

Betrachtet man den Wohnort zur Tatzeit gesondert für deutsche bzw. nichtdeutsche Tatverdächtige ergeben sich deutliche Unterschiede bei der prozentualen Verteilung der Wohnortangaben:

Deutsche TV nach Wohnsitz zur Tatzeit



Nichtdeutsche TV nach Wohnsitz zur Tatzeit

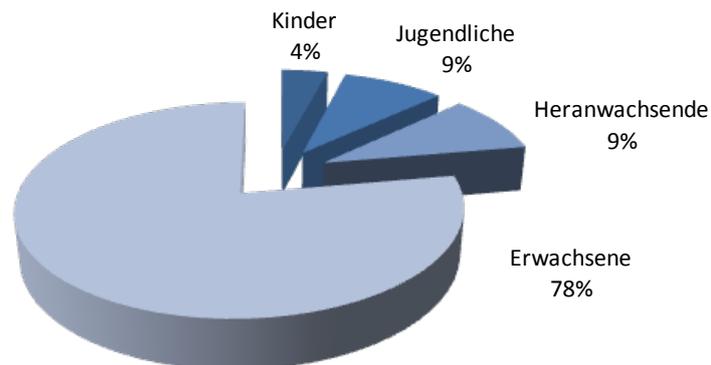


Von den insgesamt 118.185 Tatverdächtigen, die mindestens einmal zur Tatzeit in Berlin gewohnt haben, befinden sich 84.832 Deutsche und 33.353 Nichtdeutsche. Das entspricht einer prozentualen Verteilung von 71,8% Deutschen und 28,2% Nichtdeutschen. Zu **890000 Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße** wurden 117.533 Tatverdächtige mit Wohnort Berlin registriert. Davon sind 84.751 bzw. 72,1% Deutsche und 32.782 bzw. 27,9% Nichtdeutsche.

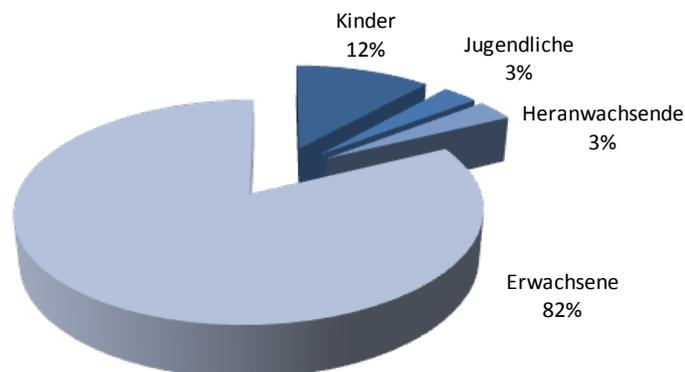
Tatverdächtige nach Alter

Wie bei allen Betrachtungen zu Tatverdächtigen ist auch für die Analyse nach Altersgruppen der Vergleich mit den entsprechenden Bevölkerungsgruppen wichtig. Nachfolgend sind die vier Hauptaltersgruppen (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Erwachsene) mit ihren Anteilen an den Tatverdächtigen zu **Straftaten insgesamt** und an den melderechtlich registrierten Einwohnern dargestellt.

Tatverdächtige nach Altersgruppen



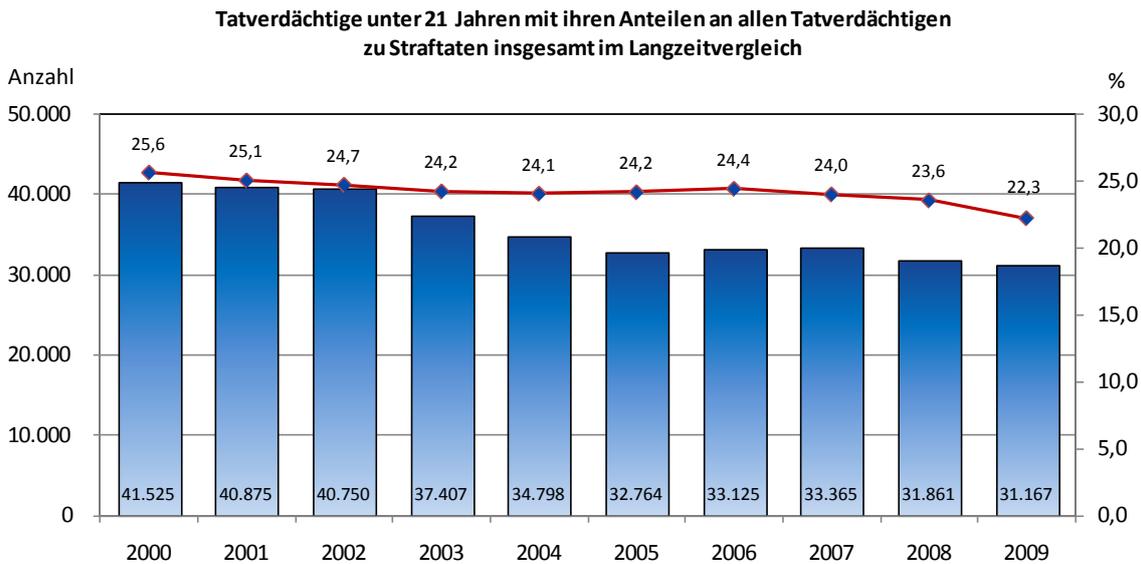
Bevölkerung nach Altersgruppen



Die 82% Erwachsenen der Berliner Wohnbevölkerung stellen 78% der ermittelten Tatverdächtigen des Jahres 2009. Die Altersgruppen der Jugendlichen und Heranwachsenden, die jeweils 3% der Bevölkerung ausmachen, sind beide mit 9% an den Tatverdächtigen beteiligt. Einen noch deutlicheren Unterschied gibt es bei den Kindern. Sie entsprechen 12% der Bevölkerung, aber nur 4% der Tatverdächtigen.

Tatverdächtige unter 21 Jahren (Jugenddelinquenz)

Im Jahr 2009 wurden 31.167 Tatverdächtige unter 21 Jahren registriert. Trotz grundsätzlicher Überhöhung der Zahl der Tatverdächtigen sind das 694 Tatverdächtige bzw. 2,2% weniger als im Vorjahr. Der Anteil der unter 21-Jährigen an allen Tatverdächtigen liegt bei 22,3%, im Vorjahr lag dieser Wert bei 23,6%. Sowohl die absolute Zahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren, als auch ihr Anteil an allen Tatverdächtigen, sind die niedrigsten Werte seit Einführung einer Gesamtberliner PKS im Jahr 1991. Der folgenden Grafik ist die entsprechende Entwicklung der letzten 10 Jahre zu entnehmen.



In Berlin lag der Anteil der unter 21-Jährigen an der Bevölkerung im Jahr 2009 bei 17,7%. Dieser Anteil nimmt seit dem Jahr 2000, als er bei 20,2% lag, kontinuierlich ab (siehe auch folgende Tabelle). Der Rückgang seit dem Jahr 2000 beträgt 2,5 Prozentpunkte. Der Tatverdächtigen-Anteil der unter 21-Jährigen nahm im gleichen Zeitraum um 3,3 Prozentpunkte ab. Der Rückgang der Jugenddelinquenz kann somit nur zu einem Teil mit der demographischen Entwicklung erklärt werden.

Bevölkerung Berlin	unter 21 Jahre	Anteil an insg.	Kinder	Anteil an insg.	Jugendliche	Anteil an insg.	Heranwachsende	Anteil an insg.	insgesamt
	n	%	n	%	n	%	n	%	n
2000	674.253	20,2	418.990	12,6	141.783	4,3	113.480	3,4	3.334.368
2001	663.174	19,9	407.907	12,2	140.738	4,2	114.529	3,4	3.333.112
2002	652.327	19,6	397.773	11,9	141.327	4,2	113.227	3,4	3.336.124
2003	640.858	19,2	387.734	11,6	141.377	4,2	111.747	3,4	3.333.132
2004	628.294	18,9	377.978	11,4	140.247	4,2	110.069	3,3	3.328.291
2005	618.906	18,6	373.450	11,2	135.168	4,1	110.288	3,3	3.333.646
2006	610.872	18,3	373.102	11,2	125.978	3,8	111.792	3,3	3.340.897
2007	604.494	18,1	376.276	11,3	116.484	3,5	111.734	3,3	3.344.465
2008	599.257	17,8	380.984	11,3	107.013	3,2	111.260	3,3	3.360.549
2009	594.404	17,7	386.654	11,5	100.912	3,0	106.838	3,2	3.360.732

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, Stand je 30. Juni

Zu den alterstypischen Phasendelikten gehören derzeit vor allem Sachbeschädigung, Diebstahl, Raub und Körperverletzungsdelikte. Die Kriminalität junger Menschen ist oftmals durch spontanen Tatentschluss, unbedarfte Tatausführung und Handeln in der Öffentlichkeit geprägt, womit ein erhöhtes Entdeckungsrisiko einhergeht.

Der folgenden Tabelle sind besonders über- bzw. unterdurchschnittliche Anteile von unter 21-jährigen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen zu beispielhaften Delikten (mit mindestens 100 Tatverdächtigen insgesamt) zu entnehmen. Bei den Delikten mit geringen Anteilen Tatverdächtiger unter 21 Jahren befinden sich naturgemäß viele Delikte aus dem Wirtschaftssektor (z. B. Bankrott), Delikte im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr (z. B. Tankbetrug, Nötigung im Straßenverkehr) und Delikte, die junge Opfer/Betroffene voraussetzen (z. B. Misshandlung von Kindern, sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen und auch Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht).

Schlüssel		Tatverdächtige unter 21 Jahre		
		2009		2008
		Anzahl	Anteil an allen TV des Delikts	Anteil an allen TV des Delikts
674021	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti	236	84,9	85,6
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	747	72,8	76,3
674300	Sonst. Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen od. Plätzen	1.010	68,3	71,3
***200	Diebstahl -insgesamt von Mopeds und Krafträdern	190	63,3	64,3
3**300	Einfacher Diebstahl von Fahrrädern	249	57,9	61,7
210000	Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer	1.714	57,4	61,2
623000	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	256	49,4	44,3
641000	vorsätzl. Brandstiftung u. Herbeiführen einer Brandgefahr	87	45,8	38,4
222100	Gefährliche u. schwere KV auf Straßen, Wegen od. Plätzen	2.151	45,3	47,3
*55000	Diebstahl -insgesamt- an Kraftfahrzeugen	150	44,8	47,6
-----	Straftaten insgesamt	31.167	22,3	23,6
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	2.110	15,1	15,5
225000	Fahrlässige Körperverletzung	195	14,4	15,4
111400	Vergewaltigung u. schwere sex. Nötigung durch Einzeltäter	49	14,2	17,7
640010	Fahrlässige Brandstiftung	27	12,2	17,5
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	916	10,2	10,0
731202	Allgemeiner Verstoß mit Kokain	34	6,9	8,8
143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse)	36	6,1	8,1
531000	Unterschlagung von Kfz	14	2,9	2,5
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	16	2,5	1,9
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	2	0,3	0,3

An allen unter 21-jährigen Tatverdächtigen haben Deutsche einen Anteil von 70,6% und somit Nichtdeutsche einen Anteil von 29,4 %; bei der Wohnbevölkerung unter 21 Jahren gibt es die Verteilung 88,7% Deutsche und 11,3% Nichtdeutsche.

Von den Tatverdächtigen unter 21 Jahren (alle Nationalitäten) sind 28,4% weiblich. Das sind 2,7 Prozentpunkte mehr als der Anteil weiblicher Tatverdächtiger aller Altersgruppen an allen Tatverdächtigen (25,7%).

Kinder

Im Jahr 2009 wurden 5.730 tatverdächtige Kinder registriert. Das sind 145 Kinder bzw. 2,6% mehr als im Vorjahr. Hier ist jedoch der Effekt der grundsätzlich überhöhten Tatverdächtigen-Zahlen für 2009 zu beachten. Der Anteil der Kinder an allen Tatverdächtigen liegt wie in den drei Vorjahren bei 4,1%.

In Berlin liegt der Anteil der Kinder an der Bevölkerung im Jahr 2009 bei 11,5%. Im Vorjahr waren es 11,3%. Dieser Anteil veränderte sich seit 2003 kaum und lag jeweils um ca. 11,5%. Der große Unterschied zwischen Tatverdächtigen- und Bevölkerungsanteil von Kindern ist darin begründet, dass sehr junge Kinder (unter 8 Jahren) nur selten Straftaten begehen. 2009 sind nur 337 Kinder unter 8 Jahren als Tatverdächtige registriert. Diese 337 Kinder sind 5,9% aller tatverdächtigen Kinder. In der Bevölkerung machen die unter 8-Jährigen 59,4% der Kinder aus.

Der folgenden Tabelle sind besonders über- bzw. unterdurchschnittliche Anteile von tatverdächtigen Kindern an allen Tatverdächtigen zu beispielhaften Delikten (mit mindestens 100 Tatverdächtigen insgesamt) zu entnehmen.

		tatverdächtige Kinder		
Schlüssel	Delikt	2009		2008
		Anzahl	Anteil an allen TV des Delikts	Anteil an allen TV des Delikts
674012	Sachbeschädigung durch Feuer	79	34,3	33,8
641000	vorsätzl. Brandstiftung u. Herbeiführen einer Brandgefahr	34	17,9	22,0
674011	Sachbeschädigung durch Graffiti	249	14,9	11,8
3**300	Einfacher Diebstahl von Fahrrädern	63	14,7	11,4
***700	Diebstahl -insgesamt von/aus Automaten	16	12,0	8,5
624100	Vortäuschen eines Raubes	15	10,9	4,5
326000	Einfacher Ladendiebstahl	2.305	10,7	10,6
674100	Sachbeschädigung an Kfz	223	9,4	8,3
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	95	9,3	8,1
222100	Gefährliche u. schwere KV auf Straßen, Wegen od. Plätzen	383	8,1	6,3
-----	Straftaten insgesamt	5.730	4,1	4,1
*90*00	Diebstahl -insgesamt Taschendiebstahl	9	1,9	3,0
540000	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	15	0,5	0,6
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1	0,4	-
730000	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz	35	0,4	0,3
725700	Illegaler Aufenthalt gemäß § 95 Aufenthaltsgesetz	8	0,4	0,3
232410	Nachstellung/Stalking	5	0,3	0,1
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt	8	0,3	0,2
550000	Geld- u. Wertzeichenfälschung, bzw. von Zahlungskarten	1	0,2	0,4
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	1	0,2	0,2
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	6	0,1	-

An allen tatverdächtigen Kindern haben Deutsche einen Anteil von 75,8% und somit Nichtdeutsche einen Anteil von 24,2 %; bei der kindlichen Wohnbevölkerung gibt es die Verteilung 90,8% Deutsche und 9,2% Nichtdeutsche.

Von den tatverdächtigen Kindern (alle Nationalitäten) sind 29,6% weiblich. Das sind 3,9 Prozentpunkte mehr als der Anteil weiblicher Tatverdächtiger aller Altersgruppen an allen Tatverdächtigen (25,7%).

Jugendliche

Im Jahr 2009 wurden 12.598 tatverdächtige Jugendliche registriert. Trotz grundsätzlicher Überhöhung der Zahl der Tatverdächtigen sind das 728 Tatverdächtige bzw. 5,5% weniger als im Vorjahr. Der Anteil der Jugendlichen an allen Tatverdächtigen liegt bei 9,0% und ist zu den 9,9% des Vorjahres deutlich gesunken. Sowohl die absolute Zahl der jugendlichen Tatverdächtigen, als auch ihr Anteil an allen Tatverdächtigen, sind die niedrigsten Werte der letzten 10 Jahre.

In Berlin liegt der Anteil der Jugendlichen an der Bevölkerung im Jahr 2009 bei 3,0%. Im Vorjahr waren es 3,2%. Dieser Anteil nimmt seit dem Jahr 2000, als er bei 4,3% lag, kontinuierlich ab (siehe auch Tabelle Seite 125). Im Vergleich zum Jahr 2000 gibt es aktuell 40.871 Jugendliche weniger in der Bevölkerung. Das ist seit dem Jahr 2000 ein Rückgang um 28,8%. Die Zahl der tatverdächtigen Jugendlichen nahm im gleichen Zeitraum um 4.432 Tatverdächtige, das entspricht 26,0%, ab.

An allen tatverdächtigen Jugendlichen haben Deutsche einen Anteil von 69,4% und somit Nichtdeutsche einen Anteil von 30,6 %; bei der jugendlichen Wohnbevölkerung gibt es die Verteilung 83,9% Deutsche und 16,1% Nichtdeutsche.

Von den tatverdächtigen Jugendlichen (alle Nationalitäten) sind 31,4% weiblich. Das sind 5,7 Prozentpunkte mehr als der Anteil weiblicher Tatverdächtiger aller Altersgruppen an allen Tatverdächtigen (25,7%).

Der folgenden Tabelle sind besonders über- bzw. unterdurchschnittliche Anteile von tatverdächtigen Jugendlichen an allen Tatverdächtigen zu beispielhaften Delikten (mit mindestens 100 Tatverdächtigen insgesamt) zu entnehmen.

Wie schon bei den Tatverdächtigen unter 21 Jahren erwähnt, befinden sich bei den Delikten mit geringen Anteilen jugendlicher Tatverdächtiger naturgemäß viele Delikte aus dem Wirtschaftssektor, Delikte im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr und Delikte, die junge Opfer/Betroffene voraussetzen. Diese wurden nicht aufgelistet.

Schlüssel	Delikt	tatverdächtige Jugendliche		
		2009		2008
		Anzahl	Anteil an allen TV des Delikts	Anteil an allen TV des Delikts
674320	Gemeinschädli. Sachbeschäd. auf Straßen, Wegen, Plätzen	99	44,8	45,7
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	446	43,5	47,3
674011	Sachbeschädigung durch Graffiti	699	41,9	43,3
***200	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern	119	39,7	38,7
210050	Sonstige Räuberische Erpressung	230	38,8	45,1
623010	Landfriedensbruch	75	32,1	34,7
620001	Störung d. öffentl. Friedens durch Androhung v. Straftaten	43	25,6	16,0
***300	Diebstahl insgesamt von Fahrrädern	273	24,8	28,6
725100	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Aufenthaltsgesetz	299	23,5	24,5
436000	Sonstiger Tageswohnungseinbruch	82	20,4	18,7
-----	Straftaten insgesamt	12.598	9,0	9,9
225000	Fahrlässige Körperverletzung	72	5,3	6,0
232100	Freiheitsberaubung	18	4,8	4,6
640010	Fahrlässige Brandstiftung	7	3,2	1,3
743020	Tierschutzgesetz	7	3,1	6,6
725200	Einschleusen von Ausländern gem. § 96 Aufenthaltsgesetz	4	2,8	3,1
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	9	2,3	2,3
731100	Allgemeiner Verstoß mit Heroin	13	1,9	1,9
673030	Verleumdung	19	1,8	3,2
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	128	1,4	1,2
732212	Illegaler Handel mit Kokain	2	0,9	4,5

Heranwachsende

Im Jahr 2009 wurden 12.839 tatverdächtige Heranwachsende registriert. Trotz grundsätzlicher Überhöhung der Zahl der Tatverdächtigen sind das 111 Tatverdächtige bzw. 0,9% weniger als im Vorjahr. Der Anteil der Heranwachsenden an allen Tatverdächtigen liegt bei 9,2% und ist somit zu den 9,6% des Vorjahres gesunken. Der Anteil der Heranwachsenden an allen Tatverdächtigen ist der niedrigste Wert der letzten 10 Jahre. Die Höchstwerte fanden sich in den Jahren 2000 und 2002 mit jeweils 9,8%.

In Berlin liegt der Anteil der Heranwachsenden an der Bevölkerung im Jahr 2009 bei 3,2%. Im Vorjahr waren es 3,3%. Dieser Anteil lag seit dem Jahr 2000 immer bei 3,4% bzw. 3,3%. Im Vergleich zum Jahr 2000 gibt es aktuell 6.642 Heranwachsende weniger in der Bevölkerung. Das ist seit dem Jahr 2000 ein Rückgang um 5,6%. Die Zahl der tatverdächtigen Heranwachsenden nahm im gleichen Zeitraum um 3.097 Tatverdächtige, das entspricht 19,4%, ab.

An allen tatverdächtigen Heranwachsenden haben Deutsche einen Anteil von 69,5% und somit Nichtdeutsche einen Anteil von 30,5 %; bei der heranwachsenden Wohnbevölkerung gibt es die Verteilung 85,8% Deutsche und 14,2% Nichtdeutsche.

Von den tatverdächtigen Heranwachsenden (alle Nationalitäten) sind 24,9% weiblich. Das sind 0,8 Prozentpunkte weniger als der Anteil weiblicher Tatverdächtiger aller Altersgruppen an allen Tatverdächtigen (25,7%).

Der folgenden Tabelle sind besonders über- bzw. unterdurchschnittliche Anteile von tatverdächtigen Heranwachsenden an allen Tatverdächtigen zu beispielhaften Delikten (mit mindestens 100 Tatverdächtigen insgesamt) zu entnehmen.

		tatverdächtige Heranwachsende		
Schlüssel	Delikt	2009		2008
		Anzahl	Anteil an allen TV des Delikts	Anteil an allen TV des Delikts
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	70	30,8	27,8
623020	Besonders schwerer Landfriedensbruch	81	28,3	17,8
674020	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung	169	27,0	25,2
*20*00	Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken	31	24,6	20,2
*55000	Diebstahl -insgesamt an Kraftfahrzeugen	77	23,0	20,2
720002	Versammlungsgesetz	98	22,4	20,8
3**100	Einfacher Diebstahl von Kraftwagen	60	21,7	14,1
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	59	21,7	21,0
020010	Totschlag	26	21,0	18,1
726100	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	26	20,8	10,7
-----	Straftaten insgesamt	12.839	9,2	9,6
110000	Straftaten geg. d. sex. Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung od. Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	43	6,0	7,2
232410	Nachstellung/Stalking	82	5,0	3,8
731202	Allgemeiner Verstoß mit Kokain	23	4,7	7,1
511201	Tankbetrug	56	3,8	3,8
143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse)	18	3,1	4,2
531000	Unterschlagung von Kfz	14	2,9	2,5
673030	Verleumdung	28	2,6	3,9
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	13	2,1	1,2
640010	Fahrlässige Brandstiftung	3	1,4	6,4
661000	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	2	1,2	2,6

Tatverdächtige ab 60 Jahre

Im Jahr 2009 wurden zu **Straftaten insgesamt** 8.753 Tatverdächtige ab 60 Jahre ermittelt. Das sind 6,2% aller Tatverdächtigen. Im Vorjahr betrug der Anteil 6,0%. Seit 2004 hat sich der Anteil immer nur geringfügig geändert. Er lag zwischen 6,0% und 6,3%.

Bedenkt man, dass der Bevölkerungsanteil von Menschen ab 60 Jahre an der Gesamtbevölkerung bei 24,3% liegt, zeigt sich eine deutlich geringere „kriminelle Belastung“ dieser Bevölkerungsgruppe.

Im Vergleich zum Anteil von 6,2% TV ab 60 Jahre an allen TV zu **Straftaten insgesamt**, werden nachfolgend beispielhaft einige Delikte mit über- bzw. unterdurchschnittlichen Anteilen TV ab 60 Jahre aufgelistet. Dabei werden nur Delikte betrachtet, zu denen mindestens 100 TV insgesamt ermittelt wurden.

Schlüssel	Delikt	Tatverdächtige ab 60 Jahren		
		2009		2008
		Anzahl	Anteil an allen TV des Delikts	Anteil an allen TV des Delikts
673020	Üble Nachrede	89	17,8	16,6
518110	Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen	34	17,3	6,8
640010	Fahrlässige Brandstiftung	35	15,8	15,0
560000	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	36	12,5	11,4
326000	Einfacher Ladendiebstahl	2.650	12,3	13,1
511201	Tankbetrug	173	11,7	10,1
143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie	29	11,6	6,3
232201	Nötigung im Straßenverkehr	119	10,9	8,9
225000	Fahrlässige Körperverletzung	144	10,6	10,5
627000	Volksverhetzung	26	10,4	9,0
-----	Straftaten insgesamt	8.753	6,2	6,0
4***00	Schwerer Diebstahl -insgesamt §§ 243-244a StGB	75	1,4	1,6
515001	Beförderungerschleichung	195	1,4	1,5
725100	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Aufenthaltsgesetz	10	0,8	0,5
720002	Versammlungsgesetz	3	0,7	-
***200	Diebstahl -insgesamt- von Mopeds und Kraftfahrzeugen	2	0,7	0,2
210000	Raub, räub. Erpressung u. räub. Angriff auf Kraftfahrer	18	0,6	0,7
4**100	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Kraftwagen	2	0,4	0,8
730000	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz-	31	0,3	0,3
674300	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	4	0,3	0,7
450*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	1	0,2	0,2

An allen über 60-jährigen Tatverdächtigen haben Deutsche einen Anteil von 82,8% und somit Nichtdeutsche einen Anteil von 17,2 %; bei der Wohnbevölkerung über 60 Jahren gibt es die Verteilung 92,9% Deutsche und 7,1% Nichtdeutsche.

Von den Tatverdächtigen über 60 Jahren (alle Nationalitäten) sind 30,0% weiblich. Das sind 4,3 Prozentpunkte mehr als der Anteil weiblicher Tatverdächtiger aller Altersgruppen an allen Tatverdächtigen (25,7%). An der Bevölkerung ab 60 Jahren haben Frauen einen Anteil von 56,7%; an der Gesamtbevölkerung ist der Frauenanteil 51,1%.

Tatverdächtigenbelastungszahl

Die schon vielfach beschriebene Beziehung zwischen der Zahl der Tatverdächtigen einerseits und der entsprechenden Bevölkerungszahl andererseits wird durch die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) dargestellt. Die TVBZ ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils (jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren).

Der folgenden graphischen Darstellung sind die Tatverdächtigenbelastungszahlen zu **Straftaten insgesamt** für die verschiedenen Personengruppen zu entnehmen.

Tatverdächtigen- belastungszahlen (TVBZ)	alle Altersgruppen	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21-Jährige	Erwachsene	über 60-Jährige
	ab 8 Jahre	8 bis unter 14 J.	14 bis unter 18 J.	18 bis unter 21 J.	8 bis unter 21 J.	21 J. und älter	60 J. und älter
TV insgesamt	4.463	3.434	12.484	12.017	8.451	3.937	1.070
darunter männlich	6.809	4.710	16.621	18.068	11.887	6.105	1.731
darunter weiblich	2.237	2.100	8.086	5.974	4.890	1.904	566
Deutsche	3.562	3.000	10.324	9.736	6.953	3.114	953
darunter männlich	5.475	4.042	13.491	14.560	9.649	4.889	1.565
darunter weiblich	1.783	1.910	6.968	4.936	4.164	1.486	498
Nichtdeutsche	9.895	6.361	23.750	25.815	17.531	8.893	2.615
darunter männlich	14.320	9.209	32.807	39.018	25.355	12.886	3.550
darunter weiblich	5.170	3.380	13.973	12.333	9.322	4.619	1.630
Nichtdeutsche ohne Illegale und Touristen/ Durchreisende	8.586	6.158	20.147	21.164	14.955	7.750	2.414
darunter männlich	12.439	9.026	28.037	32.202	21.791	11.224	3.307
darunter weiblich	4.470	3.158	11.629	9.893	7.784	4.031	1.473

Alkoholeinfluss bei der Tatausführung

Gemäß der bundeseinheitlichen PKS-Definition liegt ein Alkoholeinfluss vor, wenn dadurch die Urteilskraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss. Eine Bestimmung der Blutalkoholkonzentration muss nicht stattgefunden haben. Nach Würdigung der Ermittlungsergebnisse liegt es in der Entscheidung der polizeilichen Sachbearbeiter/innen, die Kennzeichnung „Alkoholeinfluss“ vorzunehmen.

Mittels der PKS sind grundsätzlich zwei unterschiedliche Auswertungen zum „Alkoholeinfluss bei Tatausführung“ möglich. Einerseits werden aufgeklärte Fälle gezählt, zu denen mindestens ein Tatverdächtiger bei der Tatausführung unter Alkoholeinfluss stand; andererseits gibt es Angaben zu Tatverdächtigen (Echtzählung), die bei mindestens einer von ihnen begangenen Tat alkoholisiert waren.

Unter Alkoholeinfluss begangene Fälle

Im Jahr 2009 wurden, nach neuer und damit einmalig überhöhter Zählweise, 245.063 Fälle aufgeklärt. Von diesen wurden 32.899 Fälle, das entspricht 13,4% der aufgeklärten Fälle, von mindestens einem alkoholisierten Täter begangen. Im Vorjahr waren es 34.044 unter Alkoholeinfluss begangene Fälle. Bei einer Gesamtzahl von 238.840 aufgeklärten Fällen in 2008 entspricht das 14,3%.

Der folgenden Tabelle sind besonders über- bzw. unterdurchschnittliche Anteile von unter Alkoholeinfluss begangenen aufgeklärten Fällen zu beispielhaften Delikten (mit mindestens 100 aufgeklärten Fällen insgesamt) zu entnehmen.

		unter Alkoholeinfluss begangene aufgeklärte Fälle		
Schlüssel	Delikt	2009		2008
		Anzahl	Anteil an allen aufgeklärten Fällen des Delikts	Anteil an allen aufgeklärten Fällen des Delikts
518400	Zechbetrug	467	71,1	70,3
621020	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1.845	65,2	65,3
623000	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	188	53,3	30,8
620013	Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln	281	37,9	38,6
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	4.426	33,3	34,2
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	11.255	31,6	33,3
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	128	27,8	32,7
000000	Straftaten gegen das Leben	49	26,8	24,8
622000	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	1.369	23,3	24,6
673010	Beleidigung	3.013	22,7	24,3
-----	Straftaten insgesamt	32.899	13,4	14,3
232400	Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 StGB	145	7,6	8,6
326000	Einfacher Ladendiebstahl	2.139	7,6	6,7
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	31	6,6	8,9
435*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt- in/aus Wohnung	42	4,2	5,0
610000	Erpressung § 253 StGB	10	3,7	3,8
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	7	3,4	5,0
510000	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	1.293	2,1	2,3
732000	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	40	2,0	3,3
143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse)	8	1,4	1,2
632000	Sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	26	1,3	0,8

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Von den im Jahr 2009 ermittelten 140.065 Tatverdächtigen zu **Straftaten insgesamt** haben 20.334 Tatverdächtige (14,5%) mindestens eine Straftat unter Alkoholeinfluss begangen. Im Vorjahr betrug dieser Anteil 15,4% (20.821 alkoholisierte bei 135.146 Tatverdächtigen insgesamt).

Nach Geschlechtern betrachtet, waren von den 20.334 alkoholisierten Tätern 2.610 weiblich (12,8%) und 17.724 männlich (87,2%). Zu allen Tatverdächtigen, ohne Berücksichtigung der Alkoholisierung, beträgt der Anteil weiblicher Personen 25,7% und der der männlichen 74,3%. Weiterhin ist festzustellen, dass 7,2% der weiblichen Tatverdächtigen und 17,0% der männlichen Tatverdächtigen bei mindestens einer Tatausführung unter Alkoholeinfluss standen. Im Vorjahr lagen diese Werte bei 7,5% der weiblichen und 18,1% der männlichen Personen.

Unter den 20.334 Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss befinden sich 43 Kinder (0,2%, Vorjahr ebenfalls 0,2%); 1.223 Jugendliche (6,0%, Vorjahr 6,9%), 2.669 Heranwachsende (13,1%, Vorjahr 13,5%) und 16.399 Erwachsene (80,6%, Vorjahr 79,4%). Somit haben Kinder und Jugendliche einen deutlich geringeren Anteil an den alkoholisierten Tatverdächtigen als an allen Tatverdächtigen (dort 4,1% Kinder und 9,0% Jugendliche). Dementsprechend sind Heranwachsende und Erwachsene bei den Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss

überrepräsentiert. An allen Tatverdächtigen haben Heranwachsende einen Anteil von 9,2 % und Erwachsene von 77,7%.

Wie schon erwähnt, sind über alle Altersgruppen betrachtet 12,8% der alkoholisierten Täter weiblich. Bei den alkoholisierten tatverdächtigen Kindern beträgt dieser Anteil 30,2%, wobei jedoch die geringen absoluten Zahlen (13 von 43) zu berücksichtigen sind. Auch bei den Jugendlichen weicht der Anteil der Mädchen an allen alkoholisierten Tatverdächtigen mit 15,6% (191 von 1223) relativ deutlich von den 12,8% für alle Altersgruppen ab.

Von den 20.334 alkoholisierten Tatverdächtigen sind 15.938 Deutsche (78,4%, Vorjahr 79,6%) und 4.396 Nichtdeutsche (21,6%, Vorjahr 20,4%). Hier gibt es deutliche Unterschiede zum Anteil von 31,5% Nichtdeutschen an allen Tatverdächtigen. 12,9% der alkoholisierten deutschen Tatverdächtigen sind weiblich; bei den Nichtdeutschen beträgt dieser Anteil 12,6%. Betrachtet man die nichtdeutschen alkoholisierten Tatverdächtigen nach Altersgruppen, ist festzustellen, dass die Anteile von Kindern (0,1%), Jugendlichen (4,3%) und Heranwachsenden (8,9%) unter den entsprechenden Anteilen (0,2%, 6,0%, 13,1%) für alle Tatverdächtigen, unabhängig von der Staatsangehörigkeit, liegen. Dementsprechend sind 86,7% der nichtdeutschen alkoholisierten Tatverdächtigen Erwachsene, bei allen Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss sind es 80,6% Erwachsene.

Tatverdächtige alkoholisierte Kinder und Jugendliche

Im besonderen Interesse der Öffentlichkeit stehen alkoholisierte Kinder und Jugendliche. 2009 wurden, wie schon erwähnt, 43 Kinder und 1.223 Jugendliche in der PKS registriert, die unter Alkoholeinfluss Straftaten begangen haben.

Den folgenden Tabellen ist zu entnehmen, zu welchen Delikten die meisten alkoholisierten Kinder bzw. Jugendlichen festgestellt wurden. Zusätzlich wird die Zahl der Fälle, zu denen mindestens ein alkoholisiertes Kind bzw. alkoholisierte(r) Jugendlicher als Tatverdächtiger ermittelt wurde, genannt.

Kinder unter Alkoholeinfluss bei der Tatausführung			
Schlüssel	Delikt	Anzahl der Kinder	Anzahl der Fälle
-----	Straftaten insgesamt	43	55
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	12	11
3***00	einfacher Diebstahl insgesamt, darunter:	12	10
326000	einfacher Ladendiebstahl	5	5
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	11	13
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	5	6
232300	Bedrohung	4	4

Jugendliche unter Alkoholeinfluss bei der Tatausführung			
Schlüssel	Delikt	Anzahl der Jugendlichen	Anzahl der Fälle
-----	Straftaten insgesamt	1.223	1.859
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	468	601
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	422	452
3***00	einfacher Diebstahl insgesamt	138	136
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	107	115
210000	Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftfahrer	94	79
621020	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	81	85
622100	Hausfriedensbruch	51	39
232300	Bedrohung	47	46
623000	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	40	20
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	32	32

Nichttatverdächtige alkoholisierte Kinder und Jugendliche

Neben den Daten der PKS zu alkoholisierten tatverdächtigen Kindern und Jugendlichen gibt es bei LKA 25 EG Wirt eine Statistik, die auch alkoholisierte Kinder und Jugendliche erfasst, die keine Straftat begangen haben. Im Jahr 2009 wurden 852 Kinder und Jugendliche unter Alkoholeinfluss an Haltestellen, in Parks, bei Partys usw. festgestellt. Im Vorjahr waren es noch 1.209 entsprechende junge Menschen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass in 2008 zum Teil auch Tatverdächtige in dieser Statistik erfasst wurden.

Unter den 852 festgestellten nichttatverdächtigen alkoholisierten Kindern und Jugendlichen befanden sich 489 Jungen und 363 Mädchen, was einer Verteilung von 57,4% zu 42,6% entspricht. Gemäß PKS gibt es bei den tatverdächtigen alkoholisierten Kindern und Jugendlichen 83,9% Jungen und 16,1% Mädchen.

Auch die polizeilich festgestellten nichttatverdächtigen Kinder und Jugendlichen haben einen Einfluss auf die PKS: Seit April 2007 wird je nach Schwere der Folgen der Alkoholisierung der Minderjährigen ein Verfahren wegen des Verdachts der **225000 fahrlässigen Körperverletzung**, zunächst meist gegen „unbekannt“, eingeleitet. Im Vergleich 2007/2008 stieg die Zahl der in der PKS registrierten Fälle der fahrlässigen Körperverletzung um 9,5% (von 1.670 auf 1.829). In 2009 fiel der Anstieg mit 271 auf nunmehr 2.100 Fälle (+14,8 %) noch deutlicher aus. Die Fälle der fahrlässigen Körperverletzung im Zusammenhang mit alkoholisierten Minderjährigen werden durch LKA 25 bearbeitet. LKA 25 schloss im Berichtsjahr 363 entsprechende Fälle PKS-relevant ab. Das sind 151 Fälle mehr als 2008 (alle Angaben beziehen sich auf vergleichbare Werte).

5. Opfer und Schaden

Opfer und Bevölkerungsgefährdungszahl (BGZ)

Die in den Vorbemerkungen genannten Methoden zur Ermittlung mit dem Vorjahreszeitraum vergleichbarer Fallzahlen können nicht auf Opfer angewendet werden. In den im Folgenden genannten absoluten Zahlen zu den Opfern sind auch die Opfer zu den 9.372 Fällen, die nach der bis 2008 gültigen Zählweise nicht in der Jahresstatistik enthalten gewesen wären, berücksichtigt. Die absoluten Opfer-Zahlen für das Jahr 2009 sind somit grundsätzlich im Vergleich zu den Vorjahren überhöht. Bei Analysen zu Opfern sind jedoch vor allem die Anteile bestimmter Opfer-Altersgruppen an der Gesamtzahl der Opfer von Interesse. Diese Werte können auch mit den überhöhten Opfer-Zahlen errechnet werden und sind durchaus mit den entsprechenden Vorjahres-Werten vergleichbar.

Angaben über Opfer werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik bundeseinheitlich nur zu einem begrenzten Teil der Straftaten(-gruppen) erfasst. Es handelt sich im Kern um Straftaten gegen die Freiheit und körperliche Unversehrtheit („PKS-Opferdelikte“). Die Nationalität von Opfern wird derzeit bundeseinheitlich in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht erfasst.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 79.725 Opfer zu den genannten „PKS-Opferdelikten“ registriert, dies waren 1.290 bzw. 1,6% mehr als im Vorjahr. Das korrespondiert mit der generellen Fallzahl-Entwicklung der Opferdelikte, die um 1.189 Fälle bzw. 1,7% zunahm.

Die leichte Zunahme der Opferzahlen verteilt sich unterschiedlich auf die Altersgruppen, die Opfer unter 21 Jahren nahmen ab, während bei den Altersgruppen 21 bis unter 60 Jahren sowie 60 Jahre und älter Zunahmen zu verzeichnen waren:

- Opfer unter 21 Jahren: 21.337 (26,8% aller Opfer) (zum Vorjahr -658 Opfer, -3,0%)
- Opfer 21 bis 59 Jahre: 54.157 (67,9% aller Opfer) (zum Vorjahr +1.694 Opfer, +3,2%)
- Opfer 60 Jahre und älter: 4.231 (5,3% aller Opfer) (zum Vorjahr +254 Opfer, +6,4%)

Von den 79.725 erfassten Opfern waren 47.707 (59,8%) männlich und 32.018 (40,2%) weiblich.

Bei den jüngeren Opfern ist der Anteil männlicher Opfer höher als bei älteren Opfern. Bei den unter 21-Jährigen sind 59,5% der Opfer männlich und 40,5% weiblich, bei den ab 60-Jährigen liegt der Anteil der männlichen Opfer bei 54,5% und der der weiblichen bei 45,5%, was sich durch die demografische Entwicklung erklären dürfte (höherer Bevölkerungsanteil älterer Frauen).

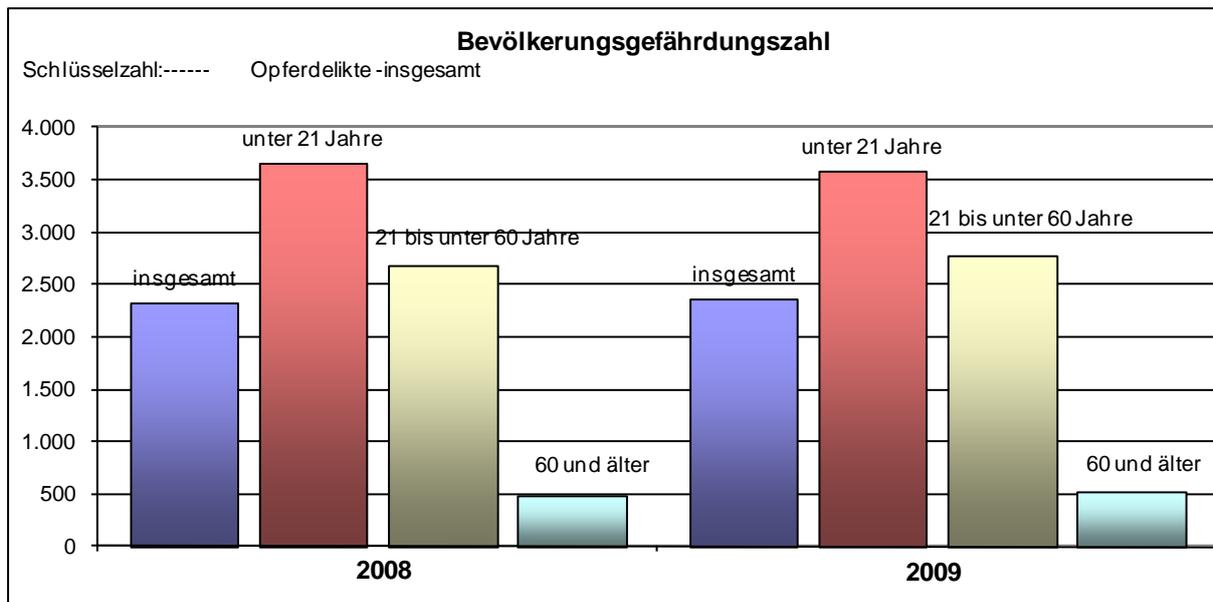
Zahlenmäßig ist die Opfergruppe der 21- bis unter 60-Jährigen am höchstens belastet, gefolgt von den männlichen Opfern unter 21 Jahre.

Zur Berücksichtigung der Altersstruktur der Bevölkerung wird die **Bevölkerungsgefährdungszahl (BGZ)** errechnet. Sie bildet die Zahl der erfassten Opfer ab, errechnet auf 100.000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe.

$$BGZ = \frac{Opfer \times 100.000}{Einwohner}$$

Diese Zahl ist somit wesentlich aussagekräftiger als die absolute Opferanzahl, um eine Aussage über die tatsächliche Gefährdung unterschiedlicher Altersgruppen zu treffen:

Bevölkerungsgefährdungszahl nach Altersgruppen zu PKS-Opferdelikten



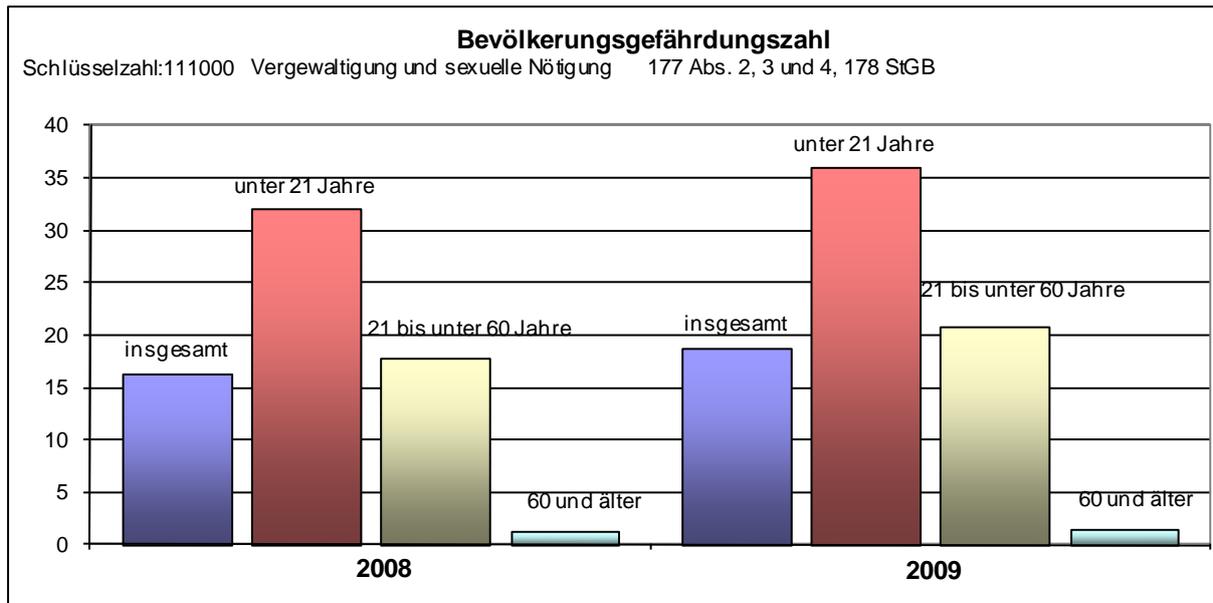
Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
-----		1	2	3	4	5	6	7	8
	2008	78.435	2.334	21.995	3.670	52.463	2.688	3.977	491
	2009	79.725	2.372	21.337	3.590	54.157	2.779	4.231	517
	+/- zum Vorjahr	1.290	38	-658	-81	1.694	92	254	26

Die Grafik verdeutlicht die überdurchschnittliche Gefährdung von unter 21-Jährigen, Opfer einer Straftat zu werden.

Die Bevölkerungsgefährdungszahl für alle Altersgruppen und für alle PKS-Opferdelikte stieg im vergangenen Jahr um 38 auf 2.372.

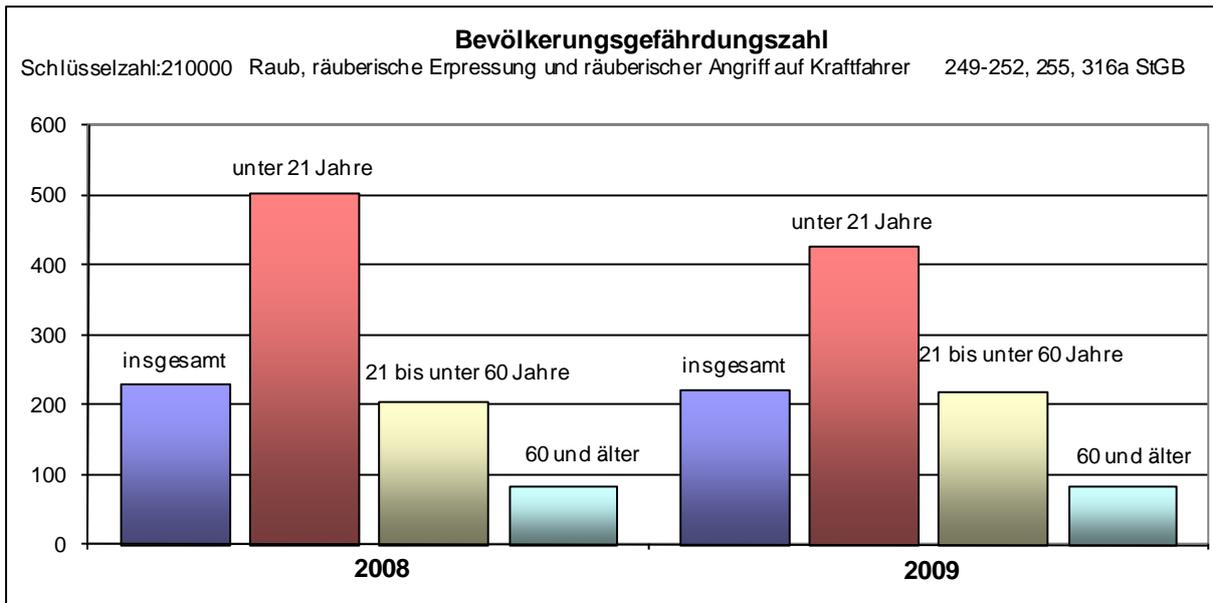
Deutlich höher war die BGZ bei Opfern unter 21 Jahren mit 3.590, überdurchschnittlich bei Erwachsenen zwischen 21 und 59 Jahren mit 2.779, während bei Opfern über 60 Jahren die BGZ mit 517 deutlich unterdurchschnittlich ist (wie bereits im Vorjahr).

In den nachfolgenden Tabellen und Grafiken wird die BGZ für die jeweilige Altersgruppe einzeldeliktisch differenziert dargestellt:



Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
		1	2	3	4	5	6	7	8
111000	2008	552	16	192	32	350	18	10	1
	2009	633	19	214	36	406	21	13	2
	+/- zum Vorjahr	81	2	22	4	56	3	3	0

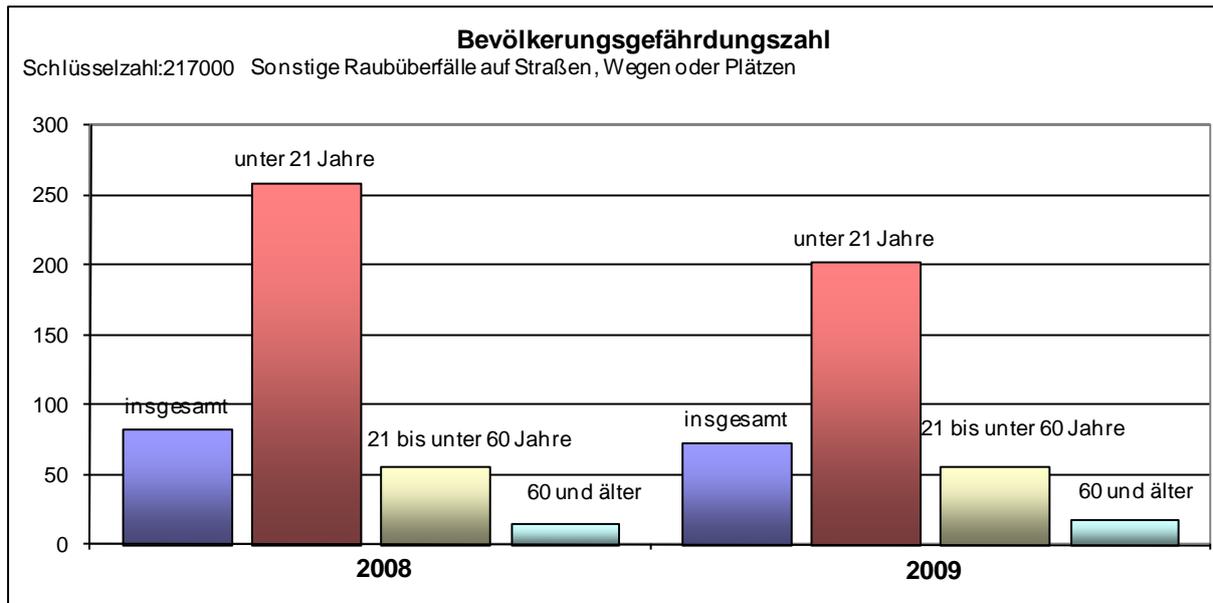
Eine deutliche Zunahme der Opferzahl gab es bei der **111000 Vergewaltigung** um 81 auf nunmehr 663. Damit stieg die BGZ von 16 auf 19. Diese Zunahme der Opferzahl erstreckt sich auf alle drei dargestellten Altersgruppen, was zu einem Anstieg der BGZ bei den unter 21-jährigen Opfern sowie auch bei den erwachsenen Opfern zwischen 21 und 59 Jahren führte (Zunahme um 4 auf 36 bzw. um 3 auf 21, der in Spalte 8 dargestellte Differenzwert von Null ergibt sich aus rechnerischen Rundungseffekten: BGZ für 2008 = 1,24 / BGZ für 2009 = 1,59 / Differenz somit 0,35).



Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
		1	2	3	4	5	6	7	8
210000	2008	7.751	231	3.029	505	4.030	206	692	86
	2009	7.516	224	2.547	428	4.268	219	701	86
	+/- zum Vorjahr	-235	-7	-482	-77	238	13	9	0

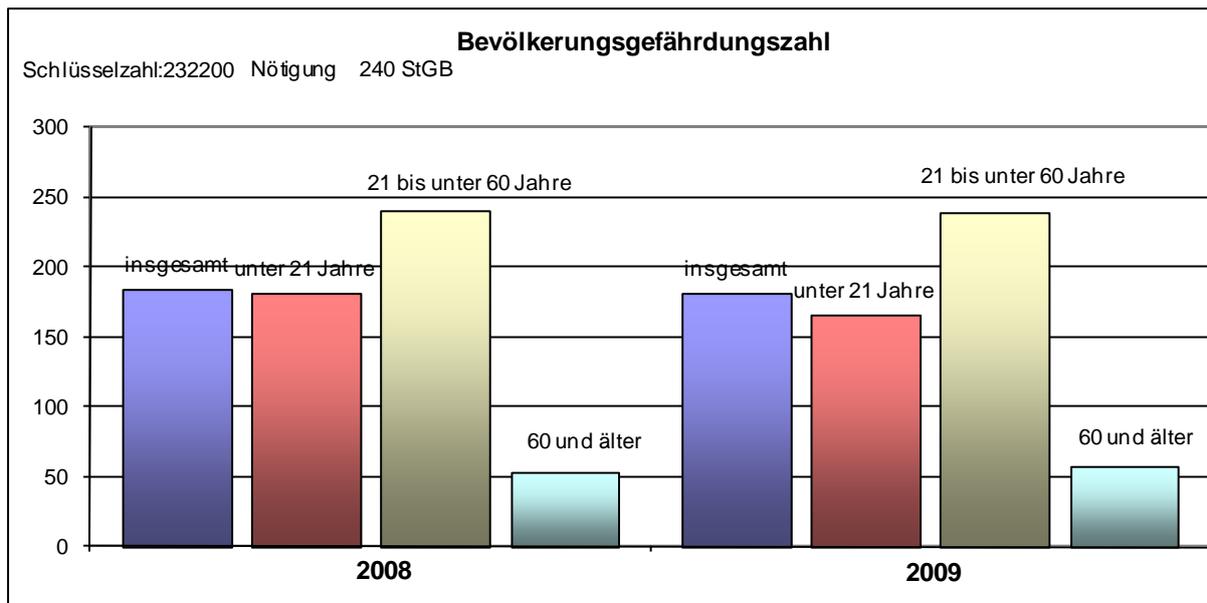
Beim **210000 Raub** gab es eine leichte Abnahme der Opferzahlen um 235 auf 7.516. Diese Abnahme um 3,0% korrespondiert mit der Abnahme der Fallzahlen zu dieser Obergruppe um 2,5%. Damit sank auch die BGZ für alle Altersgruppen um 7 auf 224, noch deutlicher bei den Opfern unter 21 Jahren um 77 auf 428.

Dennoch wird deutlich, dass nach wie vor Opfer unter 21 Jahren, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil, eine fast doppelt so hohe Gefährdung aufweisen, Opfer eines Raubdeliktes zu werden.



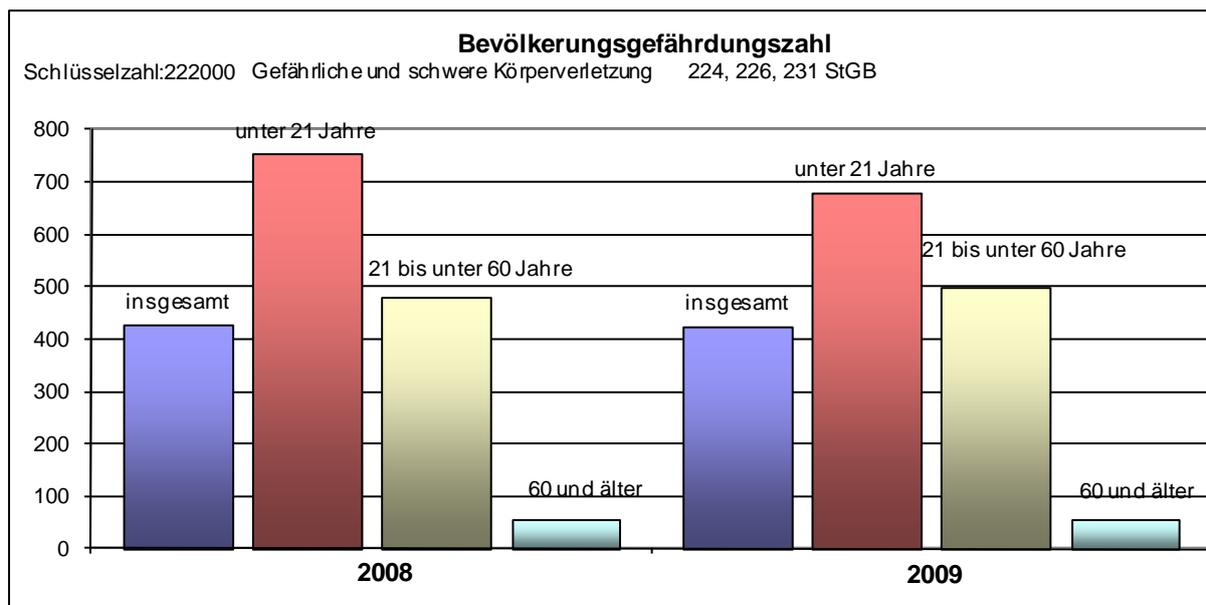
Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
		1	2	3	4	5	6	7	8
217000	2008	2.776	83	1.555	259	1.090	56	131	16
	2009	2.460	73	1.202	202	1.109	57	149	18
	+/- zum Vorjahr	-316	-9	-353	-57	19	1	18	2

217000 Straßenraub prägt mit seinem hohen Mengenanteil die Entwicklung zur Obergruppe **210000 Raub**, daher sehen die Abnahmen beim **217000 Straßenraub** auch fast identisch aus: So sank die Opferzahl um 316 auf 2.460 und damit die BGZ für alle Altersgruppen um 9 auf 73, bei Opfern unter 21 Jahren aber um 57 auf 202.



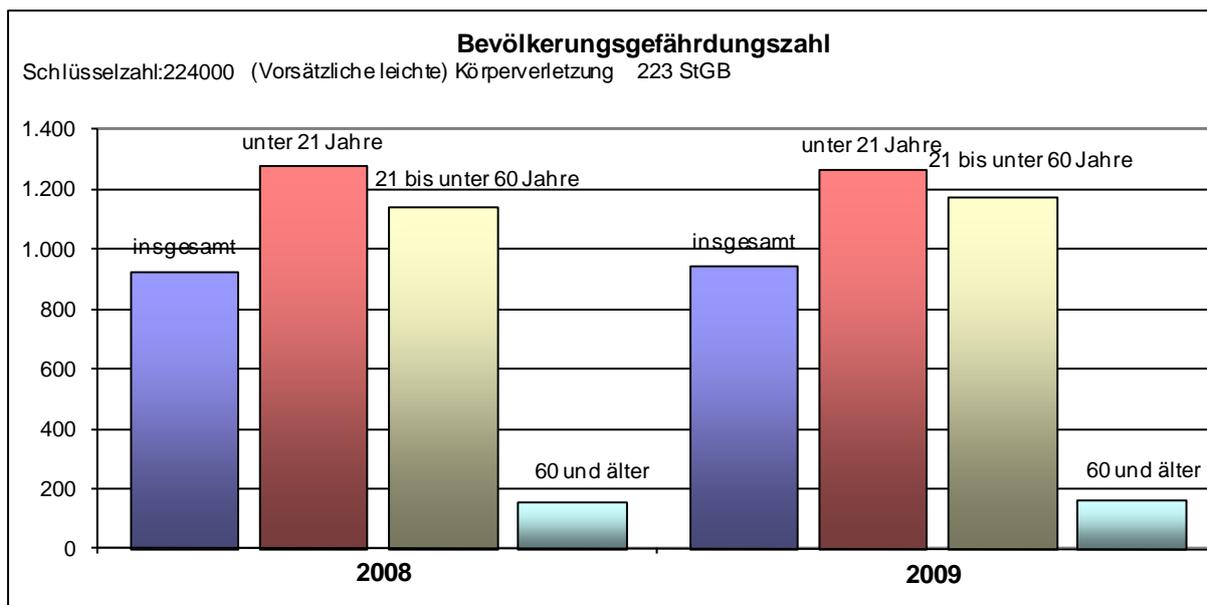
Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
		1	2	3	4	5	6	7	8
232200	2008	6.220	185	1.092	182	4.694	240	434	54
	2009	6.119	182	992	167	4.654	239	473	58
	+/- zum Vorjahr	-101	-3	-100	-15	-40	-2	39	4

Auch im Deliktsbereich der **232200 Nötigung** ist im Jahr 2009 eine Abnahme der Opferzahlen festzustellen. Die Abnahme war vor allem bei Opfern unter 21 Jahren zu verzeichnen, hier sank die Opferzahl auf 992 (-100).



Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
		1	2	3	4	5	6	7	8
222000	2008	14.366	427	4.514	753	9.395	481	457	56
	2009	14.262	424	4.039	680	9.768	501	455	56
	+/- zum Vorjahr	-104	-3	-475	-74	373	20	-2	-1

Auch bei der **222000 gefährlichen und schweren Körperverletzung** ist mit der Abnahme der Opfer (-104 auf 14.262) ein Sinken der BGZ (-3 auf 424) zu verzeichnen. Gegenläufig ist jedoch die Entwicklung bei den Opfern 21 bis unter 60 Jahre, hier ist ein leichter Anstieg um 373 auf 9.768 Opfer (BGZ +20 auf 501) zu verzeichnen. Der in Spalte 8 dargestellte Differenzwert von -1 ergibt sich aus rechnerischen Rundungseffekten (BGZ für 2008 = 56,47 / BGZ für 2009 = 55,64 / Differenz somit -0,83).



Delikt	Jahr	insgesamt		unter 21 Jahre		21 bis unter 60 Jahre		60 und älter	
		Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
		1	2	3	4	5	6	7	8
224000	2008	31.236	929	7.670	1.280	22.284	1.142	1.282	158
	2009	31.800	946	7.555	1.271	22.884	1.174	1.361	166
	+/- zum Vorjahr	564	17	-115	-9	600	33	79	8

Bei der **224000 vorsätzlichen leichten Körperverletzung** war eine leichte Zunahme der Opferzahlen zum Vorjahr festzustellen (mit 31.800 waren dies 564 Opfer mehr). Damit stieg die BGZ für alle Opfergruppen um 17 auf 946.

Tabellarische Übersicht bei ausgewählten Opferdelikten

Schlüssel- zahl	Delikt	Jahr	Opfer insgesamt		Opfer unter 21 Jahre		Opfer 21 bis unter 60 Jahre		Opfer 60 und älter	
			Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
			1	2	3	4	5	6	7	8
-----	Opferdelikte insgesamt	2008	78.435	2.334	21.995	3.670	52.463	2.688	3.977	491
		2009	79.725	2.372	21.337	3.590	54.157	2.779	4.231	517
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	1.290	38	-658	-81	1.694	92	254	26
ausgewählte Opferdelikte										
010000	Mord § 211 StGB:	2008	76	2	9	2	57	3	10	1
		2009	85	3	9	2	63	3	13	2
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	9	0	0	0	6	0	3	0
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	2008	94	3	16	3	70	4	8	1
		2009	115	3	18	3	89	5	8	1
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	21	1	2	0	19	1	0	0
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2008	552	16	192	32	350	18	10	1
		2009	633	19	214	36	406	21	13	2
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	81	2	22	4	56	3	3	0
112000	Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB	2008	266	8	123	21	136	7	7	1
		2009	262	8	123	21	135	7	4	0
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-4	0	0	0	-1	0	-3	0
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhält- nisses §§ 174, 174a-c StGB	2008	260	8	250	42	10	1	0	0
		2009	195	6	175	29	16	1	4	0
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-65	-2	-75	-12	6	0	4	0
131000	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	2008	849	25	849	142	0	0	0	0
		2009	886	26	886	149	0	0	0	0
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	37	1	37	7	0	0	0	0
132000	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	2008	633	19	161	27	408	21	64	8
		2009	673	20	169	28	450	23	54	7
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	40	1	8	2	42	2	-10	-1
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	2008	7.751	231	3.029	505	4.030	206	692	86
		2009	7.516	224	2.547	428	4.268	219	701	86
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-235	-7	-482	-77	238	13	9	0
216000	Handtaschenraub	2008	589	18	40	7	287	15	262	32
		2009	678	20	36	6	322	17	320	39
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	89	3	-4	-1	35	2	58	7
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2008	2.776	83	1.555	259	1.090	56	131	16
		2009	2.460	73	1.202	202	1.109	57	149	18
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-316	-9	-353	-57	19	1	18	2
221000	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	2008	3	0	1	0	1	0	1	0
		2009	7	0	0	0	7	0	0	0
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	4	0	-1	0	6	0	-1	0
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB	2008	14.366	427	4.514	753	9.395	481	457	56
		2009	14.262	424	4.039	680	9.768	501	455	56
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-104	-3	-475	-74	373	20	-2	-1
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2008	6.951	207	2.540	424	4.252	218	159	20
		2009	6.817	203	2.253	379	4.405	226	159	19
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-134	-4	-287	-45	153	8	0	0
223001	Misshandlung Schutzbefohlener ab 14 Jahren	2008	144	4	114	19	1	0	29	4
		2009	183	5	136	23	10	1	37	5
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	39	1	22	4	9	0	8	1
223100	Misshandlung von Kindern	2008	555	17	555	93	0	0	0	0
		2009	655	19	655	110	0	0	0	0
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	100	3	100	18	0	0	0	0
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	2008	31.236	929	7.670	1.280	22.284	1.142	1.282	158
		2009	31.800	946	7.555	1.271	22.884	1.174	1.361	166
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	564	17	-115	-9	600	33	79	8

Schlüssel- zahl	Delikt	Jahr	Opfer insgesamt		Opfer unter 21 Jahre		Opfer 21 bis unter 60 Jahre		Opfer 60 und älter	
			Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ	Opfer	BGZ
			1	2	3	4	5	6	7	8
231000	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB	2008	234	7	100	17	132	7	2	0
		2009	230	7	111	19	114	6	5	1
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-4	0	11	2	-18	-1	3	0
232200	Nötigung § 240 StGB	2008	6.220	185	1.092	182	4.694	240	434	54
		2009	6.119	182	992	167	4.654	239	473	58
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	-101	-3	-100	-15	-40	-2	39	4
232300	Bedrohung § 241 StGB	2008	9.188	273	1.842	307	6.854	351	492	61
		2009	9.532	284	1.896	319	7.103	365	533	65
	Veränderung zum Vorjahr	+/-	344	10	54	12	249	13	41	4

Schaden

Nur für bestimmte, vollendete Straftaten (im Wesentlichen Raub-, Eigentums- und Vermögensdelikte, sogenannte Schadensdelikte) findet für die PKS eine Schadenserfassung in Bezug auf den (Geld-) Wert des erlangten Gutes statt. Die Wiederbeschaffung des erlangten Gutes oder eine Entschädigung des Betroffenen ändert nichts an der Schadenserfassung.

Der **Gesamtschaden** lag 2009 mit 754.575.089€ unter dem Betrag von 2008, der Schaden reduzierte sich um 113.498.022€ bzw. um 13,1%.

Der durchschnittliche Schaden pro vollendetem Fall sank von 3.359€ um 15,3% auf 2.845€. Demgegenüber stieg die Anzahl aller vollendeten Fälle mit Schadenserfassung von 258.411 Fällen auf 265.240 Fälle (2,6%).

Der größte Schaden wurde im Bereich der **893000 Wirtschaftskriminalität** verursacht (die hier zusammengefassten Delikte sind Bestandteil der **Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)**, **sonstige Straftatbestände StGB (600000)** oder **strafrechtliche Nebengesetze (700000)**).

Die Schadenssumme belief sich für 2009 auf 387.889.286€ (Abnahme um 6,2% zum Vorjahresergebnis), der Anteil am Gesamtschaden stieg jedoch von 47,6% auf 51,4% für 2009. Der durchschnittliche Schaden pro vollendetem Fall ist mit 42.254€ überproportional hoch. Der Anteil der Fälle an der Gesamtkriminalität lag hingegen nur bei 2,8%. Hohe Schäden wurden insbesondere durch **Wirtschaftskriminalität bei Insolvenzstraftaten** und durch **Wirtschaftskriminalität im Anlage- u. Finanzierungsbereich** verursacht.

Wurde 2008 der größte Schaden im Bereich der **500000 Vermögens- und Fälschungsdelikte** mit 574.664.807€ verursacht (mit einem Anteil am Gesamtschaden von 66,2%), so sank 2009 die Schadenssumme hier um 44,1% auf 321.303.975€ und damit auch der Anteil am Gesamtschaden auf nunmehr 42,6%. Ursache dieser rückläufigen Entwicklung ist die Abnahme bei **517000 Sonstiger Betrug**, hier stieg zwar die Anzahl der vollendeten Fälle um 30,2% auf 27.605, aber die Schadenssumme reduzierte sich um 50,3% auf 141.191.964€. Der durchschnittliche Schaden pro vollendetem Fall sank von 13.403€ auf 5.115€.

2009 bilden die Delikte des ******00 Diebstahls insgesamt** mit 28,7% (Vorjahr 20,6%) erneut den dritthöchsten Anteil am Gesamtschaden; die Schadenssumme stieg um 21,6% auf 216.914.834€, wobei die Anzahl der vollendeten Fälle um nur 0,4% zunahm. Folglich stieg der Durchschnittsschaden von 1.081€ auf 1.310€.

Der nachfolgenden Tabelle sind die vollendeten Schadenfälle nach Schadensklassen zu entnehmen.

Vollendete Schadenfälle nach Schadensklassen

Schadensklassen			2008	2009	+/- zum Vorjahreszeitraum	
			vollendete Schadenfälle			
1 €	bis unter	15 €	59.186	59.446	260	0,4
15 €	bis unter	50 €	30.085	32.568	2.483	8,3
50 €	bis unter	250 €	73.082	73.600	518	0,7
250 €	bis unter	500 €	33.185	32.890	-295	-0,9
500 €	bis unter	2.500 €	43.661	44.721	1.060	2,4
2.500 €	bis unter	5.000 €	8.217	8.916	699	8,5
5.000 €	bis unter	25.000 €	8.789	10.177	1.388	15,8
25.000 €	bis unter	50.000 €	1.240	1.629	389	31,4
50.000 €	und mehr		966	1.295	329	34,1
Summe aller Schadensklassen			258.411	265.242	6.831	2,6
Schadenssumme insgesamt			868.073.111 €	754.575.089 €	-113.498.022 €	-13,1

Die Abnahme der Gesamtschadenssumme relativiert sich bei Berücksichtigung des Umstandes, dass im Jahresergebnis 2008 zwei Ermittlungskomplexe mit außerordentlich hohen Schadenssummen (in Summe 210.749.934€) enthalten waren, deren wirtschaftlicher und strafrechtlicher Hintergrund bereits in den 90er Jahren liegt (Submissionsbetrug im Zusammenhang mit Kartellverstößen im Kraftwerksbau sowie ein aus mehreren Vorgängen bestehendes Verfahren wegen Konkursantragsbetruges).

Bei Außerachtlassung der Schadenssummen dieser beiden Sachverhalte ergäbe sich tatsächlich für 2009 eine Zunahme des Gesamtschadens um 24,3%.

6. Sonderthemen

Intensivtäter

Täterorientierte Ermittlungsarbeit bei Polizei und Staatsanwaltschaft

Die täterorientierte Ermittlungsarbeit der Berliner Polizei (TOE-Programm) unterscheidet drei Tätertypen:

- **Intensivtäter (IT)**, die beharrlich und mit einem hohen Maß an krimineller Energie den Rechtsfrieden besonders störende Straftaten begehen (z.B. Raub und sonstige Rohheitsdelikte),
- **Schwellentäter (ST)**, die unter 21 Jahre alt sind, wiederholt durch Gewalttaten auffallen und bei denen die Wahrscheinlichkeit einer kriminellen Karriere hoch ist und
- **Kiezorientierte Mehrfachtäter (KoMT)**, die im Umfeld ihres Aufenthalts- und Wohnortes minder schwere, aber das Sicherheitsgefühl beeinträchtigende Straftaten begehen.

Im Rahmen des polizeilichen TOE-Programms wird einem **IT, ST oder KoMT - in erster Linie Täter der Gewaltkriminalität** (andere Delikte nur soweit sie den Rechtsfrieden besonders stören) - ein Sondersachbearbeiter der Polizei zugeteilt. Dieser kommt zu einem Gesamtbild über den Täter durch Bündelung aller gegen ihn anhängigen Verfahren und durch regen Austausch mit anderen Behörden und Institutionen (z. B. Bewährungshelfer), die positiv auf die Sozialisation des Täters einwirken können. Auf der Zusammenarbeit und den gewonnenen Erkenntnissen fußen präventive wie repressive personenorientierte Maßnahmen, die letztlich eine kriminelle Karriere verhindern oder beenden sollen.

Der polizeiliche täterorientierte Ansatz wird durch die seit dem Jahr 2003 bestehende „**Gemeinsame Richtlinie von Polizei und Staatsanwaltschaft zur Strafverfolgung von Intensivtätern**“ vervollständigt. In der Abteilung 47 der Staatsanwaltschaft Berlin werden justizielle Maßnahmen zu Intensivtätern, die mit Gewaltdelikten der Straßenkriminalität auffällig werden (i. d. R. muss ein Täter mindestens 10 Raubdelikte verübt haben), durch einen festen Dezernenten gebündelt. Der gegenseitige Austausch von bedeutsamen Informationen zwischen Polizei und Staatsanwaltschaft (z. B. über Auflagen oder Weisungen) ist wesentlicher Bestandteil der gemeinsamen Richtlinie.

Die Staatsanwaltschaft Berlin betrachtet einen Täter unter 21 Jahren als Schwellentäter, wenn dieser fünf Raubtaten begangen hat. Die Zuständigkeit für diesen Tätertyp geht sodann an eine täterorientiert ausgerichtete Jugendabteilung der StA über.

Die Anzahl der im TOE-Programm erfassten Täter ist nicht als Maßstab für das jährliche Ausmaß der Kriminalität durch intensiv handelnde Straftäter geeignet. Es handelt sich nur um die Auszählung der in entsprechenden Programmen befindlichen Personen zu einem Stichtag.

Statistik

Zu Missverständnissen kommt es häufig aufgrund voneinander abweichender Intensivtäterzahlen der Staatsanwaltschaft und der Polizei. Die Ursache ist darin zu sehen, dass die Abteilung 47 der Staatsanwaltschaft maßgeblich für Gewalttäter der Straßenkriminalität zuständig ist und die Bearbeitung übernimmt, sobald Täter mit 10 Raubstraftaten auffällig geworden sind. Das TOE-Programm der Berliner Polizei hingegen umfasst als Zielgruppe auch Intensivtäter, die den Rechtsfrieden durch anderweitige (Rohheits-)Delikte besonders bedrohen.

Für den klassischen Intensivtäterbegriff ist unerheblich, welches Delikt verwirklicht wurde. Dies wird weiterhin bei der „PKS-Sonderauswertung Intensivtäter“ berücksichtigt.

Daraus folgt, dass drei Gruppen von Intensivtäterzahlen nicht miteinander vergleichbar und deshalb zu trennen sind:

- a) Zahlen der Polizei über Personen im TOE-Programm
- b) Zahlen der StA über bei der Abteilung 47 anhängige Intensivtäter (vorrangig Gewalttäter der Straßenkriminalität mit i. d. R. mindestens 10 Raubtaten)
- c) Zahlen der Polizei über alle Intensivtäter gemäß PKS-Sonderauswertung (delikts- und schweregradunabhängig)

a) Personen im TOE-Programm der Berliner Polizei⁶

Insgesamt 1.379 Personen befinden sich im TOE-Programm der Berliner Polizei. Davon sind 491 (35,6%) nichtdeutscher Staatsangehörigkeit.

Generell sind die Angaben zum Migrationshintergrund noch nicht valide, siehe Seite 121. Für die kleine Menge der jugendlichen und heranwachsenden Intensivtäter kann allerdings bei den per Geschäftsstatistik erfassten Daten von vollständigen Erhebungen ausgegangen werden.

Die Angabe zum Migrationshintergrund ist für sich allein betrachtet ohne Aussagewert, da die Ursachen für Kriminalität hauptsächlich in der Sozialisation und dem Umfeld einer Person begründet liegen. Einflussfaktoren wie Bildung, Freundeskreis und Sprachkenntnisse seien hier beispielhaft genannt. Bestehen Defizite, kann die persönliche Entwicklung einen Verlauf nehmen, der auch zu deviantem oder kriminellem Verhalten führen kann, gleich welcher Nationalität oder Herkunft die Person ist.

Von den 1.379 Personen im TOE-Programm sind 390 jugendlich und 467 heranwachsend; das ergibt 857 Personen bzw. 62,1%. Davon sind 199 laut Definition Deutsche mit Migrationshintergrund, weitere 287 haben eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit.

⁶ Stand: 29.01.2010

Insgesamt haben demnach 486 Personen einen Migrationshintergrund; d. h. rund 57% der jugendlichen und heranwachsenden Personen im TOE-Programm haben Migrationserfahrungen.

Von den 486 sind 285 im heranwachsenden, 201 im jugendlichen Alter. Nach IT, ST und KoMT unterschieden gliedern sich die Personen im TOE-Programm wie folgt:

852 Intensivtäter*:

Altersgruppe	Deutsche IT	davon Migrationshintergrund	Nichtdeutsche IT	Anteil Spalte 3 an Spalte 6	Anteil Spalte 2 & 3 an Spalte 6	IT Gesamt
	n 1	n 2	n 3	% 4	% 5	% 6
Kinder	2	k.A. möglich	3	60,0	k.A. möglich	5
Jugendliche	82	34	60	I GH	66,2	142
Heranwachsende	167	99	118	4F,I	I 6,F	285
Erwachsene	243	k.A. möglich	177	42,1	k.A. möglich	420

Von jugendlichen und heranwachsenden IT haben demnach rund 65% einen Migrationshintergrund.

144 Schwellentäter*:

Altersgruppe	Deutsche IT	davon Migrationshintergrund	Nichtdeutsche IT	Anteil Spalte 3 an Spalte 6	Anteil Spalte 2 & 3 an Spalte 6	IT Gesamt
	n 1	n 2	n 3	% 4	% 5	% 6
Kinder	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Jugendliche	19	9	16	I I E	71,4	35
Heranwachsende	64	23	29	31,2	55,9	93
Erwachsene	9	./.	7	43,1	./.	16

383 Kiezorientierte Mehrfachtäter*:

Altersgruppe	Deutsche IT	davon Migrationshintergrund	Nichtdeutsche IT	Anteil Spalte 3 an Spalte 6	Anteil Spalte 2 & 3 an Spalte 6	IT Gesamt
	n 1	n 2	n 3	% 4	% 5	% 6
Kinder	20	k.A. möglich	7	25,J	k.A. möglich	27
Jugendliche	160	29	53	24,J	38,5	213
Heranwachsende	78	5	11	12,I	18,0	89
Erwachsene	44	k.A. möglich	10	18,5	k.A. möglich	54

Der Anteil von Jugendlichen Tätern mit Migrationshintergrund (Spalte 5) ist im Bereich der Schwellentäter am höchsten.

b) Intensivtäter der StA Berlin

Die StA Berlin verzeichnete am 16.12.2009 insgesamt 546 Intensivtäter und 149 Schwellentäter.

*korrigierte Tabellenwerte mit Stand vom 25.08.2010

c) PKS Sonderauswertung Intensivtäter

Als Intensivtäter gilt hier, wer 10 und mehr Straftaten (= aufgeklärte Fälle) im vergangenen Kalenderjahr laut PKS begangen hat. Hierbei ist die generelle Überhöhung der TV in 2009 zu beachten (siehe unter „Vorbemerkungen“ Seite 5).

Wie in den Vorjahren liegen die **Schwerpunkte der Intensivtäter** gemäß PKS Sonderauswertung bei einzelnen Erscheinungsformen der **Betrugstaten** (z. B. Warenbetrug) und in bestimmten Bereichen der **Eigentumskriminalität** (wie z. B. Gewerbsmäßige Hehlerei).

- Mehr als 10 Straftaten innerhalb des Jahres 2009 wurden von **2.710** PKS-Intensivtätern (Vorjahr: 2.691/ +0,7%) begangen, hiervon waren 2.345 bzw. **86,5% männlich** (Vorjahr: 2.350/ 87,3%) und **365 weiblich** (Vorjahr: 341).
- **Der Anteil der PKS-Intensivtäter an allen ermittelten Tatverdächtigen lag damit bei 1,9% (Vorjahr: 2,0%). Sie verübten 48.780 Fälle; das sind 20,1% von allen aufgeklärten Fällen⁷ (Vorjahr: 47.329 bzw. 19,8%).**
- Das **Durchschnittsalter** (Intensivtäter aller Nationalitäten) lag bei **29,3 Jahren** (Vorjahr: 28,9)
- Am häufigsten war die Altersgruppe der Erwachsenen mit 1.985 PKS-Intensivtätern vertreten, **unter 21 Jahre** alt waren **725** PKS-Intensivtäter, dies entspricht einem Anteil von 26,8% (Vorjahr 29,2%), darunter:
 - 33 Kinder, entspricht 1,2% aller PKS-Intensivtäter (Vorjahr: 39/ 1,4%)
 - 325 Jugendliche, entspricht 12,0% aller PKS-Intensivtäter (Vorjahr: 395/ 14,7%)
 - 412 Heranwachsende, entspricht 15,2% aller PKS-Intensivtäter (Vorjahr: 352/ 13,1%)
- Von den insgesamt 2.710 PKS-Intensivtätern hatten 975 (Vorjahr 894) **eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit**. Ihr Anteil an allen PKS-Intensivtätern stieg damit von 33,2% auf 36,0%. Am stärksten vertreten waren die Nationalitäten:
 - **Polen** 149 bzw. 15,3% an allen NDTV (Vorjahr 113 IT, 12,6%)
 - **Türkei** mit 138 PKS-Intensivtätern bzw. 14,2% an allen nichtdeutschen PKS-Intensivtätern (Vorjahr 171 IT, 19,5%)
 - **Vietnam** 105 bzw. 10,8% an allen NDTV (Vorjahr 87 IT, 9,7%)
 - **Unbekannt** 72 bzw. 7,4% an allen NDTV (Vorjahr 59 IT, 6,6%)
 - **Libanon** 51 bzw. 5,2% an allen NDTV (Vorjahr 38 IT, 4,3%).

⁷ Im Jahr 2009 wurden 243.133 Fälle aufgeklärt.

- Die PKS-Intensivtäter verursachten insgesamt einen Schaden in Höhe von 159.892.346 €. Das entspricht 21,2% (im Vorjahr 6,8%) des durch Kriminalität verursachten Gesamtschadens bei allen aufgeklärten Schadensdelikten.

Der sprunghafte Anstieg des Anteils der Schadenssumme durch Intensivtäter begangener Straftaten liegt in den sehr schadensträchtigen Betrugsvorgängen. Die acht höchsten Schadenssummen der zu Grunde liegenden Vorgänge belaufen sich auf ca. 120 Millionen Euro.

Die Intensivtäter gemäß PKS-Sonderauswertung waren überwiegend in den folgenden Deliktsfeldern aktiv:

Erfassungsgrund	PKS Schlüssel	Anzahl der Fälle
Warenbetrug	511300	4320
Sonstiger einfacher Ladendiebstahl	326010	2975
Weitere Arten des Warenkreditbetruges	511279	2757
Sonstiger einfacher Ladendiebstahl geringwertiger Sachen	326030	2639
Sonstige weitere Betrugsarten	518900	2423
Körperverletzung (vorsätzliche leichte)	224000	1828
Hausfriedensbruch	622100	1740
Beförderungerschleichung	515001	1479
Beleidigung (ohne sexuelle Grundlage)	673010	1166
Überweisungsbetrug	518320	1082

Jugendgruppengewalt

Eine bundeseinheitliche Definition der Jugendgruppengewalt gibt es nicht.

In Berlin werden als Jugendgruppengewalt Straftaten definiert, die als gemeinschaftliche Handlung von mindestens zwei Tätern im Alter von 8 bis unter 21 Jahren oder von einem Einzeltäter, der eine Gruppe als Machtinstrument einsetzt, begangen werden.

Die Jugendgruppengewalt umfasst nur eine bestimmte Auswahl von Delikten und ist in ihrer einzeldeliktischen Betrachtung auch nur auf diese begrenzte Teilmenge bezogen.

Nachfolgend aufgeführte Delikte werden zur Jugendgruppengewalt ausgewertet:

- **Raub** (räuberische Erpressung)
- **Körperverletzung** (einschließlich gefährliche Körperverletzung)
- **Sachbeschädigung**
- **sonstige Delikte** (u. a. Bedrohungen, Verstöße gegen das Waffengesetz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte)

Seit 2008 können über die PKS verlässliche Daten zur Jugendgruppengewalt erlangt werden, da diese Fälle in der Polizeilichen Kriminalstatistik seitdem mit dem Fallmerkmal „J“ gekennzeichnet werden können. Dies macht die Erhebung einer Handstatistik, die bis zum Jahr 2007 in den zuständigen Kommissariaten aufwändig geführt wurde, entbehrlich.

Die Entwicklung bei den Delikten der Jugendgruppengewalt stellt sich folgendermaßen dar: Insgesamt gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang auf 5.142 Fälle, -329 Fälle, -6,0%.

Das bedeutet im Einzelnen:

- Raub: Rückgang auf 1.618 Fälle, -505 Fälle, -23,8%
- Körperverletzung: Rückgang auf 1.062 Fälle, -160 Fälle, -13,1%
- Sachbeschädigung: Zunahme auf 2.189 Fälle, +398 Fälle, +22,2%
- Sonstige Delikte: Rückgang auf 273 Fälle, -62 Fälle, -18,5%

Der Rückgang der Gesamtzahlen, der bereits im letzten Jahr erkennbar war, setzte sich in diesem Jahr erfreulicherweise fort. Er scheint seine Ursachen jedoch nicht nur in den bereits vorab erwähnten demografischen Veränderungen zu haben, siehe Seite 125.

Nach Einschätzungen der Kommissariate, die speziell mit der Bearbeitung von Jugendgruppengewalt betraut sind, wird mittlerweile ein Teil der ehemaligen Täter aus diesem Bereich in anderen Deliktsbereichen, wie Einbruch oder Betrug tätig, da dort neben

anderem ein kleineres Entdeckungsrisiko besteht sowie eine geringere Strafandrohung gegeben ist.

Positiv wird auch die Arbeit der Intensivtäterkommissariate und der Operativen Gruppen Jugendgewalt bewertet. Das dort praktizierte TOE-Konzept (täterorientierte Ermittlungsarbeit) war bereits im Vorjahr ausgesprochen erfolgreich, da die Verurteilung der Anführer oftmals ganze Gruppen ausschaltete.

Hinzu kommen weitere Maßnahmen, wie die verbesserte Kooperation mit anderen Ämtern und Organisationen sowie zielgruppenorientierte Präventionsmaßnahmen. Um die erreichten Erfolge nicht zu gefährden und zukünftig zu sichern, wird der eingeschlagene Weg intensiver präventiver und repressiver Maßnahmen konsequent weiter beschritten.

Innerhalb der o. a. eingeschränkten Deliktauswahl verteilen sich die 5.142 Fälle der Jugendgruppengewalt wie folgt:

Straftat	PKS Schlüssel	Erfasste Fälle			Aufklärung		Tatverdächtige			
		gesamt	vergl. Wert	Versuche	Fälle	AQ	gesamt	männl.	weiblich	nichtdt.
		n	n	n	n	%	n	%	%	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Straftaten insgesamt	----	5391	5142	418	3044	56,5	3271	85,9	14,1	24,9
Straftaten gegen das Leben	000000	2	2	2	2	100,0	10	100,0	0,0	30,0
Rohheitsdelikte insgesamt darunter	200000	2951	2793	390	1372	46,5	2295	82,4	17,6	30,3
Raub darunter	210000	1741	1618	333	674	38,7	1113	88,3	11,7	31,5
Raubüberfälle auf Geschäfte	212000	62	60	18	27	43,5	34	97,1	2,9	44,1
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	214000	11	10	4	3	27,3	5	100,0	0,0	20,0
Handtaschenraub	216000	125	120	22	26	20,8	38	94,7	5,3	39,5
Straßenraub	217000	812	755	153	313	38,5	568	89,3	10,7	32,6
Raubüberfälle in Wohnungen	219000	20	19	3	14	70,0	38	76,3	23,7	15,8
Körperverletzung darunter	220000	1093	1062	48	624	57,1	1267	78,5	21,5	29,1
Gefährliche und schwere Körperverletzung	222000	903	876	40	516	57,1	1172	78,6	21,4	29,2
KV in der Öffentlichkeit	222100	608	586	24	323	53,1	733	74,5	25,5	29,2
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	224000	188	184	8	107	56,9	120	80,0	20,0	31,7
Nötigung	232200	41	37	9	27	65,9	53	60,4	39,6	17,0
Bedrohung	232300	74	74	0	45	60,8	90	68,9	31,1	26,7
Erpressung	610000	10	10	6	7	70,0	13	84,6	15,4	23,1
Widerstand gegen die Staatsgewalt	621000	12	12	1	12	100,0	14	85,7	14,3	14,3
Hausfriedensbruch	622000	19	19	0	18	94,7	44	86,4	13,6	47,7
Landfriedensbruch	623000	18	17	0	15	83,3	80	87,5	12,5	11,3
Beleidigung	673000	55	54	0	33	60,0	34	61,8	38,2	29,4
Sachbeschädigung darunter	674000	2278	2189	15	1555	68,3	933	96,4	3,6	10,9
Sachbeschädigung durch Graffiti	674011	887	842	3	713	80,4	500	97,8	2,2	9,6
Sachbeschädigung in der Öffentlichkeit	674300	1111	1080	1	637	57,3	402	97,3	2,7	9,7
Straftaten gegen das Waffengesetz	726000	18	18	0	12	66,7	13	100,0	0,0	30,8

Im vergangenen Jahr wurden demnach im Bereich der Jugendgruppengewalt 3.271 Tatverdächtige ermittelt. Davon waren 816 nichtdeutscher Nationalität. Dies entspricht einem Anteil von 24,9% (zum Vergleich: Der Anteil nichtdeutscher TV an allen Straftaten lag mit 31,5% deutlich höher).

Die wesentlichen Nationalitäten der nichtdeutschen Tatverdächtigen gliedern sich wie folgt auf. Die Prozentwerte beziehen sich stets auf den Anteil an allen nichtdeutschen Tatverdächtigen zur Jugendgruppengewalt:

- Türkei (270 TV, 33,1%)
- Libanon (48 TV, 5,9%)
- Bosnien und Herzegowina (44 TV, 5,4%)

- Polen (36 TV, 4,4%)
- Serbien⁸ (30 TV, 3,7%)
- Ukraine (17 TV, 2,1%)
- Vietnam (17 TV, 2,1%)
- Russische Föderation (14 TV, 1,7%)
- Mazedonien, ehem. Jugoslawische Republik (13 TV, 1,6%)
- Unbekannt (107 TV, 13,1%)
- Keine Angabe (88 TV, 10,8%)

Weitere 132 Tatverdächtige haben eine Staatsangehörigkeit 55 anderer Nationen, die hier aber nicht einzeln gelistet werden.

Eine Aussage zum Migrationshintergrund der deutschen Tatverdächtigen kann derzeit noch nicht sinnvoll getroffen werden, Erläuterungen siehe Seite 121.

Diversion

Zur Bekämpfung und zukünftigen Vermeidung von Jugendkriminalität setzt die Berliner Polizei auch weiterhin auf Diversion, das heißt möglichst zeitnahe Reaktionen auf die begangenen oder versuchten Straftaten mit dem Ziel der informellen Erledigung von Strafverfahren, z. B. durch den sogenannten Täter-Opfer-Ausgleich, normverdeutlichende Gespräche, Informationen über Hilfsangebote und andere Maßnahmen.

Ob sich ein Fall für die Anregung einer Diversion eignet, ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft. Sie kommt grundsätzlich nur für Straftaten in Betracht, die in der Diversionsrichtlinie aufgeführt sind.

Nach der Diversionsrichtlinie ist die sanktionslose Einstellung eines Ermittlungsverfahrens gegen Jugendliche und Heranwachsende gemäß § 45 Abs. 1 JGG möglich, wenn die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen. Gemäß § 45 Abs. 2 JGG kann von der Verfolgung abgesehen werden, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet wurde. In diesem Fall hat der Sachbearbeiter mit dem Beschuldigten ein normverdeutlichendes Gespräch zu führen. Hält der Sachbearbeiter nach der Prüfung des Sachverhalts eine erzieherische Maßnahme für angemessen, trifft er eine diesbezügliche Absprache mit dem zuständigen Staatsanwalt (Jugendstaatsanwaltschaft). Wenn auch nach Ansicht des Staatsanwalts eine erzieherische Maßnahme durchgeführt werden sollte,

⁸ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“

schließt der Sachbearbeiter mit dem Beschuldigten - unter der Voraussetzung, er erklärt sich damit einverstanden - einen so genannten Vereinbarungsvertrag. Innerhalb einer Woche sollte sich der Beschuldigte mit dem Diversionsmittler in Verbindung setzen, der mit dem Beschuldigten die erzieherische Maßnahme vereinbart und auch deren Durchführung kontrolliert. Der Bericht des Diversionsmittlers wird zu den Ermittlungsakten genommen.

Übersicht über die bearbeiteten Diversionsvorgänge von 2004 bis 2009 (aus der Geschäftsstatistik des LKA PräV 2)

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Differenz 2008/2009	
	1	2	3	4	5	6	7	8
eingegangene Vorgänge	20.601	20.911	22.979	25.783	28.540	27.975	-565	-2,0%
Gesamtzahl aller ermittelten TV	26.174	26.744	29.279	32.239	34.901	32.757	-2.144	-6,1%
eingeleitete Diversionsverfahren gesamt	6.586	6.352	6.946	6.896	6.549	6.470	-79	-1,2%
nach § 45 I JGG	5.087	4.620	4.735	4.713	4.274	4.467	193	4,5%
nach § 45 II 1. Alt JGG	1.078	1.049	1.115	1.045	892	713	-179	-20,1%
nach § 45 II 2. Alt JGG	421	683	1.096	1.138	1.383	1.290	-93	-6,7%
eingeleitete Diversionsverfahren in Prozent zu ermittelten TV	25,2%	23,8%	23,7%	21,4%	18,8%	19,8%		

Im Jahr 2009 wurden stadtweit 27.975 Fälle (565 Fälle oder 2,0% weniger als im Vorjahr) bekannt, bei denen die Möglichkeit der Durchführung von Diversionsmaßnahmen geprüft wurde. Dabei wurden 32.757 Tatverdächtige ermittelt. Insgesamt wurden 6.470 Diversionsmaßnahmen (79 oder 1,2% weniger als im Jahr 2008) durchgeführt.

Bei den Diversionsmaßnahmen nach § 45 Abs. 1 JGG (Einstellung ohne besondere Maßnahmen) konnte ein Anstieg von 4,5% oder 193 Fälle auf insgesamt 4.467 Fälle festgestellt werden.

Dagegen gingen die Maßnahmen nach § 45 Abs. 2 JGG 1. Alternative (normverdeutlichendes Gespräch durch die Polizei) um 20,1% oder 179 Fälle auf 713 Fälle (niedrigste Zahl seit 2004) und nach § 45 Abs. 2 JGG 2. Alternative (erzieherische Maßnahmen durch Diversionsmittler) um 6,7% oder 93 Fälle auf 1.290 Fälle (zweithöchste Zahl seit Einführung der Diversion im Jahr 1999) zurück.

Die hauptsächlich rückläufigen Zahlen zur Diversion korrelieren mit dem allgemeinen Fallzahlenrückgang im Bereich der Jugendkriminalität und dem Rückgang der Tatverdächtigen unter 21 Jahren. Der Anteil der eingeleiteten Diversionsmaßnahmen in Verhältnis zu den ermittelten Tatverdächtigen stieg von 18,8% auf 19,8%.

Straftaten an Schulen

Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst nicht, ob eine Straftat im Umfeld einer Schule oder auf dem Weg dorthin erfolgte. Dieses lässt sich jedoch über das Vorgangsbearbeitungssystem POLIKS recherchieren. Ein Vergleich mit den Straftaten der PKS verbietet sich jedoch, da die PKS eng definierten Zählregeln unterliegt, die im Rahmen der Recherche nicht berücksichtigt werden können. Weiterhin muss festgehalten werden, dass es bei Straftaten, die in Zusammenhang mit Schule stehen, die Täter oder Opfer nicht zwangsläufig Schüler waren.

Laut POLIKS-Recherche vom 13.01.2010 wurden im Jahr 2009 insgesamt 6.715 Vorgänge (im Vorjahr 6.830) im Zusammenhang mit Straftaten in Schulen oder auf dem Schulweg erfasst. Am häufigsten wurden Verfahren wegen Diebstahls und Sachbeschädigung aufgenommen, gefolgt von den Körperverletzungsdelikten, bei denen es einen erfreulichen Rückgang gab. Die Schule war auch im vergangenen Jahr kein Brennpunkt von Jugendgruppengewalt.

Die Vorgänge teilen sich überwiegend auf die folgenden Phänomene auf:

Straftat	Anzahl der Vorgänge	+/- zum Vorjahr	Anteil an allen Vorg. Schule
	n	n	%
	1	2	3
Einfacher Diebstahl	1.524	-67	22,7
Sachbeschädigung	1.393	57	20,7
Körperverletzung	1.077	-228	16,0
Schwerer Diebstahl	987	-77	14,7
Beleidigung	447	58	6,7
Hausfriedensbruch	223	33	3,3
Bedrohung	154	-15	2,3
Nötigung	117	-11	1,7
Raubdelikte	78	8	1,2
Straftaten gg. WaffenG	75	16	1,1
Rauschgiftdelikte	65	17	1,0

Häusliche Gewalt

„Häusliche Gewalt“ bezeichnet (unabhängig vom Tatort/ auch ohne gemeinsamen Wohnsitz) Gewaltstraftaten zwischen **Personen**

- in einer partnerschaftlichen Beziehung,
 - die derzeit besteht
 - die sich in der Auflösung befindet
 - die aufgelöst ist

oder

- die in einem Angehörigenverhältnis zueinander stehen, soweit es sich nicht um Straftaten zum Nachteil von Kindern handelt.

Im Zweifel ist bei der Bewertung des Einzelfalles Häusliche Gewalt anzunehmen. Häusliche Gewalt (auch beobachtete Gewalttaten) ist eine Gefährdung des Kindeswohls⁹.

Dieses auch in der Öffentlichkeit vielbeachtete Themenfeld wird in der Berliner Polizei seit dem 01.01.2004 mit einem gesonderten, teilweise automatisierten Verfahren erhoben und analysiert. Seit diesem Zeitpunkt wird durch den sachbearbeitenden Mitarbeiter der Berliner Polizei beim Abschluss der Ermittlungen ein Fall Häuslicher Gewalt im Polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem POLIKS mit einem entsprechenden Merkmal versehen. Auf diese Weise ist es möglich, Vorgänge der Häuslichen Gewalt in der PKS konkret zu erfassen und auszuwerten. Vor der Einführung dieses Verfahrens konnte lediglich auf manuelle Meldeverfahren zurückgegriffen werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2009 in der PKS 16.285 Fälle Häuslicher Gewalt registriert (Vorjahr 16.382 Fälle, Rückgang um 97 Fälle oder 0,6%). Im Vergleich 2007/2008 war noch ein Anstieg von 23,9% zu verzeichnen.

darunter insbesondere

- 4 vollendete Tötungsdelikte und 12 Versuche (eine vollendete sowie eine versuchte Mordtat, 3 vollendete und 11 versuchte Totschlagtaten),
im Vorjahr 0 vollendete und 3 versuchte Morde sowie ebenfalls 2 vollendete und 8 versuchte Totschlagtaten.
- 140 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (-6 Fälle, -4,1%)
Anteil an Fällen HG: 0,9%

⁹ Definition häusliche Gewalt gemäß Senatsverwaltung für Inneres und Sport/Senatsverwaltung für Justiz 10/2001

darunter

- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (108 Fälle, +1 Fall, +0,9%) Anteil an Fällen HG 0,7%
- 12.279 Rohheitsdelikte (+99 Fälle, +0,8%, sowie 75,4% aller Taten der HG)

darunter

- 8.858 Körperverletzung (+85 Fälle, +1,0%)

darunter

- vorsätzliche leichte Körperverletzung (7.234 Fälle, +76 Fälle, +1,1%)
Anteil an Fällen HG: 44,0%
Mit 24,6% handelt es sich hier um fast ein Viertel der insgesamt 29.439 bekanntgewordenen Fälle leichter Körperverletzung in Berlin insgesamt.
- gefährliche und schwere Körperverletzung (1530 Fälle, +10 Fälle, +0,7%)
Dies sind 13,3% von insgesamt 11.515 Fällen der gefährlichen und schweren Körperverletzungen insgesamt.
- Freiheitsberaubung, Nachstellung (Stalking), Nötigung und Bedrohung (3.335 Fälle, +13 Fälle, +0,4%)

darunter insbesondere

- Nachstellung (Stalking) (841 Fälle, +41 Fälle, +5,1%)
- Nötigung (627 Fälle, -87 Fälle, -12,2%)
- Gewaltschutzgesetz (584 Fälle, -38 Fälle, -6,1%)

Zu den Tatverdächtigen der „Häuslichen Gewalt“

- 10.502 (10.077, +425, +4,2%) Tatverdächtige, davon 8.049 (7.788), bzw. 76,6% (77,3%), männlich und 2.453 (2.289) weiblich.
- 5.341 Tatverdächtige (50,9% aller TV) waren zwischen 30 und 50 Jahren alt.
- 3.622 (3.341, +281, +8,4%) Tatverdächtige, bzw. 34,5% (33,2%) hatten eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit (davon 2.822 (2.635) bzw. 77,9% (78,9%) männlich)

Überwiegende nichtdeutsche Nationalitäten waren Türkei 1.142 Tatverdächtige (Vorjahr 1.079), mit 31,5% an allen nichtdeutschen TV, danach Polen 253 TV (227) 7,0%, Libanon 153 TV (128) 4,2%, ehem. Jugoslawien (ehem.) 115 TV (120) 3,2%.

Zu den Opfern der „Häuslichen Gewalt“

- Zu den 12.620 Fällen der PKS-Opferdelikte¹⁰ bei Häuslicher Gewalt, wurden insgesamt 13.343 Personen erfasst. Dabei wurden 10.251 (76,8%) weibliche und 3.092 männliche Personen Opfer dieser Straftaten.

Sonderauswertung zu Altersgruppen von Opfern der Häuslichen Gewalt

Altersgruppen	Männlich		Weiblich	
	n	in %	n	in %
bis 17 Jahre	286	9,2	556	5,4
18 bis unter 21	202	6,5	1044	10,2
21 bis unter 23	173	5,6	781	7,6
23 bis unter 25	158	5,1	716	7,0
25 bis unter 30	392	12,7	1575	15,4
30 bis unter 40	693	22,4	2600	25,4
40 bis unter 50	688	22,3	1993	19,4
50 bis unter 60	301	9,7	668	6,5
60 und mehr Jahre	199	6,4	318	3,1
Gesamtergebnis	3092	100	10251	100

Der Anteil von weiblichen Opfern im Altersbereich 30 bis 40 Jahren liegt mit 25,4% am höchsten, ebenfalls bei den männlichen Opfern mit 22,4%. Eine Erklärung kann der hohe Anteil der Scheidungen in diesem Altersbereich sein. Im Jahr 2003 wurden sowohl Männer (22,8 Prozent) als auch Frauen (23,1 Prozent) im Alter von 35 bis unter 40 Jahren am häufigsten geschieden¹¹.

Im Jahr 2009 wurden stadtweit 1.641 (1.709) **Wegweisungen**, 525 (522) **Betretungsverbote** und 521 (497) **Kontaktverbote** (mehrere Maßnahmen pro Einsatz möglich) gemäß § 29 a ASOG nach Einsätzen im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt in POLIKS erfasst.

In diesem Zusammenhang siehe auch die Ausführungen zu **720011 Straftaten gegen das Gewaltschutzgesetz**, Seite 104.

¹⁰ siehe PKS-Opferdelikte, Seite 136

¹¹ Pressemitteilung 204/04 vom 29.9.2004 des statistischen Landesamtes.

Internetkriminalität

Seit dem Jahr 2004 wird das **Tatmittel Internet** über die PKS ausgewertet. Analog zu den Fallmerkmalen „Wirtschaftskriminalität“, „Jugendgruppengewalt“ und „Häusliche Gewalt“ kann durch den Sachbearbeiter beim Vorgangsabschluss das Fallmerkmal "Internet" gesetzt werden, welches dann die entsprechende Sonderkennung auslöst.

Die seit Jahren ansteigende Bedeutung des Internets führte auch im vergangenen Jahr zu einer Erhöhung von Straftaten bzw. Falldaten, die in Zusammenhang mit der Nutzung dieses Mediums standen.

Im Jahr 2009 wurden in der PKS 22.665 Delikte (vergleichbarer Wert zum Vorjahr) mit dem Tatmittel Internet registriert. Im Vergleich zur Vorjahreszahl von 16.231 Fällen stellt dies eine Zunahme um 6.434 Fälle, also eine Erhöhung um 39,6%, dar.

Der Zuwachs war demnach nicht mehr ganz so extrem wie im Jahr 2008, als im Jahresbericht eine Steigerung der Fallzahlen um 87,6% verzeichnet wurde. Der langfristige Trend der verstärkten Nutzung des Internets bzw. von Internetverkaufsplattformen zur Tatbegehung ist jedoch weiterhin deutlich erkennbar.

Dabei spielten wieder verschiedene Begehungsweisen, angefangen bei einfachen Vertragsfallen bis hin zu komplexen Schadprogrammen, eine Rolle. Über das Internet wurden durch Täter Waren angeboten, ohne diese nach Erhalt des Kaufpreises auszuliefern. Andere bestellten Waren, ohne diese zu bezahlen.

Internetnutzer werden und wurden immer wieder gewarnt, besondere Vorsicht bei der Preisgabe personenbezogener Daten walten zu lassen. Insbesondere der sorglose Umgang mit Konto-, Zahlungskarten- und Adressdaten kann zu Missbrauch und anschließenden ungerechtfertigten oder unangemessenen Zahlungsaufforderungen führen.

Bei einem Großteil der Fälle mit dem Tatmittel Internet handelt es sich um **Betrugsvorgänge**. Bezogen auf die Gesamtzahl aller Betrugsvorgänge, gemäß dem errechneten Vergleichswert von 89.588 Fällen, betrug hier der Anteil der Vorgänge mit Internetbezug 22,3% (19.951 Fälle).

In einem weiteren wesentlichen Bereich der Kriminalität, in den Fällen der **Verbreitung pornografischer Schriften und Erzeugnisse** unter Nutzung des Internets, betrug die Fallzahl 284. In diesem Deliktsbereich bedeutet das sogar einen Anteil von 59,3% an der Gesamtzahl der 479 Fälle. Inwieweit gerade bei der Bekämpfung von Kinderpornografie das geplante Gesetz zur Löschung entsprechender Onlineangebote einen Einfluss auf die Entwicklung der zukünftigen Fallzahlen haben wird, bleibt abzuwarten.

Einzelne Delikte bzw. Deliktgruppen der Internetkriminalität

Bezogen auf die absolute Fallzahl in Höhe von 22.665 Delikten, bei denen das Fallmerkmal "Internet" gesetzt wurde, betrug der Anteil

- bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung: 1,3%
(299 erfasste Fälle, +40 Fälle, +15,4%)
- bei Vermögens- und Fälschungsdelikten: 90,0%
(20.388 erfasste Fälle, +5.646 Fälle, +38,3%)

darunter

- bei Waren- und Warenkreditbetrug: 55,2%
(12.509 erfasste Fälle, +3.286 Fälle, +35,6%)
- bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel: 13,6%
(3.081 erfasste Fälle, +1.542 Fälle, +100,2%)
- bei Sonstigem Betrug: 14,1%
(3.207 erfasste Fälle, +112 Fälle, +3,4%)
- bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze aus dem Wirtschaftssektor: 1,5%
(331 erfasste Fälle, +62 Fälle, +23,0%)

Tatverdächtige im Bereich der Internetkriminalität

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 5.827 Tatverdächtige registriert, davon 4.268 (73,2%) männliche und 1.559 (26,8%) weibliche Tatverdächtige. 1.548 (26,6%) Tatverdächtige waren nichtdeutscher Herkunft. Nur 9,9% der Tatverdächtigen waren unter 21 Jahren alt.

Schaden durch Internetkriminalität

Durch 21.187 vollendete Delikte mit dem Fallmerkmal „Internet“ entstand im vergangenen Jahr ein Gesamtschaden von 11.724.394 €. Gemessen an der Gesamtschadenshöhe von 754.575.089 € zu **Straftaten insgesamt** betrug der Anteil des Schadens durch Internetkriminalität 1,5%.

Der Anteil der Fälle der Internetkriminalität (22.665 Fälle) an der Gesamtkriminalität (487.096 registrierte Fälle im Jahr 2009) betrug hingegen 4,7%.

Kriminalität im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Da die Straftaten im öffentlichen Personennahverkehr in der PKS nicht gesondert erfasst werden, liegen der folgenden Betrachtung der Kriminalitätsentwicklung im ÖPNV im Jahr 2009 verlaufsstatistische Untersuchungen zugrunde, die mit der seit Jahresbeginn 2007 den Berliner Auswertedienststellen zur Verfügung stehenden Auswertesoftware „DataWarehouse (DWH)“ durchgeführt wurden.

Zur Betrachtung der Kriminalität im ÖPNV werden bestimmte Straftaten bzw. Straftatengruppen ausgewählt und einer Analyse unterzogen. Diesbezüglich ist einleitend anzuführen, dass das Fahren ohne gültigen Fahrausweis bzw. die Strafrechtsnorm Leistungerschleichung als häufigstes Delikt im ÖPNV hier nicht ausgewertet wird, da es als Kontrolldelikt keine relevanten Hinweise auf Schwerpunkte liefern kann und starken Schwankungen je nach Kontrollintensität ausgesetzt ist.

Zur Darstellung eines umfassenderen Abbildes der Kriminalität im öffentlichen Personennahverkehr wurden erstmals im Jahresbericht zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2007 die bei der Bundespolizeidirektion Berlin bearbeiteten Fälle in diese Untersuchung einbezogen. Die nachfolgende Übersicht zeigt die mit dem dortigen System @rtus-Bund erhobenen Daten gemeinsam und in der Gegenüberstellung mit den Daten der Berliner Polizei.

Ausgewählte Straftaten im ÖPNV (Vergleich Polizei/Bundespolizei 2008/2009)

Delikt	Polizei				Bundespolizei				Gesamt			
	Jan-Dez 2008	Jan-Dez 2009	+/- zum Vorjahreszeitraum		Jan-Dez 2008	Jan-Dez 2009	+/- zum Vorjahreszeitraum		Jan-Dez 2008	Jan-Dez 2009	+/- zum Vorjahreszeitraum	
	<i>n</i>	<i>n</i>	<i>n</i>	%	<i>n</i>	<i>n</i>	<i>n</i>	%	<i>n</i>	<i>n</i>	<i>n</i>	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Automateneinbruch	34	30	-4	-11,8	12	16	4	33,3	46	46	-	0,0
Beleidigung	768	804	36	4,7	835	708	-127	-15,2	1.603	1.512	-91	-5,7
Einfacher Diebstahl	1.552	1.620	68	4,4	1.050	1.030	-20	-1,9	2.602	2.650	48	1,8
Fahrraddiebstahl	3.273	2.446	-827	-25,3	164	122	-42	-25,6	3.437	2.568	-869	-25,3
Hausfriedensbruch	396	505	109	27,5	631	798	167	26,5	1.027	1.303	276	26,9
Körperverletzung	2.948	2.872	-76	-2,6	1.700	1.694	-6	-0,4	4.648	4.566	-82	-1,8
Nötigung ... ¹	362	395	33	9,1	239	275	36	15,1	601	670	69	11,5
Raub	740	710	-30	-4,1	98	75	-23	-23,5	838	785	-53	-6,3
Sachbeschädigung	3.839	3.711	-128	-3,3	5.129	4.464	-665	-13,0	8.968	8.175	-793	-8,8
Sexualdelikte	112	131	19	17,0	39	18	-21	-53,8	151	149	-2	-1,3
Straftaten i.Z.m. Btm	1.271	1.662	391	30,8	172	153	-19	-11,0	1.443	1.815	372	25,8
Taschendiebstahl	3.207	3.131	-76	-2,4	3.054	3.276	222	7,3	6.261	6.407	146	2,3
Widerstand ... ²	183	189	6	3,3	330	257	-73	-22,1	513	446	-67	-13,1
Gesamt	18.685	18.206	-479	-2,6	13.453	12.886	-567	-4,2	32.138	31.092	-1.046	-3,3

¹ Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, ² Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte

Quellen: Verlaufsstatistik DataWarehouse, @rtus-Bund

Insgesamt sind im Jahr 2009 im Bereich des ÖPNV 31.092 Fälle erfasst worden. Im Vergleich zum Jahr 2008 ist mit 32.138 Fällen ein Rückgang von 1.046 Fällen um 3,3% zu verzeichnen. Während bei der Polizei eine anteilige Abnahme von 18.685 auf 18.206 Fälle (-479 Fälle, -2,6%) festzustellen ist, ist die Bundespolizei am Fallzahlenrückgang mit einer Abnahme von 13.453 auf 12.886 Fälle (-567 Fälle, -4,2%) beteiligt.

Mit Hinweis auf den Umstand, dass die Bundespolizei ausschließlich im Bereich der DB AG inkl. S-Bahn zuständig ist, erfolgt mit der nachfolgenden Tabelle eine Aufschlüsselung der Gesamtzahlen der ausgewählten Straftatengruppen im ÖPNV auf die einzelnen Beförderungsmittel Bus, S-Bahn, Straßenbahn und U-Bahn. Hinzu kommen Bereiche, die zwar zum ÖPNV gezählt werden, bei denen jedoch die spezielle Zuordnung des Verkehrsmittels aufgrund fehlender ergänzender Angaben bei der Vorgangserfassung nicht möglich war (Spalte „keine Angabe“).

Ausgewählte Straftaten im ÖPNV (Vergleich nach Verkehrsträgern Januar bis Dezember 2009)

Delikt	Bus	DB AG inkl. S-Bahn			Tram	U-Bahn	keine Angabe	Gesamt
		Polizei	BPol	Gesamt				
		<i>n</i> 1	<i>n</i> 2	<i>n</i> 3				
Automateneinbruch	-	2	16	18	-	22	6	46
Beleidigung	190	52	708	760	34	334	194	1.512
Einfacher Diebstahl	233	238	1.030	1.268	79	698	372	2.650
Fahrraddiebstahl	42	903	122	1.025	31	233	1.237	2.568
Hausfriedensbruch	55	3	798	801	2	342	103	1.303
Körperverletzung	439	177	1.694	1.871	251	1.252	753	4.566
Nötigung ... ¹	89	25	275	300	20	156	105	670
Raub	57	147	75	222	31	270	205	785
Sachbeschädigung	386	133	4.464	4.597	247	2.130	815	8.175
Sexualdelikte	13	28	18	46	9	46	35	149
Straftaten i.Z.m. Btm	30	149	153	302	13	837	633	1.815
Taschendiebstahl	654	245	3.276	3.521	141	1.682	409	6.407
Widerstand ... ²	15	11	257	268	8	82	73	446
Gesamt	2.203	2.113	12.886	14.999	866	8.084	4.940	31.092

¹ Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, ² Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte

Quellen: POLIKS, DataWarehouse, @rtus- Bund

Ausgewählte Straftaten im ÖPNV (Vergleich nach Verkehrsträgern Januar bis Dezember 2009) in Prozent-Anteil an allen ÖPNV Taten³

Delikt	Bus	DB AG inkl. S-Bahn			Tram	U-Bahn	keine Angabe	Gesamt
		Polizei	BPol	Gesamt				
		% 1	% 2	% 3				
Automateneinbruch	-	4,3	34,8	39,1	-	47,8	13,0	100
Beleidigung	12,6	3,4	46,8	50,3	2,2	22,1	12,8	100
Einfacher Diebstahl	8,8	9,0	38,9	47,8	3,0	26,3	14,0	100
Fahrraddiebstahl	1,6	35,2	4,8	39,9	1,2	9,1	48,2	100
Hausfriedensbruch	4,2	0,2	61,2	61,5	0,2	26,2	7,9	100
Körperverletzung	9,6	3,9	37,1	41,0	5,5	27,4	16,5	100
Nötigung ... ¹	13,3	3,7	41,0	44,8	3,0	23,3	15,7	100
Raub	7,3	18,7	9,6	28,3	3,9	34,4	26,1	100
Sachbeschädigung	4,7	1,6	54,6	56,2	3,0	26,1	10,0	100
Sexualdelikte	8,7	18,8	12,1	30,9	6,0	30,9	23,5	100
Straftaten i.Z.m. Btm	1,7	8,2	8,4	16,6	0,7	46,1	34,9	100
Taschendiebstahl	10,2	3,8	51,1	55,0	2,2	26,3	6,4	100
Widerstand ... ²	3,4	2,5	57,6	60,1	1,8	18,4	16,4	100
Gesamt	7,1	6,8	41,4	48,2	2,8	26,0	15,9	100

¹ Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, ² Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte

Quellen: POLIKS, DataWarehouse, @rtus- Bund

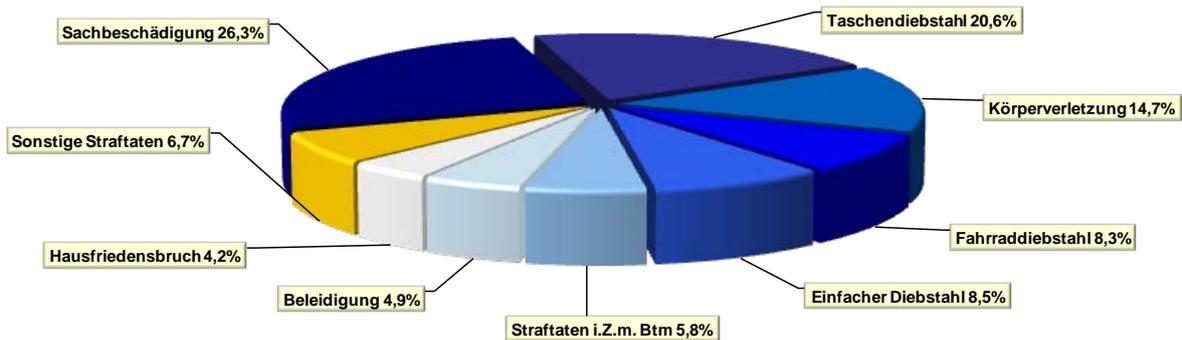
³ Differenzen zwischen der Summe der Einzelwerte und dem Gesamtergebnis sind rundungsbedingt.

War die Fallzahlenbelastung in früheren Betrachtungszeiträumen ohne Berücksichtigung der Fälle der Bundespolizei im Bereich der U-Bahn am höchsten, gilt dies bei gemeinsamer Untersuchung der Daten von Polizei und Bundespolizei mit 14.999 Taten (48,2%) für den

Bereich der DB AG inkl. S-Bahn bei insgesamt 31.092 im Jahr 2009 im Bereich des ÖPNV angezeigten Taten.

Welche Delikte besonders häufig im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs begangen wurden, verdeutlicht die folgende grafische Darstellung:

Prozentuale Verteilung der ausgewählten Straftaten im ÖPNV (Polizei und Bundespolizei Januar bis Dezember 2009)



Von den ausgewählten Straftaten innerhalb des ÖPNV nimmt das Delikt Sachbeschädigung mit 8.175 angezeigten Fällen bzw. 26,3% den größten Raum ein. Es folgt der Taschendiebstahl mit 6.407 angezeigten Taten bzw. 20,6%.

Der Blick auf die angezeigten Sachbeschädigungen, bei denen es sich zu einem verhältnismäßig hohen Anteil um Sachbeschädigungen durch Graffiti handelt, verdeutlicht das Verhältnis der angezeigten Fälle zwischen den Verkehrsträgern; während durch die BVG insgesamt 2.763 Sachbeschädigungen (33,8% aller Sachbeschädigungen) zur Anzeige gebracht wurden, waren es bei der DB AG inkl. S-Bahn allein 4.597 Fälle (56,2% aller Sachbeschädigungen). Zu den übrigen 10,0% der Sachbeschädigungen erfolgte keine Differenzierung nach Verkehrsträgern.

An den stark rückläufigen Fallzahlen bei der Sachbeschädigung von 8.968 auf 8.175 um 793 Fälle bzw. 8,8% hat die Bundespolizei mit einer Abnahme von 5.129 auf 4.464 um 665 Taten bzw. 13,0% den weitaus größeren Anteil. Hier zeigen sich die Auswirkungen der Umstände um die Sicherheitsmängel bei der DB AG inkl. S-Bahn im Jahr 2009, da weniger Züge auf der Strecke entsprechend weniger Tatgelegenheiten bedeuten.

Auf die Entwicklung bei Sachbeschädigungen durch Ätzen mittels Flusssäure ist gesondert hinzuweisen. Diese Delikte, die als „Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften“ gem. § 330 a StGB erfasst und durch LKA 713 als Ermittlungsgruppe 'Graffiti in Berlin' bearbeitet werden, sind aufgrund eines speziellen Erfassungsschlüssels nicht in der Zahl der hier ausgewerteten Sachbeschädigungen enthalten und finden in den vorseitig abgebildeten Tabellen ausgewählter Straftaten im Zusammenhang mit dem ÖPNV keine Beachtung. Musste im Jahresbericht 2007 von 93 entsprechenden Fällen berichtet werden, waren es im Jahr 2008 nur noch 13 derartige Taten; im aktuellen Betrachtungszeitraum handelt es sich lediglich um 4 Fälle. Wegen der Öffentlichkeitswirksamkeit unterlagen diese Taten

besonderer Beachtung und führten bei Aufklärung grundsätzlich zu Verurteilungen ohne Aussetzung zur Bewährung.

Der Taschendiebstahl ist bei Gesamtbetrachtung von Polizei und Bundespolizei gemäß Tabelle Seite 162 mit einer Zunahme von 6.261 auf 6.407 Fälle (+146 Fälle, +2,3%) das Delikt mit der dritthöchsten Fallzahlensteigerung. Das ist ausschließlich im Anstieg dieser Taten bei der Bundespolizei von 3.054 auf 3.276 Fälle (+222 Fälle, +7,3%) begründet. Im Verantwortungsbereich der Polizei kann von einer Abnahme von 3.207 auf 3.131 Fälle (-76 Fälle, -2,4%) berichtet werden. Ursächlich kann das größere Gedränge mit günstigeren Tatgelegenheiten in den Verkehrsmitteln der DB AG inkl. S-Bahn gewesen sein, das wiederum im Zusammenhang mit den Umständen um die Sicherheitsmängel im Jahr 2009 steht.

Das Kommissariat LKA 711 ist für die spezialisierte Verfolgung von Taschendiebstählen zuständig. Die folgenden Aussagen basieren auf einer dort geführten Geschäftsstatistik, wodurch sich Differenzen zu den Daten in den vorseitig dargestellten Tabellen und den zuvor zitierten Zahlen ergeben.

Nach Auskunft des LKA 711 wurden dort im Jahr 2009 insgesamt 5.558 Fälle von Taschendiebstahl mit eindeutiger Zuordnung zum ÖPNV gegenüber 5.687 Fällen im Jahr 2008 erfasst. Die Entwicklung sowie die Verteilung dieses Delikts in Bezug auf die einzelnen Verkehrsmittel ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht.

Taschendiebstahl im ÖPNV (Vergleich nach Verkehrsträgern 2008/2009)

Verkehrsträger	2008	2009	+/-	%
Bus	1.104	1.020	-84	-8,2
S-Bahn	1.536	1.515	-21	-1,4
Tram	204	212	8	3,8
U-Bahn	2.734	2.626	-108	-4,1
keine Angabe	109	185	76	41,1
Gesamt	5.687	5.558	-129	-2,3

Quelle: Auswertung durch LKA 711

Bei dem Diebesgut handelt es sich vorwiegend um Geldbörsen und Mobiltelefone die entweder direkt aus der Bekleidung oder Handtaschen/Rucksäcken entwendet werden. Mitunter handelte es sich auch um komplette Taschen bzw. Rucksäcke. Durch die Täter wird hauptsächlich während der Hauptverkehrszeiten das Gedränge in den Verkehrsmitteln, beim Ein- und Aussteigen sowie auf den Rolltreppen und Zugängen ausgenutzt.

Die größte Zunahme der absoluten Fallzahlen von 1.443 auf 1.815 Fälle (+372 Fälle, +25,8%) besteht bei Straftaten i.Z.m. Btm. Daran hat die Polizei mit dem Anstieg von 1.271 auf 1.662 Fälle (+391 Fälle, +30,8%) alleinigen Anteil; bei der Bundespolizei ist eine Abnahme von 172 auf 153 Fälle (-19 Fälle, -11,0%) zu verzeichnen.

Fortgesetzt geführte verstärkte Einsatzmaßnahmen der Berliner Polizei im Bereich des ÖPNV sind Ursache für diese Entwicklung bzw. die Aufhellung des Dunkelfeldes in diesem

Deliktsbereich. In diesem Zusammenhang ist auf die „ÖPNV-Streife Dir ZA“¹² hinzuweisen, die seit dem 01.07.2009 in fachlicher Anbindung an das für die Bekämpfung der Btm-Kriminalität im Bereich des ÖPNV zuständige LKA 24 eingesetzt ist.

Zu 46,1% aller Btm-Delikte des Jahres 2009 ist als Tatörtlichkeit das Verkehrsmittel U-Bahn erfasst. Bus und Straßenbahn haben in diesem Deliktsfeld mit 1,7% bzw. 0,7% Anteil eine untergeordnete Bedeutung; den Anteil der S-Bahn (16,6%) teilen sich Polizei und Bundespolizei mit 8,2% bzw. 8,4%.

Als Folge der verstärkten Einsatzmaßnahmen der Berliner Polizei im Bereich des ÖPNV sind zumindest zum Teil auch die stark rückläufigen Zahlen beim Fahrraddiebstahl zu sehen. Hier ist bei der Polizei eine Abnahme der Fallzahlen von 3.273 auf 2.446 Fälle (-827 Fälle, -25,3%) festzustellen. Dieser Rückgang ist jedoch auch vor dem Hintergrund der Normalisierung der massiven Fallzahlensteigerungen von 2007 zu 2008 zu sehen; für das Jahr 2007 waren durch die Polizei 2.333 Fälle von Fahrraddiebstahl gezählt worden.

¹² Hintergrund ist die „Einsatzanordnung für die polizeilichen Präsenzmaßnahmen und zur Bekämpfung der Btm-Kriminalität im ÖPNV Berlin durch die Bereitschaftspolizei Berlin vom 17.05.2009“. Die Bereitschaftspolizei Berlin gehört zur überörtlichen Direktion Zentrale Aufgaben (Dir ZA) der Berliner Polizei.

Schusswaffenverwendung

Die PKS erlaubt hinsichtlich des Waffengebrauchs nur Aussagen zu Schusswaffen. Auswertungen zu Hieb- und Stichwaffen sind auf dieser Basis nicht möglich.

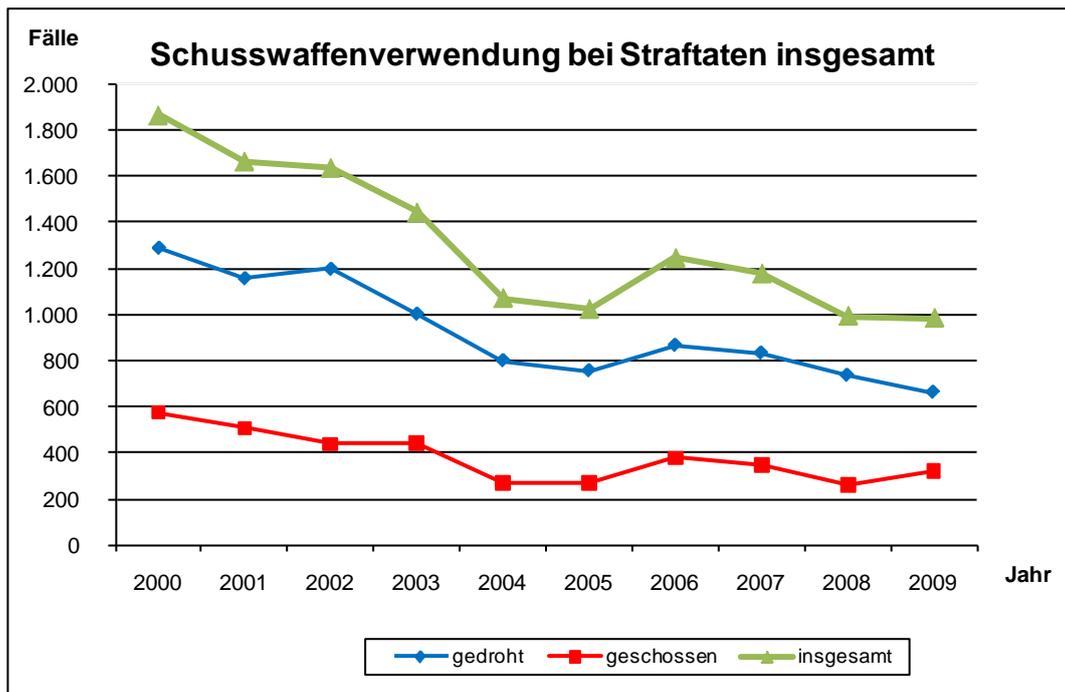
Definition Schusswaffe:

Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz.

Die Legaldefinition „**Schusswaffen**“ gem. § 1 Waffengesetz ist sehr weit gehalten und umfasst alle Geräte, die zum Abschießen von Munition bestimmt sind, bei denen also Geschosse durch einen Lauf getrieben werden. Dazu gehören auch Luft-, Federdruck- und Kohlendioxidwaffen, Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen.

Mit einer Schusswaffe **gedroht** ist immer dann zu erfassen, wenn sich das Opfer subjektiv bedroht fühlt (also z.B. auch durch eine Spielzeugpistole).

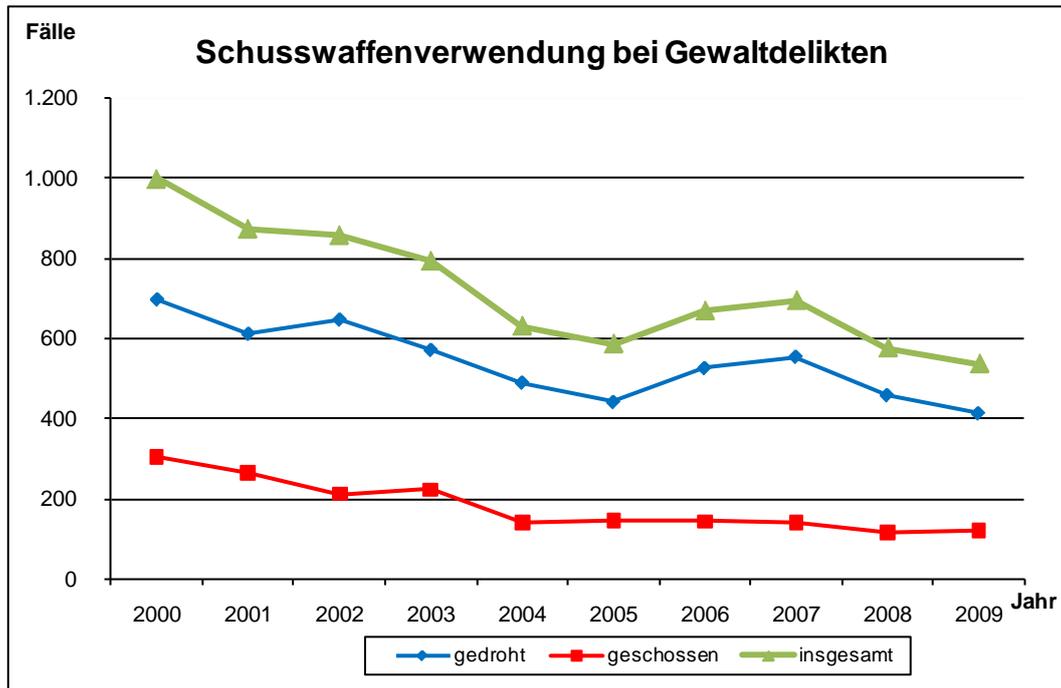
Schusswaffenverwendung										
Jahr	Straftaten insgesamt					darunter Gewaltdelikte (892000)				
	Fälle	darunter mit Schusswaffe			Fälle	darunter mit Schusswaffe				
		gedroht	geschossen			gedroht	geschossen			
	n	n	%	n	%	n	n	%	n	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	557.001	1.290	0,2	575	0,1	20.143	696	3,5	304	1,5
2001	572.272	1.157	0,2	508	0,1	20.478	611	3,0	264	1,3
2002	584.020	1.198	0,2	439	0,1	22.118	646	2,9	213	1,0
2003	563.905	1.002	0,2	441	0,1	21.464	571	2,7	224	1,0
2004	539.667	799	0,1	272	0,1	21.501	490	2,3	142	0,7
2005	509.175	755	0,1	268	0,1	20.414	442	2,2	145	0,7
2006	496.797	866	0,2	379	0,1	21.232	526	2,5	144	0,7
2007	496.163	832	0,2	346	0,1	21.057	554	2,6	142	0,7
2008	482.765	735	0,2	259	0,1	19.069	459	2,4	118	0,6
2009	496.468	661	0,1	324	0,1	18.899	414	2,2	123	0,7



Der (fast) kontinuierliche Rückgang der Fälle, in denen mit einer Schusswaffe gedroht oder geschossen wurde, setzte sich mit einer nochmaligen leichten Abnahme um 9 Fälle weiter fort. Somit konnten, wie schon im Jahr zuvor, erneut die niedrigsten Fallzahlen seit Erstellung einer Gesamtberliner PKS ausgewiesen werden. Diese erneute Abnahme ist umso bemerkenswerter, als dass aufgrund statistischer Weiterentwicklung/Anpassung die Datenbasis zur Anwendung des Fallmerkmals Schusswaffenverwendung zum Jahreswechsel 2008/09 ausgeweitet wurde: Gemäß bundesweiter Vorgaben wurde ab 01.01.2009 die Möglichkeit zur Eingabe der Schusswaffenverwendung auf die Fälle der **726200 Straftaten gegen das Waffengesetz** ausgeweitet. Das Merkmal „geschossen“ zu diesem Deliktsbereich wird typischer Weise beim bloßen Abfeuern von Schreckschuss- oder Signalmunition in der Öffentlichkeit erfasst.

Folgerichtig war innerhalb der beiden Themenbereiche zur Schusswaffenverwendung eine bei oberflächlicher Betrachtung divergierende Entwicklung festzustellen: So setzte sich in den Fällen, in denen mit einer **Schusswaffe gedroht** wurde, der kontinuierliche Fallzahlenrückgang der vergangenen Jahre mit einem erneuten Rückgang um 74 Fälle fort. Im Unterschied hierzu kam es hingegen bei den Fällen, in denen mit einer **Schusswaffe geschossen** wurde, zu einem Anstieg um 65 Fälle. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um einen tatsächlichen Fallzahlenanstieg, da dieser Wert wie zuvor ausgeführt nicht mit dem Vorjahreswert vergleichbar ist. Vielmehr werden in diesem Ergebnis die im Berichtsjahr zusätzlich gezählten 93 Fälle der Schusswaffenverwendung der **726200 Straftaten gegen das Waffengesetz** mit dargestellt. Die aufgezeigte Entwicklung stellt sich somit als vorhersehbare, technisch bedingte Reaktion auf die Einbeziehung dieser Schlüsselnummer in die Betrachtungen zur Schusswaffenverwendung dar. Das bedeutet wiederum: Bei Außerachtlassung dieser neu aufgenommenen Fälle (und damit vergleichbarer Datenbasis zum Vorjahr) wäre nicht ein Anstieg um 65, sondern ein Rückgang um 28 Fälle, in denen mit einer Schusswaffe geschossen wurde, festzustellen gewesen. Zudem wäre auch der

Rückgang bei der Schusswaffenverwendung insgesamt mit 102 anstatt der oben ausgewiesenen 9 erheblich höher ausgefallen.



Bei den **Gewaltdelikten** (bundesweiter Summenschlüssel PKS, der im Wesentlichen schwere Rohheitsdelikte, Tötungs- und Sexualdelikte sowie Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr umfasst, siehe hierzu gesonderte Darstellung auf Seite 109) gab es nach der deutlichen Abnahme der Fälle im Vorjahr, in deren Tatverlauf mit einer Schusswaffe gedroht wurde, einen nochmaligen Rückgang um 45 Taten. Ihr Anteil an den Gewaltdelikten insgesamt verringerte sich damit von 2,4% auf nunmehr 2,2%. Die Abnahme der Taten, bei denen gedroht wurde, ist somit überwiegend bei den Gewaltdelikten zu finden.

Die Zahl der **Gewaltdelikte**, in deren Verlauf geschossen wurde, lag bei 123 Fällen (+5 Fälle gegenüber 2008). Nach zuvor jahrelang kontinuierlich zurückgehenden bzw. seit 2004 nahezu stagnierenden Fallzahlen, mit dem niedrigsten Wert für 2008 im Langzeitvergleich, scheint hier offensichtlich ein stabiles (niedriges) Fallzahlenniveau erreicht. Da dieses fast gleichbleibende Fallzahlenniveau jedoch einhergeht mit einem erfreulichen Rückgang der **892000 Gewaltkriminalität** um 4,3% ist ein prozentualer Anstieg des Anteils der Gewaltdelikte, in deren Tatverlauf mit einer Schusswaffe geschossen wurde, um 0,1%-Punkte auf 0,7% zu verzeichnen.

Die Zunahme der Taten, bei denen geschossen wurde, ist wie oben ausgeführt auf die Einbeziehung eines zusätzlichen Erfassungsschlüssels zurückzuführen.

Die wesentlichen Entwicklungen zu ausgewählten Delikten sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Veränderung der Schusswaffenverwendung bei ausgewählten Delikten

Delikt	2008					2009					+/- zum Vorjahr	
	Fälle	darunter:				Fälle	darunter:				gedr.	gesch.
		gedroht		geschossen			gedroht		geschossen			
	n	n	%	n	%	n	n	%	n	%	n	n
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Straftaten insgesamt	482.765	735	0,2	259	0,1	496.468	661	0,1	324	0,1	-74	65
darunter:												
Tötungsdelikte	202	1	0,5	13	6,4	261	1	0,4	10	3,8	-	-3
Rohheitsdelikte	66.414	718	1,1	128	0,2	67.294	631	0,9	129	0,2	-87	1
darunter:												
Raub	6.461	444	6,9	18	0,3	6.297	397	6,3	11	0,2	-47	-7
darunter:												
Raub auf Zahlstellen/Geschäfte	510	222	43,5	-	0,0	549	217	39,5	5	0,9	-5	5
Straßenraub	2.314	63	2,7	2	0,1	2.081	33	1,6	-	0,0	-30	-2
gef. u. schwere KV	11.928	13	0,1	86	0,7	11.789	12	0,1	102	0,9	-1	16
Nötigung	5.667	24	0,4	1	0,0	5.583	21	0,4	1	0,0	-3	-
Bedrohung	7.784	225	2,9	17	0,2	7.996	183	2,3	10	0,1	-42	-7
Sachbeschädigung	58.181	-	0,0	95	0,2	56.660	-	0,0	70	0,1	-	-25
Waffengesetz	2.925	-	0,0	-	0,0	2.756	-	0,0	93	3,4	-	93

Die Verwendung von Schusswaffen insgesamt hat bei vergleichbarer Datengrundlage gegenüber dem Vorjahr abgenommen (gedroht -74 Fälle, geschossen -28 Fälle).

Die meisten Fälle, in deren Tatverlauf mit einer Schusswaffe **gedroht** wurde, gehören zum Bereich der Rohheitsdelikte (631 Fälle), wobei 397 Fälle auf Raubtaten entfallen. Die Abnahme bei den Rohheitsdelikten (-87 Fälle) ist zu fast gleichen Teilen auf die Abnahme im Bereich der Raubdelikte (-47 Fälle) und der Bedrohungen (-42 Fälle) zurückzuführen.

In 129 Fällen der Rohheitsdelikte wurde mit einer Schusswaffe **geschossen** (+1 Fall), darunter bei den Raubtaten in 11 Fällen (-7 Fälle).

Der **Raub auf Zahlstellen und Geschäfte** ist der Raubbereich, in dem die Schusswaffe am häufigsten als Tatmittel verwendet wird. Hier war nochmals eine Abnahme des Drohens mit Schusswaffe um 5 Fälle festzustellen. In 39,5% der Fälle wurde gedroht, jedoch in 5 Fällen geschossen (Vorjahr: in 43,5% bzw. in keinem Fall geschossen). Zu diesem Phänomen siehe auch **212000 Raub auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte**, Seite 42.

Beim **Straßenraub** verringerte sich die Anzahl der Fälle, in deren Tatverlauf mit einer Schusswaffe gedroht wurde von 63 auf 30. Ihr Anteil an den Straßenraubtaten verringerte sich von 2,7% auf 1,6%. Nach 2 Fällen im Vorjahr wurde in keinem Fall geschossen.

Eine rückläufige Entwicklung der Schusswaffenverwendung gab es auch bei der **Bedrohung**. Gedroht wurde in 183 Fällen (-42 Fälle) und geschossen in 10 Fällen (-7 Fälle).

Beim Delikt **gefährliche und schwere Körperverletzung** wurde in 12 Fällen mit der Schusswaffe gedroht (-1 Fall), in 102 Fällen wurde geschossen (+16 Fälle).

Außerhalb der Rohheits- bzw. Gewaltdelikte spielt die Schusswaffenverwendung bei der **Sachbeschädigung** eine Rolle. Die Zahl der Fälle, in deren Tatverlauf geschossen wurde, verringerte sich stark von 95 Fällen im Vorjahr auf nunmehr 70 Fälle.

- Insgesamt ist bei vergleichbarer Datengrundlage eine deutliche Abnahme der Schusswaffenverwendung im Vergleich zum Vorjahr festzustellen.
- Der Anstieg der Fälle, in denen tatsächlich geschossen wurde (um 65 auf 324 Fälle) ist ausschließlich auf die Einbeziehung der **726200 Straftaten gegen das Waffengesetz** zurückzuführen. Bei einer mit dem Vorjahr vergleichbaren Betrachtung wäre ein deutlicher Rückgang um 28 Fälle festzustellen gewesen.

Organisierte Kriminalität

Fallzahlen

Der Bericht zur OK-Lage in Berlin im Jahr 2009 basiert auf insgesamt 81 [Vorjahr 76] OK-Komplexen (+6,6%), von denen 62 [62] von der Berliner Polizei und 19 [14] von Ermittlungsbehörden des Bundes gemeldet wurden (BKA 6, BPol 5 und Zoll 8 OK-Komplexe). Die Statistikwerte der Bundesverfahren fließen ohne Mitteilung zum konkreten Sachverhalt in die Gesamtbetrachtung der Lage OK im Land Berlin ein, wenn auch bei diesen Komplexen die StA Berlin verfahrensführend war. Mit der Gesamtzahl von 81 OK-Komplexen steigt dieser Wert jetzt im zweiten Jahr in Folge. Die 81 OK-Komplexe setzen sich aus 39 Erstmeldungen und 42 Fortschreibungen aus dem Vorjahr zusammen.

Im Vergleich zum Jahr 2008 hat sich die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der abgeschlossenen Verfahren etwas verringert. Sie liegt im Berichtsjahr exakt bei 18 Monaten; im Vorjahr lag der Zeitraum noch bei über 20 Monaten. Im Jahr 2009 konnte ein gegenüber dem Vorjahr erheblich größerer Anteil an OK-Komplexen bereits abschließend bearbeitet werden, nämlich 46 im Vergleich zu 34 OK-Komplexen im Vorjahr.

Tatverdächtige/Kriminalitätsbereiche

Die Ermittlungen in den 81 [76] OK-Komplexen richten sich gegen insgesamt 1.196 [1.255] Tatverdächtige aus 58 [61] Staaten. Die größte Gruppe bilden erneut Deutsche (363). Ihnen folgen Tatverdächtige aus Westafrika (142), Kamerun (133), der Türkei (130), Vietnam (96), Polen (51), Ex-Jugoslawien (51), den GUS-Staaten (47), Chile (28), dem Baltikum (25) und dem in der Vergangenheit eher selten benannten Ägypten (11). Die Ägypter stehen mit einer Meldung der BPol zu einem Schleuser-Komplex in Zusammenhang. Insgesamt hat es in der Reihenfolge der Nationalitäten im Vergleich zum Vorjahr bis auf die Ausnahme Ägypter nur unwesentliche Veränderungen ergeben.

79 (21,8%) der insgesamt 363 OK-Täter mit aktuell deutscher Staatsangehörigkeit haben einen Migrationshintergrund. Im Verhältnis zu den vorausgegangenen Jahren (2007: 17,8% und 2008: 18,2%) ist der Anteil weiter angestiegen. Insgesamt wurden 17 unterschiedliche Herkunftsstaaten benannt; am häufigsten wieder die Türkei (25 Personen) und die GUS-Staaten (17 Personen), gefolgt vom Libanon (12 Personen), Polen (8 Personen) und Jordanien (5 Personen). Damit ist auch in diesem Bereich keine grundlegende Änderung eingetreten.

Die Zahl der neu ermittelten Tatverdächtigen ist im Jahr 2009 zurück gegangen; waren es im Vorjahr 629, so sind es aktuell 431. Sie stammen ihrerseits aus 43 Staaten. Die beteiligten Nationalitäten weichen in ihrer Rangfolge unwesentlich von denen aller Tatverdächtigen insgesamt ab. So dominieren auch hier die Deutschen. Zur Spitzengruppe gehören weiterhin Türken (54), Vietnamesen (44), Polen (27), Kameruner (24), GUS-Bürger (24), Ex-Jugoslawen (23), Westafrikaner (20) und Balten (19) sowie besagte Ägypter (11).

Im Berichtsjahr wurden 147 (321) Tatverdächtige festgenommen, und es konnten in 130 (250) Fällen Haftbefehle erwirkt werden.

Im Unterschied zur Allgemeinen Kriminalität fällt den angezeigten Einzelstraftaten bei der Organisierten Kriminalität eine untergeordnete Bedeutung zu. Messlatte bei der Beurteilung von OK-Gruppierungen ist vielmehr die Zuordnung ihrer Aktivitäten zu einem der elf bundeseinheitlich festgelegten OK-Kriminalitätsbereiche. Bei einer deliktsübergreifenden Tatbegehung, wie sie bei 18 OK-Gruppierungen vorliegt, können bis zu drei Kriminalitätsbereiche erfasst werden.

So ergibt sich bei den gemeldeten 81 OK-Komplexen unter Berücksichtigung der möglichen Mehrfachnennungen das folgende Bild, wobei sich die Rangfolge am aktuellen Berichtsjahr orientiert.

Kriminalitätsbereiche	Anteil 2005	Anteil 2006	Anteil 2007	Anteil 2008	Anteil 2009
Rauschgifthandel und -schmuggel	19,1%	17,7%	20,4%	22,2%	23,9%
Eigentumskriminalität	25,2%	34,4%	26,9%	25,3%	22,0%
Kriminalität i.Z.m.d. Wirtschaftsleben	13,0%	14,6%	17,2%	20,2%	19,3%
Zoll-/Steuerdelikte	3,5%	5,2%	4,3%	8,1%	8,3%
Schleuserkriminalität	8,7%	7,3%	8,6%	9,1%	7,3%
Fälschungskriminalität	13,0%	8,3%	7,5%	5,1%	7,3%
Gewaltkriminalität	7,0%	7,3%	5,4%	4,0%	2,8%
Kriminalität i.Z.m.d. Nachtleben	7,0%	3,1%	5,4%	4,0%	1,8%
Umweltkriminalität	0,0%	0,0%	2,2%	1,0%	0,0%
Waffenhandel und -schmuggel	3,5%	2,1%	1,1%	0,0%	0,0%
Sonstige Kriminalitätsbereiche	0,0%	0,0%	1,1%	1,0%	7,3%

Der Übersicht ist zu entnehmen, dass es bei den gemeldeten OK-Komplexen geringfügige Schwerpunktverlagerungen gibt, und zwar hat sich die bisherige Rangfolge bei den stets herausragenden Kriminalitätsbereichen verändert. So steht aktuell der Rauschgifthandel und -schmuggel und nicht mehr die Eigentumskriminalität, die auf Platz zwei gerutscht ist, an der führenden Position. Platz drei nimmt in diesem Berichtsjahr unverändert die Kriminalität im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsleben ein. Insgesamt erreichen diese drei Kriminalitätsbereiche immer noch einen gemeinsamen Anteil von mehr als 65%.

Der **Rauschgifthandel und -schmuggel** wird weiterhin von türkisch(-kurdischen) und libanesischen OK-Gruppierungen dominiert. Neben ihnen sind auch noch deutsche, vietnamesische, niederländische, russische, tschechische und serbische sowie marokkanische OK-Gruppierungen im Zusammenhang mit diesem Kriminalitätsbereich in Erscheinung getreten.

Türkisch(-kurdische) OK-Gruppierungen führen Kokain aus den Niederlanden und aus Argentinien sowie Heroin aus der Türkei ein und handeln darüber hinaus mit Marihuana, dessen Herkunft nicht bekannt ist. Im Fall der regelmäßigen Beschaffung des Kokains in

Südamerika erfolgten in diesen Fällen Lieferungen über ein weltweit operierendes Logistik-Unternehmen mittels Expressbriefsendungen.

Gemäß den aktuellen OK-Lagedaten bevorzugen die libanesisch dominierten OK-Gruppierungen (teilweise bestehend aus Mitgliedern arabischer Großfamilien) den Handel mit Kokain und Cannabisprodukten. Soweit dazu Angaben vorliegen, beziehen sie die Drogen aus den Niederlanden, die noch immer die Spitzenposition unter den Lieferstaaten für illegale Drogen halten.

Im organisierten Drogenhandel wurden zwei von Vietnamesen geleitete OK-Gruppierungen festgestellt. In dem einen Fall betraf es den illegalen Handel mit synthetischen Drogen (Amphetaminen) aus einer Bar heraus und in dem anderen Fall den illegalen Anbau von Cannabis-Pflanzen in einer höchst professionell betriebenen Indoor-Plantage.

Innerhalb der organisierten **Eigentumskriminalität** stehen im Jahr 2009 unverändert die Kfz-Sachwertdelikte an erster Stelle, und zwar wieder in der speziellen Ausprägung der „internationalen Kfz-Verschiebung“. Bis auf eine Ausnahme stammen die entwendeten oder betrügerisch erlangten Fahrzeuge alle aus Deutschland und das häufigste Exportziel bleibt Osteuropa, dort vor allem Litauen, Polen und die Ukraine. In Folge dessen werden die einschlägigen OK-Gruppierungen zumeist auch von Tatverdächtigen aus diesen Ländern dominiert.

Die aktuelle Einschätzung der Lage beim Diebstahl von Kfz stellt sich wie folgt dar:

Die seit Jahren stetig sinkenden bundesweiten Fallzahlen im Bereich der auf Dauer abhanden gekommenen Kfz haben sich im Jahre 2008 auf dem Vorjahresniveau stabilisiert bzw. sind minimal um 0,5% gestiegen. Für das Jahr 2009 liegen zwar noch keine abschließenden Vergleichsdaten des BKA vor, eine steigende Tendenz ist jedoch schon jetzt erkennbar.

Eine Aufschlüsselung der Fallzahlen aus den Vorjahren, verbunden mit einem Vergleich zwischen einzelnen Bundesländern zeigt eine klar erkennbare Verlagerung der Tatorte von West nach Ost.

Als Begründung kann zwischenzeitlich die schon im Jahre 2008 vermutete und nunmehr durch Aufgriffe und technische Ortungen im aktuellen Berichtszeitraum belegbare Änderung der Vorgehensweise der Täter angesehen werden. Die entwendeten Fahrzeuge werden seit Wegfall der Grenzkontrollen in Richtung Osteuropa kaum noch in tatortnahen Hallen zwischengelagert, um sie dort vor einer Verbringung ins Ausland aufwändig in ihrer Identität zu verändern. Vielmehr werden die Fahrzeuge unmittelbar nach dem Diebstahl direkt in das osteuropäische Ausland verbracht. Diese Vorgehensweise ist aber nur dann wirklich erfolgreich, wenn das Erreichen der Landesgrenze noch vor Entdeckung der Tat möglich ist. Insofern erscheinen die östlichen Bundesländer aus Tätersicht als sicheres Operationsgebiet mit einem mehr als ausreichenden „Angebot“. Die dargestellte Vorgehensweise ist beim Diebstahl praktisch aller Kraftfahrzeuge, unabhängig vom Fahrzeugwert, zu beobachten. Daher ist weiterhin mit einer steigenden Belastung der grenznahen Bundesländer einschl. Berlins zu rechnen.

In dem erwähnten einzigen OK-Komplex, in dem die Fahrzeuge nicht in Deutschland entwendet wurden, stammen sie aus Spanien. Eine von Polen dominierte OK-Gruppierung ist darauf spezialisiert, die entwendeten Kfz zunächst nach Deutschland zu verschieben. Mitgeliefert werden ebenfalls in Spanien gestohlene, zum jeweiligen Fahrzeugtyp passende Originalpapiere. Die Kfz werden im Anschluss daran professionell auf die Zulassungsmerkmale aus den spanischen Papieren „umfrisirt“ und dann zugelassen, wobei jetzt deutsche Papiere erlangt werden. Im Anschluss daran werden die Fahrzeuge problemlos mit den neuen Zulassungen über bekannte Internetforen an arglose Erwerber im In- und Ausland verkauft.

Auf die besondere Schadensträchtigkeit der **Kriminalität im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsleben** ist bereits in der Vergangenheit mehrfach hingewiesen worden. Für das aktuelle Berichtsjahr ergibt sich eine extrem große Zunahme bei den erfassten Schäden. Die bereits im Vorjahr beschriebene multinational zusammengesetzte OK-Gruppierung, die mittels Marktmanipulation und Insiderhandel Börsenkurse an sich wertloser Aktien „pushte“ und diese zu dem vermeintlich hohen Wert verkaufen konnte, wird neben dem schon 2008 erfassten Schaden von 85 Mio. € zusätzlich für weitere Schäden in Höhe von insgesamt 675.000.000 € verantwortlich gemacht.

Keiner der anderen OK-Komplexe erreicht diese Schadensdimension. Die beteiligten OK-Gruppierungen favorisieren die Deliktsbereiche Warenkredit-, Konto-Eröffnungs- und Überweisungs- sowie Internetbetrug. Typisch ist in den erstgenannten Feldern, dass in großer Zahl Personen aus überwiegend südosteuropäischen Ländern kurzzeitig nach Berlin geholt werden, um hier behördlich angemeldet bei unterschiedlichen Kreditinstituten Konten zu eröffnen und EC- und andere Zahlungskarten zu beantragen. Mittels dieser Karten haben sie dann auftragsgemäß entweder bestimmte Waren selbst betrügerisch einzukaufen, eigene Mobilfunk- und Finanzierungsverträge abzuschließen oder nach Abmeldung nach Bulgarien, Slowenien, Rumänien oder einen anderen Heimatstaat zurück zu reisen und die betrügerisch erlangten Zahlungskarten ihren Auftraggebern zu überlassen, die damit ihrerseits weitere Straftaten begehen. Der insgesamt von einer dieser OK-Gruppierungen angerichtete Schaden wird mit 1,2 Mio. € beziffert.

Das Feld der organisierten **Zoll- und Steuerdelikte** steht im Berichtsjahr 2009 nur in wenigen Fällen als alleinige Einkommensquelle, sondern ist vielfach eng mit einem anderen Kriminalitätsbereich verzahnt. Ein solcher Fall betrifft Steuerdelikte und Geldwäsche. Es ist ein aus dem Jahr 2008 fortgeschriebener OK-Komplex, bei dem es einer türkischen OK-Gruppierung gelungen war, durch manipulierten Goldhandel die Mehrwertsteuer in Höhe von 3,5 Mio. € erstattet zu bekommen. Die unrechtmäßig erlangten Gewinne sind einer Spirale gleich immer wieder in neue Goldgeschäfte investiert worden. Zwei andere Fälle betreffen vietnamesische OK-Gruppierungen, die neben ihrer Schleusungstätigkeit auch illegal mit Zigaretten handeln.

Im Bereich der **Schleuserkriminalität** ist in der Vergangenheit schon mehrfach über die Dominanz vietnamesischer OK-Gruppierungen berichtet worden, die insbesondere Landsleute über die einschlägig bekannten Routen im Rahmen sog. Garantieschleusungen nach Europa verbringen. Der Strom der illegalen Zuwanderer reißt nicht ab, und so gibt es auch für das Berichtsjahr 2009 wieder eine solche Erstmeldung.

Bei dem Täterkreis handelt es sich um eine vietnamesisch-deutsche OK-Gruppierung. Sie ist darauf spezialisiert, Vietnamesen über den Luft- bzw. Landweg nach Tschechien und von dort aus weiter via Deutschland und ggf. Zwischenaufenthalt an Sammelpunkten in Frankreich bis nach Großbritannien - ggf. auch wiederholt - zu schleusen. Die Statthalter der Organisation residieren in den Transit- und Zielländern. Die illegalen Einwanderer werden auf ihren Stationen in Tschechien, Deutschland und Frankreich in Wohnungen, sog. Safehouses, untergebracht.

Im Jahr 2009 gibt es im Bereich der **Fälschungskriminalität** wieder einen OK-Komplex, der die Einfuhr falscher EURO-Noten betrifft. Die Geldfälschung wird in diesem Jahr nicht wie noch 2008 von Bulgaren, sondern jetzt von Italienern dominiert. Beide Nationalitäten treten eigentlich regelmäßig mit Straftaten im Zusammenhang mit Falschgeld in Erscheinung. Im aktuellen Fall stammen die gefälschten Geldscheine aus Neapel und dürften nach Erkenntnissen der italienischen Polizei aus Druckwerkstätten stammen, die die Camorra kontrolliert. Durch umfangreiche, mit dem LKA München koordinierte Maßnahmen konnten neun Mitglieder der betreffenden OK-Gruppierung festgenommen worden, die auch alle Haftbefehl erhielten. Das bei den diversen polizeilichen Aktionen beschlagnahmte Falschgeld hatte insgesamt einen Nennwert von weit mehr als 250.000 €.

Auch die **Gewaltkriminalität** steht äußerst selten für sich allein als entscheidendes Betätigungsfeld für OK-Gruppierungen. In den drei einschlägigen Fällen hängt die Gewaltanwendung konkret mit der Rotlicht- und Drogenkriminalität zusammen. Zum Einen handelt es sich um zwei Fortschreibungen zu bewaffneten Auseinandersetzungen rivalisierender Rockergruppierungen, darunter ein vollendeter Mord. Zum Anderen liegt eine Erstmeldung auch außerhalb des Rockerbereichs vor, die neben den dominierenden Drogendelikten auch ein Tötungsdelikt zum Nachteil eines Konkurrenten betrifft:

Seit März 2007 war ein kurdischer Drogen- und Streckmittelhändler spurlos verschwunden und als vermisst gemeldet. Anfang des Jahres 2009 erreichten die Berliner Polizei Hinweise auf ein Tötungsdelikt; die zuständige Mordkommission übernahm die Ermittlungen, bei denen sich der Verdacht erhärtete, dass der Vermisste aufgrund seiner Verstrickung in Rauschgiftgeschäfte getötet wurde.

Schäden/Gewinne/Finanzermittlungen/Gewinnabschöpfung

Die für den Berichtszeitraum gemeldeten Schadenssummen belaufen sich auf **699.207.180 €** [145.173.680 €] und die für das Jahr 2009 geschätzten Gewinne addieren sich auf **27.460.895 €** [150.249.300 €].

Die außergewöhnliche Steigerung der Schadenssumme im Vergleich zum geschätzten Gewinn geht insbesondere auf den aus dem Vorjahr fortgeschriebenen OK-Komplex aus dem Bereich der organisierten Wirtschaftskriminalität zurück: Allein im Jahr 2009 ist in diesem Fall des Verstoßes gegen das Wertpapierhandelsgesetz zu den bereits 2008 erfassten 85 Mio. € ein weiterer Schaden von 675.000.000 € (lt. Staatsanwaltschaft die gesamten Börsenumsätze) gemeldet worden. Eine Gewinnangabe war für den Bericht 2009 noch nicht möglich und wird, da das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist, erst 2010 erfolgen können.

Im Jahr 2009 gab es Hinweise in 25 [27] OK-Komplexen auf Geldwäscheaktivitäten, Ermittlungen wegen des konkreten Verdachts der Geldwäsche nach § 261 StGB wurden in 22 [21] OK-Komplexen geführt. In 15 [12] Komplexen wurden insgesamt 159 [128] Verdachtsanzeigen nach dem Geldwäschegesetz erstattet.

Finanzermittlungen wurden in 68 [64] OK-Komplexen durchgeführt, davon in 26 [20] Fällen von der sachbearbeitenden Dienststelle und in 50 [50] Fällen von der Fachdienststelle. In acht Fällen wurde gemeinsam ermittelt.

Maßnahmen der Gewinnabschöpfung in den OK-relevanten Verfahren wurden in 20 [23] OK-Komplexen durchgeführt, dabei wurden Bargeld oder Vermögenswerte von über **18.471.724 €** [87.126.000 €] vorläufig gesichert bzw. beschlagnahmt.

7. Übersicht Straftatenschlüssel

Die Einführung des Straftatenschlüssels mit sechs Stellen im Jahr 2005 vergrößerte den Umfang des Straftatenkataloges (auf ca. 60 Seiten) sowie aller Tabellen erheblich. Aus diesem Grund haben wir in der Druckversion **hier** nur die Hauptgruppen und Summenschlüssel dargestellt.

Die Gesamtheit der Schlüsselzahlen ist in der Tabelle 01 aufgeführt

-----	Straftaten insgesamt
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
300000	Diebstahl ohne erschwerende Umstände
400000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)
700000	Strafrechtliche Nebengesetze
	Summenschlüssel fassen Schlüsselzahlen aus verschiedenen Untergruppen zusammen.
890000	Straftaten insgesamt ohne 725000 Verstöße gegen das Asylverfahrens- und Ausländergesetz
891000	Rauschgiftkriminalität
891100	Direkte Beschaffungskriminalität
892000	Gewaltkriminalität
893000	Wirtschaftskriminalität
893100	Wirtschaftskriminalität bei Betrug
893200	Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht
893300	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich
893400	Wettbewerbsdelikte
895000	Wirtschaftskriminalität i. Z. mit Arbeitsverhältnissen
893600	Betrug und Untreue i. Z. mit Beteiligungen und Kapitalanlagen
895080	Sexueller Missbrauch von Kindern (berlinintern)
896000	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend
897000	Computerkriminalität
898000	Umweltkriminalität (berlinintern)
899000	Straßenkriminalität
899100	Straßenraub (berlinintern)
892000	Straßendiebstahl (berlinintern)

8. Tabellenübersicht 2009 und Tabellenanhang

Nachfolgend werden alle verfügbaren PKS-Tabellen aufgeführt. Als Anlage zu diesem Jahrbuch werden nur die Tabellen **01 Grundtabelle** und **20 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht** beigefügt. Alle übrigen Tabellen können bei LKA St 62 gesondert angefordert werden.

Kontakt

E-Mail lkast62@polizei.berlin.de
 Telefon 030/4664 909 662
 Fax 030/4664 909 698

Tab.-Nr.	Tabellenbezeichnung
01	Grundtabelle
02	Grundtabelle -Wirtschaftskriminalität-
04	Grundtabelle Häusliche Gewalt (berlinintern)
05	Grundtabelle für Straftaten mit Tatmittel "Internet"
07	Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe
08	Tatzeitstatistik
09	Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe
12	Angaben zum aufgeklärten Fall
20	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
21	Tatort-Wohnsitz-Beziehung
22	Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen
28	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach deutsche Tatverdächtigen
29	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach nichtdeutschen Tatverdächtigen
40	Aufgliederung der deutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
50	Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
51	Aufgliederung der türkischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
52	Aufgliederung der serbisch-montenegrinischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (berlinintern)
53	Aufgliederung der italienischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
54	Aufgliederung der polnischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
55	Aufgliederung der rumänischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
59	Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht - ohne Illegale, Stationierungsstreitkräfte, Touristen/Durchreisende
61	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes
62	Straftaten und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Tatverdächtiger
91	Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht
92	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
-----	Straftaten insgesamt	496.468	100,0	36.236	7,3	-	661	324	245.063	49,4	140.065	104.040	36.025	44.162	31,5
000000	Straftaten gegen das Leben	261	0,1	112	42,9	-	1	10	183	70,1	278	229	49	125	45,0
010000	Mord § 211 StGB	71	0,0	42	59,2	-	-	6	57	80,3	94	87	7	44	46,8
010079	Mord	66	0,0	40	60,6	-	-	6	52	78,8	83	76	7	39	47,0
011000	Raubmord	5	0,0	2	40,0	-	-	-	5	100,0	11	11	-	5	45,5
012000	Sexualmord	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	97	0,0	65	67,0	-	1	4	87	89,7	126	110	16	66	52,4
020010	Totschlag	94	0,0	64	68,1	-	1	4	85	90,4	124	109	15	66	53,2
020020	Minder schwerer Totschlag	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
020030	Tötung auf Verlangen	3	0,0	1	33,3	-	-	-	2	66,7	2	1	1	-	0,0
030000	Fahrlässige Tötung ohne VU	76	0,0	-	0,0	-	-	-	24	31,6	43	23	20	11	25,6
040000	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB	17	0,0	5	29,4	-	-	-	15	88,2	16	10	6	4	25,0
040010	Schwangerschaftsabbruch	14	0,0	5	35,7	-	-	-	12	85,7	12	7	5	3	25,0
040020	Schwangerschaftsabbruch ohne ärztliche Feststellung	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
040030	Ärztliche Pflichtverletzung bei Schwangerschaftsabbruch	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	-	1	-	0,0
040040	Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	3	3	-	1	33,3
040050	Inverkehrbringen von Mitteln zum Schwangerschaftsabbruch	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	3.236	0,7	227	7,0	-	4	-	2.252	69,6	1.935	1.841	94	495	25,6
110000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB	1.061	0,2	189	17,8	-	4	-	776	73,1	720	698	22	252	35,0
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	625	0,1	125	20,0	-	3	-	460	73,6	437	432	5	174	39,8
111100	Vergewaltigung und schwere sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)	101	0,0	40	39,6	-	1	-	48	47,5	46	46	-	17	37,0
111200	Vergewaltigung und schwere sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen)	18	0,0	2	11,1	-	-	-	5	27,8	8	8	-	4	50,0
111300	Vergewaltigung und schwere sexuelle Nötigung nicht überfallartig (durch Gruppen)	28	0,0	3	10,7	-	-	-	19	67,9	42	41	1	17	40,5
111400	Vergewaltigung und schwere sexuelle Nötigung nicht überfallartig (durch Einzeltäter)	478	0,1	80	16,7	-	2	-	388	81,2	344	340	4	136	39,5
111500	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung mit Todesfolge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
112000	Sonstige sexuelle Nötigung	256	0,1	61	23,8	-	1	-	155	60,5	155	150	5	61	39,4
113000	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB (z.N. von Personen ab 14 Jahren)	180	0,0	3	1,7	-	-	-	161	89,4	147	135	12	21	14,3
113010	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen (z.N. von Personen ab 14 Jahren)	40	0,0	1	2,5	-	-	-	37	92,5	37	33	4	7	18,9
113020	Sexueller Missbrauch von Gefangenen/Verwahrten (z.N. von Personen ab 14 Jahren)	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	-	1	-	0,0
113030	Sexueller Missbrauch unter Ausnutzen einer Amtsstellung (z.N. von Personen ab 14 Jahren)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
113040	Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-/Behandlungs-/Betreuungsverhältnisses (z.N. von Personen ab 14 Jahren)	20	0,0	-	0,0	-	-	-	17	85,0	13	13	-	2	15,4
113100	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB (z.N. von Personen bis unter 14 Jahren)	119	0,0	2	1,7	-	-	-	106	89,1	106	97	9	13	12,3
113110	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen (z.N. von Personen bis unter 14 Jahren)	118	0,0	2	1,7	-	-	-	105	89,0	105	96	9	13	12,4
113120	Sexueller Missbrauch von Gefangenen/Verwahrten (z.N. von Personen bis unter 14 Jahren)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
113130	Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung (z.N. von Personen bis unter 14 Jahren)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
113140	Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-/Behandlungs-/Betreuungsverhältnisses (z.N. von Personen bis unter 14 Jahren)	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	1.459	0,3	36	2,5	-	-	-	842	57,7	660	639	21	156	23,6
131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	677	0,1	31	4,6	-	-	-	467	69,0	401	386	15	81	20,2
131010	Anbieten von Kindern zu sexuellen Handlungen	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	1	1	-	-	0,0
131100	Sexuelle Handlungen an einem Kind oder durch ein Kind (auch durch Dritte)	306	0,1	25	8,2	-	-	-	243	79,4	208	201	7	43	20,7
131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern	151	0,0	1	0,7	-	-	-	46	30,5	40	40	-	6	15,0
131300	Bestimmen eines Kindes zu sexuellen Handlungen an sich selbst	18	0,0	1	5,6	-	-	-	15	83,3	12	12	-	2	16,7
131400	Einwirken auf Kind mittels Bild oder Ton	46	0,0	-	0,0	-	-	-	30	65,2	28	26	2	3	10,7
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung	52	0,0	1	1,9	-	-	-	43	82,7	27	27	-	5	18,5
131600	Sexueller Missbrauch von Kindern für die Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften	26	0,0	1	3,8	-	-	-	24	92,3	23	23	-	4	17,4
131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	76	0,0	2	2,6	-	-	-	65	85,5	85	79	6	19	22,4
131800	Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
132000	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	552	0,1	-	0,0	-	-	-	195	35,3	154	150	4	48	31,2

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbekannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
132010	Exhibitionistische Handlungen	519	0,1	-	0,0	-	-	-	178	34,3	136	136	-	42	30,9
132020	Erregung öffentlichen Ärgernisses durch sexuelle Handlungen	33	0,0	-	0,0	-	-	-	17	51,5	20	16	4	6	30,0
133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen	103	0,0	1	1,0	-	-	-	88	85,4	43	42	1	6	14,0
134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger	127	0,0	4	3,1	-	-	-	92	72,4	93	92	1	27	29,0
140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	716	0,1	2	0,3	-	-	-	634	88,5	648	596	52	107	16,5
140010	Ausübung der verbotenen Prostitution	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
140020	Jugendgefährdende Prostitution	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB	32	0,0	2	6,3	-	-	-	30	93,8	33	27	6	13	39,4
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger	27	0,0	2	7,4	-	-	-	26	96,3	28	24	4	9	32,1
141200	Ausbeuten von Prostituierten	5	0,0	-	0,0	-	-	-	4	80,0	5	3	2	4	80,0
142000	Zuhälterei	35	0,0	-	0,0	-	-	-	33	94,3	35	28	7	18	51,4
143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c StGB	649	0,1	-	0,0	-	-	-	571	88,0	587	548	39	76	12,9
143010	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse)	43	0,0	-	0,0	-	-	-	30	69,8	27	24	3	2	7,4
143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften	5	0,0	-	0,0	-	-	-	4	80,0	4	4	-	1	25,0
143030	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste	18	0,0	-	0,0	-	-	-	2	11,1	3	2	1	-	0,0
143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren	32	0,0	-	0,0	-	-	-	27	84,4	27	24	3	2	7,4
143200	Verbreitung kinderpornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln	8	0,0	-	0,0	-	-	-	8	100,0	8	8	-	1	12,5
143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie	253	0,1	-	0,0	-	-	-	242	95,7	251	242	9	32	12,7
143400	Verbreitung von Kinderpornographie	261	0,1	-	0,0	-	-	-	233	89,3	257	234	23	38	14,8
143500	Verbreitung jugendpornographischer Schriften (Erzeugnisse) druch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	2	2	-	-	0,0
143600	Besitz/Verschaffung von Jugendpornographie	14	0,0	-	0,0	-	-	-	14	100,0	13	13	-	-	0,0
143700	Verbreitung von Jugendpornographie	13	0,0	-	0,0	-	-	-	9	69,2	9	8	1	1	11,1
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	67.294	13,6	5.642	8,4	-	631	129	51.559	76,6	41.462	33.525	7.937	12.611	30,4
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	6.297	1,3	1.111	17,6	-	397	11	2.397	38,1	2.984	2.689	295	1.118	37,5
210010	Sonstiger Raub	872	0,2	129	14,8	-	1	-	278	31,9	425	375	50	136	32,0
210020	Sonstiger schwerer Raub	375	0,1	73	19,5	-	65	2	119	31,7	225	209	16	74	32,9
210030	Sonstiger Raub mit Todesfolge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
210040	Räuberischer Diebstahl	687	0,1	48	7,0	-	8	2	401	58,4	462	403	59	196	42,4
210050	Sonstige Räuberische Erpressung	745	0,2	223	29,9	-	39	1	388	52,1	593	544	49	243	41,0
211000	Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	18	0,0	7	38,9	-	6	-	7	38,9	9	9	-	5	55,6
211100	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)	11	0,0	5	45,5	-	3	-	3	27,3	6	6	-	3	50,0
211110	Raub auf Geldinstitut (nicht Bankraub im Sinne des § 250 StGB)	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	2	2	-	-	0,0
211120	Schwerer Raub auf Geldinstitut (Bankraub)	5	0,0	4	80,0	-	2	-	2	40,0	4	4	-	3	75,0
211130	Raub mit Todesfolge auf Geldinstitut (Banken/Sparkassen)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
211150	Räuberische Erpressung gegen Geldinstitut (Banken/Sparkassen)	4	0,0	1	25,0	-	1	-	-	0,0	-	-	-	-	x
211200	Raubüberfälle auf Postfilialen	7	0,0	2	28,6	-	3	-	4	57,1	5	5	-	4	80,0
211210	Raub auf Postfiliale	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
211220	Schwerer Raub auf Postfiliale	6	0,0	2	33,3	-	3	-	4	66,7	5	5	-	4	80,0
211230	Raub mit Todesfolge auf Postfiliale	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
211250	Räuberische Erpressung gegen Postfiliale	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
211300	Raubüberfälle auf Postagenturen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
211310	Raub auf Postagentur	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
211320	Schwerer Raub auf Postagentur	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
211330	Raub mit Todesfolge auf Postagentur	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
211350	Räuberische Erpressung gegen Postagentur	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	549	0,1	117	21,3	-	217	5	204	37,2	227	219	8	97	42,7
212010	Raub auf sonstige Zahlstelle oder Geschäft	108	0,0	22	20,4	-	15	-	38	35,2	50	47	3	25	50,0
212020	Schwerer Raub auf sonstige Zahlstelle oder Geschäft	236	0,0	41	17,4	-	113	2	79	33,5	111	107	4	40	36,0
212030	Raub mit Todesfolge auf sonstige Zahlstelle oder Geschäft	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
212050	Räuberische Erpressung gegen sonstige Zahlstelle oder Geschäft	94	0,0	33	35,1	-	36	3	38	40,4	44	43	1	12	27,3
212100	Raubüberfälle auf Spielhallen	62	0,0	13	21,0	-	27	-	22	35,5	36	34	2	21	58,3
212110	Raub auf Spielhalle	8	0,0	1	12,5	-	1	-	1	12,5	1	1	-	1	100,0
212120	Schwerer Raub auf Spielhalle	37	0,0	8	21,6	-	19	-	14	37,8	27	25	2	14	51,9

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
212130	Raub mit Todesfolge auf Spielhalle	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
212150	Räuberische Erpressung gegen Spielhalle	17	0,0	4	23,5	-	7	-	7	41,2	10	10	-	8	80,0
212200	Raubüberfälle auf Tankstellen	49	0,0	8	16,3	-	26	-	27	55,1	29	28	1	14	48,3
212210	Raub auf Tankstelle	4	0,0	2	50,0	-	-	-	1	25,0	1	1	-	-	0,0
212220	Schwerer Raub auf Tankstelle	30	0,0	-	0,0	-	17	-	20	66,7	26	25	1	12	46,2
212230	Raub mit Todesfolge auf Tankstelle	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
212250	Räuberische Erpressung gegen Tankstelle	15	0,0	6	40,0	-	9	-	6	40,0	2	2	-	2	100,0
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
213100	Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
213110	Raub auf Geld- und Kassenboten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
213120	Schwerer Raub auf Geld- und Kassenboten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
213130	Raub mit Todesfolge auf Geld- und Kassenboten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
213150	Räuberische Erpressung gegen Geld- und Kassenboten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
213200	Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
213210	Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
213220	Schwerer Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
213230	Raub mit Todesfolge auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
213250	Räuberische Erpressung gegen Spezialgeldtransportfahrzeuge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	48	0,0	13	27,1	-	7	-	17	35,4	18	18	-	5	27,8
214079	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	13	0,0	1	7,7	-	-	-	4	30,8	5	5	-	2	40,0
214100	Räuberischer Angriff auf Taxifahrer	35	0,0	12	34,3	-	7	-	13	37,1	13	13	-	3	23,1
215000	Zechanschussraub	3	0,0	-	0,0	-	-	-	2	66,7	2	2	-	2	100,0
215010	Zechanschussraub	3	0,0	-	0,0	-	-	-	2	66,7	2	2	-	2	100,0
215020	Schwerer Zechanschussraub	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
215030	Zechanschussraub mit Todesfolge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
215050	Räuberische Erpressung bei Zechanschussraub	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
216000	Handtaschenraub	656	0,1	108	16,5	-	4	-	132	20,1	125	121	4	57	45,6
216010	Handtaschenraub	623	0,1	101	16,2	-	1	-	126	20,2	116	114	2	55	47,4
216020	Schwerer Handtaschenraub	29	0,0	6	20,7	-	3	-	6	20,7	9	7	2	2	22,2
216030	Handtaschenraub mit Todesfolge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
216050	Räuberische Erpressung bei Handtaschenraub	4	0,0	1	25,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2.081	0,4	368	17,7	-	33	-	680	32,7	1.026	938	88	350	34,1
217010	Sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1.325	0,3	192	14,5	-	1	-	385	29,1	623	561	62	206	33,1
217020	Sonstiger schwerer Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	307	0,1	55	17,9	-	18	-	95	30,9	160	154	6	50	31,3
217030	Sonstiger Raub mit Todesfolge auf Straßen, Wegen oder Plätzen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
217050	Sonstige räuberische Erpressung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	449	0,1	121	26,9	-	14	-	200	44,5	331	305	26	114	34,4
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	4	0,0	1	25,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
218010	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
218020	Schwerer Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	2	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
218030	Raub mit Todesfolge zur Erlangung von Betäubungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
218050	Räuberische Erpressung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	1	0,0	1	100,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	259	0,1	24	9,3	-	17	1	169	65,3	272	232	40	82	30,1
219010	Raub in Wohnung	137	0,0	6	4,4	-	1	-	92	67,2	140	118	22	38	27,1
219020	Schwerer Raub in Wohnung	79	0,0	6	7,6	-	13	1	43	54,4	84	77	7	32	38,1
219030	Raub mit Todesfolge in Wohnung	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	2	1	1	-	0,0
219050	Räuberische Erpressung in Wohnung	42	0,0	12	28,6	-	3	-	33	78,6	47	37	10	12	25,5
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	44.466	9,0	3.846	8,6	-	22	107	35.592	80,0	31.182	24.843	6.339	9.353	30,0
221000	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	6	0,0	-	0,0	-	-	-	6	100,0	8	7	1	2	25,0
221010	Körperverletzung mit Todesfolge	6	0,0	-	0,0	-	-	-	6	100,0	8	7	1	2	25,0
221020	Beteiligung an einer Schlägerei mit Todesfolge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB	11.789	2,4	1.904	16,2	-	12	102	8.355	70,9	10.523	8.527	1.996	3.433	32,6
222010	Gefährliche Körperverletzung, sonstige Tatörtlichkeit	6.369	1,3	1.091	17,1	-	8	37	4.996	78,4	6.196	4.912	1.284	2.069	33,4
222020	Schwere Körperverletzung	30	0,0	2	6,7	-	-	-	27	90,0	34	29	5	7	20,6

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
222030	Beteiligung an einer Schlägerei ohne Todesfolge (sonstige Örtlichkeit)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5.390	1,1	811	15,0	-	4	65	3.332	61,8	4.745	3.971	774	1.518	32,0
222110	Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5.376	1,1	810	15,1	-	4	63	3.325	61,8	4.736	3.962	774	1.515	32,0
222120	Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	13	0,0	1	7,7	-	-	2	7	53,8	9	9	-	3	33,3
222130	Beteiligung an einer Schlägerei (schw.KV) auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
223000	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB	708	0,1	3	0,4	-	-	-	689	97,3	633	372	261	239	37,8
223001	Misshandlung von Schutzbefohlenen ab 14 Jahren	162	0,0	1	0,6	-	-	-	157	96,9	159	100	59	73	45,9
223100	Misshandlung von Kindern	546	0,1	2	0,4	-	-	-	532	97,4	487	279	208	174	35,7
224000	Körperverletzung (vorsätzliche leichte)	29.814	6,0	1.939	6,5	-	10	-	25.208	84,6	21.164	17.149	4.015	6.178	29,2
225000	Fahrlässige Körperverletzung	2.149	0,4	-	0,0	-	-	5	1.334	62,1	1.355	913	442	279	20,6
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gemäß §§ 232-233a, 234, 235, 236, 238-239b, 240, 241, 316c StGB	16.531	3,3	685	4,1	-	212	11	13.570	82,1	11.959	10.107	1.852	3.704	31,0
231000	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB	174	0,0	15	8,6	-	-	-	158	90,8	171	92	79	92	53,8
231100	Menschenraub	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
231200	Entziehung Minderjähriger	169	0,0	12	7,1	-	-	-	156	92,3	169	91	78	91	53,8
231300	Kinderhandel	5	0,0	3	60,0	-	-	-	2	40,0	2	1	1	1	50,0
232000	Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 238, 239, 240, 241 StGB	16.200	3,3	661	4,1	-	211	11	13.283	82,0	11.712	9.948	1.764	3.573	30,5
232100	Freiheitsberaubung	390	0,1	9	2,3	-	6	-	312	80,0	376	304	72	141	37,5
232200	Nötigung § 240 StGB	5.583	1,1	652	11,7	-	21	1	4.404	78,9	4.530	3.912	618	1.227	27,1
232201	Nötigung im Straßenverkehr	1.449	0,3	23	1,6	-	-	-	1.083	74,7	1.087	991	96	258	23,7
232202	Nötigung zur Eingehung der Ehe	9	0,0	1	11,1	-	-	-	7	77,8	8	7	1	7	87,5
232279	Sonstige Nötigung	4.125	0,8	628	15,2	-	21	1	3.314	80,3	3.454	2.932	522	968	28,0
232300	Bedrohung	7.996	1,6	-	0,0	-	183	10	6.661	83,3	6.116	5.272	844	2.109	34,5
232400	Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 StGB	2.231	0,4	-	0,0	-	1	-	1.906	85,4	1.636	1.318	318	418	25,6
232410	Nachstellung/Stalking	2.216	0,4	-	0,0	-	1	-	1.891	85,3	1.627	1.310	317	416	25,6
232420	Nachstellung/Stalking mit Todesgefahr/schwerer Gesundheitsschädigung	15	0,0	-	0,0	-	-	-	15	100,0	12	11	1	2	16,7
232430	Nachstellung/Stalking mit Todesfolge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
233000	Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	9	0,0	3	33,3	-	-	-	7	77,8	11	10	1	6	54,5
233079	Sonstiger erpresserischer Menschenraub	9	0,0	3	33,3	-	-	-	7	77,8	11	10	1	6	54,5
233100	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
233200	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
233300	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
234000	Geiselnahme § 239b StGB	5	0,0	-	0,0	-	1	-	5	100,0	13	11	2	5	38,5
234079	Geiselnahme	5	0,0	-	0,0	-	1	-	5	100,0	13	11	2	5	38,5
234100	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen u. -agenturen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
234200	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
234300	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
235000	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
236000	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 StGB	139	0,0	6	4,3	-	-	-	114	82,0	93	82	11	49	52,7
236100	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung	74	0,0	5	6,8	-	-	-	61	82,4	60	52	8	29	48,3
236200	Menschenhandel z.N. von Kindern zum Zweck der sexuellen Ausbeutung	36	0,0	1	2,8	-	-	-	33	91,7	19	19	-	10	52,6
236300	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (mit schwerer körperlicher Misshandlung/Todesgefahr)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
236400	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung	11	0,0	-	0,0	-	-	-	10	90,9	11	11	-	4	36,4
236500	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (durch Anwendung von Gewalt, Drohung, List oder Bemächtigen)	18	0,0	-	0,0	-	-	-	10	55,6	14	11	3	12	85,7
237000	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 StGB	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	3	3	-	3	100,0
237100	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	3	3	-	3	100,0
237200	Menschenhandel z.N. von Kindern zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
237300	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (mit schwerer körperlicher Misshandlung/Todesgefahr)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
237400	Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbekannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt	von Spalte 16				
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch		
														Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
237500	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (durch Anwendung von Gewalt, Drohung, List oder Bemächtigen)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
238000	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a StGB	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
238100	Förderung des Menschenhandels i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
238200	Förderung des Menschenhandels i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
238300	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
238400	Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	94.080	18,9	1.545	1,6	-	-	-	37.624	40,0	29.221	19.288	9.933	9.414	32,2	
300000	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, sonstiges Gut § 242 StGB	25.786	5,2	371	1,4	-	-	-	4.578	17,8	4.723	3.672	1.051	1.376	29,1	
300010	Sonstiger einfacher Diebstahl sonstiges Gut	23.003	4,6	316	1,4	-	-	-	3.157	13,7	3.376	2.664	712	1.028	30,5	
300020	Sonstiger Haus- und Familiendiebstahl	465	0,1	7	1,5	-	-	-	442	95,1	431	277	154	111	25,8	
300030	Sonstiger Diebstahl geringwertiger Sachen	2.007	0,4	43	2,1	-	-	-	728	36,3	793	637	156	201	25,3	
300040	Unbefugter Gebrauch eines sonstigen Fahrzeuges	117	0,0	3	2,6	-	-	-	88	75,2	95	86	9	24	25,3	
300050	Entziehung elektrischer Energie	194	0,0	2	1,0	-	-	-	163	84,0	153	118	35	36	23,5	
3**100	Einfacher Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -insgesamt	414	0,1	11	2,7	-	-	-	236	57,0	276	246	30	75	27,2	
300100	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	408	0,1	11	2,7	-	-	-	234	57,4	272	242	30	72	26,5	
300110	Einfacher Diebstahl von Kraftwagen	223	0,0	10	4,5	-	-	-	79	35,4	104	94	10	33	31,7	
300120	Haus- und Familiendiebstahl von Kraftwagen	8	0,0	-	0,0	-	-	-	8	100,0	10	6	4	5	50,0	
300140	Unbefugter Gebrauch von Kraftwagen	177	0,0	1	0,6	-	-	-	147	83,1	160	143	17	35	21,9	
3**200	Einfacher Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -insgesamt	121	0,0	7	5,8	-	-	-	42	34,7	50	47	3	12	24,0	
300200	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	110	0,0	7	6,4	-	-	-	39	35,5	45	42	3	10	22,2	
300210	Einfacher Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	90	0,0	7	7,8	-	-	-	22	24,4	30	28	2	8	26,7	
300220	Haus- und Familiendiebstahl von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
300240	Unbefugter Gebrauch von Mopeds und Krafträdern	20	0,0	-	0,0	-	-	-	17	85,0	15	14	1	2	13,3	
3**300	Einfacher Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -insgesamt	1.559	0,3	43	2,8	-	-	-	378	24,2	430	405	25	113	26,3	
300300	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	1.411	0,3	40	2,8	-	-	-	361	25,6	406	385	21	106	26,1	
300310	Einfacher Diebstahl von Fahrrädern	1.366	0,3	36	2,6	-	-	-	337	24,7	380	359	21	95	25,0	
300320	Haus- und Familiendiebstahl von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
300330	Diebstahl geringwertiger Fahrräder	20	0,0	4	20,0	-	-	-	10	50,0	8	8	-	3	37,5	
300340	Unbefugter Gebrauch von Fahrrädern	25	0,0	-	0,0	-	-	-	14	56,0	19	19	-	9	47,4	
3**400	Einfacher Diebstahl von Schusswaffen -insgesamt	6	0,0	1	16,7	-	-	-	3	50,0	3	2	1	1	33,3	
300400	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Schusswaffen	2	0,0	1	50,0	-	-	-	1	50,0	1	1	-	1	100,0	
300410	Einfacher Diebstahl von Schusswaffen	2	0,0	1	50,0	-	-	-	1	50,0	1	1	-	1	100,0	
300420	Haus- und Familiendiebstahl von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
3**500	Einfacher Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln -insgesamt	6.870	1,4	4	0,1	-	-	-	354	5,2	327	250	77	131	40,1	
300500	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von unbaren Zahlungsmitteln	1.668	0,3	3	0,2	-	-	-	167	10,0	136	105	31	41	30,1	
300510	Einfacher Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	1.652	0,3	3	0,2	-	-	-	152	9,2	120	93	27	37	30,8	
300520	Haus- und Familiendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	16	0,0	-	0,0	-	-	-	15	93,8	16	12	4	4	25,0	
3**600	Einfacher Diebstahl von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere -insgesamt	21	0,0	2	9,5	-	-	-	8	38,1	9	8	1	3	33,3	
300600	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	12	0,0	-	0,0	-	-	-	4	33,3	5	5	-	3	60,0	
300610	Einfacher Diebstahl von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	12	0,0	-	0,0	-	-	-	4	33,3	5	5	-	3	60,0	
3**700	Einfacher Diebstahl von/aus Automaten -insgesamt	63	0,0	16	25,4	-	-	-	14	22,2	17	17	-	5	29,4	
300700	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von/aus Automaten	37	0,0	15	40,5	-	-	-	7	18,9	8	8	-	3	37,5	
300710	Einfacher Diebstahl von/aus Automaten	33	0,0	13	39,4	-	-	-	6	18,2	6	6	-	2	33,3	
300720	Haus- und Familiendiebstahl von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
300730	Diebstahl geringwertiger Sachen von/aus Automaten	4	0,0	2	50,0	-	-	-	1	25,0	2	2	-	1	50,0	
3**800	Einfacher Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen -insgesamt	137	0,0	2	1,5	-	-	-	90	65,7	16	13	3	4	25,0	
300800	Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	54	0,0	2	3,7	-	-	-	19	35,2	9	8	1	3	33,3	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat 1	Straftat 2	erfasste Fälle 3	% - Anteil an allen Taten 4	Versuche		Tatort unbe- kannt 11	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt 16	von Spalte 16			
				Fälle 5	%		ge- droht 12	ge- schossen 13	Fälle 14	% (AQ) 15		männ- lich 17	weib- lich 18	nichtdeutsch	
														Anzahl 19	% 20
300810	Einfacher Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	54	0,0	2	3,7	-	-	-	19	35,2	9	8	1	3	33,3
300820	Haus- und Familiendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
305*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	201	0,0	7	3,5	-	-	-	29	14,4	30	20	10	7	23,3
305000	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., sonstiges Gut	154	0,0	5	3,2	-	-	-	24	15,6	25	16	9	6	24,0
305010	Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Banken pp.	148	0,0	5	3,4	-	-	-	21	14,2	22	14	8	5	22,7
305030	Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Banken pp.	6	0,0	-	0,0	-	-	-	3	50,0	3	2	1	1	33,3
305500	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von unbaren Zahlungsmitteln	46	0,0	1	2,2	-	-	-	5	10,9	6	4	2	2	33,3
305510	Einfacher Diebstahl in/aus Banken pp. von unbaren Zahlungsmitteln	46	0,0	1	2,2	-	-	-	5	10,9	6	4	2	2	33,3
305600	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1	0,0	1	100,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
305610	Einfacher Diebstahl in/aus Banken pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	1	0,0	1	100,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
305800	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
305810	Einfacher Diebstahl in/aus Banken pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
310*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	2.095	0,4	35	1,7	-	-	-	399	19,0	325	243	82	94	28,9
310000	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, sonstiges Gut	1.953	0,4	33	1,7	-	-	-	323	16,5	301	222	79	87	28,9
310010	Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp.	1.869	0,4	33	1,8	-	-	-	290	15,5	279	205	74	80	28,7
310020	Sonstiger Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp.	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	1	-	1	1	100,0
310030	Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Büro/Werkstatt pp.	82	0,0	-	0,0	-	-	-	32	39,0	26	20	6	7	26,9
310100	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Kraftwagen	6	0,0	-	0,0	-	-	-	2	33,3	4	4	-	3	75,0
310110	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Kraftwagen	6	0,0	-	0,0	-	-	-	2	33,3	4	4	-	3	75,0
310120	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp. von Kraftwagen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
310200	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
310210	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
310220	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp. von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
310300	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Fahrrädern	4	0,0	1	25,0	-	-	-	1	25,0	1	1	-	1	100,0
310310	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Fahrrädern	3	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
310320	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
310330	Einfacher Diebstahl von geringwertigen Fahrrädern	1	0,0	1	100,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	1	100,0
310400	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
310410	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
310420	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp. von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
310500	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von unbaren Zahlungsmitteln	64	0,0	-	0,0	-	-	-	10	15,6	15	13	2	5	33,3
310510	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von unbaren Zahlungsmitteln	64	0,0	-	0,0	-	-	-	10	15,6	15	13	2	5	33,3
310520	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp. von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
310600	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	8	0,0	1	12,5	-	-	-	4	50,0	4	3	1	-	0,0
310610	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von amtlichen Büromaterial	8	0,0	1	12,5	-	-	-	4	50,0	4	3	1	-	0,0
310700	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von/aus Automaten	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
310710	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von/aus Automaten	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
310720	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp. von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
310730	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
310800	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	59	0,0	-	0,0	-	-	-	59	100,0	2	2	-	-	0,0
310810	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	59	0,0	-	0,0	-	-	-	59	100,0	2	2	-	-	0,0
310820	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
315*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	2.998	0,6	31	1,0	-	-	-	292	9,7	317	248	69	114	36,0
315000	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, sonstiges Gut	2.347	0,5	31	1,3	-	-	-	272	11,6	299	233	66	108	36,1
315010	Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp.	2.260	0,5	28	1,2	-	-	-	239	10,6	264	212	52	100	37,9
315020	Sonstiger Haus- und Familiendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp.	4	0,0	-	0,0	-	-	-	4	100,0	4	1	3	3	75,0

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
315030	Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Gaststätten/Hotels pp.	83	0,0	3	3,6	-	-	-	29	34,9	33	22	11	6	18,2
315400	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
315410	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
315420	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
315500	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von unbaren Zahlungsmitteln	630	0,1	-	0,0	-	-	-	14	2,2	15	12	3	6	40,0
315510	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von unbaren Zahlungsmitteln	630	0,1	-	0,0	-	-	-	14	2,2	15	12	3	6	40,0
315520	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
315700	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von/aus Automaten	17	0,0	-	0,0	-	-	-	4	23,5	6	6	-	2	33,3
315710	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von/aus Automaten	17	0,0	-	0,0	-	-	-	4	23,5	6	6	-	2	33,3
315720	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
315730	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Gaststätten/Hotels pp.	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
315800	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	4	0,0	-	0,0	-	-	-	2	50,0	1	1	-	1	100,0
315810	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	4	0,0	-	0,0	-	-	-	2	50,0	1	1	-	1	100,0
315820	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
320*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken	80	0,0	5	6,3	-	-	-	32	40,0	42	35	7	8	19,0
320000	Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, sonstiges Gut	80	0,0	5	6,3	-	-	-	32	40,0	42	35	7	8	19,0
320010	Einfacher Diebstahl in/aus Kiosk	56	0,0	2	3,6	-	-	-	17	30,4	22	17	5	2	9,1
320020	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kiosk	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
320030	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Kiosk	24	0,0	3	12,5	-	-	-	15	62,5	20	18	2	6	30,0
325*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	33.653	6,8	533	1,6	-	-	-	28.616	85,0	21.783	13.483	8.300	7.236	33,2
325000	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), sonstiges Gut	1.191	0,2	35	2,9	-	-	-	292	24,5	282	216	66	99	35,1
325010	Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl)	1.068	0,2	33	3,1	-	-	-	211	19,8	197	152	45	76	38,6
325030	Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl)	123	0,0	2	1,6	-	-	-	81	65,9	90	68	22	24	26,7
325100	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Kraftwagen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
325110	Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von Kraftwagen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
325200	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
325210	Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
325300	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Fahrrädern	5	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
325310	Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von Fahrrädern	5	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
325330	Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von geringwertigen Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
325400	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
325410	Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
325500	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von unbaren Zahlungsmitteln	321	0,1	-	0,0	-	-	-	1	0,3	1	1	-	1	100,0
325510	Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von unbaren Zahlungsmitteln	321	0,1	-	0,0	-	-	-	1	0,3	1	1	-	1	100,0
325700	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von/aus Automaten	3	0,0	1	33,3	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
325710	Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von/aus Automaten	3	0,0	1	33,3	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
325730	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
325800	Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	7	0,0	-	0,0	-	-	-	5	71,4	2	2	-	1	50,0
325810	Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	7	0,0	-	0,0	-	-	-	5	71,4	2	2	-	1	50,0
326*00	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) -insgesamt	32.126	6,5	497	1,5	-	-	-	28.318	88,1	21.575	13.327	8.248	7.169	33,2
326000	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), sonstiges Gut	32.117	6,5	497	1,5	-	-	-	28.315	88,2	21.574	13.326	8.248	7.169	33,2

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
326010	Sonstiger einfacher Ladendiebstahl	14.535	2,9	346	2,4	-	-	-	11.309	77,8	8.827	5.210	3.617	3.660	41,5
326030	Sonstiger einfacher Ladendiebstahl geringwertiger Sachen	17.582	3,5	151	0,9	-	-	-	17.006	96,7	14.518	9.313	5.205	4.191	28,9
326200	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Mopeds und Krafrädern	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
326210	Einfacher Ladendiebstahl von Mopeds und Krafrädern	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
326300	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Fahrrädern	3	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
326310	Einfacher Ladendiebstahl von Fahrrädern	3	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
326330	Einfacher Ladendiebstahl von geringwertigen Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
326400	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
326410	Einfacher Ladendiebstahl von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
326800	Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	5	0,0	-	0,0	-	-	-	2	40,0	2	1	1	-	0,0
326810	Einfacher Ladendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	5	0,0	-	0,0	-	-	-	2	40,0	2	1	1	-	0,0
330*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	33	0,0	3	9,1	-	-	-	9	27,3	12	11	1	6	50,0
330000	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, sonstiges Gut	31	0,0	3	9,7	-	-	-	9	29,0	12	11	1	6	50,0
330010	Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster	29	0,0	3	10,3	-	-	-	8	27,6	11	11	-	6	54,5
330030	Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Vitrine/Schaufenster	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	1	-	1	-	0,0
330200	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
330210	Einfacher Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
330300	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
330310	Einfacher Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
330330	Einfacher Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von geringwertigen Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
330400	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
330410	Einfacher Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
330800	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
330810	Einfacher Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
335*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnungen	3.697	0,7	139	3,8	-	-	-	1.738	47,0	1.756	1.232	524	426	24,3
335000	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung, sonstiges Gut	3.565	0,7	139	3,9	-	-	-	1.657	46,5	1.688	1.190	498	407	24,1
335010	Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen	3.147	0,6	136	4,3	-	-	-	1.355	43,1	1.416	996	420	339	23,9
335020	Sonstiger Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen	255	0,1	2	0,8	-	-	-	233	91,4	231	165	66	55	23,8
335030	Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Wohnungen	163	0,0	1	0,6	-	-	-	69	42,3	68	48	20	15	22,1
335200	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
335210	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
335220	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
335300	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von Fahrrädern	4	0,0	-	0,0	-	-	-	1	25,0	1	1	-	-	0,0
335310	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von Fahrrädern	3	0,0	-	0,0	-	-	-	1	33,3	1	1	-	-	0,0
335320	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen von Fahrrädern	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
335330	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von geringwertigen Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
335400	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von Schusswaffen	3	0,0	-	0,0	-	-	-	2	66,7	2	1	1	-	0,0
335410	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von Schusswaffen	3	0,0	-	0,0	-	-	-	2	66,7	2	1	1	-	0,0
335420	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
335500	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von unbaren Zahlungsmitteln	118	0,0	-	0,0	-	-	-	72	61,0	72	46	26	21	29,2
335510	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von unbaren Zahlungsmitteln	107	0,0	-	0,0	-	-	-	61	57,0	62	40	22	18	29,0
335520	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen von unbaren Zahlungsmitteln	11	0,0	-	0,0	-	-	-	11	100,0	11	7	4	3	27,3
335700	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von/aus Automaten	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	3	3	-	-	0,0
335710	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
335720	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen von/aus Automaten	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
335730	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Wohnungen von/aus Automaten	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	2	2	-	-	0,0
335800	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	4	0,0	-	0,0	-	-	-	3	75,0	3	2	1	1	33,3
335810	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	4	0,0	-	0,0	-	-	-	3	75,0	3	2	1	1	33,3

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
335820	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
340*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen	508	0,1	17	3,3	-	-	-	54	10,6	68	53	15	22	32,4
340000	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen, sonstiges Gut	376	0,1	16	4,3	-	-	-	40	10,6	48	36	12	15	31,3
340010	Sonstiger einfacher Diebstahl aus Keller/Boden	339	0,1	14	4,1	-	-	-	32	9,4	38	30	8	15	39,5
340020	Sonstiger Haus- und Familiendiebstahl aus Keller/Boden	4	0,0	-	0,0	-	-	-	4	100,0	4	2	2	-	0,0
340030	Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen aus Keller/Boden	33	0,0	2	6,1	-	-	-	4	12,1	6	4	2	-	0,0
340200	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von Mopeds und Krafrädern	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
340210	Einfacher Diebstahl aus Keller/Boden von Mopeds und Krafrädern	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
340220	Haus- und Familiendiebstahl aus Keller/Boden von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
340300	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von Fahrrädern	129	0,0	1	0,8	-	-	-	14	10,9	22	19	3	7	31,8
340310	Einfacher Diebstahl aus Keller/Boden von Fahrrädern	124	0,0	1	0,8	-	-	-	12	9,7	20	17	3	6	30,0
340320	Haus- und Familiendiebstahl aus Keller/Boden von Fahrrädern	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
340330	Einfacher Diebstahl aus Keller/Boden von geringwertigen Fahrrädern	4	0,0	-	0,0	-	-	-	1	25,0	1	1	-	1	100,0
340400	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
340410	Einfacher Diebstahl aus Keller/Boden von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
340420	Haus- und Familiendiebstahl aus Keller/Boden von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
340700	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von/aus Automaten	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
340710	Einfacher Diebstahl aus Keller/Boden von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
340720	Haus- und Familiendiebstahl aus Keller/Boden von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
340730	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen aus Keller/Boden von/aus Automaten	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
340800	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
340810	Einfacher Diebstahl aus Keller/Boden von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
340820	Haus- und Familiendiebstahl aus Keller/Boden von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	638	0,1	21	3,3	-	-	-	107	16,8	138	127	11	34	24,6
345000	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, sonstiges Gut	625	0,1	20	3,2	-	-	-	106	17,0	137	127	10	34	24,8
345010	Sonstiger einfacher Diebstahl aus Baustelle	598	0,1	19	3,2	-	-	-	96	16,1	125	119	6	29	23,2
345020	Haus- und Familiendiebstahl aus Baustelle	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345030	Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen aus Baustelle	27	0,0	1	3,7	-	-	-	10	37,0	12	8	4	5	41,7
345100	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Kraftwagen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345110	Einfacher Diebstahl aus Baustelle von Kraftwagen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345120	Haus- und Familiendiebstahl aus Baustelle von Kraftwagen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345200	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345210	Einfacher Diebstahl aus Baustelle von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345220	Haus- und Familiendiebstahl aus Baustelle von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345300	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Fahrrädern	2	0,0	1	50,0	-	-	-	1	50,0	1	-	1	-	0,0
345310	Einfacher Diebstahl aus Baustelle von Fahrrädern	2	0,0	1	50,0	-	-	-	1	50,0	1	-	1	-	0,0
345320	Haus- und Familiendiebstahl aus Baustelle von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345330	Einfacher Diebstahl aus Baustelle von geringwertigen Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345500	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von unbaren Zahlungsmitteln	11	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
345510	Einfacher Diebstahl aus Baustelle von unbaren Zahlungsmitteln	11	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
345520	Haus- und Familiendiebstahl aus Baustelle von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345700	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345710	Einfacher Diebstahl aus Baustelle von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345720	Haus- und Familiendiebstahl aus Baustelle von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
345730	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen aus Baustelle von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
350*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	1.318	0,3	72	5,5	-	-	-	143	10,8	164	145	19	61	37,2
350000	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut	1.283	0,3	72	5,6	-	-	-	141	11,0	160	141	19	59	36,9
350010	Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Kfz	1.241	0,2	70	5,6	-	-	-	128	10,3	143	125	18	57	39,9
350020	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	-	1	-	0,0
350030	Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Kfz	41	0,0	2	4,9	-	-	-	12	29,3	17	17	-	3	17,6
350200	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Mopeds und Kraffrädern	9	0,0	-	0,0	-	-	-	2	22,2	4	4	-	2	50,0
350210	Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von Mopeds und Kraffrädern	9	0,0	-	0,0	-	-	-	2	22,2	4	4	-	2	50,0
350220	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz von Mopeds und Kraffrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
350300	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Fahrrädern	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
350310	Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von Fahrrädern	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
350320	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
350330	Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von geringwertigen Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
350400	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
350410	Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
350420	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
350500	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von unbaren Zahlungsmitteln	23	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
350510	Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von unbaren Zahlungsmitteln	23	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
350520	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
350700	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von/aus Automaten	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
350710	Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von/aus Automaten	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
350720	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
350730	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Kfz von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
350800	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
350810	Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
350820	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
355000	Einfacher Diebstahl an Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut	7.844	1,6	112	1,4	-	-	-	307	3,9	296	284	12	82	27,7
355010	Einfacher Diebstahl an Kraftfahrzeug	7.003	1,4	98	1,4	-	-	-	265	3,8	266	254	12	75	28,2
355020	Haus- und Familiendiebstahl an Kfz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
355030	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen an Kfz	841	0,2	14	1,7	-	-	-	42	5,0	40	40	-	9	22,5
371000	Einfacher Diebstahl -insgesamt aus Apotheken von Betäubungsmitteln	4	0,0	-	0,0	-	-	-	2	50,0	2	1	1	-	0,0
371010	Einfacher Diebstahl von Btm aus Apotheken	4	0,0	-	0,0	-	-	-	2	50,0	2	1	1	-	0,0
371020	Haus- und Familiendiebstahl von Btm aus Apotheken	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
371030	Einfacher Diebstahl von geringwertigem Btm aus Apotheken	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
372000	Einfacher Diebstahl -insgesamt aus Arztpraxen von Betäubungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
372010	Einfacher Diebstahl von Btm aus Arztpraxen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
372020	Haus- und Familiendiebstahl von Btm aus Arztpraxen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
372030	Einfacher Diebstahl von geringwertigem Btm aus Arztpraxen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
373000	Einfacher Diebstahl -insgesamt aus Krankenhäusern von Betäubungsmitteln	4	0,0	-	0,0	-	-	-	1	25,0	1	1	-	-	0,0
373010	Einfacher Diebstahl von Btm aus Krankenhäusern	4	0,0	-	0,0	-	-	-	1	25,0	1	1	-	-	0,0
373030	Einfacher Diebstahl von geringwertigem Btm aus Krankenhäusern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
374000	Einfacher Diebstahl -insgesamt bei Herstellern und Großhändlern von Betäubungsmitteln	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	3	3	-	-	0,0
374010	Einfacher Diebstahl von Btm bei Herstellern und Großhändlern	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	3	3	-	-	0,0
374030	Einfacher Diebstahl von geringwertigem Btm bei Herstellern und Großhändlern	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
375000	Einfacher Diebstahl -insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	7	0,0	-	0,0	-	-	-	5	71,4	6	6	-	1	16,7
375010	Einfacher Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Btm	7	0,0	-	0,0	-	-	-	5	71,4	6	6	-	1	16,7
390000	Einfacher Taschendiebstahl, sonstiges Gut	7.519	1,5	119	1,6	-	-	-	394	5,2	342	288	54	214	62,6
390010	Einfacher Taschendiebstahl von sonstigen Gegenständen	7.337	1,5	116	1,6	-	-	-	385	5,2	336	283	53	213	63,4
390030	Einfacher Taschendiebstahl von sonstigen geringwertigen Gegenständen	182	0,0	3	1,6	-	-	-	9	4,9	9	8	1	4	44,4
390400	Einfacher Taschendiebstahl von Schusswaffen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
390410	Einfacher Taschendiebstahl von Schusswaffen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
390500	Einfacher Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	3.989	0,8	-	0,0	-	-	-	85	2,1	91	75	16	57	62,6
390510	Einfacher Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	3.989	0,8	-	0,0	-	-	-	85	2,1	91	75	16	57	62,6
395000	Einfacher Diebstahl von Großvieh	1	0,0	1	100,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
395010	Einfacher Diebstahl von Großvieh	1	0,0	1	100,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
395020	Haus- und Familiendiebstahl von Großvieh	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
4**00	Schwerer Diebstahl -insgesamt §§ 243-244a StGB	90.834	18,3	17.745	19,5	-	-	-	7.018	7,7	5.393	4.853	540	2.219	41,1
400000	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, sonstiges Gut	9.094	1,8	1.972	21,7	-	-	-	1.249	13,7	1.210	1.072	138	395	32,6
400010	Sonstiger schwerer Diebstahl,sonstige Örtlichkeit,sonstiges Gut	8.851	1,8	1.952	22,1	-	-	-	1.027	11,6	924	834	90	264	28,6
400020	Sonstiger Diebstahl mit Waffen	195	0,0	14	7,2	-	-	-	188	96,4	237	208	29	90	38,0
400030	Sonstiger Bandendiebstahl	21	0,0	3	14,3	-	-	-	18	85,7	32	20	12	26	81,3
400040	Sonstiger schwerer Bandendiebstahl	27	0,0	3	11,1	-	-	-	16	59,3	47	38	9	25	53,2
4**100	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Kraftwagen	6.848	1,4	1.911	27,9	-	-	-	414	6,0	445	424	21	253	56,9
400100	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Kraftwagen	6.816	1,4	1.899	27,9	-	-	-	404	5,9	430	413	17	251	58,4
400110	Sonstiger schwerer Diebstahl von Kraftwagen	6.791	1,4	1.895	27,9	-	-	-	381	5,6	386	371	15	216	56,0
400120	Diebstahl von Kraftwagen mit Waffen	7	0,0	2	28,6	-	-	-	7	100,0	18	17	1	16	88,9
400130	Bandendiebstahl von Kraftwagen	3	0,0	1	33,3	-	-	-	3	100,0	9	9	-	6	66,7
400140	Schwerer Bandendiebstahl von Kraftwagen	15	0,0	1	6,7	-	-	-	13	86,7	30	29	1	25	83,3
4**200	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Mopeds und Krafrädern	2.538	0,5	341	13,4	-	-	-	234	9,2	254	245	9	62	24,4
400200	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Mopeds und Krafrädern	2.457	0,5	327	13,3	-	-	-	230	9,4	251	242	9	60	23,9
400210	Sonstiger schwerer Diebstahl von Mopeds und Krafrädern	2.451	0,5	327	13,3	-	-	-	227	9,3	244	236	8	59	24,2
400220	Diebstahl von Mopeds und Krafrädern mit Waffen	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	4	4	-	1	25,0
400230	Bandendiebstahl von Mopeds und Krafrädern	3	0,0	-	0,0	-	-	-	1	33,3	4	3	1	-	0,0
400240	Schwerer Bandendiebstahl von Mopeds und Krafrädern	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
4**300	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Fahrrädern	20.130	4,1	285	1,4	-	-	-	881	4,4	739	705	34	210	28,4
400300	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Fahrrädern	17.903	3,6	263	1,5	-	-	-	818	4,6	678	648	30	191	28,2
400310	Sonstiger schwerer Diebstahl von Fahrrädern	17.888	3,6	260	1,5	-	-	-	803	4,5	655	626	29	183	27,9
400320	Diebstahl von Fahrrädern mit Waffen	12	0,0	3	25,0	-	-	-	12	100,0	23	23	-	5	21,7
400330	Bandendiebstahl von Fahrrädern	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	3	3	-	3	100,0
400340	Schwerer Bandendiebstahl von Fahrrädern	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	2	1	1	-	0,0
4**400	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Schusswaffen	8	0,0	-	0,0	-	-	-	3	37,5	4	3	1	1	25,0
400400	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Schusswaffen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
400410	Sonstiger schwerer Diebstahl von Schusswaffen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
400420	Diebstahl von Schusswaffen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
400430	Bandendiebstahl von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
400440	Schwerer Bandendiebstahl von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
4**500	Schwerer Diebstahl -insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	260	0,1	4	1,5	-	-	-	25	9,6	26	24	2	11	42,3
400500	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von unbaren Zahlungsmitteln	129	0,0	-	0,0	-	-	-	10	7,8	7	6	1	1	14,3
400510	Sonstiger schwerer Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	129	0,0	-	0,0	-	-	-	10	7,8	7	6	1	1	14,3
400520	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
400530	Bandendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
400540	Schwerer Bandendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
4**600	Schwerer Diebstahl -insgesamt von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	5	0,0	1	20,0	-	-	-	1	20,0	1	1	-	-	0,0
400600	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	4	0,0	1	25,0	-	-	-	1	25,0	1	1	-	-	0,0
400610	Sonstiger schwerer Diebstahl von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	4	0,0	1	25,0	-	-	-	1	25,0	1	1	-	-	0,0
400620	Diebstahl von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
400630	Bandendiebstahl von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
400640	Schwerer Bandendiebstahl von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
4**700	Schwerer Diebstahl -insgesamt von/aus Automaten	734	0,1	146	19,9	-	-	-	78	10,6	116	109	7	39	33,6
400700	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von/aus Automaten	478	0,1	127	26,6	-	-	-	62	13,0	94	88	6	29	30,9
400710	Sonstiger schwerer Diebstahl von/aus Automaten	477	0,1	126	26,4	-	-	-	61	12,8	93	87	6	29	31,2
400720	Diebstahl von/aus Automaten mit Waffen	1	0,0	1	100,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
400730	Bandendiebstahl von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
400740	Schwerer Bandendiebstahl von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
4**800	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	49	0,0	10	20,4	-	-	-	5	10,2	6	5	1	4	66,7

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat 1	Straftat 2	erfasste Fälle 3	% - Anteil an allen Taten 4	Versuche		Tatort unbekannt 11	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt 16	von Spalte 16			
				Fälle 5	% 6		ge- droht 12	ge- schossen 13	Fälle 14	% (AQ) 15		männ- lich 17	weib- lich 18	nichtdeutsch	
														Anzahl 19	% 20
400800	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	13	0,0	2	15,4	-	-	-	2	15,4	3	2	1	1	33,3
400810	Sonstiger schwerer Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	13	0,0	2	15,4	-	-	-	2	15,4	3	2	1	1	33,3
400820	Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
400830	Bandendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
400840	Schwerer Bandendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	83	0,0	23	27,7	-	-	-	108	130,1	9	9	-	5	55,6
405000	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., sonstiges Gut	74	0,0	22	29,7	-	-	-	104	140,5	3	3	-	2	66,7
405010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Banken pp.	54	0,0	22	40,7	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
405020	Sonstiger Diebstahl in/aus Banken pp. mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405030	Sonstiger Bandendiebstahl in/aus Banken pp.	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405040	Sonstiger schwerer Bandendiebstahl in/aus Banken pp.	20	0,0	-	0,0	-	-	-	104	520,0	3	3	-	2	66,7
405500	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von unbaren Zahlungsmitteln	8	0,0	1	12,5	-	-	-	3	37,5	5	5	-	2	40,0
405510	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Banken pp. von unbaren Zahlungsmitteln	8	0,0	1	12,5	-	-	-	3	37,5	5	5	-	2	40,0
405520	Diebstahl in/aus Banken pp. von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405530	Bandendiebstahl in/aus Banken pp. von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Banken pp. von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405600	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405610	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Banken pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405620	Diebstahl in/aus Banken pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405630	Bandendiebstahl in/aus Banken pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405640	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Banken pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405800	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	1	100,0
405810	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Banken pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	1	100,0
405820	Diebstahl in/aus Banken pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405830	Bandendiebstahl in/aus Banken pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
405840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Banken pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	4.651	0,9	1.812	39,0	-	-	-	440	9,5	428	411	17	145	33,9
410000	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, sonstiges Gut	4.590	0,9	1.801	39,2	-	-	-	428	9,3	414	400	14	145	35,0
410010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp.	4.569	0,9	1.796	39,3	-	-	-	409	9,0	397	383	14	139	35,0
410020	Sonstiger Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. mit Waffen	13	0,0	5	38,5	-	-	-	13	100,0	21	21	-	5	23,8
410030	Sonstiger Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp.	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410040	Sonstiger schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp.	8	0,0	-	0,0	-	-	-	6	75,0	10	10	-	5	50,0
410100	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Kraftwagen	21	0,0	8	38,1	-	-	-	8	38,1	16	12	4	1	6,3
410110	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Kraftwagen	20	0,0	8	40,0	-	-	-	7	35,0	14	10	4	1	7,1
410120	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Kraftwagen mit Waffen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	2	2	-	-	0,0
410130	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Kraftwagen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410140	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Kraftwagen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410200	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Mopeds und Krafrädern	7	0,0	-	0,0	-	-	-	1	14,3	1	1	-	-	0,0
410210	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Mopeds und Krafrädern	7	0,0	-	0,0	-	-	-	1	14,3	1	1	-	-	0,0
410220	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Mopeds und Krafrädern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410230	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410240	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410300	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Fahrrädern	3	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
410310	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Fahrrädern	3	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
410320	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Fahrrädern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410330	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410340	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410400	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410410	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
410420	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Schusswaffen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410430	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410440	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410500	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von unbaren Zahlungsmitteln	9	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
410510	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von unbaren Zahlungsmitteln	9	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
410520	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410530	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410600	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
410610	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
410620	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410630	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410640	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410700	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von/aus Automaten	13	0,0	1	7,7	-	-	-	2	15,4	4	4	-	-	0,0
410710	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von/aus Automaten	13	0,0	1	7,7	-	-	-	2	15,4	4	4	-	-	0,0
410720	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von/aus Automaten mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410730	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410740	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410800	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	7	0,0	2	28,6	-	-	-	1	14,3	1	1	-	-	0,0
410810	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	6	0,0	2	33,3	-	-	-	1	16,7	1	1	-	-	0,0
410820	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410830	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
410840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
415*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	2.363	0,5	613	25,9	-	-	-	161	6,8	184	173	11	81	44,0
415000	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, sonstiges Gut	2.152	0,4	602	28,0	-	-	-	147	6,8	169	159	10	71	42,0
415010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp.	2.149	0,4	601	28,0	-	-	-	145	6,7	166	156	10	71	42,8
415020	Sonstiger Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. mit Waffen	2	0,0	1	50,0	-	-	-	1	50,0	2	2	-	1	50,0
415030	Sonstiger Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp.	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415040	Sonstiger schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp.	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	3	3	-	-	0,0
415400	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415410	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415420	Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Schusswaffen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415430	Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415440	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415500	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von unbaren Zahlungsmitteln	8	0,0	-	0,0	-	-	-	2	25,0	2	2	-	1	50,0
415510	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von unbaren Zahlungsmitteln	8	0,0	-	0,0	-	-	-	2	25,0	2	2	-	1	50,0
415520	Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415530	Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415700	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von/aus Automaten	202	0,0	11	5,4	-	-	-	12	5,9	16	15	1	9	56,3
415710	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von/aus Automaten	202	0,0	11	5,4	-	-	-	12	5,9	16	15	1	9	56,3
415720	Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von/aus Automaten mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415730	Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415740	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415800	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
415810	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
415820	Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbekannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
415830	Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
415840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
420*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken	426	0,1	195	45,8	-	-	-	52	12,2	84	80	4	36	42,9
420000	Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, sonstiges Gut	426	0,1	195	45,8	-	-	-	52	12,2	84	80	4	36	42,9
420010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	424	0,1	194	45,8	-	-	-	51	12,0	82	78	4	35	42,7
420020	Diebstahl in/aus Kiosken mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
420030	Bandendiebstahl in/aus Kiosken	2	0,0	1	50,0	-	-	-	1	50,0	3	3	-	1	33,3
420040	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kiosken	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	3.447	0,7	1.223	35,5	-	-	-	1.016	29,5	1.057	924	133	557	52,7
425000	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), sonstiges Gut	2.558	0,5	1.169	45,7	-	-	-	304	11,9	418	390	28	184	44,0
425010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp.	2.485	0,5	1.162	46,8	-	-	-	243	9,8	328	312	16	133	40,5
425020	Sonstiger Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. mit Waffen	43	0,0	5	11,6	-	-	-	40	93,0	47	44	3	22	46,8
425030	Sonstiger Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp.	11	0,0	2	18,2	-	-	-	7	63,6	22	14	8	21	95,5
425040	Sonstiger schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp.	19	0,0	-	0,0	-	-	-	14	73,7	38	37	1	20	52,6
425100	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Kraftwagen	3	0,0	2	66,7	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
425110	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Kraftwagen	3	0,0	2	66,7	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
425120	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Kraftwagen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425130	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Kraftwagen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425140	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Kraftwagen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425200	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Mopeds und Krafträdern	1	0,0	1	100,0	-	-	-	1	100,0	2	2	-	2	100,0
425210	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Mopeds und Krafträdern	1	0,0	1	100,0	-	-	-	1	100,0	2	2	-	2	100,0
425220	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Mopeds und Krafträdern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425230	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425240	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425300	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Fahrrädern	7	0,0	3	42,9	-	-	-	1	14,3	1	1	-	1	100,0
425310	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Fahrrädern	7	0,0	3	42,9	-	-	-	1	14,3	1	1	-	1	100,0
425320	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Fahrrädern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425330	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425340	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425400	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Schusswaffen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
425410	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Schusswaffen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
425420	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Schusswaffen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425430	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425440	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425500	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von unbaren Zahlungsmitteln	4	0,0	1	25,0	-	-	-	2	50,0	2	2	-	1	50,0
425510	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von unbaren Zahlungsmitteln	4	0,0	1	25,0	-	-	-	2	50,0	2	2	-	1	50,0
425520	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425530	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425700	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von/aus Automaten	28	0,0	4	14,3	-	-	-	2	7,1	2	2	-	1	50,0
425710	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von/aus Automaten	28	0,0	4	14,3	-	-	-	2	7,1	2	2	-	1	50,0
425720	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von/aus Automaten mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425730	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
425740	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16				
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch		
														Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
425800	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	10	0,0	4	40,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
425810	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	10	0,0	4	40,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
425820	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
425830	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
425840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426*00	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) -insgesamt	835	0,2	39	4,7	-	-	-	706	84,6	651	544	107	382	58,7	
426000	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), sonstiges Gut	828	0,2	38	4,6	-	-	-	705	85,1	647	540	107	379	58,6	
426010	Sonstiger schwerer Ladendiebstahl	384	0,1	24	6,3	-	-	-	269	70,1	179	137	42	111	62,0	
426020	Sonstiger Ladendiebstahl mit Waffen	410	0,1	9	2,2	-	-	-	408	99,5	449	382	67	242	53,9	
426030	Sonstiger bandenmäßiger Ladendiebstahl	30	0,0	4	13,3	-	-	-	25	83,3	36	32	4	35	97,2	
426040	Sonstiger schwerer bandenmäßiger Ladendiebstahl	4	0,0	1	25,0	-	-	-	3	75,0	5	5	-	4	80,0	
426200	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426210	Sonstiger schwerer Ladendiebstahl von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426220	Ladendiebstahl von Mopeds und Krafrädern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426230	Bandenmäßiger Ladendiebstahl von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426240	Schwerer bandenmäßiger Ladendiebstahl von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426300	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Fahrrädern	6	0,0	-	0,0	-	-	-	1	16,7	4	4	-	3	75,0	
426310	Sonstiger schwerer Ladendiebstahl von Fahrrädern	6	0,0	-	0,0	-	-	-	1	16,7	4	4	-	3	75,0	
426320	Ladendiebstahl von Fahrrädern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426330	Bandenmäßiger Ladendiebstahl von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426340	Schwerer bandenmäßiger Ladendiebstahl von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426400	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426410	Sonstiger schwerer Ladendiebstahl von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426420	Ladendiebstahl von Schusswaffen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426430	Bandenmäßiger Ladendiebstahl von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426440	Schwerer bandenmäßiger Ladendiebstahl von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426800	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	1	100,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
426810	Sonstiger schwerer Ladendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	0,0	1	100,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
426820	Ladendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426830	Bandenmäßiger Ladendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
426840	Schwerer bandenmäßiger Ladendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
430*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	163	0,0	36	22,1	-	-	-	21	12,9	28	28	-	8	28,6	
430000	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, sonstiges Gut	159	0,0	34	21,4	-	-	-	21	13,2	28	28	-	8	28,6	
430010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster	158	0,0	33	20,9	-	-	-	20	12,7	26	26	-	8	30,8	
430020	Sonstiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster mit Waffen	1	0,0	1	100,0	-	-	-	1	100,0	2	2	-	-	0,0	
430030	Sonstiger bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
430040	Sonstiger schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
430200	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
430210	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
430220	Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Mopeds und Krafrädern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
430230	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
430240	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
430300	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Fahrrädern	1	0,0	1	100,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
430310	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Fahrrädern	1	0,0	1	100,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
430320	Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Fahrrädern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
430330	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
430340	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
430400	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
430410	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
430420	Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Schusswaffen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
430430	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
430440	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
430800	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	3	0,0	1	33,3	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
430810	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	3	0,0	1	33,3	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
430820	Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
430830	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
430840	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
435*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnung (incl. TWE 436***)	9.028	1,8	3.313	36,7	-	-	-	1.006	11,1	795	678	117	323	40,6
435000	Sonstiger Wohnungseinbruch (ohne TWE)	3.949	0,8	1.543	39,1	-	-	-	480	12,2	443	368	75	169	38,1
435200	Wohnungseinbruch (ohne TWE) von Mopeds und Krafträdern	2	0,0	1	50,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
435300	Wohnungseinbruch (ohne TWE) von Fahrrädern	3	0,0	-	0,0	-	-	-	2	66,7	2	2	-	1	50,0
435400	Wohnungseinbruch (ohne TWE) von Schusswaffen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
435500	Wohnungseinbruch (ohne TWE) von unbaren Zahlungsmitteln	8	0,0	-	0,0	-	-	-	3	37,5	3	3	-	-	0,0
435700	Wohnungseinbruch (ohne TWE) von/aus Automaten	2	0,0	1	50,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
435800	Wohnungseinbruch (ohne TWE) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	3	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
436*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnung als Tageswohnungseinbruch	5.060	1,0	1.768	34,9	-	-	-	521	10,3	402	356	46	177	44,0
436000	Sonstiger Tageswohnungseinbruch	5.046	1,0	1.766	35,0	-	-	-	521	10,3	402	356	46	177	44,0
436200	Tageswohnungseinbruch von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
436300	Tageswohnungseinbruch von Fahrrädern	1	0,0	1	100,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
436400	Tageswohnungseinbruch von Schusswaffen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
436500	Tageswohnungseinbruch von unbaren Zahlungsmitteln	8	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
436700	Tageswohnungseinbruch von/aus Automaten	4	0,0	1	25,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
436800	Tageswohnungseinbruch von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
440*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	12.516	2,5	2.324	18,6	-	-	-	400	3,2	257	228	29	56	21,8
440000	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen, sonstiges Gut	10.294	2,1	2.307	22,4	-	-	-	338	3,3	202	178	24	42	20,8
440010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Keller/Boden	10.289	2,1	2.306	22,4	-	-	-	336	3,3	200	176	24	42	21,0
440020	Sonstiger Diebstahl in/aus Keller/Boden mit Waffen	5	0,0	1	20,0	-	-	-	2	40,0	3	3	-	-	0,0
440030	Sonstiger bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
440040	Sonstiger schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
440200	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Mopeds und Krafträdern	8	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
440210	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Keller/Boden von Mopeds und Krafträdern	8	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
440220	Diebstahl in/aus Keller/Boden von Mopeds und Krafträdern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
440230	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
440240	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
440300	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Fahrrädern	2.197	0,4	17	0,8	-	-	-	59	2,7	66	62	4	15	22,7
440310	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Keller/Boden von Fahrrädern	2.194	0,4	16	0,7	-	-	-	54	2,5	59	55	4	12	20,3
440320	Diebstahl in/aus Keller/Boden von Fahrrädern mit Waffen	3	0,0	1	33,3	-	-	-	3	100,0	3	3	-	1	33,3
440330	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	2	x	4	4	-	2	50,0
440340	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
440400	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Schusswaffen	3	0,0	-	0,0	-	-	-	2	66,7	3	2	1	-	0,0
440410	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Keller/Boden von Schusswaffen	3	0,0	-	0,0	-	-	-	2	66,7	3	2	1	-	0,0
440420	Diebstahl in/aus Keller/Boden von Schusswaffen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
440430	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
440440	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
440700	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von/aus Automaten	4	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
440710	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Keller/Boden von/aus Automaten	4	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
440720	Diebstahl in/aus Keller/Boden von/aus Automaten mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat 1	Straftat 2	erfasste Fälle 3	% - Anteil an allen Taten 4	Versuche		Tatort unbekannt 11	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt 16	von Spalte 16			
				Fälle 5	% 6		ge- droht 12	ge- schossen 13	Fälle 14	% (AQ) 15		männ- lich 17	weib- lich 18	nichtdeutsch	
														Anzahl 19	% 20
440730	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
440740	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
440800	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	10	0,0	-	0,0	-	-	-	1	10,0	2	2	-	2	100,0
440810	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Keller/Boden von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	10	0,0	-	0,0	-	-	-	1	10,0	2	2	-	2	100,0
440820	Diebstahl in/aus Keller/Boden von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
440830	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
440840	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	1.202	0,2	136	11,3	-	-	-	45	3,7	80	75	5	28	35,0
445000	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, sonstiges Gut	1.191	0,2	134	11,3	-	-	-	43	3,6	78	73	5	27	34,6
445010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Baustelle	1.189	0,2	134	11,3	-	-	-	41	3,4	73	68	5	23	31,5
445020	Sonstiger Diebstahl in/aus Baustelle mit Waffen	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	5	5	-	4	80,0
445030	Sonstiger bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445040	Sonstiger schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445100	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Kraftwagen	8	0,0	2	25,0	-	-	-	2	25,0	2	2	-	1	50,0
445110	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Baustelle von Kraftwagen	8	0,0	2	25,0	-	-	-	2	25,0	2	2	-	1	50,0
445120	Diebstahl in/aus Baustelle von Kraftwagen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445130	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von Kraftwagen	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445140	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von Kraftwagen	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445200	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445210	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Baustelle von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445220	Diebstahl in/aus Baustelle von Mopeds und Krafrädern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445230	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445240	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von Mopeds und Krafrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445300	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445310	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Baustelle von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445320	Diebstahl in/aus Baustelle von Fahrrädern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445330	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445340	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445500	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von unbaren Zahlungsmitteln	2	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
445510	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Baustelle von unbaren Zahlungsmitteln	2	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
445520	Diebstahl in/aus Baustelle von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445530	Bandendiebstahl in/aus Baustelle von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Baustelle von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445700	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von/aus Automaten	1	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
445710	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Baustelle von/aus Automaten	1	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
445720	Diebstahl in/aus Baustelle von/aus Automaten mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445730	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
445740	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
450*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	19.246	3,9	3.378	17,6	-	-	-	847	4,4	553	534	19	295	53,3
450000	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut	19.129	3,9	3.365	17,6	-	-	-	844	4,4	545	528	17	295	54,1
450010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kfz	19.098	3,8	3.358	17,6	-	-	-	815	4,3	512	495	17	274	53,5
450020	Sonstiger Diebstahl in/aus Kfz mit Waffen	26	0,0	6	23,1	-	-	-	25	96,2	27	27	-	14	51,9
450030	Sonstiger bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz	3	0,0	1	33,3	-	-	-	3	100,0	11	11	-	9	81,8
450040	Sonstiger schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	5	5	-	5	100,0

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
450200	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Mopeds und Krafträdern	63	0,0	12	19,0	-	-	-	2	3,2	8	6	2	-	0,0
450210	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kfz von Mopeds und Krafträdern	63	0,0	12	19,0	-	-	-	2	3,2	8	6	2	-	0,0
450220	Diebstahl in/aus Kfz von Mopeds und Krafträdern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450230	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450240	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von Mopeds und Krafträdern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450300	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Fahrrädern	9	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
450310	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kfz von Fahrrädern	9	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
450320	Diebstahl in/aus Kfz von Fahrrädern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450330	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450340	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von Fahrrädern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450400	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Schusswaffen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	1	100,0
450410	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kfz von Schusswaffen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	1	100,0
450420	Diebstahl in/aus Kfz von Schusswaffen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450430	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450440	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450500	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von unbaren Zahlungsmitteln	42	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
450510	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kfz von unbaren Zahlungsmitteln	42	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
450520	Diebstahl in/aus Kfz von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450530	Bandendiebstahl in/aus Kfz von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kfz von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450700	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von/aus Automaten	2	0,0	1	50,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
450710	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kfz von/aus Automaten	2	0,0	1	50,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
450720	Diebstahl in/aus Kfz von/aus Automaten mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450730	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450740	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von/aus Automaten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450800	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450810	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kfz von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450820	Diebstahl in/aus Kfz von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450830	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
450840	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
455000	Schwerer Diebstahl -insgesamt an Kraftfahrzeugen	436	0,1	56	12,8	-	-	-	26	6,0	40	36	4	19	47,5
455010	Sonstiger schwerer Diebstahl an Kfz	432	0,1	56	13,0	-	-	-	22	5,1	27	25	2	13	48,1
455020	Diebstahl an Kfz mit Waffen	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	7	6	1	5	71,4
455030	Bandenmäßiger Diebstahl an Kfz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
455040	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl an Kfz	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	6	5	1	1	16,7
471000	Schwerer Diebstahl -insgesamt aus Apotheken von Betäubungsmitteln	3	0,0	-	0,0	-	-	-	1	33,3	1	1	-	-	0,0
471010	Sonstiger schwerer Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	3	0,0	-	0,0	-	-	-	1	33,3	1	1	-	-	0,0
471020	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
471030	Bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
471040	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
472000	Schwerer Diebstahl -insgesamt aus Arztpraxen von Betäubungsmitteln	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
472010	Sonstiger schwerer Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
472020	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
472030	Bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
472040	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
473000	Schwerer Diebstahl -insgesamt aus Krankenhäusern von Betäubungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
473010	Sonstiger schwerer Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
473020	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
473030	Bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
473040	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
474000	Schwerer Diebstahl -insgesamt bei Herstellern und Großhändlern von Betäubungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
474010	Sonstiger schwerer Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
474020	Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
474030	Bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
474040	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
475000	Schwerer Diebstahl -insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
475010	Sonstiger schwerer Diebstahl von Rezeptformular zur Erlangung von Betäubungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
475020	Diebstahl von Rezeptformular zur Erlangung von Betäubungsmitteln mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
475030	Bandenmäßiger Diebstahl von Rezeptformular zur Erlangung von Betäubungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
475040	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl von Rezeptformular zur Erlangung von Betäubungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
490000	Schwerer Taschendiebstahl, sonstiges Gut	332	0,1	43	13,0	-	-	-	114	34,3	111	80	31	96	86,5
490010	Sonstiger schwerer Taschendiebstahl	251	0,1	25	10,0	-	-	-	75	29,9	60	49	11	49	81,7
490020	Sonstiger Taschendiebstahl mit Waffen	44	0,0	2	4,5	-	-	-	5	11,4	8	7	1	5	62,5
490030	Sonstiger bandenmäßiger Taschendiebstahl	32	0,0	15	46,9	-	-	-	29	90,6	44	26	18	43	97,7
490040	Sonstiger schwerer bandenmäßiger Taschendiebstahl	5	0,0	1	20,0	-	-	-	5	100,0	6	1	5	6	100,0
490400	Schwerer Taschendiebstahl von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
490410	Sonstiger schwerer Taschendiebstahl von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
490420	Taschendiebstahl von Schusswaffen mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
490430	Bandenmäßiger Taschendiebstahl von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
490440	Schwerer bandenmäßiger Taschendiebstahl von Schusswaffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
490500	Schwerer Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	42	0,0	2	4,8	-	-	-	5	11,9	7	6	1	6	85,7
490510	Sonstiger schwerer Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	31	0,0	-	0,0	-	-	-	3	9,7	4	4	-	3	75,0
490520	Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen	9	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
490530	Bandenmäßiger Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	2	0,0	2	100,0	-	-	-	2	100,0	3	2	1	3	100,0
490540	Schwerer bandenmäßiger Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
495000	Schwerer Diebstahl von Großvieh	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
495010	Sonstiger schwerer Großviehdiebstahl	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
495020	Großviehdiebstahl mit Waffen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
495030	Bandenmäßiger Großviehdiebstahl	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
495040	Schwerer bandenmäßiger Großviehdiebstahl	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
****00	Diebstahl -insgesamt	184.914	37,2	19.290	10,4	-	-	-	44.642	24,1	32.988	22.682	10.306	10.986	33,3
***100	Diebstahl -insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	7.262	1,5	1.922	26,5	-	-	-	650	9,0	711	660	51	326	45,9
***200	Diebstahl -insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	2.659	0,5	348	13,1	-	-	-	276	10,4	300	288	12	72	24,0
***300	Diebstahl -insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme	21.689	4,4	328	1,5	-	-	-	1.259	5,8	1.102	1.046	56	306	27,8
***400	Diebstahl -insgesamt von Schusswaffen	14	0,0	1	7,1	-	-	-	6	42,9	7	5	2	2	28,6
***500	Diebstahl -insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	7.130	1,4	8	0,1	-	-	-	379	5,3	344	266	78	139	40,4
***600	Diebstahl -insgesamt von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	26	0,0	3	11,5	-	-	-	9	34,6	10	9	1	3	30,0
***700	Diebstahl -insgesamt von/aus Automaten	797	0,2	162	20,3	-	-	-	92	11,5	133	126	7	44	33,1
***800	Diebstahl -insgesamt von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	186	0,0	12	6,5	-	-	-	95	51,1	20	16	4	7	35,0
*05*00	Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	284	0,1	30	10,6	-	-	-	137	48,2	37	27	10	12	32,4
*10*00	Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	6.746	1,4	1.847	27,4	-	-	-	839	12,4	738	640	98	233	31,6
*15*00	Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5.361	1,1	644	12,0	-	-	-	453	8,4	494	414	80	193	39,1
*20*00	Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken	506	0,1	200	39,5	-	-	-	84	16,6	126	115	11	44	34,9
*25*00	Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	37.100	7,5	1.756	4,7	-	-	-	29.632	79,9	22.434	14.055	8.379	7.566	33,7
*26*00	Diebstahl -insgesamt Ladendiebstahl	32.961	6,6	536	1,6	-	-	-	29.024	88,1	21.909	13.605	8.304	7.364	33,6
*30*00	Diebstahl -insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	196	0,0	39	19,9	-	-	-	30	15,3	40	39	1	14	35,0
*35*00	Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnungen	12.725	2,6	3.452	27,1	-	-	-	2.744	21,6	2.474	1.854	620	723	29,2
*40*00	Diebstahl -insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	13.024	2,6	2.341	18,0	-	-	-	454	3,5	318	274	44	75	23,6
*45*00	Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	1.840	0,4	157	8,5	-	-	-	152	8,3	218	202	16	62	28,4
*50*00	Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	20.564	4,1	3.450	16,8	-	-	-	990	4,8	696	658	38	351	50,4
*55000	Diebstahl -insgesamt an Kraftfahrzeugen	8.280	1,7	168	2,0	-	-	-	333	4,0	335	319	16	101	30,1
*71000	Diebstahl -insgesamt aus Apotheken von Betäubungsmitteln	7	0,0	-	0,0	-	-	-	3	42,9	3	2	1	-	0,0
*72000	Diebstahl -insgesamt aus Arztpraxen von Betäubungsmitteln	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
*73000	Diebstahl -insgesamt aus Krankenhäusern von Betäubungsmitteln	4	0,0	-	0,0	-	-	-	1	25,0	1	1	-	-	0,0
*74000	Diebstahl -insgesamt bei Herstellern und Großhändlern von Betäubungsmitteln	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	3	3	-	-	0,0
*75000	Diebstahl -insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	7	0,0	-	0,0	-	-	-	5	71,4	6	6	-	1	16,7

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbekannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt	von Spalte 16				
				Fälle	%		ge-droht	ge-schossen	Fälle	%(AQ)		männlich	weiblich	nichtdeutsch		
														Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
*90*00	Diebstahl -insgesamt Taschendiebstahl	11.883	2,4	164	1,4	-	-	-	598	5,0	481	393	88	315	65,5	
*95000	Diebstahl -insgesamt von Großvieh	1	0,0	1	100,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x	
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	111.328	22,4	9.068	8,1	-	-	-	72.526	65,1	41.986	29.774	12.212	12.846	30,6	
510000	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	92.998	18,7	8.653	9,3	-	-	-	61.447	66,1	35.793	25.278	10.515	10.574	29,5	
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	25.923	5,2	1.472	5,7	-	-	-	18.009	69,5	8.983	6.159	2.824	2.713	30,2	
511100	Betrügerisches Erlangen von Kfz	224	0,0	22	9,8	-	-	-	209	93,3	192	164	28	96	50,0	
511200	Sonstiger Warenkreditbetrug	15.421	3,1	1.112	7,2	-	-	-	10.069	65,3	6.141	4.011	2.130	1.870	30,5	
511201	Tankbetrug	4.975	1,0	5	0,1	-	-	-	1.693	34,0	1.477	1.164	313	422	28,6	
511202	Stoßbetrug	19	0,0	1	5,3	-	-	-	18	94,7	7	6	1	4	57,1	
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges	10.427	2,1	1.106	10,6	-	-	-	8.358	80,2	4.681	2.862	1.819	1.455	31,1	
511300	Warenbetrug	10.278	2,1	338	3,3	-	-	-	7.731	75,2	2.943	2.202	741	808	27,5	
512000	Grundstücks- und Baubetrug	48	0,0	-	0,0	-	-	-	48	100,0	24	23	1	8	33,3	
512001	Baubetrug	12	0,0	-	0,0	-	-	-	13	108,3	16	16	-	6	37,5	
512002	Grundstücksbetrug	36	0,0	-	0,0	-	-	-	35	97,2	8	7	1	2	25,0	
513000	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	142	0,0	4	2,8	-	-	-	130	91,5	99	88	11	9	9,1	
513100	Prospektbetrug	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
513200	Anlagebetrug	128	0,0	3	2,3	-	-	-	118	92,2	88	79	9	8	9,1	
513300	Betrug bei Börsenspekulationen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
513400	Beteiligungsbetrug	9	0,0	-	0,0	-	-	-	9	100,0	11	9	2	1	9,1	
513500	Kautionsbetrug	3	0,0	1	33,3	-	-	-	1	33,3	1	-	1	-	0,0	
513600	Umschuldungsbetrug	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	3	3	-	-	0,0	
514000	Geldkreditbetrug	603	0,1	192	31,8	-	-	-	511	84,7	579	431	148	274	47,3	
514100	Kreditbetrug	51	0,0	-	0,0	-	-	-	46	90,2	53	37	16	20	37,7	
514200	Subventionsbetrug	52	0,0	-	0,0	-	-	-	48	92,3	88	65	23	29	33,0	
514300	Krediterlangungsbetrug	468	0,1	188	40,2	-	-	-	410	87,6	437	326	111	227	51,9	
514400	Wechselbetrug	32	0,0	4	12,5	-	-	-	7	21,9	6	6	-	2	33,3	
514500	Wertpapierbetrug	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
515000	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	18.489	3,7	20	0,1	-	-	-	18.053	97,6	14.123	10.144	3.979	3.420	24,2	
515001	Beförderungsererschleichung	18.369	3,7	17	0,1	-	-	-	17.968	97,8	14.031	10.062	3.969	3.388	24,1	
515002	Erschleichen des Eintritts zu einer Veranstaltung oder Einrichtung	84	0,0	2	2,4	-	-	-	77	91,7	86	77	9	32	37,2	
515003	Erschleichen von Leistungen eines Automaten	20	0,0	1	5,0	-	-	-	6	30,0	6	5	1	1	16,7	
515004	Erschleichen von Leistungen eines öffentlichen Zwecken dienenden TK-Netzes	16	0,0	-	0,0	-	-	-	2	12,5	2	2	-	-	0,0	
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	14.705	3,0	1.482	10,1	-	-	-	4.099	27,9	1.489	1.136	353	628	42,2	
516100	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Schecks	77	0,0	28	36,4	-	-	-	38	49,4	36	26	10	6	16,7	
516200	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	4.067	0,8	116	2,9	-	-	-	1.286	31,6	441	345	96	205	46,5	
516300	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	3.857	0,8	387	10,0	-	-	-	867	22,5	481	336	145	135	28,1	
516400	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	2.718	0,5	295	10,9	-	-	-	808	29,7	200	169	31	83	41,5	
516500	Betrug unter Verwendung von Zahlungskartendaten	3.783	0,8	633	16,7	-	-	-	1.042	27,5	423	333	90	235	55,6	
516900	Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel	203	0,0	23	11,3	-	-	-	58	28,6	48	38	10	17	35,4	
517000	Sonstiger Betrug	33.088	6,7	5.483	16,6	-	-	-	20.597	62,2	13.162	9.351	3.811	4.378	33,3	
517100	Leistungsbetrug	2.410	0,5	482	20,0	-	-	-	1.259	52,2	625	486	139	157	25,1	
517200	Leistungskreditbetrug	3.007	0,6	92	3,1	-	-	-	2.357	78,4	1.755	1.291	464	388	22,1	
517300	Arbeitsvermittlungsbetrug	450	0,1	65	14,4	-	-	-	448	99,6	48	35	13	6	12,5	
517400	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB	315	0,1	110	34,9	-	-	-	304	96,5	348	268	80	144	41,4	
517410	Betrug zum Nachteil einer Versicherung	309	0,1	107	34,6	-	-	-	299	96,8	343	263	80	143	41,7	
517420	Versicherungsmissbrauch	6	0,0	3	50,0	-	-	-	5	83,3	5	5	-	1	20,0	
517500	Computerbetrug	2.592	0,5	386	14,9	-	-	-	516	19,9	429	333	96	129	30,1	
517600	Provisionsbetrug	680	0,1	92	13,5	-	-	-	423	62,2	159	131	28	40	25,2	
517700	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	54	0,0	5	9,3	-	-	-	54	100,0	61	35	26	25	41,0	
517800	Sonstiger Sozialleistungsbetrug	1.417	0,3	65	4,6	-	-	-	1.329	93,8	1.379	860	519	495	35,9	
517900	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	1.899	0,4	113	6,0	-	-	-	948	49,9	540	421	119	280	51,9	
518100	Abrechnungsbetrug	478	0,1	15	3,1	-	-	-	453	94,8	243	149	94	54	22,2	
518110	Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen	402	0,1	7	1,7	-	-	-	392	97,5	196	114	82	35	17,9	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat 1	Straftat 2	erfasste Fälle 3	% - Anteil an allen Taten 4	Versuche		Tatort unbe- kannt 11	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt 16	von Spalte 16			
				Fälle 5	%		ge- droht 12	ge- schossen 13	Fälle 14	% (AQ) 15		männ- lich 17	weib- lich 18	nichtdeutsch	
														Anzahl 19	% 20
518179	Sonstiger Abrechnungsbetrug	76	0,0	8	10,5	-	-	-	61	80,3	48	35	13	19	39,6
518200	Einmietbetrug	466	0,1	5	1,1	-	-	-	419	89,9	381	275	106	80	21,0
518300	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	5.232	1,1	1.519	29,0	-	-	-	3.390	64,8	1.579	1.229	350	835	52,9
518310	Kontoeröffnungsbetrug	1.484	0,3	206	13,9	-	-	-	1.080	72,8	664	543	121	519	78,2
518320	Überweisungsbetrug	3.748	0,8	1.313	35,0	-	-	-	2.310	61,6	953	717	236	337	35,4
518400	Zechbetrug	758	0,2	2	0,3	-	-	-	657	86,7	400	328	72	107	26,8
518800	Kreditvermittlungsbetrug	88	0,0	13	14,8	-	-	-	72	81,8	47	40	7	8	17,0
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	13.242	2,7	2.519	19,0	-	-	-	7.968	60,2	6.114	4.252	1.862	1.931	31,6
520000	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	1.412	0,3	-	0,0	-	-	-	1.308	92,6	1.040	757	283	242	23,3
521000	Untreue § 266 StGB	761	0,2	-	0,0	-	-	-	708	93,0	653	465	188	115	17,6
521079	Sonstige Untreue	748	0,2	-	0,0	-	-	-	698	93,3	641	454	187	114	17,8
521100	Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	13	0,0	-	0,0	-	-	-	10	76,9	13	12	1	1	7,7
522000	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	456	0,1	-	0,0	-	-	-	423	92,8	284	237	47	78	27,5
523000	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	195	0,0	-	0,0	-	-	-	177	90,8	132	79	53	54	40,9
530000	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	7.114	1,4	23	0,3	-	-	-	3.717	52,2	3.645	2.612	1.033	919	25,2
530010	Sonstige Unterschlagung (§ 246 ohne Kfz)	5.109	1,0	17	0,3	-	-	-	2.546	49,8	2.530	1.785	745	578	22,8
530020	Sonstige Unterschlagung (§ 247 ohne Kfz)	590	0,1	1	0,2	-	-	-	318	53,9	331	212	119	74	22,4
530030	Unterschlagung geringwertiger Sachen	906	0,2	3	0,3	-	-	-	386	42,6	385	282	103	98	25,5
531000	Unterschlagung von Kfz	509	0,1	2	0,4	-	-	-	467	91,7	480	396	84	189	39,4
531010	Unterschlagung von Kfz	483	0,1	2	0,4	-	-	-	442	91,5	456	384	72	179	39,3
531020	Unterschlagung von Kfz (Haus- und Familienunterschlagung)	26	0,0	-	0,0	-	-	-	25	96,2	25	13	12	10	40,0
540000	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	5.874	1,2	73	1,2	-	-	-	4.496	76,5	3.242	2.493	749	1.635	50,4
540001	Sonstige Urkundenfälschung	4.091	0,8	47	1,1	-	-	-	2.970	72,6	2.369	1.844	525	1.075	45,4
540002	Mittelbare Falschbeurkundung	906	0,2	12	1,3	-	-	-	863	95,3	502	379	123	425	84,7
540003	Verändern von amtlichen Ausweisen	44	0,0	1	2,3	-	-	-	41	93,2	42	37	5	21	50,0
540004	Urkundenunterdrückung, Veränderung einer Grenzbezeichnung	71	0,0	-	0,0	-	-	-	45	63,4	51	37	14	10	19,6
540005	Vorbereitung der Fälschung von amtlichen Ausweisen	3	0,0	-	0,0	-	-	-	2	66,7	2	2	-	1	50,0
540006	Verschaffen von falschen amtlichen Ausweisen	73	0,0	1	1,4	-	-	-	72	98,6	62	51	11	58	93,5
540007	Fälschung von Gesundheitszeugnissen	5	0,0	-	0,0	-	-	-	5	100,0	4	2	2	1	25,0
540008	Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse	7	0,0	-	0,0	-	-	-	6	85,7	7	6	1	2	28,6
540009	Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
540010	Missbrauch von Ausweispapieren	222	0,0	3	1,4	-	-	-	169	76,1	177	126	51	109	61,6
541000	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	37	0,0	1	2,7	-	-	-	28	75,7	28	26	2	9	32,1
541001	Manipulation von Fahrtenschreibern	11	0,0	-	0,0	-	-	-	10	90,9	11	10	1	6	54,5
541079	Sonstige Fälschung technischer Aufzeichnungen	26	0,0	1	3,8	-	-	-	18	69,2	18	17	1	4	22,2
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	2	2	-	-	0,0
543000	Fälschung beweis erheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	413	0,1	8	1,9	-	-	-	294	71,2	175	130	45	63	36,0
543010	Fälschung beweis erheblicher Daten	402	0,1	8	2,0	-	-	-	288	71,6	170	125	45	59	34,7
543020	Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung	11	0,0	-	0,0	-	-	-	6	54,5	5	5	-	4	80,0
550000	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln §§ 146-149, 151, 152, 152a, 152b StGB	3.464	0,7	318	9,2	-	-	-	1.093	31,6	401	311	90	219	54,6
550010	Gewerbs- und bandenmäßige Geldfälschung	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
550020	Wertpapierfälschung	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	3	3	-	1	33,3
550030	Fälschung von Geld und Wertzeichen fremder Währungsgebiete	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
551000	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3, 148, 149 StGB	182	0,0	1	0,5	-	-	-	183	100,5	187	121	66	103	55,1
551010	Geldfälschung (einschließlich Vorbereitungshandlung, ohne Inverkehrbringen)	10	0,0	-	0,0	-	-	-	10	100,0	12	12	-	6	50,0
551020	Wertzeichenfälschung	170	0,0	1	0,6	-	-	-	171	100,6	173	107	66	96	55,5
551030	Vorbereitung der Fälschung von Geld und Wertzeichen	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	2	2	-	1	50,0
552000	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB	205	0,0	18	8,8	-	-	-	205	100,0	128	118	10	54	42,2
552010	Inverkehrbringen von Falschgeld	198	0,0	17	8,6	-	-	-	198	100,0	122	112	10	51	41,8
552020	Inverkehrbringen von Falschgeld (nach gutgläubigem Erwerb)	7	0,0	1	14,3	-	-	-	7	100,0	8	8	-	4	50,0

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbekannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge-droht	ge-schossen	Fälle	% (AQ)		männ-lich	weib-lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
553000	Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB	3.074	0,6	299	9,7	-	-	-	702	22,8	85	70	15	63	74,1
553100	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB	1.034	0,2	296	28,6	-	-	-	379	36,7	65	51	14	49	75,4
553110	Gebrauch falscher Zahlungskarten ohne Garantiefunktion, Schecks oder Wechsel	85	0,0	25	29,4	-	-	-	16	18,8	20	15	5	9	45,0
553120	Gebrauch falscher Zahlungskarten mit Garantiefunktion oder Scheckvordrucke	949	0,2	271	28,6	-	-	-	363	38,3	45	36	9	40	88,9
553200	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB	2.040	0,4	3	0,1	-	-	-	323	15,8	51	44	7	40	78,4
553210	Feilhalten, Verschaffen o. Überlassen falscher Zahlungskarten, Schecks o. Wechsel / Nachmachen o. Verfälschen von Zahlungskarten, Schecks o. Wechseln	23	0,0	1	4,3	-	-	-	9	39,1	9	8	1	4	44,4
553220	Feilhalten, Verschaffen o. Überlassen falscher Zahlungskarten mit Garantiefunktion o. Vordrucke für Schecks / Nachmachen oder Verfälschen von Zahlungskarten mit Garantiefunktion oder Scheckvordrucken	2.017	0,4	2	0,1	-	-	-	314	15,6	43	37	6	37	86,0
560000	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	466	0,1	1	0,2	-	-	-	465	99,8	289	247	42	59	20,4
561000	Bankrott	391	0,1	1	0,3	-	-	-	391	100,0	199	173	26	33	16,6
562000	Besonders schwerer Fall des Bankrotts	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
563000	Verletzung der Buchführungspflicht	68	0,0	-	0,0	-	-	-	67	98,5	92	77	15	26	28,3
564000	Gläubigerbegünstigung	4	0,0	-	0,0	-	-	-	4	100,0	5	3	2	1	20,0
565000	Schuldnerbegünstigung	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	4	3	1	-	0,0
600000	Sonstige Straftatbestände (StGB)	102.587	20,7	1.616	1,6	-	25	79	49.758	48,5	39.324	30.784	8.540	10.205	26,0
610000	Erpressung § 253 StGB	374	0,1	183	48,9	-	3	-	271	72,5	335	284	51	141	42,1
610001	Schutzgelderpressung	13	0,0	5	38,5	-	-	-	5	38,5	5	4	1	4	80,0
610079	Sonstige Erpressung	358	0,1	176	49,2	-	3	-	264	73,7	328	279	49	135	41,2
611000	Erpressung auf sexueller Grundlage	3	0,0	2	66,7	-	-	-	2	66,7	2	1	1	2	100,0
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 145, 145a, 145c, 145d StGB	13.732	2,8	110	0,8	-	20	3	11.319	82,4	10.288	8.440	1.848	2.862	27,8
620001	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	271	0,1	4	1,5	-	15	-	165	60,9	168	155	13	26	15,5
620002	Bildung bewaffneter Gruppen	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	4	3	1	4	100,0
620003	Bildung krimineller Vereinigungen	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	19	17	2	3	15,8
620004	Anleitung zu Straftaten	2	0,0	1	50,0	-	-	-	1	50,0	1	1	-	-	0,0
620005	Amtsanmaßung	99	0,0	2	2,0	-	-	-	57	57,6	63	54	9	13	20,6
620006	Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen	68	0,0	2	2,9	-	-	-	62	91,2	60	54	6	9	15,0
620007	Verwahrungsbruch	24	0,0	-	0,0	-	-	-	8	33,3	8	8	-	2	25,0
620008	Verletzung amtlicher Bekanntmachungen	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	1	1	-	1	100,0
620009	Verstrickungsbruch, Siegelbruch	55	0,0	-	0,0	-	-	-	35	63,6	40	34	6	17	42,5
620010	Nichtanzeige geplanter Straftaten	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	5	5	-	2	40,0
620011	Belohnung und Billigung von Straftaten	7	0,0	-	0,0	-	-	-	2	28,6	2	2	-	-	0,0
620013	Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln	1.534	0,3	4	0,3	-	2	-	742	48,4	692	564	128	135	19,5
620014	Verstoß gegen Weisung während Führungsaufsicht	9	0,0	-	0,0	-	-	-	9	100,0	9	9	-	3	33,3
620015	Verstoß gegen das Berufsverbot	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	3.102	0,6	97	3,1	-	2	3	3.003	96,8	2.774	2.406	368	810	29,2
621010	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	35	0,0	1	2,9	-	-	-	13	37,1	14	11	3	2	14,3
621020	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	2.883	0,6	-	0,0	-	2	3	2.829	98,1	2.647	2.303	344	780	29,5
621030	Widerstand gegen gleichgestellte Personen	72	0,0	-	0,0	-	-	-	69	95,8	68	57	11	24	35,3
621040	Gefangenenbefreiung	110	0,0	96	87,3	-	-	-	91	82,7	112	91	21	21	18,8
621050	Gefangenenmeuterei	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	5	5	-	3	60,0
622000	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	6.718	1,4	-	0,0	-	1	-	5.863	87,3	5.584	4.486	1.098	1.673	30,0
622100	Hausfriedensbruch	6.715	1,4	-	0,0	-	1	-	5.861	87,3	5.551	4.457	1.094	1.673	30,1
622200	Schwerer Hausfriedensbruch	3	0,0	-	0,0	-	-	-	2	66,7	35	31	4	-	0,0
623000	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	567	0,1	-	0,0	-	-	-	353	62,3	518	483	35	84	16,2
623010	Landfriedensbruch	200	0,0	-	0,0	-	-	-	124	62,0	234	214	20	38	16,2
623020	Besonders schwerer Landfriedensbruch	367	0,1	-	0,0	-	-	-	229	62,4	286	271	15	46	16,1
624000	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	714	0,1	-	0,0	-	-	-	691	96,8	713	486	227	177	24,8
624010	Vortäuschen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung	59	0,0	-	0,0	-	-	-	58	98,3	51	8	43	8	15,7

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
624079	Vortäuschen einer sonstigen Straftat	354	0,1	-	0,0	-	-	-	336	94,9	365	248	117	99	27,1
624100	Vortäuschen eines Raubes	131	0,0	-	0,0	-	-	-	131	100,0	138	106	32	24	17,4
624200	Vortäuschen eines Diebstahls	170	0,0	-	0,0	-	-	-	166	97,6	180	142	38	55	30,6
624201	Vortäuschen eines Kfz-Diebstahls	78	0,0	-	0,0	-	-	-	77	98,7	85	73	12	27	31,8
624279	Vortäuschen eines sonstigen Diebstahles	92	0,0	-	0,0	-	-	-	89	96,7	96	70	26	28	29,2
626000	Gewaltdarstellung § 131 StGB	34	0,0	-	0,0	-	-	-	25	73,5	38	33	5	7	18,4
626079	Gewaltdarstellung	31	0,0	-	0,0	-	-	-	22	71,0	31	27	4	4	12,9
626100	Gewaltdarstellung-Schriften an Personen unter 18 Jahren	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	7	6	1	3	42,9
627000	Volksverhetzung	518	0,1	-	0,0	-	-	-	295	56,9	250	228	22	43	17,2
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB	3.315	0,7	174	5,2	-	-	-	3.091	93,2	2.481	1.981	500	1.224	49,3
630010	Begünstigung	7	0,0	-	0,0	-	-	-	7	100,0	8	5	3	1	12,5
630020	Strafvereitelung	138	0,0	43	31,2	-	-	-	126	91,3	137	87	50	33	24,1
631000	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	62	0,0	1	1,6	-	-	-	58	93,5	69	65	4	42	60,9
631079	Hehlerei von Kfz (nicht gewerbsmäßig)	42	0,0	1	2,4	-	-	-	40	95,2	49	46	3	29	59,2
631100	Hehlerei von Kfz (gewerbsmäßig)	13	0,0	-	0,0	-	-	-	12	92,3	15	15	-	8	53,3
631200	Bandenhehlerei von Kfz (nicht gewerbsmäßig)	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
631300	Bandenhehlerei von Kfz (gewerbsmäßig)	6	0,0	-	0,0	-	-	-	6	100,0	9	8	1	7	77,8
632000	Sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	2.154	0,4	98	4,5	-	-	-	2.016	93,6	1.278	1.094	184	601	47,0
632079	Hehlerei	1.529	0,3	23	1,5	-	-	-	1.410	92,2	1.180	1.008	172	543	46,0
632100	Gewerbsmäßige Hehlerei	443	0,1	75	16,9	-	-	-	425	95,9	102	86	16	55	53,9
632200	Bandenhehlerei	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
632300	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei	182	0,0	-	0,0	-	-	-	181	99,5	30	27	3	22	73,3
633000	Geldwäsche zur Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte	954	0,2	32	3,4	-	-	-	884	92,7	999	740	259	551	55,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	1.116	0,2	197	17,7	-	-	-	359	32,2	420	336	84	99	23,6
640010	Fahrlässige Brandstiftung	290	0,1	-	0,0	-	-	-	195	67,2	222	161	61	53	23,9
640020	Herbeiführen einer Brandgefahr (fahrlässig)	8	0,0	-	0,0	-	-	-	4	50,0	8	5	3	3	37,5
641000	(Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB	818	0,2	197	24,1	-	-	-	160	19,6	190	170	20	43	22,6
641010	Brandstiftung	508	0,1	77	15,2	-	-	-	66	13,0	84	80	4	16	19,0
641020	Schwere Brandstiftung	301	0,1	119	39,5	-	-	-	88	29,2	93	78	15	25	26,9
641030	Besonders schwere Brandstiftung	5	0,0	1	20,0	-	-	-	2	40,0	4	4	-	3	75,0
641040	Brandstiftung mit Todesfolge	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
641050	Herbeiführen einer Brandgefahr (vorsätzlich)	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	12	11	1	-	0,0
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	1.083	0,2	10	0,9	-	1	-	545	50,3	745	624	121	49	6,6
651000	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 331, 332, 335 StGB	44	0,0	-	0,0	-	-	-	34	77,3	57	43	14	9	15,8
651100	Vorteilsannahme	12	0,0	-	0,0	-	-	-	11	91,7	24	17	7	2	8,3
651200	Bestechlichkeit	30	0,0	-	0,0	-	-	-	21	70,0	29	23	6	5	17,2
651300	Bestechlichkeit (gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande)	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	-	1	-	0,0
651400	Bestechlichkeit (sonstiger besonders schwerer Fall)	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	3	3	-	2	66,7
652000	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 333, 334, 335 StGB	46	0,0	4	8,7	-	-	-	40	87,0	57	48	9	12	21,1
652100	Vorteilsgewährung	11	0,0	-	0,0	-	-	-	11	100,0	14	9	5	1	7,1
652200	Bestechung	32	0,0	4	12,5	-	-	-	26	81,3	35	33	2	9	25,7
652300	Bestechung (gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande)	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
652400	Bestechung (sonstiger besonders schwerer Fall)	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	8	6	2	2	25,0
655000	Sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB	976	0,2	6	0,6	-	1	-	455	46,6	602	508	94	21	3,5
655001	Strafvereitelung im Amt	122	0,0	1	0,8	-	-	-	54	44,3	76	56	20	1	1,3
655002	Rechtsbeugung	19	0,0	-	0,0	-	-	-	2	10,5	3	1	2	1	33,3
655003	Aussageerpressung	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
655004	Verfolgung Unschuldiger	46	0,0	-	0,0	-	-	-	16	34,8	21	15	6	1	4,8
655005	Vollstreckung gegen Unschuldige	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
655006	Falschbeurkundung im Amt	15	0,0	-	0,0	-	-	-	10	66,7	9	8	1	1	11,1
655007	Gebührenüberhebung	7	0,0	1	14,3	-	-	-	7	100,0	7	5	2	-	0,0
655008	Abgabenüberhebung;Leistungskürzung	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbekannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
655009	Vertrauensbruch im auswärtigen Dienst	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
655010	Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
655011	Verletzung des Steuergeheimnisses	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
655012	Verleitung eines Untergebenen zu einer Straftat	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	3	3	-	-	0,0
655100	Körperverletzung im Amt	718	0,1	4	0,6	-	1	-	346	48,2	473	412	61	15	3,2
655200	Verletzung des Dienstgeheimnisses	45	0,0	-	0,0	-	-	-	16	35,6	19	15	4	2	10,5
656000	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen	4	0,0	-	0,0	-	-	-	3	75,0	7	7	-	1	14,3
657000	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB	13	0,0	-	0,0	-	-	-	13	100,0	28	21	7	6	21,4
657100	Bestechlichkeit und Bestechung gemäß § 299 StGB	11	0,0	-	0,0	-	-	-	11	100,0	22	18	4	5	22,7
657110	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (inländischer Wettbewerb)	11	0,0	-	0,0	-	-	-	11	100,0	22	18	4	5	22,7
657120	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (ausländischer Wettbewerb)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
657200	Bestechlichkeit und Bestechung (gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande)	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	6	3	3	1	16,7
657300	Bestechlichkeit und Bestechung (Vorteil großen Ausmaßes)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
660000	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB	404	0,1	3	0,7	-	-	3	370	91,6	421	359	62	169	40,1
660010	Vereiteln der Zwangsvollstreckung	46	0,0	-	0,0	-	-	-	46	100,0	66	48	18	12	18,2
660020	Pfandkehr	48	0,0	3	6,3	-	-	-	44	91,7	61	47	14	20	32,8
660030	Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
660040	Gefährdung von Schiffen, Kraft- und Luftfahrzeugen durch Bannware	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
661000	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	170	0,0	-	0,0	-	-	-	163	95,9	166	142	24	96	57,8
661010	Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels	162	0,0	-	0,0	-	-	-	156	96,3	144	121	23	87	60,4
661020	Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel	6	0,0	-	0,0	-	-	-	6	100,0	20	19	1	9	45,0
661030	Unerlaubte Veranstaltung einer Lotterie oder einer Auspielung einschl. Werbung	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	2	2	-	-	0,0
662000	Wilderei §§ 292, 293 StGB	132	0,0	-	0,0	-	-	3	109	82,6	117	110	7	39	33,3
662001	Fischwilderei	119	0,0	-	0,0	-	-	-	108	90,8	116	109	7	39	33,6
662100	Jagdwilderei	13	0,0	-	0,0	-	-	3	1	7,7	1	1	-	-	0,0
663000	Wucher	8	0,0	-	0,0	-	-	-	8	100,0	14	13	1	3	21,4
670000	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB - ohne Verkehrsdelikte	82.563	16,6	939	1,1	-	1	73	33.803	40,9	28.166	21.775	6.391	6.541	23,2
670001	Falsche uneidliche Aussage (Falschaussage)	316	0,1	4	1,3	-	-	-	299	94,6	368	242	126	95	25,8
670002	Meineid	9	0,0	-	0,0	-	-	-	9	100,0	11	5	6	2	18,2
670003	Falsche Versicherung an Eides statt	297	0,1	5	1,7	-	-	-	291	98,0	306	223	83	70	22,9
670005	Verleitung zur Falschaussage	7	0,0	5	71,4	-	-	-	6	85,7	7	6	1	2	28,6
670006	Fahrlässiger Falscheid, fahrlässige falsche Versicherung an Eides statt	5	0,0	-	0,0	-	-	-	5	100,0	5	3	2	2	40,0
670007	Falsche Verdächtigung	2.134	0,4	-	0,0	-	-	-	2.000	93,7	2.035	1.098	937	490	24,1
670008	Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	10	0,0	-	0,0	-	-	-	3	30,0	6	6	-	4	66,7
670009	Störung der Religionsausübung	7	0,0	-	0,0	-	-	-	6	85,7	5	2	3	1	20,0
670010	Störung einer Bestattungsfeier	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
670011	Störung der Totenruhe	76	0,0	-	0,0	-	-	-	7	9,2	9	4	5	-	0,0
670012	Personenstands Fältschung	16	0,0	-	0,0	-	-	-	8	50,0	10	4	6	4	40,0
670013	Doppelehe	3	0,0	-	0,0	-	-	-	2	66,7	2	1	1	2	100,0
670014	Beischlaf zwischen Verwandten	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
670015	Üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens	4	0,0	-	0,0	-	-	-	1	25,0	1	1	-	-	0,0
670016	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	39	0,0	-	0,0	-	-	-	32	82,1	35	26	9	8	22,9
670017	Verletzung des Briefgeheimnisses	405	0,1	6	1,5	-	-	-	123	30,4	123	76	47	26	21,1
670018	Verletzung von Privatgeheimnissen	46	0,0	-	0,0	-	-	-	30	65,2	44	23	21	4	9,1
670019	Verwertung fremder Geheimnisse	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
670020	Verletzung des Post- und Fernmeldegeheimnisses	45	0,0	-	0,0	-	-	-	18	40,0	20	17	3	3	15,0
670021	Aussetzung	5	0,0	-	0,0	-	-	-	4	80,0	4	2	2	-	0,0
670024	Gefährlicher Eingriff in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr	232	0,0	21	9,1	-	-	1	41	17,7	62	55	7	11	17,7
670025	Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	786	0,2	54	6,9	-	1	2	459	58,4	487	435	52	110	22,6
670026	Störung öffentlicher Betriebe	29	0,0	6	20,7	-	-	-	7	24,1	10	10	-	1	10,0
670027	Störung von Telekommunikationsanlagen	131	0,0	1	0,8	-	-	-	22	16,8	28	26	2	2	7,1
670029	Baugefährdung	16	0,0	-	0,0	-	-	-	15	93,8	25	24	1	4	16,0
670030	Vollrausch	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbekannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge-droht	ge-schossen	Fälle	% (AQ)		männ-lich	weib-lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
670031	Gefährdung einer Entziehungskur	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
670032	Unterlassene Hilfeleistung	224	0,0	-	0,0	-	-	-	131	58,5	184	125	59	41	22,3
670033	Parteiverrat	14	0,0	-	0,0	-	-	-	13	92,9	17	16	1	2	11,8
670034	Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches durch Bildaufnahmen	119	0,0	-	0,0	-	-	-	84	70,6	95	76	19	16	16,8
670079	Sonstige weitere Straftaten gemäß StGB	6	0,0	-	0,0	-	-	-	1	16,7	1	1	-	1	100,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	488	0,1	-	0,0	-	-	-	483	99,0	471	453	18	74	15,7
672000	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht	598	0,1	-	0,0	-	-	-	562	94,0	494	144	350	149	30,2
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	18.486	3,7	-	0,0	-	-	-	15.491	83,8	13.970	10.274	3.696	3.384	24,9
673010	Beleidigung	15.437	3,1	-	0,0	-	-	-	13.249	85,8	12.011	9.018	2.993	2.945	24,5
673020	Üble Nachrede	600	0,1	-	0,0	-	-	-	467	77,8	499	254	245	93	18,6
673030	Verleumdung	1.289	0,3	-	0,0	-	-	-	1.023	79,4	1.075	588	487	191	17,8
673040	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	7	0,0	-	0,0	-	-	-	5	71,4	4	4	-	1	25,0
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	1.153	0,2	-	0,0	-	-	-	747	64,8	720	645	75	219	30,4
673110	Beleidigung auf sexueller Grundlage	1.141	0,2	-	0,0	-	-	-	736	64,5	709	639	70	218	30,7
673120	Üble Nachrede auf sexueller Grundlage	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	3	2	1	1	33,3
673130	Verleumdung auf sexueller Grundlage	9	0,0	-	0,0	-	-	-	8	88,9	9	5	4	-	0,0
673140	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener auf sexueller Grundlage	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	56.660	11,4	828	1,5	-	-	70	13.276	23,4	11.163	9.801	1.362	2.358	21,1
674010	Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB ohne Schl. 6741 00 u. 6743 00	31.265	6,3	406	1,3	-	-	45	8.053	25,8	7.743	6.762	981	1.725	22,3
674011	Sachbeschädigung durch Graffiti	10.629	2,1	22	0,2	-	-	-	1.953	18,4	1.670	1.584	86	203	12,2
674012	Sachbeschädigung durch Feuer	1.548	0,3	85	5,5	-	-	-	194	12,5	230	197	33	38	16,5
674019	Sachbeschädigung	19.088	3,8	299	1,6	-	-	45	5.906	30,9	6.059	5.186	873	1.501	24,8
674020	Gemeinschädliche Sachbeschädigung ohne Schl. 6743 20	1.486	0,3	26	1,7	-	-	-	455	30,6	625	594	31	83	13,3
674021	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti	504	0,1	6	1,2	-	-	-	211	41,9	278	271	7	35	12,6
674022	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Feuer	41	0,0	3	7,3	-	-	-	8	19,5	18	16	2	6	33,3
674029	Gemeinschädliche Sachbeschädigung	941	0,2	17	1,8	-	-	-	236	25,1	343	321	22	43	12,5
674030	Zerstörung von Bauwerken	2	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
674100	Sachbeschädigung an Kfz	16.933	3,4	327	1,9	-	-	8	3.055	18,0	2.364	2.064	300	472	20,0
674111	Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz	1.008	0,2	2	0,2	-	-	-	124	12,3	138	131	7	12	8,7
674119	Sachbeschädigung an Kfz	15.925	3,2	325	2,0	-	-	8	2.931	18,4	2.242	1.948	294	462	20,6
674200	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	317	0,1	16	5,0	-	-	-	110	34,7	78	59	19	14	17,9
674210	Datenveränderung	301	0,1	15	5,0	-	-	-	106	35,2	73	55	18	12	16,4
674220	Computersabotage	16	0,0	1	6,3	-	-	-	4	25,0	5	4	1	2	40,0
674300	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	6.602	1,3	48	0,7	-	-	17	1.582	24,0	1.479	1.393	86	179	12,1
674310	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen gemäß § 303 StGB	6.077	1,2	39	0,6	-	-	15	1.442	23,7	1.289	1.209	80	159	12,3
674311	Sachbeschädigung durch Graffiti in der Öffentlichkeit	3.482	0,7	1	0,0	-	-	-	974	28,0	680	647	33	68	10,0
674312	Sachbeschädigung durch Feuer in der Öffentlichkeit	255	0,1	10	3,9	-	-	-	47	18,4	74	71	3	11	14,9
674319	Sachbeschädigung in der Öffentlichkeit	2.340	0,5	28	1,2	-	-	15	421	18,0	555	511	44	83	15,0
674320	Gemeinschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	524	0,1	9	1,7	-	-	2	140	26,7	221	214	7	23	10,4
674321	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti in der Öffentlichkeit	175	0,0	-	0,0	-	-	-	37	21,1	57	53	4	5	8,8
674322	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Feuer in der Öffentlichkeit	14	0,0	-	0,0	-	-	-	4	28,6	6	6	-	2	33,3
674329	Sonstige gemeinschädliche Sachbeschädigung in der Öffentlichkeit	335	0,1	9	2,7	-	-	2	99	29,6	158	155	3	16	10,1
674330	Zerstörung von Bauwerken in der Öffentlichkeit	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
674500	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	55	0,0	5	9,1	-	-	-	21	38,2	21	19	2	6	28,6
674512	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel durch Feuer	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
674519	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	55	0,0	5	9,1	-	-	-	21	38,2	21	19	2	6	28,6
675000	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307 - 312 StGB	56	0,0	3	5,4	-	-	-	16	28,6	23	23	-	6	26,1
675100	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
675200	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion	50	0,0	3	6,0	-	-	-	12	24,0	17	17	-	3	17,6
675300	Missbrauch ionisierender Strahlen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
675400	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens	4	0,0	-	0,0	-	-	-	3	75,0	5	5	-	3	60,0
675500	Freisetzen ionisierender Strahlen	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	1	1	-	-	0,0
675600	Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbe- kannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge- droht	ge- schossen	Fälle	% (AQ)		männ- lich	weib- lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
676000	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB	687	0,1	6	0,9	-	-	-	188	27,4	243	222	21	74	30,5
676010	Bodenverunreinigung 324a StGB	17	0,0	-	0,0	-	-	-	9	52,9	10	9	1	3	30,0
676011	Bodenverunreinigung	17	0,0	-	0,0	-	-	-	9	52,9	10	9	1	3	30,0
676012	Bodenverunreinigung-besonders schwerer Fall	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676100	Gewässerverunreinigung § 324 StGB	77	0,0	3	3,9	-	-	-	19	24,7	22	19	3	10	45,5
676101	Gewässerverunreinigung	76	0,0	2	2,6	-	-	-	19	25,0	22	19	3	10	45,5
676102	Gewässerverunreinigung-besonders schwerer Fall	1	0,0	1	100,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
676200	Luftverunreinigung § 325 StGB	3	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
676201	Luftverunreinigung	3	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
676202	Luftverunreinigung-besonders schwerer Fall	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676300	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
676301	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
676302	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen-besonders schwerer Fall	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676400	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	556	0,1	3	0,5	-	-	-	149	26,8	203	187	16	58	28,6
676410	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 1	555	0,1	3	0,5	-	-	-	149	26,8	203	187	16	58	28,6
676411	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen	554	0,1	3	0,5	-	-	-	148	26,7	201	185	16	58	28,9
676412	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen - besonders schwerer Fall	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	2	2	-	-	0,0
676420	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 3	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
676421	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Abfällen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
676422	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Abfällen - besonders schwerer Fall	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676500	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	5	0,0	-	0,0	-	-	-	4	80,0	4	4	-	-	0,0
676510	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB Abs. 1 (kerntechnische Anlage und Kernbrennstoffe)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676511	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (kerntechnische Anlagen und Kernbrennstoffe)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676512	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (kerntechnische Anlagen und Kernbrennstoffe) - besonders schwerer Fall	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676520	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 2	5	0,0	-	0,0	-	-	-	4	80,0	4	4	-	-	0,0
676521	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen	5	0,0	-	0,0	-	-	-	4	80,0	4	4	-	-	0,0
676522	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen - besonders schwerer Fall	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676600	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	7	0,0	-	0,0	-	-	-	2	28,6	2	2	-	-	0,0
676610	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen § 328 StGB Abs. 1 und 2	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
676611	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
676612	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen - besonders schwerer Fall	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676620	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 StGB	6	0,0	-	0,0	-	-	-	1	16,7	1	1	-	-	0,0
676621	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen	6	0,0	-	0,0	-	-	-	1	16,7	1	1	-	-	0,0
676622	Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen - besonders schwerer Fall	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676700	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676701	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676702	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete (besonders schwerer Fall)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676800	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr gemäß § 326 Abs. 2 StGB	5	0,0	-	0,0	-	-	-	5	100,0	5	4	1	3	60,0
676810	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676811	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676812	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen - besonders schwerer Fall	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676820	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB	5	0,0	-	0,0	-	-	-	5	100,0	5	4	1	3	60,0
676821	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen	5	0,0	-	0,0	-	-	-	5	100,0	5	4	1	3	60,0
676822	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen - besonders schwerer Fall	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676830	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676831	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676832	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen - besonders schwerer Fall	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
676900	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften	16	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
677000	Gemeingefährliche Vergiftung	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gemäß §§ 202a, 202b, 202c StGB	607	0,1	-	0,0	-	-	-	170	28,0	155	125	30	66	42,6
678010	Ausspähen von Daten	584	0,1	-	0,0	-	-	-	168	28,8	153	123	30	65	42,5
678020	Abfangen von Daten	12	0,0	-	0,0	-	-	-	2	16,7	2	2	-	1	50,0

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat 1	Straftat 2	erfasste Fälle 3	% - Anteil an allen Taten 4	Versuche		Tatort unbe- kannt 11	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatver- dächtige gesamt 16	von Spalte 16			
				Fälle 5	% 6		ge- droht 12	ge- schossen 13	Fälle 14	% (AQ) 15		männ- lich 17	weib- lich 18	nichtdeutsch	
														Anzahl 19	% 20
678030	Vorbereitung des Ausspähens und Abfangens von Daten	11	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	x
679000	Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
679010	Herbeiführen einer Überschwemmung	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
679020	Beschädigung wichtiger Anlagen	-	0,0	-	x	-	-	-	x	-	-	-	-	-	x
700000	Strafrechtliche Nebengesetze	26.848	5,4	281	1,0	-	-	106	24.143	89,9	19.286	16.345	2.941	8.714	45,2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2.661	0,5	18	0,7	-	-	-	2.067	77,7	2.216	1.819	397	758	34,2
712000	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	342	0,1	-	0,0	-	-	-	335	98,0	511	440	71	133	26,0
712010	Aktiengesetz	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	8	8	-	-	0,0
712020	Handelsgesetzbuch ohne Insolvenzverschleppung	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	5	4	1	1	20,0
712030	GmbH-Gesetz ohne Insolvenzverschleppung	14	0,0	-	0,0	-	-	-	13	92,9	19	18	1	5	26,3
712040	Genossenschaftsgesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
712050	Rechnungslegungsgesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
712060	Umwandlungsgesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
712100	Insolvenzverschleppung nach § 84 GmbH-Gesetz	264	0,1	-	0,0	-	-	-	260	98,5	421	359	62	116	27,6
712200	Insolvenzverschleppung §§ 130b, 177a HGB	58	0,0	-	0,0	-	-	-	56	96,6	84	75	9	13	15,5
712210	Insolvenzverschleppung nach § 15a InsO	56	0,0	-	0,0	-	-	-	54	96,4	82	74	8	13	15,9
713000	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung gemäß §§ 10, 11 SchwarzArbG, §§ 15, 15a AÜG und Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen gemäß § 9 SchwarzArbG	32	0,0	-	0,0	-	-	-	25	78,1	29	25	4	17	58,6
713010	Verleihen nichtdeutscher Leih-Arbeitnehmer ohne Arbeitserlaubnis gem. § 15 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	-	1	1	100,0
713020	Beschäftigung nichtdeutscher Leih-Arbeitnehmer ohne Arbeitserlaubnis gem. § 15a Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	1	100,0
713030	Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel und zu ungünstigen Arbeitsbedingungen; § 10 SchwarzArbG	7	0,0	-	0,0	-	-	-	5	71,4	6	6	-	6	100,0
713040	Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit von Ausländern ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel in größerem Umfang; § 11 SchwarzArbG	10	0,0	-	0,0	-	-	-	6	60,0	6	6	-	6	100,0
713050	Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen § 9 SchwarzArbG	13	0,0	-	0,0	-	-	-	12	92,3	15	12	3	3	20,0
714000	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)	15	0,0	-	0,0	-	-	-	14	93,3	22	17	5	10	45,5
714010	Bundesbankgesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
714020	Börsengesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
714030	Hypothekenbankgesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
714040	Kreditwesengesetz	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	2	-	2	-	0,0
714050	Depotgesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
714060	Wertpapierhandelsgesetz	13	0,0	-	0,0	-	-	-	12	92,3	20	17	3	10	50,0
715000	Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)	683	0,1	5	0,7	-	-	-	521	76,3	574	459	115	194	33,8
715010	Markengesetz	286	0,1	1	0,3	-	-	-	239	83,6	218	160	58	97	44,5
715020	Geschmacksmustergesetz	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	3	3	-	3	100,0
715030	Gebrauchsmustergesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
715040	Kunsturheberrechtsgesetz	129	0,0	-	0,0	-	-	-	67	51,9	71	57	14	14	19,7
715050	Urheberrechtsgesetz (sonst. Verstöße)	181	0,0	4	2,2	-	-	-	141	77,9	175	154	21	51	29,1
715060	Patentgesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
715070	Halbleiterschutzgesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
715100	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	39	0,0	-	0,0	-	-	-	33	84,6	44	36	8	15	34,1
715200	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	12	0,0	-	0,0	-	-	-	9	75,0	11	10	1	7	63,6
715300	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen als ein im Unternehmen Beschäftigter	8	0,0	-	0,0	-	-	-	6	75,0	9	8	1	3	33,3
715400	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen gem. § 17 Abs 2 und 4 UWG	26	0,0	-	0,0	-	-	-	24	92,3	44	32	12	5	11,4
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)	1.386	0,3	13	0,9	-	-	-	1.055	76,1	978	814	164	385	39,4
716030	Straftaten nach dem Gentechnikgesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
716079	Sonstige Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln	8	0,0	-	0,0	-	-	-	6	75,0	6	5	1	2	33,3
716100	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	836	0,2	1	0,1	-	-	-	677	81,0	583	466	117	287	49,2

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbekannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge-droht	ge-schossen	Fälle	% (AQ)		männlich	weiblich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	536	0,1	12	2,2	-	-	-	366	68,3	388	342	46	97	25,0
716210	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 95 AMG	437	0,1	12	2,7	-	-	-	295	67,5	325	288	37	85	26,2
716211	Inverkehrbringen von bedenklichen Arzneimitteln	35	0,0	-	0,0	-	-	-	21	60,0	22	18	4	5	22,7
716212	Inverkehrbringen, Verschreiben oder Anwendung von Arzneimitteln bei Dritten zu Dopingzwecken im Sport	50	0,0	-	0,0	-	-	-	32	64,0	31	31	-	10	32,3
716213	Illegaler Handel, Abgabe, Bezug von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln	264	0,1	12	4,5	-	-	-	176	66,7	167	146	21	47	28,1
716214	Illegaler Umgang mit Tierarzneimitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
716215	Fälschen von Arzneimitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
716216	Inverkehrbringen von gefälschten Arzneimitteln	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	2	2	-	1	50,0
716217	Besonders schwerer Fall des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz gem. § 95 Abs. 3 Nr. 1, 2b und 3	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	46	38	8	6	13,0
716218	Besonders schwerer Fall des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz (Doping im Sport an Personen unter 18)	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	2	2	-	1	50,0
716219	Sonstige Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gem. § 95 AMG	82	0,0	-	0,0	-	-	-	61	74,4	60	56	4	16	26,7
716220	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 96 AMG	99	0,0	-	0,0	-	-	-	71	71,7	72	63	9	13	18,1
716300	Weingesezt	6	0,0	-	0,0	-	-	-	6	100,0	3	2	1	-	0,0
719000	Sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und Lotterieg, UWG ohne § 17, Versicherungsaufsichtsg, Wirtschaftsstrafg, Gewerbeordnung)	203	0,0	-	0,0	-	-	-	117	57,6	113	74	39	23	20,4
719010	Rennwett- und Lotteriegesezt	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
719020	Versicherungsaufsichtsgesezt	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
719030	Wirtschaftsstrafgesezt	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
719040	Gewerbeordnung	11	0,0	-	0,0	-	-	-	8	72,7	7	6	1	-	0,0
719079	Sonstige Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23	0,0	-	0,0	-	-	-	20	87,0	18	16	2	8	44,4
719200	Straftaten nach UWG ohne § 17	169	0,0	-	0,0	-	-	-	89	52,7	88	52	36	15	17,0
720000	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte-	11.986	2,4	63	0,5	-	-	93	11.141	93,0	8.144	6.573	1.571	5.370	65,9
720001	Vereinsgesezt	28	0,0	-	0,0	-	-	-	22	78,6	26	23	3	20	76,9
720002	Versammlungsgesezt	480	0,1	-	0,0	-	-	-	399	83,1	438	362	76	80	18,3
720003	Pressegesezt	6	0,0	-	0,0	-	-	-	1	16,7	1	1	-	-	0,0
720005	Missbräuchliches Herstellen,Vertreiben, Ausgeben oder Verfälschen von amtlichen Kennzeichen	245	0,0	-	0,0	-	-	-	230	93,9	114	98	16	61	53,5
720006	Adoptionsvermittlungsgesezt	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
720007	Apothekenwesegesezt	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
720009	Telekommunikationsgesezt	18	0,0	-	0,0	-	-	-	8	44,4	8	6	2	1	12,5
720011	Gewaltschutzgesezt	829	0,2	-	0,0	-	-	-	825	99,5	415	390	25	156	37,6
720012	EU-Bestechungsgesezt	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
720013	Gesezt zur Bekämpfung internationaler Bestechung	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
720014	Luftsicherheitsgesezt	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	1	100,0
720079	Sonstige strafrechtliche Nebengesetze	88	0,0	5	5,7	-	-	-	75	85,2	66	57	9	16	24,2
721000	Straftat gegen § 27 Abs.2 des Jugendschutzgesezt	5	0,0	-	0,0	-	-	-	5	100,0	5	5	-	1	20,0
722000	Straftat gegen § 27 Abs.1 des Jugendschutzgesezt	49	0,0	-	0,0	-	-	-	27	55,1	28	26	2	9	32,1
724000	Straftaten gegen § 24 des Passgesezt	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesezt/EU	7.027	1,4	47	0,7	-	-	-	6.691	95,2	4.358	3.147	1.211	4.217	96,8
725100	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesezt	1.247	0,3	29	2,3	-	-	-	1.240	99,4	1.274	873	401	1.269	99,6
725110	Unerlaubte Einreise	1.156	0,2	28	2,4	-	-	-	1.149	99,4	1.186	798	388	1.182	99,7
725120	Unerlaubte Wiedereinreise nach Ausweisung/Abschiebung	91	0,0	1	1,1	-	-	-	91	100,0	91	77	14	90	98,9
725200	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesezt	426	0,1	7	1,6	-	-	-	145	34,0	142	87	55	114	80,3
725210	Einschleusen von Ausländern	372	0,1	4	1,1	-	-	-	99	26,6	101	63	38	82	81,2
725220	Einschleusen von Ausländern (gewerbs-oder bandenmäßig)	54	0,0	3	5,6	-	-	-	46	85,2	49	28	21	38	77,6
725300	Erschleichen eines Aufenthaltstitels (gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesezt) durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauch eines so beschafften Aufenthaltstitels zur Täuschung im Rechtsverkehr	302	0,1	1	0,3	-	-	-	299	99,0	341	214	127	257	75,4
725311	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch Scheinehe	10	0,0	-	0,0	-	-	-	10	100,0	14	8	6	9	64,3
725312	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch sonstigen Modus Operandi	109	0,0	-	0,0	-	-	-	108	99,1	75	47	28	72	96,0
725321	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthalts-erlaubnis o. Niederlassungserlaubnis) durch Scheinehe	110	0,0	1	0,9	-	-	-	108	98,2	154	83	71	94	61,0

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbekannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge-droht	ge-schossen	Fälle	% (AQ)		männlich	weiblich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
725322	Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthalts-erlaubnis o. Niederlassungserlaubnis) durch sonstigen Modus Operandi	73	0,0	-	0,0	-	-	-	73	100,0	100	76	24	83	83,0
725400	Einschleusen mit Todesfolge; gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz	103	0,0	3	2,9	-	-	-	89	86,4	90	44	46	86	95,6
725410	Einschleusen mit Todesfolge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
725420	Einschleusen von Ausländern (gewerbs- und bandenmäßig)	103	0,0	3	2,9	-	-	-	89	86,4	90	44	46	86	95,6
725500	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	695	0,1	1	0,1	-	-	-	695	100,0	372	349	23	371	99,7
725510	Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84 AsylVfG	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	2	2	-	2	100,0
725520	Sonstige Straftaten gegen § 85 AsylVfG	693	0,1	1	0,1	-	-	-	693	100,0	370	347	23	369	99,7
725600	Gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Antragstellung § 84a AsylVfG	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
725700	Illegaler Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz	2.767	0,6	5	0,2	-	-	-	2.738	99,0	2.212	1.605	607	2.186	98,8
725710	Illegaler Aufenthalt gem § 95 (1) Nr. 1, 2 AufenthG	2.655	0,5	5	0,2	-	-	-	2.626	98,9	2.112	1.525	587	2.086	98,8
725720	Illegaler Aufenthalt nach Ausweisung/Abschiebung gem § 95 (2) Nr. 1b AufenthG	112	0,0	-	0,0	-	-	-	112	100,0	105	85	20	105	100,0
725800	Freizügig/EU-Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts	4	0,0	-	0,0	-	-	-	4	100,0	4	4	-	4	100,0
725900	Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz	1.483	0,3	1	0,1	-	-	-	1.481	99,9	731	620	111	720	98,5
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	2.934	0,6	11	0,4	-	-	93	2.649	90,3	2.642	2.443	199	823	31,2
726100	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	138	0,0	-	0,0	-	-	-	115	83,3	125	115	10	22	17,6
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	2.756	0,6	11	0,4	-	-	93	2.503	90,8	2.515	2.326	189	796	31,7
726300	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	40	0,0	-	0,0	-	-	-	31	77,5	35	34	1	11	31,4
728000	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	275	0,1	-	0,0	-	-	-	208	75,6	93	60	33	7	7,5
728010	Landesdatenschutzgesetz	81	0,0	-	0,0	-	-	-	49	60,5	55	40	15	3	5,5
728020	Bundesdatenschutzgesetz	194	0,0	-	0,0	-	-	-	159	82,0	38	20	18	4	10,5
730000	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) davon:	11.708	2,4	188	1,6	-	-	-	10.597	90,5	9.348	8.462	886	2.854	30,5
731000	Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	8.626	1,7	82	1,0	-	-	-	8.049	93,3	7.162	6.485	677	1.909	26,7
731100	Allgemeiner Verstoß mit Heroin	842	0,2	37	4,4	-	-	-	790	93,8	677	560	117	196	29,0
731200	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack	537	0,1	6	1,1	-	-	-	505	94,0	494	418	76	152	30,8
731201	Allgemeiner Verstoß mit Crack	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
731202	Allgemeiner Verstoß mit Kokain	536	0,1	6	1,1	-	-	-	504	94,0	493	417	76	152	30,8
731300	Allgemeiner Verstoß mit LSD	4	0,0	-	0,0	-	-	-	4	100,0	4	3	1	-	0,0
731400	Allgemeiner Verstoß mit Amphetamin/Methamphetamin u.d Derivaten in Pulver o flüssiger Form	424	0,1	2	0,5	-	-	-	399	94,1	386	329	57	54	14,0
731500	Allgemeiner Verstoß mit Amphetamin/Methamphetamin u.d Derivaten in Tabletten o Kapselform (Ecstasy)	112	0,0	-	0,0	-	-	-	108	96,4	104	88	16	25	24,0
731800	Allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	5.927	1,2	26	0,4	-	-	-	5.571	94,0	5.103	4.751	352	1.385	27,1
731900	Allgemeiner Verstoß mit sonstigen Betäubungsmitteln	780	0,2	11	1,4	-	-	-	672	86,2	650	580	70	173	26,6
732000	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	2.471	0,5	97	3,9	-	-	-	2.009	81,3	1.995	1.835	160	922	46,2
732100	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Heroin	606	0,1	19	3,1	-	-	-	517	85,3	400	377	23	297	74,3
732110	Illegaler Handel mit Heroin	604	0,1	19	3,1	-	-	-	517	85,6	400	377	23	297	74,3
732120	Schmuggel von Heroin	2	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
732200	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Kokain einschl. Crack	228	0,0	8	3,5	-	-	-	169	74,1	243	222	21	132	54,3
732210	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack	215	0,0	8	3,7	-	-	-	157	73,0	218	200	18	119	54,6
732211	Illegaler Handel mit Crack	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
732212	Illegaler Handel mit Kokain	214	0,0	8	3,7	-	-	-	157	73,4	218	200	18	119	54,6
732220	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Kokain einschl. Crack	13	0,0	-	0,0	-	-	-	12	92,3	27	24	3	14	51,9
732221	Schmuggel von Crack	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
732222	Schmuggel von Kokain	13	0,0	-	0,0	-	-	-	12	92,3	27	24	3	14	51,9
732300	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von LSD	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
732310	Illegaler Handel mit LSD	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
732320	Schmuggel von LSD	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
732400	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	113	0,0	2	1,8	-	-	-	98	86,7	109	96	13	14	12,8
732410	Illegaler Handel mit Amphetamin/Methamphetamin u.d Derivaten in Pulver o flüss Form	113	0,0	2	1,8	-	-	-	98	86,7	109	96	13	14	12,8
732420	Schmuggel von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver-oder flüssiger Form	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
732500	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	48	0,0	3	6,3	-	-	-	41	85,4	56	45	11	15	26,8

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbekannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt	von Spalte 16			
				Fälle	%		ge-droht	ge-schossen	Fälle	% (AQ)		männ-lich	weib-lich	nichtdeutsch	
														Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
732510	Illegaler Handel mit Amphetamin/Methamphetamin u.d Derivaten in Tabletten o Kapselform (Ecstasy)	48	0,0	3	6,3	-	-	-	41	85,4	56	45	11	15	26,8
732520	Schmuggel von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
732800	Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Cannabis und Zubereitungen	1.217	0,2	44	3,6	-	-	-	989	81,3	1.053	984	69	413	39,2
732810	Illegaler Handel mit Cannabis und Zubereitungen	1.206	0,2	43	3,6	-	-	-	979	81,2	1.032	965	67	404	39,1
732820	Schmuggel von Cannabis und Zubereitungen	11	0,0	1	9,1	-	-	-	10	90,9	22	20	2	9	40,9
732900	illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	259	0,1	21	8,1	-	-	-	195	75,3	230	203	27	113	49,1
732910	Illegaler Handel mit sonstigen Btm	256	0,1	21	8,2	-	-	-	193	75,4	227	201	26	111	48,9
732920	Schmuggel von sonstigen Betäubungsmitteln	3	0,0	-	0,0	-	-	-	2	66,7	3	2	1	2	66,7
733000	Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	21	0,0	-	0,0	-	-	-	18	85,7	31	30	1	18	58,1
733100	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Heroin	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
733200	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain einschl. Crack	8	0,0	-	0,0	-	-	-	8	100,0	10	9	1	3	30,0
733201	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Crack	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
733202	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Kokain	8	0,0	-	0,0	-	-	-	8	100,0	10	9	1	3	30,0
733300	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von LSD	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
733400	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	-	0,0
733500	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	2	2	-	-	0,0
733800	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Cannabis und Zubereitungen	10	0,0	-	0,0	-	-	-	8	80,0	18	18	-	15	83,3
733900	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von sonstigen Betäubungsmitteln	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
734000	Sonstige Verstöße gegen das BtMG	590	0,1	9	1,5	-	-	-	521	88,3	646	577	69	217	33,6
734100	Illegaler Anbau von Betäubungsmitteln	204	0,0	-	0,0	-	-	-	185	90,7	229	201	28	26	11,4
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	38	0,0	3	7,9	-	-	-	36	94,7	82	68	14	51	62,2
734210	Verstöße gemäß § 30 Abs.1 Nr.1 BtMG (als Mitglied einer Bande)	21	0,0	3	14,3	-	-	-	21	100,0	51	42	9	29	56,9
734220	Verstöße gemäß § 30a BtMG (als Mitglied einer Bande)	17	0,0	-	0,0	-	-	-	15	88,2	36	31	5	25	69,4
734300	Bereitstellung von Geldmitteln o.a. Vermögenswerten i.Z.m. Btm-Verstoß	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	2	1	1	-	0,0
734400	Werbung für Betäubungsmittel	1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	51	0,0	1	2,0	-	-	-	41	80,4	41	34	7	9	22,0
734510	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige	51	0,0	1	2,0	-	-	-	41	80,4	41	34	7	9	22,0
734520	Gewerbsmäßige Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
734600	Leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Btm	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
734700	Illegale Verschreibung und Verabreichung von Btm durch Ärzte	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	1	100,0
734800	Illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	293	0,1	5	1,7	-	-	-	256	87,4	300	280	20	135	45,0
734810	Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	38	0,0	1	2,6	-	-	-	31	81,6	34	30	4	12	35,3
734811	Illegale Abgabe und Besitz von Heroin in nicht geringer Menge	2	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	x
734812	Illegale Abgabe und Besitz von Kokain einschl. Crack in nicht geringer Menge	10	0,0	-	0,0	-	-	-	10	100,0	12	12	-	3	25,0
734813	Illegale Abgabe und Besitz von LSD in nicht geringer Menge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
734814	Illegale Abgabe und Besitz von Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver o. flüss. Form	3	0,0	-	0,0	-	-	-	3	100,0	3	1	2	-	0,0
734815	Illegale Abgabe und Besitz von Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	2	2	-	2	100,0
734818	Illegale Abgabe und Besitz von Cannabis und Zubereitungen in nicht geringer Menge	12	0,0	1	8,3	-	-	-	10	83,3	11	9	2	5	45,5
734819	Illegale Abgabe und Besitz von sonstigen Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge	9	0,0	-	0,0	-	-	-	6	66,7	6	6	-	2	33,3
734820	Illegaler Handel in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	246	0,0	4	1,6	-	-	-	218	88,6	256	242	14	120	46,9
734821	Illegaler Handel mit Heroin in nicht geringer Menge	39	0,0	-	0,0	-	-	-	32	82,1	41	40	1	33	80,5
734822	Illegaler Handel mit Kokain einschl. Crack in nicht geringer Menge	37	0,0	-	0,0	-	-	-	34	91,9	48	45	3	22	45,8
734823	Illegaler Handel mit LSD in nicht geringer Menge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x
734824	Illegaler Handel mit Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form in nicht geringer Menge	39	0,0	1	2,6	-	-	-	39	100,0	21	18	3	3	14,3
734825	Illegaler Handel mit Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) in nicht geringer Menge	6	0,0	-	0,0	-	-	-	5	83,3	5	4	1	-	0,0
734828	Illegaler Handel mit Cannabis und Zubereitungen in nicht geringer Menge	90	0,0	2	2,2	-	-	-	79	87,8	109	103	6	42	38,5

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Grundtabelle -

Schl. zahl d. Tat	Straftat	erfasste Fälle	% - Anteil an allen Taten	Versuche		Tatort unbekannt	mit Schusswaffe		Aufklärung		Tatverdächtige gesamt	von Spalte 16				
				Fälle	%		ge-droht	ge-schossen	Fälle	% (AQ)		männ-lich	weib-lich	nichtdeutsch		
														Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
734829	Illegaler Handel mit sonstigen Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge	35	0,0	1	2,9	-	-	-	29	82,9	34	34	-	22	64,7	
734840	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG	9	0,0	-	0,0	-	-	-	7	77,8	11	9	2	4	36,4	
734841	Illegale Herstellung von Heroin in nicht geringer Menge	1	0,0	-	0,0	-	-	-	1	100,0	1	1	-	1	100,0	
734842	Illegale Herstellung von Kokain einschl. Crack in nicht geringer Menge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
734843	Illegale Herstellung von LSD in nicht geringer Menge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
734844	Illegale Herstellung von Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form in nicht geringer Menge	4	0,0	-	0,0	-	-	-	4	100,0	7	6	1	3	42,9	
734845	Illegale Herstellung von Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) in nicht geringer Menge	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
734848	Illegale Herstellung von Cannabis und Zubereitungen in nicht geringer Menge	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	2	1	1	-	0,0	
734849	Illegale Herstellung von sonstigen Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge	2	0,0	-	0,0	-	-	-	1	50,0	1	1	-	-	0,0	
740000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	493	0,1	12	2,4	-	-	13	338	68,6	364	250	114	71	19,5	
740001	Transplantationsgesetz (illegaler Organhandel)	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
740002	Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungsgesetz	7	0,0	-	0,0	-	-	-	6	85,7	7	5	2	4	57,1	
740003	Verstoß gegen das Heilpraktikergesetz	10	0,0	-	0,0	-	-	-	8	80,0	8	3	5	1	12,5	
740079	Sonstiges strafrechtliches Nebengesetz auf dem Umweltsektor (ohne Lebensmittel)	4	0,0	1	25,0	-	-	-	2	50,0	2	2	-	-	0,0	
741000	Straftaten nach dem ChemikalienG	42	0,0	2	4,8	-	-	-	36	85,7	59	53	6	8	13,6	
741001	Straftaten nach § 27 ChemikalienG i.V.m. der Gefahrstoffverordnung	38	0,0	-	0,0	-	-	-	32	84,2	54	50	4	6	11,1	
741079	Sonstige Straftaten nach dem Chemikaliengesetz	4	0,0	2	50,0	-	-	-	4	100,0	5	3	2	2	40,0	
742000	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und TierseuchenG	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	4	3	1	2	50,0	
742010	Infektionsschutzgesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
742020	Tierseuchengesetz	2	0,0	-	0,0	-	-	-	2	100,0	4	3	1	2	50,0	
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und PflanzenschutzG	428	0,1	9	2,1	-	-	13	284	66,4	284	184	100	56	19,7	
743010	Naturschutzgesetz	79	0,0	-	0,0	-	-	-	71	89,9	56	34	22	19	33,9	
743020	Tierschutzgesetz	349	0,1	9	2,6	-	-	13	213	61,0	228	150	78	37	16,2	
743030	Bundesjagdgesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
743040	Pflanzenschutzgesetz	-	0,0	-	x	-	-	-	-	x	-	-	-	-	x	
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	489.441	98,6	36.189	7,4	-	-	661	324	238.372	48,7	137.152	102.044	35.108	41.337	30,1
891000	Rauschgiftkriminalität (Schlüsselzahlen 73**** und 891100)	11.735	2,4	189	1,6	-	-	-	10.608	90,4	9.356	8.469	887	2.854	30,5	
891100	direkte Beschaffungskriminalität (Schlüsselzahlen 218000, 3/471000, 3/472000, 3/473000, 3/474000, 3/475000 und 542000)	27	0,0	1	3,7	-	-	-	11	40,7	15	14	1	1	6,7	
892000	Gewaltkriminalität	18.899	3,8	3.250	17,2	-	-	414	123	11.374	60,2	13.522	11.259	2.263	4.621	34,2
893000	Wirtschaftskriminalität (aller erfaßten Fälle mit Sonderkennung "W") und zwar:	13.895	2,8	1.101	7,9	-	-	-	8.134	58,5	4.153	3.260	893	1.505	36,2	
893100	bei Betrug (Schlüsselzahl 51**** mit Sonderkennung "W")	8.201	1,7	855	10,4	-	-	-	4.543	55,4	1.983	1.533	450	715	36,1	
893200	bei Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht (Schlüsselzahl 56**** und 712200 mit Sonderkennung "W")	787	0,2	1	0,1	-	-	-	780	99,1	598	507	91	141	23,6	
893300	im Anlage- und Finanzierungsbereich (Schlüsselzahlen 513****, 514100, 514300, 514400, 514500 und 714000 mit Sonderkennung "W")	235	0,0	9	3,8	-	-	-	215	91,5	191	155	36	41	21,5	
893400	Wettbewerbsdelikte	554	0,1	2	0,4	-	-	-	417	75,3	457	344	113	146	31,9	
893500	im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen (Schlüsselzahlen 517300, 517700, 522000 und 713000 mit Sonderkennung "W")	783	0,2	43	5,5	-	-	-	765	97,7	228	197	31	47	20,6	
893600	Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen	150	0,0	3	2,0	-	-	-	137	91,3	105	94	11	10	9,5	
895000	Menschenhandel insgesamt	143	0,0	6	4,2	-	-	-	117	81,8	96	85	11	52	54,2	
896000	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend (Schlüsselzahlen 143100, 626100, 721000 und 722000)	89	0,0	-	0,0	-	-	-	62	69,7	64	58	6	15	23,4	
897000	Computerkriminalität (Schlüsselzahlen 516300, 517500, 517900, 543000, 674200, 678000, 715100 und 715200)	9.736	2,0	910	9,3	-	-	-	2.947	30,3	1.820	1.371	449	669	36,8	
898000	Umweltkriminalität	2.754	0,6	34	1,2	-	-	16	1.706	61,9	1.717	1.411	306	572	33,3	
898200	Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz	188	0,0	3	1,6	-	-	3	125	66,5	140	133	7	45	32,1	
899000	Straßenkriminalität (Schlüsselzahlen 1111/200, 132000, 213/4***, 215000, 216000, 217000, 222100, 233300, 234300, *20***, *30***, *50***, *550**, 390***, ****1, ***2**, ****7*, 623000, 674100 und 674300)	104.001	20,9	8.427	8,1	-	-	49	90	13.591	13,1	12.929	11.437	1.492	3.909	30,2

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis 16	16 bis 18	insgesamt 11 und 12		21 bis 23	23 bis 25	insgesamt 16 und 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
----- Straftaten insgesamt																					
M	104.040	56	195	505	1.050	2.226	4.032	3.782	4.861	8.643	9.646	22.321	6.425	6.081	12.506	14.217	21.304	18.309	9.258	6.125	81.719
W	36.025	28	58	113	294	1.205	1.698	2.101	1.854	3.955	3.193	8.846	2.272	2.073	4.345	4.485	6.621	5.941	3.159	2.628	27.179
INSG	140.065	84	253	618	1.344	3.431	5.730	5.883	6.715	12.598	12.839	31.167	8.697	8.154	16.851	18.702	27.925	24.250	12.417	8.753	108.898
000000 Straftaten gegen das Leben																					
M	229	-	-	-	-	-	-	4	13	17	43	60	15	15	30	27	52	34	17	9	169
W	49	-	-	-	-	-	-	1	2	3	4	7	2	2	4	5	14	8	5	6	42
INSG	278	-	-	-	-	-	-	5	15	20	47	67	17	17	34	32	66	42	22	15	211
010000 Mord § 211 StGB																					
M	87	-	-	-	-	-	-	-	7	7	18	25	6	5	11	11	18	12	8	2	62
W	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	1	2	-	7
INSG	94	-	-	-	-	-	-	-	7	7	18	25	6	6	12	13	19	13	10	2	69
010079 Mord																					
M	76	-	-	-	-	-	-	-	7	7	15	22	3	4	7	9	16	12	8	2	54
W	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	1	2	-	7
INSG	83	-	-	-	-	-	-	-	7	7	15	22	3	5	8	11	17	13	10	2	61
011000 Raubmord																					
M	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	1	4	2	2	-	-	-	8
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	1	4	2	2	-	-	-	8
012000 Sexualmord																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB																					
M	110	-	-	-	-	-	-	4	6	10	24	34	8	9	17	15	22	14	4	4	76
W	16	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	4	-	-	-	-	6	2	1	3	12
INSG	126	-	-	-	-	-	-	5	7	12	26	38	8	9	17	15	28	16	5	7	88
020010 Totschlag																					
M	109	-	-	-	-	-	-	4	6	10	24	34	8	8	16	15	22	14	4	4	75
W	15	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	4	-	-	-	-	6	2	1	2	11
INSG	124	-	-	-	-	-	-	5	7	12	26	38	8	8	16	15	28	16	5	6	86
020020 Minder schwerer Totschlag																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
020030 Tötung auf Verlangen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	2
030000 Fahrlässige Tötung ohne VU																					
M	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	7	8	4	1	23
W	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	7	5	1	3	20
INSG	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	4	14	13	5	4	43

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis 16	16 bis 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
040000 Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB																					
M	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	5	-	1	2	9
W	6	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	1	1	2	-	-	-	1	-	3
INSG	16	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	2	1	3	-	5	-	2	2	12
040010 Schwangerschaftsabbruch																					
M	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	5	-	-	-	6
W	5	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	1	1	2	-	-	-	-	-	2
INSG	12	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	2	1	3	-	5	-	-	-	8
040020 Schwangerschaftsabbruch ohne ärztliche Feststellung																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
040030 Ärztliche Pflichtverletzung bei Schwangerschaftsabbruch																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
040040 Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3
040050 Inverkehrbringen von Mitteln zum Schwangerschaftsabbruch																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung																					
M	1.841	5	5	4	11	26	51	67	76	143	110	304	79	81	160	221	429	379	226	122	1.537
W	94	-	5	2	-	3	10	2	2	4	5	19	4	4	8	10	21	19	12	5	75
INSG	1.935	5	10	6	11	29	61	69	78	147	115	323	83	85	168	231	450	398	238	127	1.612
110000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB																					
M	698	-	-	1	1	8	10	30	38	68	43	121	32	40	72	90	185	141	62	27	577
W	22	-	3	-	-	2	5	-	-	-	-	5	-	1	1	4	7	4	-	1	17
INSG	720	-	3	1	1	10	15	30	38	68	43	126	32	41	73	94	192	145	62	28	594
111000 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB																					
M	432	-	-	-	-	1	1	20	25	45	37	83	24	28	52	64	112	75	31	15	349
W	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	5
INSG	437	-	-	-	-	1	1	20	25	45	37	83	24	28	52	66	114	76	31	15	354
111100 Vergewaltigung und schwere sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)																					
M	46	-	-	-	-	-	-	3	1	4	2	6	4	4	8	7	11	9	4	1	40
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	46	-	-	-	-	-	-	3	1	4	2	6	4	4	8	7	11	9	4	1	40
111200 Vergewaltigung und schwere sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen)																					
M	8	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	5	-	-	-	-	3	-	-	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	5	-	-	-	-	3	-	-	-	3

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
111300 Vergewaltigung und schwere sexuelle Nötigung nicht überfallartig (durch Gruppen)																					
M	41	-	-	-	-	-	-	9	11	20	4	24	2	4	6	1	6	4	-	-	17
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	42	-	-	-	-	-	-	9	11	20	4	24	2	4	6	1	6	5	-	-	18
111400 Vergewaltigung und schwere sexuelle Nötigung nicht überfallartig (durch Einzeltäter)																					
M	340	-	-	-	-	1	1	8	11	19	29	49	18	20	38	56	94	62	27	14	291
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	4
INSG	344	-	-	-	-	1	1	8	11	19	29	49	18	20	38	58	96	62	27	14	295
111500 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung mit Todesfolge																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112000 Sonstige sexuelle Nötigung																					
M	150	-	-	1	1	7	9	10	12	22	9	40	9	10	19	18	33	26	10	4	110
W	5	-	3	-	-	2	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	155	-	3	1	1	9	14	10	12	22	9	45	9	10	19	18	33	26	10	4	110
113000 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB (z.N. von Personen ab 14 Jahren)																					
M	135	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	2	2	12	45	44	22	9	134
W	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	5	3	-	1	12
INSG	147	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	3	3	14	50	47	22	10	146
113010 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen (z.N. von Personen ab 14 Jahren)																					
M	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	10	16	3	2	33
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	4
INSG	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	12	17	3	3	37
113020 Sexueller Missbrauch von Gefangenen/Verwahrten (z.N. von Personen ab 14 Jahren)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
113030 Sexueller Missbrauch unter Ausnutzen einer Amtsstellung (z.N. von Personen ab 14 Jahren)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
113040 Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-/Behandlungs-/Betreuungsverhältnisses (z.N. von Personen ab 14 Jahren)																					
M	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	3	4	13
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	3	4	13
113100 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB (z.N. von Personen bis unter 14 Jahren)																					
M	97	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1	1	9	38	28	17	3	96
W	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	4	2	-	-	9
INSG	106	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	2	2	11	42	30	17	3	105
113110 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen (z.N. von Personen bis unter 14 Jahren)																					
M	96	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1	1	9	38	27	17	3	95
W	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	4	2	-	-	9
INSG	105	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	2	2	11	42	29	17	3	104

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt Sp. 10, 13 und 14		21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23	
		6	8	10	12	14	16	18	11 und 12			23	25	16 und 17	25	30	40				60
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
113120 Sexueller Missbrauch von Gefangenen/Verwahrten (z.N. von Personen bis unter 14 Jahren)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
113130 Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung (z.N. von Personen bis unter 14 Jahren)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
113140 Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-/Behandlungs-/Betreuungsverhältnisses (z.N. von Personen bis unter 14 Jahren)																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
130000 Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB																					
M	639	5	5	3	10	21	44	30	30	60	51	155	26	21	47	61	121	117	82	56	484
W	21	-	2	2	-	1	5	2	2	4	2	11	-	-	-	2	4	2	1	1	10
INSG	660	5	7	5	10	22	49	32	32	64	53	166	26	21	47	63	125	119	83	57	494
131000 sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB																					
M	386	5	5	3	10	19	42	26	22	48	29	119	18	8	26	21	70	68	50	32	267
W	15	-	2	2	-	1	5	2	1	3	1	9	-	-	-	1	4	1	-	-	6
INSG	401	5	7	5	10	20	47	28	23	51	30	128	18	8	26	22	74	69	50	32	273
131010 Anbieten von Kindern zu sexuellen Handlungen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
131100 Sexuelle Handlungen an einem Kind oder durch ein Kind (auch durch Dritte)																					
M	201	4	1	1	4	9	19	16	14	30	8	57	6	-	6	13	36	41	27	21	144
W	7	-	2	2	-	-	4	1	-	1	1	6	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	208	4	3	3	4	9	23	17	14	31	9	63	6	-	6	13	37	41	27	21	145
131200 Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern																					
M	40	-	-	-	1	2	3	1	1	2	2	7	1	1	2	-	8	11	7	5	33
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	40	-	-	-	1	2	3	1	1	2	2	7	1	1	2	-	8	11	7	5	33
131300 Bestimmen eines Kindes zu sexuellen Handlungen an sich selbst																					
M	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	2	2	1	-	3	3	11
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	2	2	1	-	3	3	11
131400 Einwirken auf Kind mittels Bild oder Ton																					
M	26	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	4	2	1	3	2	5	5	4	3	22
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
INSG	28	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	4	2	1	3	2	6	6	4	3	24
131500 Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung																					
M	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9	1	3	4	2	3	3	5	1	18
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9	1	3	4	2	3	3	5	1	18

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren											
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 14 bis unter 16	insgesamt 16 bis unter 18	insgesamt 18 bis unter 21	insgesamt 21 bis unter 23	insgesamt 23 bis unter 25	insgesamt 25 bis unter 30	insgesamt 30 bis unter 40	insgesamt 40 bis unter 50	insgesamt 50 bis unter 60	insgesamt 60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23						
		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
131600	Sexueller Missbrauch von Kindern für die Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften																						
M	23	-	-	-	1	-	1	-	-	-	3	4	2	-	2	-	4	6	5	2	19		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	23	-	-	-	1	-	1	-	-	-	3	4	2	-	2	-	4	6	5	2	19		
131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern																						
M	79	1	4	2	4	8	19	9	5	14	7	40	6	1	7	2	14	7	6	3	39		
W	6	-	-	-	-	1	1	1	1	2	-	3	-	-	-	1	2	-	-	-	3		
INSG	85	1	4	2	4	9	20	10	6	16	7	43	6	1	7	3	16	7	6	3	42		
131800	Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
132000	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB																						
M	150	-	-	-	-	-	-	2	3	5	10	15	4	6	10	21	35	31	22	16	135		
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	1	1	3		
INSG	154	-	-	-	-	-	-	2	3	5	11	16	4	6	10	22	35	31	23	17	138		
132010	Exhibitionistische Handlungen																						
M	136	-	-	-	-	-	-	2	2	4	8	12	3	5	8	20	31	31	21	13	124		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	136	-	-	-	-	-	-	2	2	4	8	12	3	5	8	20	31	31	21	13	124		
132020	Erregung öffentlichen Ärgernisses durch sexuelle Handlungen																						
M	16	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	1	1	2	1	4	1	1	4	13		
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	1	1	3		
INSG	20	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	1	1	2	2	4	1	2	5	16		
133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen																						
M	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	5	6	14	7	8	42		
W	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	43	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	2	-	2	5	6	14	7	8	42		
134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger																						
M	92	-	-	-	-	2	2	3	5	8	14	24	3	7	10	15	18	10	10	5	68		
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1		
INSG	93	-	-	-	-	2	2	3	5	8	14	24	3	7	10	15	18	11	10	5	69		
140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB																						
M	596	-	-	-	-	-	-	10	11	21	21	42	29	23	52	73	142	145	93	49	554		
W	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	4	3	7	4	11	13	11	3	49		
INSG	648	-	-	-	-	-	-	10	11	21	24	45	33	26	59	77	153	158	104	52	603		
140010	Ausübung der verbotenen Prostitution																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
140020	Jugendgefährdende Prostitution																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
141000 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB																					
M	27	-	-	-	-	-	-	-	3	3	2	5	-	1	1	3	6	8	2	2	22
W	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3	-	-	6
INSG	33	-	-	-	-	-	-	-	3	3	2	5	-	1	1	4	8	11	2	2	28
141100 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger																					
M	24	-	-	-	-	-	-	-	3	3	2	5	-	1	1	2	5	7	2	2	19
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	4
INSG	28	-	-	-	-	-	-	-	3	3	2	5	-	1	1	2	7	9	2	2	23
141200 Ausbeuten von Prostituierten																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	3
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	2	-	-	5
142000 Zuhälterei																					
M	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	3	6	7	9	2	1	2	27
W	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	1	1	-	1	-	2	-	4
INSG	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	3	4	7	7	10	2	3	2	31
143000 Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c StGB																					
M	548	-	-	-	-	-	-	10	8	18	18	36	26	20	46	64	127	139	91	45	512
W	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	6	3	8	10	9	3	39
INSG	587	-	-	-	-	-	-	10	8	18	18	36	30	22	52	67	135	149	100	48	551
143010 Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse)																					
M	24	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1	5	8	4	3	2	23
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	1	-	-	3
INSG	27	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	2	-	2	6	8	5	3	2	26
143020 Verbreitung gewalt-oder tierpornographischer Schriften																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	4
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	4
143030 Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	2
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	1	-	-	3
143100 Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren																					
M	24	-	-	-	-	-	-	5	-	5	-	5	-	1	1	1	5	3	5	4	19
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	1	-	-	-	3
INSG	27	-	-	-	-	-	-	5	-	5	-	5	1	1	2	2	6	3	5	4	22
143200 Verbreitung kinderpornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln																					
M	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	1	1	1	1	1	7
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	1	1	1	1	1	7
143300 Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie																					
M	242	-	-	-	-	-	-	1	3	4	7	11	11	5	16	26	52	65	45	27	231
W	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	1	2	2	9
INSG	251	-	-	-	-	-	-	1	3	4	7	11	12	6	18	26	54	66	47	29	240

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6		8 bis unter 10		12	insgesamt 5 bis 9	14	16 bis unter 18			insgesamt 11 und 12	21 bis unter 23		insgesamt 16 und 17	25	30 bis unter 40			50	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		6	8	10	12	14	5 bis 9	14	16	18		11 und 12	21	23	16 und 17	25	30	40	50	60	23	24
143400	Verbreitung von Kinderpornographie	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
M	234	-	-	-	-	-	-	2	4	6	9	15	11	11	22	32	58	56	42	9	219	
W	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	1	5	7	7	1	23	
INSG	257	-	-	-	-	-	-	2	4	6	9	15	13	11	24	33	63	63	49	10	242	
143500	Verbreitung jugendpornographischer Schriften (Erzeugnisse) druch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
143600	Besitz/Verschaffung von Jugendpornographie																					
M	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	3	5	-	3	13	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	3	5	-	3	13	
143700	Verbreitung von Jugendpornographie																					
M	8	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	1	-	1	-	1	4	-	-	6	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	
INSG	9	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	1	1	2	-	1	4	-	-	7	
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit																					
M	33.525	5	54	155	424	810	1.448	1.296	1.696	2.992	3.192	7.632	2.040	1.819	3.859	4.402	6.949	6.206	2.849	1.628	25.893	
W	7.937	2	3	15	58	263	341	522	454	976	696	2.013	465	392	857	943	1.595	1.519	622	388	5.924	
INSG	41.462	7	57	170	482	1.073	1.789	1.818	2.150	3.968	3.888	9.645	2.505	2.211	4.716	5.345	8.544	7.725	3.471	2.016	31.817	
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB																					
M	2.689	-	3	11	47	108	169	359	455	814	556	1.539	225	169	394	268	279	153	40	16	1.150	
W	295	-	-	-	1	32	33	63	47	110	32	175	15	10	25	23	35	24	11	2	120	
INSG	2.984	-	3	11	48	140	202	422	502	924	588	1.714	240	179	419	291	314	177	51	18	1.270	
210010	Sonstiger Raub																					
M	375	-	1	-	4	26	31	69	60	129	76	236	25	19	44	26	36	23	6	4	139	
W	50	-	-	-	-	8	8	14	14	28	3	39	-	2	2	2	4	2	1	-	11	
INSG	425	-	1	-	4	34	39	83	74	157	79	275	25	21	46	28	40	25	7	4	150	
210020	Sonstiger schwerer Raub																					
M	209	-	-	1	4	2	7	26	45	71	53	131	21	16	37	19	17	5	-	-	78	
W	16	-	-	-	-	-	-	3	3	6	5	11	-	-	-	1	4	-	-	-	5	
INSG	225	-	-	1	4	2	7	29	48	77	58	142	21	16	37	20	21	5	-	-	83	
210030	Sonstiger Raub mit Todesfolge																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
210040	Räuberischer Diebstahl																					
M	403	-	-	-	-	4	4	28	48	76	62	142	28	31	59	70	75	35	19	3	261	
W	59	-	-	-	-	1	1	2	4	6	4	11	5	5	10	8	13	11	5	1	48	
INSG	462	-	-	-	-	5	5	30	52	82	66	153	33	36	69	78	88	46	24	4	309	
210050	Sonstige Räuberische Erpressung																					
M	544	-	1	3	21	35	60	100	110	210	85	355	37	26	63	30	48	36	7	5	189	
W	49	-	-	-	1	8	9	16	4	20	4	33	3	1	4	1	3	6	1	1	16	
INSG	593	-	1	3	22	43	69	116	114	230	89	388	40	27	67	31	51	42	8	6	205	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
211000 Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen																					
M	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	1	4	2	2	-	-	-	8
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	1	4	2	2	-	-	-	8
211100 Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	3	-	2	-	-	-	5
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	3	-	2	-	-	-	5
211110 Raub auf Geldinstitut (nicht Bankraub im Sinne des § 250)																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
211120 Schwerer Raub auf Geldinstitut (Bankraub)																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	3	-	-	-	-	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	3	-	-	-	-	-	3
211130 Raub mit Todesfolge auf Geldinstitut (Banken/Sparkassen)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211150 Räuberische Erpressung gegen Geldinstitut (Banken/Sparkassen)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211200 Raubüberfälle auf Postfilialen																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	2	-	-	-	-	5
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	2	-	-	-	-	5
211210 Raub auf Postfiliale																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211220 Schwerer Raub auf Postfiliale																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	2	-	-	-	-	5
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	2	-	-	-	-	5
211230 Raub mit Todesfolge auf Postfiliale																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211250 Räuberische Erpressung gegen Postfiliale																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
211300 Raubüberfälle auf Postagenturen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211310 Raub auf Postagentur																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211320 Schwerer Raub auf Postagentur																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211330 Raub mit Todesfolge auf Postagentur																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211350 Räuberische Erpressung gegen Postagentur																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
212000 Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte																					
M	219	-	-	-	-	1	1	14	32	46	68	115	27	19	46	28	17	12	-	1	104
W	8	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	-	-	-	3	1	1	-	-	5
INSG	227	-	-	-	-	1	1	14	33	47	70	118	27	19	46	31	18	13	-	1	109
212010 Raub auf sonstige Zahlstelle oder Geschäft																					
M	47	-	-	-	-	-	-	8	6	14	12	26	4	3	7	9	3	2	-	-	21
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	2
INSG	50	-	-	-	-	-	-	8	6	14	13	27	4	3	7	9	4	3	-	-	23
212020 Schwerer Raub auf sonstige Zahlstelle oder Geschäft																					
M	107	-	-	-	-	1	1	7	19	26	39	66	13	9	22	6	7	5	-	1	41
W	4	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	2	-	1	-	-	3
INSG	111	-	-	-	-	1	1	7	20	27	39	67	13	9	22	8	7	6	-	1	44
212030 Raub mit Todesfolge auf sonstige Zahlstelle oder Geschäft																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
212050 Räuberische Erpressung gegen sonstige Zahlstelle oder Geschäft																					
M	43	-	-	-	-	-	-	2	7	9	9	18	6	6	12	5	3	4	-	1	25
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	44	-	-	-	-	-	-	2	7	9	9	18	6	6	12	6	3	4	-	1	26
212100 Raubüberfälle auf Spielhallen																					
M	34	-	-	-	-	-	-	-	1	1	10	11	7	5	12	7	2	2	-	-	23
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	36	-	-	-	-	-	-	-	1	1	11	12	7	5	12	8	2	2	-	-	24

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
212110 Raub auf Spielhalle																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
212120 Schwere Raub auf Spielhalle																					
M	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7	7	5	12	4	1	1	-	-	18
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	8	7	5	12	5	1	1	-	-	19
212130 Raub mit Todesfolge auf Spielhalle																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
212150 Räuberische Erpressung gegen Spielhalle																					
M	10	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	6	-	-	-	2	1	1	-	-	4
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	10	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	6	-	-	-	2	1	1	-	-	4
212200 Raubüberfälle auf Tankstellen																					
M	28	-	-	-	-	1	1	3	4	7	10	18	4	-	4	4	2	-	-	-	10
W	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	29	-	-	-	-	1	1	3	5	8	10	19	4	-	4	4	2	-	-	-	10
212210 Raub auf Tankstelle																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
212220 Schwere Raub auf Tankstelle																					
M	25	-	-	-	-	1	1	2	3	5	10	16	4	-	4	3	2	-	-	-	9
W	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	26	-	-	-	-	1	1	2	4	6	10	17	4	-	4	3	2	-	-	-	9
212230 Raub mit Todesfolge auf Tankstelle																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
212250 Räuberische Erpressung gegen Tankstelle																					
M	2	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213000 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213100 Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 14 bis unter 16	insgesamt 16 bis unter 18	insgesamt 18 bis unter 21	21 bis unter 23	insgesamt 23 bis unter 25	insgesamt 25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 60 u. mehr Jahre				
		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
213110 Raub auf Geld- und Kassenboten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213120 Schwerer Raub auf Geld- und Kassenboten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213130 Raub mit Todesfolge auf Geld- und Kassenboten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213150 Räuberische Erpressung gegen Geld- und Kassenboten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213200 Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213210 Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213220 Schwerer Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213230 Raub mit Todesfolge auf Spezialgeldtransportfahrzeuge																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213250 Räuberische Erpressung gegen Spezialgeldtransportfahrzeuge																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214000 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB																					
M	18	-	-	-	-	1	1	1	2	3	4	8	5	3	8	-	2	-	-	-	10
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	18	-	-	-	-	1	1	1	2	3	4	8	5	3	8	-	2	-	-	-	10
214079 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	3	-	1	-	-	-	4
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	3	-	1	-	-	-	4

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren											
		bis unter 6		8 bis unter 10		12		insgesamt Spalten 5 bis 9	14 bis unter 16		insgesamt Spalten 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14		21 bis unter 23		insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30		40 bis unter 50		60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		6	8	10	12	14	5 bis 9	14	16	11 und 12	18 bis 21	13 und 14	21	23	16 und 17	25	30	40	50	60 u. mehr Jahre	18 bis 23		
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
214100 Räuberischer Angriff auf Taxifahrer																							
M	13	-	-	-	-	1	1	1	2	3	3	7	3	2	5	-	1	-	-	-	6		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	13	-	-	-	-	1	1	1	2	3	3	7	3	2	5	-	1	-	-	-	6		
215000 Zechenschlussraub																							
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	2		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	2		
215010 Zechenschlussraub																							
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	2		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	2		
215020 Schwerer Zechenschlussraub																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
215030 Zechenschlussraub mit Todesfolge																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
215050 Räuberische Erpressung bei Zechenschlussraub																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
216000 Handtaschenraub																							
M	121	-	-	-	1	6	7	17	20	37	29	73	13	8	21	14	11	2	-	-	48		
W	4	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	2	-	1	-	-	3		
INSG	125	-	-	-	1	6	7	17	21	38	29	74	13	8	21	16	11	3	-	-	51		
216010 Handtaschenraub																							
M	114	-	-	-	1	6	7	17	17	34	26	67	13	7	20	14	11	2	-	-	47		
W	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1		
INSG	116	-	-	-	1	6	7	17	18	35	26	68	13	7	20	15	11	2	-	-	48		
216020 Schwerer Handtaschenraub																							
M	7	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	6	-	1	1	-	-	-	-	-	1		
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2		
INSG	9	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	6	-	1	1	1	-	1	-	-	3		
216030 Handtaschenraub mit Todesfolge																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
216050 Räuberische Erpressung bei Handtaschenraub																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6		8 bis unter 10		12	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	insgesamt 11 und 12	insgesamt Sp. 10, 13 und 14		21 bis unter 23	insgesamt 16 und 17		25 bis unter 30	40 bis unter 50		60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23		
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	938	-	1	7	17	56	81	188	208	396	197	674	74	43	117	61	52	24	6	4	264
W	88	-	-	-	-	14	14	32	18	50	9	73	3	-	3	3	7	1	1	-	15
INSG	1.026	-	1	7	17	70	95	220	226	446	206	747	77	43	120	64	59	25	7	4	279
217010 Sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	561	-	1	2	14	39	56	123	117	240	114	410	41	28	69	36	26	12	4	4	151
W	62	-	-	-	-	11	11	25	11	36	6	53	3	-	3	-	4	1	1	-	9
INSG	623	-	1	2	14	50	67	148	128	276	120	463	44	28	72	36	30	13	5	4	160
217020 Sonstiger schwerer Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	154	-	-	-	-	4	4	27	37	64	35	103	20	6	26	8	9	7	1	-	51
W	6	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	-	-	-	2	2	-	-	-	4
INSG	160	-	-	-	-	4	4	27	39	66	35	105	20	6	26	10	11	7	1	-	55
217030 Sonstiger Raub mit Todesfolge auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
217050 Sonstige räuberische Erpressung auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	305	-	-	5	4	21	30	69	76	145	63	238	14	11	25	18	17	6	1	-	67
W	26	-	-	-	-	4	4	12	5	17	3	24	-	-	-	1	1	-	-	-	2
INSG	331	-	-	5	4	25	34	81	81	162	66	262	14	11	25	19	18	6	1	-	69
218000 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
218010 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
218020 Schwerer Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
218030 Raub mit Todesfolge zur Erlangung von Betäubungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
218050 Räuberische Erpressung zur Erlangung von Betäubungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
219000 Raubüberfälle in Wohnungen																					
M	232	-	-	-	1	3	4	15	25	40	53	97	20	19	39	42	26	22	4	2	135
W	40	-	-	-	-	5	5	4	4	8	6	19	4	2	6	6	4	2	3	-	21
INSG	272	-	-	-	1	8	9	19	29	48	59	116	24	21	45	48	30	24	7	2	156

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. 18 bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
219010 Raub in Wohnung																					
M	118	-	-	-	1	3	4	7	10	17	26	47	10	8	18	23	16	11	2	1	71
W	22	-	-	-	-	5	5	2	2	4	2	11	-	1	1	5	2	2	1	-	11
INSG	140	-	-	-	1	8	9	9	12	21	28	58	10	9	19	28	18	13	3	1	82
219020 Schwere Raub in Wohnung																					
M	77	-	-	-	-	-	-	4	11	15	19	34	9	10	19	9	7	6	2	-	43
W	7	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	2	-	2	-	1	-	1	-	4
INSG	84	-	-	-	-	-	-	4	12	16	21	37	11	10	21	9	8	6	3	-	47
219030 Raub mit Todesfolge in Wohnung																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	2
219050 Räuberische Erpressung in Wohnung																					
M	37	-	-	-	-	-	-	4	4	8	8	16	1	1	2	9	4	5	-	1	21
W	10	-	-	-	-	-	-	2	1	3	2	5	1	1	2	1	1	-	1	-	5
INSG	47	-	-	-	-	-	-	6	5	11	10	21	2	2	4	10	5	5	1	1	26
220000 Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB																					
M	24.843	5	48	136	340	671	1.200	953	1.205	2.158	2.486	5.844	1.612	1.408	3.020	3.390	5.122	4.408	1.962	1.097	18.999
W	6.339	2	3	12	53	210	280	445	386	831	576	1.687	379	325	704	752	1.262	1.162	471	301	4.652
INSG	31.182	7	51	148	393	881	1.480	1.398	1.591	2.989	3.062	7.531	1.991	1.733	3.724	4.142	6.384	5.570	2.433	1.398	23.651
221000 Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB																					
M	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	2	1	1	7
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	3	1	1	8
221010 Körperverletzung mit Todesfolge																					
M	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	2	1	1	7
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	3	1	1	8
221020 Beteiligung an einer Schlägerei mit Todesfolge																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB																					
M	8.527	3	27	73	178	381	662	525	654	1.179	1.227	3.068	689	564	1.253	1.179	1.376	941	440	270	5.459
W	1.996	-	2	7	28	125	162	264	193	457	206	825	101	94	195	202	295	290	107	82	1.171
INSG	10.523	3	29	80	206	506	824	789	847	1.636	1.433	3.893	790	658	1.448	1.381	1.671	1.231	547	352	6.630
222010 Gefährliche Körperverletzung, sonstige Tatörtlichkeit																					
M	4.912	2	17	50	108	225	402	302	326	628	584	1.614	330	291	621	680	865	653	303	176	3.298
W	1.284	-	1	2	19	61	83	110	90	200	110	393	65	59	124	152	217	232	97	69	891
INSG	6.196	2	18	52	127	286	485	412	416	828	694	2.007	395	350	745	832	1.082	885	400	245	4.189
222020 Schwere Körperverletzung																					
M	29	-	-	-	-	-	-	-	3	3	5	8	1	-	1	3	8	5	1	3	21
W	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	-	5
INSG	34	-	-	-	-	-	-	-	3	3	5	8	1	1	2	5	8	7	1	3	26

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis 16	16 bis 18	insgesamt 11 und 12		21 bis 23	23 bis 25	insgesamt 16 und 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
222030 Beteiligung an einer Schlägerei ohne Todesfolge (sonstige Örtlichkeit)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	3.971	1	10	25	71	184	291	274	374	648	730	1.669	391	293	684	537	542	305	141	93	2.302
W	774	-	1	5	9	77	92	172	113	285	105	482	37	39	76	49	80	62	11	14	292
INSG	4.745	1	11	30	80	261	383	446	487	933	835	2.151	428	332	760	586	622	367	152	107	2.594
222110 Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	3.962	1	10	25	71	184	291	274	373	647	728	1.666	391	293	684	537	538	303	141	93	2.296
W	774	-	1	5	9	77	92	172	113	285	105	482	37	39	76	49	80	62	11	14	292
INSG	4.736	1	11	30	80	261	383	446	486	932	833	2.148	428	332	760	586	618	365	152	107	2.588
222120 Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	9	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	-	-	-	-	4	2	-	-	6
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	9	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	-	-	-	-	4	2	-	-	6
222130 Beteiligung an einer Schlägerei (schw.KV) auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223000 Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB																					
M	372	-	-	-	-	-	-	1	1	2	9	11	12	6	18	40	133	124	34	12	361
W	261	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	5	8	9	17	36	116	66	14	7	256
INSG	633	-	-	-	-	-	-	1	2	3	13	16	20	15	35	76	249	190	48	19	617
223001 Misshandlung von Schutzbefohlenen ab 14 Jahren																					
M	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	1	24	52	14	7	99
W	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	23	21	8	4	59
INSG	159	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	3	47	73	22	11	158
223100 Misshandlung von Kindern																					
M	279	-	-	-	-	-	-	1	1	2	8	10	11	6	17	39	113	73	22	5	269
W	208	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	5	7	9	16	35	94	49	6	3	203
INSG	487	-	-	-	-	-	-	1	2	3	12	15	18	15	33	74	207	122	28	8	472
224000 Körperverletzung (vorsätzliche leichte)																					
M	17.149	1	24	67	176	327	595	519	660	1.179	1.460	3.234	1.037	926	1.963	2.418	3.871	3.430	1.463	770	13.915
W	4.015	1	1	6	25	106	139	224	215	439	373	951	277	214	491	509	841	768	292	163	3.064
INSG	21.164	2	25	73	201	433	734	743	875	1.618	1.833	4.185	1.314	1.140	2.454	2.927	4.712	4.198	1.755	933	16.979
225000 Fahrlässige Körperverletzung																					
M	913	1	-	6	4	15	26	25	28	53	67	146	38	41	79	96	154	219	132	87	767
W	442	1	-	-	1	3	5	11	8	19	25	49	14	25	39	45	80	102	70	57	393
INSG	1.355	2	-	6	5	18	31	36	36	72	92	195	52	66	118	141	234	321	202	144	1.160
230000 Straftaten gegen die persönliche Freiheit gemäß §§ 232-233a, 234, 235, 236, 238-239b, 240, 241, 316c StGB																					
M	10.107	-	6	13	59	149	227	261	341	602	698	1.527	470	452	922	1.303	2.352	2.267	1.097	639	8.580
W	1.852	-	-	3	7	53	63	105	72	177	143	383	107	80	187	216	390	407	168	101	1.469
INSG	11.959	-	6	16	66	202	290	366	413	779	841	1.910	577	532	1.109	1.519	2.742	2.674	1.265	740	10.049

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis 23	23 bis 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
231000 Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234, 235, 236 StGB																					
M	92	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	4	2	6	13	28	26	10	6	89
W	79	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	4	3	1	4	11	29	19	8	4	75
INSG	171	-	-	-	-	-	-	-	3	3	4	7	7	3	10	24	57	45	18	10	164
231100 Menschenraub																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
231200 Entziehung Minderjähriger																					
M	91	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	4	2	6	13	28	25	10	6	88
W	78	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	4	3	1	4	11	28	19	8	4	74
INSG	169	-	-	-	-	-	-	-	3	3	4	7	7	3	10	24	56	44	18	10	162
231300 Kinderhandel																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
232000 Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 238, 239, 240, 241 StGB																					
M	9.948	-	6	13	59	148	226	259	337	596	690	1.512	462	449	911	1.280	2.304	2.234	1.075	632	8.436
W	1.764	-	-	3	7	53	63	105	70	175	141	379	102	78	180	203	362	384	159	97	1.385
INSG	11.712	-	6	16	66	201	289	364	407	771	831	1.891	564	527	1.091	1.483	2.666	2.618	1.234	729	9.821
232100 Freiheitsberaubung																					
M	304	-	-	-	-	1	1	5	7	12	22	35	18	22	40	51	83	54	22	19	269
W	72	-	-	-	-	1	1	3	3	6	6	13	-	-	-	10	17	19	9	4	59
INSG	376	-	-	-	-	2	2	8	10	18	28	48	18	22	40	61	100	73	31	23	328
232200 Nötigung § 240 StGB																					
M	3.912	-	2	7	18	59	86	100	118	218	233	537	168	170	338	491	907	882	465	292	3.375
W	618	-	-	2	2	18	22	45	18	63	43	128	39	29	68	72	114	143	58	35	490
INSG	4.530	-	2	9	20	77	108	145	136	281	276	665	207	199	406	563	1.021	1.025	523	327	3.865
232201 Nötigung im Straßenverkehr																					
M	991	-	-	-	-	-	-	-	1	1	25	26	35	34	69	110	257	255	163	111	965
W	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	6	5	11	8	29	30	8	8	94
INSG	1.087	-	-	-	-	-	-	-	1	1	27	28	41	39	80	118	286	285	171	119	1.059
232202 Nötigung zur Eingehung der Ehe																					
M	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	4	1	-	1	6
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	4	2	-	1	7
232279 Sonstige Nötigung																					
M	2.932	-	2	7	18	59	86	100	117	217	209	512	134	136	270	382	653	629	303	183	2.420
W	522	-	-	2	2	18	22	45	18	63	41	126	33	24	57	64	85	113	50	27	396
INSG	3.454	-	2	9	20	77	108	145	135	280	250	638	167	160	327	446	738	742	353	210	2.816
232300 Bedrohung																					
M	5.272	-	4	7	42	92	145	165	230	395	440	980	269	253	522	697	1.183	1.095	523	272	4.292
W	844	-	-	1	5	36	42	57	49	106	77	225	54	36	90	92	174	171	56	36	619
INSG	6.116	-	4	8	47	128	187	222	279	501	517	1.205	323	289	612	789	1.357	1.266	579	308	4.911

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
232400 Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 StGB																					
M	1.318	-	-	-	3	1	4	7	14	21	59	84	56	57	113	188	354	373	125	81	1.234
W	318	-	-	-	-	1	1	7	8	15	24	40	11	17	28	35	76	71	43	25	278
INSG	1.636	-	-	-	3	2	5	14	22	36	83	124	67	74	141	223	430	444	168	106	1.512
232410 Nachstellung/Stalking																					
M	1.310	-	-	-	3	1	4	7	14	21	59	84	55	57	112	187	351	371	125	80	1.226
W	317	-	-	-	-	1	1	7	8	15	23	39	11	17	28	35	76	71	43	25	278
INSG	1.627	-	-	-	3	2	5	14	22	36	82	123	66	74	140	222	427	442	168	105	1.504
232420 Nachstellung/Stalking mit Todesgefahr/schwerer Gesundheitsschädigung																					
M	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	4	2	1	1	11
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2	1	4	2	1	1	11
232430 Nachstellung/Stalking mit Todesfolge																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
233000 Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB																					
M	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	2	5	-	-	-	9
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	3	5	-	-	-	10
233079 Sonstiger erpresserischer Menschenraub																					
M	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	2	5	-	-	-	9
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	3	5	-	-	-	10
233100 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
233200 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
233300 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
234000 Geiselnahme § 239b StGB																					
M	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7	1	1	1	11
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2
INSG	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7	2	1	2	13
234079 Geiselnahme																					
M	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7	1	1	1	11
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2
INSG	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7	2	1	2	13

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
234100 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
234200 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
234300 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
235000 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
236000 Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung gemäß § 232 StGB																					
M	82	-	-	-	-	1	1	3	3	6	10	17	6	2	8	13	20	11	11	2	65
W	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	2	-	4	2	-	11
INSG	93	-	-	-	-	1	1	3	3	6	10	17	8	3	11	15	20	15	13	2	76
236100 Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung																					
M	52	-	-	-	-	-	-	2	3	5	6	11	5	2	7	5	13	8	6	2	41
W	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	2	-	2	1	-	8
INSG	60	-	-	-	-	-	-	2	3	5	6	11	7	3	10	7	13	10	7	2	49
236200 Menschenhandel z.N.v Kindern zum Zweck der sexuellen Ausbeutung																					
M	19	-	-	-	-	1	1	2	1	3	5	9	-	-	-	1	2	2	5	-	10
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	19	-	-	-	-	1	1	2	1	3	5	9	-	-	-	1	2	2	5	-	10
236300 Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (mit schwerer körperlicher Misshandlung/Todesgefahr)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
236400 Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung																					
M	11	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	1	-	1	3	2	1	2	-	9
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	11	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	1	-	1	3	2	1	2	-	9
236500 Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (durch Anwendung von Gewalt, Drohung, List oder Bemächtigen)																					
M	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	5	4	1	-	-	10
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	3
INSG	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	5	4	3	1	-	13
237000 Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft gemäß § 233 StGB																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	3

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis 23	23 bis 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
237100 Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	3
237200 Menschenhandel z.N.v. Kindern zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
237300 Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (mit schwerer körperlicher Misshandlung/Todesgefahr)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
237400 Gewerbs- oder bandenmäßiger Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
237500 Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (durch Anwendung von Gewalt, Drohung, List oder Bemächtigen)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
238000 Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a StGB																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
238100 Förderung des Menschenhandels i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
238200 Förderung des Menschenhandels i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
238300 Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
238400 Förderung des Menschenhandels gemäß § 233a Abs 2 StGB i.V.m. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3***00 Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB																					
M	19.288	13	58	217	392	856	1.536	1.357	1.252	2.609	1.805	5.950	1.037	948	1.985	2.083	3.014	2.778	1.691	1.787	13.338
W	9.933	8	38	68	196	816	1.126	1.273	815	2.088	770	3.984	442	373	815	788	1.145	1.139	892	1.170	5.949
INSG	29.221	21	96	285	588	1.672	2.662	2.630	2.067	4.697	2.575	9.934	1.479	1.321	2.800	2.871	4.159	3.917	2.583	2.957	19.287

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis 16	16 bis 18	insgesamt 11 und 12		21 bis 23	23 bis 25	insgesamt 16 und 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
300000 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, sonstiges Gut § 242 StGB																					
M	3.672	-	5	26	48	157	236	335	340	675	468	1.379	229	209	438	422	566	484	245	138	2.293
W	1.051	1	3	7	17	48	76	86	74	160	96	332	71	47	118	120	161	169	87	64	719
INSG	4.723	1	8	33	65	205	312	421	414	835	564	1.711	300	256	556	542	727	653	332	202	3.012
300010 Sonstiger einfacher Diebstahl sonstiges Gut																					
M	2.664	-	4	17	38	127	186	252	268	520	355	1.061	172	160	332	303	423	321	144	80	1.603
W	712	1	2	5	11	33	52	65	49	114	56	222	51	38	89	90	105	114	58	34	490
INSG	3.376	1	6	22	49	160	238	317	317	634	411	1.283	223	198	421	393	528	435	202	114	2.093
300020 Sonstiger Haus- und Familiendiebstahl																					
M	277	-	-	-	-	7	7	17	20	37	47	91	19	14	33	38	44	40	19	12	186
W	154	-	-	1	-	3	4	6	12	18	23	45	9	3	12	17	28	23	17	12	109
INSG	431	-	-	1	-	10	11	23	32	55	70	136	28	17	45	55	72	63	36	24	295
300030 Sonstiger Diebstahl geringwertiger Sachen																					
M	637	-	1	11	11	30	53	86	58	144	53	250	33	29	62	60	76	77	70	42	387
W	156	-	1	1	5	12	19	16	13	29	16	64	9	1	10	11	22	20	11	18	92
INSG	793	-	2	12	16	42	72	102	71	173	69	314	42	30	72	71	98	97	81	60	479
300040 Unbefugter Gebrauch eines sonstigen Fahrzeuges																					
M	86	-	-	-	-	2	2	4	4	8	21	31	5	6	11	15	13	10	5	1	55
W	9	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	1	2	3	2	1	1	-	-	7
INSG	95	-	-	-	-	2	2	4	6	10	21	33	6	8	14	17	14	11	5	1	62
300050 Entziehung elektrischer Energie																					
M	118	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	8	5	5	10	19	21	43	11	6	110
W	35	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	3	2	3	5	3	9	13	1	1	32
INSG	153	-	-	-	1	-	1	-	-	-	10	11	7	8	15	22	30	56	12	7	142
3**100 Einfacher Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -insgesamt																					
M	246	-	-	-	-	-	-	11	15	26	56	82	25	19	44	36	44	28	9	3	164
W	30	-	-	-	-	-	-	-	5	5	4	9	1	-	1	2	8	7	3	-	21
INSG	276	-	-	-	-	-	-	11	20	31	60	91	26	19	45	38	52	35	12	3	185
300100 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme																					
M	242	-	-	-	-	-	-	11	13	24	56	80	25	19	44	36	43	28	8	3	162
W	30	-	-	-	-	-	-	-	5	5	4	9	1	-	1	2	8	7	3	-	21
INSG	272	-	-	-	-	-	-	11	18	29	60	89	26	19	45	38	51	35	11	3	183
300110 Einfacher Diebstahl von Kraftwagen																					
M	94	-	-	-	-	-	-	2	5	7	23	30	14	6	20	13	17	11	2	1	64
W	10	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	1	-	1	1	3	2	1	-	8
INSG	104	-	-	-	-	-	-	2	6	8	24	32	15	6	21	14	20	13	3	1	72
300120 Haus- und Familiendiebstahl von Kraftwagen																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	1	6
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	4
INSG	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	2	1	10
300140 Unbefugter Gebrauch von Kraftwagen																					
M	143	-	-	-	-	-	-	9	8	17	34	51	11	13	24	23	24	15	5	1	92
W	17	-	-	-	-	-	-	-	4	4	3	7	1	-	1	1	5	2	1	-	10
INSG	160	-	-	-	-	-	-	9	12	21	37	58	12	13	25	24	29	17	6	1	102

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
3**200 Einfacher Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -insgesamt																					
M	47	-	-	-	-	1	1	11	10	21	10	32	1	1	2	4	4	2	1	2	15
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	50	-	-	-	-	1	1	11	10	21	12	34	2	1	3	4	4	2	1	2	16
300200 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme																					
M	42	-	-	-	-	1	1	9	8	17	10	28	1	1	2	4	4	1	1	2	14
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	45	-	-	-	-	1	1	9	8	17	12	30	2	1	3	4	4	1	1	2	15
300210 Einfacher Diebstahl von Mopeds und Krafträdern																					
M	28	-	-	-	-	1	1	8	5	13	7	21	-	-	-	1	3	1	1	1	7
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	30	-	-	-	-	1	1	8	5	13	9	23	-	-	-	1	3	1	1	1	7
300220 Haus- und Familiendiebstahl von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300240 Unbefugter Gebrauch von Mopeds und Krafträdern																					
M	14	-	-	-	-	-	-	1	3	4	3	7	1	1	2	3	1	-	-	1	7
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	15	-	-	-	-	-	-	1	3	4	3	7	2	1	3	3	1	-	-	1	8
3**300 Einfacher Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -insgesamt																					
M	405	2	1	6	20	32	61	50	57	107	71	239	30	16	46	44	35	27	10	4	166
W	25	-	-	-	-	2	2	4	1	5	3	10	-	1	1	2	5	5	1	1	15
INSG	430	2	1	6	20	34	63	54	58	112	74	249	30	17	47	46	40	32	11	5	181
300300 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme																					
M	385	2	1	6	16	29	54	48	54	102	70	226	28	16	44	43	34	26	10	2	159
W	21	-	-	-	-	2	2	4	1	5	3	10	-	1	1	2	4	3	1	-	11
INSG	406	2	1	6	16	31	56	52	55	107	73	236	28	17	45	45	38	29	11	2	170
300310 Einfacher Diebstahl von Fahrrädern																					
M	359	2	1	5	14	25	47	44	52	96	65	208	26	15	41	41	33	25	10	1	151
W	21	-	-	-	-	2	2	4	1	5	3	10	-	1	1	2	4	3	1	-	11
INSG	380	2	1	5	14	27	49	48	53	101	68	218	26	16	42	43	37	28	11	1	162
300320 Haus- und Familiendiebstahl von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300330 Diebstahl geringwertiger Fahrräder																					
M	8	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	2	2	1	1	1	-	7
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	2	2	1	1	1	-	7
300340 Unbefugter Gebrauch von Fahrrädern																					
M	19	-	-	1	2	4	7	4	1	5	5	17	1	-	1	-	-	-	-	1	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	19	-	-	1	2	4	7	4	1	5	5	17	1	-	1	-	-	-	-	1	2

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. insgesamt Sp. 10, 13 und 14	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt Spalten 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt Spalten 11 und 12		18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
3**400 Einfacher Diebstahl von Schusswaffen -insgesamt																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1
300400 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Schusswaffen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
300410 Einfacher Diebstahl von Schusswaffen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
300420 Haus- und Familiendiebstahl von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3**500 Einfacher Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln -insgesamt																					
M	250	-	-	-	2	-	2	8	18	26	55	83	24	21	45	32	46	28	14	2	167
W	77	-	-	-	-	-	-	2	9	11	9	20	7	4	11	11	19	8	6	2	57
INSG	327	-	-	-	2	-	2	10	27	37	64	103	31	25	56	43	65	36	20	4	224
300500 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	105	-	-	-	1	-	1	4	8	12	26	39	8	10	18	11	18	15	3	1	66
W	31	-	-	-	-	-	-	1	3	4	3	7	3	2	5	6	6	4	3	-	24
INSG	136	-	-	-	1	-	1	5	11	16	29	46	11	12	23	17	24	19	6	1	90
300510 Einfacher Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	93	-	-	-	1	-	1	4	7	11	22	34	7	10	17	10	16	12	3	1	59
W	27	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	4	3	2	5	6	6	3	3	-	23
INSG	120	-	-	-	1	-	1	4	10	14	23	38	10	12	22	16	22	15	6	1	82
300520 Haus- und Familiendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	12	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	5	1	-	1	1	2	3	-	-	7
W	4	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	16	-	-	-	-	-	-	1	1	2	6	8	1	-	1	1	2	4	-	-	8
3**600 Einfacher Diebstahl von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere -insgesamt																					
M	8	-	-	-	1	1	1	1	-	1	1	3	-	-	-	-	1	4	-	-	5
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	9	-	-	-	1	1	1	1	-	1	1	3	-	-	-	-	1	5	-	-	6
300600 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																					
M	5	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	2	-	-	-	-	1	2	-	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	5	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	2	-	-	-	-	1	2	-	-	3
300610 Einfacher Diebstahl von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken																					
M	5	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	2	-	-	-	-	1	2	-	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	5	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	2	-	-	-	-	1	2	-	-	3

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
3**700 Einfacher Diebstahl von/aus Automaten -insgesamt																					
M	17	-	-	-	1	1	2	1	-	1	-	3	2	-	2	4	4	2	1	1	14
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	17	-	-	-	1	1	2	1	-	1	-	3	2	-	2	4	4	2	1	1	14
300700 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von/aus Automaten																					
M	8	-	-	-	1	1	2	1	-	1	-	3	1	-	1	2	1	-	1	-	5
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	8	-	-	-	1	1	2	1	-	1	-	3	1	-	1	2	1	-	1	-	5
300710 Einfacher Diebstahl von/aus Automaten																					
M	6	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1	2	1	-	1	-	5
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	6	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1	2	1	-	1	-	5
300720 Haus- und Familiendiebstahl von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300730 Diebstahl geringwertiger Sachen von/aus Automaten																					
M	2	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3**800 Einfacher Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen -insgesamt																					
M	13	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1	2	4	-	2	3	12
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	3
INSG	16	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1	3	5	-	2	4	15
300800 Einfacher Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	8	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	2	2	-	2	1	7
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
INSG	9	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	2	2	-	2	2	8
300810 Einfacher Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	8	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	2	2	-	2	1	7
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
INSG	9	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	2	2	-	2	2	8
300820 Haus- und Familiendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
305*00 Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.																					
M	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	4	4	4	2	2	2	4	18
W	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	2	4	1	10
INSG	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	4	5	4	4	4	6	5	28
305000 Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., sonstiges Gut																					
M	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	3	3	2	1	2	2	4	14
W	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	1	9
INSG	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	3	3	2	3	4	6	5	23

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
305010	Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Banken pp.																					
M	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	2	2	1	2	1	4	12	
W	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	1	8	
INSG	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	2	2	3	4	4	5	20	
305030	Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Banken pp.																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	2	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	-	3	
305500	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	-	-	-	4	
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	2	
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	1	-	1	-	6	
305510	Einfacher Diebstahl in/aus Banken pp. von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	-	-	-	4	
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	2	
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	1	-	1	6	
305600	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
305610	Einfacher Diebstahl in/aus Banken pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
305800	Einfacher Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
305810	Einfacher Diebstahl in/aus Banken pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
310*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen																					
M	243	-	-	-	2	9	11	10	23	33	38	82	24	11	35	25	49	35	12	5	161	
W	82	-	-	-	-	2	2	4	3	7	3	12	8	3	11	12	19	16	11	1	70	
INSG	325	-	-	-	2	11	13	14	26	40	41	94	32	14	46	37	68	51	23	6	231	
310000	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen, sonstiges Gut																					
M	222	-	-	-	2	9	11	10	19	29	32	72	22	10	32	23	48	33	10	4	150	
W	79	-	-	-	-	2	2	4	3	7	3	12	8	3	11	10	19	15	11	1	67	
INSG	301	-	-	-	2	11	13	14	22	36	35	84	30	13	43	33	67	48	21	5	217	
310010	Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp.																					
M	205	-	-	-	2	7	9	9	17	26	31	66	20	10	30	21	46	29	9	4	139	
W	74	-	-	-	-	2	2	3	3	6	3	11	7	3	10	8	18	15	11	1	63	
INSG	279	-	-	-	2	9	11	12	20	32	34	77	27	13	40	29	64	44	20	5	202	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
310020	Sonstiger Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp.																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
310030	Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Büro/Werkstatt pp.																					
M	20	-	-	-	-	3	3	1	2	3	2	8	2	-	2	2	3	4	1	-	-	12
W	6	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1	2	1	-	1	-	-	5
INSG	26	-	-	-	-	3	3	2	2	4	2	9	3	-	3	4	4	4	2	-	-	17
310100	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Kraftwagen																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2
310110	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Kraftwagen																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2
310120	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp. von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
310200	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
310210	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
310220	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp. von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
310300	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Fahrrädern																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
310310	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
310320	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren												
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt 18 bis unter 21		21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60 u. mehr Jahre		insgesamt 60 u. mehr Jahre		
		6	8	10	12	14	16	18	11 und 12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
310330	Einfacher Diebstahl von geringwertigen Fahrrädern																							
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1		
310400	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Schusswaffen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
310410	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Schusswaffen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
310420	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp. von Schusswaffen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
310500	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von unbaren Zahlungsmitteln																							
M	13	-	-	-	-	-	-	2	2	5	7	1	1	2	2	1	-	1	-	-	6			
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2			
INSG	15	-	-	-	-	-	-	2	2	5	7	1	1	2	4	1	-	1	-	-	8			
310510	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von unbaren Zahlungsmitteln																							
M	13	-	-	-	-	-	-	2	2	5	7	1	1	2	2	1	-	1	-	-	6			
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2			
INSG	15	-	-	-	-	-	-	2	2	5	7	1	1	2	4	1	-	1	-	-	8			
310520	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp. von unbaren Zahlungsmitteln																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
310600	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																							
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2			
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1			
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	3			
310610	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von amtlichen Büromaterial																							
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2			
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1			
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	3			
310700	Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von/aus Automaten																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
310710	Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von/aus Automaten																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
310720 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/ Werkstatt pp. von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
310730 Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
310800 Einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	2
310810 Einfacher Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	2
310820 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
315*00 Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen																					
M	248	-	-	-	-	2	2	4	12	16	32	50	19	31	50	47	63	28	7	3	198
W	69	-	-	-	-	1	1	1	2	3	12	16	4	5	9	9	13	10	7	5	53
INSG	317	-	-	-	-	3	3	5	14	19	44	66	23	36	59	56	76	38	14	8	251
315000 Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, sonstiges Gut																					
M	233	-	-	-	-	2	2	4	11	15	29	46	18	29	47	44	59	28	7	2	187
W	66	-	-	-	-	1	1	1	2	3	10	14	4	5	9	8	13	10	7	5	52
INSG	299	-	-	-	-	3	3	5	13	18	39	60	22	34	56	52	72	38	14	7	239
315010 Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp.																					
M	212	-	-	-	-	2	2	4	10	14	26	42	16	27	43	37	55	26	7	2	170
W	52	-	-	-	-	-	-	1	1	2	7	9	4	4	8	5	12	8	6	4	43
INSG	264	-	-	-	-	2	2	5	11	16	33	51	20	31	51	42	67	34	13	6	213
315020 Sonstiger Haus- und Familiendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp.																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	3
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	4
315030 Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Gaststätten/Hotels pp.																					
M	22	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	2	3	5	6	4	2	-	1	18
W	11	-	-	-	-	1	1	-	1	1	3	5	-	1	1	3	-	2	-	-	6
INSG	33	-	-	-	-	1	1	-	2	2	6	9	2	4	6	9	4	4	-	1	24
315400 Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis 16	16 bis 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis 23	23 bis 25	insgesamt 16 und 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
315410	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
315420	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
315500	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	12	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	5	1	2	3	1	3	-	-	-	-	7
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	15	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	7	1	2	3	2	3	-	-	-	-	8
315510	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	12	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	5	1	2	3	1	3	-	-	-	-	7
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	15	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	7	1	2	3	2	3	-	-	-	-	8
315520	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
315700	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von/aus Automaten																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	-	6
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	-	6
315710	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von/aus Automaten																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	-	6
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	-	6
315720	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
315730	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Gaststätten/Hotels pp.																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
315800	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
315810	Einfacher Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis unter 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
315820 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
320*00 Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken																					
M	35	-	-	-	-	1	1	4	3	7	5	13	2	1	3	5	5	6	2	1	22
W	7	-	-	-	3	-	3	1	-	1	-	4	-	-	-	1	-	2	-	-	3
INSG	42	-	-	-	3	1	4	5	3	8	5	17	2	1	3	6	5	8	2	1	25
320000 Einfacher Diebstahl in/aus Kiosken, sonstiges Gut																					
M	35	-	-	-	-	1	1	4	3	7	5	13	2	1	3	5	5	6	2	1	22
W	7	-	-	-	3	-	3	1	-	1	-	4	-	-	-	1	-	2	-	-	3
INSG	42	-	-	-	3	1	4	5	3	8	5	17	2	1	3	6	5	8	2	1	25
320010 Einfacher Diebstahl in/aus Kiosk																					
M	17	-	-	-	-	-	-	3	3	6	1	7	1	1	2	2	-	5	1	-	10
W	5	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	2	-	-	3
INSG	22	-	-	-	2	-	2	3	3	6	1	9	1	1	2	3	-	7	1	-	13
320020 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kiosk																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
320030 Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Kiosk																					
M	18	-	-	-	-	1	1	1	-	1	4	6	1	-	1	3	5	1	1	1	12
W	2	-	-	-	1	-	1	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	20	-	-	-	1	1	2	2	-	2	4	8	1	-	1	3	5	1	1	1	12
325*00 Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden																					
M	13.483	10	51	183	328	686	1.258	952	767	1.719	961	3.938	602	592	1.194	1.358	2.064	2.013	1.332	1.584	9.545
W	8.300	6	34	61	177	783	1.061	1.188	716	1.904	612	3.577	316	290	606	609	847	860	727	1.074	4.723
INSG	21.783	16	85	244	505	1.469	2.319	2.140	1.483	3.623	1.573	7.515	918	882	1.800	1.967	2.911	2.873	2.059	2.658	14.268
325000 Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), sonstiges Gut																					
M	216	-	-	1	2	9	12	16	19	35	25	72	13	22	35	23	37	30	12	7	144
W	66	-	-	-	2	5	7	7	-	7	3	17	7	5	12	10	6	14	4	3	49
INSG	282	-	-	1	4	14	19	23	19	42	28	89	20	27	47	33	43	44	16	10	193
325010 Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl)																					
M	152	-	-	-	2	4	6	9	13	22	20	48	8	18	26	17	30	19	8	4	104
W	45	-	-	-	2	1	3	2	-	2	3	8	6	4	10	9	6	8	4	-	37
INSG	197	-	-	-	4	5	9	11	13	24	23	56	14	22	36	26	36	27	12	4	141
325030 Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl)																					
M	68	-	-	1	-	5	6	7	7	14	5	25	6	6	12	6	7	11	4	3	43
W	22	-	-	-	-	4	4	5	-	5	-	9	1	1	2	1	-	6	1	3	13
INSG	90	-	-	1	-	9	10	12	7	19	5	34	7	7	14	7	7	17	5	6	56
325100 Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
325110 Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
325200 Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
325210 Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
325300 Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
325310 Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
325330 Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von geringwertigen Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
325400 Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
325410 Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
325500 Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
325510 Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
325700 Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
325710 Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
325730 Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
325800 Einfacher Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
325810 Einfacher Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. (ohne Ladendiebstahl) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
326*00 Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) -insgesamt																					
M	13.327	10	51	182	327	678	1.248	939	753	1.692	943	3.883	592	579	1.171	1.341	2.036	1.996	1.322	1.578	9.444
W	8.248	6	34	61	176	780	1.057	1.183	716	1.899	609	3.565	310	286	596	599	843	849	724	1.072	4.683
INSG	21.575	16	85	243	503	1.458	2.305	2.122	1.469	3.591	1.552	7.448	902	865	1.767	1.940	2.879	2.845	2.046	2.650	14.127
326000 Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), sonstiges Gut																					
M	13.326	10	51	182	327	678	1.248	939	753	1.692	943	3.883	592	579	1.171	1.341	2.036	1.995	1.322	1.578	9.443
W	8.248	6	34	61	176	780	1.057	1.183	716	1.899	609	3.565	310	286	596	599	843	849	724	1.072	4.683
INSG	21.574	16	85	243	503	1.458	2.305	2.122	1.469	3.591	1.552	7.448	902	865	1.767	1.940	2.879	2.844	2.046	2.650	14.126
326010 Sonstiger einfacher Ladendiebstahl																					
M	5.210	3	6	53	112	224	398	368	393	761	493	1.652	286	273	559	723	977	672	340	287	3.558
W	3.617	-	5	24	71	342	442	574	338	912	292	1.646	155	169	324	310	453	370	273	241	1.971
INSG	8.827	3	11	77	183	566	840	942	731	1.673	785	3.298	441	442	883	1.033	1.430	1.042	613	528	5.529
326030 Sonstiger einfacher Ladendiebstahl geringwertiger Sachen																					
M	9.313	7	45	138	232	490	912	617	427	1.044	547	2.503	369	382	751	802	1.337	1.516	1.071	1.333	6.810
W	5.205	6	29	37	117	513	702	707	428	1.135	364	2.201	178	142	320	347	462	527	486	862	3.004
INSG	14.518	13	74	175	349	1.003	1.614	1.324	855	2.179	911	4.704	547	524	1.071	1.149	1.799	2.043	1.557	2.195	9.814
326200 Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Mopeds und Krafträdern																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
326210 Einfacher Ladendiebstahl von Mopeds und Krafträdern																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
326300 Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
326310 Einfacher Ladendiebstahl von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
326330 Einfacher Ladendiebstahl von geringwertigen Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
326400 Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
326410 Einfacher Ladendiebstahl von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
326800 Einfacher Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2
326810 Einfacher Ladendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2
330*00 Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen																					
M	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	2	4	-	2	-	1	9
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	2	3	4	-	2	-	1	10
330000 Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, sonstiges Gut																					
M	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	2	4	-	2	-	1	9
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	2	3	4	-	2	-	1	10
330010 Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster																					
M	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	2	4	-	2	-	1	9
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	2	4	-	2	-	1	9
330030 Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Vitrine/Schaufenster																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
330200 Einfacher Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
330210	Einfacher Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Mopeds und Kraffrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
330300	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufernern, Schaukästen und Vitrinen von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
330310	Einfacher Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
330330	Einfacher Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von geringwertigen Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
330400	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufernern, Schaukästen und Vitrinen von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
330410	Einfacher Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
330800	Einfacher Diebstahl in/aus Schaufernern, Schaukästen und Vitrinen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
330810	Einfacher Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
335*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnungen																					
M	1.232	1	1	-	8	16	26	64	74	138	173	337	116	79	195	166	233	182	80	39	895	
W	524	1	-	-	3	9	13	32	41	73	54	140	41	29	70	54	92	89	51	28	384	
INSG	1.756	2	1	-	11	25	39	96	115	211	227	477	157	108	265	220	325	271	131	67	1.279	
335000	Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung, sonstiges Gut																					
M	1.190	1	1	-	8	16	26	61	72	133	165	324	111	76	187	159	227	178	77	38	866	
W	498	1	-	-	3	9	13	31	38	69	51	133	38	29	67	52	84	86	50	26	365	
INSG	1.688	2	1	-	11	25	39	92	110	202	216	457	149	105	254	211	311	264	127	64	1.231	
335010	Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen																					
M	996	1	1	-	5	13	20	54	65	119	144	283	96	65	161	129	190	142	61	30	713	
W	420	1	-	-	2	8	11	26	26	52	41	104	32	24	56	49	73	78	41	19	316	
INSG	1.416	2	1	-	7	21	31	80	91	171	185	387	128	89	217	178	263	220	102	49	1.029	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 14 bis unter 16	insgesamt 16 bis unter 18	insgesamt 18 bis unter 21	21 bis unter 23	insgesamt 23 bis unter 25	insgesamt 25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23				
		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
335020 Sonstiger Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen																					
M	165	-	-	-	1	2	3	8	4	12	20	35	13	10	23	27	27	32	14	7	130
W	66	-	-	-	1	-	1	5	9	14	8	23	5	5	10	3	8	7	8	7	43
INSG	231	-	-	-	2	2	4	13	13	26	28	58	18	15	33	30	35	39	22	14	173
335030 Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Wohnungen																					
M	48	-	-	-	2	1	3	-	3	3	7	13	4	2	6	4	11	8	4	2	35
W	20	-	-	-	-	3	3	2	3	5	3	11	2	-	2	-	4	2	1	-	9
INSG	68	-	-	-	2	4	6	2	6	8	10	24	6	2	8	4	15	10	5	2	44
335200 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
335210 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
335220 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
335300 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von Fahrrädern																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
335310 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von Fahrrädern																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
335320 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
335330 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von geringwertigen Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
335400 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von Schusswaffen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
335410 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von Schusswaffen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
335420 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
335500 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	46	-	-	-	-	-	-	3	2	5	11	16	6	3	9	9	5	3	3	1	30
W	26	-	-	-	-	-	-	1	3	4	3	7	3	-	3	3	7	3	1	2	19
INSG	72	-	-	-	-	-	-	4	5	9	14	23	9	3	12	12	12	6	4	3	49
335510 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	40	-	-	-	-	-	-	3	2	5	9	14	7	2	9	7	4	3	2	1	26
W	22	-	-	-	-	-	-	-	3	3	2	5	3	-	3	3	6	3	-	2	17
INSG	62	-	-	-	-	-	-	3	5	8	11	19	10	2	12	10	10	6	2	3	43
335520 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	1	1	2	1	-	1	-	5
W	4	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	-	-	-	1	-	1	-	2	2
INSG	11	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	4	-	1	1	2	2	-	2	-	7
335700 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von/aus Automaten																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	-	3
335710 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
335720 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen von/aus Automaten																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
335730 Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Wohnungen von/aus Automaten																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	2
335800 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnung von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	3
335810 Einfacher Diebstahl in/aus Wohnungen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	3
335820 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Wohnungen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18 Sp. 10, 13 und 14	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9 Spalten	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12 Spalten		21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17 Spalten	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23 Spalten		
																					4	5
340*00	Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen																					
M	53	-	1	-	4	3	8	3	6	9	4	21	1	2	3	2	13	6	4	4	32	
W	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	3	2	5	-	3	15	
INSG	68	-	1	-	4	3	8	3	6	9	4	21	3	2	5	5	15	11	4	7	47	
340000	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen, sonstiges Gut																					
M	36	-	1	-	-	-	1	1	3	4	4	9	-	2	2	1	12	5	4	3	27	
W	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	3	2	3	-	2	12	
INSG	48	-	1	-	-	-	1	1	3	4	4	9	2	2	4	4	14	8	4	5	39	
340010	Sonstiger einfacher Diebstahl aus Keller/Boden																					
M	30	-	1	-	-	-	1	1	3	4	4	9	-	1	1	-	9	5	3	3	21	
W	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	3	-	1	8	
INSG	38	-	1	-	-	-	1	1	3	4	4	9	1	1	2	1	11	8	3	4	29	
340020	Sonstiger Haus- und Familiendiebstahl aus Keller/Boden																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	2	
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	1	4	
340030	Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen aus Keller/Boden																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-	-	-	4	
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2	
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	2	-	-	-	6	
340200	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340210	Einfacher Diebstahl aus Keller/Boden von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340220	Haus- und Familiendiebstahl aus Keller/Boden von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340300	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von Fahrrädern																					
M	19	-	-	-	4	3	7	2	3	5	1	13	1	-	1	1	1	1	-	2	6	
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	3	
INSG	22	-	-	-	4	3	7	2	3	5	1	13	1	-	1	1	1	3	-	3	9	
340310	Einfacher Diebstahl aus Keller/Boden von Fahrrädern																					
M	17	-	-	-	4	3	7	2	2	4	-	11	1	-	1	1	1	1	-	2	6	
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	3	
INSG	20	-	-	-	4	3	7	2	2	4	-	11	1	-	1	1	1	3	-	3	9	
340320	Haus- und Familiendiebstahl aus Keller/Boden von Fahrrädern																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
340330	Einfacher Diebstahl aus Keller/Boden von geringwertigen Fahrrädern																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340400	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340410	Einfacher Diebstahl aus Keller/Boden von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340420	Haus- und Familiendiebstahl aus Keller/Boden von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340700	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340710	Einfacher Diebstahl aus Keller/Boden von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340720	Haus- und Familiendiebstahl aus Keller/Boden von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340730	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen aus Keller/Boden von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340800	Einfacher Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340810	Einfacher Diebstahl aus Keller/Boden von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
340820	Haus- und Familiendiebstahl aus Keller/Boden von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt Spalten 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt Spalten 11 und 12	18 bis unter 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
345*00 Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen																					
M	127	-	-	-	-	-	-	6	8	14	12	26	4	5	9	11	31	33	10	7	101
W	11	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	1	1	2	-	2	3	1	1	9
INSG	138	-	-	-	-	-	-	6	9	15	13	28	5	6	11	11	33	36	11	8	110
345000 Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, sonstiges Gut																					
M	127	-	-	-	-	-	-	6	8	14	12	26	4	5	9	11	31	33	10	7	101
W	10	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	1	1	2	-	1	3	1	1	8
INSG	137	-	-	-	-	-	-	6	9	15	13	28	5	6	11	11	32	36	11	8	109
345010 Sonstiger einfacher Diebstahl aus Baustelle																					
M	119	-	-	-	-	-	-	6	8	14	12	26	4	4	8	10	29	30	9	7	93
W	6	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	1	-	1	-	1	2	-	-	4
INSG	125	-	-	-	-	-	-	6	9	15	13	28	5	4	9	10	30	32	9	7	97
345020 Haus- und Familiendiebstahl aus Baustelle																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345030 Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen aus Baustelle																					
M	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	3	1	-	8
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	1	4
INSG	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	2	4	2	1	12
345100 Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345110 Einfacher Diebstahl aus Baustelle von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345120 Haus- und Familiendiebstahl aus Baustelle von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345200 Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345210 Einfacher Diebstahl aus Baustelle von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345220 Haus- und Familiendiebstahl aus Baustelle von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9 Spalten	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12 Spalten		21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17 Spalten	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23 Spalten		
																					4	5
345300	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
345310	Einfacher Diebstahl aus Baustelle von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
345320	Haus- und Familiendiebstahl aus Baustelle von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345330	Einfacher Diebstahl aus Baustelle von geringwertigen Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345500	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345510	Einfacher Diebstahl aus Baustelle von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345520	Haus- und Familiendiebstahl aus Baustelle von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345700	Einfacher Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345710	Einfacher Diebstahl aus Baustelle von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345720	Haus- und Familiendiebstahl aus Baustelle von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
345730	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen aus Baustelle von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6		8 bis unter 10		12	insgesamt Spalten 5 bis 9	14	16 bis unter 18			insgesamt Spalten 11 und 12	21 bis unter 23		insgesamt Spalten 16 und 17	25	30 bis unter 40			50	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		6	8	10	12	14	5 bis 9	14	16	18		11 und 12	21	23	25	16 und 17	30	40	50	60	23	24
350*00 Einfacher Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
M	145	-	-	3	-	5	8	11	19	30	29	67	11	10	21	26	20	6	3	2	78	
W	19	-	1	-	-	1	2	2	-	2	2	6	1	2	3	1	5	3	1	-	13	
INSG	164	-	1	3	-	6	10	13	19	32	31	73	12	12	24	27	25	9	4	2	91	
350000 Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut																						
M	141	-	-	3	-	5	8	9	17	26	29	63	11	10	21	26	20	6	3	2	78	
W	19	-	1	-	-	1	2	2	-	2	2	6	1	2	3	1	5	3	1	-	13	
INSG	160	-	1	3	-	6	10	11	17	28	31	69	12	12	24	27	25	9	4	2	91	
350010 Sonstiger einfacher Diebstahl in/aus Kfz																						
M	125	-	-	3	-	5	8	9	14	23	25	56	8	10	18	22	19	5	3	2	69	
W	18	-	1	-	-	1	2	2	-	2	2	6	1	2	3	1	4	3	1	-	12	
INSG	143	-	1	3	-	6	10	11	14	25	27	62	9	12	21	23	23	8	4	2	81	
350020 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
350030 Sonstiger einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Kfz																						
M	17	-	-	-	-	-	-	-	3	3	4	7	3	1	4	4	1	1	-	-	10	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	17	-	-	-	-	-	-	-	3	3	4	7	3	1	4	4	1	1	-	-	10	
350200 Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Mopeds und Krafrädern																						
M	4	-	-	-	-	-	-	2	2	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	4	-	-	-	-	-	-	2	2	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
350210 Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von Mopeds und Krafrädern																						
M	4	-	-	-	-	-	-	2	2	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	4	-	-	-	-	-	-	2	2	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
350220 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz von Mopeds und Krafrädern																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
350300 Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Fahrrädern																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
350310 Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von Fahrrädern																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
350320 Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz von Fahrrädern																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren											
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt Spalten 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt Spalten 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23		
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
350330	Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von geringwertigen Fahrrädern																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
350400	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Schusswaffen																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
350410	Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von Schusswaffen																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
350420	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz von Schusswaffen																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
350500	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von unbaren Zahlungsmitteln																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
350510	Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von unbaren Zahlungsmitteln																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
350520	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz von unbaren Zahlungsmitteln																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
350700	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von/aus Automaten																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
350710	Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von/aus Automaten																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
350720	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz von/aus Automaten																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
350730	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen in/aus Kfz von/aus Automaten																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren												
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt 18 bis unter 21		21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60 u. mehr Jahre		insgesamt 60 u. mehr Jahre		
		6	8	10	12	14	16	18	11 und 12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
350800	Einfacher Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
350810	Einfacher Diebstahl in/aus Kfz von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
350820	Haus- und Familiendiebstahl in/aus Kfz von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
355000	Einfacher Diebstahl an Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut	284	-	-	6	3	8	17	21	30	51	69	137	29	20	49	32	30	22	10	4	147		
M	284	-	-	6	3	8	17	21	30	51	69	137	29	20	49	32	30	22	10	4	147			
W	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	-	3	-	4	-	3	-	-	10		
INSG	296	-	-	6	3	8	17	21	30	51	71	139	32	20	52	32	34	22	13	4	157			
355010	Einfacher Diebstahl an Kraftfahrzeug	254	-	-	6	3	7	16	19	28	47	63	126	23	20	43	24	28	20	9	4	128		
M	254	-	-	6	3	7	16	19	28	47	63	126	23	20	43	24	28	20	9	4	128			
W	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	-	3	-	4	-	3	-	-	10		
INSG	266	-	-	6	3	7	16	19	28	47	65	128	26	20	46	24	32	20	12	4	138			
355020	Haus- und Familiendiebstahl an Kfz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
355030	Einfacher Diebstahl geringwertiger Sachen an Kfz	40	-	-	-	-	1	1	4	4	8	9	18	8	1	9	8	2	2	1	-	22		
M	40	-	-	-	-	1	1	4	4	8	9	18	8	1	9	8	2	2	1	-	22			
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	40	-	-	-	-	1	1	4	4	8	9	18	8	1	9	8	2	2	1	-	22			
371000	Einfacher Diebstahl -insgesamt aus Apotheken von Betäubungsmitteln	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1		
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1		
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1		
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2		
371010	Einfacher Diebstahl von Btm aus Apotheken	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1		
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1		
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1		
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2		
371020	Haus- und Familiendiebstahl von Btm aus Apotheken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
371030	Einfacher Diebstahl von geringwertigem Btm aus Apotheken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren												
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt 18 bis unter 21		21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60 u. mehr Jahre		insgesamt 60 u. mehr Jahre		
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
372000 Einfacher Diebstahl -insgesamt aus Arztpraxen von Betäubungsmitteln																								
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
372010 Einfacher Diebstahl von Btm aus Arztpraxen																								
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
372020 Haus- und Familiendiebstahl von Btm aus Arztpraxen																								
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
372030 Einfacher Diebstahl von geringwertigem Btm aus Arztpraxen																								
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
373000 Einfacher Diebstahl -insgesamt aus Krankenhäusern von Betäubungsmitteln																								
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
373010 Einfacher Diebstahl von Btm aus Krankenhäusern																								
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
373030 Einfacher Diebstahl von geringwertigem Btm aus Krankenhäusern																								
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
374000 Einfacher Diebstahl -insgesamt bei Herstellern und Großhändlern von Betäubungsmitteln																								
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	3	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	3	
374010 Einfacher Diebstahl von Btm bei Herstellern und Großhändlern																								
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	3	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	3	
374030 Einfacher Diebstahl von geringwertigem Btm bei Herstellern und Großhändlern																								
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
375000 Einfacher Diebstahl -insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln																								
M	6	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	2	1	3	1	1	-	-	-	-	-	5	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	6	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	2	1	3	1	1	-	-	-	-	-	5	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren											
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt 21 bis 23	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23		
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
375010	Einfacher Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Btm	M	6	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	2	1	3	1	1	-	-	-	5
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		INSG	6	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	2	1	3	1	1	-	-	-	5
390000	Einfacher Taschendiebstahl, sonstiges Gut	M	288	-	-	-	-	4	4	13	27	40	53	97	24	20	44	34	69	30	12	2	191
		W	54	-	-	-	1	-	1	-	7	7	9	17	8	3	11	6	11	5	1	3	37
		INSG	342	-	-	-	1	4	5	13	34	47	62	114	32	23	55	40	80	35	13	5	228
390010	Einfacher Taschendiebstahl von sonstigen Gegenständen	M	283	-	-	-	-	3	3	13	26	39	53	95	23	20	43	33	69	29	12	2	188
		W	53	-	-	-	1	-	1	-	7	7	9	17	8	3	11	6	11	4	1	3	36
		INSG	336	-	-	-	1	3	4	13	33	46	62	112	31	23	54	39	80	33	13	5	224
390030	Einfacher Taschendiebstahl von sonstigen geringwertigen Gegenständen	M	8	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	2	1	-	1	2	1	2	-	-	6
		W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
		INSG	9	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	2	1	-	1	2	1	3	-	-	7
390400	Einfacher Taschendiebstahl von Schusswaffen	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
390410	Einfacher Taschendiebstahl von Schusswaffen	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
390500	Einfacher Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	M	75	-	-	-	1	-	1	1	5	6	10	17	9	4	13	8	20	10	7	-	58
		W	16	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	4	-	2	2	1	7	1	1	-	12
		INSG	91	-	-	-	1	-	1	1	8	9	11	21	9	6	15	9	27	11	8	-	70
390510	Einfacher Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	M	75	-	-	-	1	-	1	1	5	6	10	17	9	4	13	8	20	10	7	-	58
		W	16	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	4	-	2	2	1	7	1	1	-	12
		INSG	91	-	-	-	1	-	1	1	8	9	11	21	9	6	15	9	27	11	8	-	70
395000	Einfacher Diebstahl von Großvieh	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
395010	Einfacher Diebstahl von Großvieh	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
395020	Haus- und Familiendiebstahl von Großvieh	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.		Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis 16	16 bis 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
4***00 Schwerer Diebstahl -insgesamt §§ 243-244a StGB																						
M	4.853	-	3	22	49	137	211	356	530	886	800	1.897	389	329	718	747	819	449	163	60	2.956	
W	540	1	2	8	7	30	48	51	51	102	59	209	31	24	55	69	82	73	37	15	331	
INSG	5.393	1	5	30	56	167	259	407	581	988	859	2.106	420	353	773	816	901	522	200	75	3.287	
400000 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, sonstiges Gut																						
M	1.072	-	-	7	10	53	70	101	115	216	184	470	81	67	148	144	150	106	44	10	602	
W	138	1	-	4	1	6	12	13	14	27	21	60	6	7	13	11	16	19	13	6	78	
INSG	1.210	1	-	11	11	59	82	114	129	243	205	530	87	74	161	155	166	125	57	16	680	
400010 Sonstiger schwerer Diebstahl,sonstige Örtlichkeit,sonstiges Gut																						
M	834	-	-	7	10	48	65	86	85	171	143	379	58	51	109	105	121	85	28	7	455	
W	90	1	-	4	1	5	11	8	9	17	14	42	3	6	9	3	13	11	7	5	48	
INSG	924	1	-	11	11	53	76	94	94	188	157	421	61	57	118	108	134	96	35	12	503	
400020 Sonstiger Diebstahl mit Waffen																						
M	208	-	-	-	-	5	5	14	28	42	35	82	20	15	35	33	24	16	14	4	126	
W	29	-	-	-	-	1	1	4	5	9	4	14	3	-	3	3	3	4	2	-	15	
INSG	237	-	-	-	-	6	6	18	33	51	39	96	23	15	38	36	27	20	16	4	141	
400030 Sonstiger Bandendiebstahl																						
M	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	4	7	5	2	2	2	-	18	
W	12	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	-	1	1	4	-	1	3	-	9	
INSG	32	-	-	-	-	-	-	1	-	1	4	5	3	5	8	9	2	3	5	-	27	
400040 Sonstiger schwerer Bandendiebstahl																						
M	38	-	-	-	-	-	-	2	5	7	6	13	3	2	5	4	7	8	1	-	25	
W	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	-	4	1	1	8	
INSG	47	-	-	-	-	-	-	2	5	7	7	14	3	2	5	6	7	12	2	1	33	
4**100 Schwerer Diebstahl -insgesamt von Kraftwagen																						
M	424	-	-	-	1	6	7	8	18	26	50	83	28	48	76	98	114	39	12	2	341	
W	21	-	-	-	-	1	1	3	-	3	5	9	3	-	3	1	3	4	1	-	12	
INSG	445	-	-	-	1	7	8	11	18	29	55	92	31	48	79	99	117	43	13	2	353	
400100 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Kraftwagen																						
M	413	-	-	-	1	6	7	7	16	23	50	80	27	45	72	97	114	37	11	2	333	
W	17	-	-	-	-	-	-	1	-	1	5	6	3	-	3	1	2	4	1	-	11	
INSG	430	-	-	-	1	6	7	8	16	24	55	86	30	45	75	98	116	41	12	2	344	
400110 Sonstiger schwerer Diebstahl von Kraftwagen																						
M	371	-	-	-	1	6	7	7	16	23	48	78	22	38	60	90	96	34	11	2	293	
W	15	-	-	-	-	-	-	1	-	1	4	5	3	-	3	1	2	3	1	-	10	
INSG	386	-	-	-	1	6	7	8	16	24	52	83	25	38	63	91	98	37	12	2	303	
400120 Diebstahl von Kraftwagen mit Waffen																						
M	17	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	1	-	1	3	9	1	-	-	-	14	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	18	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	1	-	1	3	9	1	-	-	-	14	
400130 Bandendiebstahl von Kraftwagen																						
M	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	1	4	-	-	-	9	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	1	4	-	-	-	9	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
400140 Schwerer Bandendiebstahl von Kraftwagen																					
M	29	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	2	5	7	8	9	2	-	-	26
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	30	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	2	5	7	8	9	3	-	-	27
4**200 Schwerer Diebstahl -insgesamt von Mopeds und Krafträdern																					
M	245	-	-	-	1	5	6	47	51	98	52	156	21	13	34	22	22	8	3	-	89
W	9	-	-	-	-	1	1	2	1	3	-	4	-	1	1	2	2	-	-	-	5
INSG	254	-	-	-	1	6	7	49	52	101	52	160	21	14	35	24	24	8	3	-	94
400200 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Mopeds und Krafträdern																					
M	242	-	-	-	1	5	6	47	51	98	51	155	20	13	33	22	21	8	3	-	87
W	9	-	-	-	-	1	1	2	1	3	-	4	-	1	1	2	2	-	-	-	5
INSG	251	-	-	-	1	6	7	49	52	101	51	159	20	14	34	24	23	8	3	-	92
400210 Sonstiger schwerer Diebstahl von Mopeds und Krafträdern																					
M	236	-	-	-	1	5	6	47	49	96	50	152	20	13	33	20	20	8	3	-	84
W	8	-	-	-	-	1	1	2	1	3	-	4	-	1	1	1	2	-	-	-	4
INSG	244	-	-	-	1	6	7	49	50	99	50	156	20	14	34	21	22	8	3	-	88
400220 Diebstahl von Mopeds und Krafträdern mit Waffen																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400230 Bandendiebstahl von Mopeds und Krafträdern																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	3
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	4
400240 Schwerer Bandendiebstahl von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4**300 Schwerer Diebstahl -insgesamt von Fahrrädern																					
M	705	-	1	3	17	29	50	81	94	175	115	340	44	34	78	80	88	92	22	5	365
W	34	-	-	2	1	4	7	4	4	8	2	17	-	2	2	3	4	5	1	2	17
INSG	739	-	1	5	18	33	57	85	98	183	117	357	44	36	80	83	92	97	23	7	382
400300 Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Fahrrädern																					
M	648	-	1	3	16	28	48	76	86	162	106	316	41	29	70	71	77	91	19	4	332
W	30	-	-	2	1	3	6	4	3	7	1	14	-	2	2	3	3	5	1	2	16
INSG	678	-	1	5	17	31	54	80	89	169	107	330	41	31	72	74	80	96	20	6	348
400310 Sonstiger schwerer Diebstahl von Fahrrädern																					
M	626	-	1	3	16	28	48	76	83	159	98	305	40	28	68	69	72	89	19	4	321
W	29	-	-	2	1	3	6	4	3	7	1	14	-	2	2	2	3	5	1	2	15
INSG	655	-	1	5	17	31	54	80	86	166	99	319	40	30	70	71	75	94	20	6	336
400320 Diebstahl von Fahrrädern mit Waffen																					
M	23	-	-	-	-	-	-	1	3	4	9	13	1	-	1	3	4	2	-	-	10
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	23	-	-	-	-	-	-	1	3	4	9	13	1	-	1	3	4	2	-	-	10

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt Spalten 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt Spalten 11 und 12	18 bis unter 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
400330 Bandendiebstahl von Fahrrädern																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-	-	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-	-	-	3
400340 Schwere Bandendiebstahl von Fahrrädern																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2
4**400 Schwere Diebstahl -insgesamt von Schusswaffen																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	1	-	-	-	2
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	1	1	-	-	3
400400 Schwere Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400410 Sonstiger Schwere Diebstahl von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400420 Diebstahl von Schusswaffen mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400430 Bandendiebstahl von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400440 Schwere Bandendiebstahl von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4**500 Schwere Diebstahl -insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	24	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	6	1	3	4	2	7	3	2	-	18
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	2
INSG	26	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	6	2	3	5	2	7	4	2	-	20
400500 Schwere Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-	2	2	1	1	-	-	-	4
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	7	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	1	2	3	1	1	-	-	-	5
400510 Sonstiger Schwere Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-	2	2	1	1	-	-	-	4
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	7	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	1	2	3	1	1	-	-	-	5

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
400520	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400530	Bandendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400540	Schwerer Bandendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4**600	Schwerer Diebstahl -insgesamt von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
400600	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
400610	Sonstiger schwerer Diebstahl von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
400620	Diebstahl von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400630	Bandendiebstahl von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400640	Schwerer Bandendiebstahl von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4**700	Schwerer Diebstahl -insgesamt von/aus Automaten																					
M	109	-	-	2	4	8	14	11	14	25	16	55	9	6	15	14	16	8	1	-	-	54
W	7	-	-	-	-	-	-	3	1	4	2	6	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
INSG	116	-	-	2	4	8	14	14	15	29	18	61	9	6	15	14	16	8	1	1	-	55
400700	Schwerer Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von/aus Automaten																					
M	88	-	-	2	2	7	11	10	14	24	14	49	9	5	14	9	10	5	1	-	-	39
W	6	-	-	-	-	-	-	3	1	4	2	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	94	-	-	2	2	7	11	13	15	28	16	55	9	5	14	9	10	5	1	-	-	39

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis 16	16 bis 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis 23	23 bis 25	insgesamt 16 und 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
400710 Sonstiger schwerer Diebstahl von/aus Automaten																					
M	87	-	-	2	2	7	11	10	14	24	14	49	9	5	14	9	10	5	-	-	38
W	6	-	-	-	-	-	-	3	1	4	2	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	93	-	-	2	2	7	11	13	15	28	16	55	9	5	14	9	10	5	-	-	38
400720 Diebstahl von/aus Automaten mit Waffen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
400730 Bandendiebstahl von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400740 Schwere Bandendiebstahl von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4**800 Schwere Diebstahl -insgesamt von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	5
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	1	-	6
400800 Schwere Diebstahl, sonstige Tatörtlichkeiten, von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	3
400810 Sonstiger schwerer Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	3
400820 Diebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400830 Bandendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
400840 Schwere Bandendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
405*00 Schwere Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.																					
M	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	3	4	-	-	-	8
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	3	4	-	-	-	8

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt 18 bis unter 21		21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		40 bis unter 50		60 u. mehr Jahre		insgesamt 18 bis 23		
		6	8	10	12	14	16	18	21	23		25	30	40	50	60 u. mehr Jahre	18 bis 23					
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
405000	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., sonstiges Gut																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	3	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	3	
405010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Banken pp.																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
405020	Sonstiger Diebstahl in/aus Banken pp. mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
405030	Sonstiger Bandendiebstahl in/aus Banken pp.																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
405040	Sonstiger schwerer Bandendiebstahl in/aus Banken pp.																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	3	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	3	
405500	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	2	-	-	-	4	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	2	-	-	-	4	
405510	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Banken pp. von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	2	-	-	-	4	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	2	-	-	-	4	
405520	Diebstahl in/aus Banken pp. von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
405530	Bandendiebstahl in/aus Banken pp. von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
405540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Banken pp. von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
405600	Schwerer Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl., von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		14 bis unter 16		insgesamt 18 bis 21		21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60 u. mehr Jahre		insgesamt 60 u. mehr Jahre																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
		6	8	10	12	14	16	18	11 und 12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	1009	1010	1011	1012	1013	1014	1015	1016	1017	1018	1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026	1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035	1036	1037	1038	1039	1040	1041	1042	1043	1044	1045	1046	1047	1048	1049	1050	1051	1052	1053	1054	1055	1056	1057	1058	1059	1060	1061	1062	1063	1064	1065	1066	1067	1068	1069	1070	1071	1072	1073	1074	1075	1076	1077	1078	1079	1080	1081	1082	1083	1084	1085	1086	1087	1088	1089	1090	1091	1092	1093	1094	1095	1096	1097	1098	1099	1100	1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1111	1112	1113	1114	1115	1116	1117	1118	1119	1120	1121	1122	1123	1124	1125	1126	1127	1128	1129	1130	1131	1132	1133	1134	1135	1136	1137	1138	1139	1140	1141	1142	1143	1144	1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151	1152	1153	1154	1155	1156	1157	1158	1159	1160	1161	1162	1163	1164	1165	1166	1167	1168	1169	1170	1171	1172	1173	1174	1175	1176	1177	1178	1179	1180	1181	1182	1183	1184	1185	1186	1187	1188	1189	1190	1191	1192	1193	1194	1195	1196	1197	1198	1199	1200	1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207	1208	1209	1210	1211	1212	1213	1214	1215	1216	1217	1218	1219	1220	1221	1222	1223	1224	1225	1226	1227	1228	1229	1230	1231	1232	1233	1234	1235	1236	1237	1238	1239	1240	1241	1242	1243	1244	1245	1246	1247	1248	1249	1250	1251	1252	1253	1254	1255	1256	1257	1258	1259	1260	1261	1262	1263	1264	1265	1266	1267	1268	1269	1270	1271	1272	1273	1274	1275	1276	1277	1278	1279	1280	1281	1282	1283	1284	1285	1286	1287	1288	1289	1290	1291	1292	1293	1294	1295	1296	1297	1298	1299	1300	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323	1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335	1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347	1348	1349	1350	1351	1352	1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359	1360	1361	1362	1363	1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370	1371	1372	1373	1374	1375	1376	1377	1378	1379	1380	1381	1382	1383	1384	1385	1386	1387	1388	1389	1390	1391	1392	1393	1394	1395	1396	1397	1398	1399	1400	1401	1402	1403	1404	1405	1406	1407	1408	1409	1410	1411	1412	1413	1414	1415	1416	1417	1418	1419	1420	1421	1422	1423	1424	1425	1426	1427	1428	1429	1430	1431	1432	1433	1434	1435	1436	1437	1438	1439	1440	1441	1442

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
410010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp.																					
M	383	-	-	-	-	5	5	19	56	75	89	169	37	33	70	51	55	24	9	5	214	
W	14	-	-	-	-	-	-	4	2	6	-	6	-	-	-	3	3	1	1	-	8	
INSG	397	-	-	-	-	5	5	23	58	81	89	175	37	33	70	54	58	25	10	5	222	
410020	Sonstiger Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. mit Waffen																					
M	21	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	4	4	8	5	4	-	-	-	17	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	21	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	4	4	8	5	4	-	-	-	17	
410030	Sonstiger Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp.																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
410040	Sonstiger schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp.																					
M	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	5	3	1	-	-	9	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	5	3	1	-	-	9	
410100	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Kraftwagen																					
M	12	-	-	-	-	-	-	1	2	3	1	4	1	3	4	1	1	2	-	-	8	
W	4	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	3	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
INSG	16	-	-	-	-	1	1	3	2	5	1	7	1	3	4	1	2	2	-	-	9	
410110	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Kraftwagen																					
M	10	-	-	-	-	-	-	1	2	3	1	4	-	2	2	1	1	2	-	-	6	
W	4	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	3	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
INSG	14	-	-	-	-	1	1	3	2	5	1	7	-	2	2	1	2	2	-	-	7	
410120	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Kraftwagen mit Waffen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-	-	2	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-	-	2	
410130	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
410140	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
410200	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Mopeds und Krafträdern																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	
410210	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Mopeds und Krafträdern																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt 18 bis 21		21 bis unter 23		insgesamt 23 bis unter 25	insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		6	8	10	12	14	16	18	21			23	25		30	40	50	60			
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
410220 Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Mopeds und Krafträdern mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410230 Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410240 Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410300 Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410310 Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410320 Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Fahrrädern mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410330 Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410340 Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410400 Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410410 Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410420 Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Schusswaffen mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
410430	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410440	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410500	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410510	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410520	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410530	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410600	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410610	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410620	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410630	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt 21 bis 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23		
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
410640	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von amtlichen Siegeln, Stempeln oder Vordrucken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410700	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von/aus Automaten	4	-	-	-	2	1	3	1	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	4	-	-	-	2	1	3	1	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	2	1	3	1	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410710	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von/aus Automaten	4	-	-	-	2	1	3	1	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	4	-	-	-	2	1	3	1	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	2	1	3	1	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410720	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von/aus Automaten mit Waffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410730	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von/aus Automaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410740	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von/aus Automaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410800	Schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
410810	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
410820	Diebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410830	Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
410840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Büro/Werkstatt pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18	Erwachsene ab 21 Jahren											
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23		
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
415*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen																						
M	173	-	-	-	-	1	1	3	13	16	36	53	12	20	32	20	40	20	6	2	120		
W	11	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	1	-	1	3	2	-	1	2	9		
INSG	184	-	-	-	-	1	1	3	15	18	36	55	13	20	33	23	42	20	7	4	129		
415000	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen, sonstiges Gut																						
M	159	-	-	-	-	1	1	3	13	16	35	52	12	19	31	16	35	17	6	2	107		
W	10	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	1	-	1	3	2	-	1	1	8		
INSG	169	-	-	-	-	1	1	3	15	18	35	54	13	19	32	19	37	17	7	3	115		
415010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp.																						
M	156	-	-	-	-	1	1	3	13	16	35	52	12	19	31	16	35	14	6	2	104		
W	10	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	1	-	1	3	2	-	1	1	8		
INSG	166	-	-	-	-	1	1	3	15	18	35	54	13	19	32	19	37	14	7	3	112		
415020	Sonstiger Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. mit Waffen																						
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	2		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	2		
415030	Sonstiger Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp.																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
415040	Sonstiger schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp.																						
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	3		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	3		
415400	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Schusswaffen																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
415410	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Schusswaffen																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
415420	Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Schusswaffen mit Waffen																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
415430	Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Schusswaffen																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
415440	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Schusswaffen																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren												
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt 18 bis unter 21		21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60 u. mehr Jahre		insgesamt 60 u. mehr Jahre		
		6	8	10	12	14	insgesamt 5 bis 9	14	16	insgesamt 11 und 12		18	21	21	23	23	25	insgesamt 16 und 17	25	30	30	40	40	50
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
415500	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von unbaren Zahlungsmitteln																							
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
415510	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von unbaren Zahlungsmitteln																							
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
415520	Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
415530	Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von unbaren Zahlungsmitteln																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
415540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von unbaren Zahlungsmitteln																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
415700	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von/aus Automaten																							
M	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	5	6	2	-	-	-	-	14	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
INSG	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	5	6	2	-	-	-	1	15	
415710	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von/aus Automaten																							
M	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	5	6	2	-	-	-	-	14	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
INSG	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	5	6	2	-	-	-	1	15	
415720	Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von/aus Automaten mit Waffen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
415730	Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von/aus Automaten																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
415740	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von/aus Automaten																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
415800	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
415810 Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
415820 Diebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
415830 Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
415840 Schwerer Bandendiebstahl in/aus Gaststätten/Hotels pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
420*00 Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken																					
M	80	-	-	-	-	4	4	5	14	19	25	48	3	6	9	6	12	5	-	-	32
W	4	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	3	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	84	-	-	-	-	4	4	6	15	21	26	51	3	6	9	7	12	5	-	-	33
420000 Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, sonstiges Gut																					
M	80	-	-	-	-	4	4	5	14	19	25	48	3	6	9	6	12	5	-	-	32
W	4	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	3	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	84	-	-	-	-	4	4	6	15	21	26	51	3	6	9	7	12	5	-	-	33
420010 Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kiosken																					
M	78	-	-	-	-	4	4	5	13	18	25	47	2	6	8	6	12	5	-	-	31
W	4	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	3	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	82	-	-	-	-	4	4	6	14	20	26	50	2	6	8	7	12	5	-	-	32
420020 Diebstahl in/aus Kiosken mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
420030 Bandendiebstahl in/aus Kiosken																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	1
420040 Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kiosken																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425*00 Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden																					
M	924	-	-	1	5	31	37	65	107	172	141	350	75	71	146	153	146	73	34	22	574
W	133	-	-	-	2	9	11	13	10	23	11	45	12	7	19	17	27	16	7	2	88
INSG	1.057	-	-	1	7	40	48	78	117	195	152	395	87	78	165	170	173	89	41	24	662

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
425000	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl), sonstiges Gut																					
M	390	-	-	-	2	10	12	38	52	90	85	187	37	30	67	56	46	22	7	5	203	
W	28	-	-	-	1	1	2	3	2	5	2	9	3	2	5	2	8	4	-	-	19	
INSG	418	-	-	-	3	11	14	41	54	95	87	196	40	32	72	58	54	26	7	5	222	
425010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp.																					
M	312	-	-	-	2	9	11	33	48	81	73	165	31	20	51	43	31	16	5	1	147	
W	16	-	-	-	-	-	-	3	2	5	-	5	3	2	5	2	3	1	-	-	11	
INSG	328	-	-	-	2	9	11	36	50	86	73	170	34	22	56	45	34	17	5	1	158	
425020	Sonstiger Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. mit Waffen																					
M	44	-	-	-	-	1	1	4	1	5	6	12	4	2	6	4	11	5	2	4	32	
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
INSG	47	-	-	-	-	1	1	4	1	5	8	14	4	2	6	4	12	5	2	4	33	
425030	Sonstiger Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp.																					
M	14	-	-	-	-	-	-	1	2	3	3	6	1	1	2	4	2	-	-	-	8	
W	8	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	3	3	-	-	6	
INSG	22	-	-	-	1	1	2	1	2	3	3	8	1	1	2	4	5	3	-	-	14	
425040	Sonstiger schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp.																					
M	37	-	-	-	-	-	-	1	4	5	5	10	2	9	11	10	3	3	-	-	27	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
INSG	38	-	-	-	-	-	-	1	4	5	5	10	2	9	11	10	4	3	-	-	28	
425100	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
425110	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
425120	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Kraftwagen mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
425130	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
425140	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
425200	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Mopeds und Krafträdern																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis unter 23	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
425210	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Mopeds und Krafträdern																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
425220	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Mopeds und Krafträdern mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
425230	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
425240	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
425300	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Fahrrädern																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
425310	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Fahrrädern																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
425320	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Fahrrädern mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
425330	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
425340	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
425400	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
425410	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
425420	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Schusswaffen mit Waffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425430	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Schusswaffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425440	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Schusswaffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425500	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von unbaren Zahlungsmitteln	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	2
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	2
425510	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von unbaren Zahlungsmitteln	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	2
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	2
425520	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425530	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von unbaren Zahlungsmitteln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von unbaren Zahlungsmitteln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425700	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von/aus Automaten	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
425710	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von/aus Automaten	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
425720	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von/aus Automaten mit Waffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt 21 bis 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23		
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
425730	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425740	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425800	Schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden (ohne Ladendiebstahl) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425810	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425820	Diebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425830	Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
425840	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Verkaufsräumen pp. von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426*00	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) -insgesamt																					
M	544	-	-	1	3	22	26	31	59	90	55	171	37	41	78	100	99	51	28	17	373	
W	107	-	-	-	1	8	9	10	8	18	11	38	9	5	14	15	19	12	7	2	69	
INSG	651	-	-	1	4	30	35	41	67	108	66	209	46	46	92	115	118	63	35	19	442	
426000	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit), sonstiges Gut																					
M	540	-	-	1	3	22	26	31	56	87	54	167	37	41	78	100	99	51	28	17	373	
W	107	-	-	-	1	8	9	10	8	18	11	38	9	5	14	15	19	12	7	2	69	
INSG	647	-	-	1	4	30	35	41	64	105	65	205	46	46	92	115	118	63	35	19	442	
426010	Sonstiger schwerer Ladendiebstahl																					
M	137	-	-	-	1	1	2	5	22	27	13	42	13	14	27	27	26	13	1	1	95	
W	42	-	-	-	1	6	7	1	2	3	4	14	4	3	7	7	8	4	1	1	28	
INSG	179	-	-	-	2	7	9	6	24	30	17	56	17	17	34	34	34	17	2	2	123	
426020	Sonstiger Ladendiebstahl mit Waffen																					
M	382	-	-	1	2	21	24	23	34	57	37	118	23	22	45	71	70	36	27	15	264	
W	67	-	-	-	-	2	2	7	6	13	9	24	7	1	8	8	12	8	6	1	43	
INSG	449	-	-	1	2	23	26	30	40	70	46	142	30	23	53	79	82	44	33	16	307	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt 21 bis 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
426030 Sonstiger bandenmäßiger Ladendiebstahl																					
M	32	-	-	-	-	-	-	3	3	6	5	11	1	5	6	6	5	3	-	1	21
W	4	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	1	1	1	-	-	-	-	2
INSG	36	-	-	-	-	-	-	5	3	8	5	13	1	6	7	7	5	3	-	1	23
426040 Sonstiger schwerer bandenmäßiger Ladendiebstahl																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-	-	5
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-	-	5
426200 Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426210 Sonstiger schwerer Ladendiebstahl von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426220 Ladendiebstahl von Mopeds und Krafträdern mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426230 Bandenmäßiger Ladendiebstahl von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426240 Schwerer bandenmäßiger Ladendiebstahl von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426300 Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Fahrrädern																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426310 Sonstiger schwerer Ladendiebstahl von Fahrrädern																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426320 Ladendiebstahl von Fahrrädern mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426330 Bandenmäßiger Ladendiebstahl von Fahrrädern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
426340	Schwerer bandenmäßiger Ladendiebstahl von Fahrrädern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426400	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Schusswaffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426410	Sonstiger schwerer Ladendiebstahl von Schusswaffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426420	Ladendiebstahl von Schusswaffen mit Waffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426430	Bandenmäßiger Ladendiebstahl von Schusswaffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426440	Schwerer bandenmäßiger Ladendiebstahl von Schusswaffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426800	Schwerer Ladendiebstahl (von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426810	Sonstiger schwerer Ladendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426820	Ladendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426830	Bandenmäßiger Ladendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
426840	Schwerer bandenmäßiger Ladendiebstahl von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
430*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	M 28	-	-	-	-	-	3	2	5	8	13	4	2	6	3	5	1	-	-	15
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG 28	-	-	-	-	-	3	2	5	8	13	4	2	6	3	5	1	-	-	15
430000	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, sonstiges Gut	M 28	-	-	-	-	-	3	2	5	8	13	4	2	6	3	5	1	-	-	15
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG 28	-	-	-	-	-	3	2	5	8	13	4	2	6	3	5	1	-	-	15
430010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster	M 26	-	-	-	-	-	2	2	4	8	12	3	2	5	3	5	1	-	-	14
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG 26	-	-	-	-	-	2	2	4	8	12	3	2	5	3	5	1	-	-	14
430020	Sonstiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster mit Waffen	M 2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG 2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
430030	Sonstiger bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430040	Sonstiger schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430200	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Mopeds und Krafträdern	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430210	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Mopeds und Krafträdern	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430220	Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Mopeds und Krafträdern mit Waffen	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430230	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Mopeds und Krafträdern	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430240	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Mopeds und Krafträdern	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis unter 23	insgesamt 13 und 14	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
430300	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Fahrrädern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430310	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Fahrrädern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430320	Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Fahrrädern mit Waffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430330	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Fahrrädern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430340	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Fahrrädern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430400	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Schusswaffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430410	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Schusswaffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430420	Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Schusswaffen mit Waffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430430	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Schusswaffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430440	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Schusswaffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430800	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18 bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis 16	16 bis 18	insgesamt 11 und 12		21 bis 23	23 bis 25	insgesamt 16 und 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23		
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
430810	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430820	Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430830	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
430840	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Vitrine/Schaufenster von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
435*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnung (incl. TWE 436***)																					
M	678	-	-	4	1	10	15	41	80	121	120	256	59	45	104	112	121	56	18	11	422	
W	117	-	2	1	2	5	10	7	18	25	12	47	5	5	10	21	15	14	9	1	70	
INSG	795	-	2	5	3	15	25	48	98	146	132	303	64	50	114	133	136	70	27	12	492	
435000	Sonstiger Wohnungseinbruch (ohne TWE)																					
M	368	-	-	-	1	3	4	20	44	64	67	135	35	24	59	60	67	33	7	7	233	
W	75	-	1	1	1	4	7	4	10	14	5	26	4	3	7	13	12	10	6	1	49	
INSG	443	-	1	1	2	7	11	24	54	78	72	161	39	27	66	73	79	43	13	8	282	
435200	Wohnungseinbruch (ohne TWE) von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
435300	Wohnungseinbruch (ohne TWE) von Fahrrädern																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2
435400	Wohnungseinbruch (ohne TWE) von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
435500	Wohnungseinbruch (ohne TWE) von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
435700	Wohnungseinbruch (ohne TWE) von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche				Heranw. bis 13 und 14	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt 18 bis unter 21			21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		50 bis unter 60		60 u. mehr Jahre		insgesamt 18 bis 23
		6	8	10	12	14	insgesamt 5 bis 9	14	16	18	21		23	25	insgesamt 16 und 17	25	30	40	50	60	60 u. mehr Jahre		
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
435800 Wohnungseinbruch (ohne TWE) von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
436*00 Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnung als Tageswohnungseinbruch																							
M	356	-	-	4	-	7	11	27	43	70	59	140	30	25	55	63	56	26	11	5	216		
W	46	-	1	-	1	1	3	3	9	12	8	23	2	2	4	9	3	4	3	-	23		
INSG	402	-	1	4	1	8	14	30	52	82	67	163	32	27	59	72	59	30	14	5	239		
436000 Sonstiger Tageswohnungseinbruch																							
M	356	-	-	4	-	7	11	27	43	70	59	140	30	25	55	63	56	26	11	5	216		
W	46	-	1	-	1	1	3	3	9	12	8	23	2	2	4	9	3	4	3	-	23		
INSG	402	-	1	4	1	8	14	30	52	82	67	163	32	27	59	72	59	30	14	5	239		
436200 Tageswohnungseinbruch von Mopeds und Krafträdern																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
436300 Tageswohnungseinbruch von Fahrrädern																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
436400 Tageswohnungseinbruch von Schusswaffen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
436500 Tageswohnungseinbruch von unbaren Zahlungsmitteln																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
436700 Tageswohnungseinbruch von/aus Automaten																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
436800 Tageswohnungseinbruch von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
440*00 Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen																							
M	228	-	1	-	5	6	12	17	29	46	36	94	13	12	25	31	36	21	16	5	134		
W	29	-	-	2	1	6	9	1	1	2	3	14	-	1	1	1	3	6	2	2	15		
INSG	257	-	1	2	6	12	21	18	30	48	39	108	13	13	26	32	39	27	18	7	149		
440000 Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen, sonstiges Gut																							
M	178	-	1	-	4	3	8	14	25	39	27	74	9	7	16	25	28	19	12	4	104		
W	24	-	-	2	1	5	8	1	-	1	2	11	-	1	1	1	2	5	2	2	13		
INSG	202	-	1	2	5	8	16	15	25	40	29	85	9	8	17	26	30	24	14	6	117		

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt 21 bis 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23		
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
440010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Keller/Boden																					
M	176	-	1	-	4	3	8	14	25	39	25	72	9	7	16	25	28	19	12	4	104	
W	24	-	-	2	1	5	8	1	-	1	2	11	-	1	1	1	2	5	2	2	13	
INSG	200	-	1	2	5	8	16	15	25	40	27	83	9	8	17	26	30	24	14	6	117	
440020	Sonstiger Diebstahl in/aus Keller/Boden mit Waffen																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
440030	Sonstiger bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440040	Sonstiger schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440200	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440210	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Keller/Boden von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440220	Diebstahl in/aus Keller/Boden von Mopeds und Krafträdern mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440230	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440240	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440300	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Fahrrädern																					
M	62	-	-	-	1	3	4	6	6	12	11	27	5	5	10	9	9	3	3	1	35	
W	4	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	3	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
INSG	66	-	-	-	1	4	5	6	7	13	12	30	5	5	10	9	10	3	3	1	36	
440310	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Keller/Boden von Fahrrädern																					
M	55	-	-	-	1	3	4	4	4	8	11	23	5	5	10	6	9	3	3	1	32	
W	4	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	3	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
INSG	59	-	-	-	1	4	5	4	5	9	12	26	5	5	10	6	10	3	3	1	33	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren											
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23		
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
440320 Diebstahl in/aus Keller/Boden von Fahrrädern mit Waffen																							
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	3	
440330 Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Fahrrädern																							
M	4	-	-	-	-	-	-	2	2	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	4	-	-	-	-	-	-	2	2	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440340 Schwere bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Fahrrädern																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440400 Schwere Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Schusswaffen																							
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	1	-	-	-	2	
440410 Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Keller/Boden von Schusswaffen																							
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	1	-	-	-	2	
440420 Diebstahl in/aus Keller/Boden von Schusswaffen mit Waffen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440430 Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Schusswaffen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440440 Schwere bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Schusswaffen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440700 Schwere Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von/aus Automaten																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440710 Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Keller/Boden von/aus Automaten																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
440720 Diebstahl in/aus Keller/Boden von/aus Automaten mit Waffen																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
440730	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
440740	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
440800	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
440810	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Keller/Boden von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
440820	Diebstahl in/aus Keller/Boden von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
440830	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
440840	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Keller/Boden von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen																					
M	75	-	-	-	1	4	5	6	4	10	5	20	9	5	14	16	11	11	2	1	-	55
W	5	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	1	-	1	2	-	-	-	4
INSG	80	-	-	-	1	4	5	6	5	11	5	21	10	5	15	16	12	13	2	1	-	59
445000	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen, sonstiges Gut																					
M	73	-	-	-	1	4	5	6	4	10	5	20	9	5	14	16	11	10	1	1	-	53
W	5	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	1	-	1	2	-	-	-	4
INSG	78	-	-	-	1	4	5	6	5	11	5	21	10	5	15	16	12	12	1	1	-	57
445010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Baustelle																					
M	68	-	-	-	1	4	5	6	4	10	5	20	8	4	12	15	9	10	1	1	-	48
W	5	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	1	-	1	2	-	-	-	4
INSG	73	-	-	-	1	4	5	6	5	11	5	21	9	4	13	15	10	12	1	1	-	52
445020	Sonstiger Diebstahl in/aus Baustelle mit Waffen																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	2	-	-	-	-	5
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	2	-	-	-	-	5

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt Spalten 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt Spalten 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
445030	Sonstiger bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445040	Sonstiger schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445100	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Kraftwagen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
445110	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Baustelle von Kraftwagen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
445120	Diebstahl in/aus Baustelle von Kraftwagen mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445130	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445140	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von Kraftwagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445200	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445210	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Baustelle von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445220	Diebstahl in/aus Baustelle von Mopeds und Krafträdern mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445230	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von Mopeds und Krafträdern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
445700	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445710	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Baustelle von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445720	Diebstahl in/aus Baustelle von/aus Automaten mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445730	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
445740	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Baustelle von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
450*00	Schwerer Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen																					
M	534	-	1	5	5	7	18	31	60	91	95	204	51	34	85	96	114	29	5	1	330	
W	19	-	-	-	1	-	1	1	3	4	3	8	1	1	2	3	3	2	1	-	11	
INSG	553	-	1	5	6	7	19	32	63	95	98	212	52	35	87	99	117	31	6	1	341	
450000	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, sonstiges Gut																					
M	528	-	1	5	5	7	18	30	57	87	93	198	51	34	85	96	114	29	5	1	330	
W	17	-	-	-	1	-	1	-	2	2	3	6	1	1	2	3	3	2	1	-	11	
INSG	545	-	1	5	6	7	19	30	59	89	96	204	52	35	87	99	117	31	6	1	341	
450010	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kfz																					
M	495	-	1	5	5	7	18	30	57	87	85	190	46	31	77	88	106	28	5	1	305	
W	17	-	-	-	1	-	1	-	2	2	3	6	1	1	2	3	3	2	1	-	11	
INSG	512	-	1	5	6	7	19	30	59	89	88	196	47	32	79	91	109	30	6	1	316	
450020	Sonstiger Diebstahl in/aus Kfz mit Waffen																					
M	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	3	3	6	7	7	2	-	-	22	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	3	3	6	7	7	2	-	-	22	
450030	Sonstiger bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz																					
M	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	1	3	1	5	-	-	-	9	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	1	3	1	5	-	-	-	9	
450040	Sonstiger schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	3	1	-	-	-	4	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	3	1	-	-	-	4	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter	6	8	10	12	insgesamt	14	16	insgesamt	18	insgesamt	21	23	insgesamt	25	30	40	50	60 u. mehr	insgesamt	
		6	8	10	12	14	5 bis 9	16	18	11 und 12	21	Sp. 10, 13 und 14	bis unter	23	25	16 und 17	bis unter	40	50	60	Jahre	18 bis 23
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
450410	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kfz von Schusswaffen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
450420	Diebstahl in/aus Kfz von Schusswaffen mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450430	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450440	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450500	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450510	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kfz von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450520	Diebstahl in/aus Kfz von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450530	Bandendiebstahl in/aus Kfz von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450540	Schwerer Bandendiebstahl in/aus Kfz von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450700	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450710	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kfz von/aus Automaten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren											
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 14 bis unter 18	insgesamt 18 bis unter 21	insgesamt 21 bis unter 23	insgesamt 23 bis unter 25	insgesamt 25 bis unter 30	insgesamt 30 bis unter 40	insgesamt 40 bis unter 50	insgesamt 50 bis unter 60	insgesamt 60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23							
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
450720	Diebstahl in/aus Kfz von/aus Automaten mit Waffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450730	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von/aus Automaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450740	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von/aus Automaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450800	Schwerer Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450810	Sonstiger schwerer Diebstahl in/aus Kfz von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450820	Diebstahl in/aus Kfz von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen mit Waffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450830	Bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
450840	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl in/aus Kfz von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
455000	Schwerer Diebstahl -insgesamt an Kraftfahrzeugen	36	-	-	-	-	-	1	3	4	5	9	5	6	11	8	6	2	-	-	-	27	
M	36	-	-	-	-	-	-	1	3	4	5	9	5	6	11	8	6	2	-	-	-	27	
W	4	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	
INSG	40	-	-	-	-	-	-	1	4	5	6	11	5	6	11	9	7	2	-	-	-	29	
455010	Sonstiger schwerer Diebstahl an Kfz	25	-	-	-	-	-	1	2	3	2	5	4	6	10	6	2	2	-	-	-	20	
M	25	-	-	-	-	-	-	1	2	3	2	5	4	6	10	6	2	2	-	-	-	20	
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	
INSG	27	-	-	-	-	-	-	1	2	3	3	6	4	6	10	6	3	2	-	-	-	21	
455020	Diebstahl an Kfz mit Waffen	6	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	1	-	1	1	-	-	-	-	-	2	
M	6	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	1	-	1	1	-	-	-	-	-	2	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	7	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	5	1	-	1	1	-	-	-	-	-	2	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
455030 Bandenmäßiger Diebstahl an Kfz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
455040 Schwere bandenmäßiger Diebstahl an Kfz																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-	5
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	-	-	-	6
471000 Schwere Diebstahl -insgesamt aus Apotheken von Betäubungsmitteln																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
471010 Sonstiger schwere Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
471020 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
471030 Bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
471040 Schwere bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
472000 Schwere Diebstahl -insgesamt aus Arztpraxen von Betäubungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
472010 Sonstiger schwere Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
472020 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
472030 Bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
472040	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
473000	Schwerer Diebstahl -insgesamt aus Krankenhäusern von Betäubungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
473010	Sonstiger schwerer Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
473020	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
473030	Bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
473040	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
474000	Schwerer Diebstahl -insgesamt bei Herstellern und Großhändlern von Betäubungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
474010	Sonstiger schwerer Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
474020	Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
474030	Bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
474040	Schwerer bandenmäßiger Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
475000 Schwerer Diebstahl -insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
475010 Sonstiger schwerer Diebstahl von Rezeptformular zur Erlangung von Betäubungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
475020 Diebstahl von Rezeptformular zur Erlangung von Betäubungsmitteln mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
475030 Bandenmäßiger Diebstahl von Rezeptformular zur Erlangung von Betäubungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
475040 Schwerer bandenmäßiger Diebstahl von Rezeptformular zur Erlangung von Betäubungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
490000 Schwerer Taschendiebstahl, sonstiges Gut																					
M	80	-	-	-	1	-	1	1	5	6	10	17	6	5	11	15	18	9	8	2	63
W	31	-	-	-	1	1	2	1	2	3	4	9	2	1	3	3	7	8	1	-	22
INSG	111	-	-	-	2	1	3	2	7	9	14	26	8	6	14	18	25	17	9	2	85
490010 Sonstiger schwerer Taschendiebstahl																					
M	49	-	-	-	-	-	-	1	5	6	6	12	4	4	8	7	11	4	5	2	37
W	11	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	-	-	2	2	4	1	-	9
INSG	60	-	-	-	-	-	-	2	6	8	6	14	4	4	8	9	13	8	6	2	46
490020 Sonstiger Taschendiebstahl mit Waffen																					
M	7	-	-	-	1	-	1	-	-	-	3	4	-	1	1	1	-	-	1	-	3
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	8	-	-	-	1	-	1	-	-	-	3	4	-	1	1	2	-	-	1	-	4
490030 Sonstiger bandenmäßiger Taschendiebstahl																					
M	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	7	8	5	3	-	25
W	18	-	-	-	1	1	2	-	1	1	3	6	1	1	2	-	5	5	-	-	12
INSG	44	-	-	-	1	1	2	-	1	1	4	7	3	1	4	7	13	10	3	-	37
490040 Sonstiger schwerer bandenmäßiger Taschendiebstahl																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
W	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	3	-	-	-	4
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	1	3	-	-	-	5
490400 Schwerer Taschendiebstahl von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 14 bis unter 18	insgesamt 16 bis unter 18	insgesamt 18 bis unter 21	21 bis unter 23		insgesamt 23 bis unter 25	insgesamt 25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 60 u. mehr Jahre				
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
490410	Sonstiger schwerer Taschendiebstahl von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
490420	Taschendiebstahl von Schusswaffen mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
490430	Bandenmäßiger Taschendiebstahl von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
490440	Schwerer bandenmäßiger Taschendiebstahl von Schusswaffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
490500	Schwerer Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	4	-	1	-	-	5
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	4	1	1	-	-	6
490510	Sonstiger schwerer Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-	3
490520	Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln mit Waffen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
490530	Bandenmäßiger Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	3
490540	Schwerer bandenmäßiger Taschendiebstahl von unbaren Zahlungsmitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
495000	Schwerer Diebstahl von Großvieh																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
495010	Sonstiger schwerer Großviehdiebstahl																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6		8 bis unter 10		12		insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16		insgesamt 11 und 12	18 bis 21	21 bis unter 23		insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30		30 bis unter 40		50	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		6	8	10	12	14	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
495020 Großviehdiebstahl mit Waffen																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
495030 Bandenmäßiger Großviehdiebstahl																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
495040 Schwerer bandenmäßiger Großviehdiebstahl																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
****00 Diebstahl -insgesamt																						
M	22.682	13	61	234	427	929	1.664	1.561	1.628	3.189	2.366	7.219	1.318	1.194	2.512	2.622	3.587	3.099	1.807	1.836	15.463	
W	10.306	9	39	76	203	833	1.160	1.306	843	2.149	815	4.124	462	391	853	832	1.201	1.193	922	1.181	6.182	
INSG	32.988	22	100	310	630	1.762	2.824	2.867	2.471	5.338	3.181	11.343	1.780	1.585	3.365	3.454	4.788	4.292	2.729	3.017	21.645	
***100 Diebstahl -insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme																						
M	660	-	-	-	1	6	7	19	33	52	105	164	49	67	116	131	157	66	21	5	496	
W	51	-	-	-	-	1	1	3	5	8	9	18	4	-	4	3	11	11	4	-	33	
INSG	711	-	-	-	1	7	8	22	38	60	114	182	53	67	120	134	168	77	25	5	529	
***200 Diebstahl -insgesamt von Mopeds und Krafrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme																						
M	288	-	-	-	1	6	7	55	61	116	61	184	22	14	36	26	26	10	4	2	104	
W	12	-	-	-	-	1	1	2	1	3	2	6	1	1	2	2	2	-	-	-	6	
INSG	300	-	-	-	1	7	8	57	62	119	63	190	23	15	38	28	28	10	4	2	110	
***300 Diebstahl -insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme																						
M	1.046	2	2	9	33	55	101	117	143	260	175	536	73	46	119	120	118	112	32	9	510	
W	56	-	-	2	1	5	8	8	5	13	5	26	-	3	3	5	8	10	2	2	30	
INSG	1.102	2	2	11	34	60	109	125	148	273	180	562	73	49	122	125	126	122	34	11	540	
***400 Diebstahl -insgesamt von Schusswaffen																						
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	1	1	-	2	-	-	-	3	
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
INSG	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	1	1	-	2	1	-	-	4	
***500 Diebstahl -insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln																						
M	266	-	-	-	2	-	2	8	19	27	58	87	25	23	48	33	49	31	16	2	179	
W	78	-	-	-	-	-	-	2	9	11	9	20	7	4	11	11	19	9	6	2	58	
INSG	344	-	-	-	2	-	2	10	28	38	67	107	32	27	59	44	68	40	22	4	237	
***600 Diebstahl -insgesamt von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere																						
M	9	-	-	-	-	1	1	1	-	1	1	3	-	-	-	1	1	4	-	-	6	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
INSG	10	-	-	-	-	1	1	1	-	1	1	3	-	-	-	1	1	5	-	-	7	
***700 Diebstahl -insgesamt von/aus Automaten																						
M	126	-	-	2	5	9	16	12	14	26	16	58	11	6	17	18	20	10	2	1	68	
W	7	-	-	-	-	-	-	3	1	4	2	6	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
INSG	133	-	-	2	5	9	16	15	15	30	18	64	11	6	17	18	20	10	2	2	69	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
***800 Diebstahl -insgesamt von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen																					
M	16	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1	2	4	2	3	3	15
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	1	4
INSG	20	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	1	3	6	2	3	4	19
*05*00 Diebstahl -insgesamt in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.																					
M	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	5	5	6	5	2	2	4	24
W	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	2	4	1	10
INSG	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	5	6	6	7	4	6	5	34
*10*00 Diebstahl -insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen																					
M	640	-	-	-	4	14	18	30	79	109	129	256	64	44	108	81	107	60	20	8	384
W	98	-	-	-	-	3	3	10	5	15	3	21	8	3	11	15	21	17	12	1	77
INSG	738	-	-	-	4	17	21	40	84	124	132	277	72	47	119	96	128	77	32	9	461
*15*00 Diebstahl -insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen																					
M	414	-	-	-	-	3	3	7	25	32	68	103	31	48	79	65	102	48	13	4	311
W	80	-	-	-	-	1	1	1	4	5	12	18	5	5	10	12	15	10	8	7	62
INSG	494	-	-	-	-	4	4	8	29	37	80	121	36	53	89	77	117	58	21	11	373
*20*00 Diebstahl -insgesamt in/aus Kiosken																					
M	115	-	-	-	-	5	5	9	17	26	30	61	5	7	12	11	17	11	2	1	54
W	11	-	-	-	3	-	3	2	1	3	1	7	-	-	-	2	-	2	-	-	4
INSG	126	-	-	-	3	5	8	11	18	29	31	68	5	7	12	13	17	13	2	1	58
*25*00 Diebstahl -insgesamt in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden																					
M	14.055	10	51	184	332	708	1.285	997	841	1.838	1.064	4.187	655	637	1.292	1.440	2.142	2.046	1.348	1.600	9.868
W	8.379	6	34	61	179	787	1.067	1.197	720	1.917	619	3.603	324	295	619	613	863	872	733	1.076	4.776
INSG	22.434	16	85	245	511	1.495	2.352	2.194	1.561	3.755	1.683	7.790	979	932	1.911	2.053	3.005	2.918	2.081	2.676	14.644
*26*00 Diebstahl -insgesamt Ladendiebstahl																					
M	13.605	10	51	183	330	693	1.267	958	790	1.748	968	3.983	611	601	1.212	1.385	2.085	2.015	1.333	1.592	9.622
W	8.304	6	34	61	177	783	1.061	1.189	719	1.908	616	3.585	315	289	604	602	851	858	730	1.074	4.719
INSG	21.909	16	85	244	507	1.476	2.328	2.147	1.509	3.656	1.584	7.568	926	890	1.816	1.987	2.936	2.873	2.063	2.666	14.341
*30*00 Diebstahl -insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen																					
M	39	-	-	-	-	-	-	3	2	5	10	15	4	4	8	7	5	3	-	1	24
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	40	-	-	-	-	-	-	3	2	5	10	15	5	4	9	7	5	3	-	1	25
*35*00 Diebstahl -insgesamt in/aus Wohnungen																					
M	1.854	1	1	4	9	25	40	99	148	247	280	567	171	122	293	274	340	232	98	50	1.287
W	620	1	2	1	5	12	21	38	56	94	66	181	44	34	78	72	101	100	59	29	439
INSG	2.474	2	3	5	14	37	61	137	204	341	346	748	215	156	371	346	441	332	157	79	1.726
*40*00 Diebstahl -insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen																					
M	274	-	2	-	9	9	20	20	31	51	38	109	14	14	28	33	48	27	20	9	165
W	44	-	-	2	1	6	9	1	1	2	3	14	2	1	3	4	5	11	2	5	30
INSG	318	-	2	2	10	15	29	21	32	53	41	123	16	15	31	37	53	38	22	14	195
*45*00 Diebstahl -insgesamt in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Neubuden und Baustellen																					
M	202	-	-	-	1	4	5	12	12	24	17	46	13	10	23	27	42	44	12	8	156
W	16	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	3	2	1	3	-	3	5	1	1	13
INSG	218	-	-	-	1	4	5	12	14	26	18	49	15	11	26	27	45	49	13	9	169

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18 bis 21 Sp. 10, 13 und 14	Erwachsene ab 21 Jahren										
		6 bis unter 8		8 bis unter 10		10 bis unter 12		14 bis unter 16		insgesamt Spalten 11 und 12		21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		6	8	8	10	10	12	14	14						16	18	19	20				
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
*50*00 Diebstahl -insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen																						
M	658	-	1	6	5	10	22	40	73	113	122	257	62	43	105	122	130	33	8	3	401	
W	38	-	1	-	1	1	3	3	3	6	5	14	2	3	5	4	8	5	2	-	24	
INSG	696	-	2	6	6	11	25	43	76	119	127	271	64	46	110	126	138	38	10	3	425	
*55000 Diebstahl -insgesamt an Kraftfahrzeugen																						
M	319	-	-	6	3	8	17	22	33	55	74	146	33	26	59	40	36	24	10	4	173	
W	16	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	3	-	3	1	5	-	3	-	12	
INSG	335	-	-	6	3	8	17	22	34	56	77	150	36	26	62	41	41	24	13	4	185	
*71000 Diebstahl -insgesamt aus Apotheken von Betäubungsmitteln																						
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	2	
*72000 Diebstahl -insgesamt aus Arztpraxen von Betäubungsmitteln																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
*73000 Diebstahl -insgesamt aus Krankenhäusern von Betäubungsmitteln																						
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
*74000 Diebstahl -insgesamt bei Herstellern und Großhändlern von Betäubungsmitteln																						
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	3	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	3	
*75000 Diebstahl -insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln																						
M	6	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	2	1	3	1	1	-	-	-	5	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	6	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	2	1	3	1	1	-	-	-	5	
*90*00 Diebstahl -insgesamt Taschendiebstahl																						
M	393	-	-	-	2	4	6	14	33	47	72	125	35	26	61	52	90	44	17	4	268	
W	88	-	-	-	2	1	3	1	9	10	12	25	10	5	15	10	22	10	3	3	63	
INSG	481	-	-	-	4	5	9	15	42	57	84	150	45	31	76	62	112	54	20	7	331	
*95000 Diebstahl -insgesamt von Großvieh																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
500000 Vermögens- und Fälschungsdelikte																						
M	29.774	2	-	11	29	140	182	367	837	1.204	2.757	4.143	2.147	2.177	4.324	4.934	7.000	5.515	2.656	1.202	25.631	
W	12.212	-	-	1	10	101	112	225	418	643	1.393	2.148	1.105	983	2.088	2.022	2.554	1.996	921	483	10.064	
INSG	41.986	2	-	12	39	241	294	592	1.255	1.847	4.150	6.291	3.252	3.160	6.412	6.956	9.554	7.511	3.577	1.685	35.695	
510000 Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB																						
M	25.278	1	-	7	19	119	146	255	641	896	2.463	3.505	1.902	1.968	3.870	4.287	5.995	4.534	2.144	943	21.773	
W	10.515	-	-	-	10	93	103	185	356	541	1.271	1.915	1.000	875	1.875	1.798	2.169	1.627	745	386	8.600	
INSG	35.793	1	-	7	29	212	249	440	997	1.437	3.734	5.420	2.902	2.843	5.745	6.085	8.164	6.161	2.889	1.329	30.373	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis unter 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
511000 Waren- und Warenkreditbetrug																					
M	6.159	-	-	1	-	4	5	18	79	97	505	607	403	473	876	1.106	1.623	1.143	554	250	5.552
W	2.824	-	-	-	-	1	1	3	28	31	277	309	257	260	517	553	719	458	187	81	2.515
INSG	8.983	-	-	1	-	5	6	21	107	128	782	916	660	733	1.393	1.659	2.342	1.601	741	331	8.067
511100 Betrügerisches Erlangen von Kfz																					
M	164	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	11	7	8	15	30	49	36	17	6	153
W	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	2	1	3	3	10	6	3	-	25
INSG	192	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	14	9	9	18	33	59	42	20	6	178
511200 Sonstiger Warenkreditbetrug																					
M	4.011	-	-	-	-	-	-	8	40	48	307	355	239	273	512	662	1.051	806	418	207	3.656
W	2.130	-	-	-	-	1	1	2	24	26	206	233	190	202	392	419	536	337	148	65	1.897
INSG	6.141	-	-	-	-	1	1	10	64	74	513	588	429	475	904	1.081	1.587	1.143	566	272	5.553
511201 Tankbetrug																					
M	1.164	-	-	-	-	-	-	-	4	4	50	54	47	56	103	144	280	282	171	130	1.110
W	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6	9	16	25	35	55	82	67	43	307
INSG	1.477	-	-	-	-	-	-	-	4	4	56	60	56	72	128	179	335	364	238	173	1.417
511202 Stoßbetrug																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	1	1	6
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	-	1	1	7
511279 Weitere Arten des Warenkreditbetruges																					
M	2.862	-	-	-	-	-	-	8	36	44	259	303	195	217	412	521	778	525	247	76	2.559
W	1.819	-	-	-	-	1	1	2	24	26	200	227	183	186	369	384	481	255	81	22	1.592
INSG	4.681	-	-	-	-	1	1	10	60	70	459	530	378	403	781	905	1.259	780	328	98	4.151
511300 Warenbetrug																					
M	2.202	-	-	1	-	4	5	12	39	51	213	269	174	219	393	460	585	324	131	40	1.933
W	741	-	-	-	-	-	-	1	8	9	76	85	69	65	134	150	191	125	38	18	656
INSG	2.943	-	-	1	-	4	5	13	47	60	289	354	243	284	527	610	776	449	169	58	2.589
512000 Grundstücks- und Baubetrug																					
M	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7	5	3	23
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
INSG	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7	6	3	24
512001 Baubetrug																					
M	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5	4	1	16
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5	4	1	16
512002 Grundstücksbetrug																					
M	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	2	7
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2	8
513000 Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug																					
M	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	21	27	26	9	88
W	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	7	2	1	11
INSG	99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	21	34	28	10	99

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis unter 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
513100 Prospektbetrug																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
513200 Anlagebetrug																					
M	79	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	20	21	24	9	79	
W	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	6	1	1	9	
INSG	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	20	27	25	10	88	
513300 Betrug bei Börsenspekulationen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
513400 Beteiligungsbetrug																					
M	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	4	-	9	
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	
INSG	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5	-	11	
513500 Kautionsbetrug																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
513600 Umschuldungsbetrug																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	3	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	3	
514000 Geldkreditbetrug																					
M	431	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9	18	26	44	67	121	118	53	19	422	
W	148	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7	9	12	21	15	47	31	21	6	141	
INSG	579	-	-	-	-	-	-	-	-	16	16	27	38	65	82	168	149	74	25	563	
514100 Kreditbetrug																					
M	37	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	5	9	12	7	5	3	-	36	
W	16	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	5	4	5	-	15	
INSG	53	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	5	9	13	12	9	8	-	51	
514200 Subventionsbetrug																					
M	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	16	27	15	3	65	
W	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	6	7	6	2	23	
INSG	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	5	22	34	21	5	88	
514300 Krediterlangungsbetrug																					
M	326	-	-	-	-	-	-	-	-	8	8	13	21	34	52	97	85	34	16	318	
W	111	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6	9	12	21	12	37	21	10	4	105	
INSG	437	-	-	-	-	-	-	-	-	14	14	22	33	55	64	134	106	44	20	423	
514400 Wechselbetrug																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	2	-	6	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	2	-	6	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 14 bis unter 18	insgesamt 18 bis unter 21	insgesamt 21 bis unter 23	insgesamt 23 bis unter 25		insgesamt 25 bis unter 30	insgesamt 30 bis unter 40	insgesamt 40 bis unter 50	insgesamt 50 bis unter 60	insgesamt 60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23				
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
514500 Wertpapierbetrug																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515000 Erschleichen von Leistungen § 265a StGB																					
M	10.144	1	-	5	12	90	108	177	390	567	1.409	2.084	1.040	1.052	2.092	1.958	2.045	1.320	498	147	8.060
W	3.979	-	-	9	79	88	142	248	390	731	1.209	494	401	895	696	603	387	136	53	2.770	
INSG	14.123	1	-	5	21	169	196	319	638	957	2.140	3.293	1.534	1.453	2.987	2.654	2.648	1.707	634	200	10.830
515001 Beförderungser schleichung																					
M	10.062	1	-	5	11	83	100	167	383	550	1.404	2.054	1.035	1.044	2.079	1.945	2.037	1.309	496	142	8.008
W	3.969	-	-	9	76	85	141	247	388	730	1.203	493	401	894	694	602	387	136	53	2.766	
INSG	14.031	1	-	5	20	159	185	308	630	938	2.134	3.257	1.528	1.445	2.973	2.639	2.639	1.696	632	195	10.774
515002 Erschleichen des Eintritts zu einer Veranstaltung oder Einrichtung																					
M	77	-	-	-	1	7	8	10	8	18	5	31	5	6	11	11	8	10	2	4	46
W	9	-	-	-	-	3	3	1	1	2	1	6	1	-	1	1	1	-	-	-	3
INSG	86	-	-	-	1	10	11	11	9	20	6	37	6	6	12	12	9	10	2	4	49
515003 Erschleichen von Leistungen eines Automaten																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	2	-	1	5
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	1	6
515004 Erschleichen von Leistungen eines öffentlichen Zwecken dienenden TK-Netzes																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	2
516000 Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel																					
M	1.136	-	-	-	-	4	4	22	59	81	151	236	93	81	174	181	301	145	65	34	900
W	353	-	-	-	-	3	3	6	16	22	47	72	32	27	59	55	67	58	24	18	281
INSG	1.489	-	-	-	-	7	7	28	75	103	198	308	125	108	233	236	368	203	89	52	1.181
516100 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Schecks																					
M	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	-	1	5	4	7	5	1	23
W	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	2	2	3	-	1	9
INSG	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	2	-	2	7	6	10	5	2	32
516200 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)																					
M	345	-	-	-	-	-	-	6	22	28	71	99	33	23	56	49	72	44	17	8	246
W	96	-	-	-	-	1	1	1	5	6	18	25	12	9	21	18	14	13	1	4	71
INSG	441	-	-	-	-	1	1	7	27	34	89	124	45	32	77	67	86	57	18	12	317
516300 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN																					
M	336	-	-	-	-	1	1	9	20	29	48	78	27	28	55	63	75	40	17	8	258
W	145	-	-	-	-	2	2	4	9	13	26	41	10	7	17	17	26	21	15	8	104
INSG	481	-	-	-	-	3	3	13	29	42	74	119	37	35	72	80	101	61	32	16	362
516400 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten																					
M	169	-	-	-	-	-	-	2	9	11	21	32	15	15	30	32	46	19	7	3	137
W	31	-	-	-	-	-	-	1	2	3	5	8	3	2	5	5	7	4	2	-	23
INSG	200	-	-	-	-	-	-	3	11	14	26	40	18	17	35	37	53	23	9	3	160

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
516500 Betrug unter Verwendung von Zahlungskartendaten																					
M	333	-	-	-	-	1	1	6	14	20	28	49	22	22	44	49	120	40	17	14	284
W	90	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	5	7	10	17	17	21	18	7	5	85
INSG	423	-	-	-	-	1	1	6	15	21	32	54	29	32	61	66	141	58	24	19	369
516900 Betrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel																					
M	38	-	-	-	-	2	2	1	3	4	4	10	1	4	5	6	9	3	4	1	28
W	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	1	4	2	2	1	-	-	9
INSG	48	-	-	-	-	2	2	1	3	4	5	11	4	5	9	8	11	4	4	1	37
517000 Sonstiger Betrug																					
M	9.351	-	-	1	7	22	30	57	152	209	673	912	529	537	1.066	1.327	2.370	2.086	1.079	511	8.439
W	3.811	-	-	-	1	11	12	41	73	114	317	443	282	247	529	585	873	751	394	236	3.368
INSG	13.162	-	-	1	8	33	42	98	225	323	990	1.355	811	784	1.595	1.912	3.243	2.837	1.473	747	11.807
517100 Leistungsbetrug																					
M	486	-	-	-	-	-	-	1	2	3	22	25	14	26	40	74	150	115	56	26	461
W	139	-	-	-	-	-	-	-	2	2	9	11	6	9	15	21	36	30	13	13	128
INSG	625	-	-	-	-	-	-	1	4	5	31	36	20	35	55	95	186	145	69	39	589
517200 Leistungskreditbetrug																					
M	1.291	-	-	-	-	-	-	4	9	13	64	77	68	79	147	200	342	324	142	59	1.214
W	464	-	-	-	-	2	2	-	3	3	36	41	34	31	65	78	112	106	41	21	423
INSG	1.755	-	-	-	-	2	2	4	12	16	100	118	102	110	212	278	454	430	183	80	1.637
517300 Arbeitsvermittlungsbetrug																					
M	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	14	8	8	2	35
W	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	3	5	-	-	13
INSG	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	18	11	13	2	48
517400 Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB																					
M	268	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	17	19	36	39	97	52	29	12	265
W	80	-	-	-	-	-	-	-	2	2	6	8	4	6	10	11	26	12	8	5	72
INSG	348	-	-	-	-	-	-	-	2	2	9	11	21	25	46	50	123	64	37	17	337
517410 Betrug zum Nachteil einer Versicherung																					
M	263	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	17	19	36	38	96	49	29	12	260
W	80	-	-	-	-	-	-	-	2	2	6	8	4	6	10	11	26	12	8	5	72
INSG	343	-	-	-	-	-	-	-	2	2	9	11	21	25	46	49	122	61	37	17	332
517420 Versicherungsmissbrauch																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	-	5
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	-	5
517500 Computerbetrug																					
M	333	-	-	-	-	4	4	1	12	13	31	48	28	23	51	62	101	49	16	6	285
W	96	-	-	-	-	2	2	1	3	4	11	17	6	9	15	22	19	15	6	2	79
INSG	429	-	-	-	-	6	6	2	15	17	42	65	34	32	66	84	120	64	22	8	364
517600 Provisionsbetrug																					
M	131	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	15	13	6	19	28	32	22	11	4	116
W	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	5	3	8	3	4	7	3	-	25
INSG	159	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	18	18	9	27	31	36	29	14	4	141

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
518800 Kreditvermittlungsbetrug																					
M	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	11	17	7	3	39
W	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	3	2	-	7
INSG	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	1	12	20	9	3	46
518900 Sonstige weitere Betrugsarten																					
M	4.252	-	-	1	7	16	24	33	81	114	282	420	217	220	437	572	1.067	961	503	292	3.832
W	1.862	-	-	-	1	6	7	30	44	74	132	213	124	111	235	292	440	355	192	135	1.649
INSG	6.114	-	-	1	8	22	31	63	125	188	414	633	341	331	672	864	1.507	1.316	695	427	5.481
520000 Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB																					
M	757	-	-	-	-	-	-	-	2	2	22	24	21	10	31	52	150	263	163	74	733
W	283	-	-	-	-	-	-	-	1	1	14	15	11	9	20	18	73	82	48	27	268
INSG	1.040	-	-	-	-	-	-	-	3	3	36	39	32	19	51	70	223	345	211	101	1.001
521000 Untreue § 266 StGB																					
M	465	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	6	5	4	9	24	68	179	127	52	459
W	188	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	3	7	8	41	61	42	27	186
INSG	653	-	-	-	-	-	-	-	1	1	7	8	9	7	16	32	109	240	169	79	645
521079 Sonstige Untreue																					
M	454	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	6	5	4	9	24	66	172	125	52	448
W	187	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	3	7	8	41	60	42	27	185
INSG	641	-	-	-	-	-	-	-	1	1	7	8	9	7	16	32	107	232	167	79	633
521100 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften																					
M	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	8	2	-	12
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	9	2	-	13
522000 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt																					
M	237	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	5	4	9	17	63	80	43	20	232
W	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	2	3	3	17	14	8	-	45
INSG	284	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7	6	6	12	20	80	94	51	20	277
523000 Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten																					
M	79	-	-	-	-	-	-	-	1	1	12	13	11	2	13	12	23	10	4	4	66
W	53	-	-	-	-	-	-	-	1	1	10	11	7	4	11	7	15	9	-	-	42
INSG	132	-	-	-	-	-	-	-	2	2	22	24	18	6	24	19	38	19	4	4	108
530000 Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB																					
M	2.612	-	-	3	9	21	33	76	111	187	195	415	150	144	294	395	599	564	246	99	2.197
W	1.033	-	-	1	-	6	7	21	33	54	83	144	68	78	146	146	226	222	105	44	889
INSG	3.645	-	-	4	9	27	40	97	144	241	278	559	218	222	440	541	825	786	351	143	3.086
530010 Sonstige Unterschlagung (§ 246 ohne Kfz)																					
M	1.785	-	-	2	5	10	17	60	87	147	151	315	115	92	207	248	410	374	166	65	1.470
W	745	-	-	1	-	5	6	14	22	36	68	110	51	64	115	102	160	151	75	32	635
INSG	2.530	-	-	3	5	15	23	74	109	183	219	425	166	156	322	350	570	525	241	97	2.105
530020 Sonstige Unterschlagung (§ 247 ohne Kfz)																					
M	212	-	-	-	1	4	5	5	10	15	13	33	13	13	26	36	36	40	32	9	179
W	119	-	-	-	-	-	-	4	4	8	7	15	5	11	16	16	28	28	11	5	104
INSG	331	-	-	-	1	4	5	9	14	23	20	48	18	24	42	52	64	68	43	14	283

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		18 bis unter 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
530030 Unterschlagung geringwertiger Sachen																					
M	282	-	-	1	3	7	11	13	17	30	29	70	17	19	36	49	51	56	11	9	212
W	103	-	-	-	-	1	1	3	8	11	6	18	8	3	11	18	22	19	11	4	85
INSG	385	-	-	1	3	8	12	16	25	41	35	88	25	22	47	67	73	75	22	13	297
531000 Unterschlagung von Kfz																					
M	396	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10	8	23	31	73	114	110	42	16	386
W	84	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	5	2	7	11	19	25	14	4	80
INSG	480	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	14	13	25	38	84	133	135	56	20	466
531010 Unterschlagung von Kfz																					
M	384	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10	7	23	30	72	110	106	40	16	374
W	72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	5	2	7	9	19	21	11	2	69
INSG	456	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	13	12	25	37	81	129	127	51	18	443
531020 Unterschlagung von Kfz (Haus- und Familienunterschlagung)																					
M	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	4	5	2	-	13
W	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	4	3	2	11
INSG	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	4	9	5	2	24
540000 Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB																					
M	2.493	1	-	1	3	6	11	59	126	185	225	421	178	168	346	418	609	401	197	101	2.072
W	749	-	-	-	1	3	4	29	46	75	79	158	56	44	100	111	155	139	49	37	591
INSG	3.242	1	-	1	4	9	15	88	172	260	304	579	234	212	446	529	764	540	246	138	2.663
540001 Sonstige Urkundenfälschung																					
M	1.844	1	-	-	3	5	9	37	73	110	163	282	128	119	247	303	456	311	156	89	1.562
W	525	-	-	-	-	3	3	13	22	35	43	81	38	33	71	77	110	111	42	33	444
INSG	2.369	1	-	-	3	8	12	50	95	145	206	363	166	152	318	380	566	422	198	122	2.006
540002 Mittelbare Falschbeurkundung																					
M	379	1	-	1	-	1	3	16	26	42	46	91	28	25	53	69	85	48	26	7	288
W	123	-	-	-	1	-	1	11	9	20	24	45	14	8	22	11	30	13	2	-	78
INSG	502	1	-	1	1	1	4	27	35	62	70	136	42	33	75	80	115	61	28	7	366
540003 Verändern von amtlichen Ausweisen																					
M	37	-	-	-	-	-	-	3	5	8	4	12	-	1	1	4	8	9	3	-	25
W	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	1	-	1	-	-	5
INSG	42	-	-	-	-	-	-	3	5	8	4	12	2	2	4	5	8	10	3	-	30
540004 Urkundenunterdrückung, Veränderung einer Grenzbezeichnung																					
M	37	-	-	-	-	-	-	2	1	3	1	4	1	1	2	4	9	9	7	2	33
W	14	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	-	-	-	3	6	1	2	12
INSG	51	-	-	-	-	-	-	4	1	5	1	6	1	1	2	4	12	15	8	4	45
540005 Vorbereitung der Fälschung von amtlichen Ausweisen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2
540006 Verschaffen von falschen amtlichen Ausweisen																					
M	51	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	4	1	5	8	20	11	3	-	47
W	11	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	2	7	1	-	-	10
INSG	62	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	5	4	1	5	10	27	12	3	-	57

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
540007 Fälschung von Gesundheitszeugnissen																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	1	-	-	-	1
540008 Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	2	6
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
INSG	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	2	2	7
540009 Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
540010 Missbrauch von Ausweispapieren																					
M	126	-	-	-	-	-	-	-	19	19	15	34	8	15	23	25	26	14	2	2	92
W	51	-	-	-	-	-	-	3	13	16	8	24	3	2	5	9	6	4	1	2	27
INSG	177	-	-	-	-	-	-	3	32	35	23	58	11	17	28	34	32	18	3	4	119
541000 Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB																					
M	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	10	8	2	-	26
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	2
INSG	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	10	8	3	-	28
541001 Manipulation von Fahrtenschreibern																					
M	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	3	4	1	-	10
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
INSG	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	3	4	2	-	11
541079 Sonstige Fälschung technischer Aufzeichnungen																					
M	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7	5	1	-	17
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7	5	1	-	18
542000 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
543000 Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB																					
M	130	-	-	-	-	-	-	1	4	5	8	13	16	14	30	24	42	15	6	-	117
W	45	-	-	-	-	-	-	-	2	2	6	8	3	3	6	12	10	7	1	1	37
INSG	175	-	-	-	-	-	-	1	6	7	14	21	19	17	36	36	52	22	7	1	154
543010 Fälschung beweisheblicher Daten																					
M	125	-	-	-	-	-	-	1	4	5	8	13	16	14	30	22	39	15	6	-	112
W	45	-	-	-	-	-	-	-	2	2	6	8	3	3	6	12	10	7	1	1	37
INSG	170	-	-	-	-	-	-	1	6	7	14	21	19	17	36	34	49	22	7	1	149
543020 Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-	-	5
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-	-	5

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.		Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6		8 bis unter 10		12		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt 18 bis unter 21		21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		50		60 u. mehr Jahre		insgesamt 18 bis 23	
		6	8	10	12	14	5 bis 9	16	18	11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis 23	25	insgesamt Spalten 16 und 17	25	30	40	50	60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23	
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
550000 Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln §§ 146-149, 151, 152, 152a, 152b StGB																							
M	311	-	-	-	-	1	1	3	14	17	37	55	42	20	62	64	71	37	16	6	256		
W	90	-	-	-	-	-	-	-	3	3	7	10	8	13	21	22	20	11	4	2	80		
INSG	401	-	-	-	-	1	1	3	17	20	44	65	50	33	83	86	91	48	20	8	336		
550010 Gewerbs- und bandenmäßige Geldfälschung																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
550020 Wertpapierfälschung																							
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	3		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	3		
550030 Fälschung von Geld und Wertzeichen fremder Währungsgebiete																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
551000 Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Nr. 3, 148, 149 StGB																							
M	121	-	-	-	-	1	1	2	3	5	11	17	10	7	17	33	26	12	11	5	104		
W	66	-	-	-	-	-	-	-	3	3	5	8	5	9	14	17	12	9	4	2	58		
INSG	187	-	-	-	-	1	1	2	6	8	16	25	15	16	31	50	38	21	15	7	162		
551010 Geldfälschung (einschließlich Vorbereitungshandlung, ohne Inverkehrbringen)																							
M	12	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	2	2	2	5	1	1	-	11		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	12	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	2	2	2	5	1	1	-	11		
551020 Wertzeichenfälschung																							
M	107	-	-	-	-	1	1	2	2	4	11	16	10	5	15	30	21	10	10	5	91		
W	66	-	-	-	-	-	-	-	3	3	5	8	5	9	14	17	12	9	4	2	58		
INSG	173	-	-	-	-	1	1	2	5	7	16	24	15	14	29	47	33	19	14	7	149		
551030 Vorbereitung der Fälschung von Geld und Wertzeichen																							
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2		
552000 Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB																							
M	118	-	-	-	-	-	-	1	10	11	21	32	24	10	34	21	18	10	3	-	86		
W	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	5	2	2	-	-	-	9		
INSG	128	-	-	-	-	-	-	1	10	11	22	33	26	13	39	23	20	10	3	-	95		
552010 Inverkehrbringen von Falschgeld																							
M	112	-	-	-	-	-	-	1	10	11	21	32	24	10	34	20	15	9	2	-	80		
W	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	5	2	2	-	-	-	9		
INSG	122	-	-	-	-	-	-	1	10	11	22	33	26	13	39	22	17	9	2	-	89		
552020 Inverkehrbringen von Falschgeld (nach gutgläubigem Erwerb)																							
M	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	4	1	1	-	8		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	4	1	1	-	8		

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche				Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren											
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt 18 bis unter 21			21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60 u. mehr Jahre		insgesamt 60 u. mehr Jahre	
		6	8	10	12	14	insgesamt 5 bis 9	14	16	18	insgesamt 11 und 12		18	21	23	25	insgesamt 16 und 17	25	30	40	50	60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
553000 Fälschung von Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechseln gemäß §§ 152a, 152b StGB																								
M	70	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	6	8	3	11	11	25	15	2	-	64			
W	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2	4	6	2	-	-	14			
INSG	85	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	7	9	4	13	15	31	17	2	-	78			
553100 Gebrauch falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB																								
M	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	5	1	6	8	20	11	2	-	47			
W	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2	4	5	2	-	-	13			
INSG	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	6	2	8	12	25	13	2	-	60			
553110 Gebrauch falscher Zahlungskarten ohne Garantiefunktion, Schecks oder Wechsel																								
M	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	9	2	2	-	15			
W	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	1	1	-	-	5			
INSG	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	4	10	3	2	-	20			
553120 Gebrauch falscher Zahlungskarten mit Garantiefunktion oder Scheckvordrucke																								
M	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	5	1	6	6	11	9	-	-	32			
W	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	2	4	1	-	-	8			
INSG	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	5	2	7	8	15	10	-	-	40			
553200 Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten mit oder ohne Garantiefunktion, Schecks und Wechsel gemäß §§ 152a, 152b StGB																								
M	44	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	5	6	3	9	7	12	10	1	-	39			
W	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	4	-	-	-	-	7			
INSG	51	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	5	6	3	9	10	16	10	1	-	46			
553210 Feilhalten, Verschaffen o. Überlassen falscher Zahlungskarten, Schecks o. Wechsel / Nachmachen o. Verfälschen von Zahlungskarten, Schecks o. Wechseln																								
M	8	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1	1	-	1	4	1	-	7			
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1			
INSG	9	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1	1	1	1	4	1	-	8			
553220 Feilhalten, Verschaffen o. Überlassen falscher Zahlungskarten mit Garantiefunktion o. Vordrucke für Schecks / Nachmachen oder Verfälschen von Zahlungskarten mit Garantiefunktion oder Scheckvordrucken																								
M	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	6	2	8	7	11	7	-	-	33			
W	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	-	-	-	-	6			
INSG	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	6	2	8	9	15	7	-	-	39			
560000 Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB																								
M	247	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-	4	4	13	53	86	55	34	245			
W	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	3	9	16	9	2	40			
INSG	289	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	1	4	5	16	62	102	64	36	285			
561000 Bankrott																								
M	173	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	2	13	36	62	35	24	172			
W	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	3	5	11	5	1	25			
INSG	199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	2	16	41	73	40	25	197			
562000 Besonders schwerer Fall des Bankrotts																								
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
563000 Verletzung der Buchführungspflicht																								
M	77	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	2	2	-	20	25	18	11	76			
W	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	4	5	4	-	14			
INSG	92	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	1	2	3	-	24	30	22	11	90			

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche				Heranw. 18 bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren																													
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt Spalten 5 bis 9		14 bis unter 16			insgesamt Spalten 11 und 12		21 bis unter 23		insgesamt Spalten 16 und 17		25 bis unter 30		30 bis unter 40		50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23																	
		6	8	10	12	14	5 bis 9	14	16	11 und 12	18		21	21	23	16 und 17	25	30	30	40	50	60																				
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24																					
564000 Gläubigerbegünstigung																																										
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3																				
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2																				
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	2	5																				
565000 Schuldnerbegünstigung																																										
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	3																				
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1																				
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	4																				
600000 Sonstige Straftatbestände (StGB)																																										
M	30.784	22	73	138	341	857	1.431	1.517	1.809	3.326	3.130	7.887	1.915	1.654	3.569	3.739	5.859	5.334	2.676	1.720	22.897																					
W	8.540	5	9	26	44	194	278	367	402	769	682	1.729	487	443	930	1.012	1.736	1.678	813	642	6.811																					
INSG	39.324	27	82	164	385	1.051	1.709	1.884	2.211	4.095	3.812	9.616	2.402	2.097	4.499	4.751	7.595	7.012	3.489	2.362	29.708																					
610000 Erpressung § 253 StGB																																										
M	284	-	-	-	4	7	11	13	12	25	19	55	17	6	23	35	78	57	27	9	229																					
W	51	-	-	-	1	5	6	3	2	5	4	15	4	2	6	5	12	9	3	1	36																					
INSG	335	-	-	-	5	12	17	16	14	30	23	70	21	8	29	40	90	66	30	10	265																					
610001 Schutzgelderpressung																																										
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3	-	-	-	3																					
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1																					
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	3	-	-	-	4																					
610079 Sonstige Erpressung																																										
M	279	-	-	-	4	7	11	13	12	25	18	54	16	6	22	35	75	57	27	9	225																					
W	49	-	-	-	1	5	6	3	2	5	4	15	4	2	6	4	12	8	3	1	34																					
INSG	328	-	-	-	5	12	17	16	14	30	22	69	20	8	28	39	87	65	30	10	259																					
611000 Erpressung auf sexueller Grundlage																																										
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1																					
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1																					
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	2																					
620000 Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 145, 145a, 145c, 145d StGB																																										
M	8.440	-	7	15	35	171	228	463	535	998	1.044	2.270	711	571	1.282	1.185	1.560	1.251	586	306	6.170																					
W	1.848	3	1	3	12	61	80	108	131	239	206	525	142	100	242	209	316	296	147	113	1.323																					
INSG	10.288	3	8	18	47	232	308	571	666	1.237	1.250	2.795	853	671	1.524	1.394	1.876	1.547	733	419	7.493																					
620001 Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten																																										
M	155	-	-	1	4	11	16	19	22	41	21	78	11	4	15	10	17	17	10	8	77																					
W	13	-	-	-	2	1	3	1	1	2	-	5	-	1	1	1	1	4	1	-	8																					
INSG	168	-	-	1	6	12	19	20	23	43	21	83	11	5	16	11	18	21	11	8	85																					
620002 Bildung bewaffneter Gruppen																																										
M	3	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	2																					
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1																					
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1	1	2	-	-	-	-	3																					
620003 Bildung krimineller Vereinigungen																																										
M	17	-	-	-	1	3	4	7	1	8	-	12	1	-	1	-	3	1	-	-	5																					
W	2	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-																					
INSG	19	-	-	-	1	4	5	8	1	9	-	14	1	-	1	-	3	1	-	-	5																					

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis unter 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
620004 Anleitung zu Straftaten																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
620005 Amtsanmaßung																					
M	54	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	5	5	3	8	2	18	13	2	6	49
W	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	2	3	1	8
INSG	63	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	6	5	3	8	3	19	15	5	7	57
620006 Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen																					
M	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	3	1	4	4	7	15	10	10	50
W	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	1	6	
INSG	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	3	1	4	4	11	16	10	11	56
620007 Verwahrungsbruch																					
M	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	3	2	-	8
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	3	2	-	8
620008 Verletzung amtlicher Bekanntmachungen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
620009 Verstrickungsbruch, Siegelbruch																					
M	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	5	10	11	4	2	33
W	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	1	1	1	1	6
INSG	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2	6	11	12	5	3	39
620010 Nichtanzeige geplanter Straftaten																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-	1	1	-	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-	1	1	-	-	-	-	-	1
620011 Belohnung und Billigung von Straftaten																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	2
620013 Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln																					
M	564	-	3	6	8	34	51	54	57	111	91	253	18	24	42	54	67	88	43	17	311
W	128	-	-	-	2	4	6	4	9	13	14	33	5	5	10	8	24	29	14	10	95
INSG	692	-	3	6	10	38	57	58	66	124	105	286	23	29	52	62	91	117	57	27	406
620014 Verstoß gegen Weisung während Führungsaufsicht																					
M	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	2	-	-	9
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	2	-	-	9
620015 Verstoß gegen das Berufsverbot																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis unter 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
621000 Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB																					
M	2.406	-	-	-	-	5	5	49	121	170	332	507	267	205	472	439	482	325	126	55	1.899
W	368	-	-	-	-	3	3	18	20	38	37	78	29	16	45	56	70	73	33	13	290
INSG	2.774	-	-	-	-	8	8	67	141	208	369	585	296	221	517	495	552	398	159	68	2.189
621010 Öffentliche Aufforderung zu Straftaten																					
M	11	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	2	1	3	2	1	2	1	-	9
W	3	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	14	-	-	-	-	-	-	3	-	3	2	5	2	1	3	2	1	2	1	-	9
621020 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte																					
M	2.303	-	-	-	-	5	5	47	114	161	312	478	258	195	453	424	461	314	121	52	1.825
W	344	-	-	-	-	3	3	17	17	34	30	67	27	15	42	54	68	70	31	12	277
INSG	2.647	-	-	-	-	8	8	64	131	195	342	545	285	210	495	478	529	384	152	64	2.102
621030 Widerstand gegen gleichgestellte Personen																					
M	57	-	-	-	-	-	-	-	3	3	5	8	5	4	9	9	16	8	4	3	49
W	11	-	-	-	-	-	-	-	3	3	2	5	1	-	1	-	-	4	-	1	6
INSG	68	-	-	-	-	-	-	-	6	6	7	13	6	4	10	9	16	12	4	4	55
621040 Gefangenenerbefreiung																					
M	91	-	-	-	-	-	-	2	8	10	19	29	18	10	28	15	13	5	1	-	62
W	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	4	2	6	3	2	2	3	-	16
INSG	112	-	-	-	-	-	-	2	8	10	24	34	22	12	34	18	15	7	4	-	78
621050 Gefangenenerneuerung																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
622000 Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB																					
M	4.486	-	4	5	16	98	123	278	266	544	463	1.130	315	273	588	600	879	744	365	180	3.356
W	1.098	2	-	-	5	45	52	62	92	154	116	322	84	69	153	116	189	162	83	73	776
INSG	5.584	2	4	5	21	143	175	340	358	698	579	1.452	399	342	741	716	1.068	906	448	253	4.132
622100 Hausfriedensbruch																					
M	4.457	-	4	5	16	98	123	277	264	541	458	1.122	307	270	577	593	877	743	365	180	3.335
W	1.094	2	-	-	5	45	52	62	92	154	116	322	83	67	150	115	189	162	83	73	772
INSG	5.551	2	4	5	21	143	175	339	356	695	574	1.444	390	337	727	708	1.066	905	448	253	4.107
622200 Schwere Hausfriedensbruch																					
M	31	-	-	-	-	-	-	1	2	3	6	9	8	4	12	7	2	1	-	-	22
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3	1	-	-	-	-	4
INSG	35	-	-	-	-	-	-	1	2	3	6	9	9	6	15	8	2	1	-	-	26
623000 Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB																					
M	483	-	-	-	-	4	4	42	73	115	116	235	78	47	125	74	45	2	2	-	248
W	35	-	-	-	-	1	1	7	6	13	7	21	4	3	7	4	2	1	-	-	14
INSG	518	-	-	-	-	5	5	49	79	128	123	256	82	50	132	78	47	3	2	-	262
623010 Landfriedensbruch																					
M	214	-	-	-	-	3	3	32	35	67	38	108	30	24	54	27	22	2	1	-	106
W	20	-	-	-	-	1	1	6	2	8	4	13	1	3	4	-	2	1	-	-	7
INSG	234	-	-	-	-	4	4	38	37	75	42	121	31	27	58	27	24	3	1	-	113

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6		8 bis unter 10		12	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	insgesamt 11 und 12	18 bis 21		21 bis unter 23		insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40		50	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		6	8	10	12	14	5 bis 9	14	16	18		13 und 14	21	23	25	16 und 17	25	30	40	50	60
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
623020 Besonders schwerer Landfriedensbruch																					
M	271	-	-	-	-	1	1	10	38	48	78	127	48	23	71	49	23	-	1	-	144
W	15	-	-	-	-	-	-	1	4	5	3	8	3	-	3	4	-	-	-	-	7
INSG	286	-	-	-	-	1	1	11	42	53	81	135	51	23	74	53	23	-	1	-	151
624000 Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB																					
M	486	-	-	2	5	16	23	28	12	40	58	121	38	29	67	44	106	86	47	15	365
W	227	1	1	3	3	7	15	17	10	27	35	77	21	6	27	29	34	34	13	13	150
INSG	713	1	1	5	8	23	38	45	22	67	93	198	59	35	94	73	140	120	60	28	515
624010 Vortäuschen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung																					
M	8	-	-	-	2	1	3	-	-	-	1	4	-	1	1	-	1	2	-	-	4
W	43	-	-	2	1	4	7	8	1	9	5	21	8	-	8	3	2	7	2	-	22
INSG	51	-	-	2	3	5	10	8	1	9	6	25	8	1	9	3	3	9	2	-	26
624079 Vortäuschen einer sonstigen Straftat																					
M	248	-	-	1	-	7	8	18	8	26	22	56	16	14	30	18	55	49	27	13	192
W	117	1	1	1	1	2	6	5	7	12	18	36	8	5	13	18	19	18	8	5	81
INSG	365	1	1	2	1	9	14	23	15	38	40	92	24	19	43	36	74	67	35	18	273
624100 Vortäuschen eines Raubes																					
M	106	-	-	1	3	8	12	9	4	13	20	45	13	4	17	11	12	12	9	-	61
W	32	-	-	-	1	2	3	4	1	5	7	15	1	-	1	3	6	5	-	2	17
INSG	138	-	-	1	4	10	15	13	5	18	27	60	14	4	18	14	18	17	9	2	78
624200 Vortäuschen eines Diebstahls																					
M	142	-	-	-	-	-	-	2	3	5	18	23	9	10	19	16	45	25	11	3	119
W	38	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	6	5	1	6	5	8	4	3	6	32
INSG	180	-	-	-	-	-	-	2	4	6	23	29	14	11	25	21	53	29	14	9	151
624201 Vortäuschen eines Kfz-Diebstahls																					
M	73	-	-	-	-	-	-	1	1	2	6	8	8	7	15	13	19	11	6	1	65
W	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	2	-	2	3	1	1	-	1	8
INSG	85	-	-	-	-	-	-	1	1	2	10	12	10	7	17	16	20	12	6	2	73
624279 Vortäuschen eines sonstigen Diebstahles																					
M	70	-	-	-	-	-	-	1	2	3	12	15	1	3	4	4	26	14	5	2	55
W	26	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	3	1	4	2	7	3	3	5	24
INSG	96	-	-	-	-	-	-	1	3	4	13	17	4	4	8	6	33	17	8	7	79
626000 Gewaltdarstellung § 131 StGB																					
M	33	-	-	1	-	7	8	2	1	3	-	11	-	4	4	7	2	3	6	-	22
W	5	-	-	-	-	-	-	2	-	2	1	3	-	-	-	1	1	-	-	-	2
INSG	38	-	-	1	-	7	8	4	1	5	1	14	-	4	4	8	3	3	6	-	24
626079 Gewaltdarstellung																					
M	27	-	-	1	-	3	4	1	1	2	-	6	-	4	4	7	2	2	6	-	21
W	4	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	-	-	-	1	1	-	-	-	2
INSG	31	-	-	1	-	3	4	2	1	3	1	8	-	4	4	8	3	2	6	-	23
626100 Gewaltdarstellung-Schriften an Personen unter 18 Jahren																					
M	6	-	-	-	-	4	4	1	-	1	-	5	-	-	-	-	-	1	-	-	1
W	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	7	-	-	-	-	4	4	2	-	2	-	6	-	-	-	-	-	1	-	-	1

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
627000 Volksverhetzung																					
M	228	-	-	-	1	2	3	9	16	25	20	48	13	21	34	27	35	41	19	24	180
W	22	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	4	1	2	3	3	2	4	4	2	18
INSG	250	-	-	-	1	2	3	9	18	27	22	52	14	23	37	30	37	45	23	26	198
630000 Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche §§ 257, 258, 259-261 StGB																					
M	1.981	-	1	-	1	12	14	43	85	128	189	331	125	127	252	321	487	367	146	77	1.650
W	500	-	-	-	-	2	2	7	19	26	54	82	26	36	62	88	117	88	36	27	418
INSG	2.481	-	1	-	1	14	16	50	104	154	243	413	151	163	314	409	604	455	182	104	2.068
630010 Begünstigung																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	2	-	5
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	3
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2	-	8
630020 Strafvereitelung																					
M	87	-	-	-	-	-	-	3	8	11	13	24	5	3	8	8	19	20	7	1	63
W	50	-	-	-	-	-	-	1	5	6	8	14	2	3	5	14	7	6	3	1	36
INSG	137	-	-	-	-	-	-	4	13	17	21	38	7	6	13	22	26	26	10	2	99
631000 Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB																					
M	65	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	-	8	8	11	27	9	2	5	62
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	2	-	-	-	3
INSG	69	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	4	-	9	9	11	29	9	2	5	65
631079 Hehlerei von Kfz (nicht gewerbsmäßig)																					
M	46	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	-	7	7	10	16	4	2	5	44
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	-	-	-	2
INSG	49	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	-	7	7	10	18	4	2	5	46
631100 Hehlerei von Kfz (gewerbsmäßig)																					
M	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	2	-	8	4	-	-	14
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	2	-	8	4	-	-	14
631200 Bandenhehlerei von Kfz (nicht gewerbsmäßig)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
631300 Bandenhehlerei von Kfz (gewerbsmäßig)																					
M	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	5	1	-	-	7
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1
INSG	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	5	1	-	-	8
632000 Sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB																					
M	1.094	-	-	-	-	12	12	36	68	104	125	241	81	78	159	191	260	167	55	21	853
W	184	-	-	-	-	1	1	5	10	15	27	43	9	18	27	28	44	29	9	4	141
INSG	1.278	-	-	-	-	13	13	41	78	119	152	284	90	96	186	219	304	196	64	25	994
632079 Hehlerei																					
M	1.008	-	-	-	-	12	12	36	68	104	119	235	72	76	148	170	237	151	50	17	773
W	172	-	-	-	-	1	1	5	10	15	26	42	9	15	24	26	41	26	9	4	130
INSG	1.180	-	-	-	-	13	13	41	78	119	145	277	81	91	172	196	278	177	59	21	903

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
632100 Gewerbsmäßige Hehlerei																					
M	86	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	7	11	3	14	20	23	14	4	4	79
W	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	4	4	2	4	5	-	-	15
INSG	102	-	-	-	-	-	-	-	1	1	7	8	11	7	18	22	27	19	4	4	94
632200 Bandenhehlerei																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
632300 Gewerbsmäßige Bandenhehlerei																					
M	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	3	5	8	7	4	1	-	25
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	2
INSG	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	2	3	5	8	8	5	1	-	27
633000 Geldwäsche zur Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte																					
M	740	-	1	-	1	-	2	3	10	13	50	65	39	38	77	111	184	172	81	50	675
W	259	-	-	-	-	1	1	1	4	5	18	24	15	14	29	45	62	53	24	22	235
INSG	999	-	1	-	1	1	3	4	14	18	68	89	54	52	106	156	246	225	105	72	910
640000 Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB																					
M	336	4	4	3	16	19	46	24	16	40	18	104	17	9	26	28	52	58	42	26	232
W	84	-	-	-	1	4	5	2	2	4	2	11	2	5	7	14	5	18	11	18	73
INSG	420	4	4	3	17	23	51	26	18	44	20	115	19	14	33	42	57	76	53	44	305
640010 Fahrlässige Brandstiftung																					
M	161	4	1	1	4	3	13	3	2	5	1	19	9	2	11	15	26	38	33	19	142
W	61	-	-	-	-	4	4	1	1	2	2	8	1	4	5	9	5	10	8	16	53
INSG	222	4	1	1	4	7	17	4	3	7	3	27	10	6	16	24	31	48	41	35	195
640020 Herbeiführen einer Brandgefahr (fahrlässig)																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	1	-	-	1	4
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	-	3
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	2	2	1	1	-	1	7
641000 (Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB																					
M	170	-	3	2	12	16	33	21	14	35	16	84	8	6	14	12	25	20	9	6	86
W	20	-	-	-	1	-	1	1	1	2	-	3	1	-	1	4	-	7	3	2	17
INSG	190	-	3	2	13	16	34	22	15	37	16	87	9	6	15	16	25	27	12	8	103
641010 Brandstiftung																					
M	80	-	-	-	7	13	20	13	5	18	11	49	5	1	6	6	10	7	1	1	31
W	4	-	-	-	1	-	1	1	-	1	-	2	1	-	1	-	-	1	-	-	2
INSG	84	-	-	-	8	13	21	14	5	19	11	51	6	1	7	6	10	8	1	1	33
641020 Schwere Brandstiftung																					
M	78	-	3	2	5	3	13	5	3	8	5	26	3	5	8	5	14	12	8	5	52
W	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	6	3	2	15
INSG	93	-	3	2	5	3	13	5	3	8	5	26	3	5	8	9	14	18	11	7	67
641030 Besonders schwere Brandstiftung																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	4
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	4

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 14 bis unter 18	insgesamt 18 bis unter 21	insgesamt 21 bis unter 23	insgesamt 23 bis unter 25	insgesamt 25 bis unter 30	insgesamt 30 bis unter 40	insgesamt 40 bis unter 50	insgesamt 50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23					
		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
641040 Brandstiftung mit Todesfolge																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
641050 Herbeiführen einer Brandgefahr (vorsätzlich)																					
M	11	-	-	-	-	-	-	3	6	9	-	9	-	-	-	-	2	-	-	-	2
W	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	12	-	-	-	-	-	-	3	7	10	-	10	-	-	-	-	2	-	-	-	2
650000 Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB																					
M	624	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	7	8	44	221	224	102	23	622
W	121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	7	42	44	22	4	121
INSG	745	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	9	10	51	263	268	124	27	743
651000 Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 331, 332, 335 StGB																					
M	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10	22	7	43
W	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	7	5	-	14
INSG	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	17	27	7	57
651100 Vorteilsannahme																					
M	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9	3	17
W	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3	-	7
INSG	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12	3	24
651200 Bestechlichkeit																					
M	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	11	4	23
W	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	6
INSG	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6	13	4	29
651300 Bestechlichkeit (gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
651400 Bestechlichkeit (sonstiger besonders schwerer Fall)																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	3
652000 Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 333, 334, 335 StGB																					
M	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	4	15	7	17	2	46
W	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5	1	-	9
INSG	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	4	18	12	18	2	55
652100 Vorteilsgewährung																					
M	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	3	1	9
W	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	5
INSG	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	5	3	1	14
652200 Bestechung																					
M	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	2	8	6	13	1	31
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2
INSG	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	2	9	6	14	1	33

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
652300 Bestechung (gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande)																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
652400 Bestechung (sonstiger besonders schwerer Fall)																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	2	-	6
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	2	-	8
655000 Sonstige Straftaten im Amt §§ 258a, 339-353d, 355, 357 StGB																					
M	508	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7	40	199	193	57	12	508
W	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	7	38	28	15	4	94
INSG	602	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9	47	237	221	72	16	602
655001 Strafvereitelung im Amt																					
M	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	13	29	9	-	56
W	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	10	7	1	1	20
INSG	76	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	23	36	10	1	76
655002 Rechtsbeugung																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	3
655003 Aussageerpressung																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
655004 Verfolgung Unschuldiger																					
M	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	5	2	1	15
W	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	2	1	6
INSG	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	7	6	4	2	21
655005 Vollstreckung gegen Unschuldige																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
655006 Falschbeurkundung im Amt																					
M	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	3	2	8
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	3	2	9
655007 Gebührenüberhebung																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	5
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2
INSG	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	1	-	7
655008 Abgabenüberhebung;Leistungskürzung																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis unter 23	insgesamt 23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
655009 Vertrauensbruch im auswärtigen Dienst																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
655010 Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
655011 Verletzung des Steuergeheimnisses																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
655012 Verleitung eines Untergebenen zu einer Straftat																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	3
655100 Körperverletzung im Amt																					
M	412	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	36	175	150	38	8	412	
W	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	6	22	18	11	2	61	
INSG	473	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7	42	197	168	49	10	473	
655200 Verletzung des Dienstgeheimnisses																					
M	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	4	8	2	-	15	
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	4	
INSG	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	7	9	2	-	19	
656000 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen																					
M	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	4	-	7	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	4	-	7	
657000 Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB																					
M	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12	4	2	21	
W	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	2	-	7	
INSG	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	16	6	2	28	
657100 Bestechlichkeit und Bestechung gemäß § 299 StGB																					
M	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	10	4	2	18	
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	4	
INSG	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	14	4	2	22	
657110 Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (inländischer Wettbewerb)																					
M	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	10	4	2	18	
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	4	
INSG	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	14	4	2	22	
657120 Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (ausländischer Wettbewerb)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis 16	16 bis 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis 23	23 bis 25	insgesamt 16 und 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
657200 Bestechlichkeit und Bestechung (gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande)																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	3	
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	3	
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	6	
657300 Bestechlichkeit und Bestechung (Vorteil großen Ausmaßes)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
660000 Strafbare Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB																					
M	359	-	-	-	-	2	2	5	11	16	9	27	14	11	25	44	95	94	47	27	332
W	62	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	3	1	5	6	13	15	14	8	3	59
INSG	421	-	-	-	-	2	2	6	12	18	10	30	15	16	31	57	110	108	55	30	391
660010 Vereiteln der Zwangsvollstreckung																					
M	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	11	10	14	12	48
W	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	2	3	5	4	2	17
INSG	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	3	14	15	18	14	65
660020 Pfandkehr																					
M	47	-	-	-	-	-	-	2	3	5	-	5	1	-	1	5	14	16	2	4	42
W	14	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	4	3	5	1	-	-	13
INSG	61	-	-	-	-	-	-	3	3	6	-	6	1	-	1	9	17	21	3	4	55
660030 Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
660040 Gefährdung von Schiffen, Kraft- und Luftfahrzeugen durch Bannware																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
661000 Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB																					
M	142	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	9	4	13	25	43	35	20	4	140
W	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	7	7	5	2	1	24
INSG	166	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	9	6	15	32	50	40	22	5	164
661010 Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels																					
M	121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	7	4	11	23	34	32	15	4	119
W	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	7	7	5	2	-	23
INSG	144	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	7	6	13	30	41	37	17	4	142
661020 Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel																					
M	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	2	9	3	3	-	19
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
INSG	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	2	9	3	3	1	20
661030 Unerlaubte Veranstaltung einer Lotterie oder einer Ausspielung einschl. Werbung																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. 18 bis 21 insgesamt Sp. 10, 13 und 14	Erwachsene ab 21 Jahren												
		bis unter 6		8 bis unter 10		12		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt 18 bis unter 20		21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60 u. mehr Jahre		insgesamt 60 u. mehr Jahre		
		6	8	10	12	14	insgesamt 5 bis 9	14	16	18		16	18	20	21	23	25	16 und 17	25	30	40	50	60	60 u. mehr Jahre
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
662000 Wilderei §§ 292, 293 StGB																								
M	110	-	-	-	-	2	2	3	8	11	7	20	4	7	11	13	20	28	11	7	90			
W	7	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	2	3	-	3	-	-	-	6			
INSG	117	-	-	-	-	2	2	3	9	12	7	21	5	9	14	13	23	28	11	7	96			
662001 Fischwilderei																								
M	109	-	-	-	-	2	2	3	8	11	7	20	4	7	11	13	20	28	11	6	89			
W	7	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	2	3	-	3	-	-	-	6			
INSG	116	-	-	-	-	2	2	3	9	12	7	21	5	9	14	13	23	28	11	6	95			
662100 Jagdwilderei																								
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1			
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1			
663000 Wucher																								
M	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	5	-	-	13			
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1			
INSG	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	5	1	-	14			
670000 Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB - ohne Verkehrsdelikte																								
M	21.775	18	61	121	296	717	1.213	1.176	1.362	2.538	2.229	5.980	1.273	1.100	2.373	2.473	3.946	3.726	1.920	1.357	15.795			
W	6.391	2	8	23	31	141	205	276	283	559	472	1.236	343	313	656	742	1.328	1.305	621	503	5.155			
INSG	28.166	20	69	144	327	858	1.418	1.452	1.645	3.097	2.701	7.216	1.616	1.413	3.029	3.215	5.274	5.031	2.541	1.860	20.950			
670001 Falsche uneidliche Aussage (Falschaussage)																								
M	242	-	-	-	-	-	-	8	10	18	30	48	22	18	40	31	45	48	13	17	194			
W	126	-	-	-	-	-	-	1	8	9	12	21	7	7	14	20	22	32	10	7	105			
INSG	368	-	-	-	-	-	-	9	18	27	42	69	29	25	54	51	67	80	23	24	299			
670002 Meineid																								
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	5			
W	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	2	1	-	5			
INSG	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3	3	3	1	10			
670003 Falsche Versicherung an Eides statt																								
M	223	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	4	6	3	9	15	47	76	47	25	219			
W	83	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-	1	1	11	12	21	18	18	81			
INSG	306	-	-	-	-	-	-	1	1	2	4	6	6	4	10	26	59	97	65	43	300			
670005 Verleitung zur Falschaussage																								
M	6	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	-	-	1	1	1	1	-	4			
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1			
INSG	7	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	-	-	2	1	1	1	-	5			
670006 Fahrlässiger Falscheid, fahrlässige falsche Versicherung an Eides statt																								
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	3			
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2			
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	5			
670007 Falsche Verdächtigung																								
M	1.098	-	-	-	4	8	12	16	29	45	64	121	58	56	114	118	246	248	137	114	977			
W	937	-	-	-	1	5	6	26	44	70	74	150	48	49	97	123	212	192	92	71	787			
INSG	2.035	-	-	-	5	13	18	42	73	115	138	271	106	105	211	241	458	440	229	185	1.764			

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
670008 Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	2	1	6	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	2	1	6	
670009 Störung der Religionsausübung																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	1	2	
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	1	-	4	
670010 Störung einer Bestattungsfeier																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
670011 Störung der Totenruhe																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	4	
W	5	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1	1	2	4	
INSG	9	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	1	2	2	1	2	8	
670012 Personenstands Fälšchung																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	4	
W	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	1	-	-	6	
INSG	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	4	-	-	10	
670013 Doppelhe																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2	
670014 Beischlaf zwischen Verwandten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
670015 Üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
670016 Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes																					
M	26	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	1	2	3	1	8	8	4	24	
W	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	1	1	2	-	3	-	6	
INSG	35	-	-	-	-	-	-	2	-	2	3	5	1	3	4	3	8	11	4	30	
670017 Verletzung des Briefgeheimnisses																					
M	76	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	6	-	3	3	11	19	19	11	70	
W	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	3	2	5	8	7	8	11	43	
INSG	123	-	-	-	-	-	-	-	1	1	9	10	3	5	8	19	26	27	22	113	
670018 Verletzung von Privatgeheimnissen																					
M	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	10	4	23	
W	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	3	-	7	5	4	20	
INSG	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	3	-	13	15	8	43	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
670019 Verwertung fremder Geheimnisse																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
670020 Verletzung des Post- und Fernmeldegeheimnisses																					
M	17	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	1	2	3	2	9	1	-	-	15
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	3
INSG	20	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	1	2	3	3	9	3	-	-	18
670021 Aussetzung																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	2
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	2	-	-	4
670024 Gefährlicher Eingriff in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr																					
M	55	-	1	1	2	5	9	6	4	10	13	32	5	4	9	5	2	2	4	1	23
W	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	-	2	2	1	6
INSG	62	-	1	1	2	5	9	6	4	10	14	33	6	4	10	5	2	4	6	2	29
670025 Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr																					
M	435	-	1	5	7	21	34	27	21	48	47	129	32	37	69	58	79	55	26	19	306
W	52	-	-	-	1	4	5	1	4	5	3	13	1	2	3	5	9	11	6	5	39
INSG	487	-	1	5	8	25	39	28	25	53	50	142	33	39	72	63	88	66	32	24	345
670026 Störung öffentlicher Betriebe																					
M	10	-	-	-	1	2	3	2	1	3	1	7	-	-	-	-	1	1	1	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	10	-	-	-	1	2	3	2	1	3	1	7	-	-	-	-	1	1	1	-	3
670027 Störung von Telekommunikationsanlagen																					
M	26	-	-	-	-	-	-	3	3	6	6	12	4	1	5	2	3	2	2	-	14
W	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	28	-	-	-	-	-	-	3	4	7	6	13	4	1	5	2	3	3	2	-	15
670029 Baugeschäft																					
M	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6	4	6	4	24
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
INSG	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6	4	6	5	25
670030 Vollrausch																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
670031 Gefährdung einer Entziehungskur																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
670032 Unterlassene Hilfeleistung																					
M	125	-	-	-	-	-	-	5	6	11	9	20	5	-	5	15	23	32	23	7	105
W	59	-	-	-	-	-	-	6	4	10	2	12	1	1	2	6	8	13	11	7	47
INSG	184	-	-	-	-	-	-	11	10	21	11	32	6	1	7	21	31	45	34	14	152

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
670033 Parteiverrat																					
M	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	6	3	2	16
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7	3	2	17
670034 Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches durch Bildaufnahmen																					
M	76	-	-	-	2	2	4	4	3	7	6	17	-	1	1	13	16	21	3	5	59
W	19	-	-	-	-	2	2	4	2	6	5	13	2	-	2	1	2	-	-	1	6
INSG	95	-	-	-	2	4	6	8	5	13	11	30	2	1	3	14	18	21	3	6	65
670079 Sonstige weitere Straftaten gemäß StGB																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1
671000 Verletzung der Unterhaltspflicht																					
M	453	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	5	8	9	17	37	151	192	43	8	448
W	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	13	-	-	18
INSG	471	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	5	8	9	17	38	155	205	43	8	466
672000 Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht																					
M	144	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	6	7	13	22	48	42	13	3	141
W	350	-	-	-	-	-	-	-	1	1	18	19	23	34	57	66	123	76	8	1	331
INSG	494	-	-	-	-	-	-	-	1	1	21	22	29	41	70	88	171	118	21	4	472
673000 Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB																					
M	10.274	-	6	18	55	162	241	241	291	532	705	1.478	509	481	990	1.210	2.234	2.192	1.238	932	8.796
W	3.696	-	1	4	16	66	87	146	139	285	260	632	183	169	352	375	761	812	412	352	3.064
INSG	13.970	-	7	22	71	228	328	387	430	817	965	2.110	692	650	1.342	1.585	2.995	3.004	1.650	1.284	11.860
673010 Beleidigung																					
M	9.018	-	6	17	48	145	216	210	259	469	644	1.329	478	429	907	1.109	1.985	1.850	1.056	782	7.689
W	2.993	-	1	4	15	60	80	135	128	263	228	571	157	141	298	299	629	630	311	255	2.422
INSG	12.011	-	7	21	63	205	296	345	387	732	872	1.900	635	570	1.205	1.408	2.614	2.480	1.367	1.037	10.111
673020 Üble Nachrede																					
M	254	-	-	-	2	-	2	1	2	3	9	14	2	6	8	11	47	80	43	51	240
W	245	-	-	-	-	-	-	2	2	4	9	13	6	6	12	32	50	71	29	38	232
INSG	499	-	-	-	2	-	2	3	4	7	18	27	8	12	20	43	97	151	72	89	472
673030 Verleumdung																					
M	588	-	-	-	-	2	2	2	5	7	12	21	8	13	21	53	129	180	98	86	567
W	487	-	-	-	1	1	2	4	8	12	16	30	20	22	42	46	97	123	77	72	457
INSG	1.075	-	-	-	1	3	4	6	13	19	28	51	28	35	63	99	226	303	175	158	1.024
673040 Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener																					
M	4	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	1	1	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	1	1	-	3
673100 Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB																					
M	645	-	-	2	5	18	25	34	29	63	55	143	27	40	67	62	119	143	70	41	502
W	75	-	-	-	-	8	8	8	4	12	9	29	3	4	7	11	8	14	3	3	46
INSG	720	-	-	2	5	26	33	42	33	75	64	172	30	44	74	73	127	157	73	44	548

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
673110 Beleidigung auf sexueller Grundlage																					
M	639	-	-	2	5	17	24	33	28	61	55	140	27	40	67	61	119	142	69	41	499
W	70	-	-	-	-	8	8	6	4	10	8	26	2	4	6	11	8	14	2	3	44
INSG	709	-	-	2	5	25	32	39	32	71	63	166	29	44	73	72	127	156	71	44	543
673120 Üble Nachrede auf sexueller Grundlage																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1
W	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	3	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1
673130 Verleumdung auf sexueller Grundlage																					
M	5	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	2	1	-	1	1	-	1	-	-	3
W	4	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	1	-	1	-	-	-	1	-	2
INSG	9	-	-	-	-	1	1	2	-	2	1	4	2	-	2	1	-	1	1	-	5
673140 Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener auf sexueller Grundlage																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
674000 Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB																					
M	9.801	18	53	101	234	565	971	942	1.085	2.027	1.524	4.522	741	585	1.326	1.133	1.218	932	411	259	5.279
W	1.362	2	7	19	13	77	118	116	105	221	140	479	85	67	152	160	248	199	75	49	883
INSG	11.163	20	60	120	247	642	1.089	1.058	1.190	2.248	1.664	5.001	826	652	1.478	1.293	1.466	1.131	486	308	6.162
674010 Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB ohne Schl. 6741 00 u. 6743 00																					
M	6.762	6	24	56	151	409	646	671	712	1.383	981	3.010	509	387	896	822	878	697	290	169	3.752
W	981	1	3	10	6	58	78	80	77	157	101	336	65	48	113	125	179	142	55	31	645
INSG	7.743	7	27	66	157	467	724	751	789	1.540	1.082	3.346	574	435	1.009	947	1.057	839	345	200	4.397
674011 Sachbeschädigung durch Graffiti																					
M	1.584	-	4	3	42	185	234	342	314	656	325	1.215	135	73	208	111	39	6	1	4	369
W	86	-	1	1	-	13	15	26	17	43	11	69	6	1	7	5	3	2	-	-	17
INSG	1.670	-	5	4	42	198	249	368	331	699	336	1.284	141	74	215	116	42	8	1	4	386
674012 Sachbeschädigung durch Feuer																					
M	197	-	7	5	29	28	69	35	18	53	27	149	7	4	11	11	8	14	1	3	48
W	33	-	-	1	-	9	10	7	3	10	2	22	2	-	2	2	3	3	-	1	11
INSG	230	-	7	6	29	37	79	42	21	63	29	171	9	4	13	13	11	17	1	4	59
674019 Sachbeschädigung																					
M	5.186	6	13	49	86	224	378	344	418	762	669	1.809	383	316	699	708	835	680	289	166	3.377
W	873	1	2	8	6	38	55	49	58	107	88	250	58	47	105	118	175	140	55	30	623
INSG	6.059	7	15	57	92	262	433	393	476	869	757	2.059	441	363	804	826	1.010	820	344	196	4.000
674020 Gemeinschädliche Sachbeschädigung ohne Schl. 6743 20																					
M	594	-	-	6	11	62	79	108	106	214	160	453	38	27	65	40	19	10	7	-	141
W	31	-	-	-	-	2	2	11	5	16	9	27	-	1	1	1	2	-	-	-	4
INSG	625	-	-	6	11	64	81	119	111	230	169	480	38	28	66	41	21	10	7	-	145
674021 Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti																					
M	271	-	-	-	1	28	29	67	49	116	85	230	14	11	25	9	6	1	-	-	41
W	7	-	-	-	-	-	-	4	1	5	1	6	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	278	-	-	-	1	28	29	71	50	121	86	236	14	11	25	9	7	1	-	-	42

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6		8 bis unter 10		12	insgesamt 5 bis 9	14	16 bis unter 18			insgesamt 11 und 12	21 bis unter 23		insgesamt 16 und 17	25	30 bis unter 40			50	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		6	8	10	12	14	5 bis 9	14	16	18		11 und 12	21	23	16 und 17	25	30	40	50	60	23	24
674022	Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Feuer																					
M	16	-	-	-	1	9	10	3	2	5	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	2	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	18	-	-	-	1	9	10	4	3	7	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
674029	Gemeinschädliche Sachbeschädigung																					
M	321	-	-	6	10	27	43	45	58	103	75	221	24	16	40	31	13	9	7	-	100	
W	22	-	-	-	-	2	2	6	3	9	8	19	-	1	1	1	1	-	-	-	3	
INSG	343	-	-	6	10	29	45	51	61	112	83	240	24	17	41	32	14	9	7	-	103	
674030	Zerstörung von Bauwerken																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
674100	Sachbeschädigung an Kfz																					
M	2.064	12	28	29	59	67	195	123	198	321	315	831	150	129	279	254	293	218	100	89	1.233	
W	300	1	4	8	4	11	28	20	17	37	23	88	17	14	31	30	62	50	22	17	212	
INSG	2.364	13	32	37	63	78	223	143	215	358	338	919	167	143	310	284	355	268	122	106	1.445	
674111	Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz																					
M	131	-	-	-	9	11	20	28	27	55	30	105	7	8	15	6	3	1	1	-	26	
W	7	-	-	-	-	3	3	2	2	4	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	138	-	-	-	9	14	23	30	29	59	30	112	7	8	15	6	3	1	1	-	26	
674119	Sachbeschädigung an Kfz																					
M	1.948	12	28	29	50	56	175	100	172	272	291	738	144	122	266	249	290	217	99	89	1.210	
W	294	1	4	8	4	8	25	18	16	34	23	82	17	14	31	30	62	50	22	17	212	
INSG	2.242	13	32	37	54	64	200	118	188	306	314	820	161	136	297	279	352	267	121	106	1.422	
674200	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB																					
M	59	-	-	-	-	-	-	1	2	3	7	10	4	2	6	8	18	7	7	3	49	
W	19	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	-	1	1	5	4	4	-	2	16	
INSG	78	-	-	-	-	-	-	2	2	4	9	13	4	3	7	13	22	11	7	5	65	
674210	Datenveränderung																					
M	55	-	-	-	-	-	-	1	2	3	7	10	4	2	6	8	15	7	6	3	45	
W	18	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	-	1	1	5	3	4	-	2	15	
INSG	73	-	-	-	-	-	-	2	2	4	9	13	4	3	7	13	18	11	6	5	60	
674220	Computersabotage																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	4	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	-	5	
674300	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen																					
M	1.393	-	7	12	28	95	142	209	280	489	321	952	138	86	224	110	55	31	17	4	441	
W	86	-	-	1	3	10	14	12	15	27	17	58	8	4	12	2	8	5	1	-	28	
INSG	1.479	-	7	13	31	105	156	221	295	516	338	1.010	146	90	236	112	63	36	18	4	469	
674310	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen gemäß § 303 StGB																					
M	1.209	-	7	11	27	85	130	187	221	408	276	814	122	75	197	98	51	31	15	3	395	
W	80	-	-	1	3	10	14	11	15	26	15	55	7	3	10	1	8	5	1	-	25	
INSG	1.289	-	7	12	30	95	144	198	236	434	291	869	129	78	207	99	59	36	16	3	420	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6		8 bis unter 10		12	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	insgesamt 11 und 12	18 bis 21		21 bis unter 23		insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40		50	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23		
		6	8	10	12	14	5 bis 9	14	16	18		13 und 14	21	23	25	16 und 17	25	30	40	50	60	23
674311 Sachbeschädigung durch Graffiti in der Öffentlichkeit																						
M	647	-	-	4	7	50	61	142	140	282	144	487	73	32	105	41	11	1	1	1	160	
W	33	-	-	1	2	6	9	4	8	12	7	28	3	1	4	1	-	-	-	-	5	
INSG	680	-	-	5	9	56	70	146	148	294	151	515	76	33	109	42	11	1	1	1	165	
674312 Sachbeschädigung durch Feuer in der Öffentlichkeit																						
M	71	-	2	2	9	13	26	13	9	22	7	55	5	4	9	3	1	3	-	-	16	
W	3	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	74	-	2	2	9	14	27	15	9	24	7	58	5	4	9	3	1	3	-	-	16	
674319 Sachbeschädigung in der Öffentlichkeit																						
M	511	-	5	5	11	22	43	39	78	117	130	290	46	39	85	54	39	27	14	2	221	
W	44	-	-	-	1	3	4	5	7	12	8	24	4	2	6	-	8	5	1	-	20	
INSG	555	-	5	5	12	25	47	44	85	129	138	314	50	41	91	54	47	32	15	2	241	
674320 Gemeinschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen																						
M	214	-	-	1	1	12	14	29	68	97	55	166	18	11	29	12	4	-	2	1	48	
W	7	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	4	1	1	2	1	-	-	-	-	3	
INSG	221	-	-	1	1	12	14	30	69	99	57	170	19	12	31	13	4	-	2	1	51	
674321 Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti in der Öffentlichkeit																						
M	53	-	-	-	-	6	6	8	12	20	20	46	2	1	3	2	2	-	-	-	7	
W	4	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	-	-	-	1	-	-	-	-	1	
INSG	57	-	-	-	-	6	6	9	12	21	22	49	2	1	3	3	2	-	-	-	8	
674322 Gemeinschädliche Sachbeschädigung durch Feuer in der Öffentlichkeit																						
M	6	-	-	-	-	1	1	1	2	3	1	5	-	-	-	-	-	-	1	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	6	-	-	-	-	1	1	1	2	3	1	5	-	-	-	-	-	-	1	-	1	
674329 Sonstige gemeinschädliche Sachbeschädigung in der Öffentlichkeit																						
M	155	-	-	1	1	5	7	20	54	74	34	115	16	10	26	10	2	-	1	1	40	
W	3	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	2	-	-	-	-	-	2	
INSG	158	-	-	1	1	5	7	20	55	75	34	116	17	11	28	10	2	-	1	1	42	
674330 Zerstörung von Bauwerken in der Öffentlichkeit																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
674500 Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB																						
M	19	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	1	1	2	4	7	3	-	-	16	
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	
INSG	21	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	1	1	2	4	7	5	-	-	18	
674512 Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel durch Feuer																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
674519 Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel																						
M	19	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	1	1	2	4	7	3	-	-	16	
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	
INSG	21	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	1	1	2	4	7	5	-	-	18	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. 18 bis 21 insgesamt Sp. 10, 13 und 14	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt Spalten 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt Spalten 11 und 12		21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
675000 Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307 - 312 StGB																					
M	23	-	-	-	1	1	2	-	3	3	6	11	2	-	2	-	6	2	1	1	12
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	23	-	-	-	1	1	2	-	3	3	6	11	2	-	2	-	6	2	1	1	12
675100 Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
675200 Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion																					
M	17	-	-	-	1	1	2	-	3	3	5	10	1	-	1	-	3	1	1	1	7
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	17	-	-	-	1	1	2	-	3	3	5	10	1	-	1	-	3	1	1	1	7
675300 Missbrauch ionisierender Strahlen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
675400 Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	3	-	-	-	4
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	3	-	-	-	4
675500 Freisetzen ionisierender Strahlen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
675600 Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676000 Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB																					
M	222	-	-	-	1	2	3	1	-	1	8	12	8	7	15	17	48	66	41	23	210
W	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2	2	4	8	2	2	20
INSG	243	-	-	-	1	2	3	1	-	1	9	13	9	8	17	19	52	74	43	25	230
676010 Bodenverunreinigung 324a StGB																					
M	9	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	3	-	-	-	-	1	3	1	1	6
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
INSG	10	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	3	-	-	-	-	1	3	1	2	7
676011 Bodenverunreinigung																					
M	9	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	3	-	-	-	-	1	3	1	1	6
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
INSG	10	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	3	-	-	-	-	1	3	1	2	7
676012 Bodenverunreinigung-besonders schwerer Fall																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis unter 23	insgesamt 23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
676100 Gewässerverunreinigung § 324 StGB																					
M	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	4	7	3	3	19
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	3
INSG	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	4	9	3	4	22
676101 Gewässerverunreinigung																					
M	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	4	7	3	3	19
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	3
INSG	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	4	9	3	4	22
676102 Gewässerverunreinigung-besonders schwerer Fall																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676200 Luftverunreinigung § 325 StGB																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676201 Luftverunreinigung																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676202 Luftverunreinigung-besonders schwerer Fall																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676300 Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676301 Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676302 Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen-besonders schwerer Fall																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676400 Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB																					
M	187	-	-	-	-	2	2	1	-	1	6	9	7	6	13	16	42	53	36	18	178
W	16	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2	2	3	6	2	-	-	15
INSG	203	-	-	-	-	2	2	1	-	1	7	10	8	7	15	18	45	59	38	18	193
676410 Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 1																					
M	187	-	-	-	-	2	2	1	-	1	6	9	7	6	13	16	42	53	36	18	178
W	16	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2	2	3	6	2	-	-	15
INSG	203	-	-	-	-	2	2	1	-	1	7	10	8	7	15	18	45	59	38	18	193

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18 Sp. 10, 13 und 14	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9 Spalten	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12 Spalten		21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17 Spalten	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23 Spalten	
																					4
676411 Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen																					
M	185	-	-	-	-	2	2	1	-	1	6	9	7	5	12	16	42	52	36	18	176
W	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2	2	3	6	2	-	15
INSG	201	-	-	-	-	2	2	1	-	1	7	10	8	6	14	18	45	58	38	18	191
676412 Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen - besonders schwerer Fall																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	2
676420 Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 3																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676421 Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Abfällen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676422 Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Abfällen - besonders schwerer Fall																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676500 Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	4
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	4
676510 Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB Abs. 1 (kerntechnische Anlage und Kernbrennstoffe)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676511 Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (kerntechnische Anlagen und Kernbrennstoffe)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676512 Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (kerntechnische Anlagen und Kernbrennstoffe) - besonders schwerer Fall																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676520 Unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 Abs. 2																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	4
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	4
676521 Unerlaubtes Betreiben von Anlagen																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	4
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	4

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt Spalten 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt Spalten 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
676522 Unerlaubtes Betreiben von Anlagen - besonders schwerer Fall																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676600 Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2
676610 Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen § 328 StGB Abs. 1 und 2																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
676611 Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
676612 Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen - besonders schwerer Fall																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676620 Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen und Gütern § 328 Abs. 3 StGB																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
676621 Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
676622 Unerlaubter Umgang mit anderen gefährlichen Stoffen - besonders schwerer Fall																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676700 Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676701 Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676702 Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete (besonders schwerer Fall)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt Spalten 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt Spalten 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
676800	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr gemäß § 326 Abs. 2 StGB	M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	4
		W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
		INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	5
676810	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676811	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676812	Ungenehmigte Einfuhr von gefährlichen Abfällen - besonders schwerer Fall	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676820	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB	M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	4
		W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
		INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	5
676821	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen	M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	4
		W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
		INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	5
676822	Ungenehmigte Ausfuhr von gefährlichen Abfällen - besonders schwerer Fall	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676830	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen § 326 Abs. 2 StGB	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676831	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676832	Ungenehmigte Durchfuhr von gefährlichen Abfällen - besonders schwerer Fall	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
676900	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
677000 Gemeingefährliche Vergiftung																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
678000 Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gemäß §§ 202a, 202b, 202c StGB																					
M	125	-	-	-	-	-	-	2	3	5	12	17	4	4	8	20	47	23	8	2	108
W	30	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	5	1	6	9	6	2	2	2	27
INSG	155	-	-	-	-	-	-	3	3	6	14	20	9	5	14	29	53	25	10	4	135
678010 Ausspähen von Daten																					
M	123	-	-	-	-	-	-	2	3	5	11	16	4	4	8	20	47	22	8	2	107
W	30	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	5	1	6	9	6	2	2	2	27
INSG	153	-	-	-	-	-	-	3	3	6	13	19	9	5	14	29	53	24	10	4	134
678020 Abfangen von Daten																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
678030 Vorbereitung des Ausspähens und Abfangens von Daten																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
679000 Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
679010 Herbeiführen einer Überschwemmung																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
679020 Beschädigung wichtiger Anlagen																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
700000 Strafrechtliche Nebengesetze																					
M	16.345	11	9	10	10	102	142	533	1.010	1.543	2.140	3.825	1.354	1.289	2.643	2.909	3.603	2.127	821	417	12.520
W	2.941	13	3	-	3	23	42	124	162	286	294	622	189	232	421	520	641	439	199	99	2.319
INSG	19.286	24	12	10	13	125	184	657	1.172	1.829	2.434	4.447	1.543	1.521	3.064	3.429	4.244	2.566	1.020	516	14.839
710000 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor																					
M	1.819	-	-	-	-	1	1	7	23	30	76	107	60	76	136	217	448	516	279	116	1.712
W	397	-	-	-	1	1	2	4	6	10	17	29	13	16	29	46	82	130	63	18	368
INSG	2.216	-	-	-	1	2	3	11	29	40	93	136	73	92	165	263	530	646	342	134	2.080
712000 Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, Rechnungslegungsg, Umwandlungsg																					
M	440	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	1	11	12	22	107	153	87	55	436	
W	71	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	2	4	6	8	14	17	20	3	68	
INSG	511	-	-	-	-	-	-	1	1	6	7	3	15	18	30	121	170	107	58	504	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis unter 23	insgesamt 23 bis 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
712010 Aktiengesetz																					
M	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	4	1	-	8
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	4	1	-	8
712020 Handelsgesetzbuch ohne Insolvenzverschleppung																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	4
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-	5
712030 GmbH-Gesetz ohne Insolvenzverschleppung																					
M	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10	3	1	18
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
INSG	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	10	4	1	19
712040 Genossenschaftsgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
712050 Rechnungslegungsgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
712060 Umwandlungsgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
712100 Insolvenzverschleppung nach § 84 GmbH-Gesetz																					
M	359	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	1	10	11	19	87	124	65	49	355
W	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	2	4	6	7	11	15	17	3	59
INSG	421	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	7	3	14	17	26	98	139	82	52	414
712200 Insolvenzverschleppung §§ 130b, 177a HGB																					
M	75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	18	22	20	11	75
W	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3	3	-	9
INSG	84	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	20	25	23	11	84
712210 Insolvenzverschleppung nach § 15a InsO																					
M	74	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	18	22	20	10	74
W	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	2	3	-	8
INSG	82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	20	24	23	10	82
713000 Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung gemäß §§ 10, 11 SchwarzArbG, §§ 15, 15a AÜG und Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen gemäß § 9 SchwarzArbG																					
M	25	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	2	3	4	11	5	1	-	24
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	4
INSG	29	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	2	3	5	13	6	1	-	28
713010 Verleihen nichtdeutscher Leih-Arbeitnehmer ohne Arbeitserlaubnis gem. § 15 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis 23	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	23 bis 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
713020 Beschäftigung nichtdeutscher Leih-Arbeitnehmer ohne Arbeitserlaubnis gem. § 15a Arbeitnehmerüberlassungsgesetz																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
713030 Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel und zu ungünstigen Arbeitsbedingungen; § 10 SchwarzArbG																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	4	-	-	-	6
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	4	-	-	-	6
713040 Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit von Ausländern ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel in größerem Umfang; § 11 SchwarzArbG																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1	1	1	1	1	1	-	5
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1	1	1	1	1	1	-	5
713050 Erschleichung von Sozialleistungen i.Z.m. der Erbringung von Dienst-oder Werkleistungen § 9 SchwarzArbG																					
M	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5	4	-	-	12
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	3
INSG	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6	5	-	-	15
714000 Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)																					
M	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	5	1	3	17
W	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	2	5
INSG	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	5	2	5	22
714010 Bundesbankgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
714020 Börsengesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
714030 Hypothekenbankgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
714040 Kreditwesengesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2
714050 Depotgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
714060 Wertpapierhandelsgesetz																					
M	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	5	1	3	17
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	3
INSG	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	5	2	4	20

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
715000 Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG, HalbleiterschutzG)																					
M	459	-	-	-	-	-	-	7	15	22	32	54	20	24	44	68	107	98	66	22	405
W	115	-	-	-	1	1	2	3	3	6	10	18	4	7	11	24	25	27	9	1	97
INSG	574	-	-	-	1	1	2	10	18	28	42	72	24	31	55	92	132	125	75	23	502
715010 Markengesetz																					
M	160	-	-	-	-	-	-	3	3	6	15	21	8	14	22	34	28	33	13	9	139
W	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	8	1	3	4	15	12	16	3	-	50
INSG	218	-	-	-	-	-	-	3	3	6	23	29	9	17	26	49	40	49	16	9	189
715020 Geschmacksmustergesetz																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	3
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	3
715030 Gebrauchsmustergesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
715040 Kunsturheberrechtsgesetz																					
M	57	-	-	-	-	-	-	3	3	6	5	11	8	1	9	8	10	8	10	1	46
W	14	-	-	-	1	1	2	3	-	3	1	6	2	1	3	1	2	1	-	1	8
INSG	71	-	-	-	1	1	2	6	3	9	6	17	10	2	12	9	12	9	10	2	54
715050 Urheberrechtsgesetz (sonst. Verstöße)																					
M	154	-	-	-	-	-	-	1	8	9	7	16	3	6	9	19	40	31	31	8	138
W	21	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	4	1	2	3	5	5	2	2	-	17
INSG	175	-	-	-	-	-	-	1	11	12	8	20	4	8	12	24	45	33	33	8	155
715060 Patentgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
715070 Halbleiterschutzgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
715100 Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)																					
M	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	1	2	3	1	11	10	6	-	31
W	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3	2	-	8
INSG	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	1	2	3	2	13	13	8	-	39
715200 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns																					
M	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	4	1	-	-	10
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	1	-	-	11
715300 Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen als ein im Unternehmen Beschäftigter																					
M	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	3	2	2	-	8
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	4	2	2	-	9

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
715400 Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen gem. § 17 Abs 2 und 4 UWG																					
M	32	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	1	10	12	4	4	31
W	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	5	2	-	-	12
INSG	44	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1	3	12	17	6	4	-	43
716000 Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)																					
M	814	-	-	-	-	1	1	-	6	6	38	45	38	37	75	123	205	232	105	29	769
W	164	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	6	7	4	11	12	37	66	23	9	158
INSG	978	-	-	-	-	1	1	-	9	9	41	51	45	41	86	135	242	298	128	38	927
716030 Straftaten nach dem Gentechnikgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
716079 Sonstige Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	5
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	1	6
716100 Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch																					
M	466	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6	10	8	18	48	131	162	78	23	460
W	117	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	6	29	57	14	8	117
INSG	583	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6	12	9	21	54	160	219	92	31	577
716200 Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz																					
M	342	-	-	-	-	1	1	-	6	6	32	39	28	29	57	75	74	65	27	5	303
W	46	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	6	5	3	8	6	8	8	9	1	40
INSG	388	-	-	-	-	1	1	-	9	9	35	45	33	32	65	81	82	73	36	6	343
716210 Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 95 AMG																					
M	288	-	-	-	-	1	1	-	5	5	22	28	22	23	45	66	69	56	22	2	260
W	37	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	3	5	3	8	5	8	6	7	-	34
INSG	325	-	-	-	-	1	1	-	7	7	23	31	27	26	53	71	77	62	29	2	294
716211 Inverkehrbringen von bedenklichen Arzneimitteln																					
M	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	6	5	-	-	18
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	1	-	-	-	4
INSG	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3	7	7	5	-	-	22
716212 Inverkehrbringen, Verschreiben oder Anwendung von Arzneimitteln bei Dritten zu Dopingzwecken im Sport																					
M	31	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	5	3	8	10	4	4	2	-	28
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	31	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	5	3	8	10	4	4	2	-	28
716213 Illegaler Handel, Abgabe, Bezug von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln																					
M	146	-	-	-	-	1	1	-	2	2	9	12	9	9	18	28	30	39	17	2	134
W	21	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-	1	1	4	4	3	7	-	19
INSG	167	-	-	-	-	1	1	-	3	3	10	14	9	10	19	32	34	42	24	2	153
716214 Illegaler Umgang mit Tierarzneimitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
716215 Fälschen von Arzneimitteln																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
716216 Inverkehrbringen von gefälschten Arzneimitteln																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
716217 Besonders schwerer Fall des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz gem. § 95 Abs. 3 Nr. 1, 2b und 3																					
M	38	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	2	4	6	7	12	6	3	-	-	34
W	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	-	3	2	-	-	-	8
INSG	46	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	4	5	9	7	15	8	3	-	-	42
716218 Besonders schwerer Fall des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz (Doping im Sport an Personen unter 18)																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2
716219 Sonstige Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gem. § 95 AMG																					
M	56	-	-	-	-	-	-	-	2	2	9	11	6	7	13	15	14	2	-	1	45
W	4	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	2	-	2	-	-	1	-	-	3
INSG	60	-	-	-	-	-	-	-	3	3	9	12	8	7	15	15	14	3	-	1	48
716220 Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz gemäß § 96 AMG																					
M	63	-	-	-	-	-	-	-	1	1	10	11	7	7	14	13	5	10	7	3	52
W	9	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	-	-	-	1	-	2	2	1	6
INSG	72	-	-	-	-	-	-	-	2	2	12	14	7	7	14	14	5	12	9	4	58
716300 Weingesetz																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	3
719000 Sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotteriegG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtsgG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)																					
M	74	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	3	3	2	12	25	21	8	-	71
W	39	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	1	1	1	3	19	10	3	-	37
INSG	113	-	-	-	-	-	-	1	-	1	4	5	-	4	4	3	15	44	31	11	108
719010 Rennwett- und Lotterieggesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
719020 Versicherungsaufsichtsgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
719030 Wirtschaftsstrafgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
719040 Gewerbeordnung																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	2	6
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	2	7
719079 Sonstige Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor																					
M	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	2	6	5	1	15
W	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
INSG	18	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	-	2	2	-	2	6	5	1	16
719200 Straftaten nach UWG ohne § 17																					
M	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	2	2	2	9	17	15	5	50
W	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	3	18	10	3	35
INSG	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	2	2	3	12	35	25	8	85
720000 Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte-																					
M	6.573	11	9	10	10	71	111	336	578	914	951	1.976	514	474	988	999	1.304	722	319	265	4.597
W	1.571	13	3	-	2	16	34	76	104	180	180	394	109	122	231	251	356	178	92	69	1.177
INSG	8.144	24	12	10	12	87	145	412	682	1.094	1.131	2.370	623	596	1.219	1.250	1.660	900	411	334	5.774
720001 Vereinsgesetz																					
M	23	-	-	-	-	-	-	1	2	3	4	7	1	1	2	2	6	5	-	1	16
W	3	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	1	1	-	1	-	-	-	2
INSG	26	-	-	-	-	1	1	1	2	3	4	8	1	2	3	2	7	5	-	1	18
720002 Versammlungsgesetz																					
M	362	-	-	-	-	-	-	12	32	44	78	122	50	30	80	67	53	28	10	2	240
W	76	-	-	-	-	-	-	1	7	8	20	28	8	7	15	14	7	9	2	1	48
INSG	438	-	-	-	-	-	-	13	39	52	98	150	58	37	95	81	60	37	12	3	288
720003 Pressegesetz																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
720005 Missbräuchliches Herstellen, Verreiben, Ausgeben oder Verfälschen von amtlichen Kennzeichen																					
M	98	-	-	-	-	-	-	-	2	5	7	2	2	4	15	22	34	13	3	91	
W	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	1	6	2	2	2	16
INSG	114	-	-	-	-	-	-	-	2	5	7	4	3	7	16	28	36	15	5	107	
720006 Adoptionsvermittlungsgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
720007 Apothekenwesengesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
720009 Telekommunikationsgesetz																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	3	1	-	1	-	5
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	3	1	-	1	1	6

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren											
		bis unter 6		8 bis unter 10		12	insgesamt 5 bis 9	14	16 bis unter 18			insgesamt 11 und 12	21 bis unter 23		insgesamt 16 und 17		25	30 bis unter 40			50	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		6	8	10	12	14	5 bis 9	14	16	18		11 und 12	21	23	25	16 und 17	25	30	40	50	60	23	24
720011 Gewaltschutzgesetz																							
M	390	-	-	-	-	-	-	-	1	1	12	13	15	17	32	66	124	103	32	20	377		
W	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	1	5	5	8	4	-	1	23		
INSG	415	-	-	-	-	-	-	-	1	1	14	15	19	18	37	71	132	107	32	21	400		
720012 EU-Bestechungsgesetz																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
720013 Gesetz zur Bekämpfung internationaler Bestechung																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
720014 Luftsicherheitsgesetz																							
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1		
720079 Sonstige strafrechtliche Nebengesetze																							
M	57	-	-	-	-	-	-	-	1	1	9	10	12	5	17	4	10	9	3	4	47		
W	9	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	2	-	-	-	4	1	2	-	7			
INSG	66	-	-	-	-	1	1	-	1	1	10	12	12	5	17	4	14	10	5	4	54		
721000 Straftat gegen § 27 Abs.2 des Jugendschutzgesetzes																							
M	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	2	-	-	-	4		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	2	-	-	-	4		
722000 Straftat gegen § 27 Abs.1 des Jugendschutzgesetzes																							
M	26	-	-	-	-	-	-	2	1	3	1	4	-	4	4	4	3	5	4	2	22		
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1		
INSG	28	-	-	-	-	-	-	2	1	3	2	5	-	4	4	4	4	5	4	2	23		
724000 Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes																							
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
725000 Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU																							
M	3.147	11	9	10	3	13	46	123	303	426	435	907	225	282	507	543	742	307	100	41	2.240		
W	1.211	13	3	-	2	12	30	65	82	147	131	308	86	99	185	204	283	129	73	29	903		
INSG	4.358	24	12	10	5	25	76	188	385	573	566	1.215	311	381	692	747	1.025	436	173	70	3.143		
725100 Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz																							
M	873	11	9	10	2	10	42	69	155	224	110	376	52	76	128	142	154	49	17	7	497		
W	401	13	3	-	2	10	28	38	37	75	31	134	20	39	59	75	84	31	15	3	267		
INSG	1.274	24	12	10	4	20	70	107	192	299	141	510	72	115	187	217	238	80	32	10	764		
725110 Unerlaubte Einreise																							
M	798	11	9	10	2	10	42	68	155	223	105	370	48	71	119	128	130	34	13	4	428		
W	388	13	3	-	2	10	28	37	37	74	31	133	20	39	59	71	79	30	13	3	255		
INSG	1.186	24	12	10	4	20	70	105	192	297	136	503	68	110	178	199	209	64	26	7	683		

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.		Erwachsene ab 21 Jahren																
		bis unter 6		8 bis unter 10		12		insgesamt Spalten 5 bis 9		14 bis unter 16		insgesamt Spalten 11 und 12		18 bis 21		insgesamt Sp. 10, 13 und 14		21 bis unter 23		insgesamt Spalten 16 und 17		25 bis unter 30		40 bis unter 50		60 u. mehr Jahre		insgesamt Spalten 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24							
725120 Unerlaubte Wiedereinreise nach Ausweisung/Abschiebung																													
M	77	-	-	-	-	-	-	1	-	1	5	6	4	5	9	15	24	16	4	3	71								
W	14	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	-	-	-	4	5	1	2	-	12								
INSG	91	-	-	-	-	-	-	2	1	3	5	8	4	5	9	19	29	17	6	3	83								
725200 Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz																													
M	87	-	-	-	-	-	-	1	3	4	3	7	-	4	4	15	27	23	8	3	80								
W	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7	5	3	8	5	17	9	9	-	48								
INSG	142	-	-	-	-	-	-	1	3	4	10	14	5	7	12	20	44	32	17	3	128								
725210 Einschleusen von Ausländern																													
M	63	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	3	-	3	3	11	23	17	4	2	60								
W	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	4	1	5	4	11	6	8	-	34								
INSG	101	-	-	-	-	-	-	1	-	1	6	7	4	4	8	15	34	23	12	2	94								
725220 Einschleusen von Ausländern (gewerbs- oder bandenmäßig)																													
M	28	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	4	-	1	1	6	6	6	4	1	24								
W	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	2	2	4	1	7	3	1	-	16								
INSG	49	-	-	-	-	-	-	-	3	3	6	9	2	3	5	7	13	9	5	1	40								
725300 Erschleichen eines Aufenthaltstitels (gemäß § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz) durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauch eines so beschafften Aufenthaltstitels zur Täuschung im Rechtsverkehr																													
M	214	-	-	-	1	2	3	-	1	1	10	14	10	15	25	40	74	40	16	5	200								
W	127	-	-	-	-	-	-	1	1	2	14	16	10	7	17	28	34	22	9	1	111								
INSG	341	-	-	-	1	2	3	1	2	3	24	30	20	22	42	68	108	62	25	6	311								
725311 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch Scheinehe																													
M	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7	-	-	-	8								
W	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	1	1	1	-	-	4								
INSG	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	2	8	1	-	-	12								
725312 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Visum) durch sonstigen Modus Operandi																													
M	47	-	-	-	1	1	2	-	1	1	-	3	2	4	6	13	15	6	3	1	44								
W	28	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	4	3	2	5	7	5	3	4	-	24								
INSG	75	-	-	-	1	1	2	1	2	3	2	7	5	6	11	20	20	9	7	1	68								
725321 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis) durch Scheinehe																													
M	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6	4	5	9	13	28	16	7	4	77								
W	71	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	8	5	4	9	12	19	17	5	1	63								
INSG	154	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	14	9	9	18	25	47	33	12	5	140								
725322 Erschleichen oder Gebrauch eines Aufenthaltstitels (Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis) durch sonstigen Modus Operandi																													
M	76	-	-	-	-	1	1	-	-	-	4	5	4	6	10	13	24	18	6	-	71								
W	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	1	2	8	9	2	-	-	21								
INSG	100	-	-	-	-	1	1	-	-	-	7	8	5	7	12	21	33	20	6	-	92								
725400 Einschleusen mit Todesfolge; gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz																													
M	44	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	6	3	1	4	8	11	12	1	2	38								
W	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6	7	3	10	15	10	3	2	-	40								
INSG	90	-	-	-	-	-	-	-	2	2	10	12	10	4	14	23	21	15	3	2	78								
725410 Einschleusen mit Todesfolge																													
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis Sp. 10, 13 und 14	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6		8 bis unter 10		12	insgesamt 5 bis 9	14	16 bis unter 18			insgesamt 11 und 12	21 bis unter 23	insgesamt 16 und 17		25	30 bis unter 40			50	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		6	8	10	12	14	5 bis 9	14	16	18		11 und 12	21	23	16 und 17	25	30	40	50	60	23	24
725420	Einschleusen von Ausländern (gewerbs- und bandenmäßig)	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
M	44	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	6	3	1	4	8	11	12	1	2	38
W	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6	7	3	10	15	10	3	2	-	40
INSG	90	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	10	12	10	4	14	23	21	15	3	2	78
725500	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz																					
M	349	-	-	-	-	1	1	16	56	72	75	148	34	35	69	60	56	12	1	3	201	
W	23	-	-	-	-	-	-	1	3	4	6	10	3	2	5	3	4	1	-	-	13	
INSG	372	-	-	-	-	1	1	17	59	76	81	158	37	37	74	63	60	13	1	3	214	
725510	Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84 AsylVfG																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
725520	Sonstige Straftaten gegen § 85 AsylVfG																					
M	347	-	-	-	-	1	1	16	56	72	74	147	34	35	69	59	56	12	1	3	200	
W	23	-	-	-	-	-	-	1	3	4	6	10	3	2	5	3	4	1	-	-	13	
INSG	370	-	-	-	-	1	1	17	59	76	80	157	37	37	74	62	60	13	1	3	213	
725600	Gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Antragstellung § 84a AsylVfG																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
725700	Illegaler Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b Aufenthaltsgesetz																					
M	1.605	-	-	-	-	5	5	65	174	239	221	465	115	142	257	277	375	155	53	23	1.140	
W	607	-	-	-	-	3	3	31	52	83	69	155	42	53	95	98	136	62	39	22	452	
INSG	2.212	-	-	-	-	8	8	96	226	322	290	620	157	195	352	375	511	217	92	45	1.592	
725710	Illegaler Aufenthalt gem § 95 (1) Nr. 1, 2 AufenthG																					
M	1.525	-	-	-	-	5	5	65	174	239	217	461	110	136	246	259	349	140	47	23	1.064	
W	587	-	-	-	-	3	3	30	52	82	69	154	39	53	92	93	130	59	37	22	433	
INSG	2.112	-	-	-	-	8	8	95	226	321	286	615	149	189	338	352	479	199	84	45	1.497	
725720	Illegaler Aufenthalt nach Ausweisung/Abschiebung gem § 95 (2) Nr. 1b AufenthG																					
M	85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6	5	6	11	19	27	16	6	-	79	
W	20	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	3	-	3	5	6	3	2	-	19	
INSG	105	-	-	-	-	-	-	1	-	1	6	7	8	6	14	24	33	19	8	-	98	
725800	Freizügig/EU-Einreise oder Aufenthalt trotz Versagung des Freizügigkeitsrechts																					
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	4	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	4	
725900	Sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz																					
M	620	-	-	-	-	1	1	19	62	81	130	212	56	53	109	109	141	38	9	2	408	
W	111	-	-	-	-	-	-	7	14	21	17	38	12	6	18	9	32	9	2	3	73	
INSG	731	-	-	-	-	1	1	26	76	102	147	250	68	59	127	118	173	47	11	5	481	
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz																					
M	2.443	-	-	-	7	58	65	199	239	438	410	913	213	136	349	300	333	215	144	189	1.530	
W	199	-	-	-	-	3	3	9	15	24	22	49	8	13	21	24	36	27	10	32	150	
INSG	2.642	-	-	-	7	61	68	208	254	462	432	962	221	149	370	324	369	242	154	221	1.680	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
726100 Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz																					
M	115	-	-	-	1	3	4	5	13	18	26	48	18	3	21	13	15	8	6	4	67
W	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	4	3	1	-	10
INSG	125	-	-	-	1	3	4	5	13	18	26	48	18	4	22	14	19	11	7	4	77
726200 Straftaten gegen das Waffengesetz																					
M	2.326	-	-	-	6	55	61	195	226	421	390	872	197	131	328	286	310	206	138	186	1.454
W	189	-	-	-	-	3	3	9	15	24	22	49	8	13	21	22	32	24	9	32	140
INSG	2.515	-	-	-	6	58	64	204	241	445	412	921	205	144	349	308	342	230	147	218	1.594
726300 Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz																					
M	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	4	5	7	14	4	1	2	33
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
INSG	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	4	5	8	14	4	1	2	34
728000 Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz																					
M	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	2	19	18	15	4	59
W	33	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	4	1	1	2	3	12	6	3	3	29
INSG	93	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	5	1	2	3	5	31	24	18	7	88
728010 Landesdatenschutzgesetz																					
M	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	14	12	10	2	40
W	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	7	1	3	1	15
INSG	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3	2	21	13	13	3	55
728020 Bundesdatenschutzgesetz																					
M	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	5	6	5	2	19
W	18	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2	4	-	-	-	2	5	5	-	2	14
INSG	38	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	5	-	-	-	3	10	11	5	4	33
730000 Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) davon:																					
M	8.462	-	-	-	-	30	30	209	462	671	1.234	1.935	847	781	1.628	1.817	1.940	897	218	27	6.527
W	886	-	-	-	-	5	5	44	53	97	95	197	61	87	148	209	184	114	30	4	689
INSG	9.348	-	-	-	-	35	35	253	515	768	1.329	2.132	908	868	1.776	2.026	2.124	1.011	248	31	7.216
731000 Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)																					
M	6.485	-	-	-	-	23	23	163	374	537	968	1.528	679	646	1.325	1.385	1.451	635	146	15	4.957
W	677	-	-	-	-	4	4	41	50	91	75	170	49	63	112	157	135	82	18	3	507
INSG	7.162	-	-	-	-	27	27	204	424	628	1.043	1.698	728	709	1.437	1.542	1.586	717	164	18	5.464
731100 Allgemeiner Verstoß mit Heroin																					
M	560	-	-	-	-	-	-	2	7	9	31	40	39	46	85	129	177	101	25	3	520
W	117	-	-	-	-	-	-	-	4	4	10	14	8	11	19	28	33	17	6	-	103
INSG	677	-	-	-	-	-	-	2	11	13	41	54	47	57	104	157	210	118	31	3	623
731200 Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack																					
M	418	-	-	-	-	-	-	1	4	5	18	23	22	30	52	73	157	88	23	2	395
W	76	-	-	-	-	-	-	1	5	6	5	11	2	6	8	12	16	22	6	1	65
INSG	494	-	-	-	-	-	-	2	9	11	23	34	24	36	60	85	173	110	29	3	460
731201 Allgemeiner Verstoß mit Crack																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18 bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt 14 bis unter 18		insgesamt Sp. 10, 11 und 12		21 bis unter 23		insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 40		50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23		
		6	8	10	12	14	16	18	23			25	30		40	50				60	
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
731202 Allgemeiner Verstoß mit Kokain																					
M	417	-	-	-	-	-	-	1	4	5	18	23	22	30	52	73	157	87	23	2	394
W	76	-	-	-	-	-	-	1	5	6	5	11	2	6	8	12	16	22	6	1	65
INSG	493	-	-	-	-	-	-	2	9	11	23	34	24	36	60	85	173	109	29	3	459
731300 Allgemeiner Verstoß mit LSD																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	2
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	2	-	-	3
731400 Allgemeiner Verstoß mit Amphetamin/Methamphetamin u.d Derivaten in Pulver o flüssiger Form																					
M	329	-	-	-	-	-	-	4	13	17	32	49	35	35	70	83	94	27	6	-	280
W	57	-	-	-	-	-	-	-	2	2	6	8	7	3	10	17	18	4	-	-	49
INSG	386	-	-	-	-	-	-	4	15	19	38	57	42	38	80	100	112	31	6	-	329
731500 Allgemeiner Verstoß mit Amphetamin/Methamphetamin u.d Derivaten in Tabletten o Kapselform (Ecstasy)																					
M	88	-	-	-	-	-	-	5	6	11	13	24	10	12	22	25	13	3	1	-	64
W	16	-	-	-	-	-	1	2	4	6	1	8	3	-	3	4	1	-	-	-	8
INSG	104	-	-	-	-	-	1	7	10	17	14	32	13	12	25	29	14	3	1	-	72
731800 Allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen																					
M	4.751	-	-	-	-	22	22	145	311	456	835	1.313	549	500	1.049	1.000	930	369	83	7	3.438
W	352	-	-	-	-	2	2	37	31	68	46	116	27	35	62	82	58	29	4	1	236
INSG	5.103	-	-	-	-	24	24	182	342	524	881	1.429	576	535	1.111	1.082	988	398	87	8	3.674
731900 Allgemeiner Verstoß mit sonstigen Betäubungsmitteln																					
M	580	-	-	-	-	1	1	9	45	54	65	120	47	46	93	135	138	74	17	3	460
W	70	-	-	-	-	1	1	1	4	5	12	18	3	8	11	15	12	11	2	1	52
INSG	650	-	-	-	-	2	2	10	49	59	77	138	50	54	104	150	150	85	19	4	512
732000 Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG																					
M	1.835	-	-	-	-	6	6	55	112	167	287	460	168	127	295	375	428	214	56	7	1.375
W	160	-	-	-	-	1	1	4	2	6	18	25	11	17	28	40	32	27	7	1	135
INSG	1.995	-	-	-	-	7	7	59	114	173	305	485	179	144	323	415	460	241	63	8	1.510
732100 Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Heroin																					
M	377	-	-	-	-	3	3	16	28	44	61	108	38	16	54	79	80	52	3	1	269
W	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	4	6	8	4	2	1	-	21
INSG	400	-	-	-	-	3	3	16	28	44	63	110	40	20	60	87	84	54	4	1	290
732110 Illegaler Handel mit Heroin																					
M	377	-	-	-	-	3	3	16	28	44	61	108	38	16	54	79	80	52	3	1	269
W	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	4	6	8	4	2	1	-	21
INSG	400	-	-	-	-	3	3	16	28	44	63	110	40	20	60	87	84	54	4	1	290
732120 Schmuggel von Heroin																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
732200 Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Kokain einschl. Crack																					
M	222	-	-	-	-	-	-	1	1	16	17	11	12	23	47	90	34	10	1	-	205
W	21	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	4	1	2	3	5	5	3	1	-	17
INSG	243	-	-	-	-	-	-	1	1	2	19	21	12	14	26	52	95	37	11	1	222

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.		Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis unter 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
732210 Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Kokain einschl. Crack																						
M	200	-	-	-	-	-	-	-	1	1	16	17	10	11	21	43	80	30	9	-	183	
W	18	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	4	1	2	3	3	4	3	1	-	14	
INSG	218	-	-	-	-	-	-	1	1	2	19	21	11	13	24	46	84	33	10	-	197	
732211 Illegaler Handel mit Crack																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
732212 Illegaler Handel mit Kokain																						
M	200	-	-	-	-	-	-	-	1	1	16	17	10	11	21	43	80	30	9	-	183	
W	18	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	4	1	2	3	3	4	3	1	-	14	
INSG	218	-	-	-	-	-	-	1	1	2	19	21	11	13	24	46	84	33	10	-	197	
732220 Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Kokain einschl. Crack																						
M	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	4	12	4	1	1	24	
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	3	
INSG	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	6	13	4	1	1	27	
732221 Schmuggel von Crack																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
732222 Schmuggel von Kokain																						
M	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	4	12	4	1	1	24	
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	3	
INSG	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	6	13	4	1	1	27	
732300 Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von LSD																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
732310 Illegaler Handel mit LSD																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
732320 Schmuggel von LSD																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
732400 Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form																						
M	96	-	-	-	-	-	-	-	1	1	12	13	8	5	13	32	19	14	4	1	83	
W	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	6	3	-	-	-	13	
INSG	109	-	-	-	-	-	-	-	1	1	12	13	10	7	17	38	22	14	4	1	96	
732410 Illegaler Handel mit Amphetamin/Methamphetamin u.d Derivaten in Pulver o flüss Form																						
M	96	-	-	-	-	-	-	-	1	1	12	13	8	5	13	32	19	14	4	1	83	
W	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4	6	3	-	-	-	13	
INSG	109	-	-	-	-	-	-	-	1	1	12	13	10	7	17	38	22	14	4	1	96	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt 18 bis unter 21		21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60 u. mehr Jahre		insgesamt 60 u. mehr Jahre																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
		6	8	10	12	14	16	18	11 und 12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	1009	1010	1011	1012	1013	1014	1015	1016	1017	1018	1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026	1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035	1036	1037	1038	1039	1040	1041	1042	1043	1044	1045	1046	1047	1048	1049	1050	1051	1052	1053	1054	1055	1056	1057	1058	1059	1060	1061	1062	1063	1064	1065	1066	1067	1068	1069	1070	1071	1072	1073	1074	1075	1076	1077	1078	1079	1080	1081	1082	1083	1084	1085	1086	1087	1088	1089	1090	1091	1092	1093	1094	1095	1096	1097	1098	1099	1100	1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1111	1112	1113	1114	1115	1116	1117	1118	1119	1120	1121	1122	1123	1124	1125	1126	1127	1128	1129	1130	1131	1132	1133	1134	1135	1136	1137	1138	1139	1140	1141	1142	1143	1144	1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151	1152	1153	1154	1155	1156	1157	1158	1159	1160	1161	1162	1163	1164	1165	1166	1167	1168	1169	1170	1171	1172	1173	1174	1175	1176	1177	1178	1179	1180	1181	1182	1183	1184	1185	1186	1187	1188	1189	1190	1191	1192	1193	1194	1195	1196	1197	1198	1199	1200	1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207	1208	1209	1210	1211	1212	1213	1214	1215	1216	1217	1218	1219	1220	1221	1222	1223	1224	1225	1226	1227	1228	1229	1230	1231	1232	1233	1234	1235	1236	1237	1238	1239	1240	1241	1242	1243	1244	1245	1246	1247	1248	1249	1250	1251	1252	1253	1254	1255	1256	1257	1258	1259	1260	1261	1262	1263	1264	1265	1266	1267	1268	1269	1270	1271	1272	1273	1274	1275	1276	1277	1278	1279	1280	1281	1282	1283	1284	1285	1286	1287	1288	1289	1290	1291	1292	1293	1294	1295	1296	1297	1298	1299	1300	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323	1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335	1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347	1348	1349	1350	1351	1352	1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359	1360	1361	1362	1363	1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370	1371	1372	1373	1374	1375	1376	1377	1378	1379	1380	1381	1382	1383	1384	1385	1386	1387	1388	1389	1390	1391	1392	1393	1394	1395	1396	1397	1398	1399	1400	1401	1402	1403	1404	1405	1406	1407	1408	1409	1410	1411	1412	1413	1414	1415	1416	1417	1418	1419	1420	1421	1422	1423	1424	1425	1426	1427	1428	1429	1430	1431	1432	1433	1434	1435	1436	1437	1438	1439	1440	1441	1442

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren													
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		insgesamt 14 bis unter 18		insgesamt 18 bis unter 21		21 bis unter 23		insgesamt 23 bis unter 25		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60 u. mehr Jahre		insgesamt 60 u. mehr Jahre	
		6	8	10	12	14	insgesamt 5 bis 9	14	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12		18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25	30 bis unter 40	insgesamt 40 bis unter 50	50	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23			
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
733100 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Heroin																									
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
733200 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge (§ 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG) - von Kokain einschl. Crack																									
M	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	4	1	1	8				
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1				
INSG	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	5	1	1	9				
733201 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Crack																									
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
733202 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Kokain																									
M	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	4	1	1	8				
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1				
INSG	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	5	1	1	9				
733300 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von LSD																									
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
733400 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form																									
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1				
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1				
733500 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten-bzw. Kapselform (Ecstasy)																									
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2				
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2				
733800 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Cannabis und Zubereitungen																									
M	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	5	7	4	1	1	-	18				
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
INSG	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	5	7	4	1	1	-	18				
733900 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von sonstigen Betäubungsmitteln																									
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
734000 Sonstige Verstöße gegen das BtMG																									
M	577	-	-	-	-	2	2	8	11	19	51	72	47	39	86	132	157	95	30	5	505				
W	69	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	5	1	9	10	18	22	9	5	-	64				
INSG	646	-	-	-	-	2	2	8	12	20	55	77	48	48	96	150	179	104	35	5	569				
734100 Illegaler Anbau von Betäubungsmitteln																									
M	201	-	-	-	-	1	1	2	3	5	17	23	18	16	34	40	50	40	12	2	178				
W	28	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-	4	4	6	9	4	3	-	26				
INSG	229	-	-	-	-	1	1	2	4	6	18	25	18	20	38	46	59	44	15	2	204				

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis 16	16 bis 18	insgesamt 11 und 12		18 bis 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis 23	23 bis 25	insgesamt 16 und 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 u. mehr Jahre
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
734200 Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG																					
M	68	-	-	-	-	-	-	2	1	3	6	9	5	3	8	18	20	11	1	1	59
W	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	8	2	1	-	14
INSG	82	-	-	-	-	-	-	2	1	3	6	9	5	5	10	19	28	13	2	1	73
734210 Verstöße gemäß § 30 Abs.1 Nr.1 BtMG (als Mitglied einer Bande)																					
M	42	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	2	2	4	10	14	8	1	1	38
W	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	6	2	-	-	9
INSG	51	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	2	3	5	10	20	10	1	1	47
734220 Verstöße gemäß § 30a BtMG (als Mitglied einer Bande)																					
M	31	-	-	-	-	-	-	2	-	2	4	6	4	1	5	8	8	4	-	-	25
W	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	-	1	-	5
INSG	36	-	-	-	-	-	-	2	-	2	4	6	4	2	6	9	10	4	1	-	30
734300 Bereitstellung von Geldmitteln o.a. Vermögenswerten i.Z.m. Btm-Verstoß																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	2
734400 Werbung für Betäubungsmittel																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
734500 Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG																					
M	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4	10	8	5	8	1	2	34
W	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	1	-	-	7
INSG	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4	10	12	7	9	1	2	41
734510 Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige																					
M	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4	10	8	5	8	1	2	34
W	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	1	-	-	7
INSG	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4	10	12	7	9	1	2	41
734520 Gewerbsmäßige Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
734600 Leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Btm																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
734700 Illegale Verschreibung und Verabreichung von Btm durch Ärzte																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
734800 Illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																					
M	280	-	-	-	-	1	1	4	7	11	29	41	18	16	34	69	83	38	15	-	239
W	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	2	3	7	4	2	1	-	17
INSG	300	-	-	-	-	1	1	4	7	11	32	44	19	18	37	76	87	40	16	-	256

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 21	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis 16	16 bis 18	insgesamt 11 und 12		insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis 23	23 bis 25	insgesamt 16 und 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
734810 Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																					
M	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	1	6	8	9	5	1	-	29
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	4
INSG	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	1	6	10	11	5	1	-	33
734811 Illegale Abgabe und Besitz von Heroin in nicht geringer Menge																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
734812 Illegale Abgabe und Besitz von Kokain einschl. Crack in nicht geringer Menge																					
M	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	4	3	2	1	-	11
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	4	3	2	1	-	11
734813 Illegale Abgabe und Besitz von LSD in nicht geringer Menge																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
734814 Illegale Abgabe und Besitz von Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver o. flüss. Form																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2
INSG	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	3
734815 Illegale Abgabe und Besitz von Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)																					
M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
734818 Illegale Abgabe und Besitz von Cannabis und Zubereitungen in nicht geringer Menge																					
M	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	3	1	2	-	-	9
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2
INSG	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	4	2	2	-	-	11
734819 Illegale Abgabe und Besitz von sonstigen Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge																					
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	1	2	1	-	-	6
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	1	2	1	-	-	6
734820 Illegaler Handel in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																					
M	242	-	-	-	-	1	1	4	7	11	28	40	13	14	27	59	70	33	13	-	202
W	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	1	2	3	3	2	2	1	-	11
INSG	256	-	-	-	-	1	1	4	7	11	31	43	14	16	30	62	72	35	14	-	213
734821 Illegaler Handel mit Heroin in nicht geringer Menge																					
M	40	-	-	-	-	-	-	1	4	5	7	12	1	-	1	9	10	5	3	-	28
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSG	41	-	-	-	-	-	-	1	4	5	7	12	1	-	1	10	10	5	3	-	29
734822 Illegaler Handel mit Kokain einschl. Crack in nicht geringer Menge																					
M	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	14	20	7	2	-	45
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	1	-	3
INSG	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	14	20	7	3	-	48

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. bis 18 bis 21 insgesamt Sp. 10, 13 und 14	Erwachsene ab 21 Jahren											
		bis unter 6		8 bis unter 10		12		insgesamt 14 bis unter 16		insgesamt 18 bis unter 20		21 bis unter 23		insgesamt 25 bis unter 30		30 bis unter 40		50		60 u. mehr Jahre		insgesamt 18 bis 23	
		6	8	10	12	14	16	18	11 und 12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		24
734823	Illegaler Handel mit LSD in nicht geringer Menge																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
734824	Illegaler Handel mit Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form in nicht geringer Menge																						
M	18	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	4	4	6	2	-	-	17		
W	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	3		
INSG	21	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	2	4	4	8	2	-	-	20		
734825	Illegaler Handel mit Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) in nicht geringer Menge																						
M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	1	-	-	-	4		
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1		
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	1	-	-	-	5		
734828	Illegaler Handel mit Cannabis und Zubereitungen in nicht geringer Menge																						
M	103	-	-	-	-	-	-	1	3	4	16	20	7	9	16	25	25	13	4	-	83		
W	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	1	2	-	-	-	-	3		
INSG	109	-	-	-	-	-	-	1	3	4	19	23	7	9	16	26	27	13	4	-	86		
734829	Illegaler Handel mit sonstigen Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge																						
M	34	-	-	-	-	1	1	2	1	3	5	9	3	3	6	7	9	1	2	-	25		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	34	-	-	-	-	1	1	2	1	3	5	9	3	3	6	7	9	1	2	-	25		
734840	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge gemäß § 29a Abs. 1 Nr. 2 BtMG																						
M	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	5	-	1	-	9		
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2		
INSG	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	5	-	1	-	11		
734841	Illegale Herstellung von Heroin in nicht geringer Menge																						
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1		
734842	Illegale Herstellung von Kokain einschl. Crack in nicht geringer Menge																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
734843	Illegale Herstellung von LSD in nicht geringer Menge																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
734844	Illegale Herstellung von Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form in nicht geringer Menge																						
M	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	1	-	-	6		
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1		
INSG	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	3	-	1	-	7		
734845	Illegale Herstellung von Amphetamin/ Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy) in nicht geringer Menge																						
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren										
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt 11 und 12	18 bis unter 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt 18 bis 23	
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
734848	Illegale Herstellung von Cannabis und Zubereitungen in nicht geringer Menge																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	
INSG	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	
734849	Illegale Herstellung von sonstigen Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge																					
M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	
740000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)																					
M	250	-	-	-	-	2	2	5	3	8	16	26	10	21	31	33	55	66	25	14	224	
W	114	-	-	-	-	1	1	-	1	1	7	9	8	9	17	16	27	23	14	8	105	
INSG	364	-	-	-	-	3	3	5	4	9	23	35	18	30	48	49	82	89	39	22	329	
740001	Transplantationsgesetz (illegaler Organhandel)																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
740002	Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungsgesetz																					
M	5	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	1	-	1	-	1	1	-	-	3	
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	
INSG	7	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	1	-	1	-	1	2	-	1	5	
740003	Verstoß gegen das Heilpraktikergesetz																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	3	
W	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	5	
INSG	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	2	1	8	
740079	Sonstiges strafrechtliches Nebengesetz auf dem Umweltsektor (ohne Lebensmittel)																					
M	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSG	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
741000	Straftaten nach dem Chemikaliengesetz																					
M	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	3	3	4	14	20	9	2	52	
W	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	1	-	6	
INSG	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	3	3	4	16	23	10	2	58	
741001	Straftaten nach § 27 Chemikaliengesetz i.V.m. der Gefahrstoffverordnung																					
M	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	3	3	4	13	18	9	2	49	
W	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	4	
INSG	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	3	3	4	14	20	10	2	53	
741079	Sonstige Straftaten nach dem Chemikaliengesetz																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	3	
W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2	
INSG	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-	5	
742000	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	3	
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	4	

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren									
		bis unter 6	6 bis unter 8	8 bis unter 10	10 bis unter 12	12 bis unter 14	insgesamt Spalten 5 bis 9	14 bis unter 16	16 bis unter 18	insgesamt Spalten 11 und 12	18 bis unter 21	insgesamt Sp. 10, 13 und 14	21 bis unter 23	23 bis unter 25	insgesamt Spalten 16 und 17	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
742010 Infektionsschutzgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
742020 Tierseuchengesetz																					
M	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	3
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSG	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	4
743000 Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und PflanzenschutzG																					
M	184	-	-	-	-	2	2	4	2	6	14	22	9	18	27	27	38	44	16	10	162
W	100	-	-	-	-	1	1	-	1	1	7	9	8	9	17	16	25	15	11	7	91
INSG	284	-	-	-	-	3	3	4	3	7	21	31	17	27	44	43	63	59	27	17	253
743010 Naturschutzgesetz																					
M	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	4	12	14	1	1	34
W	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	4	9	3	2	3	22
INSG	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3	8	21	17	3	4	56
743020 Tierschutzgesetz																					
M	150	-	-	-	-	2	2	4	2	6	14	22	7	18	25	23	26	30	15	9	128
W	78	-	-	-	-	1	1	-	1	1	7	9	7	9	16	12	16	12	9	4	69
INSG	228	-	-	-	-	3	3	4	3	7	21	31	14	27	41	35	42	42	24	13	197
743030 Bundesjagdgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
743040 Pflanzenschutzgesetz																					
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
890000 Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)																					
M	102.044	45	186	495	1.047	2.218	3.991	3.718	4.687	8.405	9.390	21.786	6.288	5.910	12.198	13.889	20.807	18.089	9.182	6.093	80.258
W	35.108	15	55	113	292	1.195	1.670	2.057	1.806	3.863	3.101	8.634	2.207	2.003	4.210	4.327	6.396	5.843	3.096	2.602	26.474
INSG	137.152	60	241	608	1.339	3.413	5.661	5.775	6.493	12.268	12.491	30.420	8.495	7.913	16.408	18.216	27.203	23.932	12.278	8.695	106.732
891000 Rauschgiftkriminalität (Schlüsselzahlen 73**** und 891100)																					
M	8.469	-	-	-	-	31	31	209	462	671	1.234	1.936	848	781	1.629	1.819	1.941	899	218	27	6.533
W	887	-	-	-	-	5	5	44	53	97	95	197	61	87	148	209	185	114	30	4	690
INSG	9.356	-	-	-	-	36	36	253	515	768	1.329	2.133	909	868	1.777	2.028	2.126	1.013	248	31	7.223
891100 direkte Beschaffungskriminalität (Schlüsselzahlen 218000, 3/471000, 3/472000, 3/473000, 3/474000, 3/475000 und 542000)																					
M	14	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	3	2	2	4	3	1	3	-	-	11
W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
INSG	15	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	3	2	2	4	3	2	3	-	-	12
892000 Gewaltkriminalität																					
M	11.259	3	30	84	224	452	793	808	1.044	1.852	1.721	4.366	913	749	1.662	1.487	1.753	1.170	516	305	6.893
W	2.263	-	2	7	29	146	184	306	226	532	234	950	115	105	220	228	338	318	121	88	1.313
INSG	13.522	3	32	91	253	598	977	1.114	1.270	2.384	1.955	5.316	1.028	854	1.882	1.715	2.091	1.488	637	393	8.206

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw. insgesamt Sp. 10, 13 und 14	Erwachsene ab 21 Jahren													
		bis unter 6		8 bis unter 10		12 bis unter 14		14 bis unter 16		18 bis unter 21		21 bis unter 23		23 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60 u. mehr Jahre		insgesamt Spalten 18 bis 23	
		6	8	10	12	14	insgesamt Spalten 5 bis 9	14	16	insgesamt Spalten 11 und 12		18	21	21	23	23	25	insgesamt Spalten 16 und 17	25	30	30	40	40	50	60
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
893000 Wirtschaftskriminalität (aller erfaßten Fälle mit Sonderkennung "W") und zwar:																									
M	3.260	-	-	-	-	-	-	5	21	26	117	143	118	116	234	348	885	918	509	223	3.117				
W	893	-	-	-	-	1	1	3	7	10	48	59	35	35	70	124	184	254	156	46	834				
INSG	4.153	-	-	-	-	1	1	8	28	36	165	202	153	151	304	472	1.069	1.172	665	269	3.951				
893100 bei Betrug (Schlüsselzahl 51**** mit Sonderkennung "W")																									
M	1.533	-	-	-	-	-	-	2	15	17	87	104	76	69	145	185	439	358	210	92	1.429				
W	450	-	-	-	-	-	-	2	6	8	31	39	17	24	41	64	93	108	79	26	411				
INSG	1.983	-	-	-	-	-	-	4	21	25	118	143	93	93	186	249	532	466	289	118	1.840				
893200 bei Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht (Schlüsselzahl 56**** und 712200 mit Sonderkennung "W")																									
M	507	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	4	1	11	12	25	115	173	109	69	503				
W	91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	2	3	5	10	18	26	24	5	88				
INSG	598	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	7	3	14	17	35	133	199	133	74	591				
893300 im Anlage- und Finanzierungsbereich (Schlüsselzahlen 513***, 514100, 514300, 514400, 514500 und 714000 mit Sonderkennung "W")																									
M	155	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	7	13	19	40	39	30	13	154				
W	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	3	8	11	9	3	35				
INSG	191	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	6	8	14	22	48	50	39	16	189				
893400 Wettbewerbsdelikte																									
M	344	-	-	-	-	-	-	3	4	7	18	25	9	19	28	44	85	80	60	22	319				
W	113	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10	2	4	6	20	21	37	16	3	103				
INSG	457	-	-	-	-	-	-	3	4	7	28	35	11	23	34	64	106	117	76	25	422				
893500 im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen (Schlüsselzahlen 517300, 517700, 522000 und 713000 mit Sonderkennung "W")																									
M	197	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	5	4	9	13	56	62	37	17	194				
W	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2	2	6	11	9	-	30				
INSG	228	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	6	5	11	15	62	73	46	17	224				
893600 Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen																									
M	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	21	32	27	9	94				
W	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	7	2	1	11				
INSG	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	21	39	29	10	105				
895000 Menschenhandel insgesamt																									
M	85	-	-	-	-	1	1	3	3	6	10	17	6	2	8	14	20	12	12	2	68				
W	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	2	-	4	2	-	11				
INSG	96	-	-	-	-	1	1	3	3	6	10	17	8	3	11	16	20	16	14	2	79				
896000 Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend (Schlüsselzahlen 143100, 626100, 721000 und 722000)																									
M	58	-	-	-	-	4	4	8	1	9	2	15	-	5	5	6	10	7	9	6	43				
W	6	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	2	1	-	1	1	2	-	-	-	4				
INSG	64	-	-	-	-	4	4	9	1	10	3	17	1	5	6	7	12	7	9	6	47				
897000 Computerkriminalität (Schlüsselzahlen 516300, 517500, 517900, 543000, 674200, 678000, 715100 und 715200)																									
M	1.371	-	-	-	-	5	5	15	49	64	171	240	113	104	217	233	379	202	77	23	1.131				
W	449	-	-	-	-	4	4	9	17	26	68	98	33	27	60	92	82	63	37	17	351				
INSG	1.820	-	-	-	-	9	9	24	66	90	239	338	146	131	277	325	461	265	114	40	1.482				
898000 Umweltkriminalität																									
M	1.411	-	-	-	2	8	10	9	20	29	75	114	62	71	133	184	332	392	182	74	1.297				
W	306	-	-	-	-	1	1	-	5	5	11	17	17	16	33	30	71	97	39	19	289				
INSG	1.717	-	-	-	2	9	11	9	25	34	86	131	79	87	166	214	403	489	221	93	1.586				

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK
- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

	Tatverdächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heranw.	Erwachsene ab 21 Jahren												
		bis unter		8 bis unter		10 bis unter		14 bis unter		18 bis	insgesamt Sp. 10, 13 und 14		21 bis unter		insgesamt Spalten 16 und 17		25 bis unter		30 bis unter		40	50	60 u. mehr Jahre	insgesamt Spalten 18 bis 23
		6	8	10	12	14	insgesamt Spalten 5 bis 9	14	16	insgesamt Spalten 11 und 12	18 bis 21	21	23	25	16 und 17	25	30	40	50	60	23	24		
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			

898200 Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz

M	133	-	-	-	1	3	4	3	11	14	13	31	6	7	13	13	26	30	12	8	102
W	7	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	2	3	-	3	-	-	-	6
INSG	140	-	-	-	1	3	4	3	12	15	13	32	7	9	16	13	29	30	12	8	108

899000 Straßenkriminalität (Schlüsselzahlen 1111/200, 132000, 213/4***, 215000, 216000, 217000, 222100, 233300, 234300, *20***, *30***, *50***, *550**, 390***, ***1**, ***2**, ***7**, 623000, 674100 und 674300)

M	11.437	15	48	95	205	437	800	919	1.316	2.235	2.092	5.127	1.033	795	1.828	1.470	1.523	897	367	225	6.310
W	1.492	1	6	16	23	112	158	248	183	431	189	778	84	71	155	115	209	152	48	35	714
INSG	12.929	16	54	111	228	549	958	1.167	1.499	2.666	2.281	5.905	1.117	866	1.983	1.585	1.732	1.049	415	260	7.024

Zeichenerklärung:

- Null (0)
- x nicht definiert